



GEMEINDE NÜMBRECHT



HAUSHALT 2022

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Ergebnis- und Finanzplan

Haushaltssicherungskonzept 2022-2031

Anlagen

Inhaltsübersicht zum Haushaltsplan 2022 - Beschluss (Stand: 23.02.2022)

Statistische Angaben

Haushaltssatzung

Vorbericht

Gesamtergebnisplan und

Gesamtfinanzplan

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne

Haushaltsquerschnitt

Haushaltssicherungskonzept

HHS 1 - HHS 5

V 1 - V 49

HP 1 - HP 2

HP 3 - HP 5

Seite 1 - Seite 362

HQ 1 - HQ 9

HSK 1 - HSK 15

		Seite			Seite
1.01	Innere Verwaltung	1 - 86	1.04	Kultur	170 - 175
1.01.01	Politische Gremien	6 - 9	1.04.01	Kulturförderung	172 - 173
1.01.02	Verwaltungsführung	10 - 13	1.04.03	Musikschule	174 - 175
1.01.03	Gleichstellungsangelegenheiten	14 - 17			
1.01.04	Beschäftigtenvertretung	18 - 21	1.05	Soziale Hilfen	176 - 192
1.01.05	Zentrale Dienste	22 - 27	1.05.01	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege	179 - 181
1.01.06	Bauhof	28 - 43	1.05.02	Hilfe bei Einkommensdefiziten	182 - 186
1.01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	44 - 47	1.05.03	Sozialversicherungsangelegenheiten	187 - 187
1.01.08	Personalmanagement	48 - 51	1.05.04	ARGE	188 - 190
1.01.09	Finanzmanagement	52 - 56	1.05.05	allgemeine Sozialverwaltung	191 - 192
1.01.10	Technikunterst. Informationsverarbeitung	57 - 61			
1.01.11	Grundstücks- und Gebäudemanagement	62 - 83	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	193 - 201
1.01.12	Vertrags- und Rechtswesen	84 - 86	1.06.01	Förderung von Kindern in Tageseinr.	196 - 197
			1.06.02	Kinder- und Jugendarbeit	198 - 201
1.02	Sicherheit und Ordnung	87 - 130			
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	91 - 94	1.07	Gesundheitsdienste	202 - 205
1.02.02	Gewerbewesen	95 - 98	1.07.01	Krankenhausfinanzierung	204 - 205
1.02.03	Verkehrsangelegenheiten	99 - 102			
1.02.04	Einwohnerangelegenheiten	103 - 106	1.08	Sportförderung	206 - 218
1.02.05	Personenstandswesen	107 - 111	1.08.01	Bereitstellung u. Betrieb v. Sportanlagen	209 - 214
1.02.06	Statistik und Wahlen	112 - 115	1.08.02	Bereitstellung u. Betrieb v. Bädern	215 - 218
1.02.07	Gefahrenabwehr und Vorbeugung	116 - 130			
1.03	Schulträgeraufgaben	131 - 169	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung	219 - 226
1.03.01	Bereitstellung von Grundschulen	135 - 141	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	221 - 226
1.03.04	Bereitstellung des Gymnasiums	142 - 146			
1.03.05	Förderschulen	147 - 149	1.10	Bauen und Wohnen	227 - 243
1.03.06	Schülerbeförderung	150 - 154	1.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	231 - 233
1.03.08	Zentr. schulbezogene Leistungen	155 - 160	1.10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	234 - 236
1.03.09	Mensabetrieb	161 - 164	1.10.03	Wohnraumsicherung	237 - 238
1.03.10	Sekundarschule	165 - 169	1.10.04	Subjektbezogene Förd. v. Wohnraum	239 - 240
			1.10.05	Hilfen bei Wohnproblemen	241 - 243

	Seite
1.11 Ver- und Entsorgung	244 - 259
1.11.01 Elektrizitätsversorgung	248 - 249
1.11.02 Gasversorgung	250 - 251
1.11.03 Abfallwirtschaft	252 - 254
1.11.04 Abwasserentsorgung	255 - 257
1.11.05 Wasserversorgung	258 - 259
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	260 - 289
1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen	265 - 282
1.12.02 Verkehrliche Planung	283 - 284
1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst	285 - 287
1.12.04 ÖPNV	288 - 289
1.13 Natur- und Landschaftspflege	290 - 311
1.13.01 Öffentliches Grün	294 - 295
1.13.02 Natur und Landschaft	296 - 297
1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft	298 - 299
1.13.04 Wasser und Wasserbau	300 - 301
1.13.05 Friedhofswesen	302 - 311
1.14 Umweltschutz	312 - 317
1.14.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement	315 - 317
1.15 Wirtschaft und Tourismus	318 - 344
1.15.01 Wirtschaftsförderung	322 - 325
1.15.02 Tourismus	326 - 333
1.15.03 Wanderwege	334 - 334
1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage	335 - 337
1.15.05 Öffentliche Einrichtungen	338 - 339
1.15.06 Sponsoring	340 - 341
1.15.07 Festplatz	342 - 343
1.15.08 Beteiligungsmanagement	344 - 344
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	345 - 356
1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	349 - 353
1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	354 - 356
1.17 Stiftungen	357 - 362
1.17.01 Frese- Peters- Stiftung	359 - 360
1.17.02 Leo Baer Stiftung	361 - 362
Stellenplan	S 1 - S 9
Anlagen zum Haushaltsplan	A 1 - A 237

Statistische Angaben

Größe des Gemeindegebietes 7.179 ha

Einwohnerzahl am 31.12.2020 17.068

Schulen der Gemeinde Nümbrecht

Schülerzahlen Stand 15.10.2021

1. Grundschulen 591 Schüler

davon:

 Nümbrecht 259 Schüler

 Gaderoth 130 Schüler

 Grötzenberg 104 Schüler

 Marienberghausen 98 Schüler

2. Gymnasium 824 Schüler

3. Sekundarschule 613 Schüler (davon 372 am Standort Nümbrecht)

nachrichtlich:

4. Sonderschulen 36 Schüler

Haushaltssatzung der Gemeinde Nümbrecht für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht mit Beschluss vom 23.02.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

Im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	52.876.353,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	50.942.638,00 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	46.105.668,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	46.268.612,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.767.820,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	29.030.820,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	15.263.000,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.282.700,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, die für Investitionen erforderlich ist, wird auf 15.263.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 33.500.350,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Allgemeine Rücklage wurde 2011 aufgezehrt. Fehlbeträge können nicht mehr durch Eigenkapital gedeckt werden. Aus diesem Grunde ist gemäß § 42 Abs. 3 Nr. 4 KomHVO NRW auf der Aktivseite der Bilanz ein "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen. Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2022 auf 1.933.715,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 55.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6 (nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	323 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	488 v. H.

2. Gewerbesteuer 499 v. H.

§ 7

Als erheblich zum Erlass einer Nachtragssatzung im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NW gilt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 5 % des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen.

Als erhebliche Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NW gelten bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall die Höhe von 1 % der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen übersteigen.

Als geringfügige Investitionen im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die als Einzelmaßnahme einen Betrag von 300.000,00 EUR nicht überschreiten.

Die Wertgrenze für Einzeldarstellungen von Investitionsmaßnahmen in den Teilplänen gemäß § 4 Abs. 4 KomHVO wird auf 5.000,00 EUR festgelegt.

Die Befugnis des Kämmerers, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NW zu entscheiden, wird auf Beträge bis zu 5.000,00 EUR je Aufwands- bzw. Auszahlungsposition beschränkt.

§ 8

Die Bewirtschaftungsregelungen sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO werden zur sachgerechten und flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Aufwendungen im Bereich der Teilergebnispläne grundsätzlich auf Produktgruppenebene zu Budgets verbunden. Ausdrücklich ausgenommen von den Regelungen unter Satz 1 sind die Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen, Rückstellungen, Zinsaufwendungen, interne Leistungsbeziehungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Aufwandarten werden einzeln betrachtet und sind jeweils zu einem Budget zusammengefasst. Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters dürfen gemäß § 14 KomHVO nicht überschritten werden, sind nicht übertragbar und nicht deckungsfähig. Alle Investitionsmaßnahmen bilden Budgets innerhalb der Teilpläne und sind gegenseitig deckungsfähig. Alle Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen bilden Budgets innerhalb der Teilpläne und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge/ -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüssen, zweckbezogenen Zuweisungen, Spenden und sonstigen zweckgebundenen Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen. Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Aufgestellt:

gez. Mast

Gemeindekämmerer

Bestätigt:

gez. Redenius

Bürgermeister



Vorbericht

zum Haushaltsplan 2022

der Gemeinde Nümbrecht



Inhalt

1. Gesetzliche Grundlagen	3	4. Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals	34
2. Einführung und Ziele des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in der Gemeinde Nümbrecht	4	5. Regelungen zur Bewirtschaftung und Ausführung des Haushaltsplanes	38
2.1 Wesentliche Ziele im Reformprozess des NKF	4	5.1 Budgetierung	38
2.2 Die Bestandteile des NKF	5	5.2 Zweckbindung von Einnahmen	39
2.3 Einführung, Reformprozess und Weiterentwicklung des NKF bei der Gemeinde Nümbrecht	6	5.3 Haushaltsüberschreitungen	39
3. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals und Haushaltssicherungskonzept (HSK) bzw. Haushaltssanierungsplan (HSP)	8	5.4 Ermächtigungsübertragungen	39
3.1 Entwicklung der Haushaltslage	8	5.5 Festlegung der Wertgrenze von geringfügigen Investitionen gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO	40
3.1.1 Entwicklung im Haushaltsjahr 2020	8	5.6 Wertgrenze nach § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO für den Erlass einer Nachtragssatzung	40
3.1.2 Entwicklung im Haushaltsjahr 2021	12	6. Pflichtangaben nach § 7 Abs. 2 KomHVO	41
3.1.3 Entwicklung im Haushaltsjahr 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025	14	7. Tabellen: Ergebnisplanung auf Kontenebene	44
3.1.4 Nebenrechnung zu den „Covid-19-Belastungen“	29	8. Tabellen: Investitionsplanung nach Finanzpositionen und Produktbereichen	47
3.1.5 Investitionstätigkeit	30		
3.1.6 Wesentliche Förderprogramme des Bundes und Landes	31		
3.2 Der Haushaltsausgleich im NKF	31		
3.3 Haushaltssicherungskonzept	32		



1. Gesetzliche Grundlagen

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 12.12.2018 das 2. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW (2. NKFV) beschlossen.

Hiermit verbunden sind Veränderungen in den haushaltsrechtlichen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und eine neue Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land NRW (KomHVO), welche die bis dahin gültige Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ablöst.

Auf eine Darstellung der einzelnen Veränderungen in den §§ wird an dieser Stelle verzichtet.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO ist dem Haushaltsplan ein **Vorbericht** beizufügen. Dieser soll gem. § 7 KomHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft sind anhand der Entwicklung der Ergebnis- und Finanzdaten im Haushaltsplan darzustellen. Der Vorbericht soll Aussagen unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung enthalten:

1. welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
2. wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,
3. wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
4. welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
5. wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzierungstätigkeit entwickeln wird, unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,



6. wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, wie die für das Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan verwirklicht werden und wie sich diese auf die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken,
7. welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind, aus
 - a. den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 - b. den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
 - c. den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Neben den bisherigen Anlagen zum Haushaltsplan ist diesem gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO ein sog. **Haushaltsquerschnitt** beizufügen, als je eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, die Veranschlagung des ordentlichen Ergebnisses und des Teilergebnisses der Produktgruppen des

Ergebnisplans sowie über den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Einzahlungen, die Auszahlungen, den Saldo aus Investitionstätigkeit, den Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und die Verpflichtungsermächtigungen der Produktgruppen des Finanzplans nach § 3 KomHVO.

2. Einführung und Ziele des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in der Gemeinde Nümbrecht

2.1 Wesentliche Ziele im Reformprozess des NKF

Das NKF – und somit das kaufmännische Rechnungswesen – hat gegenüber der kameralen Haushaltsführung einige grundlegende Vorteile, die letztendlich die Entscheidung für die Doppik beeinflusst haben. Die wichtigsten Ziele des Reformprozesses sind hier kurz genannt:

- Produktorientierte Haushaltsgliederung (Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten)
- Budgetierung und dezentrale Ressourcenverantwortung
- kaufmännische Buchführung
- Ressourcenverbrauchskonzept (Darstellung aller Erträge und Aufwendungen)
- Intergenerative Gerechtigkeit (Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu der Periode, in denen sie tatsächlich entstehen)
- Bilanz und Ergebnisrechnung
- Steuerung durch Ziele, Leistungsvorgaben und Kennzahlen
- Kostenrechnung, Berichtswesen und Controlling



Während die Kameralistik ein System war, welches den Fokus einzig und allein auf den Geldverbrauch gelegt hat, so berücksichtigt das NKF den gesamten Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode unter Berücksichtigung des vorhandenen Vermögens, der Schulden und des Eigenkapitals.

2.2 Die Bestandteile des NKF

Die Bestandteile im NKF gliedern sich in drei Komponenten (sog. Drei-Komponenten-System):

- Bilanz
- Ergebnisplan bzw. Ergebnisrechnung
- Finanzplan bzw. Finanzrechnung

In der **Bilanz** wird das gesamte Vermögen (Aktivseite, Mittelverwendung) den gesamten Schulden bzw. Fremdkapital (Passivseite, Mittelherkunft) der Gemeinde gegenüber gestellt. Die kommunale Bilanz nach der KomHVO ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) aufgebaut. Die Aktivseite mit den Vermögensgegenständen gliedert sich in das langfristige Anlagevermögen und das kurzfristige Umlaufvermögen. Zum Umlaufvermögen zählen auch die Forderungen gegenüber Dritten. Die Passivseite weist zum einen die Schulden (langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten), Rückstellungen und Sonderposten als auch das Eigenkapital aus. Dieses errechnet sich aus den Vermögensgegenständen abzüglich der Schulden, Rückstellungen und Sonderposten und stellt somit das Reinvermögen der Kommune dar. Die Bilanz ist ein wesentlicher Teil des Jahresabschlusses. Zum Stichtag, nachdem die Gemeinde das erste Jahr

nach der doppelten Buchführung arbeitet, ist eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Der **Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung** enthält alle Erträge und Aufwendungen einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr). Das Ressourcenverbrauchskonzept wird dadurch angemessen umgesetzt, so dass hier mit den Rechengrößen Aufwand und Ertrag über die Art, die Höhe und die Quellen der Erträge und Aufwendungen vollständig und klar informiert wird. Der Überschuss oder Fehlbetrag des Ergebnisplans bzw. der Ergebnisrechnung wirkt sich unmittelbar auf das Eigenkapital der Kommune aus. Der Ergebnisplan ist das zentrale Element des Haushaltsplanes, in dem der gesamte Ressourcenverbrauch mit wertmindernder oder wertsteigernder Auswirkung auf das Eigenkapital dargestellt wird.

Neben dem Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung ist der **Finanzplan bzw. die Finanzrechnung** eine weitere wichtige Komponente im doppelischen Rechnungswesen. Hier werden alle Zahlungsströme mit den Rechengrößen Einzahlung und Auszahlung erfasst. Somit wird hier die Veränderung des Geldvermögens der Kommune dargestellt. Der Überschuss bzw. Fehlbetrag wirkt sich unmittelbar auf den Saldo der liquiden Mittel in der Bilanz aus und gibt Auskunft über die liquide Situation der Gemeinde. Ergebnis- und Finanzplan weichen insofern voneinander ab wenn Geschäftsvorfälle des Ergebnisplans keine direkten Zahlungsströme verursachen (wie z. B. Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen und kalk. Kosten).



2.3 Einführung, Reformprozess und Weiterentwicklung des NKF bei der Gemeinde Nümbrecht

Der Umstellungsprozess des neuen Rechnungswesens begann bei der Gemeinde Nümbrecht bereits im Jahr 2005. Hier wurden die ersten Arbeiten für die Erfassung und Bewertung des gemeindlichen Vermögens für die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009, sowie der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung und die Umstellung des kameralen Haushaltes mit seinen Haushaltsstellen auf eine produktorientierte Gliederung begonnen, die in den folgenden Jahren fortgeführt und weiter entwickelt wurde. Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Nümbrecht zum Stichtag 01.01.2009 ist mit Datum vom 14.02.2012 fertig gestellt und nachfolgend vom Rat festgestellt worden.

Sie bildete die Grundlage für die weitere Haushaltsplanung.

Die Produkte bilden die zentrale Planungs- und Steuerungsebene des gemeindlichen Haushaltsmanagements. Der Gesetzgeber schreibt hierbei als Grundlage 17 verbindliche Produktbereiche vor:

- 01 – Innere Verwaltung
- 02 – Sicherheit und Ordnung
- 03 – Schulträgeraufgaben
- 04 – Kultur und Wissenschaft
- 05 – Soziale Leistungen
- 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 – Gesundheitsdienst
- 08 – Sportförderung
- 09 – Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- 10 – Bauen und Wohnen
- 11 – Ver- und Entsorgung
- 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

- 13 – Natur- und Landschaftspflege
- 14 – Umweltschutz
- 15 – Wirtschaft und Tourismus
- 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 – Stiftungen

Die darunter liegenden Ebenen (Produktgruppen und Produkte) können unter Beachtung der Zuordnungsvorschriften von jeder Kommune individuell gestaltet werden. Die Produktstruktur wird fortlaufend aufgrund organisatorischer Veränderungen innerhalb der Verwaltung angepasst, sofern dies erforderlich ist und der Steuerung des Haushaltes sachdienlich erscheint. Die Produktbeschreibungen enthalten alle wichtigen Informationen zu den jeweiligen Haushaltsbereichen und geben Aufschluss zu den Inhalten, Auftragsgrundlage und Zielgruppen der Produkte.

Näheres zu der Struktur ist dem Produktbuch der Gemeinde Nümbrecht zu entnehmen.

Gem. § 4 KomHVO sind die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne mindestens auf Produktbereichsebene abzubilden. Der Haushalt der Gemeinde Nümbrecht wird zur Erreichung einer größeren Transparenz nicht nur auf der Produktbereichsebene sondern teilweise auf der Produktgruppenebene abgebildet.

Die Zuordnung aller Aufwendungen und Erträge erfolgt produktgenau. D.h. der Ressourcenzuwachs und –verbrauch wird verursachungsgerecht auf den einzelnen Produkten nachgewiesen.

Die Verbuchung aller Geschäftsvorfälle erfolgt seit dem 01.01.2009 nach dem System der kaufmännischen Buchführung mit der Software SAP.

Nach den Regelungen des § 21 KomHVO können Erträge und Aufwendungen zur flexibleren Haushaltsbewirtschaftung im Rahmen der



dezentralen Ressourcenverantwortung zu Budgets verbunden werden. Dies wurde in der Gemeinde Nümbrecht auf Ebene der Produktgruppen umgesetzt. Zudem wurden die Investitionsmaßnahmen auf Ebene des Teilpläne budgetiert. Näheres zu den Regelungen der Haushaltsbewirtschaftung s. unter Punkt 5 „Regelungen zur Bewirtschaftung und Ausführung des Haushaltsplanes“.

Die Bildung von produktbezogenen Kennzahlen, sowie die Definition von umsetzbaren Zielvereinbarungen stellen sich als schwierige Aufgabe dar. Insbesondere vor dem Hintergrund fehlender Vergleichsmöglichkeiten (interkommunal) wird zunächst noch auf die entsprechende Darstellung von Kennzahlen verzichtet.

Die für die Kosten- und Leistungsrechnung erforderlichen Stammdaten (Kostenstellen, Kostenarten, Verrechnungssystem) wurden mit Einführung des NKF zum 01.01.2009 grundsätzlich aufgebaut. Ziel der produktorientierten Haushaltswirtschaft ist die vollständige Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Nümbrecht. Daher ist es erforderlich auch die internen Leistungsbeziehungen mittels eines Verrechnungssystems auf den einzelnen Produkten abzubilden. Gem. § 17 KomHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Die Grundsätze hierzu regelt der Bürgermeister.

Die Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt in verschiedenen Stufen. Zunächst werden die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung anfallenden Erträge und Aufwendungen soweit wie möglich unmittelbar den Produkten zugeordnet. Darüber hinaus werden insbesondere Aufwendungen auf Kostenstellen gesammelt und anschließend im Wege

eines festgelegten Verrechnungsmodells den Produkten zugeordnet. Die Kostenstellenrechnung erzeugt neben der Kostenverteilung wichtige Steuerungsinformationen zu den einzelnen Kostenstellen.

Die in den Haushaltsplan integrierte Kostenstellenrechnung unterscheidet folgende Arten von Kostenstellen:

- Hilfskostenstellen
- Objektkostenstellen
- Organisationskostenstellen

Auf den **Hilfskostenstellen** werden allgemeine Sachkosten (z. B. Büromaterial, Porto, Telekommunikationsgebühren) sowie verschiedene Personalaufwendungen (z. B. Umlagen zur Versorgungskasse der Beamten), die nicht unmittelbar den Produkten zugeordnet werden können, geplant. Die Hilfskostenstellen werden auf Objektkostenstellen, Organisationskostenstellen oder direkt den Produktgruppen zugerechnet. Sie sind im Ergebnisplan in den „Personalaufwendungen“ bzw. in den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ enthalten.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb des unbeweglichen und beweglichen Vermögens einschließlich der Abschreibungen werden auf **Objektkostenstellen** (z. B. für Gebäude, Fahrzeuge) geplant. Die Auflösung der Objektkostenstellen erfolgt unmittelbar auf Produkte.

Im Zuge des NKF-Haushaltes ist die komplette Gebäudeverwaltung inklusive technischer Hochbau in einer zentralen Organisationseinheit „Gebäudemanagement“ zusammengefasst worden. Die auf den Gebäudekostenstellen gesammelten Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und Abschreibungen werden zunächst komplett der



Produktgruppe „Gebäudemanagement“ zugeordnet und erscheinen hier im Ergebnisplan unter der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „bilanzielle Abschreibungen“. In einem weiteren Schritt werden diese Aufwendungen über eine Gebäudeumlage auf die jeweiligen Produkte, z. B. „Grundschulen“ verteilt. Beim Endprodukt erscheint der Aufwand in der Ergebnisrechnung unter der Position „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“.

Die meisten Gebäudekostenstellen können komplett einem Produkt zugeordnet werden. In einigen Fällen, insbesondere beim Rathaus, erfolgt eine Umlage nach Schlüsselgrößen, in diesem Falle nach der beanspruchten Bürofläche.

Die **Organisationskostenstellen** sind entsprechend der Organisationsstruktur der Verwaltung eingerichtet. Diese Kostenstellen dienen zur Planung und Verteilung von Personalaufwendungen auf die Produkte. Zu einer verursachungsgerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs gehört auch die *Verrechnung von internen Serviceleistungen*.

Direkte Leistungsverrechnung

Die direkte Leistungsverrechnung wird beim Bauhof und beim Hausmeisterpool des Gebäudemanagements angewendet. In diesen Bereichen wurde jeweils für eine Arbeitsstunde ein fester Tarif ermittelt, der zur Deckung der Kosten von den Abnehmern der Leistung zu „erstatten“ ist. Die tatsächlichen Leistungsmengen werden durch Zeiterfassung ermittelt und verrechnet.

Verteilung

Hierunter fallen die rentierlichen Zinsen für Investitionskredite des Abwasserbereiches. Diese im Produkt 1.16.02.01 geplanten

Aufwendungen werden dem Produkt 1.11.04.01 „Abwasserentsorgung“ zugerechnet.

Darstellung von internen Leistungsbeziehungen im Haushaltsplan

Die Verteilungen führen zu einer Veränderung der Positionen in den Teilergebnisplänen. Somit sind etwa die verteilten Personalkosten direkt bei der Position „Personalaufwand“ in den Teilergebnisplänen ausgewiesen.

Der Wert der Leistungen, die eine Produktgruppe im Wege der direkten Leistungsverrechnung und der Umlage planmäßig für andere Bereiche erbringen soll, wird in den Teilergebnisplänen als **„Erträge aus internen Leistungsbeziehungen“** ausgewiesen; zu empfangende Leistungen sind bei der Position **„Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“** zusammengefasst.

Da die Verteilungen und Leistungsverrechnungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten innerhalb der Gemeinde stattfinden, haben sie auf die Gesamtbetrachtung im Ergebnisplan keinen Einfluss und werden dort somit nicht ausgewiesen. Auch im Finanzplan und in den Teilfinanzplänen sind diese nicht dargestellt, da kein Zu- oder Abfluss von Finanzmitteln erfolgt.

3. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals und Haushaltssicherungskonzept (HSK) bzw. Haushaltssanierungsplan (HSP)

3.1 Entwicklung der Haushaltslage

3.1.1 Entwicklung im Haushaltsjahr 2020

In der Sitzung am 01.04.2020 hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.



Parallel zur Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfs 2022 wurde der Jahresabschluss 2020 fertig gestellt und durch den Rat am 08.12.2021 festgestellt.

Die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und die Bilanz sind nachfolgend abgedruckt.

Ergänzend wird auf die Erläuterungen des Lageberichtes verwiesen.

Ergebnisrechnung			Fortg. Ansatz 2020	Ist-Ergebnis 2020	Vergleich
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-25.771.700,00	-26.207.895,14	-436.195,14
2	+	Zuwendungen & allg. Umlagen	-14.916.110,00	-10.656.114,52	4.259.995,48
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.958.599,00	-7.309.768,35	-351.169,35
5	+	Privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.460.950,00	-1.234.244,66	226.705,34
6	+	Kostenerstattungen & -umlagen	-226.730,00	-340.632,65	-113.902,65
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.280.878,00	-1.445.898,91	-165.020,91
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-70.000,00	-30.347,34	39.652,66
10	=	Ordentliche Erträge	-50.684.967,00	-47.224.901,57	3.460.065,43
11	-	Personalaufwendungen	5.297.712,00	5.279.163,45	-18.548,55
12	-	Versorgungsaufwendungen	526.041,00	1.059.916,00	533.875,00
13	-	Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen	17.370.232,00	11.943.100,73	-5.427.131,27
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.837.830,00	4.230.151,35	392.321,35
15	-	Transferaufwendungen	19.654.610,00	21.758.290,26	2.103.680,26
16	-	Sonst. ordentl. Aufwendungen	2.644.287,00	3.041.596,33	397.309,33
17	=	Ordentliche Aufwendungen	49.330.712,00	47.312.218,12	-2.018.493,88
18	=	Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-1.354.255,00	87.316,55	1.441.571,55
19	+	Finanzerträge	-145.700,00	-44.371,44	101.328,56
20	-	Zinsen & sonst. Finanzaufwendungen	1.652.765,00	1.525.137,26	-127.627,74
21	=	Finanzergebnis (19 und 20)	1.507.065,00	1.480.765,82	-26.299,18
22	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)	152.810,00	1.568.082,37	1.415.272,37
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	-1.867.095,82	-1.867.095,82

25		Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)	0,00	-1.867.095,82	-1.867.095,82
26		Jahresergebnis (22 und 25)	152.810,00	-299.013,45	-451.823,45
28		Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (26 und 27)	152.810,00	-299.013,45	-451.823,45
		<i>Nachrichtlich:</i>			
29		Verrechnete Erträge	0,00	-752.193,25	752.193,25
30	+	Verrechnete Aufwendungen	0,00	4.434,00	-4.434,00
31	=	Verrechnungssaldo (§ 44 KomHVO)	0,00	-747.759,25	747.759,25

Finanzrechnung			Fortg. Ansatz 2020	Ist-Ergebnis 2020	Vergleich
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-25.771.700,00	-25.416.436,72	355.263,28
2	+	Zuwendungen & allg. Umlagen	-12.371.321,00	-10.353.439,16	2.071.881,84
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.861.350,00	-6.592.209,12	269.140,88
5	+	Privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.460.950,00	-1.171.906,98	289.043,02
6	+	Kostenerstattungen & -umlagen	-226.730,00	-475.636,50	-248.906,50
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.202.810,00	-950.747,00	252.063,00
8	+	Zinsen & sonst. Finanzeinzahl.	-145.700,00	-41.418,96	104.281,04
9	=	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	-48.040.561,00	-45.001.794,44	3.038.766,56
10	-	Personalauszahlungen	4.775.029,00	4.781.404,69	6.375,69
11	-	Versorgungsauszahlungen	502.288,00	646.148,00	143.860,00
12	-	Auszahlungen für Sach- & Dienstleistungen	17.370.232,00	11.859.788,49	-5.510.443,51
13	-	Zinsen & Sonst. Finanzauszahlungen	1.652.765,00	1.537.716,30	-115.048,70
14	-	Transferauszahlungen	19.654.610,00	19.426.711,40	-227.898,60
15	-	Sonst. Auszahlungen	2.628.287,00	2.620.352,14	-7.934,86
16	=	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	46.583.211,00	40.872.121,02	-5.711.089,98
17	=	Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (9 und 16)	-1.457.350,00	-4.129.673,42	-2.672.323,42
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.876.000,00	-2.977.284,12	2.898.715,88
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.180.000,00	-1.221.081,00	1.958.919,00
22	+	Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	1.057.545,17	1.057.545,17



23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.056.000,00	-3.140.819,95	5.915.180,05
24	-	Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken & Gebäuden	802.700,00	770.506,71	-32.193,29
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.252.500,00	4.526.190,14	-9.726.309,86
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.493.610,00	772.231,90	-721.378,10
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	122.000,00	16.055,16	-105.944,84
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.670.810,00	6.084.983,91	-10.585.826,09
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)	7.614.810,00	2.944.163,96	-4.670.646,04
32	=	Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag (17 und 31)	6.157.460,00	-1.185.509,46	-7.342.969,46
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-2.309.610,00	-5.397.020,45	-3.087.410,00
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	-55.627.289,94	-55.627.289,94
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	1.917.900,00	3.453.881,34	1.535.981,34
36	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	55.470.589,30	55.470.589,30
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-391.710,00	-2.099.839,75	-1.708.129,75



Bilanz der Gemeinde Nümbrecht zum 31.12.2020

	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
0. Aufwendungen zur Erhaltung der der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.867.095,82 €	- €	2. Sonderposten	-52.072.446,24 €	-48.345.299,70 €
1. Anlagevermögen	146.314.189,88 €	144.514.385,90 €	2.1 für Zuwendungen	-42.154.973,08 €	-38.184.114,31 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	398.011,58 €	399.275,26 €	2.2 für Beiträge	-4.878.632,00 €	-5.023.180,00 €
1.2. Sachanlagen	137.961.853,47 €	137.340.357,05 €	2.3 für den Gebührenaussgleich	-514.603,17 €	-655.662,13 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke grundstücksgleiche Rechte	19.166.163,66 €	19.036.619,70 €	2.4 Sonstige Sonderposten	-4.524.237,99 €	-4.482.343,26 €
1.2.1.1 Grünflächen	14.009.854,47 €	13.866.710,26 €	3. Rückstellungen	-19.016.360,95 €	-15.810.887,24 €
1.2.1.2 Ackerland	1.001.465,59 €	1.001.710,24 €	3.1 Pensionsrückstellungen	-15.226.721,00 €	-14.870.979,00 €
1.2.1.3 Wald Forsten	333.968,79 €	336.268,39 €	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-281.237,33 €	-241.008,57 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.820.874,81 €	3.831.930,81 €	3.4 Sonstige Rückstellungen	-3.508.402,62 €	-698.899,67 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke grundstücksgleiche Rechte	40.618.893,14 €	40.166.658,85 €	4. Verbindlichkeiten	-97.834.305,95 €	-99.202.037,19 €
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.279.381,90 €	2.381.076,90 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-47.966.653,74 €	-46.023.514,63 €
1.2.2.2 Schulen	16.441.016,00 €	16.385.589,00 €	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-47.966.653,74 €	-46.023.514,63 €
1.2.2.3 Wohnbauten	54.284,75 €	67.253,55 €	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-45.906.369,51 €	-45.749.668,87 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.844.210,49 €	21.332.739,40 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen gleichkommen	-65.427,48 €	-77.042,63 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	70.000.196,87 €	70.652.181,33 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-1.015.475,46 €	-1.051.246,47 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.495.865,71 €	10.472.016,33 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-2.864,07 €	-584,12 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.394.094,00 €	1.429.584,00 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-217.209,43 €	-144.522,47 €
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	28.099.191,00 €	28.658.878,00 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen	-2.660.306,26 €	-6.155.458,00 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanl.	24.653.853,16 €	24.634.256,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-3.008.802,40 €	-2.977.965,18 €
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	5.357.193,00 €	5.457.447,00 €			
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.331.662,00 €	- €			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	904,00 €	904,00 €			
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.663.433,08 €	1.616.544,18 €			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.687.454,05 €	1.314.697,66 €			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.493.146,67 €	4.552.751,33 €			
1.3. Finanzanlagen	7.954.324,83 €	6.774.753,59 €			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.164.365,29 €	5.164.365,29 €			
1.3.2 Beteiligungen	376.736,88 €	376.736,88 €			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	738.552,64 €	616.526,57 €			
1.3.5 Ausleihungen	1.674.670,02 €	617.124,85 €			
1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen	1.659.401,01 €	601.604,88 €			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	15.269,01 €	15.519,97 €			
2. Umlaufvermögen	13.589.956,27 €	10.593.535,74 €			
2.1 Vorräte	4.092.896,96 €	3.620.879,07 €			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.092.896,96 €	3.620.879,07 €			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.986.504,64 €	6.681.063,83 €			
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transferleistungen	4.956.078,93 €	4.812.777,45 €			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	982.400,69 €	1.845.079,49 €			
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	48.025,02 €	23.206,89 €			
2.4 Liquide Mittel	3.510.554,67 €	291.592,84 €			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	198.638,53 €	219.459,93 €			
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	9.962.035,04 €	11.008.807,74 €			
AKTIVA	171.931.915,54 €	166.336.189,31 €	PASSIVA	-171.931.915,54 €	-166.336.189,31 €



3.1.2 Entwicklung im Haushaltsjahr 2021

In der Sitzung am 04.03.2021 hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

In der Sitzung am 29.09.2021 musste die Haushaltssatzung sowie einige Anlagen durch den Rat neu beschlossen werden.

Durch rechtsfehlerhafte Veranschlagungen war die Haushaltssatzung nicht genehmigungsfähig.

Eine erneute Vorlage der Haushaltssatzung erfolgte dann nachfolgend. Seitens der Bezirksregierung erfolgte dann am 22.11.2021 die Genehmigung der 9. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes, mit Datum vom 06.12.2021 erfolgte dann die Ergänzungsverfügung des Oberbergischen Kreises als untere Kommunalaufsicht.

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 25.12.2021.

Nachdem sich bis dahin die Gemeinde Nümbrecht in der vorläufigen Haushaltsführung befand, konnte sodann die Haushaltssatzung vollzogen werden.

Auch im Haushaltsjahr 2021 (und den Folgejahren) standen die öffentlichen Haushalte vor großen Herausforderungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Auf der einen Seite brechen Einnahmen weg und auf der anderen Seite steigen Ausgaben für soziale Leistungen und Hygieneanforderungen. Auch der Haushalt der Gemeinde Nümbrecht hat unmittelbare und mittelbare Belastungen zu tragen.

Um die Haushalte 2021 ff. dennoch ausgleichen zu können, wird es aber notwendig sein, von den Isolierungstatbeständen nach dem COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG Gebrauch zu machen. Die Belastungen werden ermittelt, als außerordentlicher Ertrag einzubuchen sein und über die Aktivierung gleichbleibend auf die Folgejahre zu verteilen sein.

Die Ergebnisplanung und Finanzplanung sind nachfolgend abgedruckt.

Ergebnisrechnung			Ist-Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Vergleich
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-26.207.895,14	-27.221.050,00	-1.013.154,86
2	+	Zuwendungen & allg. Umlagen	-10.656.114,52	-12.250.302,00	-1.594.187,48
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-7.309.768,35	-7.393.607,00	-83.838,65
5	+	Privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.234.244,66	-1.312.490,00	-78.245,34
6	+	Kostenerstattungen & -umlagen	-340.632,65	-428.150,00	-87.517,35
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.445.898,91	-1.000.529,00	445.369,91
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-30.347,34	-70.000,00	-39.652,66
10	=	Ordentliche Erträge	-47.224.901,57	-49.676.128,00	-2.451.226,43
11	-	Personalaufwendungen	5.279.163,45	5.507.019,00	227.855,55
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.059.916,00	756.291,00	-303.625,00
13	-	Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen	11.943.100,73	15.431.282,00	3.488.181,27
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.230.151,35	3.932.895,00	-297.256,35
15	-	Transferaufwendungen	21.758.290,26	20.639.660,00	-1.118.630,26
16	-	Sonst. ordentl. Aufwendungen	3.041.596,33	2.725.552,00	-316.044,33
17	=	Ordentliche Aufwendungen	47.312.218,12	48.992.699,00	1.680.480,88
18	=	Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	87.316,55	-683.429,00	-770.745,55
19	+	Finanzerträge	-44.371,44	-57.100,00	-12.728,56
20	-	Zinsen & sonst. Finanzaufwendungen	1.525.137,26	1.705.020,00	179.882,74
21	=	Finanzergebnis (19 und 20)	1.480.765,82	1.647.920,00	167.154,18
22	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)	1.568.082,37	964.491,00	-603.591,37
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	-1.553.250,00	-1.553.250,00
25		Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)	0,00	-1.553.250,00	-1.553.250,00
26		Jahresergebnis (22 und 25)	152.810,00	-588.759,00	-741.569,00
28		Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (26 und 27)	152.810,00	-588.759,00	-741.569,00



Finanzrechnung			Ist-Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Vergleich
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-25.416.436,72	-27.221.050,00	-1.804.613,28
2	+	Zuwendungen & allg. Umlagen	-10.353.439,16	-9.827.279,00	526.160,16
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.592.209,12	-7.207.001,00	-614.791,88
5	+	Privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.171.906,98	-1.312.490,00	-140.583,02
6	+	Kostenerstattungen & -umlagen	-475.636,50	-428.150,00	47.486,50
7	+	Sonstige Einzahlungen	-950.747,00	-914.600,00	36.147,00
8	+	Zinsen & sonst. Finanzeinzahl.	-41.418,96	-57.100,00	-15.681,04
9	=	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	-45.001.794,44	-46.967.670,00	-1.965.875,56
10	-	Personalauszahlungen	4.781.404,69	5.040.000,00	258.595,31
11	-	Versorgungsauszahlungen	646.148,00	735.000,00	88.852,00
12	-	Auszahlungen für Sach- & Dienstleistungen	11.859.788,49	15.431.282,00	3.571.493,51
13	-	Zinsen & Sonst. Finanzauszahlungen	1.537.716,30	1.705.020,00	-167.303,70
14	-	Transferauszahlungen	19.426.711,40	20.639.660,00	-1.212.948,60
15	-	Sonst. Auszahlungen	2.620.352,14	2.707.752,00	87.399,86
16	=	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	40.872.121,02	46.258.714,00	5.386.592,98
17	=	Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (9 und 16)	-4.129.673,42	-708.956,00	3.420.717,42
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.977.284,12	-9.025.025,00	-6.047.740,88
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.221.081,00	-3.900.000,00	-2.678.919,00
22	+	Sonst. Investitionseinzahlungen	1.057.545,17	0,00	-1.057.545,17
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.140.819,95	-12.925.025,00	-9784.205,05
24	-	Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken & Gebäuden	770.506,71	552.000,00	-218.506,71
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.526.190,14	21.377.100,00	16.850.909,86
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	772.231,90	2.438.265,00	1.666.033,10
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	16.055,16	14.500,00	1.555,16

30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.084.983,91	24.381.865,00	18.296.881,09
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)	2.944.163,96	11.456.840,00	8.512.676,04
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (17 und 31)	-1.185.509,46	10.747.884,00	11.933.393,46
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-5.397.020,45	-7.670.000,00	-2.272.979,55
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	-55.627.289,94	0,00	55.627.289,94
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.453.881,34	2.008.650,00	-1.445.231,34
36	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	55.470.589,30	0,00	-55.470.589,30
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.099.839,75	-5.661.350,00	-3.561.510,25

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird derzeit erstellt.

Im Vollzug des Haushaltsplanes ist aber festzustellen, dass hier deutliche Verbesserungen gegenüber der seinerzeitigen Planung bestehen.

Es sind

- Steuermehreinnahmen von rd. 140.000 EUR,
- zusätzliche Zinseinnahmen von rd. 110.000 EUR,
- Einsparungen bei Zinsaufwendungen von rd. 350.000 EUR



- Verbesserungen bei den Transferaufwendungen von rd. 1.370.000 EUR (incl. Auflösung von Umlagerückstellungen i.H.v. rd. 850.000 EUR)

zu verzeichnen.

Insofern ist davon auszugehen, dass die Ergebnisrechnung deutlich besser als die Ergebnisplanung ausfällt. Hierbei ist von Bedeutung, dass mögliche Effekte aus der Isolierung von Corona-Belastungen nach dem NKF-Covidisolierungsgesetz (NKF-CIG) noch nicht berücksichtigt sind und ggfs. zu weiteren Verbesserungen führen.

3.1.3 Entwicklung im Haushaltsjahr 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025

Nach wie vor bleibt die Erreichung des Haushaltsausgleichs das langfristig oberste Ziel. Nur mit einem genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzept (HSK) und der Erlangung einer dauerhaft gesicherten Haushaltsführung ist es möglich, die Umsetzung weiterer wichtiger gemeindeentwicklungspolitischer Ziele zu erreichen.

Wesentliche Grundlagen für die Haushaltsplanung 2022 bis 2025 der Gemeinde Nümbrecht sind:

- die mit Runderlass vom 17.08.2021 vom Land NRW herausgegebenen Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2022 bis 2025
- die Festsetzungen zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2022 vom 31.08.2021 i.d.F. der zweiten Lesung vom 25.11.2021
- die Daten der November-Steuerschätzung 2021 inkl. den regionalisierten Daten

- die Meilensteine der letzten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes
- die Eckdaten des 1. Nachtragplanes 2021/2022 des Oberbergischen Kreises.

Im Erlass zu den **Orientierungsdaten** wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Daten lediglich um Durchschnittswerte handelt und dass bei der Haushaltsplanung die Ansätze unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten entsprechend vorsichtig zu kalkulieren sind (dies gilt insbesondere für die gemeindlichen Steuereinnahmen, wie Grund- und Gewerbesteuer).

Orientierungsdaten 2022 bis 2025 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden des Landes NRW:

(Quelle: Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW vom 17.08.2021)



II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2022 - 2025 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
2021	2022	2023	2024	2025
in Mio. €	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	26.409	2,7	6,0	5,5	4,1
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.666	4,6	5,9	6,3	5,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.015	-10,2	2,5	1,9	1,7
Gewerbsteuer (brutto)	11.414	4,2	8,5	7,1	4,5
Grundsteuer A und B	3.887	0,9	0,8	0,9	0,9

Kompensation Familienleistungs- ausgleich (Erträge)	835	7,8	3,3	2,2	2,6
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	13.573	3,5	-2,8	4,5	4,7
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	11.421	3,5	-2,8	4,5	4,7

Auf Basis der vorgenannten Grunddaten, den Mittelbedarfsanmeldungen und der Berücksichtigung von Folgeaufwendungen und -erträgen aus der Investitionsplanung stellt sich die Ergebnisplanung für 2022 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2025 wie folgt dar:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Mittelfristige Finanzplanung		
	T€	T€	T€	2023	2024	2025
Ordentliche Erträge	47.225	49.676	51.898	46.793	46.981	48.208
Ordentliche Aufwendungen	47.312	48.993	49.427	45.035	45.629	46.440
Ergebnis lfd. Verw.-Tätigkeit	-87	683	2.471	1.759	1.353	1.768
Finanzerträge	44	57	221	220	219	210
Finanzaufwendungen	1.525	1.705	1.516	1.666	1.671	1.646
Finanzergebnis	-1.481	-1.648	-1.295	-1.446	-1.452	-1.436
Außerordentliche Erträge	1.867	1.553	758	583	558	1.155
Außerordentliches Ergebnis	1.867	1.553	758	583	558	1.155
Jahresergebnis	299	589	1.934	896	459	1.487

Die Gemeinde Nümbrecht hat im Haushaltsjahr 2020 letztmalig Zuwendungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen erhalten. In 2021 musste dann ohne entsprechende Stärkungspaktmittel der Haushaltsausgleich zwingend erreicht werden.

Aus der oben dargestellten aggregierten Ergebnisplanung ist erkennbar, dass der Haushaltsausgleich in Teilen nur mit der Einplanung von außerordentlichen Erträgen möglich ist.

Hierbei handelt es sich um die nach dem Covid-19-Isolierungsgesetz rechtlich zulässige ertragswirksame Einplanung von Isolierungen der coronabedingten Belastungen. Diesbezüglich wird auf die ergänzenden Erläuterungen unter Punkt 3.1.4 des Vorberichtes verwiesen.

Auf die wesentlichen Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen (Einzahlungen und Auszahlungen) wird nachfolgend eingegangen.



Ergebnisplanung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-26.207.895	-27.221.050	-28.687.100	-29.573.500	-30.711.100	-31.834.300
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.656.115	-12.250.302	-10.200.802	-5.196.105	-5.587.533	-5.696.128
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.309.768	-7.393.607	-7.660.076	-7.688.756	-7.688.756	-7.688.756
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.234.245	-1.312.490	-1.358.500	-1.358.500	-1.358.600	-1.358.700
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-340.633	-428.150	-489.530	-476.630	-489.530	-476.630
Sonstige ordentliche Erträge	-1.445.899	-1.000.529	-3.352.245	-2.349.748	-995.659	-1.003.278
Aktivierte Eigenleistungen	-30.347	-70.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
Ordentliche Erträge	-47.224.902	-49.676.128	-51.898.253	-46.793.239	-46.981.178	-48.207.792
Personalaufwendungen	5.279.163	5.507.019	5.755.639	5.903.762	6.037.559	6.218.183
Versorgungsaufwendungen	1.059.916	756.291	784.333	781.874	779.929	777.171
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	11.943.101	15.431.282	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686
Bilanzielle Abschreibungen	4.230.151	3.932.895	4.022.627	4.105.067	4.156.247	4.226.669
Transferaufwendungen	21.758.290	20.639.660	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.041.596	2.725.552	2.983.849	2.422.217	2.466.432	2.357.987
Ordentliche Aufwendungen	47.312.218	48.992.699	49.427.138	45.034.707	45.628.558	46.439.906
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	87.317	-683.429	-2.471.115	-1.758.532	-1.352.620	-1.767.886
Finanzerträge	-44.371	-57.100	-220.600	-219.600	-218.600	-209.600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.525.137	1.705.020	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500
Finanzergebnis	1.480.766	1.647.920	1.294.900	1.445.900	1.451.900	1.435.900
Ordentliches Jahresergebnis	1.568.082	964.491	-1.176.215	-312.632	99.280	-331.986
Außerordentliche Erträge	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
Außerordentliches Ergebnis	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
Jahresergebnis	-299.013	-588.759	-1.933.715	-895.832	-458.720	-1.486.986

(Darstellung Sachkontenebene im Abschnitt 7 des Vorberichtes)



Finanzplanung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-25.416.437	-27.221.050	-28.687.100	-29.573.500	-30.711.100	-31.834.300
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.353.439	-9.827.279	-7.044.838	-2.024.957	-1.969.761	-2.078.356
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.592.209	-7.207.001	-7.388.280	-7.591.960	-7.591.960	-7.591.960
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.171.907	-1.312.490	-1.358.500	-1.358.500	-1.358.600	-1.358.700
Kostenerstattungen/-umlagen	-475.637	-428.150	-489.530	-476.630	-489.530	-476.630
Sonstige Einzahlungen	-950.747	-914.600	-916.820	-886.300	-886.300	-886.300
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-41.419	-57.100	-220.600	-219.600	-218.600	-209.600
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.001.794	-46.967.670	-46.105.668	-42.131.447	-43.225.851	-44.435.846
Personalauszahlungen	4.781.405	5.040.000	5.251.300	5.390.800	5.543.300	5.684.800
Versorgungsauszahlungen	646.148	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000
Auszahlungen für Sach-/Dienstleistungen	11.859.788	15.431.282	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.537.716	1.705.020	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500
Transferauszahlungen	19.426.711	20.639.660	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210
Sonstige Auszahlungen	2.620.352	2.707.752	2.886.122	2.404.417	2.448.632	2.340.187
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.872.121	46.258.714	46.268.612	42.017.504	42.585.823	43.265.383
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.129.673	-708.956	162.944	-113.943	-640.028	-1.170.463
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.977.284	-9.025.025	-8.317.200	-5.510.040	-5.171.100	-5.090.940
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.221.081	-3.900.000	-5.340.070	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	-585.000	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.057.545	0	-110.550	-110.500	-110.450	-110.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.140.820	-12.925.025	-13.767.820	-8.455.540	-7.531.550	-7.451.340
Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	770.507	552.000	67.000	67.000	67.000	67.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.526.190	21.377.100	22.111.050	11.881.550	10.104.300	6.111.900
Auszahlungen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	772.232	2.438.265	3.505.270	899.950	740.970	1.014.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	16.055	14.500	3.347.500	26.500	16.500	16.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	6.084.984	24.381.865	29.030.820	12.875.000	10.928.770	7.209.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.944.164	11.456.840	15.263.000	4.419.460	3.397.220	-241.940
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.185.509	10.747.884	15.425.944	4.305.517	2.757.192	-1.412.403
Einzahlungen Aufnahme/Rückflüsse von Krediten, etc.	-5.397.020	-7.670.000	-15.263.000	-4.419.460	-3.397.220	0
Auszahlungen für Tilgung & Gewährung von Krediten, etc.	3.453.881	2.008.650	2.282.700	2.343.850	2.376.300	2.420.350
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.099.840	-5.661.350	-12.980.300	-2.075.610	-1.020.920	2.420.350
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.285.349	5.086.534	2.445.644	2.229.907	1.736.272	1.007.947
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-291.593					
Liquide Mittel	-3.576.942	5.086.534	2.445.644	2.229.907	1.736.272	1.007.947

(Darstellung Investitionsobjekte im Abschnitt 8 des Vorberichtes)

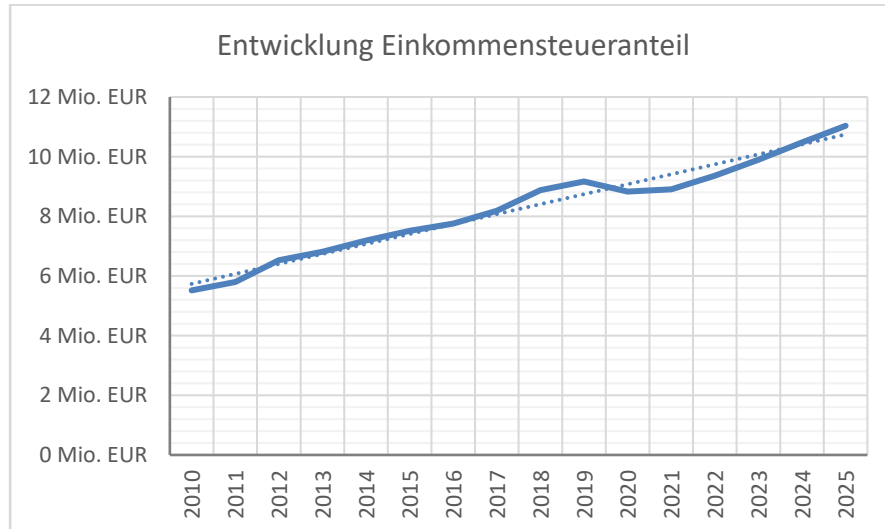


Entwicklung der wesentlichen Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (incl. Kompensationsleistungen)** wird für das Haushaltsjahr 2022 mit rd. 9,36 Mio. € gegenüber dem Ergebnis in 2020 um rd. 530 T€ höher ausfallen.

Das Ergebnis im Jahre 2021 wird ebenfalls gegenüber dem Planansatz um 490 T€ höher ausfallen und rd. 8,575 Mio. € betragen.

Die Entwicklung der Einkommensteuer ist aktuell stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Steuereinnahmen sind durch Kurzarbeit, Steuerstundungen und Kürzungen von Steuervorauszahlungen beeinflusst. Den gemeindlichen Haushalt belasten diese aber nicht in dem Maße wie andere kommunale Haushalte.



Die **Gewerbesteuer** wird für das Haushaltsjahr 2022 mit Einnahmen von rd. 15,2 Mio. € geplant.

In 2020 wurde der Planansatz mit 11,9 Mio. € geplant. Tatsächlich erfolgten Gewerbesteuerveranlagungen in Höhe von rd. 13,9 Mio. €. Durch die Corona-Pandemie erfolgten hierauf Herabsetzungsanträge von rd. 780 T€, so dass sich das Ergebnis auf 13,1 Mio. € bezifferte.

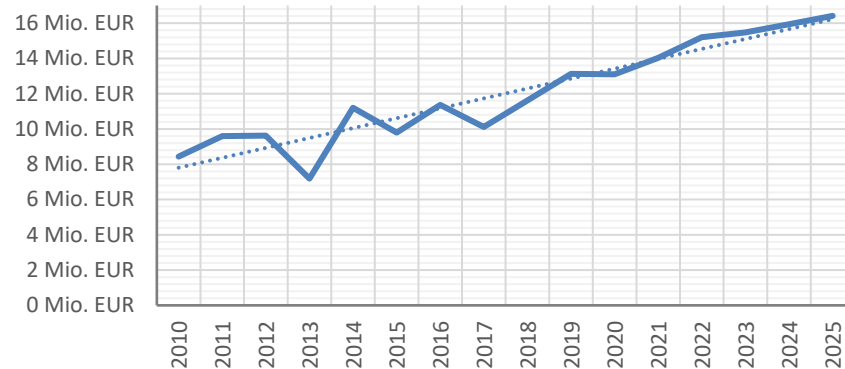
Für die Planermittlung wurde keine weitere Hebesatzerhöhung (verbleibend auf 499 v.H.) eingeplant. Auf das Veranlagungssoll 2021 wurden keine weiteren Steigerungsraten einkalkuliert, obwohl die Orientierungsdaten für 2022 eine Steigerungsrate von 4,6% vorsehen. In 2022 sind aber Gewerbesteuernachzahlung i.H.v. 900 T€ und eine Anpassung i.H.v. 500 T€ durch Unternehmen angekündigt. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltes betrug der aktuelle veranlagungsstand rd. 15,5 Mio. € und liegt somit um rd. 300 T€ über Planansatz.

In den Folgejahren ab 2023 wurden die Steigerungsraten in Höhe von 3,0% zugrunde gelegt. Die Vorgaben der Orientierungsdaten NRW mit bis zu 8,5% wurden nicht angewendet, da diese als doch deutlich zu optimistisch für das Aufkommen vor Ort angesehen werden.

Darüber hinaus wird sich die Gemeinde Nümbrecht als attraktiver Gewerbeort weiterentwickeln und insbesondere mit dem Gewerbegebiet „Elsenroth III. BA“ Flächen für die Ansiedlung von Unternehmen zur Verfügung gestellt, was sich positiv auf das Gewerbesteueraufkommen und die Arbeitsplätze in der Gemeinde auswirken soll. Diese künftigen Entwicklungen sind in den aktuellen Ansätzen nicht enthalten.



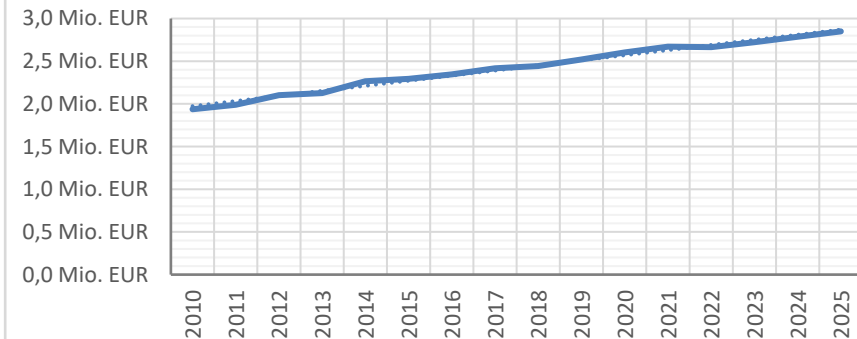
Entwicklung Gewerbesteuer



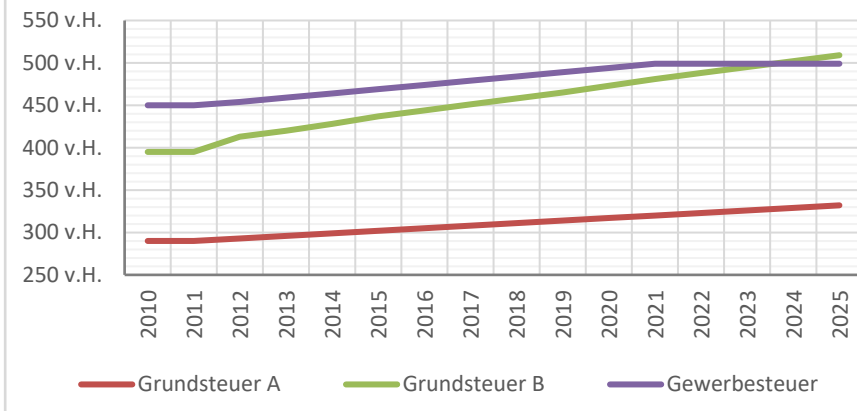
Das Aufkommen aus der **Grundsteuer A und B** wird auch in den kommenden Jahren stabil bleiben und durch die steigenden Hebesätze anwachsen.

In den vergangenen Jahren sind einige wichtige gemeindeentwicklungspolitische Projekte in der Gemeinde Nümbrecht umgesetzt worden. Auch für die kommenden Jahre sind weitere Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen, die neben den erhofften positiven Effekten der Gemeindeentwicklungsplanung auch Auswirkungen auf das Niveau der Grundsteuer haben werden. Insofern ist die angenommene Steigerung nach den Orientierungsdaten realistisch.

Entwicklung Grundsteuer A & B



Entwicklung Realsteuerhebesätze



Die Entwicklung der **Realsteuerhebesätze** basiert auf der ursprünglichen Festlegung im Haushaltssanierungsplan 2012-2021.



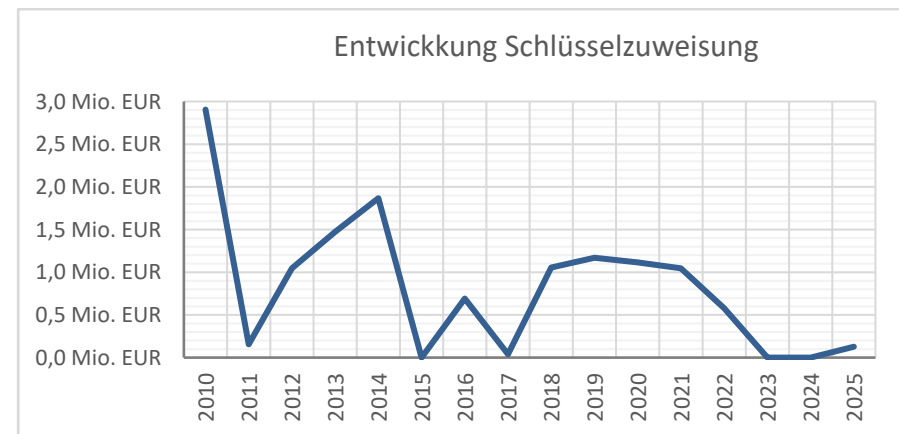
Mit Ausnahme des Hebesatzes für die Gewerbesteuer wird auch in der mittelfristigen Finanzplanung eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern moderat in Höhe des Inflationsausgleiches eingeplant.

HH-Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2010	290 v.H.	395 v.H.	450 v.H.
2011	290 v.H.	395 v.H.	450 v.H.
2012	293 v.H.	413 v.H.	454 v.H.
2013	296 v.H.	420 v.H.	459 v.H.
2014	299 v.H.	428 v.H.	464 v.H.
2015	302 v.H.	437 v.H.	469 v.H.
2016	305 v.H.	444 v.H.	474 v.H.
2017	308 v.H.	451 v.H.	479 v.H.
2018	311 v.H.	458 v.H.	484 v.H.
2019	314 v.H.	465 v.H.	489 v.H.
2020	317 v.H.	473 v.H.	494 v.H.
2021	320 v.H.	481 v.H.	499 v.H.
2022	323 v.H.	488 v.H.	499 v.H.
2023	326 v.H.	495 v.H.	499 v.H.
2024	329 v.H.	502 v.H.	499 v.H.
2025	332 v.H.	509 v.H.	499 v.H.

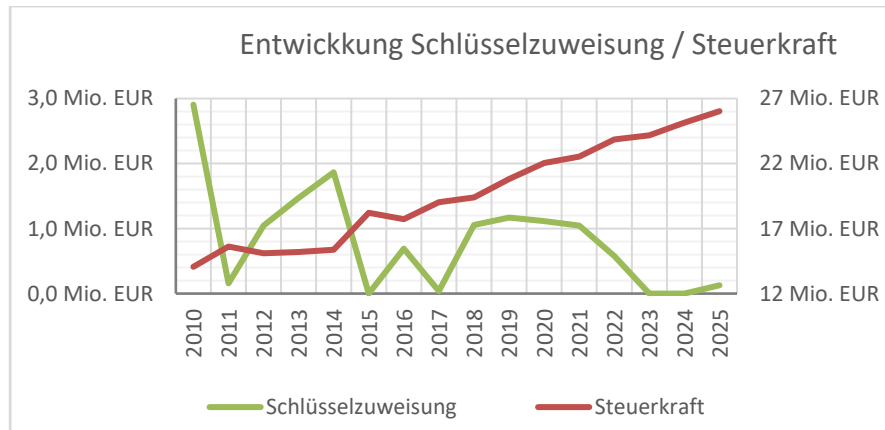
Der Betrag, den die Gemeinde Nümbrecht als **Schlüsselzuweisung** vom Land erhält, beläuft sich im Jahr 2022 auf lediglich rd. 578 T€. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Halbierung der Ansatzplanung und ist auf die erhöhte Steuerkraft der Gemeinde Nümbrecht zurückzuführen.

Für die Folgejahre werden die Steigerung gem. den Orientierungsdaten der Schlüsselzuweisungen zugrunde gelegt.

Im Zusammenhang mit der gemeindlichen Steuerkraft ist aber für 2023 und 2024 nicht mit einer Zuweisung aus der Ausgleichsmasse zu rechnen. Erst ab dem Haushaltsjahr 2025 ist wieder mit geringeren Schlüsselzuweisungen zu planen.



Im Wesentlichen sind die Schwankungen bei den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen in Abhängigkeit von der Steuerkraft zu sehen. Dies wird aus dem nachfolgenden Schaubild deutlich.



Neben der eigenen Steuerkraft sind nachfolgende Rahmenbedingungen des GFG 2022 zu beachten (vgl. *Stellungnahme NWStGB*):

Wie bereits im Vorjahr hat die Landesregierung nach § 2 Abs. 3 GFG 2022 die Finanzausgleichsmasse aus Landesmitteln im Wege der Kreditierung um 931 Mio. € auf dann 14,042 Mrd. € zu erhöht. Trotz weiterhin verringerter Verbundsteuereinnahmen im Vergleich zum Volumen vor der COVID-19-Pandemie stockt das Land die verteilbare Finanzausgleichsmasse nochmals auf, sodass das Niveau der Schlüsselzuweisungen in etwa den Prognosen der Orientierungsdaten vor Corona entspricht:

Der Orientierungsdatenerlass vom 02.08.2019 kalkulierte Schlüsselzuweisungen in Höhe von 11,821 Mrd. € für das Jahr 2022, tatsächlich liegen die Schlüsselzuweisungen nach dem nun bei 11,816 Mrd. €. Diese Stabilisierung und Aufstockung der GFG-Mittel im kommenden Jahr ist ausdrücklich zu begrüßen, weil so erhebliche finanzielle Verwerfungen innerhalb der kommunalen Familie vermieden

werden. Die Landesregierung hat sich entschlossen, wie beim GFG 2021 auch diese Aufstockung durch Mittel zu finanzieren, die durch Abzüge zulasten der Kommunen in kommenden GFGen wieder ausgeglichen werden sollen. Auf diesem Wege entsteht zusammen mit der Vorbelastung aus dem GFG 2021 eine von den Kommunen zu tragende Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 1,87 Mrd. €. Diese trifft auf weitere in den kommenden Jahren von den Städten, Kreisen und Gemeinden zu tragende finanzielle Belastungen, namentlich die nicht kompensierten Steuerertragsverluste aufgrund der Pandemie sowie die Abschreibungen der isolierten Corona-Schäden.

Darüber hinaus ist daran zu erinnern, dass die Kommunen in Nordrhein-Westfalen ohnehin -auch unabhängig von den negativen Auswirkungen der Corona-Krise- strukturell unterfinanziert sind. Zu dem bereits bestehenden kommunalen Investitionsstau sowie die Altschuldenproblematik in vielen Städten und Gemeinden kommen die vom Bund vorhergesehenen erheblichen Steigerungen bei den kommunalen Sozialkosten, zum Beispiel durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich (vgl. Deutscher Bundestag, Drs. 19/23514 vom 20.10.2020, dort. S. 6).

Nimmt man diesen negativen Befund ernst, wird deutlich, dass die beschriebenen finanziellen Belastungen die Kommunen in unangemessener Weise belasten. Die zusätzliche Kürzung künftiger Finanzausgleiche zur Rückführung der Aufstockungsbeträge muss vor diesem Hintergrund vermieden werden.

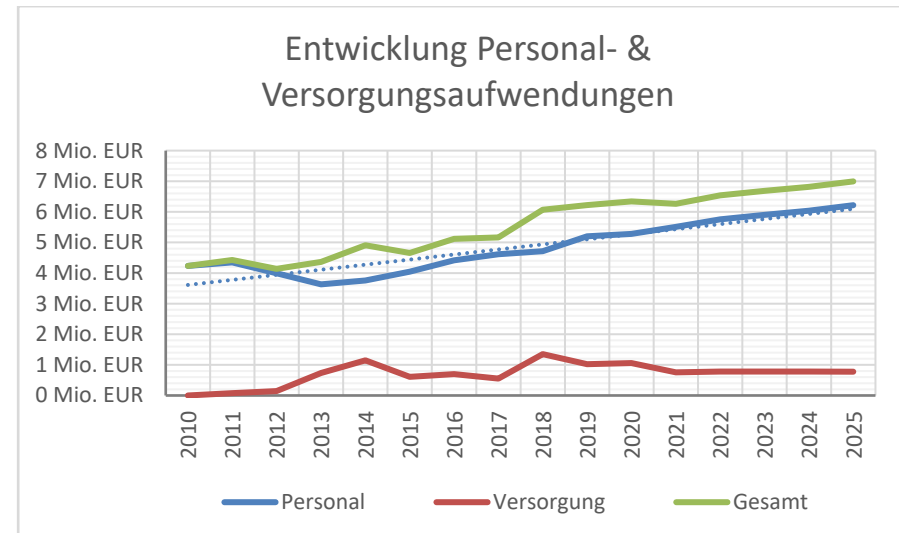
Es wird nachdrücklich dafür geworben, auf die geplante Rückführung des Aufstockungsbetrages über Vorwegabzüge in künftigen Jahren zu verzichten.



Aus Sicht des kreisangehörigen Raums wurde das Ziel interkommunaler Verteilungsgerechtigkeit im Schlüsselzuweisungssystem des kommunalen Finanzausgleichs in den letzten Jahren zunehmend verfehlt. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass das System der Einwohnerveredelung einwohnerstarke Städte durch die Anerkennung (realer) Ausgaben als Bedarf favorisiert, während bei der Berechnung der Steuerkraft erhebliche Einnahmenvorteile der größeren Städte durch die Nebelwirkung einheitlicher fiktiver Realsteuern Hebesätze "weggerechnet" werden. Dies führt dazu, dass die für einen Einwohner im kreisfreien Bereich und im kreisangehörigen Bereich zur Verfügung stehenden Ressourcen immer weiter auseinanderklaffen. Über den kommunalen Finanzausgleich erfolgt eine sich verstärkende Umverteilung von Mitteln in den kreisfreien Bereich, die dort verausgabt und nach der Logik des Verteilungssystems wiederum als Indikatoren für einen höheren Bedarf gewertet werden.

Es wird daher ausdrücklich die in § 9 des Gesetzentwurfs enthaltene Regelung zur Anwendung differenzierter Nivellierungshebesätze bei den Realsteuern begrüßt. Sie entspricht dem Verfassungsauftrag an den Gesetzgeber, hält sich in der konkreten Ausgestaltung im Rahmen des gesetzgeberischen Ermessens und wird im Ergebnis zu einer deutlich realitätsnäheren Erfassung der Finanzkraft im System des kommunalen Finanzausgleichs führen.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** steigen im Haushaltsjahr 2022 um rd. 4,4 % (rd. 275 T€) gegenüber dem Planansatz von 2021. Insgesamt werden an Personal- und Versorgungsaufwand für das Jahr 2022 6,54 Mio. € erwartet und veranschlagt.



In den Personalkosten enthalten sind auch die Beträge für Rückstellungen (Pensionen, Beihilfe, Urlaub und Überstunden).

Es muss jedoch in diesem Zusammenhang bedacht werden, dass in der Verwaltung der Gemeinde Nümbrecht seit vielen Jahren mit ausgedünnten Personalressourcen gearbeitet wird, da in den vergangenen Jahren auf Grund des Konsolidierungszwangs erheblich Personal abgebaut wurde bzw. den wachsenden Anforderungen an das Aufgabenspektrum personell nicht immer entsprochen werden konnte. Zur Sicherung der ordnungsgemäßen (pflichtigen) Aufgabenerledigung und damit verbundenen Leistungsqualität sind die Konsolidierungsmöglichkeiten hier bereits an ihre Grenzen gestoßen.

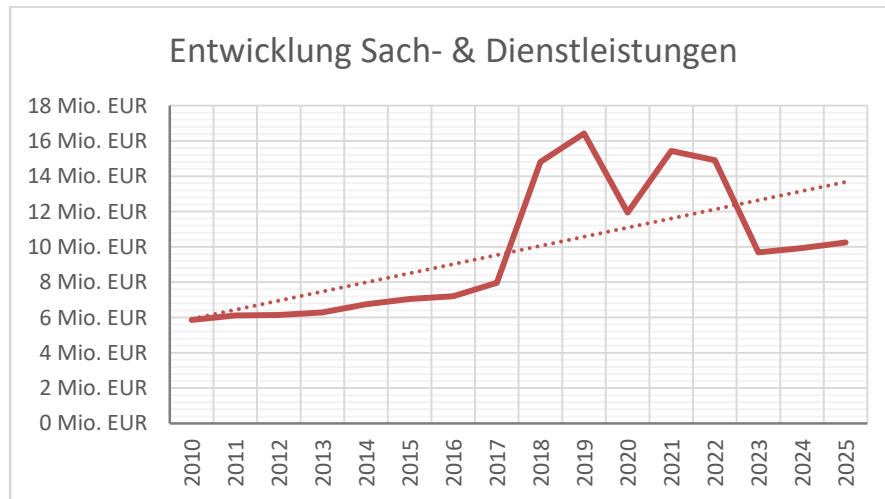
Die gesetzten Ziele und Aufgaben sind vielfach nur unter großen Anstrengungen zu erreichen bzw. bedürfen in der Zukunft ggfs. einer Aufstockung der Personalressourcen.



Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sinken in 2022 leicht auf 14,9 Mio. €, sind aber noch deutlich über der üblichen Veranschlagung (siehe Trendlinie).

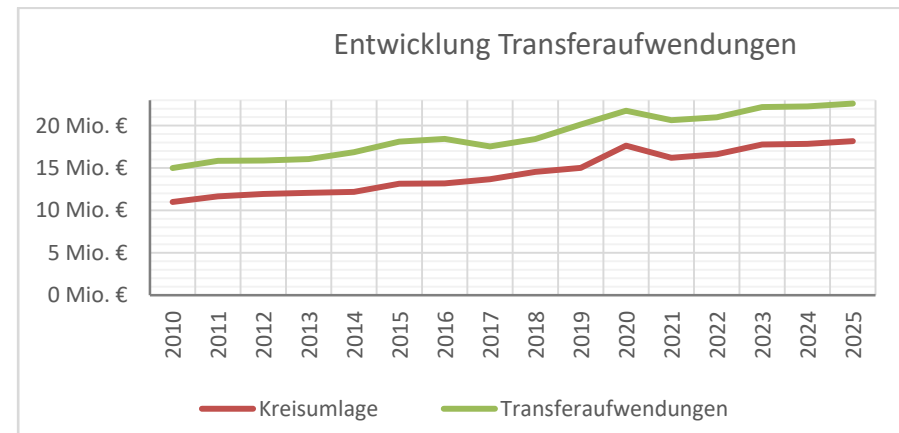
Grund hierfür sind im Wesentlichen die veranschlagten Mittel für den Breitbandausbau in der Gemeinde Nümbrecht.

Demgegenüber stehen Zuweisungen von Land und Bund, die die Aufwendungen zu 100% fördern.



Der größte Aufwandsposten in der Ergebnisplanung 2022 sind die **Transferaufwendungen** mit rd. 21,0 Mio. €. Hiervon entfallen auf die Kreisumlage (Allgemeine Umlage, Jugendamtsumlage, Berufsschul- und KVHS-Umlage) rd. 78,9 %. Gemessen mit der Ertragsseite bedeutet dies, dass 32,3 % der ordentlichen Erträge über die Kreisumlage dem gemeindlichen Haushalt verloren gehen.

Die Veranschlagung der Kreisumlage erfolgt auf Basis des Nachtragshaushaltes 2021/2022 des Oberbergischen Kreises.



Die Entwicklung der Hebesätze für die Allgemeine Umlage sowie für die differenzierten Kreisumlagen für Jugendamt, Berufsschule und Kreisvolkshochschule sind nachfolgend tabellarisch dargestellt.



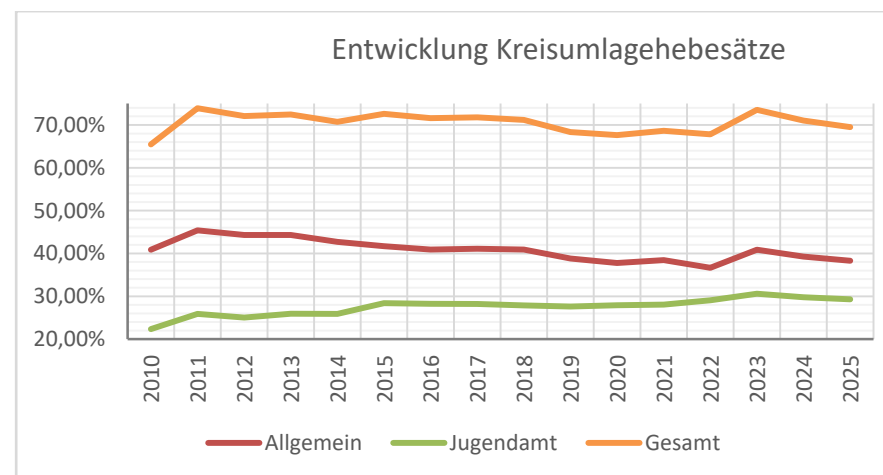
Kreishaushalt 2021/2022	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Allgemeine Umlage	37,7882	38,4556	39,0971	39,6685	38,0351	37,6584
Umlage Jugendamt	27,9027	28,0484	29,3093	29,3065	28,5639	28,7258
Umlage Berufsschulwesen	1,6769	1,8378	1,9076	1,7726	1,7124	1,7046
Umlage KVHS	0,2564	0,2801	0,2939	0,2747	0,2642	0,2625
Differenzierte Umlagen Gesamt	29,8360	30,1663	31,5108	31,3538	30,5405	30,6929
Gesamt	67,6242	68,6219	70,6079	71,0223	68,5756	68,3513

Kreishaushalt 2021/2022 i.F. des Nachtrages	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Allgemeine Umlage	37,7882	38,4556	36,6706	40,8901	39,2826	38,2929
Umlage Jugendamt	27,9027	28,0484	29,0515	30,5838	29,7618	29,2775
Umlage Berufsschulwesen	1,6769	1,8378	1,8173	1,7607	1,6996	1,6562
Umlage KVHS	0,2564	0,2801	0,2846	0,2776	0,2667	0,2595
Differenzierte Umlagen Gesamt	29,8360	30,1663	31,1534	32,6221	31,7281	31,1932
Gesamt	67,6242	68,6219	67,8240	73,5122	71,0107	69,4861

nachrichtlich:						
Veränderung gegenüber Vorjahr (%-Pkt)		+0,9977	-0,7979	+5,6882	-2,5015	-1,5246
Veränderung gegenüber bisherigem HSK (%-Pkt)	+0,0000	+0,0000	-2,7839	+2,4899	+2,4351	+1,1348

Gegenüber der bisherigen Finanzplanung des Kreises sinkt die Gesamtumlage um 2,7839%-Pkte. Bei den derzeitigen Umlagegrundlagen (eigene Steuerkraft) der Gemeinde Nümbrecht in Höhe von rd. 24,4 Mio. € bedeutet dies einen Minderaufwand von rd. 680 T€.

In den Folgejahren wird der Minderaufwand durch deutlich erhöhte Kreisumlagehebesätze jedoch mehr als verzehrt und bedeutet für die kreisangehörigen Kommunen einen deutlichen Mehraufwand in der Betrachtung der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt.



Nachdem der Oberbergische Kreis das sog. Benehmensverfahren gem. § 55 Abs. 2 KrO am 03.11.2021 eingeleitet und die Bürgermeister/innen der kreisangehörigen Kommunen über die Eckpunkte des Entwurfs des Nachtragshaushaltes 2021/2022 informiert hatte, haben die Kommunen zu den Eckpunkten des Entwurfs Stellung genommen. Die Gemeinde Nümbrecht hat entgegen den Vorjahren eine eigene Stellungnahme auf den Weg gebracht und ist nachfolgend zitiert.

Die Gemeinde Nümbrecht nimmt unter Bezugnahme auf § 55 Absatz 2 der KrO NRW wie folgt zum Entwurf des Nachtragshaushaltes des Oberbergischen Kreises Stellung:

**Planjahr 2022; Allgemeine Kreisumlage:**

Der Entwurf des Nachtragshaushaltes 2022 sieht für die allg. Kreisumlage eine Senkung auf nunmehr 36,7788 Prozent vor. Diese Senkung der allgemeinen Umlage um 2,3183 Prozentpunkte (- 10,3 Mio. €) ist zu begrüßen und wird ausdrücklich positiv gewürdigt.

Die Senkung der allgemeinen Kreisumlage ist begründet durch eine Steigerung der Umlagegrundlagen um 13,4 Mio. € (Mehrertrag 5,2 Mio. €), ein Plus an Schlüsselzuweisungen von 6,1 Mio. € und den Einsatz der Ausgleichsrücklage (4,0 Mio. €).

Zusammen sind dies Einnahmeverbesserungen für den Kreishaushalt von rd. + 15,3 Mio. €.

Insofern bleibt festzuhalten, dass die Senkung der Kreisumlage nicht auf eigenen Sparbemühungen im Bereich der Personal- und Sachausgaben beruht, sondern es sich hier einzig um die (Teil-) Weitergabe erhaltener Mehrerträge handelt.

Mittelfristige Finanzplanung; 2023 ff.:

Nach heutiger Annahme sinken die Umlagegrundlagen von 442,7 Mio. € (2022) auf 434,6 Mio. € (2023). Dies entspricht einem Rückgang der

Umlagegrundlagen in Höhe von 8,1 Mio. €. Sinkende Umlagegrundlage bedeutet, dass den kreisangehörigen Gemeinden in 2023 rd. 8,1 Mio. € weniger Erträge selber zur Verfügung stehen.

Insbesondere seitens des OBK wird immer wieder betont, dass wir „eine kommunale Familie“ in der oberbergischen Region sind. Wenn denn „die Familie“ insgesamt weniger Geld zur Verfügung hat, sollten eigentlich alle „Familienmitglieder“ gemeinsam den Gürtel enger schnallen. In der „kommunalen Familie“ würde dann der Umlagesatz 2023 dem Umlagesatz 2022 entsprechen, und nicht auch noch erhöht werden.

Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages!

Wie der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2023 zu entnehmen ist, soll der für 2023 prognostizierte allgemeine Kreisumlagehebesatz in Höhe von 41,0058 Prozentpunkten nicht nur die Mindereinnahmen aufgrund der sinkenden Umlagegrundlage ausgleichen. Durch die Erhöhung des Umlagesatzes der allgemeinen Kreisumlage um 4,227 Prozentpunkte werden im Vergleich zur Zahllast 2022 insgesamt 15,4 Mio. € mehr von den Kommunen gefordert.

Für die Kommunen heißt dies, dass zum einen 8,1 Mio. € weniger Eigenmittel zur Verfügung stehen, und zum anderen durch die höhere Kreisumlage 2023 rd. 15,4 Mio. € mehr an den OBK zu zahlen sind. In den Haushalten der kreisangehörigen Kommunen entsteht somit alleine schon



durch die Kreisumlage eine Deckungslücke in Höhe von insgesamt 23,5 Mio. €.

Es liegt in Ihrer Hand, hier einen Interessenausgleich zwischen kreisangehörigen Kommunen und dem OBK auf Basis einer ausgewogenen Belastungssteuerung vorzunehmen.

Verständlich wäre, wenn Sie durch Ihre Festsetzung der Kreisumlage dem Kreishaushalt die gleiche Finanzausstattung in 2023 wie in 2022 zur Verfügung stellen wollen. Bei den heute zu erwartenden Umlagegrundlagen würde dies einen Hebesatz von 37,4682 Prozent bedeuten. Hinzu käme der Ausgleich für die 2021 eingesetzte Ausgleichsrücklage (Einmaleffekt). Im Ergebnis müsste ein Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage in Höhe von 38,4682 Prozent festgesetzt werden, mit einer Zahllast der kreisangehörigen Kommunen in Höhe von 167.180.530 € (2022: 162.834.715 €).

Im Ergebnis haben die Kommunen immer noch 8,1 Mio. € weniger eigene Erträge zu tragen zuzüglich 4,3 Mio. € Steigerung der allgemeinen Kreisumlage.

Den Umlagesatz 2023 können Sie natürlich nicht schon heute beschließen, denn schlussendlich wird der Umlagesatz 2023 erst mit dem Haushalt 2023 durch Sie beschlossen.

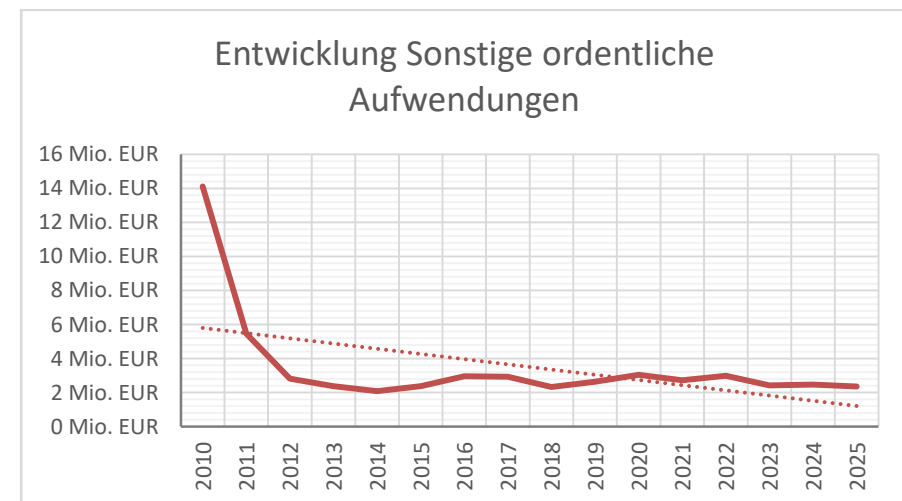
Aber, mit einem Haushaltsbegleitbeschluss können Sie schon heute die Richtung vorgeben und der Verwaltung die Zeit zur Umsetzung zu geben.

Im Ergebnis wird seitens der Gemeinde Nümbrecht im Rahmen des § 55 Absatz 2 KrO NRW zur Finanzplanung 2023 ff. das Einvernehmen nicht

erteilt. Der Kreistag wird gebeten, einen Haushaltsbegleitbeschluss zu fassen mit folgendem Inhalt:

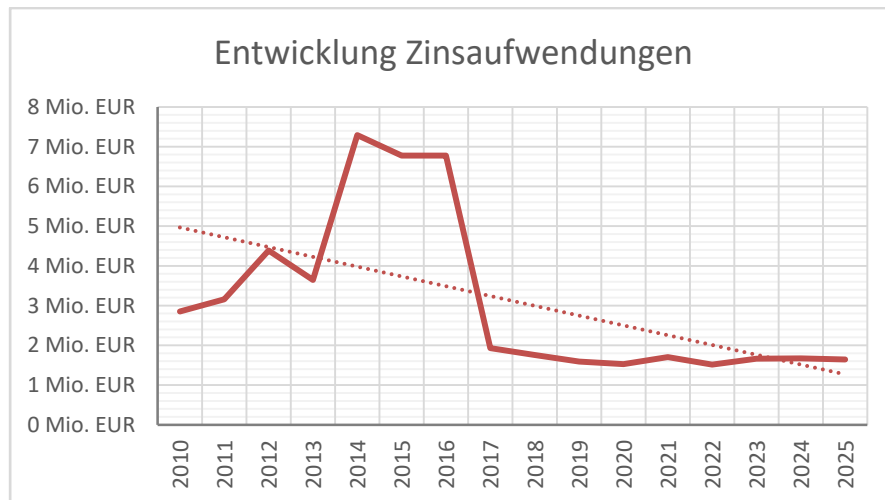
„Der Kreistag beschließt, dass der Umlagesatz 2023 im Vergleich zu 2022 nur in dem Umfang steigt, welcher zum Ausgleich sinkender Umlagegrundlagen und der in 2022 eingesetzten Entnahme aus der Ausgleichsrücklage benötigt wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert, darüber hinaus entstehende Unterdeckungen durch Sparmaßnahmen im Bereich Personal- und Sachaufwendungen auszugleichen.“



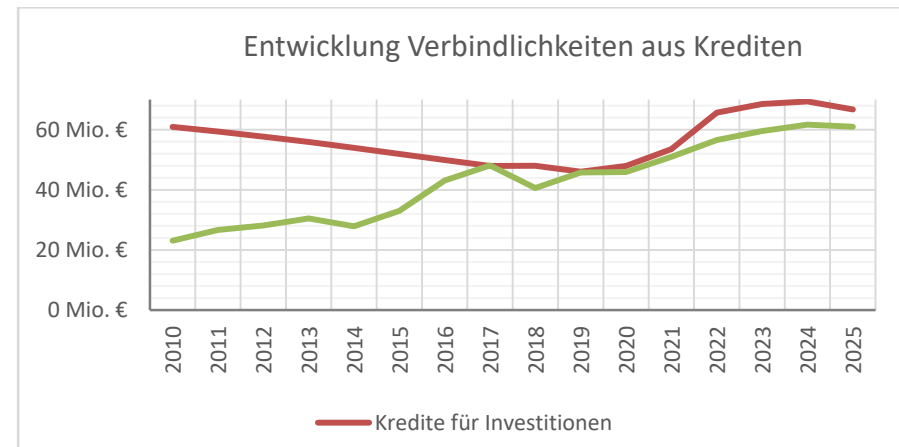


Bei den **Sonstigen ordentliche Aufwendungen** waren in den Jahren 2010 bis 2012 enorme Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit Derivatgeschäften zu verbuchen. Ansonsten sind hier Aufwendungen für Mieten, Ausrüstung Brandschutz, Beratungsleistungen in der Regel als gedeckelter Aufwand geplant.



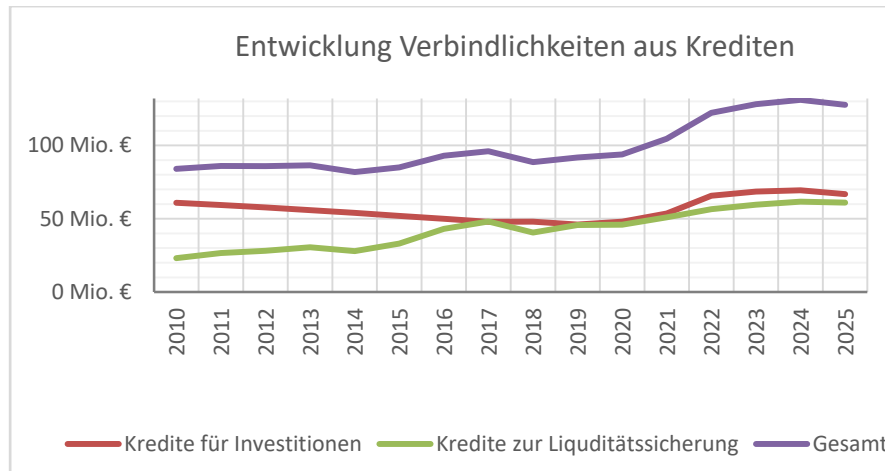
Die Belastungen des Haushaltes durch **Zinsaufwendungen** werden maßgeblich beeinflusst durch das Zinsniveau am Kapitalmarkt und das Verhalten der Kommune in Bezug auf den sorgsam Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln. Das günstige Zinsniveau hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass die Aufwendungen verringert werden konnten, ebenso das grundsätzliche Ziel der Gemeinde Nümbrecht, möglichst keine Kreditaufnahmen zu tätigen. Bedingt durch die Investitionsvorhaben in den laufenden und kommenden Jahren werden jedoch auch diese Aufwendungen steigen.

Der Zinsaufwand für den Campus-Umbau wird jedoch durch die Schulpauschale gegenfinanziert. (Grafik: 2011 bis 2016 erhöhter Zinsaufwand aus der Abwicklung der Derivatgeschäfte).



Der Bestand an **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** hat in den vergangenen Jahren deutlich abgenommen, da die Gemeinde Nümbrecht seit 2005 keine Nettoneuverschuldung mehr eingegangen ist.

Der Bestand im Kernhaushalt konnte von rd. 68.043 T€ in 2005 auf rd. 47.970 T€ zum 31.12.2020 reduziert werden. Das entspricht einer Verringerung von 20.073 T€.



Ab dem Jahr 2021 werden aber die investiven Kreditaufnahmen deutlich zunehmen. So sind in den jeweiligen Haushaltsjahren nachfolgend aufgeführte Kreditaufnahmen veranschlagt:

- 2021 7.670 T€
- 2022 15.263 T€
- 2023 4.419 T€
- 2024 3.397 T€
- 2025 0 T€.

Die geplante Aufnahme der Investitionskredite ist den enormen Investitionsvorhaben der Jahre 2021 bis 2024 geschuldet. Auf die Investitionstätigkeit wird nachfolgend unter Punkt 3.1.5 des Vorberichtes eingegangen.

Bezüglich der geplanten Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2021 ist von Bedeutung, dass diese nicht den geplanten Saldo der Investitionstätigkeit widerspiegelt.

In den vergangenen Jahren (2009 bis 2020) überstiegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Insofern hat dieser Saldo dazu geführt, dass die „Überzahlungen“ aus Investitionstätigkeit die aus laufendem Ergebnis notwendigen Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung subventioniert haben. Diese „Überzahlungen“ belaufen sich auf ein Volumen in Höhe von rd. 560 T€ und sollen durch eine entsprechend geringere Investitionskreditaufnahme ausgeglichen werden.

Darüber hinaus sind im Investitionsvolumen der Erschließung des Gewerbegebietes Elsenroth auch die Kosten der Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlagen eingeplant, für die nach dem Betreibervertrag die Gemeindewerke Nümbrecht GmbH (GWN) zuständig ist. Mit Verabschiedung der Wirtschaftsplanung 2022 der GWN und der Haushaltsplanung 2022 der Gemeinde ist dann der Verkauf / die Übertragung gegen Kostenerstattung eingeplant.

Insofern handelt es sich hierbei um eine Zwischenfinanzierung, die über Kredite zur Liquiditätssicherung finanziert wird. Entsprechende Zinserstattungen durch die GWN sind hierbei eingeplant.

Da die Gemeinde Nümbrecht Förderdarlehen in Anspruch nehmen kann, ist geplant diese an die die GWN im Rahmen eines Gesellschafterdarlehens weiter zu geben. Hier ist für 2022 zusätzlich ein Volumen in Höhe von 3,3 Mio. € eingeplant.

Die Gemeinde kann sich hier vorraussichtlich mit Negativzinsen refinanzieren und wird das Gesellschafterdarlehen mit entsprechendem Aufschlag weiterberechnen. Die Ergebnisplanung der Gemeinde wird somit nicht belastet, im Gegenteil sogar entlastet.



Die **Kredite zur Liquiditätssicherung** hingegen unterlagen in den vergangenen Jahren einer tendenziellen Steigerung. Der Bestand zum Jahresende 2020 beträgt 45,9 Mio. €. Zwar kann die Gemeinde Nümbrecht seit 2018 Überschüsse aus Ergebnisplanungen und Ergebnisrechnungen darstellen, jedoch wirken sich diese noch nicht vollumfänglich auf die liquiden Mittel aus (u.a. auch zurückzuführen auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und die Möglichkeit der ertragswirksamen Eliminierung nach dem Covid-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG). Ohne die ertragswirksame Eliminierung der Covid-Belastungen und die Auflösung von Umlagerückstellungen wäre der Haushaltsausgleich in den Jahren 2022 bis 2025 nur schwer darstellbar. Die entsprechenden Ertragsbuchungen sind jedoch nicht zahlungswirksam, so dass der Bedarf an Liquiditätskrediten zunächst planmäßig noch zunimmt.

Der tatsächliche Liquiditätsbedarf im laufenden Haushaltsjahr fällt jedoch nicht so hoch aus wie zunächst geplant. Zum 31.12.2021 liegt der Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung bei rd. 39,7 Mio. € und damit um rd. 6,2 Mio. € unter dem Stand vom 31.12.2020 von 45,9 Mio. €.

Durch die noch nicht vollumfänglich durchgeführte Aufnahme von Investitionskrediten in 2021, werden die Liquiditätskredite in 2022 weiter zurückgeführt werden können.

3.1.4 Nebenrechnung zu den „Covid-19-Belastungen“

Gemäß § 4 des Gesetzes zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) kann bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise

Mehraufwendungen prognostiziert werden. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2022 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2020 ff. vorzunehmen.

Die prognostizierte Haushaltsbelastung ist als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen.

Für die Haushaltsplanung 2022 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2025 ergibt sich folgende Nebenrechnung zur Isolierungen der Corona-Belastungen:

1. Schritt

Damalige Planung

HH-Plan 2020	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Einkommensteuer	8.715.400	9.046.600	9.535.200	10.050.200
Umsatzsteuer	1.277.700	1.304.600	1.382.000	1.464.000
Gewerbsteuer	12.898.400	13.246.700	13.540.800	13.841.500

2. Schritt

Aktuelle Planung

HH-Plan 2022	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Einkommensteuer	8.498.100	8.999.500	9.566.500	9.566.500
Umsatzsteuer	1.237.500	1.268.500	1.292.700	1.314.700
Gewerbsteuer	15.206.200	15.472.500	15.936.700	16.414.900



3. Schritt

Planungsvergleich zur Ermittlung des Schadens

Abweichung 2022 ff vs. 2020 ff.	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Einkommensteuer	-217.300	-47.100	31.300	-483.700
Umsatzsteuer	-40.200	-36.100	-89.300	-149.300
Gewerbesteuer	2.307.800	2.225.800	2.395.900	2.573.400
Gewerbesteuer-Corona-Absetzungen	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
Isolierungsbetrag Coronaschaden	-757.500	-583.200	-558.000	-1.133.000

Hierbei ist von Bedeutung, dass die Gewerbesteuerveranlagung grundsätzlich deutlich über den damaligen Erwartungen liegt. Tatsächlich sind aber einige Gewerbebetriebe über entsprechende Veranlagungsbescheide des Finanzamtes von der Veranlagung coronabedingt herabgesetzt. In 2020 erfolgten hier Herabsetzungen in einer Größenordnung von rd. 760 T€. Für die Jahre ab 2021 wird hier weiterhin mit coronabedingten Absetzungen in Höhe von rd. 500 T€ geplant.

Belastungen aus Mehraufwendungen sind im vorliegenden Planzahlenwerk nicht eingeplant. Hierbei wird unterstellt, dass die zusätzlich aus der Coronapandemie entstanden Aufwendungen innerhalb der zur Verfügung stehenden Budgets aufgefangen werden. Insofern ist eine Planung entbehrlich. Mit Aufstellung der Jahresrechnung werden die dann tatsächlichen Corona-Mehraufwendungen ermittelt und eliminiert.

nachrichtlich:	IST 2020 €	PLAN 2021 €
Einkommensteuer	-711.603	-961.100
Umsatzsteuer	0	-92.150
Gewerbesteuer-Corona-Absetzungen	-763.750	-500.000
Aufwendungen	-391.743	0
Isolierungsbetrag Coronaschaden	-1.867.096	-1.553.250

3.1.5 Investitionstätigkeit

Der Haushaltsplan 2022 und die mittelfristige Finanzplanung sind stark geprägt durch einen hohen Investitionsaufwand.

Als Beispiele seien hier die nachfolgend aufgeführten Investitionen in den Jahren **2022 bis 2025** (incl. mittelfristiger Finanzplanung) benannt:

- Umgestaltung Schulzentrum / Campus 20.760 T€
 - Zuwendungen -4.213 T€
- Integriertes Handlungskonzept 2.0 6.773 T€
 - Zuwendungen -4.741 T€
- Erschließung Gew.-Gebiet Elsenroth 3.BA 6.443 T€
- Sportzentrum Nümbrecht & Freizeitanlagen 4.267 T€
 - Zuwendungen -3.000 T€
- Feuerwehrhaus Nümbrecht 4.150 T€

Die Investitionsschwerpunkte in **2022** sind nachfolgende Maßnahmen:

- Umgestaltung Schulzentrum / Campus 8.991 T€
- Erschließung Gew.-Gebiet Elsenroth 3.BA 5.402 T€
- Feuerwehrhaus Nümbrecht 2.450 T€
- Sportzentrum Nümbrecht & Freizeitanlagen 853 T€



• Barrierefreie Bushaltestellen Abschnitt 1	760 T€
• Barrierefreie Bushaltestellen Abschnitt 2	692 T€

Unter Punkt 8 des Vorberichtes sind sämtliche Investitionen nach Finanzposition und Produktbereich aufgeführt.

3.1.6 Wesentliche Förderprogramme des Bundes und Landes

Die Finanzierung der notwendigen kommunalen Investitionen durch Fördermittel von Bund und Land gewinnt zunehmend an Bedeutung, da diese Finanzierungsquelle eine wichtige Ergänzung zu den üblichen Kommunalkrediten darstellt. Die projektbezogene Förderung durch öffentliche Zuschüsse nimmt mittlerweile hierbei einen höheren Stellenwert ein, als die pauschalen Zuwendungen im Rahmen des GFG (allg. Investitionspauschale, Bildungs- und Sportpauschale).

Im aktuellen Haushalt:

- Förderung der Breitbandversorgung durch Bund und Land
- Städtebauförderung des Landes zum InHK 1.0, InHK 2.0 und Campus (als REGIONALE-Projekt)
- Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
- Landesprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021“
- Bund- und Landesprogramm „Klimaschutz-Kommunalrichtlinie“

Zudem hat das Land in den vergangenen Jahren das Programm der Förderdarlehen der NRW.Bank ausgebaut.

Die Inanspruchnahme von Fördermitteln bedeutet, dass sukzessive die Zuwendungs- und Drittfinanzierungsquote steigen wird und somit den Ergebnisplan entlastet.

Mit Blick auf den Haushalt der Gemeinde Nümbrecht und den anstehenden Investitionsmaßnahmen in den kommenden Jahren ist es notwendig, das Fördermittelmanagement zielgerichtet und ergebnisorientiert auszurichten. Es kommt somit darauf an, dass die Handlungsfelder „Projektumsetzung“, „Fördermittel“ und „Haushaltsmanagement“ im Gleichklang koordiniert miteinander abgewickelt werden. Neben der reinen Abwicklung der bestehenden Fördermaßnahmen geht es insbesondere auch um eine proaktive Akquise von Fördermitteln für künftige Projekte. Aus diesem Grunde wurde das zentrale Fördermittelmanagement personell durch den Stellenplan 2021 ausgebaut.

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltes 2022 erfolgte diesbezüglich die Stellenausschreibung. Insoweit gilt es noch, die entsprechende Stelle zu besetzen.

3.2 Der Haushaltsausgleich im NKF

Gemäß § 75 Absatz 2 GO muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Dies ist der Fall wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der



Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 GO zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat (§ 75 Absatz 3 GO).

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Nümbrecht ist aufgebraucht und Eigenkapital ist durch Überschuldung nicht mehr vorhanden.

Der Haushalt ist nicht ausgeglichen, wenn das Eigenkapital (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird. Dies ist dann der Fall, wenn zur Abdeckung eines Fehlbedarfs eine Verringerung der allgemeinen Rücklage notwendig ist. Der Haushalt ist in diesem Fall der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn die Aufsichtsbehörde nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages der Gemeinde eine andere Entscheidung trifft. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

Bei einer Verringerung der allgemeinen Rücklage ist zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes vorliegen (vgl. § 76 GO). Dies ist dann der Fall, wenn der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage innerhalb eines Haushaltsjahres um mehr als 25 % verringert wird oder

- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren geplant ist, den Ansatz jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aufgebraucht wird.

Im Rahmen des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (2. NKFVG) hat der Gesetzgeber den Kommunen die Möglichkeit eingeräumt, gem. § 75 Abs. 2

einen sog. "Globalen Minderaufwand" i.H.v. 1 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsplan anzusetzen. Diese pauschale Kürzung der Aufwendungen soll den Kommunen ergänzend oder anstatt einer Ausgleichsrücklage die Darstellung des Haushaltsausgleichs erleichtern.

Von dieser Möglichkeit wird jedoch nicht Gebrauch gemacht.

3.3 Haushalts sicherungskonzept

Die Gemeinde Nümbrecht muss gemäß § 75 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW (GO) ihre Haushaltswirtschaft so planen und führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Dies setzt voraus, dass der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen ist.

Gemäß § 75 Abs. 2 GO **ist der Haushalt ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Der **Haushalt gilt als ausgeglichen**, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan und ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Gemäß § 75 Abs. 3 GO ist in der Bilanz der Gemeinde zusätzlich zur allgemeinen Rücklage eine Ausgleichsrücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 GO zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 % der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist.



Ein Fehlbetrag führt zur Verringerung des Eigenkapitals und damit zu einem „Substanzverzehr“. Wenn das Eigenkapital vollständig aufgebraucht ist, ist die Gemeinde überschuldet.

Um dies zu verhindern, hat der Gesetzgeber in § 76 GO vorgeschrieben, dass bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgestellt werden muss. Das HSK ist gemäß § 1 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) Teil des Haushaltsplans. Die Aufstellung des HSK ist gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO Aufgabe des Rates, die nicht übertragen werden kann.

Die Gemeinde Nümbrecht muss gemäß § 76 Abs. 1 GO zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein HSK aufstellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

- durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Abs. 3 GO.

Das HSK muss nach § 76 Abs. 2 GO durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO wieder erreicht wird.

Die Grundlagen für die 10-Jahres-Planung hat das Ministerium für Inneres und Kommunales (MHKBG) mit Ausführungserlass Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013 (34-46.09.01 – 918/13) geregelt. Allerdings ist der Haushaltsausgleich so schnell als möglich wieder herzustellen. Eine Ausschöpfung der 10-Jahres-Frist um sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen zu strecken ist nicht zulässig.

Im Finanzplanungszeitraum sind die vom MHKBG bekanntgegebenen Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt die Kommune für die wesentlichen Erträge (Steuern, Realsteuern und Schlüsselzuweisungen) eine individuelle Wachstumsrate in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels auf Grundlage der tatsächlichen Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen der letzten 10 Jahre. Für die wesentlichen Aufwendungen (Personalaufwendungen, Sozialtransferaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) sind die Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des OD-Zeitraums weiter anzuwenden. Abweichungen davon werden nur akzeptiert, wenn diese nachvollziehbar dargelegt werden. Die Orientierungsdaten und Wachstumsraten sind jährlich anzupassen bzw. fortzuschreiben.

Wie es der Name bereits vermittelt, muss hinter den Konsolidierungsmaßnahmen ein Konzept stehen. Die reine zahlenmäßige Darstellung ist für die Genehmigungsfähigkeit des HSK nicht ausreichend.



Ausgangslage/Finanzsituation der Gemeinde Nümbrecht

Die Reform des kommunalen Haushaltsrechts wurde durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) umgesetzt. Die Gemeinde Nümbrecht hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2009 nach den Regeln des NKF umgestellt. Die bereits zu kameralen Zeiten bestehende Schieflage der Finanzwirtschaft hat sich hierdurch nochmals verschärft. Eine der wesentlichen Ursachen besteht darin, dass neben den zahlungswirksamen Aufwendungen nunmehr auch die zahlungsunwirksamen Aufwendungen (insbesondere Rückstellungen und Abschreibungen) durch Erträge gedeckt sein müssen. Das bedeutet, dass die Deckung der Aufwendungen durch Erträge insoweit aus zahlungswirksamen Erträgen resultieren muss, soweit hierfür keine zahlungsunwirksamen Erträge (insbesondere Auflösung von Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen) zur Verfügung stehen.

Die zum 01.01.2009 aufgestellte Eröffnungsbilanz weist ein Eigenkapital in Höhe von 22.483.205,87 EUR aus. Darin enthalten ist gem. § 75 Abs. 3 GO die Ausgleichsrücklage in Höhe von 6.904.387,99 EUR.

Die Ausgleichsrücklage, die zum 31.12.2010 noch 3,7 Mio. EUR betragen hat, ist durch den Jahresfehlbetrag des Jahres 2010 in Höhe von 14,2 Mio. EUR vollständig verbraucht worden. Durch den Verlust aus 2010 ist auch die allgemeine Rücklage, die zum 31.12.2010 noch 15,6 Mio. EUR betragen hat, auf einen Wert von 5,1 Mio. EUR gesunken. Da der Jahresfehlbetrag des Jahres 2011 mit 9,3 Mio. EUR den Wert der allgemeinen Rücklage überstieg, entstand zum 31.12.2011 ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 4,19 Mio. EUR. Das Eigenkapital der Gemeinde Nümbrecht ist somit seit 31.12.2011 vollständig aufgezehrt. Bis heute konnte trotz deutlicher Jahresüberschüsse in den vergangenen

Jahren noch nicht wieder Eigenkapital gebildet werden. **Daraus folgt für die Gemeinde Nümbrecht die Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK.**

Das Land NRW hat Ende 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen wurden bis 2020 Konsolidierungshilfen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug mussten Empfängerkommunen einen harten Sparkurs einschlagen. An die Stelle des HSK trat bei den am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen der Haushaltssanierungsplan (HSP). In den Jahren 2012 bis 2021 war die Gemeinde Nümbrecht freiwillige Teilnehmerin am Stärkungspakt Stadtfinanzen.

Um eine zukünftig anhaltende Schieflage der Gemeinde zu vermeiden und ihre Handlungsfähigkeit perspektivisch abzusichern, wird der Sanierungspfad fortgesetzt und im HSK ab 2022 - 2031 verankert.

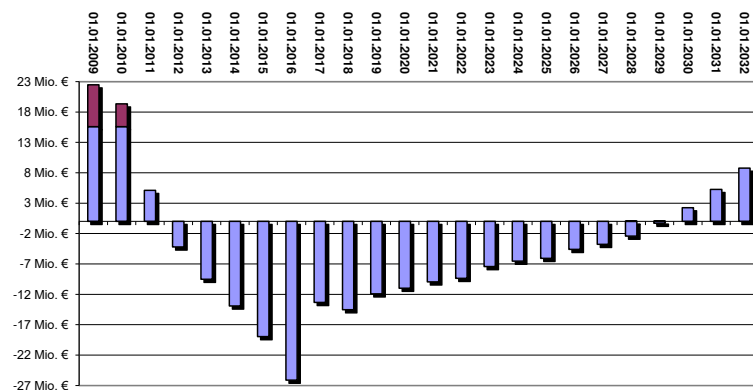
Das Haushalssicherungskonzept ist als Anlage zum Haushalt abgedruckt.

4. Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals

Unter Berücksichtigung der Planüberschüsse und der Ergebnisse der vergangenen Jahre entwickelt sich das Eigenkapital der Gemeinde Nümbrecht entsprechend der folgenden Grafik.



Entwicklung des Eigenkapitals & Ausgleichsrücklage



Entwicklung des Eigenkapitals

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST
Jahresergebnis		-3.140.657 €	-14.222.415 €	-9.310.429 €	-5.340.355 €	-4.401.190 €	-4.837.093 €	-7.206.480 €	12.820.490 €
Ausgleichsrücklage	Anfangsbestand	6.904.388 €	3.763.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verringerung (-)	-3.140.657 €	-3.763.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	3.763.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Haushaltsausgleich		ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	15.578.818 €	15.578.818 €	5.120.133 €	-4.190.296 €	-9.530.651 €	-13.931.841 €	-18.955.375 €	-26.107.428 €
	Verringerung (-)	0 €	-10.458.685 €	-9.310.429 €	-5.340.355 €	-4.401.190 €	-4.837.093 €	-7.206.480 €	12.820.490 €
	Verrechnung nach § 44 KomHVO	0 €	0 €	10.459 €	0 €	0 €	-186.440 €	54.427 €	-36.770 €
	Verringerung in %	0,0%	-67,1%	-181,8%	-127,4%	-46,2%	-34,7%	-38,0%	49,1%
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	15.578.818 €	5.120.133 €	-4.190.296 €	-9.530.651 €	-13.931.841 €	-18.955.375 €	-26.107.428 €	-13.323.708 €
Haushaltssicherungs-konzept	Verringerung > 25 %	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
	Verringerung 2* > 5 %	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage <= 0	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja



Entwicklung des Eigenkapitals									
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
		IST	IST	IST	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
Jahresergebnis		-1.283.014 €	2.611.048 €	1.108.128 €	299.013 €	588.759 €	1.933.715 €	895.832 €	458.720 €
Ausgleichsrücklage	Anfangsbestand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verringerung (-)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Haushaltsausgleich		nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	-13.323.708 €	-14.536.711 €	-11.914.372 €	-11.008.808 €	-9.962.035 €	-9.373.276 €	-7.439.561 €	-6.543.729 €
	Verringerung (-)	-1.283.014 €	2.611.048 €	1.108.128 €	299.013 €	588.759 €	1.933.715 €	895.832 €	458.720 €
	Verrechnung nach § 44 KomHVO	70.011 €	11.292 €	-202.564 €	747.759 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verringerung in %	-9,6%	18,0%	9,3%	2,7%	5,9%	20,6%	12,0%	7,0%
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	-14.536.711 €	-11.914.372 €	-11.008.808 €	-9.962.035 €	-9.373.276 €	-7.439.561 €	-6.543.729 €	-6.085.009 €
Haushaltssicherungs-konzept	Verringerung > 25 %	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Verringerung 2*> 5 %	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage <= 0	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja



Entwicklung des Eigenkapitals

		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	
		PLAN	HSK	HSK	HSK	HSK	HSK	HSK	
Jahresergebnis		1.486.986 €	813.717 €	1.369.232 €	2.115.404 €	2.553.009 €	3.011.494 €	3.515.599 €	
Ausgleichsrücklage	Anfangsbestand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Verringerung (-)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Schlussbestand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Haushaltsausgleich		nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	-6.085.009 €	-4.598.023 €	-3.784.306 €	-2.415.074 €	-299.670 €	2.253.339 €	5.264.833 €	
	Verringerung (-)	1.486.986 €	813.717 €	1.369.232 €	2.115.404 €	2.553.009 €	3.011.494 €	3.515.599 €	
	Verrechnung nach § 44 KomHVO	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Verringerung in %	24,4%	17,7%	36,2%	87,6%	851,9%	-133,6%	-66,8%	
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Schlussbestand	-4.598.023 €	-3.784.306 €	-2.415.074 €	-299.670 €	2.253.339 €	5.264.833 €	8.780.432 €	
Haushaltssicherungs-konzept	Verringerung > 25 %	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	Verringerung 2*> 5 %	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	Allg. Rücklage <= 0	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	



5. Regelungen zur Bewirtschaftung und Ausführung des Haushaltsplanes

5.1 Budgetierung

Im Kommentar der Gemeindeprüfungsanstalt zu § 21 Abs. 1 KomHVO ist u.a. ausgeführt, „dass einer flexiblen Bewirtschaftung des Haushaltes grundsätzlich der Vorrang vor einer starren, überreglementierten Haushaltsführung eingeräumt werden sollte. Das differenzierte und breit gefächerte Aufgabenspektrum einer Gemeinde ist innerhalb der Jahresperiode, für die der Haushaltsplan verbindlich gilt, einer unvorhersehbaren Anzahl an Veränderungen und Einflüssen unterworfen, die eine genaue Planung der Aufwendungen und Erträge von vornherein erschwert. Daher sollte die Haushaltsführung nicht ein ganzes Jahr lang an einen zum Zeitpunkt der Planung bestehenden Kenntnisstand über die voraussichtliche Entwicklung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs gebunden sein. Eine flexible Bewirtschaftung, die sich schnell und unbürokratisch den Veränderungen des Aufgabenspektrums - aus den unterschiedlichsten Ursachen heraus - anpassen kann, wird insbesondere durch die Bildung von Budgets erreicht“. Innerhalb der Budgets gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung, so dass alle Ertragspositionen bzw. alle Aufwandpositionen innerhalb der Budgets unter Berücksichtigung der Gesamtsumme der Erträge bzw. Aufwendungen füreinander verwendet werden dürfen. Folgende Festlegungen wurden getroffen:

Gemäß § 21 KomHVO werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Erträge und Aufwendungen im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene zu Budgets verbunden. Von der Budgetierung

ausgenommen sind Personalaufwendungen, bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen und kalkulatorische Kosten (kalkulatorische Zinsen und kalkulatorische Abschreibungen). Alle Aufwendungen eines Budgets (mit Ausnahme der o. g. Kostenarten) sind gegenseitig deckungsfähig. Der Vortrag von besonderen Deckungsvermerken ist nicht erforderlich.

Die Bewirtschaftung der Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch das jeweilige Fachgebiet, dem das Budget/die Produktgruppe zugeordnet ist. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets obliegt dem jeweiligen Fachgebietsleiter. Es ist die Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen entsprechende Maßnahmen zur Gegensteuerung zu ergreifen.

Alle Investitionsmaßnahmen bilden Budgets innerhalb der Teilpläne und sind gegenseitig deckungsfähig. Alle Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen bilden Budgets innerhalb der Teilpläne und sind gegenseitig deckungsfähig.

Über Budgetumbuchungen entscheidet auf Antrag des Budgetverantwortlichen (Fachgebietsleiter/in) der Kämmerer. Umverteilungen zwischen Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes und Aufwendungen des Ergebnisplanes sind ausgeschlossen. Eine Deckung muss immer innerhalb des jeweiligen Teilhaushaltes herbeigeführt werden.



5.2 Zweckbindung von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen aus Schadensereignissen (§ 21 Abs. 2 KomHVO).

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen in der jeweiligen Produktgruppe (Budget) bzw. für das jeweilige Investitionsprojekt.

5.3 Haushaltsüberschreitungen

Erhebliche Haushaltsüberschreitungen i. S. von § 83 Abs. 2 GO bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates (ab 5.001 €). Bis 5.000 € obliegt die Entscheidung demnach dem Kämmerer.

Im Übrigen wird auf §8 der Haushaltssatzung verwiesen.

5.4 Ermächtigungsübertragungen

Gem. § 22 KomHVO ist es grundsätzlich möglich, Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das folgende Haushaltsjahr zu übertragen. Durch die Ermächtigungsübertragungen werden die Positionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres entsprechend erhöht. Abs. 1 Satz 2 des § 22 KomHVO schreibt vor, dass der Bürgermeister mit Zustimmung des Rates die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen regelt.

Die Haushaltssituation der Gemeinde Nümbrecht erfordert einen äußerst restriktiven Umgang mit Ermächtigungsübertragungen. Es ist zu unterscheiden in Übertragungen für Aufwendungen im konsumtiven Bereich und für Auszahlungen der Investitionstätigkeit.

Konsumtive Aufwendungen

Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen sind aufgrund des nicht vorhandenen Eigenkapitals im Ergebnisplan grundsätzlich nicht möglich. Mittel für nicht durchgeführte Maßnahmen des abgelaufenen Haushaltsjahrs sind im folgenden Jahr neu zu veranschlagen. Sollten ausnahmsweise Ermächtigungsübertragungen notwendig werden, ist dies nur unter Angabe eines Deckungsvorschlags im neuen Haushaltsjahr möglich. Die Mittelübertragung ist für höchstens ein Jahr möglich.

Investive Auszahlungen

Ermächtigungen für investive Auszahlungen können übertragen werden, sofern eine Maßnahme bereits begonnen und hierzu ein Auftrag erteilt wurde. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Betrieb genommen wurde. Maßgeblich für eine mögliche Ermächtigungsübertragung ist darüber hinaus die Vermeidung eines Kreditbedarfs in dem neuen Haushaltsjahr.

Über alle Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Kämmerer nach den o. g. Vorschriften. Dem Rat ist eine Übersicht über die vorgenommenen Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.



5.5 Festlegung der Wertgrenze von geringfügigen Investitionen gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan i. S. v. § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der KomHVO wurde gemäß § 8 der Haushaltssatzung auf 5.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

5.6 Wertgrenze nach § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO für den Erlass einer Nachtragssatzung

Als erheblich zum Erlass einer Nachtragssatzung im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NW gilt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 5 % des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen.

Als erhebliche Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NW gelten bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall die Höhe von 1 % der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen übersteigen.

Als geringfügige Investitionen im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die als Einzelmaßnahme einen Betrag von 300.000,00 € nicht überschreiten.



6. Pflichtangaben nach § 7 Abs. 2 KomHVO

Pflichtangaben gemäß § 7 Abs. 2 KomHVO (sofern nicht schon an anderer Stelle ausgeführt)	
Ziff. 1	Strategische Ziele
	Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde Nümbrecht zu erhalten, z.B. durch:
	a. Haushaltsausgleich ist dauerhaft sicher zu stellen
	b. Verschuldung ist kontinuierlich zu reduzieren
	c. Aufwendungen sind laufend zu hinterfragen, Synergien zu nutzen
	d. Potenziale bei den Erträgen sind zu identifizieren und auszuschöpfen
	Bevölkerungs- und Gemeindeentwicklung
	Bevölkerungsrückgang ist zu vermeiden. Dies kann durch bauliche Entwicklungen in Baulücken oder durch Nutzung der Potenziale aus der Flächennutzungsplanung erfolgen.
	Stärkung des Wirtschaftsstandortes Nümbrecht
	Erhaltung von Infrastruktur
	Modernes und umfassendes Schulangebot vor Ort anbieten, erhalten und ausbauen
Ziff. 2	Wesentliche Erträge/Aufwendungen,etc. sind unter Punkt 3.1.3 des Vorberichtes erläutert
	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und Wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften
	Die entsprechende Übersicht ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt. Die ausgesprochenen Bürgschaftsbeträge belaufen sich auf rd. 18,5 Mio. € und sind zum 31.12.2020 noch mit 11,9 Mio. € valuiert.
	Patronatserklärungen in Höhe von ursprünglich 6,9 Mio. € sind zum 31.12.2020 mit 1,6 Mio. € valuiert. Auch diese Übersicht ist Bestandteil des Haushaltsplanes.
	Die den Bürgschaften und Patronatserklärungen unterliegenden Verpflichtungsverträge werden regelmäßig bedient. Eine Inanspruchnahme der Gemeinde Nümbrecht als Bürge ist nicht abzusehen.



Pflichtangaben gemäß § 7 Abs. 2 KomHVO
(sofern nicht schon an anderer Stelle ausgeführt)

Ziff. 3 Entwicklung der Jahresergebnisse und Eigenkapital...

...ist unter Punkt 4. des Vorberichtes erläutert.

Ziff. 4 Wesentliche Instandsetzungen und Investitionen..

...sind unter Punkt 3.1.5 oder in tabellarischer Form unter Punkt 7 und 8 des Vorberichtes ablesbar.

Ziff. 5 Salden Verwaltungstätigkeit, Finanzierungstätigkeit und Entwicklung Kredite zur Liquiditätssicherung...

...sind unter Punkt 3.1.3 des Vorberichtes dargestellt.

Ziff. 6 Aufstellung, Verwirklichung und Entwicklung des Haushaltssicherungskonzeptes...

...ist unter Punkt 3.3. des Vorberichtes und in besondere Anlage zum Haushaltsplan erläutert.



Pflichtangaben gemäß § 7 Abs. 2 KomHVO
(sofern nicht schon an anderer Stelle ausgeführt)

Ziff. 7 Übersicht der wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen aus...

		...Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften	...interkommunale Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist	...unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer
	Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen	entfällt	entfällt	ohne haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2022 bis 2025
	Umlagen	entfällt	entfällt	entfällt
	Straßenentwässerungsanteile	entfällt	entfällt	Anteil der Allgemeinheit an der Straßenentwässerung (Ergebnis 2020: 691 T€)
	Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen	entfällt	entfällt	siehe Anlage zum Haushaltsplan und Ziff. 2 dieser Aufstellung



7. Tabellen: Ergebnisplanung auf Kontenebene

Die Erträge und Aufwendungen werden im Gesamtergebnisplan sowie in den Teilergebnisplänen in aggregierter Form abgebildet.

Zur größtmöglichen Transparenz werden die einzelnen Sachkonten der Ergebnisplanung nachfolgend abgebildet.

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
401100 Grundsteuer A	-57.939	-58.400	-58.400	-59.000	-59.600	-60.200
401200 Grundsteuer B	-2.545.608	-2.611.900	-2.605.800	-2.664.400	-2.726.400	-2.789.300
401300 Gewerbesteuer	-13.097.409	-14.031.400	-15.206.200	-15.472.500	-15.936.700	-16.414.900
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-8.003.797	-8.085.500	-8.498.100	-8.999.500	-9.566.500	-10.102.300
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.482.306	-1.384.850	-1.237.500	-1.268.500	-1.292.700	-1.314.700
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-2.817	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
403300 Hundesteuer	-130.054	-125.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-19.081	-40.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
404100 Fremdenverkehrsabgaben 7%	-41.947	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
405100 Kompensationszahlung	-826.938	-818.500	-860.600	-889.100	-908.700	-932.400
	-26.207.895	-27.221.050	-28.687.100	-29.573.500	-30.711.100	-31.834.300

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
411100 Schlüsselzuweisungen Land	-1.115.275	-1.045.720	-577.680	0	0	-127.900
412100 Bedarfszuweisungen Land	-84.297	-94.300	-100.600	-100.600	-100.600	-100.600
413100 Allgemeine Zuweisungen Bund	-341.122	0	0	0	0	0
414100 Zuweisungen Bund	-1.922.290	-2.752.280	-2.011.000	0	0	0
414200 Zuweisungen Land	-4.694.991	-5.255.650	-4.191.558	-1.760.357	-1.705.161	-1.685.856
414300 Zuweisungen Gmd.	-128.800	-164.000	-164.000	-164.000	-164.000	-164.000
416100 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Zweckg.	-26.494	0	0	0	0	0
416110 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Pauschal	-5.009	-1.375	-1.375	-1.375	-1.375	-1.375
416200 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Zweckg.	-1.821.039	-1.125.348	-1.438.189	-1.653.373	-1.798.347	-1.798.347
416210 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Pauschal	-19.357	-1.154.529	-1.574.629	-1.374.629	-1.676.279	-1.676.279
416300 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Zweckg.	-78	-77	-77	-77	-77	-77
416310 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Pauschal	-14.999	-15.154	-15.154	-15.154	-15.154	-15.154
416600 Auflösung SoPo Zuschüsse ver.U-Zweckg.	-273	-273	-273	-273	-273	-273
416800 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Zweckg.	-12.408	-11.208	-11.208	-11.208	-11.208	-11.208
416810 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Pauschal	-93.453	-93.460	-93.460	-93.460	-93.460	-93.460
416900 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Zweckg.	-18.550	-15.227	-15.227	-15.227	-15.227	-15.227
416910 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Pauschal	-4.234	-6.372	-6.372	-6.372	-6.372	-6.372
417100 Allgemeine Umlagen Land	-353.445	-515.329	0	0	0	0
	-10.656.115	-12.250.302	-10.200.802	-5.196.105	-5.587.533	-5.696.128

Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
431100 Verwaltungsgebühren	-129.657	-143.200	-158.400	-158.400	-158.400	-158.400
431900 Andere sonstige Verwaltungsgebühren	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.242.779	-4.360.171	-4.400.800	-4.573.800	-4.573.800	-4.573.800
432901 Kehr- und Winterdienst	-274.340	-237.600	-222.300	-222.460	-222.460	-222.460
432902 Ben. Geb. Übergangsheime	-275.439	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000
432903 Ben. Geb. Obdachlosenunterkünfte	-33.054	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
432904 Elternbeitrag OGS	-111.692	-157.230	-157.230	-157.230	-157.230	-157.230
432906 Bestattungsgebühren	-124.949	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000
432907 Abfallgebühren allgemein	-1.467.339	-1.575.300	-1.716.050	-1.746.570	-1.746.570	-1.746.570
432909 Sondernutzungsgebühren	-1.076	-500	-500	-500	-500	-500
432914 Benutzungsgebühren Friedhof	-176.913	-162.730	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000
432915 Frei	-2.706	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
437100 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Zweckg.	-536	-536	-536	-536	-536	-536
437110 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Pausch.	-64.189	-64.189	-62.545	-62.545	-62.545	-62.545
437200 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Zweckg.	-75.643	-75.643	-75.648	-75.648	-75.648	-75.648
437210 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Pausch.	-4.180	-4.180	-4.067	-4.067	-4.067	-4.067
438100 Aufl. SoPo Gebührenausschlag	-325.276	-102.328	-175.000	0	0	0
	-7.309.768	-7.393.607	-7.660.076	-7.688.756	-7.688.756	-7.688.756

Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
441100 Erträge aus Verkauf 19%	-231	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
441200 Mieten und Pachten steuerfrei	-727.386	-753.350	-759.250	-759.250	-759.250	-759.250
441210 Mietnebenkosten	-85.678	-46.240	-60.850	-60.850	-60.850	-60.850
441900 Miete Heiz.rohrsyst/Photovoltaikanl.19%	-1.854	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
441902 Einnahmen Hallenbad	-22.862	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
441903 Einnahmen Bistro	-3.933	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
441904 Entgelte aus Veranstaltungen	-524	-30.000	0	0	0	0
441905 Verpflegung OGS	-52.898	-49.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
441906 Verpflegung OGS Gaderoth	-135	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
441907 Erträge aus dem Verkauf von Stambüchern	-2.087	-3.400	-3.400	-3.400	-3.500	-3.600
441908 Erbpachten	-116.594	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
441909 Essensgelder Schulmensa	-32.416	-43.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
441910 Personalgestaltung Wasser 19%	-32.482	0	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
441911 Einspeisungsvergütung Strom 19%	-14.656	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
441912 Sponsoring 19%	-139.976	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
441914 Wohnmobilstellplatz	-533	0	0	0	0	0
	-1.234.245	-1.312.490	-1.358.500	-1.358.500	-1.358.600	-1.358.700

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
442100 Erstattungen Bund	-1.750	0	0	0	0	0
442200 Erstattungen Land	-4.060	-1.000	-13.900	-1.000	-13.900	-1.000
442300 Erstattungen Gmd.	-178.165	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200
442400 Erstattungen ZV	-5.414	-6.500	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
442600 Erstattungen verb. Unt., Beteil., Sonder	-86.630	-115.320	-159.200	-159.200	-159.200	-159.200
442800 Erstattungen von privaten Unternehmen 19	-903	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400	-129.400
442900 Erstattungen übr.B	-23.177	-71.230	-79.030	-79.030	-79.030	-79.030
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-4.400	0	0	0	0	0
443901 Erstattung von Versicherungsbeiträgen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
443902 Erstattung von Schülerfahrtkosten	0	-500	-500	-500	-500	-500
444904 Erstattung Kostenanteile Sekundarschule	-28.673	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-7.460	0	0	0	0	0
	-340.633	-428.150	-489.530	-476.630	-489.530	-476.630



Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
451600 Veräußerung von Grundstücken UV	-159.112	0	-790.070	0	0	0
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-1.339	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
452110 Bußgelder	-10.300	-7.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
452130 Verwarnungsgelder	-12.570	-22.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
452200 Vollstreckungsgebühren	-54.057	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-17.760	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
452600 Konzessionsabgaben	-660.154	-615.000	-668.500	-668.500	-668.500	-668.500
452700 Schadenersatz	0	-3.200	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	-8.100	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
452800 Spenden	-8.051	0	0	0	0	0
453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweckgeb.	-38.836	0	0	0	0	0
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückstell.	-33.152	0	-1.553.275	-1.361.757	0	0
458310 Auflösung von Pensionsrückstellungen	-370.606	-69.929	-76.080	-85.691	-93.359	-100.978
458410 Barkassendifferenzen, Kleinbetragsber.	-191	0	0	0	0	0
459100 Sonstige ordentliche Erträge	-57.976	-86.400	-30.520	0	0	0
459200 Unentgeltliche Wertabgabe	-13.682	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Erträge	-13	0	0	0	0	0
	-1.445.899	-1.000.529	-3.352.245	-2.349.748	-995.659	-1.003.278

Aktiviere Eigenleistungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
919999 Planung aktivierter Eigenleistungen	0	-70.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
471200 Aktivierter Eigenleistungen Personal	-30.347	0	0	0	0	0
	-30.347	-70.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000

Personalaufwendungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
501100 Bezüge Beamte	888.656	892.918	906.311	924.440	942.925	961.782
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	3.724.343	4.067.082	4.264.989	4.386.360	4.520.375	4.643.018
504100 Beihilfen Beamte	51.623	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäftigte	365.753	362.431	392.031	392.031	392.031	425.199
507100 Rückstellungen Urlaub	110.670	0	0	0	0	0
507200 Rückstellungen Überstunden	32.621	0	0	0	0	0
507300 Rückstellungen Beihilfe	101.132	104.588	112.308	120.931	102.228	108.184
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	4.365	0	0	0	0	0
	5.279.163	5.507.019	5.755.639	5.903.762	6.037.559	6.218.183

Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
512100 Beiträge Versorgungskassen Vers.empf.	670.277	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000
514100 Beihilfen, Unterstützungs- Vers.empf.	130.176	0	0	0	0	0
515100 Zuführungen Pensionsrückst. Vers.empf.	140.709	0	31.177	31.177	31.177	31.177
516100 Zuführungen Beihilferückst. Vers.empf.	118.754	21.291	18.156	15.697	13.752	10.994
	1.059.916	756.291	784.333	781.874	779.929	777.171

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
522100 Strom	417.818	385.860	440.490	440.490	440.490	440.490
522200 Gas	221.025	314.080	343.580	343.580	343.580	343.580
522400 Heizöl	25.388	37.160	53.160	53.160	53.160	53.160
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	28.112	45.100	51.700	51.700	51.700	51.700
522600 Treibstoffe für Sonstiges	1.769	4.250	4.050	4.050	4.050	4.050
522700 Wasser	33.551	27.930	36.430	36.430	36.430	36.430
522800 Abwasser	97.257	78.587	99.787	99.787	99.787	99.787
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.095.793	1.370.000	1.692.340	767.540	987.840	1.237.840
523110 Wartung Gebäudetechnik	55.923	125.465	131.539	130.129	131.539	130.129
523120 Pflege Außenanlagen	20.156	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500
523130 Reinigung und Winterdienst Grundstücke	8.230	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	845.566	1.108.500	1.220.500	834.500	784.500	784.500
523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	263	0	1.350	1.350	1.350	1.350
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	24.752	26.600	34.350	34.350	34.350	34.350
523410 Reparatur von Fahrzeugen	58.472	32.460	46.800	46.800	50.300	46.800
523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	60	0	0	0	0	0
523600 Unterhaltung der BuG	130.916	92.750	105.950	105.950	105.750	106.300
523610 Unterhaltung der DV Einrichtungen	422.263	484.030	540.230	518.970	532.344	546.175
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	79.039	69.510	69.510	69.510	69.510	67.510
523710 Abfallentsorgung	86.777	87.120	99.420	99.920	99.920	99.920
523720 Gebäudereinigung	476.145	422.150	446.600	467.400	488.600	506.700
523730 Schornsteinreinigung	1.137	100	100	100	100	100
523900 Andere so. Unterhaltung, Bewirtschaftung	3.715	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
524100 Schülerbeförderungskosten	702.850	776.000	834.900	859.950	885.750	912.350
524200 Lernmittel nach dem LFG	46.929	101.144	99.450	100.000	100.650	101.600
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	14.708	10.500	17.500	17.500	17.500	17.500
524310 Projektorientierter Unterrichtsbedarf	3.285	3.500	4.500	4.500	4.500	4.500
524400 Medien	7.020	0	0	0	0	0
524900 Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	299	4.850	3.150	3.150	3.150	3.150
524901 satzungsm. Aufwendungen FPS	25.275	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
524903 Digitale Medien	0	6	0	0	0	0
525400 Erstattungen ZV	148.140	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000
525600 Erstattungen ver.U	1.108.443	1.164.050	1.227.200	1.227.200	1.227.200	1.227.200
525800 Erstattungen pri.U	20.269	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
525900 Erstattungen übr.B	30	0	0	0	0	0
526400 Waren	6.668	12.700	12.700	12.700	12.800	12.900
526800 Sonstiger Materialverbrauch	97	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
526801 Löschwasser	3.232	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
526802 Namensplatten für pflegefreie Gräber	20.638	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500
526803 Streusalz	195	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.583.428	5.567.980	4.082.985	132.990	132.995	133.000
529800 P.fremde Sach- und Dienstleistungen	2.842	0	0	0	0	0
529900 Andere so. Sach- und Dienstleistungen	184	0	0	0	0	0
529902 Betreuungskosten OGS	476.432	504.600	519.259	529.571	540.086	550.815
529903 Sonstige Betreuungskosten	68.604	385.700	413.200	413.200	413.200	413.200
529904 Menükosten Mensa	11.588	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
529905 Verpflegung OGS Nümbrecht	22.674	49.000	52.500	52.500	52.500	52.500
529906 Verpflegung OGS Gaderoth	16.358	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
529908 Deponiegebühren	962.504	1.005.100	1.065.500	1.065.500	1.065.500	1.065.500
529909 Kosten der Abfallentsorgung	556.284	619.900	636.400	636.400	636.400	636.400
529917 Verpflegung OGS Marlenberghausen	5.300	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
	11.943.101	15.431.282	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686



Bilanzielle Abschreibungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
572100 AfA immaterielle VG des AV	12.179	0	0	0	0	0
573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke	32.162	24.601	24.601	24.601	24.601	24.601
573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstücke	1.277.684	1.312.653	1.402.293	1.484.733	1.535.913	1.606.335
574100 AfA Brücken und Tunnel	35.490	40.721	40.721	40.721	40.721	40.721
574300 AfA Ver- und Entsorgungsanlagen	559.687	559.689	559.689	559.689	559.689	559.689
574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze	1.455.849	1.537.217	1.537.217	1.537.217	1.537.217	1.537.217
574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturverm.	100.254	100.253	100.253	100.253	100.253	100.253
575100 AfA Maschinen	1.409	0	0	0	0	0
575200 AfA technische Anlagen	2.132	3.632	3.632	3.632	3.632	3.632
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	9.813	9.813	9.813	9.813	9.813	9.813
575400 AfA Fahrzeuge	167.594	119.916	119.916	119.916	119.916	119.916
576100 AfA BuG	245.144	170.620	170.712	170.712	170.712	170.712
576200 AfA GWG	330.754	53.780	53.780	53.780	53.780	53.780
	4.230.151	3.932.895	4.022.627	4.105.067	4.156.247	4.226.669

Transferaufwendungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV	1.955.763	2.083.750	2.002.000	2.002.000	2.002.000	2.002.000
531500 Aufw. für Zuweisungen s.ö.B	14.560	0	10.000	10.000	10.000	10.000
531600 Aufw. für Zuschüsse ver.U	212.985	158.810	160.160	161.510	162.860	164.210
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	62.525	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
533800 Leistungen AsylbLG	519.945	620.000	620.000	620.000	620.000	620.000
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Schwang.	228.599	320.000	230.000	230.000	230.000	230.000
534100 Gewerbesteuerumlage	871.062	984.200	1.066.600	1.085.300	1.117.900	1.151.400
537210 Kreisumlagen	17.640.909	16.210.000	16.622.700	17.768.000	17.852.000	18.172.700
539900 Andere sonstige Transferaufwendungen	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
	21.758.290	20.639.660	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
541100 Personaleinstellungen	2.507	0	0	0	0	0
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	23.412	78.750	78.750	74.250	74.250	74.250
541300 Übernommene Reisekosten	3.434	500	500	500	500	500
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	37.975	9.150	9.350	9.400	9.400	9.450
541700 Personalnebenaufwendungen	8.113	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
541901 Atemschutzuntersuchungen	6.366	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
541902 Funkausrüstung	2.362	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
541903 Atemschutzgeräte	8.666	9.500	7.500	9.500	9.500	9.500
541904 Persönliche Ausrüstung/Arbeitskleidung	20.792	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
541905 sonst. Geräte und Ausrüstungsgegenstände	9.618	23.000	13.000	13.000	13.000	13.000
541906 Führerscheine Feuerwehr	3.025	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsg.	333.856	543.397	393.887	393.887	393.887	393.887
542110 Mietnebenkosten	71.480	132.880	94.710	94.710	94.710	94.710
542120 Miete für BuG	46.535	52.825	59.875	59.875	59.875	60.375
542200 Leasing für Operate Lease	4.945	6.180	18.000	18.000	18.000	18.000
542210 Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000
542300 Gebühren	5.609	4.100	4.050	4.200	4.200	4.200
542310 Bankgebühren	9.032	0	0	0	0	0
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	192.207	174.400	375.400	104.400	104.400	63.600
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigkeiten	158.126	200.070	249.065	249.065	249.065	249.065
542900 And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	76.502	120.240	103.240	103.240	103.240	103.240
542901 Inanspruchn. von Rechten und Diensten (d	168.018	210.900	195.100	195.100	195.100	195.100
542902 Inanspruchn. von Rechten und Diensten (e	97	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
542903 Sächliche Kosten des Schiedsamtes	854	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

542904 Nutzungsentgelt für Kursaal	25.172	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
542906 Kosten für Wahlen	14.418	0	13.500	0	13.500	0
543100 Büromaterial	19.348	26.500	27.500	27.500	27.500	27.500
543110 Verbrauchsmaterial	28.742	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
543200 Drucksachen	3.963	0	0	0	0	0
543210 Kopierkosten	13.565	10.000	11.000	10.900	10.800	10.800
543300 Zeitungen und Fachliteratur	23.792	21.550	20.800	20.800	20.800	20.800
543400 Porto	49.353	40.400	40.400	40.400	40.400	40.400
543500 Telefon	29.218	28.390	29.690	29.090	29.090	29.090
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	28.944	25.000	26.900	26.900	26.900	26.900
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	5.995	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
543800 Werbung	1.268	1.000	16.000	13.000	3.000	3.000
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	915	5.050	4.950	4.950	4.950	4.950
543901 Repräsentationen u. Ehrungen	5.095	5.200	6.500	6.500	6.500	6.500
543902 Personalausweise (Bundesdruckerei)	41.817	75.000	55.000	55.000	55.000	55.000
543903 Reisepässe (Bundesdruckerei)	17.360	0	30.000	30.000	30.000	30.000
543905 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	1.233	3.310	3.365	3.370	3.375	3.380
543907 Kosten für kulturelle Veranstaltungen	507	30.200	200	200	200	200
543909 Veranstaltungen	377	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
543910 (Städte)-Partnerschaften	0	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
543911 Internet (Luzie)	6.788	5.020	5.290	4.480	5.290	5.290
544100 Versicherungsbeiträge	4.111	2.995	8.195	8.195	8.195	8.195
544110 Haftpflichtversicherung	47.778	55.000	58.000	60.000	62.000	64.000
544120 Unfallversicherung	188.183	198.200	196.300	198.800	201.800	205.100
544130 Gebäudeversicherung	102.643	81.510	81.510	81.510	81.510	81.510
544140 Eigenschadenversicherung	8.963	9.700	9.800	9.900	9.900	9.900
544150 Elektronikversicherung	3.418	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
544170 Strafrechtsschutzversicherung	1.697	0	0	0	0	0
544180 Maschinenversicherung	12.752	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
544200 Kfz-Versicherung	25.309	20.620	29.200	29.200	29.200	29.200
544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	30.160	24.150	25.000	25.000	25.000	25.000
544400 Verluste aus Wertminderungen, Abgängen UV	30.677	0	133.927	0	0	0
544600 Einstellungen und Zuschreibungen in SoPo	244.437	0	0	0	0	0
544700 Sonstige Rückstellungen	478.719	0	0	0	0	0
544710 Einstellung an Eigenkapital	0	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderungen	-693	0	0	0	0	0
544820 Abschreibung auf Forderungen	-5.375	0	0	0	0	0
544900 Sonstige Beiträge	928	10.000	0	0	0	0
547100 Grundsteuer	45.224	6.170	6.170	6.170	6.170	6.170
547200 Kraftfahrzeugsteuer	3.136	3.025	3.075	3.075	3.075	3.075
547500 Gewerbesteuer	143	0	0	0	0	0
548100 Gewerbeertragsteuer	0	0	17.000	17.000	17.000	17.000
548200 Körperschaftsteuer	15.063	18.200	34.200	34.200	34.200	34.200
548300 Kapitalertragsteuer	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000
548400 Solidaritätszuschlag	828	800	800	800	800	800
549100 Verfügungsmittel	506	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
549200 Schadensfälle	73.882	44.650	55.350	55.350	55.350	55.350
549210 Vandalismus	536	700	2.000	2.000	2.000	2.000
549300 Festwerte	5.646	0	0	0	0	0
549400 Unentgeltliche Wertabgabe	14.535	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
549500 Korrektur von SoPo Zuschreibungen	9.965	0	0	0	0	0
549700 Erstattungsinsen Gewerbesteuer	108.062	0	0	0	0	0
549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwände	15.610	0	0	0	0	0
549900 Sonstige ordentliche Aufwände	63.355	277.620	281.100	140.100	175.100	115.100
	3.041.596	2.725.552	2.983.849	2.422.217	2.466.432	2.357.987



Finanzerträge	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
461500 Zinserträge s.ö.B	-150	0	0	0	0	0
461600 Zinserträge ver.U.	-41.218	-56.500	-175.000	-174.000	-173.000	-164.000
461800 Zinserträge Kred.	-2.858	-600	-600	-600	-600	-600
461900 Zinserträge s.i.B	-123	0	0	0	0	0
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	0	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
469800 Periodenfremde Finanzerträge	-22	0	0	0	0	0
	-44.371	-57.100	-220.600	-219.600	-218.600	-209.600

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
551800 Zinsen Kred.	1.266.415	1.340.020	1.150.000	1.250.000	1.255.000	1.230.000
551900 Zinsen s.i.B	3.331	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	255.392	350.000	350.000	400.000	400.000	400.000
	1.525.137	1.705.020	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500

8. Tabellen: Investitionsplanung nach Finanzpositionen und Produktbereichen

Die einzelnen Investitionsobjekte sind nachfolgend abgebildet.

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0105 Zentrale Dienste	-53.000 €	-14.000 €	-14.000 €	-14.000 €
5100002 Erwerb von bewegl. AV Verwaltung	-46.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €
5100003 Erwerb GWG Verwaltung	0 €	0 €	0 €	0 €
5100083 GWG Verwaltung abrechenbar	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0106 Bauhof	-548.300 €	-33.300 €	-73.300 €	-173.300 €
5200092 Neubau Salzhalle Baubetriebshof (rentierlich)	-300.000 €	0 €	0 €	0 €
5200195 Neubau Bauhof	0 €	0 €	0 €	0 €
5200200 Unimog	0 €	0 €	0 €	0 €
5200201 Crafter	0 €	0 €	0 €	0 €
5200202 Anhänger Bauhof	0 €	0 €	0 €	0 €
5200236 Gleitschalkasten Bauhof	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	0 €
5200238 Rexter Ersatzfahrzeug Bauhof	0 €	0 €	0 €	-160.000 €
5200239 Bokimobil Bauhof	-160.000 €	0 €	0 €	0 €
5200240 Allradtraktor 1 Bauhof	0 €	0 €	-55.000 €	0 €
5200253 Bausatzsystem Betonsteine Bauhof	0 €	-10.000 €	0 €	0 €
5200254 Ersatz Rüttelplatte Bauhof	-5.000 €	0 €	0 €	0 €
5200255 Außenregal Bauhof	-5.000 €	0 €	0 €	0 €
5200256 Schweißschutzwand Bauhof	-6.000 €	0 €	0 €	0 €
5200257 Sicherheitsschrank Gefahrgut Bauhof	-8.000 €	0 €	0 €	0 €
5200258 Sperrstrahlergarnitur Bauhof	-5.000 €	-5.000 €	0 €	0 €
5200265 Erwerb Handschuh-/Jackentrockner	-7.000 €	0 €	0 €	0 €
5200266 Erwerb Variolöffel für Bagger	-12.000 €	0 €	0 €	0 €
5200267 Erwerb Anhänger mit Asphaltheizofen	-20.000 €	0 €	0 €	0 €
5100053 Erwerb Geräte/Maschine Baubetriebshof	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €
5100054 Erwerb GWG Baubetriebshof	0 €	0 €	0 €	0 €
5100082 Erwerb AV Grünanlagen/Spielplätze	0 €	0 €	0 €	0 €
5100093 GWG Baubetriebshof abrechenbar	-3.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €
5200028 Aufstellung von Wartehallen	-1.800 €	-1.800 €	-1.800 €	-1.800 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0110 Technische Informationsverarbeitung	-82.000 €	-40.000 €	-39.200 €	-39.200 €
5100004 Erwerb von bewegl. AV EDV	-74.300 €	-32.300 €	-31.500 €	-31.500 €
5100005 Erwerb GWG EDV	0 €	0 €	0 €	0 €
5100084 GWG EDV abrechenbar	-7.700 €	-7.700 €	-7.700 €	-7.700 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0111 Grundstücks- und Gebäudemanagement	-7.736.030 €	-4.776.800 €	-3.858.900 €	-1.341.000 €
5000015 Allgemeine Investitionspauschale	1.317.000 €	1.280.500 €	1.338.500 €	1.401.900 €
1011101 Verkauf Kurpark Teilfläche aus Umlaufvermögen	790.070 €	0 €	0 €	0 €
5100056 Grunderwerb allgemein	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €
5200111 Feuerwehrhaus Winterborn	0 €	0 €	0 €	0 €
5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht	-2.450.000 €	-1.700.000 €	0 €	0 €
5200178 Umgestaltung Schulzentrum - Campus	2.097.800 €	1.015.200 €	647.100 €	452.700 €
5200178 Umgestaltung Schulzentrum - Campus	-8.990.600 €	-5.108.000 €	-3.530.000 €	-3.131.100 €
5200189 Brandmeldeanlage GGS Gaderoth	-40.000 €	0 €	0 €	0 €
5200190 Brandmeldeanlage GGS Grötzenberg	-40.000 €	0 €	0 €	0 €
5200191 Brandmeldeanlage GGS Nümbrecht	-55.000 €	0 €	0 €	0 €
5200196 Feuerwehrhaus Marienbergshausen	0 €	-200.000 €	-2.250.000 €	0 €
5200210 Anbau GGS Marienbergshausen	0 €	0 €	0 €	0 €
5200245 Lüftungsanlage GWN-Arena	748.350 €	0 €	0 €	0 €
5200245 Lüftungsanlage GWN-Arena	-831.500 €	0 €	0 €	0 €
5200251 Kältegerät GWN-Arena	-180.000 €	0 €	0 €	0 €
5200268 Errichtung Zaun Mülltonnen Stellplatz Rathaus	-15.000 €	0 €	0 €	0 €
5200269 Zuwendung Errichtung öff. Elektro-Ladestation	10.650 €	0 €	0 €	0 €
5200269 Errichtung öff. Elektro-Ladestation	-13.300 €	0 €	0 €	0 €
5200270 Errichtung Videoüberwachung Schulzentrum	-20.000 €	0 €	0 €	0 €
5100066 Erwerb bewegl. AV Geb.management	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
5100095 GWG Geb.-management abrechenbar	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €



	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_02 Sicherheit und Ordnung	-799.300 €	-286.750 €	-46.750 €	-362.550 €
5000003 Feuerschutzpauschale (nur bei Inv.> 5.000 EUR)	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
5000004 Kostenbeitrag Dritter für Feuerschutz	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
5000022 Zuweisung für Warnsysteme	68.100 €	0 €	0 €	0 €
5200123 Rüstwagen LG Nümbrecht	0 €	0 €	0 €	0 €
5200125 GW-L LG Marienberghausen	0 €	0 €	0 €	-385.000 €
5200127 HLF20 LG Winterborn	0 €	0 €	0 €	0 €
5200129 Einsatzleitwagen	0 €	0 €	0 €	0 €
5200146 HLF 10/10 LG Bierenbachtal	-300.000 €	0 €	0 €	0 €
5200235 Mannschaftstransportwagen LG Hömel	0 €	0 €	-70.000 €	0 €
5200260 GW-L Gerätewagen LG Nümbrecht	0 €	-300.000 €	0 €	0 €
5200261 Tragkraftspritze LG Bierenbachtal	-25.000 €	0 €	0 €	0 €
5200264 Umbau Rüstwagen FW zum Waldbrandfahrzeug	-160.000 €	0 €	0 €	0 €
5100007 Erwerb Funk- und Alarmausrüstung	-162.100 €	-20.000 €	-10.000 €	-10.000 €
5100008 Erwerb Geräte und Ausrüstung Feuerschutz	-270.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €
5100009 Erwerb GWG Feuerschutz	0 €	0 €	0 €	0 €
5100085 GWG Feuerschutz abrechenbar	-8.300 €	-9.750 €	-9.750 €	-10.550 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0301 Grundschulen	-101.220 €	-110.750 €	-72.570 €	-56.000 €
5200194 Netzwerk Grundschulen	0 €	0 €	0 €	0 €
5100011 Erwerb Inventar Grundschule Nümbrecht	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
5100013 Erwerb Inventar Grundschule Gaderoth	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100017 Erwerb Inventar Grundschule Grötzenberg	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100019 Erwerb Inventar Grundschule Marienberg	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100020 Erwerb GWG Grundschule Marienberghausen	0 €	0 €	0 €	0 €
5100066 GWG GGS Nümbrecht abrechenbar	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
5100087 GWG GGS Gaderoth abrechenbar	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100088 GWG GGS Grötzenberg abrechenbar	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100089 GWG GGS Marienberghausen abrechenbar	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5200193 EDV-Ausstattung Grundschulen	-84.220 €	-93.750 €	-55.570 €	-39.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0304 Gymnasien	-123.000 €	-123.000 €	-123.000 €	-123.000 €
5100106 GWG Gymnasium MEP abrechenbar	-59.000 €	-59.000 €	-59.000 €	-59.000 €
5100025 Erwerb Inventar Gymnasium	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5100090 GWG Gymnasium abrechenbar	-59.000 €	-59.000 €	-59.000 €	-59.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0308 Schulb. Leist. d. Schulträger	-47.300 €	-62.500 €	-82.500 €	-82.500 €
5100074 EDV/Netzwerk Schulzentrum	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €
5100075 Erwerb Schulmöbel Schulzentrum	-7.500 €	-7.500 €	-7.500 €	-7.500 €
5100076 Ausstattung Ganztags Schulzentrum	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5100077 Außengestaltung Schulzentrum	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5200227 Digitalisierung weiterführende Schulen	645.200 €	0 €	0 €	0 €
5200227 Digitalisierung weiterführende Schulen	-660.000 €	-30.000 €	-50.000 €	-50.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0309 Mensabetrieb	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5100080 Erwerb GWG Mensabetrieb	0 €	0 €	0 €	0 €
5100098 GWG Mensabetrieb abrechenbar	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_0310 Sekundarschule	-56.450 €	-57.750 €	-57.750 €	-57.750 €
5100099 GWG Sekundarschule abrechenbar	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5100109 GWG Sekundarschule MEP abrechenbar	-46.450 €	-47.750 €	-47.750 €	-47.750 €
5200117 Erwerb bewegl. AV Sekundarschule	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5000013 Schulpauschale	610.600 €	641.900 €	684.100 €	733.800 €
Summe Schulpauschale	610.600 €	641.900 €	684.100 €	733.800 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_05 Soziale Leistungen	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100104 Erwerb GWG Asyl abrechenbar	0 €	0 €	0 €	0 €
5100010 Erwerb Einrichtung Übergangsheime	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-16.500 €	-16.500 €	-16.500 €	-16.500 €
5100031 Erwerb GWG Grünanlagen/Spielflächen	0 €	0 €	0 €	0 €
5100091 GWG Spielflächen abrechenbar	-16.500 €	-16.500 €	-16.500 €	-16.500 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_08 Sportförderung	-286.100 €	-628.000 €	-328.000 €	99.800 €
5000014 Sportpauschale	60.000 €	60.000 €	60.000 €	61.100 €
5200218 Neubau Sport- und Freizeitanlagen	600.000 €	600.000 €	900.000 €	900.000 €
5200218 Neubau Sport- und Freizeitanlagen	-853.300 €	-1.280.000 €	-1.280.000 €	-853.300 €
5200262 Kleinspielfeld SSV Nümbrecht	110.000 €	0 €	0 €	0 €
5200262 Kleinspielfeld SSV Nümbrecht	-180.000 €	0 €	0 €	0 €
5100064 Erwerb GWG Sportanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €
5100065 Erwerb AV Sportanlagen	-8.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100096 GWG Sportanlagen abrechenbar	-4.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100058 Erwerb GWG Hallenbad	0 €	0 €	0 €	0 €
5100059 Erwerb AV Hallenbad	-8.800 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
5100094 GWG Hallenbad abrechenbar	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1_09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-489.000 €	-545.760 €	-635.800 €	-1.051.360 €
5200139 Integr. Handlungskonzept Ortskern	303.000 €	0 €	0 €	0 €
5200139 Integr. Handlungskonzept Ortskern	-702.000 €	0 €	0 €	0 €
5200226 Integr. Handlungskonzept 2.0	210.000 €	1.273.440 €	1.483.400 €	1.483.440 €
5200226 Integr. Handlungskonzept 2.0	-300.000 €	-1.819.200 €	-2.119.200 €	-2.534.800 €



	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.140.850 €	1.627.950 €	1.311.200 €	2.228.000 €
5000017 Verkaufserlöse Grundstücke allgemein	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
5000012 Verkauf Gewerbe-Grundstücke Elsenroth	300.000 €	2.100.000 €	2.100.000 €	2.100.000 €
5200037 Endausbau Gew.gebiet Elsenroth 2.+3.BA	0 €	-490.000 €	0 €	0 €
5200104 Brückenbauwerk Drinsahl	-130.000 €	0 €	0 €	0 €
5200138 Erschl.-Str. Breidenbacher Weg	0 €	585.000 €	0 €	0 €
5200138 Erschl.-Str. Breidenbacher Weg	-650.000 €	0 €	0 €	0 €
5200148 Erschließungsstraße "Zur Fuchskaule"	-9.000 €	0 €	0 €	0 €
5200149 Erschließungsstraße "Rübgarten"	-8.000 €	0 €	0 €	0 €
5200150 Erschließungsstraße "Driescher Straße"	-6.000 €	0 €	0 €	0 €
5200151 Erschließungsstraße "Auf dem Heidfeld"	-8.000 €	0 €	0 €	0 €
5200152 Erschließungsstraße "Im alten Feld"	-12.000 €	0 €	0 €	0 €
5200192 Parkplatz GGS Gaderoth	0 €	0 €	0 €	0 €
5200206 Erschl. Gewerbegebiet Papiermühle	0 €	0 €	0 €	0 €
5200209 Parkplatz GGS Grötzenberg	0 €	0 €	0 €	0 €
5200211 Elektrischer Poller GGS Mberghsn.	-10.000 €	0 €	0 €	0 €
5200214 Straßendatenbank GIS	0 €	0 €	0 €	0 €
5200217 Buswartehäuschen Stockheim	0 €	0 €	0 €	0 €
5200220 Erweiterung Gewerbegebiet Elsenroth	0 €	0 €	0 €	0 €
5200223 Erschl.-Str. Erw. Gew.-Gebiet Elsenroth	0 €	0 €	0 €	0 €
5200224 Radweg Breunfeld/Lückenschluss	522.500 €	225.000 €	0 €	0 €
5200224 Radweg Breunfeld/Lückenschluss	-460.350 €	-460.350 €	0 €	0 €
5200225 Barrierefreie Bushaltestellen	600.000 €	0 €	0 €	0 €
5200225 Barrierefreie Bushaltestellen	-760.000 €	0 €	0 €	0 €
5200242 Erschl. Gew.-Gebiet Elsenroth 3.BA Kanal	4.100.000 €	0 €	0 €	0 €
5200242 Erschl. Gew.-Geb. Elsenroth 3. BAKanal (rentierlich)	-5.402.000 €	-123.700 €	-916.800 €	0 €
5200244 Barrierefreie Bushaltestellen 2. FöA	356.000 €	356.000 €	0 €	0 €
5200244 Barrierefreie Bushaltestellen 2. FöA	-692.000 €	-692.000 €	0 €	0 €
5100032 Grunderwerb für Straßen	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €
5100034 Erneuerung/Erweiterung Straßenbeleuchtung	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €
5100102 Erneuerung Energiesäulen Wohnmobil-StPl	0 €	0 €	0 €	0 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1 13 Natur und Landschaftspflege	-178.600 €	-14.200 €	-79.200 €	-18.000 €
5100103 Außen-Lautsprecheranlage FHH Winterborn (rentierlich)	0 €	0 €	0 €	0 €
5200215 Urnenwand FH Nümbrecht (rentierlich)	0 €	0 €	0 €	0 €
5200246 Weg Friedhof Marienbergshausen (rentierlich)	-15.500 €	0 €	0 €	0 €
5200247 Minibagger Friedhöfe (rentierlich)	0 €	0 €	-65.000 €	0 €
5200248 Weg Friedhof Nümbrecht (rentierlich)	-9.000 €	0 €	0 €	0 €
5200249 Weg neuer FH Nümbrecht 2022 (rentierlich)	-26.500 €	0 €	0 €	0 €
5200252 Urnenwand Friedhof Winterborn (rentierlich)	-110.000 €	0 €	0 €	0 €
5100043 Erwerb von bewegl. AV Friedhof (rentierlich)	-3.100 €	-3.200 €	-3.200 €	-7.000 €
5100044 Erwerb GWG Friedhof (rentierlich)	0 €	0 €	0 €	0 €
5100046 Bauliche Maßnahmen Friedhofsanlage (rentierlich)	-10.000 €	-6.500 €	-6.500 €	-6.500 €
5100092 GWG Friedhof abrechenbar (rentierlich)	-4.500 €	-4.500 €	-4.500 €	-4.500 €

	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
F1 15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	-19.500 €	-83.500 €	-3.500 €	-3.500 €
5200237 Aufsitzmäher Kurpark G 23 LD	-16.000 €	0 €	0 €	0 €
5200241 Allradtraktor 2 Kurpark	0 €	-55.000 €	0 €	0 €
5200259 Großflächenmäher Kurpark	0 €	-25.000 €	0 €	0 €
5100070 Erwerb GWG Kurpark	0 €	0 €	0 €	0 €
5100071 Erwerb AV Kurpark	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
5100097 GWG Kurpark abrechenbar	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Ergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.207.895	-27.221.050	-28.687.100	-29.573.500	-30.711.100	-31.834.300
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.656.115	-12.250.302	-10.200.802	-5.196.105	-5.587.533	-5.696.128
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.309.768	-7.393.607	-7.660.076	-7.688.756	-7.688.756	-7.688.756
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.234.245	-1.312.490	-1.358.500	-1.358.500	-1.358.600	-1.358.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-340.633	-428.150	-489.530	-476.630	-489.530	-476.630
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.445.899	-1.000.529	-3.352.245	-2.349.748	-995.659	-1.003.278
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-30.347	-70.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
10	= Ordentliche Erträge	-47.224.902	-49.676.128	-51.898.253	-46.793.239	-46.981.178	-48.207.792
11	- Personalaufwendungen	5.279.163	5.507.019	5.755.639	5.903.762	6.037.559	6.218.183
12	- Versorgungsaufwendungen	1.059.916	756.291	784.333	781.874	779.929	777.171
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.943.101	15.431.282	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.230.151	3.932.895	4.022.627	4.105.067	4.156.247	4.226.669
15	- Transferaufwendungen	21.758.290	20.639.660	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.041.596	2.725.552	2.983.849	2.422.217	2.466.432	2.357.987
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.312.218	48.992.699	49.427.138	45.034.707	45.628.558	46.439.906
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	87.317	-683.429	-2.471.115	-1.758.532	-1.352.620	-1.767.886
19	+ Finanzerträge	-44.371	-57.100	-220.600	-219.600	-218.600	-209.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.525.137	1.705.020	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.480.766	1.647.920	1.294.900	1.445.900	1.451.900	1.435.900

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Ergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.568.082	964.491	-1.176.215	-312.632	99.280	-331.986
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-299.013	-588.759	-1.933.715	-895.832	-458.720	-1.486.986
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	-299.013	-588.759	-1.933.715	-895.832	-458.720	-1.486.986

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Finanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.416.437	-27.221.050	-28.687.100	-29.573.500	-30.711.100	-31.834.300
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.353.439	-9.827.279	-7.044.838	-2.024.957	-1.969.761	-2.078.356
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.592.209	-7.207.001	-7.388.280	-7.591.960	-7.591.960	-7.591.960
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.171.907	-1.312.490	-1.358.500	-1.358.500	-1.358.600	-1.358.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-475.637	-428.150	-489.530	-476.630	-489.530	-476.630
7	+ Sonstige Einzahlungen	-950.747	-914.600	-916.820	-886.300	-886.300	-886.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-41.419	-57.100	-220.600	-219.600	-218.600	-209.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.001.794	-46.967.670	-46.105.668	-42.131.447	-43.225.851	-44.435.846
10	- Personalauszahlungen	4.781.405	5.040.000	5.251.300	5.390.800	5.543.300	5.684.800
11	- Versorgungsauszahlungen	646.148	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.859.788	15.431.282	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.537.716	1.705.020	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500
14	- Transferauszahlungen	19.426.711	20.639.660	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210
15	- sonstige Auszahlungen	2.620.352	2.707.752	2.886.122	2.404.417	2.448.632	2.340.187
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.872.121	46.258.714	46.268.612	42.017.504	42.585.823	43.265.383
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./.. 16)	-4.129.673	-708.956	162.944	-113.943	-640.028	-1.170.463
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.977.284	-9.025.025	-8.317.200	-5.510.040	-5.171.100	-5.090.940

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Finanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-1.221.081	-3.900.000	-5.340.070	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-585.000		
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.057.545		-110.550	-110.500	-110.450	-110.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.140.820	-12.925.025	-13.767.820	-8.455.540	-7.531.550	-7.451.340
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	770.507	552.000	67.000	67.000	67.000	67.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.526.190	21.377.100	22.111.050	11.881.550	10.104.300	6.111.900
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	772.232	2.438.265	3.505.270	899.950	740.970	1.014.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	16.055	14.500	3.347.500	26.500	16.500	16.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	6.084.984	24.381.865	29.030.820	12.875.000	10.928.770	7.209.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.944.164	11.456.840	15.263.000	4.419.460	3.397.220	-241.940
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-1.185.509	10.747.884	15.425.944	4.305.517	2.757.192	-1.412.403
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-5.397.020	-7.670.000	-15.263.000	-4.419.460	-3.397.220	
34	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	-55.627.290					

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Finanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.453.881	2.008.650	2.282.700	2.343.850	2.376.300	2.420.350
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	55.470.589					
37	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	-2.099.840	-5.661.350	-12.980.300	-2.075.610	-1.020.920	2.420.350
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-3.285.349	5.086.534	2.445.644	2.229.907	1.736.272	1.007.947
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-291.593					
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	-3.576.942	5.086.534	2.445.644	2.229.907	1.736.272	1.007.947



1.01 Innere Verwaltung

- 1.01.01 Politische Gremien
- 1.01.02 Verwaltungsführung
- 1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten
- 1.01.04 Beschäftigtenvertretung
- 1.01.05. Zentrale Dienste
- 1.01.06. Bauhof
- 1.01.07. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.01.08. Personalmanagement
- 1.01.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
- 1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 1.01.12 Vertrags- und Rechtswesen (allgemein)

Haushaltsplan 2022**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.026.836	-1.926.536	-2.202.777	-2.153.161	-2.599.785	-2.599.785
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.466	-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-560.082	-508.290	-549.940	-549.940	-549.940	-549.940
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-160.966	-211.900	-211.900	-211.900	-211.900	-211.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-621.958	-78.662	-872.106	-87.309	-91.515	-95.695
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-11.537		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
10	= Ordentliche Erträge	-2.382.844	-2.725.488	-3.986.823	-3.152.410	-3.603.240	-3.607.420
11	- Personalaufwendungen	3.294.716	3.443.526	3.660.865	3.769.921	3.876.284	4.002.650
12	- Versorgungsaufwendungen	689.546	414.889	430.272	428.923	427.856	426.344
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.703.251	2.903.932	3.079.456	2.812.346	3.014.656	3.139.696
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.268.857	1.259.186	1.348.826	1.431.266	1.482.446	1.552.868
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	825.234	714.696	933.454	800.681	801.781	762.081
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.781.603	8.736.228	9.452.872	9.243.137	9.603.022	9.883.638
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.398.759	6.010.740	5.466.049	6.090.727	5.999.782	6.276.218
19	+ Finanzerträge	122.026					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.331	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	125.357	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.524.116	6.025.740	5.481.549	6.106.227	6.015.282	6.291.718

Haushaltsplan 2022**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.524.116	6.025.740	5.481.549	6.106.227	6.015.282	6.291.718
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.721.769	-4.640.125	-3.957.642	-4.084.917	-3.840.068	-3.867.674
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.993	40.652	42.010	38.659	38.352	39.105
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.841.340	1.426.267	1.565.917	2.059.969	2.213.566	2.463.149

Haushaltsplan 2022**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-246.843	-121.500	-64.800				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.454	-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-565.293	-508.290	-549.940		-549.940	-549.940	-549.940
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-272.050	-211.900	-211.900		-211.900	-211.900	-211.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	-71.604	-40.300	-40.300		-40.300	-40.300	-40.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.157.244	-882.090	-867.040		-802.240	-802.240	-802.240
10	- Personalauszahlungen	2.831.825	3.223.440	3.420.305		3.524.631	3.641.254	3.746.158
11	- Versorgungsauszahlungen	637.114	735.000	735.000		735.000	735.000	735.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.781.746	2.904.382	3.079.906		2.812.796	3.015.106	3.140.146
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.946	15.000	15.500		15.500	15.500	15.500
15	- sonstige Auszahlungen	1.010.739	826.150	916.750		918.850	920.850	882.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.276.370	7.703.972	8.167.461		8.006.777	8.327.710	8.518.854
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.119.126	6.821.882	7.300.421		7.204.537	7.525.470	7.716.614
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-32.080	-3.917.425	-2.856.800		-1.015.200	-647.100	-452.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.221.081	-3.900.000	-1.240.070		-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
23	= investive Einzahlungen	-1.253.161	-7.817.425	-4.096.870		-3.265.200	-2.897.100	-2.702.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	756.762	545.000	60.000		60.000	60.000	60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.764.327	9.414.300	11.757.400	18.518.800	7.009.800	5.781.800	3.132.900

Haushaltsplan 2022**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	264.774	1.123.900	1.518.300		63.500	112.700	212.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	9.086	14.500	47.500		26.500	16.500	16.500
30	= investive Auszahlungen	2.794.949	11.097.700	13.383.200	18.518.800	7.159.800	5.971.000	3.422.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	1.541.788	3.280.275	9.286.330	18.518.800	3.894.600	3.073.900	719.400



Beschreibung:

Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates und seiner Gremien, Betreuung der Mitglieder und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, Zuständigkeitsregelungen und Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse, Bearbeitung grundsätzlicher Fragen zur Gemeindeordnung NRW, Bearbeitung von Satzungen und anderem Kommunalrecht

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse, Zuständigkeitsordnung

Ziele:

Sicherstellung der reibungslosen Rats-, Ausschuss- und Fraktionsarbeit, Sicherstellung des Rechtmäßigkeitsprinzips in der Arbeit der Gemeindevertretung, Vermeidung von Beanstandungen im kommunalverfassungsrechtlichen Sinne

Zielgruppen:

Rat, Ratsmitglieder, Fraktionen, Einwohner/innen und Bürger/innen, Bürgermeister/in, Verwaltungsführung und Fachämter

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.179					
10	= Ordentliche Erträge	-4.179					
11	- Personalaufwendungen	16.254	27.904	28.406	28.974	29.554	30.145
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.023	3	3	3	3	3
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.179					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.851	174.756	214.797	214.804	214.810	214.816
17	= Ordentliche Aufwendungen	171.308	202.663	243.206	243.781	244.367	244.964
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	167.129	202.663	243.206	243.781	244.367	244.964
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	167.129	202.663	243.206	243.781	244.367	244.964
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	167.129	202.663	243.206	243.781	244.367	244.964
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-204.983	-211.560	-252.612	-252.864	-253.939	-254.214
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.854	8.897	9.406	9.084	9.572	9.249



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.01 Politische Gremien

Ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen beinhaltet neben dem Personalaufwand auch die Zuwendungen an die Fraktionen (die entsprechende Übersicht ist Anlage zum Haushaltsplan), sowie die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Rats- und Ausschussmitglieder.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	16.254	27.904	28.406		28.974	29.554	30.145
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.020						
15	- sonstige Auszahlungen	143.112	173.900	213.900		213.900	213.900	213.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.386	201.804	242.306		242.874	243.454	244.045
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	166.386	201.804	242.306		242.874	243.454	244.045



Beschreibung: Leistungen des Bürgermeisters und des Verwaltungsvorstandes,
Verwaltungsvorstandssitzungen, Vorzimmer

Auftragsgrundlage: Auftrag der Verwaltungsführung

Ziele: Leitung der Gesamtverwaltung

Zielgruppen: Beschäftigte in allen Organisationseinheiten

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.161	-1.042	-1.042	-1.042	-1.042	-1.042
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-10.885	-11.843	-13.339	-14.532	-15.718
10	= Ordentliche Erträge	-6.161	-11.927	-12.885	-14.381	-15.574	-16.760
11	- Personalaufwendungen	378.698	594.459	608.440	620.135	627.779	644.637
12	- Versorgungsaufwendungen	124.599	117.725	122.090	121.707	121.404	120.975
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.234	3.265	3.385	3.385	3.385	3.385
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.057	5.938	5.938	5.938	5.938	5.938
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.989	22.936	30.018	30.195	30.364	30.533
17	= Ordentliche Aufwendungen	531.576	744.323	769.871	781.359	788.870	805.468
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	525.415	732.396	756.986	766.979	773.296	788.708
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	525.415	732.396	756.986	766.979	773.296	788.708
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	525.415	732.396	756.986	766.979	773.296	788.708
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-540.923	-707.111	-730.527	-740.380	-747.659	-762.172
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.553	6.287	6.647	6.419	6.764	6.537
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.955	31.572	33.106	33.019	32.402	33.072



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.02 Verwaltungsführung

Zu Zeile 16: Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten neben Personalaufwand auch den Unterhaltungsaufwand für den Bürgermeisterdienstwagen, Verfügungsmittel des Bürgermeisters (1.500 EUR) und Geschäftsaufwendungen der Verwaltungsführung inkl. Ratsbüro.

nachrichtlich: Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind nicht deckungsfähig, nicht übertragbar und dürfen nicht überschritten werden.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.02 Verwaltungsführung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	369.219	509.310	517.482		527.834	538.390	549.158
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.206	3.180	3.300		3.300	3.300	3.300
15	- sonstige Auszahlungen	1.578	2.450	8.450		8.450	8.450	8.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	373.003	514.940	529.232		539.584	550.140	560.908
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	373.003	514.940	529.232		539.584	550.140	560.908



Beschreibung:	Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann, Beseitigung bestehender Benachteiligungen
Auftragsgrundlage:	Grundgesetz Art. 3, Abs. 2, Gemeindeordnung NRW, Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz, LGG)
Ziele:	Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes auf kommunaler Ebene, Förderung der tatsächlichen Gleichstellung in Gemeinde und Verwaltung, Abbau von Strukturen der Benachteiligung.
Zielgruppen:	Frauen und Männer

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Petra Hein

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-594	-646	-728	-793	-857
10	= Ordentliche Erträge		-594	-646	-728	-793	-857
11	- Personalaufwendungen	8.397	46.537	47.483	48.406	49.116	50.333
12	- Versorgungsaufwendungen	6.796	6.421	6.660	6.639	6.622	6.599
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	3	3	3	3	3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	982	1.099	1.135	1.141	1.147	1.153
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.177	54.061	55.281	56.189	56.888	58.087
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.177	53.467	54.635	55.462	56.095	57.230
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.177	53.467	54.635	55.462	56.095	57.230
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.177	53.467	54.635	55.462	56.095	57.230
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.547	-53.701	-54.882	-55.701	-56.347	-57.473
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	370	234	248	239	252	243



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten

Für Aufwendungen im Rahmen der Gleichstellungsarbeit werden jährlich 450 EUR für Veranstaltungen und Informationsmaterial bereitgestellt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Petra Hein

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	7.845	41.893	42.522		43.372	44.240	45.125
15	- sonstige Auszahlungen	435	450	450		450	450	450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.281	42.343	42.972		43.822	44.690	45.575
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.281	42.343	42.972		43.822	44.690	45.575



Beschreibung:	Vertretung der arbeits-, tarif-, beamten-, und sozialrechtlichen Belange aller Beschäftigten, der besonderen Belange Schwerbehinderter und ihnen Gleichgestellter und der Jugendlichen und Auszubildenden gegenüber der Verwaltung
Auftragsgrundlage:	Landespersonalvertretungsgesetz, Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht, Schwerbehindertengesetz
Ziele:	Wahrung der Interessen der Beschäftigten
Zielgruppen:	Beschäftigte der Gemeinde Nümbrecht

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Christoph Jakobitz

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-123					
10	= Ordentliche Erträge	-123					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2	302	302	302	302
14	- Bilanzielle Abschreibungen	123					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	335	414	444	449	454	459
17	= Ordentliche Aufwendungen	458	417	746	751	756	761
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	335	417	746	751	756	761
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	335	417	746	751	756	761
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	335	417	746	751	756	761
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-397	-456	-788	-791	-798	-801
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62	39	41	40	42	41



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Für Geschäftsaufwendungen im Rahmen der Beschäftigtenvertretung (Personalrat) werden jährlich 300 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Christoph Jakobitz

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			300		300	300	300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			300		300	300	300



- Beschreibung:** Zentrale Bereitstellung von Servicediensten hierzu zählen: Post- und Botendienste, Posteingangsstelle, Herstellung von ,Telefonzentrale, Telekommunikationsdienstleistungen, Wartung/Störungsbeseitigung, Vertragsüberwachung, Bedarfsermittlung, Abschluss und Abwicklung von Versicherungen, Bearbeitung von Schadensfällen, Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf (Büromaterial, Büromaschinen, Einrichtung) Fahrdienste, Fahrzeugbeschaffung und Fahrzeugverwaltung der Hauptverwaltung, Bewirtung von Sitzungen und Veranstaltungen
- Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung, Bedarf der einzelnen Verwaltungsbereiche
- Ziele:** Sicherstellung des störungsfreien und bedarfsgerechten Einsatzes der technischen Ausstattung (z.B. Fotokopiergeräte, Telefonanlage, FAX) und der Dienstwagen, Beschaffung von angefordertem Material zu wirtschaftlichen Konditionen, Gewährleistung des Versicherungsschutzes für die gemeindlichen Beschäftigten, der Fahrzeuge und der Veranstaltungen
- Zielgruppen:** Gemeindliche Beschäftigte, Dritte

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Zentrale Dienste**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.491	-583	-583	-583	-583	-583
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.647	-99.400	-99.400	-99.400	-99.400	-99.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-250	-2.144	-2.333	-2.627	-2.862	-3.096
10	= Ordentliche Erträge	-18.388	-102.127	-102.316	-102.610	-102.845	-103.079
11	- Personalaufwendungen	158.037	176.093	180.103	183.611	186.346	190.921
12	- Versorgungsaufwendungen	24.542	23.188	24.048	23.973	23.913	23.828
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.141	11.234	9.454	9.454	9.454	9.454
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.035	9.002	9.002	9.002	9.002	9.002
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.503	72.839	83.394	83.507	83.614	83.721
17	= Ordentliche Aufwendungen	299.258	292.355	306.001	309.546	312.328	316.925
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	280.870	190.228	203.685	206.936	209.483	213.846
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	280.870	190.228	203.685	206.936	209.483	213.846
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	280.870	190.228	203.685	206.936	209.483	213.846
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-361.326	-243.691	-260.630	-262.438	-267.420	-270.383
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.572	53.463	56.945	55.502	57.937	56.537
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	116					



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.05 Zentrale Dienste

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Sach- und Dienstleistungen werden die Unterhaltungsaufwendungen für die Dienstwagen (Hauptamt und Bauamt) veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Porto, Telefon, Kopierer, Büromaterial, Prüfung, Beratung und Rechtsschutz, Öffentliche Bekanntmachungen.

Hinweis

Die Aufwendungen für Telefon, Miete Telefonanlage, Büromaterial, Leasing Kopierer, Kopierkosten, Versicherungsbeiträge und Porto werden auf Hilfskostenstellen geplant, deren Ansätze mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln z. B. nach Mitarbeiterzahl oder m² auf alle Verwaltungsbereiche verteilt werden und so bereits in sämtlichen Profit-Centern in den Planansätzen für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ enthalten und ablesbar sind. Die übrigen Aufwendungen der Zentralen Dienste werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung über die Service-Produktumlage auf andere Profit-Center umgelegt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Zentrale Dienste**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.000	-99.400	-99.400		-99.400	-99.400	-99.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.000	-99.400	-99.400		-99.400	-99.400	-99.400
10	- Personalauszahlungen	155.707	159.321	162.187		165.431	168.739	172.114
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.075	12.180	10.400		10.400	10.400	10.400
15	- sonstige Auszahlungen	280.621	303.130	325.800		327.900	329.900	331.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	454.403	474.631	498.387		503.731	509.039	514.414
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	450.403	375.231	398.987		404.331	409.639	415.014
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.568	17.000	53.000		14.000	14.000	14.000
30	= investive Auszahlungen	22.568	17.000	53.000		14.000	14.000	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	22.568	17.000	53.000		14.000	14.000	14.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Zentrale Dienste**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-8.476	-8.476
2	- Summe der investiven Auszahlungen	22.568	17.000	53.000		14.000	14.000	14.000	191.409	286.409
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.568	17.000	53.000		14.000	14.000	14.000	182.933	277.933

Planerläuterung Investitionen Zentrale Dienste**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze im Bereich 1.01.05**

Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um geplante Investitionen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG) für die Verwaltung. Unter den Begriff BuG fallen Gegenstände (über 800 EUR netto), die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Verwaltung dienen. Die BuG wird in der Bilanz den Sachanlagen zugeordnet und ist damit Teil des Anlagevermögens. BuG wird über den Zeitraum ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. GWG können bereits im Jahr ihrer Anschaffung vollständig abgeschrieben werden. Ein Vermögensgegenstand ist dann ein GWG, wenn er selbständig nutzbar und beweglich ist, wenn er länger als ein Jahr dem Betrieb dienen soll und die Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen 250 - 800 EUR netto liegen. Typische Investitionen dieses Bereiches sind Mobiliar für die Büros (Tische, Stühle, Rollcontainer, Regale etc.), Büromaschinen oder Werkstatteinrichtungen.



Die Beschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung wird über das Profit-Center 1.01.10 „Informationsverarbeitung“ abgewickelt.

Die vorgenannten Investitionen für die Zentralen Dienste werden über die Finanzstellen

5.100002 Erwerb von bewegl. AV Verwaltung (über 800 EUR netto) und
5.100083 Erwerb GWG Verwaltung (250 - 800 EUR netto)

abgebildet.

**Beschreibung:**

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze mit den dazugehörigen Seitenräumen, Brücken
Straßenreinigung und Winterdienst auf öffentlichen Straßen und Plätzen, Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentlichen Straßenraum, Unterhaltung, Sanierung, Instandsetzung in und an gemeindlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, unbebauten Grundstücken, sonstigen Anlagen, Wald- und Forstflächen. Unterhaltung, Pflege und Sanierung von Spiel- Bolz- und Sportplätzen einschließlich Gehölzflächen, Teichanlagen, Springbrunnen, Begleitgrün sowie Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten. Beseitigung wilder Müllkippen, sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen (z.B. Papierkorbentleerung). Verwaltung, Pflege, Reparatur und Unterhaltung an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten des Bauhofes, Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Fachämter der Verwaltung, Kanalkontrolle und Leerung von Straßenabläufen

Auftragsgrundlage:

Aufträge der Verwaltung, Straßen- und Wegenetz NRW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien, Verordnungen, DIN-Normen

Ziele:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, der öffentlichen Einrichtungen, Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Bürger/innen, Nutzungsberechtigte Auftraggeber/innen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-123.537	-28.146	-28.146	-28.146	-28.146	-28.146
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.175	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.182	-1.122	-1.220	-1.374	-1.497	-1.620
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-4.146					
10	= Ordentliche Erträge	-134.041	-52.268	-52.366	-52.520	-52.643	-52.766
11	- Personalaufwendungen	659.939	680.013	692.694	706.498	720.139	734.985
12	- Versorgungsaufwendungen	12.837	12.129	12.578	12.538	12.507	12.463
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	691.750	559.866	728.366	688.366	638.366	638.366
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.140	86.894	86.894	86.894	86.894	86.894
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.958	45.740	56.123	56.155	56.186	56.219
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.545.625	1.384.641	1.576.654	1.550.451	1.514.092	1.528.927
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.411.584	1.332.373	1.524.288	1.497.931	1.461.449	1.476.161
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.411.584	1.332.373	1.524.288	1.497.931	1.461.449	1.476.161
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.411.584	1.332.373	1.524.288	1.497.931	1.461.449	1.476.161
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.268.224	-1.370.198	-1.362.007	-1.335.473	-1.298.746	-1.313.130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.108	37.825	40.886	41.814	35.895	35.907
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	196.467		203.167	204.272	198.598	198.938



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.06 Bauhof

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Erstattungen für Telefongebühren abgewickelt.

Kostenerstattungen/-Umlagen

Es handelt es sich um Erstattungen für Winterdienstleistungen des Bauhofes an gemeindefremden Grundstücken.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege, Unterhaltung von Grundstücken, Unterhaltung des Fuhrparks des Bauhofes, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kleingeräte wie Motorsägen, Heckenscheren, Laubbläser etc.), Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Unterhaltung EDV

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden u. a. die Aufwendungen für Versicherungen (Kfz, Unfall, etc.), Dienst- und Schutzkleidung, sowie Telefon, Büromaterial, Kopierkosten etc. veranschlagt.

Interne Leistungsverrechnung

Der Bauhof erhält aus internen Leistungsbeziehungen zu anderen Verwaltungsbereichen Erträge in Höhe seiner entstandenen Aufwendungen.

Der Bauhof wird aus der Fahrzeug- und Geräteumlage, der Managementumlage (Kosten der Verwaltungsführung) sowie der Serviceproduktumlage mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-975						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.104	-23.000	-23.000		-23.000	-23.000	-23.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-532						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.611	-23.000	-23.000		-23.000	-23.000	-23.000
10	- Personalauszahlungen	658.721	671.241	683.322		696.988	710.929	725.148
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	726.064	559.850	728.350		688.350	638.350	638.350
15	- sonstige Auszahlungen	-24.719	41.805	51.985		51.985	51.985	51.985
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.360.066	1.272.896	1.463.657		1.437.323	1.401.264	1.415.483
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.354.455	1.249.896	1.440.657		1.414.323	1.378.264	1.392.483
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.000						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-25.300						
23	= investive Einzahlungen	-31.300						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	937.920	301.800	301.800		1.800	1.800	1.800
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	206.424	96.500	246.500		31.500	71.500	171.500
30	= investive Auszahlungen	1.144.344	398.300	548.300		33.300	73.300	173.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.113.044	398.300	548.300		33.300	73.300	173.300

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200092 Neubau Salzhalle Baubetriebshof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000	300.000					300.000	600.000
13	= Summe Auszahlungen		300.000	300.000					300.000	600.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		300.000	300.000					300.000	600.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200195 Neubau Bauhof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	937.920							1.375.005	1.375.005
13	= Summe Auszahlungen	937.920							1.375.005	1.375.005
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	937.920							1.375.005	1.375.005

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200200 Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	191.703							191.741	191.741
13	= Summe Auszahlungen	191.703							191.741	191.741
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	191.703							191.741	191.741

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200203 Iveco 7,5 to Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		80.000						80.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen		80.000						80.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		80.000						80.000	80.000

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200236 Gleitschalkasten Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000		5.000	20.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200238 Rexter Ersatzfahrzeug Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							160.000		160.000
13	= Summe Auszahlungen							160.000		160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)							160.000		160.000

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200239 Bokimobil Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			160.000						160.000
13	= Summe Auszahlungen			160.000						160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			160.000						160.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200240 Allradtraktor 1 Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						55.000			55.000
13	= Summe Auszahlungen						55.000			55.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)						55.000			55.000

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200253 Bausatzsystem Betonsteine Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					10.000				10.000
13	= Summe Auszahlungen					10.000				10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)					10.000				10.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200254 Ersatz Rüttelplatte Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000						5.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000						5.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			5.000						5.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200255 Außenregal Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000						5.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000						5.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			5.000						5.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200256 Schweißschutzwand Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.000						6.000
13	= Summe Auszahlungen			6.000						6.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			6.000						6.000

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200257 Sicherheitsschrank Gefahrgut Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			8.000						8.000
13	= Summe Auszahlungen			8.000						8.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			8.000						8.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200258 Sperrstrahlergarnitur Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000		5.000				10.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000		5.000				10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			5.000		5.000				10.000

Haushaltsplan 2022

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200265 Erwerb Handschuh- Jackentrockner Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			7.000						7.000
13	= Summe Auszahlungen			7.000						7.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			7.000						7.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200266 Erwerb Variolöffel für Bagger Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			12.000						12.000
13	= Summe Auszahlungen			12.000						12.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			12.000						12.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200267 Anhänger mit aufgebautem Asphalt-Heizofe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			20.000						20.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-31.300							-125.283	-125.283
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.722	13.300	15.300		13.300	13.300	13.300	243.077	298.277
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.578	13.300	15.300		13.300	13.300	13.300	117.795	172.995

Planerläuterung Investitionen Bauhof5200092 Salzhalle

Weiterhin besteht Bedarf für die Lagerung von Streusalz und einen damit verbundenen Bau der Salzhalle. Die Veranschlagung erfolgt vorsorglich.

5200236 Gleitschalkasten

Es handelt sich um Ersatzbeschaffungen.

5200238 Rexter Bauhof Ersatzfahrzeug

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung.

5200239 Bokimobil

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altfahrzeug.

5200240 Allradtraktor 1

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altfahrzeug.

5200253 Bausatzsystem Betonsteine

Dank des flexiblen Konzepts können die Blöcke ohne Befestigungsmaterial einfach aufeinandergestapelt werden. Die Betonblöcke lassen sich neu versetzen, sodass Wände entweder jederzeit angepasst oder auch komplett verstellt werden können. Die Betonblocksteine eignen sich für verschiedenste Anwendungen, z. B. Schüttgutboxen, Trenn-/Stützwände, Fahrsilos, Anfahrschutz

5200254 Rüttelplatte

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altgerät.

5200255 Außenregal

Die Beschaffung ist notwendig für die Lagerung von Geräten und Material.

5200256 Schweißschutzwand

Die Schweißschutzwand schützt beim Schweißen sensible, nebenliegende Bereiche vor Schweißspritzern. Sie hält außerdem die Strahlung ab und schützt dahinter befindliche Personen vor den grellen Lichtbögen. Durch die Abschirmung sind die Schweißvorgänge rundum sicherer.

5200257 Sicherheitsschrank für Gefahrgut

Für die sichere Lagerung von Gefahrgut ist die Anschaffung des Sicherheitsschranks erforderlich.



5200258 Sperrstrahlergarnitur

Die Veranschlagung erfolgt für notwendige Ersatzbeschaffungen.

5200265 Erwerb Handschuh- Jackentrockner

Die Beschaffung ist notwendig für die schnellere Trocknung der Arbeitskleidung.

5200266 Erwerb Variolöffel für Bagger Bauhof

Die Beschaffung ist notwendig für das effektivere Arbeiten mit dem bestehenden Baggern.

5200267 Anhänger mit aufgebautem Asphalt- Heizofen

Die Beschaffung ist notwendig für das effektivere Arbeiten mit dem bestehenden Fuhrpark.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Kleingeräten wie Rasenmähern, Heckenscheren, etc., werden jährlich 10.000 EUR eingeplant. Daneben wird für die Beschaffung von GWG ein Betrag in Höhe von jährlich 1.500 EUR bereitgestellt.

Die vorgenannten Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze werden über folgende Finanzstellen abgewickelt:

5100053 Erwerb Geräte/Maschinen Baubetriebshof (über 800 EUR netto) und

5100093 Erwerb GWG Baubetriebshof (250 – 800 EUR netto)



Beschreibung:	Information von und Kommunikation mit Medien, Bürger/innen, Einwohner/innen und gemeindlichen Beschäftigten mit Bezug auf Themen von Rat, Verwaltung und Gemeinde
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung NRW , Landespressegesetz, Dienstanweisungen des Bürgermeisters
Ziele:	Sicherstellung einer sachlichen und umfassenden Information der Öffentlichkeit, positive Darstellung der Gemeinde Nümbrecht in der Öffentlichkeit
Zielgruppen:	Medien, Bürger/innen, Einwohner/innen, Gäste, Rat und Verwaltung

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11	- Personalaufwendungen	21.034	16.066	16.355	16.682	17.016	17.356
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	2	2	2	2	2
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.110	9.760	11.086	11.090	11.095	11.099
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.146	25.828	27.443	27.775	28.113	28.457
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	25.146	25.828	27.443	27.775	28.113	28.457
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	25.146	25.828	27.443	27.775	28.113	28.457
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	25.146	25.828	27.443	27.775	28.113	28.457
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.000	34.763	38.085	42.517	36.633	36.675
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	75.146	60.591	65.528	70.291	64.746	65.131



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen beinhaltet die Aufwendungen für Repräsentationen und Ehrungen anlässlich Geburtstagen und Jubiläen (2.700 €), für Gästebewirtung (4.700 €) und für Städtepartnerschaften (1.800 €) und sonstige Geschäftsaufwendungen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	21.034	16.066	16.355		16.682	17.016	17.356
15	- sonstige Auszahlungen	3.619	9.200	10.500		10.500	10.500	10.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.652	25.266	26.855		27.182	27.516	27.856
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.652	25.266	26.855		27.182	27.516	27.856



Beschreibung:

Personalbedarfsplanung und Steuerung des Personaleinsatzes im Hinblick auf Anforderungen durch vorgegebene Aufgaben und Qualifikation des vorhandenen Personals, Personalbeschaffung nach Anforderung der Fachverwaltungen sowie Begleitung der Personalauswahl, Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften, Personalentwicklung im Hinblick auf bestehende und zukünftige Qualifikation. Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen, Berechnung und Zahlbarmachung von Entgelten und Besoldung, Aufgaben der Gesundheitsfürsorge (Betriebsärztlicher Dienst) und Durchführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Durchführung von Stellenbewertungen, Stellenplanangelegenheiten und Organisationsuntersuchungen, Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen, Sicherstellung der Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlage:

Beamten- und Tarifrecht, sonstige arbeitsrechtliche Bestimmungen, Gleichstellungsgesetz, Gleichstellungsplan Personalvertretungsrecht, Stellenplan sowie Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele:

Bereitstellung der erforderlichen qualifizierten Personalressourcen (auch durch bedarfsgerechte Ausbildung eigener Nachwuchskräfte), Sicherstellung einer hohen Servicequalität bei der Anwendung der arbeits- und dienstrechtlichen Vorschriften. Zeitnahe, wirtschaftliche Abrechnung von Bezügen und Entgelten, Steigerung der Motivation der Beschäftigten, wirtschaftliche Planung und Umsetzung von Organisationsmaßnahmen

Zielgruppen:

Entscheidungsträger, Führungskräfte und personalverantwortliche Beschäftigte der Gemeinde, Personalvertretung, Bewerberinnen und Bewerber, Dritte (Krankenkassen, Finanzamt etc.)

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Sonja Berz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.482		-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-154.221	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-370.606	-7.521	-8.182	-9.216	-10.041	-10.860
10	= Ordentliche Erträge	-557.310	-95.521	-128.682	-129.716	-130.541	-131.360
11	- Personalaufwendungen	756.850	584.298	739.757	791.738	852.015	905.709
12	- Versorgungsaufwendungen	336.516	81.337	84.353	84.088	83.879	83.583
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57	68	68	68	68	68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41	40	40	40	40	40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.416	76.846	77.716	77.858	77.994	78.130
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.177.880	742.590	901.933	953.793	1.013.996	1.067.529
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	620.570	647.069	773.251	824.077	883.456	936.169
19	+ Finanzerträge	122.026					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	122.026					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	742.596	647.069	773.251	824.077	883.456	936.169
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	742.596	647.069	773.251	824.077	883.456	936.169
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.129	-18.089	-18.361	-18.728	-19.102	-19.484
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.932	14.573	15.930	16.016	16.198	16.335

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Sonja Berz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Teilergebnisplan	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	749.400	643.552	770.820	821.365	880.551	933.020

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.08 Personalmanagement

Es werden die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Arbeitsmedizinischen Dienst, sowie sonstigen Personalnebenaufwand abgebildet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Sonja Berz

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.726		-32.500		-32.500	-32.500	-32.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-263.945	-88.000	-88.000		-88.000	-88.000	-88.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-20.189						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-318.860	-88.000	-120.500		-120.500	-120.500	-120.500
10	- Personalauszahlungen	324.413	605.468	756.913		807.967	870.255	919.741
11	- Versorgungsauszahlungen	637.114	735.000	735.000		735.000	735.000	735.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6						
15	- sonstige Auszahlungen	243.388	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.204.921	1.400.468	1.551.913		1.602.967	1.665.255	1.714.741
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	886.061	1.312.468	1.431.413		1.482.467	1.544.755	1.594.241

**Beschreibung:**

Aufstellung des Haushaltsplanes einschließlich Investitionsplanung und aller notwendigen Anlagen, Aufstellung Hebesatzsatzung, Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle, Vermögenserfassung und -bewertung, Anlagenbuchhaltung, Darstellung und Bewertung der Entwicklung des laufenden und abgeschlossenen Haushaltsjahres (Jahresabschluss, Lagebericht, Bilanzierung, Finanzcontrolling, Auswertung Prüfbericht RPA und GPA, Finanz- und Jahresrechnungsstatistiken), Beschaffung und Bewirtschaftung von Finanzmitteln (Schuldenmanagement, Liquiditätssteuerung, Bürgschaften, Zuwendungen), Serviceleistungen im Zusammenhang mit finanzwirtschaftlich relevanten Vorgängen (Spenden, Konzessionsangelegenheiten, Steuererklärungen, Beteiligungsverwaltung), Erhebung von kommunalen Steuern und Abgaben (Gewerbsteuer, Grundsteuer und Gebühren, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer, Fremdenverkehrsabgaben, Erbpacht, etc.)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, NKF Einführungsgesetz, NKF Weiterentwicklungsgesetz, Stärkungspaktgesetz, Kommunale Haushaltsverordnung KomHVO, Einkommensteuergesetz, Körperschaftssteuergesetz, Förderungsrichtlinien, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Hebesatzsatzung, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Straßenreinigungs- und Gebührensatzung Vergnügungssteuergesetz und -satzung, Hundesteuersatzung, Gebührensatzungen für Abfall und Abwasser, Zweitwohnungssteuersatzung, sonstige Satzungen, Beschlüsse des Rates bzw. der Fachausschüsse

Ziele:

Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung der Gemeinde, Haushaltsausgleich, Sicherstellung und Optimierung der Planzielerreichung, Liquiditätssicherung, Wahrung der Interessen der Gemeinde als Steuerschuldner, Erstellung rechtsicherer Bescheide und zeitnahe Veranlagung



Zielgruppen:

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsleitung und Fachämter, Aufsichtsbehörden,
Bürger/innen, Einwohner/innen, Vereine, Steuer- und Gebührenpflichtige,

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-991	-819.098	-819.098	-619.098	-919.098	-919.098
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-71.697	-10.984	-11.950	-13.460	-14.664	-15.861
10	= Ordentliche Erträge	-72.711	-830.082	-831.048	-632.558	-933.762	-934.959
11	- Personalaufwendungen	558.832	598.449	613.133	624.916	632.614	649.606
12	- Versorgungsaufwendungen	125.732	118.795	123.199	122.813	122.508	122.074
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.317	132	132	132	132	132
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.278	49	49	49	49	49
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.312	73.773	75.466	75.743	76.008	35.472
17	= Ordentliche Aufwendungen	782.470	791.198	811.980	823.653	831.310	807.333
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	709.760	-38.884	-19.069	191.095	-102.452	-127.626
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	709.760	-38.884	-19.069	191.095	-102.452	-127.626
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	709.760	-38.884	-19.069	191.095	-102.452	-127.626
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-685.354	7.513	-15.090	-221.356	63.535	88.256
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.564	170.632	181.359	181.955	183.480	186.077
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	178.970	139.261	147.200	151.694	144.563	146.708



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.09 Finanzmanagement

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen – SAP – bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Aufwendungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse und Prüfungsbegleitung im Rahmen der örtlichen Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer, sowie Aufwendungen für die überörtliche Prüfung durch die GPA. Daneben werden hier nach festgelegten Verteilungsschlüsseln (Anzahl Beschäftigte) Aufwendungen für Büromaterial, Reisekosten, Kopierer, Telefon etc. abgebildet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-39.117						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.128						
10	- Personalauszahlungen	547.323	512.526	521.348		531.776	542.412	553.259
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.971						
15	- sonstige Auszahlungen	69.087	40.800	40.800		40.800	40.800	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	621.381	553.326	562.148		572.576	583.212	553.259
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	582.253	553.326	562.148		572.576	583.212	553.259



Beschreibung:	Ordnungsgemäßer, sicherer und wirtschaftlicher Einsatz von Informationstechnologie (IT), strategische IT-Planung, Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung der gemeindlichen IT-Infrastruktur (u.a. Netzwerk, Server, Storage, stationäre und mobile IT-Arbeitsplätze), sowie Bereitstellung von Anwendungssoftware (Standard- und fachspezifische Softwareprodukte), Unterstützung der gesamten Verwaltung bei allen anfallenden informationstechnischen Fragestellungen, IT-Benutzerservice, Leistungen des RegioIT
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verwaltungsanweisungen, Datenschutzvorgaben
Ziele:	Sicherstellung einer angemessenen, störungsarmen und technisch aktuellen IT-Infrastruktur einschließlich Software, Gewährleistung einer hohen Daten-/Systemverfügbarkeit und Datensicherheit, Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen, IT-gestützte Prozessoptimierung, anwenderfreundliche Homepage-Gestaltung und -Nutzung
Zielgruppen:	gesamte Verwaltung

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Sonja Berz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.751	-65.850	-65.850	-65.850	-65.850	-65.850
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.000					
10	= Ordentliche Erträge	-18.751	-65.850	-65.850	-65.850	-65.850	-65.850
11	- Personalaufwendungen	174.432	171.665	174.755	178.250	181.815	185.451
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.384	458.882	502.982	478.882	489.182	499.682
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.644	26.849	26.849	26.849	26.849	26.849
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.205	7.952	8.358	8.425	8.488	8.552
17	= Ordentliche Aufwendungen	578.665	665.347	712.944	692.405	706.334	720.533
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	559.914	599.497	647.094	626.555	640.484	654.683
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	559.914	599.497	647.094	626.555	640.484	654.683
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	559.914	599.497	647.094	626.555	640.484	654.683
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-572.158	-611.879	-660.605	-640.112	-654.223	-668.509
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.244	12.382	13.512	13.557	13.739	13.826



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.10 Informationsverarbeitung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die allgemeine Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen (Wartungen, Lizenzen, Updates etc.) der gesamten Verwaltung einschließlich der Betreuungskosten durch RegioIT

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden durch die Verteilung der Aufwendungen der Zentralen Dienste (Hilfskostenstellen) auch im Bereich Informationsverarbeitung veranschlagt.

Die Aufwendungen des Profit-Centers werden durch Umlage in die übrigen Verwaltungsbereiche verrechnet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Sonja Berz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	174.432	171.665	174.755		178.250	181.815	185.451
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	360.334	458.850	502.950		478.850	489.150	499.650
15	- sonstige Auszahlungen	928						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	535.693	630.515	677.705		657.100	670.965	685.101
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	535.693	630.515	677.705		657.100	670.965	685.101
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.566	39.400	34.500		13.500	22.700	22.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	9.086	14.500	47.500		26.500	16.500	16.500
30	= investive Auszahlungen	43.652	53.900	82.000		40.000	39.200	39.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	43.652	53.900	82.000		40.000	39.200	39.200

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Sonja Berz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	43.652	53.900	82.000		40.000	39.200	39.200	338.013	538.413
3	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	43.652	53.900	82.000		40.000	39.200	39.200	338.013	538.413

Planerläuterung Investitionen Informationsverarbeitung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Zur Beschaffung von Hard- und Software stehen im Haushaltsjahr insgesamt 82.000 EUR zur Verfügung. Davon ist ein Ansatz in Höhe von 74.300 EUR für die Beschaffung von BuG (mobile Endgeräte, Server, Beamer, Bildschirme, etc.) und Software sowie 7.700 EUR für die Beschaffung von GWG vorgesehen. Die vorgenannten Investitionen werden über die Finanzstellen

5100004 Erwerb von bewegl. AV EDV und
5100084 Erwerb GWG EDV

abgewickelt.



Beschreibung:	Bewirtschaftung von Gebäuden, Grundstücken, Anlagen (u.a. Lichnanlagen auf Sportplätzen), Brunnen. Hierzu zählen insbesondere Energiebewirtschaftung, Schadensabwicklung, Gebäudereinigung (Unterhalts- und Fensterreinigung), Sanierungsmaßnahmen
Auftragsgrundlage:	Auftrag der Fachämter
Ziele:	Bedarfsgerechter Betrieb, Optimierung der Bewirtschaftungskosten und Werterhaltung
Zielgruppen:	Verwaltung, Nutzer und Mieter von Gebäuden

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-859.603	-1.011.817	-1.288.058	-1.438.442	-1.585.066	-1.585.066
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.443	-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-527.599	-508.290	-517.440	-517.440	-517.440	-517.440
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-922	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-174.223	-45.413	-835.932	-46.565	-47.126	-47.683
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.390		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.571.181	-1.567.120	-2.793.030	-2.154.047	-2.301.232	-2.301.789
11	- Personalaufwendungen	526.599	519.097	530.361	540.745	549.326	562.332
12	- Versorgungsaufwendungen	58.524	55.295	57.345	57.165	57.023	56.822
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.602.705	1.869.676	1.833.960	1.630.950	1.872.960	1.987.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.083.359	1.130.414	1.220.054	1.302.494	1.353.674	1.424.096
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	345.574	224.580	370.917	237.313	237.621	237.928
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.616.760	3.799.062	4.012.637	3.768.668	4.070.604	4.268.678
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.045.580	2.231.942	1.219.606	1.614.620	1.769.372	1.966.889
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.331	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3.331	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.048.911	2.246.942	1.235.106	1.630.120	1.784.872	1.982.389

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.048.911	2.246.942	1.235.106	1.630.120	1.784.872	1.982.389
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.441.544	-1.809.827	-1.762.119	-1.707.521	-1.726.053	-1.739.708
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.829	114.175	873.107	856.729	833.887	843.598
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	646.196	551.290	346.095	779.328	892.706	1.086.280

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösungen von Landeszuweisungen für Grundstücke und Gebäude, die entsprechend der Nutzungsdauer der betroffenen Objekte in den Teilergebnisplan aufgelöst werden. Die Gemeinde hat in früheren Jahren für den Bau der Gebäude entsprechende Zuwendungen erhalten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten und Pachten, Erbpachten, Stromeinspeisevergütung aus Solaranlagen

Sonstige ordentliche Erträge

Erstattungen von Versicherungen für Schadensfälle an gemeindeeigenen Gebäuden



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bewirtschaftungsaufwendungen für die gemeindeeigenen Gebäude, Unterhaltungsaufwendungen für die Gebäude (außer AFE-Gebäude, Bauhof und Übergangsheime/Obdachlosenunterkünfte), sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Mit Ausnahme der Bereiche AFE, Bauhof, Übergangsheime/Obdachlosenunterkünfte, Schwimmhalle, werden hier sämtliche Abschreibungen für gemeindeeigene Gebäude abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben der vorsorglichen Veranschlagung von Aufwendungen für Schadensfälle (die Darstellung erfolgt haushaltsneutral durch Veranschlagung entsprechender Erträge in gleicher Höhe), werden hier auch die Aufwendungen für die Gebäudeversicherung sowie sonstige Versicherungen (Elektronik, Maschinen) veranschlagt. Der Restbetrag entfällt auf Mieten und Geschäftsausgaben.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen für andere Profit-Center (z. B. durch Hausmeister) erhält das Grundstücks- und Gebäudemanagement Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe der Aufwendungen für diese Leistungen.

Für die Verwaltungsführung und den Bauhof wird das Grundstücks- und Gebäudemanagement mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-246.843	-121.500	-64.800				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.443	-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-529.591	-508.290	-517.440		-517.440	-517.440	-517.440
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.767	-40.300	-40.300		-40.300	-40.300	-40.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-789.644	-671.690	-624.140		-559.340	-559.340	-559.340
10	- Personalauszahlungen	521.191	479.103	487.638		497.392	507.340	517.486
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.662.435	1.869.522	1.833.806		1.630.796	1.872.806	1.987.346
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.946	15.000	15.500		15.500	15.500	15.500
15	- sonstige Auszahlungen	292.689	190.415	200.865		200.865	200.865	200.865
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.491.261	2.554.040	2.537.809		2.344.553	2.596.511	2.721.197
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.701.616	1.882.350	1.913.669		1.785.213	2.037.171	2.161.857
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-26.080	-3.917.425	-2.856.800		-1.015.200	-647.100	-452.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.195.781	-3.900.000	-1.240.070		-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
23	= investive Einzahlungen	-1.221.861	-7.817.425	-4.096.870		-3.265.200	-2.897.100	-2.702.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	756.762	545.000	60.000		60.000	60.000	60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	826.407	9.112.500	11.455.600	18.518.800	7.008.000	5.780.000	3.131.100

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.215	971.000	1.184.300		4.500	4.500	4.500
30	= investive Auszahlungen	1.584.384	10.628.500	12.699.900	18.518.800	7.072.500	5.844.500	3.195.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	362.523	2.811.075	8.603.030	18.518.800	3.807.300	2.947.400	492.900

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000012 Verkauf Gewerbe-Grundstücke Elsenroth										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-370.084	-3.750.000	-300.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-5.189.155	-11.789.155
6	= Summe Einzahlungen	-370.084	-3.750.000	-300.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-5.189.155	-11.789.155
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-370.084	-3.750.000	-300.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-5.189.155	-11.789.155

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000017 Verkaufserlöse Grundstücke allgemein										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-805.697	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	-2.954.554	-3.554.554
6	= Summe Einzahlungen	-805.697	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	-2.954.554	-3.554.554
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-805.697	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	-2.954.554	-3.554.554

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5100056 Grunderwerb allgemein										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-20.000							-20.000	-20.000
6	= Summe Einzahlungen	-20.000							-20.000	-20.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	36.937	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	305.725	545.725
13	= Summe Auszahlungen	36.937	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	305.725	545.725
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	16.937	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000	285.725	525.725

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200111 Feuerwehrhaus Winterborn										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								15.013	15.013
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	135.570							1.572.097	1.572.097
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								1.337	1.337
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								524	524
13	= Summe Auszahlungen	135.570							1.588.971	1.588.971
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	135.570							1.588.971	1.588.971

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000	2.450.000	1.700.000	1.700.000			314.846	4.464.846
13	= Summe Auszahlungen		300.000	2.450.000	1.700.000	1.700.000			314.846	4.464.846
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		300.000	2.450.000	1.700.000	1.700.000			314.846	4.464.846

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200178 Umgestaltung Schulzentrum - Campus										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-1.625.500	-2.097.800		-1.015.200	-647.100	-452.700	-1.625.500	-5.838.300
6	= Summe Einzahlungen		-1.625.500	-2.097.800		-1.015.200	-647.100	-452.700	-1.625.500	-5.838.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	509.112	6.310.000	8.990.600	14.368.800	5.108.000	3.530.000	3.131.100	8.160.923	28.920.623
13	= Summe Auszahlungen	509.112	6.310.000	8.990.600	14.368.800	5.108.000	3.530.000	3.131.100	8.160.923	28.920.623
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	509.112	4.684.500	6.892.800	14.368.800	4.092.800	2.882.900	2.678.400	6.535.423	23.082.323

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200185 Stabgitterzaunanlage GGS Gaderoth										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		18.000						18.000	18.000
13	= Summe Auszahlungen		18.000						18.000	18.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		18.000						18.000	18.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200186 Stabgitterzaunanlage GGS Grötzenberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200187 Stabgitterzaunanlage GGS Marienbergshn									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000						20.000	20.000
13 = Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		20.000						20.000	20.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200188 Stabgitterzaunanlage GGS Nümbrecht									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13 = Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200189 Brandmeldeanlage GGS Gaderoth										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000	40.000					40.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000					40.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		40.000	40.000					40.000	80.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200190 Brandmeldeanlage GGS Grötzenberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000	40.000					40.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000	40.000					40.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		40.000	40.000					40.000	80.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200191 Brandmeldeanlage GGS Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		55.000	55.000					55.000	110.000
13	= Summe Auszahlungen		55.000	55.000					55.000	110.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		55.000	55.000					55.000	110.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200196 Feuerwehrhaus Marienberghausen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				2.450.000	200.000	2.250.000			2.450.000
13	= Summe Auszahlungen				2.450.000	200.000	2.250.000			2.450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)				2.450.000	200.000	2.250.000			2.450.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200210 Anbau GGS Marienberghausen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.080							516.417	516.417
6	= Summe Einzahlungen	-26.080							516.417	516.417
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	181.726							512.240	512.240
13	= Summe Auszahlungen	181.726							512.240	512.240
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	155.646							1.028.657	1.028.657

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200221 Grunderwerb Erweitg. Gew.-Geb. Eisenroth										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	719.825	335.000						989.903	989.903
13	= Summe Auszahlungen	719.825	335.000						989.903	989.903
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	719.825	335.000						989.903	989.903

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200229 LED-Umstellung TUS Eisenroth										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-14.875						-14.875	-14.875
6	= Summe Einzahlungen		-14.875						-14.875	-14.875
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		42.500						42.500	42.500
13	= Summe Auszahlungen		42.500						42.500	42.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		27.625						27.625	27.625

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200230 LED-Umstellung SSV Nümbrecht										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-13.825						-13.825	-13.825
6	= Summe Einzahlungen		-13.825						-13.825	-13.825
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		39.500						39.500	39.500
13	= Summe Auszahlungen		39.500						39.500	39.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		25.675						25.675	25.675

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200231 LED-Umstellung TUS Homburg-Bröl										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-14.875						-14.875	-14.875
6	= Summe Einzahlungen		-14.875						-14.875	-14.875
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		42.500						42.500	42.500
13	= Summe Auszahlungen		42.500						42.500	42.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		27.625						27.625	27.625

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200232 Sporthalle Kreuzheide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-1.500.000						-1.500.000	-1.500.000
6	= Summe Einzahlungen		-1.500.000						-1.500.000	-1.500.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.310.000						2.310.000	2.310.000
13	= Summe Auszahlungen		2.310.000						2.310.000	2.310.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		810.000						810.000	810.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200243 Erwerb Ökopunkte										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		150.000						150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen		150.000						150.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		150.000						150.000	150.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200245 Lüftungsanlage GWN-Arena										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-748.350	-748.350					-748.350	-1.496.700
6	= Summe Einzahlungen		-748.350	-748.350					-748.350	-1.496.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		831.500	831.500					831.500	1.663.000
13	= Summe Auszahlungen		831.500	831.500					831.500	1.663.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		83.150	83.150					83.150	166.300

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200251 Kältegerät GWN-Arena										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			180.000						180.000
13	= Summe Auszahlungen			180.000						180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			180.000						180.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200268 Zaun Rathaus Mülltonnen Stellplatz										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			15.000						15.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200269 Errichtung Elektro Ladestation (öfft.)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-10.650						-10.650
6	= Summe Einzahlungen			-10.650						-10.650
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			13.300						13.300
13	= Summe Auszahlungen			13.300						13.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			2.650						2.650

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200270 Videoüberwachung Schulzentrum										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			20.000						20.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.215	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	52.980	70.980
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.215	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	52.980	70.980

Planerläuterung Investitionen Grundstücks- und Gebäudemanagement5000012 Verkaufserlöse Gewerbegrundstücke

Die Veranschlagung erfolgt entsprechend der geplanten Grundstücksverkäufe.

5000017 Verkaufserlöse allgemein

Die Veranschlagung erfolgt grundsätzlich vorsorglich mit einem Ansatz in Höhe von 150.000 EUR pro Jahr.

5100056 Grunderwerb allgemein

Die Veranschlagung erfolgt grundsätzlich vorsorglich mit einem Ansatz in Höhe von 60.000 EUR pro Jahr.

5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht

Das Raumangebot im Feuerwehrhaus Nümbrecht berücksichtigt keine Unterbringung der Feuerwehreinsatzleitung (FEL) und bietet weder Platz für ein zentrales Depot für Einsatzmaterial und Einsatzkleidung noch eine Funkwerkstatt. Die

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Kosten werden auf insgesamt 2.600.000 EUR geschätzt, hiervon werden in 2019 Planungskosten in Höhe von 200.000 EUR und in 2020 Baukosten/Gründerwerbskosten in Höhe von 2.400.000 EUR veranschlagt.

5200178 Umgestaltung Schulzentrum - Campus

Erläuterungen zu der Maßnahme sind Bestandteil des Vorberichtes.

Sperrvermerk: Die Ansätze für die Maßnahme Nr. 5200178 Umgestaltung Schulzentrum – Campus bleiben zugunsten des Familienausschusses (gemäß Beschlussfassung im Familienausschuss am 29.11.2017) gesperrt.

5200189 bis 5200191 Brandmeldeanlagen

Die Grundschulen Nümbrecht, Gaderoth und Grötzenberg sind mit einer technisch einwandfreien Brandmeldeanlage auszurüsten.

5200196 Feuerwehrrhaus Marienberghausen

Aufgrund der insgesamt beengten Raumsituation sind umfangreiche bauliche Veränderungen und Raumerweiterung notwendig, die auch im aktuellen Brandschutzbedarfsplan festgestellt wurden. Die Maßnahme soll in 2020 begonnen und in 2021 abgeschlossen werden. Die Kosten werden auf insgesamt 1.750.000 EUR geschätzt.

5200245 Lüftung GWN- Arena

Da bisher kein entsprechendes Förderprogramm durch das Land NRW aufgelegt wurde, wird die Maßnahme vorsorglich erneut veranschlagt.

5200251 Kältegerät GWN- Arena

Zurzeit kann nicht abgesehen werden, wann die Maßnahme 5200245 umgesetzt werden kann. Aufgrund hoher Wärmeentwicklung insbesondere in den Sommermonaten, ist die Arena kurzfristig mit einem Kältegerät auszurüsten. Vor allem im Hinblick auf die Durchführung von Schul- und Vereinssport ist eine Kühlung der Arena unumgänglich.



5200268 Zaun Rathaus Mülltonnenplatz

Aufgrund der Neuausrichtung des Mülltonnenstellplatzes am Rathaus muss ein neuer Zaun zum benachbarten Grundstück errichtet werden.

5200269 Errichtung Elektro Ladestation (öffentlich)

Es soll für die öffentliche Nutzung eine Elektro Ladestation am Rathausparkplatz errichtet werden.

5200270 Videoüberwachung Schulzentrum

Manche Bereiche des Schulzentrums sollen aufgrund von vergangener und aktueller Geschehnisse außerhalb der Schulzeiten videoüberwacht werden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze im Bereich 1.01.11

Der Ansatz beinhaltet Mittel für den Erwerb von GWG (1.500 EUR) sowie BuG (3.000 EUR) für die Ausstattung der Hausmeister.

Die Investitionen werden über die Finanzstellen

5100063 Erwerb GWG Gebäudemanagement und

5100066 Erwerb AV Gebäudemanagement

abgewickelt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Vertrags- und Rechtswesen (allge



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11	- Personalaufwendungen	35.644	28.943	29.377	29.965	30.564	31.175
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	636	800	800	800	800	800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.280	33.743	34.177	34.765	35.364	35.975
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	36.280	33.743	34.177	34.765	35.364	35.975
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	36.280	33.743	34.177	34.765	35.364	35.975
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	36.280	33.743	34.177	34.765	35.364	35.975
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.409	-51.832	-52.538	-53.493	-54.466	-55.459
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.129	18.089	18.361	18.728	19.102	19.484



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.12 Vertrags- und Rechtswesen

Ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Aufwendungen für Büromaterial und externe Beratungsleistungen.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center erhält durch die Serviceproduktumlage Erträge und aus der Fachumlage (Personal) Aufwendungen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Vertrags- und Rechtswesen (allge



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	35.686	28.943	29.377		29.965	30.564	31.175
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	636	800	800		800	800	800
15	- sonstige Auszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.322	33.743	34.177		34.765	35.364	35.975
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	36.322	33.743	34.177		34.765	35.364	35.975



1.02 Sicherheit und Ordnung

- 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 1.02.02 Gewerbewesen
- 1.02.03 Verkehrsangelegenheiten
- 1.02.04 Einwohnerangelegenheiten
- 1.02.05 Personenstandswesen
- 1.02.06 Statistik und Wahlen
- 1.02.07 Gefahrenabwehr und Vorbeugung



Beschreibung:	Abwendung von Gefahren zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, Erlass von Ordnungsverfügungen ggf. unter Androhung der sofortigen Vollziehung, Androhung und Anwendung von Zwangsmitteln, Maßnahmen im Rahmen des Sofortvollzugs bei allen im Rahmen der Gefahrenabwehr anfallenden Aufgaben, Fundsachenverwaltung, Örtliche Ermittlungen und Verwaltungsmaßnahmen, ggf. auch für andere Organisationseinheiten und Behörden, Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren (Ermittlungsmaßnahmen, Erstellung von Bußgeld- und Kostenbescheiden), Einspruchsbearbeitung, etc.
Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördengesetz, Bundes- und Landesgesetze (Verwaltungsverfahrensgesetz, Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, PsychKG, Straßen- und Wegegesetz u.a.), Verordnungen und Satzungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, spezialgesetzliche Regelungen wie z. B. StVO, Verwaltungsvereinbarungen und Dienstanweisungen
Ziele:	Schutz der Bürger/innen und Einwohner/innen durch die Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachwerte, Ermittlung von Erkenntnissen und Fakten
Zielgruppen:	Bürger/innen, Einwohner/innen

Haushaltsplan 2022**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-99.135	-72.515	-116.475	-72.515	-72.515	-72.515
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.826	-138.000	-153.200	-153.200	-153.200	-153.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.087	-3.400	-3.400	-3.400	-3.500	-3.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-55.266	-15.600	-34.500	-21.600	-34.500	-21.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.946	-47.564	-45.196	-46.964	-48.375	-49.776
10	= Ordentliche Erträge	-300.260	-277.079	-352.771	-297.679	-312.090	-300.691
11	- Personalaufwendungen	549.089	630.202	646.396	658.760	666.313	684.725
12	- Versorgungsaufwendungen	147.253	139.129	144.288	143.835	143.478	142.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.082	71.682	104.282	104.282	107.882	104.482
14	- Bilanzielle Abschreibungen	108.378	104.790	104.882	104.882	104.882	104.882
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.424	294.361	469.757	293.085	306.850	293.664
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.153.227	1.240.165	1.469.606	1.304.845	1.329.405	1.330.724
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	852.967	963.086	1.116.835	1.007.166	1.017.315	1.030.032
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	852.967	963.086	1.116.835	1.007.166	1.017.315	1.030.032
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	852.967	963.086	1.116.835	1.007.166	1.017.315	1.030.032
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404.495	276.599	326.643	358.015	314.687	316.179
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.257.463	1.239.685	1.443.478	1.365.180	1.332.003	1.346.211

Haushaltsplan 2022**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000	-88.960		-45.000	-45.000	-45.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.159	-138.000	-153.200		-153.200	-153.200	-153.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.087	-3.400	-3.400		-3.400	-3.500	-3.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-81.169	-15.600	-34.500		-21.600	-34.500	-21.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.439	-34.700	-31.200		-31.200	-31.200	-31.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-222.854	-236.700	-311.260		-254.400	-267.400	-254.600
10	- Personalauszahlungen	535.188	529.571	538.900		549.677	560.671	571.885
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.093	71.550	104.150		104.150	107.750	104.350
15	- sonstige Auszahlungen	248.005	262.990	436.695		259.745	273.245	259.795
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	864.286	864.111	1.079.745		913.572	941.666	936.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	641.432	627.411	768.485		659.172	674.266	681.430
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-57.986	-58.000	-126.100		-58.000	-58.000	-58.000
23	= investive Einzahlungen	-57.986	-58.000	-126.100		-58.000	-58.000	-58.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	225.969	399.500	925.400	685.000	344.750	104.750	420.550
30	= investive Auszahlungen	225.969	399.500	925.400	685.000	344.750	104.750	420.550
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	167.982	341.500	799.300	685.000	286.750	46.750	362.550



Beschreibung:

Abwendung von Gefahren zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, Erlass von Ordnungsverfügungen ggf. unter Androhung der sofortigen Vollziehung, Androhung und Anwendung von Zwangsmitteln, Maßnahmen im Rahmen des Sofortvollzugs bei allen im Rahmen der Gefahrenabwehr anfallenden Aufgaben, Fundsachenverwaltung, örtliche Ermittlungen und Verwaltungsmaßnahmen, ggf. auch für andere Organisationseinheiten und Behörden, Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren (Ermittlungsmaßnahmen, Erstellung von Bußgeld- und Kostenbescheiden, Einspruchsbearbeitung)

Auftragsgrundlage:

Ordnungsbehördengesetz, Bundes- und Landesgesetze (Verwaltungsverfahrensgesetz, Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, PsychKG, Straßen- und Wegegesetz u.a.), gemeindliche Verordnungen und Satzungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, StVO, Verwaltungsvereinbarungen und Dienstanweisungen

Ziele:

Schutz der Bürger/innen durch die Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachwerte, Ermittlung von Erkenntnissen und Fakten

Zielgruppen:

Bevölkerung sowie Gemeindeverwaltung

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.574	-45.000	-88.960	-45.000	-45.000	-45.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.465	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.000					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.072	-9.861	-10.183	-10.687	-11.088	-11.487
10	= Ordentliche Erträge	-51.111	-62.361	-106.643	-63.187	-63.588	-63.987
11	- Personalaufwendungen	131.219	142.651	146.659	149.431	150.819	155.283
12	- Versorgungsaufwendungen	41.911	39.598	41.067	40.938	40.836	40.692
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.527	5.018	3.318	3.318	6.818	3.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.573					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.640	34.468	35.007	35.045	35.080	35.115
17	= Ordentliche Aufwendungen	214.870	221.735	226.051	228.731	233.553	234.407
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	163.759	159.374	119.407	165.544	169.964	170.420
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	163.759	159.374	119.407	165.544	169.964	170.420
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	163.759	159.374	119.407	165.544	169.964	170.420
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.774	27.119	29.310	33.662	27.816	27.731
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	208.533	186.493	148.717	199.206	197.781	198.151



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.01 Sicherheit und Ordnung

Ordentliche Erträge

Der Ansatz setzt sich aus Verwaltungsgebühren, Sondernutzungsgebühren, Erstattungen vom Kreis, ordnungsrechtlichen Erträgen, Bußgeldern und Verwarnungsgeldern zusammen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen werden hier auch die sächlichen Kosten des Schiedsamtes veranschlagt. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung und den Bauhof (hier z. B. Beseitigung von wilden Mülllagerungen) wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000	-88.960		-45.000	-45.000	-45.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.589	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.000						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.673	-6.200	-6.200		-6.200	-6.200	-6.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.262	-58.700	-102.660		-58.700	-58.700	-58.700
10	- Personalauszahlungen	127.241	114.010	116.064		118.384	120.752	123.167
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.554	5.000	3.300		3.300	6.800	3.300
15	- sonstige Auszahlungen	33.513	28.730	29.040		29.040	29.040	29.040
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.307	147.740	148.404		150.724	156.592	155.507
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	117.045	89.040	45.744		92.024	97.892	96.807



Beschreibung:	Meldung nach Gewerbeordnung, Anträge auf erlaubnispflichtige Gewerbe, Überwachung von überwachungspflichtigen Gewerbebetrieben, Erledigung aller im Zusammenhang mit gaststättenrechtlichen Dingen zusammenhängenden Aufgaben
Auftragsgrundlage:	Gewerbeordnung, Glücksspielstaatsvertrag (mit Ausführungsgesetz), Glücksspielverordnung und Spielverordnung, Gaststättengesetz, Feiertagsgesetz, Ladenöffnungsgesetz, örtliche Satzungen
Ziele:	Wahrung des öffentlichen Interesses an einer geordneten und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung entsprechenden Ausübung von Gewerbebetrieben
Zielgruppen:	Gewerbetreibende, mittelbar und unmittelbar betroffene Bürger/innen und Einwohner/innen, Gaststättenbetreiber/innen und die im Zusammenhang mit der Gastronomie stehende Allgemeinheit

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.686	-3.500	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.649	-1.794	-2.021	-2.202	-2.382
10	= Ordentliche Erträge	-3.686	-5.149	-5.494	-5.721	-5.902	-6.082
11	- Personalaufwendungen	59.977	65.861	67.695	68.976	69.635	71.680
12	- Versorgungsaufwendungen	18.879	17.837	18.499	18.441	18.395	18.330
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	9	9	9	9	9
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.750	2.081	2.203	2.223	2.242	2.261
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.610	85.789	88.406	89.649	90.281	92.280
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	76.924	80.639	82.911	83.928	84.379	86.198
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	76.924	80.639	82.911	83.928	84.379	86.198
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	76.924	80.639	82.911	83.928	84.379	86.198
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.079	21.227	22.953	26.452	21.749	21.698
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	112.003	101.866	105.864	110.380	106.128	107.897



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.02 Gewerbewesen

Ordentliche Erträge

Hier werden Verwaltungsgebühren im Rahmen des Gewerbewesens (Gewerbeerlaubnisse, Gaststättenerlaubnisse, etc) veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet einen Betrag für Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.696	-3.500	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.696	-3.500	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
10	- Personalauszahlungen	58.185	52.959	53.913		54.991	56.091	57.213
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.185	52.959	53.913		54.991	56.091	57.213
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	54.489	49.459	50.213		51.291	52.391	53.513



Beschreibung:	Sicherstellung einer geordneten Sondernutzung an und auf öffentlichen Verkehrsflächen, Wegen und Plätzen im Interesse der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Plakatierungen, Werbeanlagen, Info- und Verkaufsstände, Gerüste, Container, Märkte, etc.), Durchführung der für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erforderlichen notwendigen Maßnahmen (Festbeschilderung, Baustellensicherung, Ausnahmegenehmigungen, Sonderveranstaltungen), Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG), Straßenverkehrsordnung (StVO) in Verbindung mit OwiG, Straßenverkehrsgesetz (StVG)
Ziele:	Sicherstellung einer geordneten Sondernutzung, Sicherstellung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, Einhaltung der Straßenverkehrsordnung im Interesse der Allgemeinheit und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Zielgruppen:	Antragsteller/innen sowie mittelbar und unmittelbar betroffene Verkehrsteilnehmer/innen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.107	-28.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-17.107	-28.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
11	- Personalaufwendungen	38.981	38.143	38.830	39.607	40.399	41.207
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	8	8	8	8	8
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.674	1.858	2.165	2.183	2.200	2.216
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.659	40.009	41.003	41.798	42.607	43.432
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	23.552	11.509	16.003	16.798	17.607	18.432
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	23.552	11.509	16.003	16.798	17.607	18.432
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.552	11.509	16.003	16.798	17.607	18.432
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.880	45.153	48.661	55.724	46.241	46.264
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	91.432	56.662	64.664	72.522	63.848	64.696



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.03 Verkehrsangelegenheiten

Ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet Beträge für Bußgelder und Verwarnungsgelder im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet einen Betrag für Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Verkehrsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-16.766	-28.500	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.766	-28.500	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
10	- Personalauszahlungen	38.981	38.143	38.830		39.607	40.399	41.207
15	- sonstige Auszahlungen			200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.981	38.143	39.030		39.807	40.599	41.407
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	22.215	9.643	14.030		14.807	15.599	16.407



Beschreibung:	Führen des Melderegisters, Auskünfte und Bescheinigungen, Melderegisterauskünfte, Versorgung (Ausstellung und Änderung) der Einwohner/innen mit gültigen Dokumenten (Personalausweise, Kinderpässe, Reisepässe, etc.), Ausgabe von Antragsvordrucken und Broschüren (auch für andere Behörden/Institutionen)
Auftragsgrundlage:	Bundesmeldegesetz (BMG) seit 01. November 2015, allg. Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des BMG, Meldegesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz, Verwaltungsgebührenordnung, Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Nümbrecht, Datenübermittlungsverordnung, Personalausweis- und Passgesetz mit Durchführungsbestimmungen, Bundeszentralregistergesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Grundgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz mit Verwaltungsvorschriften, Ausländergesetz, Aufenthaltsgesetz, besondere Erlasse, Weisungen nach Landesrecht
Ziele:	Schnelle Versorgung mit den entsprechenden Leistungen, Aktualität/Richtigkeit des Melderegisters, größtmögliche Übereinstimmung mit der amtlichen Statistik, Lieferung von Daten für planerische Zwecke, Auffindbarkeit, Identifizierbarkeit und Schutz der im Meldebereich lebenden Personen, Zufriedenheit der Bürger/innen und Einwohner/innen, Umsetzung der Pass-/Ausweispflicht, Erfassung des Aufenthalts von Ausländern, Änderung von Anschriften im elektronischen Aufenthaltstitel von „Nicht-EU-Ausländern“
Zielgruppen:	Einwohner/innen, Bürger/innen, Gemeindeverwaltung, Meldebehörden, Bundeszentralamt für Steuern, Bundesdruckerei, Finanzamt sowie generell andere Behörden oder sonstige öffentliche Stellen, Krankenkassen, etc.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.04 Einwohnerangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-420					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-94.880	-114.000	-129.000	-129.000	-129.000	-129.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30					
10	= Ordentliche Erträge	-95.330	-114.000	-129.000	-129.000	-129.000	-129.000
11	- Personalaufwendungen	181.683	181.462	184.726	188.422	192.191	196.035
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73	52	52	52	52	52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	420					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.882	87.861	98.521	98.630	98.733	98.836
17	= Ordentliche Aufwendungen	253.059	269.374	283.299	287.103	290.975	294.923
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	157.729	155.374	154.299	158.103	161.975	165.923
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	157.729	155.374	154.299	158.103	161.975	165.923
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	157.729	155.374	154.299	158.103	161.975	165.923
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.461	26.985	29.236	33.490	27.701	27.516
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	203.190	182.359	183.535	191.593	189.676	193.439



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.04 Einwohnerangelegenheiten

Ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Reisepässe und sonstige Verwaltungsgebühren für die Abwicklung von Einwohnerangelegenheiten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Vorhaltung der notwendigen Datenverarbeitungseinrichtung wird ein Betrag von rd. 22.000 EUR bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Den größten Posten bilden die Aufwendungen für Personalausweise und Reisepässe. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.04 Einwohnerangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.089	-114.000	-129.000		-129.000	-129.000	-129.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.089	-114.000	-129.000		-129.000	-129.000	-129.000
10	- Personalauszahlungen	181.683	181.462	184.726		188.422	192.191	196.035
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113						
15	- sonstige Auszahlungen	60.736	75.000	85.000		85.000	85.000	85.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.531	256.462	269.726		273.422	277.191	281.035
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	147.443	142.462	140.726		144.422	148.191	152.035

**Beschreibung:**

Erfassung und Verarbeitung der Daten von Neugeborenen und deren Eltern sowie Verstorbenen im Standesamtsbereich, Beurkundung der Geburt und der Namensführung nach deutschem und ausländischem Recht, Beurkundung von Sterbefällen, Prüfung der Ehefähigkeit, Durchführung und Beurkundung der Eheschließung, Entgegennahme und Beurkundung von Namenserkklärungen der Ehegatten sowie Anlegung des Personenstandsregisters, Prüfung der Voraussetzungen für die Begründung einer Lebenspartnerschaft, Beurkundung der Begründung der Lebenspartnerschaft, Entgegennahme von Erklärungen zum Lebenspartnerschaftsnamen, Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung nach deutschem und ausländischem Recht, Beglaubigungen und Beurkundungen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Aufnahme von eidesstattlichen Versicherungen, Fortführung der Personenstandsbücher und der Personenstandsregister, Entgegennahme der Anträge auf öffentlich-rechtliche Änderung von Vor- und Familiennamen und Weiterleitung der Anträge an andere Behörden

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum BGB (BGBEG), Lebenspartnerschaftsgesetz, Lebenspartnerschafts-Ausführungsgesetz NRW, Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) Adoptionswirkungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Namensänderungsgesetz, Namensänderungsverwaltungsverordnung

Ziele:

Ordnungsgemäße Registrierung von Geburten und Sterbefällen (Beurkundung und Anlage der Register), Erfassung der Abstammung und des Namens von Kindern, Durchführung rechtswirksamer Eheschließungen, ordnungsgemäße Begründung von Lebenspartnerschaften, Regelung der Abstammung und des Personenstandes, Änderung von Vor- und Familiennamen nach Personenstandsgesetz, BGB und Bundesvertriebenengesetz, Schaffung von verwertbaren Nachweisen für Beurkundungen,



schnellstmögliche Erstellung entscheidungsreifer Anträge und Vorlage bei der
Entscheidungsbehörde

Zielgruppen:

Eltern und Kinder, Angehörige von Verstorbenen, in- und ausländische Verlobte
Lebenspartner/innen, betroffene Personen, Behörden (Einwohnermelde- und
Ausländerämter, Jugendämter, Gerichte, Namensänderungsbehörden, deutsche
Auslandsvertretungen sowie Vertretungen anderer Staaten)

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-88					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.795	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.087	-3.400	-3.400	-3.400	-3.500	-3.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.607	-6.101	-6.871	-7.486	-8.097
10	= Ordentliche Erträge	-14.970	-22.007	-22.501	-23.271	-23.986	-24.697
11	- Personalaufwendungen	70.538	87.183	90.825	92.396	91.793	95.845
12	- Versorgungsaufwendungen	64.187	60.646	62.895	62.697	62.542	62.320
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.260	4.427	4.527	4.527	4.627	4.727
14	- Bilanzielle Abschreibungen	122	122	122	122	122	122
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.758	5.510	5.950	6.057	6.111	6.215
17	= Ordentliche Aufwendungen	144.864	157.888	164.319	165.799	165.194	169.230
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	129.895	135.880	141.818	142.528	141.208	144.532
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	129.895	135.880	141.818	142.528	141.208	144.532
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	129.895	135.880	141.818	142.528	141.208	144.532
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.644	23.717	25.884	30.101	24.229	24.006
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	171.538	159.597	167.702	172.629	165.438	168.539



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.05 Personenstandswesen

Ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für sämtliche Standesamtsangelegenheiten sowie Erträge aus dem Verkauf von Stammbüchern

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beschaffung und Vorhaltung von Familienstammbüchern, das Einbinden von Urkunden etc.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag wird für Geschäftsaufwendungen inkl. Versicherung, Beitrag zu Verbänden, Fachliteratur, Dienstkleidung der Standesbeamtinnen etc. benötigt.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.785	-13.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.087	-3.400	-3.400		-3.400	-3.500	-3.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.872	-16.400	-16.400		-16.400	-16.500	-16.600
10	- Personalauszahlungen	64.520	43.318	43.968		44.847	45.744	46.659
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.257	4.400	4.500		4.500	4.600	4.700
15	- sonstige Auszahlungen	691	550	650		700	700	750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.468	48.268	49.118		50.047	51.044	52.109
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	55.596	31.868	32.718		33.647	34.544	35.509



Beschreibung:	Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen, Vorbereitung und Durchführung von Volkszählungen und Begleitung statistischen Erhebungen
Auftragsgrundlage:	Bundes-, Landes-, Kommunal- und Europawahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetze zur Volksinitiative, Volkszählungsgesetz, diverse Durchführungsverordnungen
Ziele:	Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Statistiken
Zielgruppen:	Bürger/innen, Einwohner/innen, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Gemeindeverwaltung

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Statistik und Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-12.900		-12.900	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-891	-969	-1.091	-1.189	-1.286
10	= Ordentliche Erträge		-891	-13.869	-1.091	-14.089	-1.286
11	- Personalaufwendungen	967	32.292	33.147	33.771	34.057	35.090
12	- Versorgungsaufwendungen	10.194	9.632	9.989	9.958	9.933	9.898
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295	4	4	4	4	4
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.177	910	14.464	973	14.482	990
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.634	42.838	57.604	44.706	58.476	45.982
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	26.634	41.947	43.735	43.614	44.386	44.696
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	26.634	41.947	43.735	43.614	44.386	44.696
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	26.634	41.947	43.735	43.614	44.386	44.696
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.829	23.012	25.199	28.687	23.949	23.907
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.463	64.960	68.934	72.302	68.336	68.603



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.06 Statistik und Wahlen

Erträge aus Kostenerstattung

Für die Durchführung von Wahlen erhält die Gemeinde pauschale Kostenerstattungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für Wahlen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Statistik und Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.917		-12.900			-12.900	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.917		-12.900			-12.900	
10	- Personalauszahlungen		25.325	25.705		26.219	26.743	27.278
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	293						
15	- sonstige Auszahlungen	14.889		13.500			13.500	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.182	25.325	39.205		26.219	40.243	27.278
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.265	25.325	26.305		26.219	27.343	27.278

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-95.053	-27.515	-27.515	-27.515	-27.515	-27.515
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.266	-15.600	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.737	-1.056	-1.148	-1.293	-1.409	-1.524
10	= Ordentliche Erträge	-118.056	-44.171	-50.263	-50.408	-50.524	-50.639
11	- Personalaufwendungen	65.725	82.611	84.514	86.157	87.419	89.585
12	- Versorgungsaufwendungen	12.082	11.416	11.839	11.802	11.773	11.731
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.919	62.164	96.364	96.364	96.364	96.364
14	- Bilanzielle Abschreibungen	104.263	104.668	104.760	104.760	104.760	104.760
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.542	161.674	311.446	147.976	148.004	148.032
17	= Ordentliche Aufwendungen	392.532	422.532	608.923	447.059	448.319	450.471
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	274.476	378.362	558.660	396.650	397.795	399.832
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	274.476	378.362	558.660	396.650	397.795	399.832
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	274.476	378.362	558.660	396.650	397.795	399.832
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.828	109.386	145.402	149.898	143.001	145.055
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	408.304	487.748	704.062	546.549	540.796	544.887



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.07 Gefahrenabwehr

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz enthält die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Beschaffungen und Baumaßnahmen im Bereich Feuerschutz.

Erträge aus Kostenerstattung/-Umlage

Hier werden Erstattungen des Kreises für Feuerwehrlehrgänge und Erstattungen von übrigen Bereichen für Feuerwehreinsätze veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen zur Unterhaltung des Fuhrparks sowie die Unterhaltung Druckerhöhungsanlagen. Daneben werden hier die Aufwendungen für Erstattungen aus Verdienstausfällen aufgrund von Feuerwehreinsätzen und die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen von Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr sowie Grundstücken und Gebäuden im Bereich des Feuerschutzes veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Großteil des Ansatzes wird für regelmäßige Atemschutzuntersuchungen, Unterhaltung der Ausrüstung (Funkausrüstung, Atemschutzgeräte, Dienst- und Schutzkleidung, etc.), Aufwendungen für Führerscheine und Erstattungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten sowie Versicherungsbeiträge für Feuerwehrleute bereitgestellt. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen (inkl. Beiträgen zu Verbänden, Telefon, sonst. Versicherungen).



Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen. Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.252	-15.600	-21.600		-21.600	-21.600	-21.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.252	-15.600	-21.600		-21.600	-21.600	-21.600
10	- Personalauszahlungen	64.578	74.354	75.694		77.207	78.751	80.326
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.877	62.150	96.350		96.350	96.350	96.350
15	- sonstige Auszahlungen	138.178	158.710	308.305		144.805	144.805	144.805
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	275.632	295.214	480.349		318.362	319.906	321.481
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	242.380	279.614	458.749		296.762	298.306	299.881
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-57.986	-58.000	-126.100		-58.000	-58.000	-58.000
23	= investive Einzahlungen	-57.986	-58.000	-126.100		-58.000	-58.000	-58.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	225.969	399.500	925.400	685.000	344.750	104.750	420.550
30	= investive Auszahlungen	225.969	399.500	925.400	685.000	344.750	104.750	420.550
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	167.982	341.500	799.300	685.000	286.750	46.750	362.550

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000003 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-55.386	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000	-675.277	-895.277
6	= Summe Einzahlungen	-55.386	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000	-675.277	-895.277
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-55.386	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000	-55.000	-675.277	-895.277

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000022 Zuweisungen für Warnsysteme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-68.100					-28.296	-96.396
6	= Summe Einzahlungen			-68.100					-28.296	-96.396
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-68.100					-28.296	-96.396

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200123 Rüstwagen LG Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	181.782							270.465	270.465
13	= Summe Auszahlungen	181.782							270.465	270.465
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	181.782							270.465	270.465

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200125 GW-L LG Marienberghausen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				385.000			385.000		385.000
13	= Summe Auszahlungen				385.000			385.000		385.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)				385.000			385.000		385.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200126 MTF LG Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000						60.000	60.000
13	= Summe Auszahlungen		60.000						60.000	60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		60.000						60.000	60.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200127 HLF20 LG Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	27.337							27.337	27.337
13	= Summe Auszahlungen	27.337							27.337	27.337
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	27.337							27.337	27.337

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200129 Einsatzleitwagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.155							2.155	2.155
13	= Summe Auszahlungen	2.155							2.155	2.155
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	2.155							2.155	2.155

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200146 HLF 10/10 LG Bierenbachtal										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			300.000						300.000
13	= Summe Auszahlungen			300.000						300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			300.000						300.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200184 MTF LG Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000						60.000	60.000
13	= Summe Auszahlungen		60.000						60.000	60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		60.000						60.000	60.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200233 Notstromaggregat Gerätehaus Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000						25.000	25.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200234 Beladung Gerätewagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		93.000						93.000	93.000
13	= Summe Auszahlungen		93.000						93.000	93.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		93.000						93.000	93.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200235 Mannschaftstransportwagen LG Hömel										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						70.000			70.000
13	= Summe Auszahlungen						70.000			70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)						70.000			70.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200260 GW-L Gerätewagen LG Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				300.000	300.000				300.000
13	= Summe Auszahlungen				300.000	300.000				300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)				300.000	300.000				300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200261 Tragkraftspritze LG Bierenbachtal										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			25.000						25.000
13	= Summe Auszahlungen			25.000						25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			25.000						25.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200264 Umbau Rüstwagen FW zum Waldbrandfahrzeug										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			160.000						160.000
13	= Summe Auszahlungen			160.000						160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			160.000						160.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-2.600	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000	-34.110	-46.110
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.694	161.500	440.400		44.750	34.750	35.550	465.011	1.020.461
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.094	158.500	437.400		41.750	31.750	32.550	430.902	974.352

Planerläuterung Maßnahmenplan Gefahrenabwehr5000003 Feuerschutzpauschale

Die Gemeinde Nümbrecht erhält nach dem Gesetz über den Brandschutz, Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) und dem Haushaltsgesetz des Landes NRW jährlich eine Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer (Feuerschutzpauschale) jährlich nach einem festgelegten Einwohnerflächenschlüssel.

5200125 TSF-W Marienberghausen

Das TSF-W ist ein Löschfahrzeug mit feuerwehrtechnischer Beladung für eine Gruppe. Es kann eine ausreichende Menge von B-Schlauchleitungen für die Wasserförderung über längere Wegstrecken und eine Tragkraftspritze mitführen. Es steht dann als weiteres Einsatzmittel für Kleineinsätze zur Verfügung. Eine teilweise Ausführung der Geräteräume in Modulbauweise ähnlich dem in Hömel stationierten TSF erlaubt zudem die variable Ausnutzung der Geräteräume mit Wechselcontainern für verschiedene Einsatzszenarien. Die



Anschaffungskosten eines TSF-W liegen deutlich unter denen eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6, so dass hierdurch mit einer Einsparung in Höhe von rd. 60.000 € gerechnet wird.

5200146 HLF LG Bierenbachtal

Der im Brandschutzbedarfsplan beschriebene HLF ist für den Standort Bierenbachtal vorgesehen. Das Fahrzeug ist in seiner Größe ausreichend bemessen.

5200184 MTF LG Winterborn

Auf Grundlage der durchgeführten Gefahren- und Risikoanalyse und nach dem aktuellen Stand der Technik wurde ein Löschzugkonzept entwickelt (s. Brandschutzbedarfsplan). Danach ist für jeden Standort ein Mannschaftstransportwagen vorgesehen und zu beschaffen.

5200235 MTF LG Hömel

Das vorhandene Altfahrzeug ist gemäß Brandschutzbedarfsplan zu ersetzen.

5200260 GW-L LG Nümbrecht

Durch den Oberbergischen Kreis wurde angeregt, für mögliche Gefahrguteinsätze entsprechende Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen. Die Beladung sollte ursprünglich auf einem bereits vorgehaltenen Feuerwehrfahrzeug verlastet werden. Dies lässt sich in der Praxis jedoch nicht umsetzen, sodass für die Ausrüstungsgegenstände für Gefahrguteinsätze die Beschaffung eines neuen Gerätewagens erforderlich ist.

5200261 Tragkraftspritze LG Bierenbachtal

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altgerät.

5200264 Umbau Rüstwagen FW zum Waldbrandfahrzeug

Der alte Rüstwagen soll zu einem Waldbrandfahrzeug umgebaut werden, da in der Vergangenheit aufgrund des Klimas einige Wälder stark ausgetrocknet waren und mit diesem Fahrzeug auf Waldbrände direkt reagiert werden kann.

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze im Bereich 1.02.07****Investive Einzahlungen**

Hier werden investive Zuschüsse Dritter zur Beschaffung von BuG abgebildet.

Investive Auszahlungen**5100007 Erwerb Funk- und Alarmausrüstung**

Seit dem 01.06.2016 wird im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr digital gefunkt. Jetzt steht die Planung der digitalen Alarmierung an. Nach Auskunft des OBK soll 2022 die dafür notwendige Infrastruktur geschaffen werden. Für die Beschaffung der Alarmempfänger bietet das Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz den Kommunen eine zentrale Ausschreibung an. Daneben ist es erforderlich, alle vorhandenen Löschgruppenfahrzeuge mit weiteren 2m-Band-Handsprechfunkgeräten auszustatten. Zusätzlich werden 68.100 EUR zur Optimierung des Sirenenwarnnetzes bereitgestellt, welche durch das Förderprogramm des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gedeckt werden.

5100008 Erwerb Geräte und Ausrüstungsgegenstände Feuerschutz

Grundsätzlich muss jede Löschgruppe so ausgerüstet sein, dass sie innerhalb ihres Ausrückebereiches die in der Gefahren- und Risikoanalyse dargestellten Einsätze selbständig abarbeiten kann. Bei kritischen Einsätzen ist es Aufgabe der zuständigen Löschgruppe die Erstmaßnahmen zur Menschenrettung durchführen zu können. Daher ist es erforderlich, diverse Geräte (Atemschutzüberwachungstafeln, Notsignale für Atemschutzgeräte, Fluchthauben, Handlampen, Schaumpistolen, Rettungszyylinder, Türöffnungssätze, Rollcontainer etc.) zu beschaffen.

5100009 Erwerb GWG Feuerschutz

Für die Beschaffung von Kleingeräten (250- 800 EUR netto) werden in 2022 insgesamt 8.300 EUR und fortlaufend jährlich 9.750 EUR bereitgestellt.



1.03 Schulträgeraufgaben

- 1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen
- 1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums
- 1.03.05 Förderschulen
- 1.03.06 Schülerbeförderung
- 1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistung d. Schulträger
- 1.03.09 Mensabetrieb
- 1.03.10 Sekundarschule

Haushaltsplan 2022**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Kurt Altwicker



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-840.353	-926.637	-885.675	-898.834	-908.538	-918.533
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-111.692	-157.230	-157.230	-157.230	-157.230	-157.230
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-85.449	-127.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.723	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.305	-990	-11.777	-11.913	-12.021	-12.129
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.284					
10	= Ordentliche Erträge	-1.082.805	-1.224.357	-1.217.182	-1.230.477	-1.240.289	-1.250.392
11	- Personalaufwendungen	252.401	303.345	309.194	315.333	321.207	328.022
12	- Versorgungsaufwendungen	11.327	10.702	11.099	11.064	11.037	10.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.784.068	2.242.653	2.366.612	2.407.364	2.449.403	2.493.013
14	- Bilanzielle Abschreibungen	385.307	71.000	71.000	71.000	71.000	71.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	292.883	302.230	315.031	306.286	300.106	304.016
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.725.986	2.929.929	3.072.935	3.111.047	3.152.753	3.207.048
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.643.181	1.705.573	1.855.754	1.880.570	1.912.464	1.956.656
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.643.181	1.705.573	1.855.754	1.880.570	1.912.464	1.956.656
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.643.181	1.705.573	1.855.754	1.880.570	1.912.464	1.956.656
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.271.526	1.105.877	1.147.071	1.191.257	1.163.784	1.173.964

Haushaltsplan 2022**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Kurt Altwicker



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.914.707	2.811.449	3.002.825	3.071.827	3.076.247	3.130.620

Haushaltsplan 2022**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Kurt Altwicker



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-461.975	-898.960	-857.998		-871.157	-880.861	-890.856
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.966	-157.230	-157.230		-157.230	-157.230	-157.230
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-85.610	-127.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-22.305	-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
7	+ Sonstige Einzahlungen			-10.700		-10.700	-10.700	-10.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-682.856	-1.195.690	-1.188.428		-1.201.587	-1.211.291	-1.221.286
10	- Personalauszahlungen	250.035	295.604	300.925		306.942	313.081	319.342
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.732.815	2.242.600	2.366.559		2.407.311	2.449.350	2.492.960
15	- sonstige Auszahlungen	257.557	271.775	283.900		275.045	268.760	272.565
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.240.407	2.809.979	2.951.384		2.989.298	3.031.191	3.084.867
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.557.551	1.614.289	1.762.956		1.787.711	1.819.900	1.863.581
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-166.806	-490.500	-645.200				
23	= investive Einzahlungen	-166.806	-490.500	-645.200				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	249.975	819.565	978.170		359.000	340.820	324.250
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	299						
30	= investive Auszahlungen	250.274	819.565	978.170		359.000	340.820	324.250
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	83.468	329.065	332.970		359.000	340.820	324.250



Beschreibung:	Sicherung des Schulbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen als Schulträger für folgende Grundschulen: GGs Nümbrecht GGs Gaderoth GGs Grötzenberg GGs Marienberghausen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NRW, Beschlüsse der politischen Gremien
Ziele:	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes, Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel
Zielgruppen:	Grundschüler und deren Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-527.458	-424.883	-433.921	-447.080	-456.784	-466.779
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-111.692	-157.230	-157.230	-157.230	-157.230	-157.230
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.033	-84.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.305		-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.284					
10	= Ordentliche Erträge	-694.772	-666.113	-700.851	-714.010	-723.714	-733.709
11	- Personalaufwendungen	61.305	60.966	62.065	63.305	64.572	65.863
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	628.544	688.812	710.221	721.373	732.972	745.033
14	- Bilanzielle Abschreibungen	137.190	21.439	21.439	21.439	21.439	21.439
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.488	112.122	117.153	117.133	117.862	119.591
17	= Ordentliche Aufwendungen	943.528	883.339	910.878	923.250	936.845	951.926
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	248.757	217.226	210.027	209.240	213.131	218.217
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	248.757	217.226	210.027	209.240	213.131	218.217
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	248.757	217.226	210.027	209.240	213.131	218.217
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	661.778	585.598	650.677	672.573	653.588	664.579
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	910.535	802.823	860.704	881.813	866.719	882.796



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Landeszuschüsse für die OGS, der Kreiszuschuss für die OGS, Zuschüsse für sonstige Betreuungsmaßnahmen veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Summe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhaltet die Elternbeiträge für die OGS und die Elternbeiträge für flexible Betreuungsmaßnahmen.

Privat-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Elternanteile für die Verpflegung in der OGS abgebildet.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe der ordentlichen Aufwendungen sind die Ansätze für Betreuungskosten OGS, sonstige Betreuungskosten, Verpflegung OGS und Schülerunfallversicherung enthalten.

Daneben werden im Profit-Center 1.03.01 die Schulbudgets der Grundschulen abgebildet. Die Budgetsummen aller Grundschulen betragen

Grundschule Nümbrecht	23.950 EUR
Grundschule Gaderoth	16.290 EUR
Grundschule Grötzenberg	12.700 EUR
Grundschule Marienberghausen	12.850 EUR
Gesamt	65.790 EUR



Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen. Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-390.280	-420.260	-429.298		-442.457	-452.161	-462.156
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.966	-157.230	-157.230		-157.230	-157.230	-157.230
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.194	-84.000	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			-4.700		-4.700	-4.700	-4.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-556.440	-661.490	-696.228		-709.387	-719.091	-729.086
10	- Personalauszahlungen	61.305	60.966	62.065		63.305	64.572	65.863
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	621.092	688.800	710.209		721.361	732.960	745.021
15	- sonstige Auszahlungen	107.172	108.535	113.410		113.365	114.070	115.775
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	789.570	858.301	885.684		898.031	911.602	926.659
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	233.130	196.811	189.456		188.644	192.511	197.573
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-166.806						
23	= investive Einzahlungen	-166.806						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.675	96.840	101.220		110.750	72.570	56.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	299						
30	= investive Auszahlungen	30.974	96.840	101.220		110.750	72.570	56.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-135.832	96.840	101.220		110.750	72.570	56.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200194 Netzwerk Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-166.806							-166.806	-166.806
6	= Summe Einzahlungen	-166.806							-166.806	-166.806
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								195.415	195.415
13	= Summe Auszahlungen								195.415	195.415
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-166.806							28.609	28.609

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.611	-1.611
2	- Summe der investiven Auszahlungen	30.974	96.840	101.220		110.750	72.570	56.000	612.245	952.785
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	30.974	96.840	101.220		110.750	72.570	56.000	610.633	951.173

Planerläuterung Investitionen Bereitstellung von Grundschulen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Es werden die Ansätze aller Grundschulen für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG) sowie für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) abgebildet. Den einzelnen Grundschulen stehen folgende Ansätze zur Verfügung:

Schule	AV (>800 EUR netto)	GWG (250 – 800 EUR netto)
Nümbrecht mit Berkenroth	2.500 EUR	2.500 EUR
Gaderoth	2.000 EUR	2.000 EUR
Grötzenberg	2.000 EUR	2.000 EUR
Marienberghausen	2.000 EUR	2.000 EUR
Gesamt	8.500 EUR	8.500 EUR



Beschreibung:	Sicherung des Schulbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte), Schulträger für das Homburgische Gymnasium Nümbrecht
Auftragsgrundlage:	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NRW, Beschlüsse der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltung
Ziele:	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes, Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel
Zielgruppen:	Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-149.826	-171.909	-195.009	-195.009	-195.009	-195.009
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-149.826	-171.909	-198.009	-198.009	-198.009	-198.009
11	- Personalaufwendungen	84.911	84.385	85.903	87.621	89.374	91.161
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.439	241.962	272.412	274.162	275.722	277.353
14	- Bilanzielle Abschreibungen	121.012	24.630	24.630	24.630	24.630	24.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.886	77.871	81.080	82.606	83.731	84.955
17	= Ordentliche Aufwendungen	367.249	428.849	464.025	469.019	473.457	478.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	217.423	256.940	266.016	271.010	275.448	280.091
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	217.423	256.940	266.016	271.010	275.448	280.091
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	217.423	256.940	266.016	271.010	275.448	280.091
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	520.037	359.277	411.067	420.417	414.914	417.032
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	737.460	616.217	677.083	691.428	690.362	697.123



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Zuwendungen des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“ abgebildet. Die Ansätze beruhen auf der Annahme, dass das Gymnasium die Halb- und Ganztagsmittel kapitalisiert und keine Lehrerstellen in Anspruch nimmt.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe ist auch das Schulbudget in Höhe von 100.350 EUR enthalten. Der Ansatz für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurde den aktuellen Schülerzahlen angepasst.

Daneben werden hier auch die Ansätze für Schülerunfallversicherung und Betreuungskosten „Geld oder Stelle“ abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Gymnasium wird aus der Gebäudeumlage, Anteilen der Hausmeister, Anteilen des Bauhofes und der Verwaltungsführung durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-27.501	-168.500	-191.600		-191.600	-191.600	-191.600
7	+ Sonstige Einzahlungen			-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.501	-168.500	-194.600		-194.600	-194.600	-194.600
10	- Personalauszahlungen	84.911	84.385	85.903		87.621	89.374	91.161
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.305	241.950	272.400		274.150	275.710	277.341
15	- sonstige Auszahlungen	87.990	74.770	77.820		79.320	80.420	81.620
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.206	401.105	436.123		441.091	445.504	450.122
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	215.705	232.605	241.523		246.491	250.904	255.522
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	211.458	69.000	123.000		123.000	123.000	123.000
30	= investive Auszahlungen	211.458	69.000	123.000		123.000	123.000	123.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	211.458	69.000	123.000		123.000	123.000	123.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	211.458	69.000	123.000		123.000	123.000	123.000	418.106	910.106
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	211.458	69.000	123.000		123.000	123.000	123.000	418.106	910.106

Planerläuterung Investitionen 1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Dem Gymnasium werden für die Anschaffung von Vermögensgegenständen jährlich 5.000 EUR und für die Anschaffung von GWG jährlich 59.000 EUR zur Verfügung gestellt. Die Auszahlungen werden über die Finanzstellen 5100025 und 5100090 abgewickelt.

Investitionen, die für das gesamte Schulzentrum getätigt werden, sind bei dem Profit-Center 1.03.08 "Schulverwaltungsangelegenheiten" veranschlagt. Der Schulträger entscheidet in Abstimmung mit den weiterführenden Schulen über die notwendigen Investitionen. Ein entsprechendes Konzept wurde bereits erarbeitet.



Beschreibung:

Der Zweckverband der Förderschulen ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl. Folgende Städte bzw. Gemeinden gehören dem Förderschulzweckverband an: Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl und Wiehl. Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Gummersbach. Durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Schulträger soll der Schulbetrieb gesichert werden.

Auftragsgrundlage:

Satzung des Zweckverbandes, Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NRW, Beschlüsse der Schulverbandsversammlung

Ziele:

Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes, Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

Zielgruppen:

Förderschüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Förderschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.101					
10	= Ordentliche Erträge	-7.101					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.140	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	148.140	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	141.040	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	141.040	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	141.040	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	141.040	152.000	160.000	162.000	164.000	166.000

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.05 FörderschulenOrdentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Anteil der Gemeinde Nümbrecht an der Zweckverbandsumlage für den Zweckverband der Förderschulen. Die Veranschlagung entspricht der Haushaltsplanung des Zweckverbands.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Förderschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.140	152.000	160.000		162.000	164.000	166.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.140	152.000	160.000		162.000	164.000	166.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	148.140	152.000	160.000		162.000	164.000	166.000



Beschreibung:	Schülerbeförderung an die gemeindlichen Schulen entsprechend den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung
Ziele:	Sicherstellung der Erreichbarkeit der jeweiligen Schulen bzw. des Unterrichtsortes
Zielgruppen:	Anspruchsberechtigte Schüler/innen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.519	-12.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-12.519	-12.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698.199	776.000	834.900	859.950	885.750	912.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	413					
17	= Ordentliche Aufwendungen	698.613	776.000	834.900	859.950	885.750	912.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	686.094	763.500	821.400	846.450	872.250	898.850
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	686.094	763.500	821.400	846.450	872.250	898.850
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	686.094	763.500	821.400	846.450	872.250	898.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.274	22.661	24.827	28.329	23.571	23.542
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	721.367	786.161	846.227	874.779	895.821	922.392



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.06 Schülerbeförderung

Erträge aus Kostenerstattung/-Umlage

Mit der Änderung der Schülerfahrtkostenverordnung 2012 wurde die schülerfahrtkostenrechtliche Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I umgesetzt. Für die wesentlichen Belastungen, die der Gemeinde durch die schülerfahrtkostenrechtliche Gleichstellung entsteht, gewährt das Land einen jährlichen Belastungsausgleich in Höhe von 13.000 €.

Zudem erhält die Gemeinde Erstattungen für Schülerfahrtkosten in Höhe von 500 € jährlich.

Ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung inklusive der Summe für den Schülerspezialverkehr abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Zentralen Dienste durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Hinweis: Aufgrund des Beschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses vom 30.09.2019 wird nachfolgend die Aufteilung der Schülerbeförderungskosten dargestellt. Die Werte können lediglich einen Anhaltspunkt liefern:



Anteil der Schulen an den Schülerbeförderungskosten:

GGS Nümbrecht	9,47 %
GGS Gaderoth	0,34 %
GGS Grötzenberg	1,45 %
GGS Marienberghausen	1,72 %
Sekundarschule	21,04 %
Gymnasium	47,15 %
Schülerspezialverkehr/Sonderfahrten	18,83 %

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Schülerbeförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.519	-12.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-87	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.606	-12.500	-13.500		-13.500	-13.500	-13.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	644.222	776.000	834.900		859.950	885.750	912.350
15	- sonstige Auszahlungen	413						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	644.636	776.000	834.900		859.950	885.750	912.350
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	632.030	763.500	821.400		846.450	872.250	898.850



Beschreibung:	Schulentwicklungsplanung zur Sicherung des schulischen Bildungsangebotes unter Beachtung der regionalen Umfelder, Einschulungs- und Anmeldeverfahren, Überlassung von schulischen Einrichtungen an Dritte, Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NRW und entsprechende Verordnungen des Landes NRW
Ziele	Zielgerichtete und wirtschaftliche Versorgung mit Bildungsangeboten
Zielgruppen	alle Schüler/innen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbez. Leist. d. Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.573	-111.000	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-990	-1.077	-1.213	-1.321	-1.429
10	= Ordentliche Erträge	-20.573	-111.990	-33.577	-33.713	-33.821	-33.929
11	- Personalaufwendungen	59.141	111.273	113.664	115.894	117.778	120.525
12	- Versorgungsaufwendungen	11.327	10.702	11.099	11.064	11.037	10.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.973	23.516	23.516	23.516	23.516	23.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.184	39.976	40.179	30.212	30.244	30.276
17	= Ordentliche Aufwendungen	234.625	185.467	188.458	180.686	182.575	185.314
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	214.052	73.477	154.881	146.974	148.754	151.385
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	214.052	73.477	154.881	146.974	148.754	151.385
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	214.052	73.477	154.881	146.974	148.754	151.385
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-253.221	-107.594	-190.735	-183.115	-185.183	-188.275
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.169	34.117	35.853	36.141	36.429	36.890



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.08 Zentrale schulbez. Leistungen der Schulträger

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die gesamten Zuweisungen des Landes für das „Fortbildungsbudget“ der Schulen. Die Zuwendungen aus dem „Fortbildungsbudget“ werden von der Gemeinde Nümbrecht lt. Verteilungsschlüssel der Bezirksregierung an die einzelnen Schulen überwiesen.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe der ordentlichen Aufwendungen werden die Aufwendungen für Fortbildung der Schulen abgebildet. Außerdem wird hier ein Ansatz für Beratungskosten im Rahmen der Entwicklung des Schulzentrums veranschlagt. Daneben muss die Gemeinde im Rahmen der Umsatzsteuererklärung über die unentgeltliche Wertabgabe das Schulschwimmen abwickeln. Hierfür werden 16.000 EUR bereitgestellt. Die entsprechende Ertragsposition findet sich im Profit-Center 1.08.02 „Bereitstellung von Bädern“.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Zentralen Dienste durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbez. Leist. d. Schulträger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.573	-111.000	-32.500		-32.500	-32.500	-32.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.573	-111.000	-32.500		-32.500	-32.500	-32.500
10	- Personalauszahlungen	56.775	103.532	105.395		107.503	109.652	111.845
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.742	23.500	23.500		23.500	23.500	23.500
15	- sonstige Auszahlungen	2.235	20.000	20.000		10.000	10.000	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.751	147.032	148.895		141.003	143.152	145.345
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	182.179	36.032	116.395		108.503	110.652	112.845
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-490.500	-645.200				
23	= investive Einzahlungen		-490.500	-645.200				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.966	560.100	692.500		62.500	82.500	82.500
30	= investive Auszahlungen	6.966	560.100	692.500		62.500	82.500	82.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.966	69.600	47.300		62.500	82.500	82.500

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbez. Leist. d. Schulträger



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-490.500	-645.200					-491.000	-1.136.200
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.966	560.100	692.500		62.500	82.500	82.500	626.724	1.546.724
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.966	69.600	47.300		62.500	82.500	82.500	135.724	410.524

Planerläuterung Investitionen 1.03.08 Schulverwaltungsangelegenheiten

Im Profit-Center werden die Investitionen für das gesamte Schulzentrum abgebildet.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze (Sammelobjekte)5100075 EDV/Netzwerk

Für die Beschaffung von EDV (insbesondere Hardware) werden 15.000 EUR jährlich bereitgestellt.

5100075 Erwerb Schulmöbel

Für die Möblierung der Klassenräume und der Fachräume wird jährlich ein Betrag in Höhe von 7.500 EUR bereitgestellt.

5100076 Ausstattung Ganztags



Der sukzessive Aufbau des Ganztags erfordert Investitionen einerseits im Bereich Freizeit und Betreuung, andererseits bei der Errichtung von Lehrerarbeitsplätzen, die in dieser Form bisher aufgrund des Halbtagsunterrichts nicht benötigt wurden. Die Konzeptentwicklung "Ganztag" ist erfolgt. Die Ansätze "Freizeit und Betreuung" beziehen sich auf die Einrichtung von Spiel- und Freizeitstätten innerhalb des Campus und sind vor Fertigstellung des Ganztagskonzeptes rein fiktiv. Es werden jährlich 5.000 EUR bereitgestellt.

5100077 Außengestaltung Schulzentrum

Die Ansätze basieren auf einem Konzept der Schulentwicklungsgruppe "Schule und Gesundheit". Der Ganztag erfordert eine Erweiterung des Angebotes auf dem Schulgelände. Es werden jährlich 5.000 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Mensabetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.661	-15.861	-15.861	-15.861	-15.861	-15.861
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.416	-43.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
10	= Ordentliche Erträge	-51.077	-58.861	-60.861	-60.861	-60.861	-60.861
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.553	133.000	128.000	128.000	128.000	128.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.166	17.343	17.343	17.343	17.343	17.343
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.075	10.000	2.050	2.050	2.050	2.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.794	160.343	147.393	147.393	147.393	147.393
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	28.717	101.482	86.532	86.532	86.532	86.532
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	28.717	101.482	86.532	86.532	86.532	86.532
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	28.717	101.482	86.532	86.532	86.532	86.532
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.793	28.676	29.676	30.676	31.676	32.676
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	64.510	130.158	116.208	117.208	118.208	119.208



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.09 Mensabetrieb

Im Profit-Center 1.03.09 wird der Mensabetrieb abgewickelt. Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von rd. 60.000 EUR beinhaltet die Erträge aus dem Verkauf von Essensmarken (45.000 EUR) und Auflösungen von Sonderposten für die Errichtung des Gebäudes. Für die Bereitung der Menüs, sowie Leistungen bei der Essenausgabe etc. werden über die ordentlichen Aufwendungen insgesamt 128.000 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Mensabetrieb



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.416	-43.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.416	-43.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.971	133.000	128.000		128.000	128.000	128.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.123	10.000	2.050		2.050	2.050	2.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.093	143.000	130.050		130.050	130.050	130.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	35.677	100.000	85.050		85.050	85.050	85.050
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Mensabetrieb



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	11.049	31.049
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	11.049	31.049



Beschreibung:	Sicherung des Schulbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen als Schulträger für die Sekundarschule Nümbrecht
Auftragsgrundlage:	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NRW, Beschlüsse der politischen Gremien
Ziele:	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes, Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel
Zielgruppen:	Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sekundarschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-104.215	-190.984	-195.384	-195.384	-195.384	-195.384
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.723	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.000		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-146.938	-202.984	-210.384	-210.384	-210.384	-210.384
11	- Personalaufwendungen	47.044	46.721	47.562	48.513	49.483	50.473
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.218	227.362	237.562	238.362	239.442	240.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen	105.939	7.588	7.588	7.588	7.588	7.588
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.837	62.261	74.569	74.285	66.219	67.144
17	= Ordentliche Aufwendungen	254.038	343.932	367.282	368.748	362.733	365.965
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	107.100	140.948	156.898	158.364	152.349	155.581
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	107.100	140.948	156.898	158.364	152.349	155.581
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	107.100	140.948	156.898	158.364	152.349	155.581
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-646	-666	-714	-722	-730	-737
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.340	183.808	186.419	186.957	189.519	188.257
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	339.795	324.090	342.602	344.599	341.138	343.101



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.10 Sekundarschule

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Zuwendungen des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“ veranschlagt. Die Ansätze beruhen auf der Annahme, dass die Sekundarschule die Halb- und Ganztagsmittel kapitalisiert und keine Lehrerstellen in Anspruch nimmt.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe ist auch das Schulbudget in Höhe von 62.000 EUR enthalten. Der Ansatz für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurde den aktuellen Schülerzahlen angepasst. Die Schülerzahlen der Sekundarschule verringern in gleicher Höhe die Schülerzahlen an Hauptschule und Realschule.

Daneben werden hier auch die Ansätze für Schülerunfallversicherung und Betreuungskosten „Geld oder Stelle“ abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Die Sekundarschule wird aus der Gebäudeumlage, Anteilen der Hausmeister, Anteilen des Bauhofes und der Verwaltungsführung durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sekundarschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.103	-187.200	-191.600		-191.600	-191.600	-191.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-22.218	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.321	-199.200	-206.600		-206.600	-206.600	-206.600
10	- Personalauszahlungen	47.044	46.721	47.562		48.513	49.483	50.473
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.343	227.350	237.550		238.350	239.430	240.748
15	- sonstige Auszahlungen	57.624	58.470	70.620		70.310	62.220	63.120
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.011	332.541	355.732		357.173	351.133	354.341
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	110.690	133.341	149.132		150.573	144.533	147.741
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	875	88.625	56.450		57.750	57.750	57.750
30	= investive Auszahlungen	875	88.625	56.450		57.750	57.750	57.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	875	88.625	56.450		57.750	57.750	57.750

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sekundarschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-4.019	-4.019
2	- Summe der investiven Auszahlungen	875	88.625	56.450		57.750	57.750	57.750	154.284	383.984
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	875	88.625	56.450		57.750	57.750	57.750	150.265	379.965

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.03.10 Sekundarschule

Die für das gesamte Schulzentrum notwendigen Beschaffungen/Gestaltungen werden im Profitcenter 1.03.08 abgewickelt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Für die Beschaffung von Anlagevermögen werden der Sekundarschule zur Umsetzung des MEP in 2022 insgesamt 5.000 EUR zur Verfügung gestellt. Für die Beschaffung von GWG stehen jährlich 5.000 EUR bereit. Die Auszahlungen werden über die Finanzstellen 5100099 und 5200117 abgewickelt.

Haushaltsplan 2022**1.04 Kultur**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-474	-30.000				
10	= Ordentliche Erträge	-474	-30.000				
11	- Personalaufwendungen	2.039	8.061	8.206	8.370	8.537	8.708
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1	1	1	1	1
15	- Transferaufwendungen	14.560		10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	710	40.169	229	230	232	233
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.309	48.231	18.435	18.601	18.770	18.942
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.835	18.231	18.435	18.601	18.770	18.942
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.835	18.231	18.435	18.601	18.770	18.942
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.835	18.231	18.435	18.601	18.770	18.942
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.426	77.996	77.219	84.490	75.159	75.561
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.261	96.227	95.654	103.091	93.929	94.504

Haushaltsplan 2022**1.04 Kultur**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-30.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.392						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.192	-30.000					
10	- Personalauszahlungen	2.039	8.061	8.206		8.370	8.537	8.708
14	- Transferauszahlungen	14.560		10.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen	954	40.000	50		50	50	50
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.553	48.061	18.256		18.420	18.587	18.758
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	19.744	18.061	18.256		18.420	18.587	18.758

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-474	-30.000				
10	= Ordentliche Erträge	-474	-30.000				
11	- Personalaufwendungen	2.039	8.061	8.206	8.370	8.537	8.708
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1	1	1	1	1
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	710	30.169	179	180	182	183
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.749	38.231	8.385	8.551	8.720	8.892
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.275	8.231	8.385	8.551	8.720	8.892
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.275	8.231	8.385	8.551	8.720	8.892
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.275	8.231	8.385	8.551	8.720	8.892
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.426	77.996	77.219	84.490	75.159	75.561
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	92.702	86.227	85.604	93.041	83.879	84.454

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-30.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.392						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.192	-30.000					
10	- Personalauszahlungen	2.039	8.061	8.206		8.370	8.537	8.708
15	- sonstige Auszahlungen	954	30.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.993	38.061	8.206		8.370	8.537	8.708
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.185	8.061	8.206		8.370	8.537	8.708

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur

1.04.03 Musikschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
15	- Transferaufwendungen	14.560		10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.000	50	50	50	50
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.560	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.560	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.560	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.560	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.560	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur

1.04.03 Musikschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
14	- Transferauszahlungen	14.560		10.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen		10.000	50		50	50	50
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.560	10.000	10.050		10.050	10.050	10.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.560	10.000	10.050		10.050	10.050	10.050



1.05 Soziale Hilfen

- 1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
- 1.05.02 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungen
- 1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten
- 1.05.04 ARGE
- 1.05.05 allgemeine Sozialverwaltung

Haushaltsplan 2022**1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-545.788	-800.000	-600.000	-640.000	-540.000	-540.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.923	-64.600	-64.600	-64.600	-64.600	-64.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.450	-1.979	-2.153	-2.425	-2.642	-2.858
10	= Ordentliche Erträge	-609.162	-866.579	-666.753	-707.025	-607.242	-607.458
11	- Personalaufwendungen	295.718	264.430	269.919	275.228	279.868	286.249
12	- Versorgungsaufwendungen	22.654	21.404	22.198	22.129	22.074	21.996
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.443	17.966	21.866	22.266	22.666	23.066
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.018					
15	- Transferaufwendungen	748.506	940.000	850.000	850.000	850.000	850.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.168	79.502	81.097	81.235	81.367	81.498
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.147.508	1.323.302	1.245.080	1.250.858	1.255.974	1.262.808
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	538.346	456.723	578.327	543.833	648.732	655.350
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	538.346	456.723	578.327	543.833	648.732	655.350
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	538.346	456.723	578.327	543.833	648.732	655.350
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	566.330	249.228	522.218	540.198	514.881	514.622
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.104.676	705.951	1.100.545	1.084.031	1.163.613	1.169.972

Haushaltsplan 2022**1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-560.688	-800.000	-600.000		-640.000	-540.000	-540.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-64.200	-64.600	-64.600		-64.600	-64.600	-64.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.450						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-627.338	-864.600	-664.600		-704.600	-604.600	-604.600
10	- Personalauszahlungen	294.103	248.948	253.381		258.446	263.615	268.889
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.713	17.900	21.800		22.200	22.600	23.000
14	- Transferauszahlungen	774.438	940.000	850.000		850.000	850.000	850.000
15	- sonstige Auszahlungen	42.269	62.540	63.290		63.290	63.290	63.290
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.131.523	1.269.388	1.188.471		1.193.936	1.199.505	1.205.179
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	504.185	404.788	523.871		489.336	594.905	600.579
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.018						
23	= investive Einzahlungen	-5.018						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.640	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	4.640	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-378	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000



Beschreibung:

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch finanzielle Mittel, Sach- und persönliche Leistungen für Personen, die keine Ansprüche nach dem SGB II haben: SGB XII, 3. Kapitel - Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII, 4. Kapitel - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfestellung für im Einzelfall notwendige Hilfe in besonderen Lebenslagen, persönliche Hilfe in Form von Beratung in Fragen der Sozialhilfe und in sonstigen sozialen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch (SGB XII), Delegationssatzung des Oberbergischen Kreises

Ziele:

Befähigung der Hilfeempfänger, soweit wie möglich unabhängig von der Sozialhilfe zu leben, Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen Mittel zur Sicherstellung von Hilfen in besonderen Lebenslagen, Eröffnung von Perspektiven zur Beseitigung der Notlage, Vermeidung von Sozialhilfebedürftigkeit, Durchsetzung aller übergegangenen Unterhaltsansprüche, Deckung des Bedarfs der Zielgruppe

Zielgruppen:

Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht selbst oder durch Hilfe von anderen (insbesondere von Angehörigen oder anderen Leistungsträgern) sicherstellen können, Personen, die sich in einer sozialen Notlage befinden, Personen, die eine relevante Altersgrenze erreicht oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.01 Hilfen b. Krankh.,Behind.,Pflegebedürft.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-53.250	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100
10	= Ordentliche Erträge	-53.250	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100
11	- Personalaufwendungen	43.925	13.964	14.174	14.457	14.747	15.042
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	8	8	8	8	8
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.702	1.988	2.090	2.106	2.122	2.138
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.633	15.960	16.272	16.571	16.877	17.188
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.617	-40.140	-39.828	-39.529	-39.223	-38.912
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.617	-40.140	-39.828	-39.529	-39.223	-38.912
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.617	-40.140	-39.828	-39.529	-39.223	-38.912
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.030	17.529	19.179	22.606	17.829	17.703
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.413	-22.611	-20.649	-16.923	-21.394	-21.209

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.01 Hilfen b. Krankh.,Behind.,Pflegebedürft.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-53.250	-56.100	-56.100		-56.100	-56.100	-56.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.250	-56.100	-56.100		-56.100	-56.100	-56.100
10	- Personalauszahlungen	44.455	13.964	14.174		14.457	14.747	15.042
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.455	13.964	14.174		14.457	14.747	15.042
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.795	-42.136	-41.926		-41.643	-41.353	-41.058



Beschreibung:	Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch finanzielle Mittel, Sachleistungen und persönliche Leistungen
Auftragsgrundlage:	Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW, Aufenthaltsgesetz
Ziele:	Bereitstellung der Leistungen zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhaltes, schnelle und korrekte Antragsbearbeitung, Betreuung der Asylsuchenden, sie in persönlichen Krisensituationen beraten und begleiten, die Bevölkerung über die Probleme der Asylsuchenden informieren sowie Ansprechpartner für Nachbarn, Institutionen etc. sein, Unterstützung der Arbeit Ehrenamtlicher, Entwicklung präventiver Konzepte, die problematische Entwicklungen rechtzeitig verhindern
Zielgruppen:	Asylsuchende, die ihren Lebensunterhalt nicht durch Leistungen anderer oder durch eigene Mittel bestreiten können oder dürfen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.02 Hilfe b. Einkommensdefi. und Unterstütz.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-545.788	-800.000	-600.000	-640.000	-540.000	-540.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.450	-990	-1.077	-1.213	-1.321	-1.429
10	= Ordentliche Erträge	-548.238	-800.990	-601.077	-641.213	-541.321	-541.429
11	- Personalaufwendungen	195.454	168.379	171.790	175.182	178.253	182.211
12	- Versorgungsaufwendungen	11.327	10.702	11.099	11.064	11.037	10.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.661	21	3.521	3.521	3.521	3.521
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.018					
15	- Transferaufwendungen	748.506	940.000	850.000	850.000	850.000	850.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.027	63.162	64.194	64.239	64.282	64.325
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.023.993	1.182.264	1.100.605	1.104.007	1.107.094	1.111.055
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	475.755	381.275	499.528	462.795	565.773	569.626
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	475.755	381.275	499.528	462.795	565.773	569.626
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	475.755	381.275	499.528	462.795	565.773	569.626
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	504.605	214.269	473.954	485.272	469.802	469.671
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	980.360	595.544	973.482	948.066	1.035.574	1.039.297



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.05.02 Hilfen bei ED/UL

Im Profit-Center werden die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz abgewickelt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinde erhält eine pauschale Finanzausweisung vom Land NRW, die sich nach dem entsprechenden Zuweisungsschlüssel (§ 4 Absatz 1 Satz 3 FlüAG) für die Gemeinde errechnet. Der Ansatz ergibt sich aufgrund der Veränderung bei den Fallzahlen.

Transferaufwendungen

Zu den sozialen Transferaufwendungen gehören neben den Grundleistungen für den Personenkreis nach § 2 und § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) auch die Leistungen im Rahmen der Krankenhilfe, die auf der Basis des Personenbestandes hochgerechnet wurden. Nur ein geringer Teil dieser Aufwendungen wird über die Landeszuwendung (s.o.) gedeckt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die soziale Betreuung der zugewiesenen Personen durch Dritte fallen Aufwendungen in Höhe von rd. 59.000 EUR jährlich an.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen**1.05.02 Hilfe b. Einkommensdefi. und Unterstütz.**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-560.688	-800.000	-600.000		-640.000	-540.000	-540.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.450						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-563.138	-800.000	-600.000		-640.000	-540.000	-540.000
10	- Personalauszahlungen	194.384	160.638	163.521		166.791	170.127	173.531
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.942		3.500		3.500	3.500	3.500
14	- Transferauszahlungen	774.438	940.000	850.000		850.000	850.000	850.000
15	- sonstige Auszahlungen	43.262	54.840	55.590		55.590	55.590	55.590
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.027.027	1.155.478	1.072.611		1.075.881	1.079.217	1.082.621
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	463.889	355.478	472.611		435.881	539.217	542.621
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.018						
23	= investive Einzahlungen	-5.018						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.640	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	4.640	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-378	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.02 Hilfe b. Einkommensdefi. und Unterstütz.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-5.018							-96.910	-96.910
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.640	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	98.532	106.532
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-378	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	1.622	9.622

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen**1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-825	-897	-1.011	-1.101	-1.191
10	= Ordentliche Erträge		-825	-897	-1.011	-1.101	-1.191
11	- Personalaufwendungen	896	6.451	6.891	6.993	6.772	7.233
12	- Versorgungsaufwendungen	9.439	8.919	9.249	9.220	9.197	9.165
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	4	4	4	4	4
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	851	994	1.045	1.053	1.061	1.069
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.189	16.367	17.189	17.270	17.034	17.471
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.189	15.543	16.292	16.259	15.933	16.280
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.189	15.543	16.292	16.259	15.933	16.280
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.189	15.543	16.292	16.259	15.933	16.280
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.571	17.239	18.872	22.309	17.517	17.401
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.760	32.781	35.164	38.569	33.450	33.681

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.04 ARGE



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.673	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-165	-179	-202	-220	-238
10	= Ordentliche Erträge	-7.673	-8.665	-8.679	-8.702	-8.720	-8.738
11	- Personalaufwendungen	179	1.290	1.378	1.398	1.354	1.447
12	- Versorgungsaufwendungen	1.888	1.784	1.850	1.844	1.839	1.833
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.772	17.933	18.333	18.733	19.133	19.533
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.589	13.358	13.768	13.836	13.901	13.966
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.429	34.365	35.329	35.812	36.228	36.779
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.756	25.700	26.649	27.110	27.508	28.040
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.756	25.700	26.649	27.110	27.508	28.040
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.756	25.700	26.649	27.110	27.508	28.040
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88	191	10.212	10.012	9.734	9.846
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.844	25.891	36.862	37.121	37.242	37.886



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.05.04 ARGE

Mit Übergang der ARGE zum Oberbergischen Kreis zum 01.01.2011 werden im Profit-Center 1.05.04 lediglich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Es wurde eine Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Nümbrecht und dem Oberbergischen Kreis geschlossen, in der die Modalitäten zur Bereitstellung von Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung der ARGE-Räume, Büromaterial, Kopierer, Geschäftsaufwendungen etc.) vereinbart wurden. Der Oberbergische Kreis erstattet die Aufwendungen in Form von pauschalierten Monatsbeträgen mit anschließender Jahresspitzabrechnung.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.04 ARGE



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.950	-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.950	-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.770	17.900	18.300		18.700	19.100	19.500
15	- sonstige Auszahlungen	-993	7.700	7.700		7.700	7.700	7.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.777	25.600	26.000		26.400	26.800	27.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.173	17.100	17.500		17.900	18.300	18.700

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.05 allgemeine Sozialverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11	- Personalaufwendungen	55.264	74.346	75.686	77.198	78.741	80.316
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.264	74.346	75.686	77.198	78.741	80.316
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	55.264	74.346	75.686	77.198	78.741	80.316
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	55.264	74.346	75.686	77.198	78.741	80.316
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	55.264	74.346	75.686	77.198	78.741	80.316
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	55.299	74.346	75.686	77.198	78.741	80.316

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.05 allgemeine Sozialverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	55.264	74.346	75.686		77.198	78.741	80.316
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.264	74.346	75.686		77.198	78.741	80.316
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	55.264	74.346	75.686		77.198	78.741	80.316



1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern (3-6J) in Tageseinrichtungen

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit

Haushaltsplan 2022**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.396	-73.713	-131.313	-1.313	-1.313	-1.313
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-130	-130	-130	-130	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.577	-1.583	-1.723	-1.940	-2.114	-2.286
10	= Ordentliche Erträge	-13.101	-75.426	-133.166	-3.383	-3.557	-3.729
11	- Personalaufwendungen	49.904	53.612	55.199	56.234	56.667	58.426
12	- Versorgungsaufwendungen	18.123	17.124	17.758	17.703	17.659	17.596
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.051	96.728	168.138	14.938	14.938	14.938
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.973	9.110	9.110	9.110	9.110	9.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.579	4.295	4.401	4.417	4.432	4.447
17	= Ordentliche Aufwendungen	94.629	180.868	254.606	102.402	102.805	104.517
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	81.529	105.442	121.441	99.019	99.249	100.788
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	81.529	105.442	121.441	99.019	99.249	100.788
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	81.529	105.442	121.441	99.019	99.249	100.788
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.068	275.196	145.316	149.547	142.016	142.964
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.461	380.638	266.757	248.565	241.264	243.751

Haushaltsplan 2022**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-72.400	-130.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-130	-130		-130	-130	-130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128	-72.530	-130.130		-130	-130	-130
10	- Personalauszahlungen	48.184	41.227	41.969		42.809	43.665	44.538
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.051	96.720	168.130		14.930	14.930	14.930
15	- sonstige Auszahlungen	2.506	2.970	2.980		2.980	2.980	2.980
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.740	140.917	213.079		60.719	61.575	62.448
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	60.612	68.387	82.949		60.589	61.445	62.318
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500
30	= investive Auszahlungen	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tageseinricht.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.583	-1.723	-1.940	-2.114	-2.286
10	= Ordentliche Erträge		-1.583	-1.723	-1.940	-2.114	-2.286
11	- Personalaufwendungen	49.904	53.612	55.199	56.234	56.667	58.426
12	- Versorgungsaufwendungen	18.123	17.124	17.758	17.703	17.659	17.596
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8	8	8	8	8
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.073	1.325	1.421	1.437	1.452	1.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.100	72.068	74.386	75.382	75.785	77.497
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	69.100	70.485	72.664	73.442	73.672	75.211
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.100	70.485	72.664	73.442	73.672	75.211
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.100	70.485	72.664	73.442	73.672	75.211
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.064	19.507	21.348	23.039	20.922	20.989
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	94.164	89.992	94.011	96.481	94.594	96.200

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tageseinricht.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	48.184	41.227	41.969		42.809	43.665	44.538
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.184	41.227	41.969		42.809	43.665	44.538
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	48.184	41.227	41.969		42.809	43.665	44.538

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.396	-73.713	-131.313	-1.313	-1.313	-1.313
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-130	-130	-130	-130	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.577					
10	= Ordentliche Erträge	-13.101	-73.843	-131.443	-1.443	-1.443	-1.443
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.051	96.720	168.130	14.930	14.930	14.930
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.973	9.110	9.110	9.110	9.110	9.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.506	2.970	2.980	2.980	2.980	2.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.529	108.800	180.220	27.020	27.020	27.020
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.429	34.957	48.777	25.577	25.577	25.577
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.429	34.957	48.777	25.577	25.577	25.577
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.429	34.957	48.777	25.577	25.577	25.577
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.132	255.689	123.969	126.507	121.094	121.975
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-89.703	290.646	172.746	152.084	146.671	147.552



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.06.02 Jugendeinrichtungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden Aufwendungen zur Unterhaltung der gemeindeeigenen Kinderspielplätze in Höhe von 6.000 € jährlich veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2022 sind zusätzliche Mittel für die Sanierung des Kinderspielplatzes in Benroth (Aufwendungen: 25.500 EUR/Zuwendung vom Land: 21.700 EUR), des Kinderspielplatzes in Wirtenbach (Aufwendungen: 60.000 EUR/Zuwendung vom Land: 50.700 EUR) und des Kinderspielplatzes in Breunfeld (Aufwendungen: 67.700 EUR/Zuwendung vom Land: 57.600 EUR) veranschlagt.

Alle Maßnahmen sind Bestandteil des Förderprogramms „Dorferneuerung“. Der Fördersatz beträgt jeweils 85%, sodass für die Maßnahmen ein Eigenanteil in Höhe von jeweils 15 % ausgewiesen wurde.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-72.400	-130.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-130	-130		-130	-130	-130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128	-72.530	-130.130		-130	-130	-130
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.051	96.720	168.130		14.930	14.930	14.930
15	- sonstige Auszahlungen	2.506	2.970	2.980		2.980	2.980	2.980
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.556	99.690	171.110		17.910	17.910	17.910
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.429	27.160	40.980		17.780	17.780	17.780
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500
30	= investive Auszahlungen	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-300	-300
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500	13.152	79.152
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.378	6.500	16.500		16.500	16.500	16.500	12.852	78.852

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Investive Auszahlungen

Für die Beschaffung von Spielgeräten für Kinderspielplätze werden jährlich 16.500 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2022**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
15	- Transferaufwendungen	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300

Haushaltsplan 2022**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
14	- Transferauszahlungen	310.954	254.300	254.300		254.300	254.300	254.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	310.954	254.300	254.300		254.300	254.300	254.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	310.954	254.300	254.300		254.300	254.300	254.300

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhausfinanzierung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
15	- Transferaufwendungen	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	251.943	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.07.01 Krankenhausfinanzierung

Auf Grundlage des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) und des Krankenhausgestaltungsgesetzes (KHGG) für das Land Nordrhein-Westfalen werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten förderfähigen Investitionsmaßnahmen i. H. v. 40 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgeblich. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Grundbetrag für die Berechnung der Anteile an der Krankenhausfinanzierung 2021 auf 14.954961384 EUR je Einwohner festgesetzt. Bei 17.001 Einwohnern (Stand: 31.12.2019) liegt der Finanzierungsbeitrag 2022 für die Gemeinde Nümbrecht somit bei (17.001 Einwohner x 14.954961384 EUR je Einwohner) 254.249 EUR.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhausfinanzierung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
14	- Transferauszahlungen	310.954	254.300	254.300		254.300	254.300	254.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	310.954	254.300	254.300		254.300	254.300	254.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	310.954	254.300	254.300		254.300	254.300	254.300



1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Haushaltsplan 2022**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.837	-60.904	-60.904	-60.904	-60.904	-60.904
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.795	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.682	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
10	= Ordentliche Erträge	-61.313	-149.904	-149.904	-149.904	-149.904	-149.904
11	- Personalaufwendungen	149.262	116.769	118.870	121.248	123.673	126.146
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.695	95.234	35.234	35.234	35.234	35.234
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.940	32.780	32.780	32.780	32.780	32.780
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.777	23.568	29.817	29.931	30.040	30.149
17	= Ordentliche Aufwendungen	253.674	268.351	216.701	219.193	221.727	224.309
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	192.361	118.447	66.797	69.289	71.823	74.405
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	192.361	118.447	66.797	69.289	71.823	74.405
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	192.361	118.447	66.797	69.289	71.823	74.405
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	458.595	546.712	630.300	570.986	565.988	572.039
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	650.956	665.160	697.097	640.276	637.811	646.444

Haushaltsplan 2022**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.709	-70.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.535						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.244	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
10	- Personalauszahlungen	149.262	116.769	118.870		121.248	123.673	126.146
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.831	95.180	35.180		35.180	35.180	35.180
15	- sonstige Auszahlungen	4.646	9.335	68.885		14.885	14.885	14.885
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.739	221.284	222.935		171.313	173.738	176.211
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	181.495	148.284	149.935		98.313	100.738	103.211
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-153.000	-710.000		-600.000	-900.000	-900.000
23	= investive Einzahlungen		-153.000	-710.000		-600.000	-900.000	-900.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		170.000	1.033.300	3.413.300	1.280.000	1.280.000	853.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.085	23.800	22.800		8.000	8.000	8.000
30	= investive Auszahlungen	4.085	193.800	1.056.100	3.413.300	1.288.000	1.288.000	861.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.085	40.800	346.100	3.413.300	688.000	388.000	-38.700



Beschreibung:	Bereitstellung von Sportanlagen für den Schulsport und für Sport- und Freizeitmöglichkeiten (Sporthallen, Turnhallen)
Auftragsgrundlage:	Ratsbeschluss
Ziele:	Förderung des Schul-, Leistungs-, Breiten- und Jugendsports
Zielgruppen:	Schulen, Vereine/Verbände, sonstiger organisierter Sport, nicht organisierter Sport, Einzelpersonen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstell. und Betrieb v. Sportanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.528	-60.904	-60.904	-60.904	-60.904	-60.904
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-17.528	-63.904	-63.904	-63.904	-63.904	-63.904
11	- Personalaufwendungen	12.864	17.293	17.603	17.956	18.315	18.681
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.907	83.454	23.454	23.454	23.454	23.454
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.435	30.582	30.582	30.582	30.582	30.582
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.803	18.543	25.239	25.354	25.462	25.571
17	= Ordentliche Aufwendungen	78.009	149.872	96.879	97.346	97.814	98.289
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	60.481	85.968	32.975	33.442	33.910	34.385
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	60.481	85.968	32.975	33.442	33.910	34.385
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	60.481	85.968	32.975	33.442	33.910	34.385
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	194.979	222.760	301.583	234.537	234.240	237.763
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	255.460	308.728	334.558	267.979	268.149	272.147



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.08.01 Sportförderung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es fließen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuwendungen in das Profit-Center Sportförderung. Die Gemeinde hat zur Errichtung von Sportstätten Landeszuwendungen erhalten, die als Sonderposten in die Bilanz eingestellt wurden und über die Nutzungsdauer der Anlagen ertragswirksam aufzulösen sind.

Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten größtenteils Personalaufwendungen und zum anderen Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Bereich Sportförderung.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstell. und Betrieb v. Sportanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	12.864	17.293	17.603		17.956	18.315	18.681
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.880	83.400	23.400		23.400	23.400	23.400
15	- sonstige Auszahlungen	946	5.100	65.100		11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.691	105.793	106.103		52.456	52.815	53.181
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.691	102.793	103.103		49.456	49.815	50.181
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-153.000	-710.000		-600.000	-900.000	-900.000
23	= investive Einzahlungen		-153.000	-710.000		-600.000	-900.000	-900.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		170.000	1.033.300	3.413.300	1.280.000	1.280.000	853.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.696	4.000	12.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	3.696	174.000	1.045.300	3.413.300	1.284.000	1.284.000	857.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.696	21.000	335.300	3.413.300	684.000	384.000	-42.700

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung**1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200218 Neubau Sport- und Freizeitanlagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-153.000	-600.000		-600.000	-900.000	-900.000	-153.000	-3.153.000
6	= Summe Einzahlungen		-153.000	-600.000		-600.000	-900.000	-900.000	-153.000	-3.153.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		170.000	853.300	3.413.300	1.280.000	1.280.000	853.300	170.000	4.436.600
13	= Summe Auszahlungen		170.000	853.300	3.413.300	1.280.000	1.280.000	853.300	170.000	4.436.600
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		17.000	253.300	3.413.300	680.000	380.000	-46.700	17.000	1.283.600

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200262 Kleinspielfeld SSV Nümbrecht										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-110.000						-110.000
6	= Summe Einzahlungen			-110.000						-110.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			180.000						180.000
13	= Summe Auszahlungen			180.000						180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			70.000						70.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern



	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.696	4.000	12.000		4.000	4.000	4.000	47.695	71.695
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.696	4.000	12.000		4.000	4.000	4.000	47.695	71.695

Planerläuterung Maßnahmenplan Sportförderung5200218 Neubau Sport- und Freizeitanlagen

Die Sportanlage in Nümbrecht wird neu gestaltet und umgebaut. Den Kosten stehen Zuwendungen entgegen.

5200262 Kleinspielfeld SSV Nümbrecht

Es wird ein neues Kleinspielfeld am Sportplatz Nümbrecht errichtet. Den Kosten stehen Zuwendungen entgegen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Für die Beschaffung von Sportgeräten (AV) werden in 2022 insgesamt 8.000 EUR, danach jährlich 2.000 EUR und für Kleingeräte (GWG) in 2022 insgesamt 4.000 EUR und danach jährlich 2.000 EUR veranschlagt.

Die Investitionen werden über die Finanzstellen

5100065 Erwerb AV Sportanlagen und

5100096 Erwerb GWG Sportanlagen abgewickelt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.309					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.795	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.682	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
10	= Ordentliche Erträge	-43.786	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
11	- Personalaufwendungen	136.398	99.476	101.267	103.292	105.358	107.465
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.788	11.780	11.780	11.780	11.780	11.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.505	2.198	2.198	2.198	2.198	2.198
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.974	5.025	4.577	4.577	4.577	4.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	175.665	118.479	119.822	121.847	123.913	126.020
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	131.880	32.479	33.822	35.847	37.913	40.020
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	131.880	32.479	33.822	35.847	37.913	40.020
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	131.880	32.479	33.822	35.847	37.913	40.020
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.616	323.952	328.716	336.449	331.748	334.276
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	395.495	356.431	362.539	372.297	369.662	374.296



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.08.02 Bäder

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich aus Eintrittsgeldern für das Hallenbad „Element“ und Einnahmen aus dem Schwimmbad-Bistro zusammen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Aufwendungen zur Beschaffung von Verkaufsartikeln für das Bistro und das Schwimmbad sowie sonstigen Geschäftsaufwendungen für den Betrieb des Bades und des Bistros zusammen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung**1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.709	-70.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.535						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.244	-70.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
10	- Personalauszahlungen	136.398	99.476	101.267		103.292	105.358	107.465
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.951	11.780	11.780		11.780	11.780	11.780
15	- sonstige Auszahlungen	3.700	4.235	3.785		3.785	3.785	3.785
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.048	115.491	116.832		118.857	120.923	123.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	141.805	45.491	46.832		48.857	50.923	53.030
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	389	19.800	10.800		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	389	19.800	10.800		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	389	19.800	10.800		4.000	4.000	4.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	389	19.800	10.800		4.000	4.000	4.000	41.515	64.315
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	389	19.800	10.800		4.000	4.000	4.000	41.515	64.315

Planerläuterung Investitionen 1.08.02 Bäder**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze**Investive Auszahlungen

Für die Beschaffung von Anlagevermögen (> 800 EUR netto) werden in 2022 insgesamt 8.800 EUR bereitgestellt, danach jährlich 2.000 EUR. Für die Beschaffung von GWG (250 EUR – 800 EUR netto) für das Hallenbad werden jährlich 2.000 EUR sowie für GWG jährlich 2.000 EUR bereitgestellt.

Die Investitionen werden über die Finanzstellen

5100059 AV Hallenbad und 5100094 Erwerb GWG Hallenbad

abgewickelt.

Haushaltsplan 2022**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-188.790	-179.200	-80.500	-105.000	-63.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.865	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.739	-6.244	-7.033	-7.662	-8.288
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-5.785	-70.000				
10	= Ordentliche Erträge	-11.650	-266.229	-187.144	-89.233	-114.362	-72.988
11	- Personalaufwendungen	143.735	126.528	130.855	133.221	133.377	138.313
12	- Versorgungsaufwendungen	65.698	62.073	64.374	64.173	64.013	63.787
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.174	3.628	3.628	3.628	3.628	3.628
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.657	285.192	287.027	146.085	181.140	121.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	279.264	477.421	485.884	347.105	382.157	326.922
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	267.615	211.191	298.739	257.872	267.795	253.934
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	267.615	211.191	298.739	257.872	267.795	253.934
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	267.615	211.191	298.739	257.872	267.795	253.934
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.941	234.197	251.007	269.220	247.659	249.754
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	527.555	445.388	549.746	527.093	515.453	503.688

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-188.790	-179.200		-80.500	-105.000	-63.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.940	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.940	-190.490	-180.900		-82.200	-106.700	-64.700
10	- Personalauszahlungen	137.314	81.631	82.895		84.553	86.244	87.969
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.020	3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
15	- sonstige Auszahlungen	64.588	278.080	279.560		138.560	173.560	113.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.923	363.311	366.055		226.713	263.404	205.129
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	199.983	172.821	185.155		144.513	156.704	140.429
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-844.038	-1.217.300	-513.000		-1.273.440	-1.483.400	-1.483.440
23	= investive Einzahlungen	-844.038	-1.217.300	-513.000		-1.273.440	-1.483.400	-1.483.440
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.513.545	1.560.700	1.002.000	8.135.400	1.819.200	2.119.200	2.119.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.471						
30	= investive Auszahlungen	1.519.016	1.560.700	1.002.000	8.135.400	1.819.200	2.119.200	2.119.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	674.978	343.400	489.000	8.135.400	545.760	635.800	635.760



Beschreibung:

Planungen für das Gemeindegebiet und für Einzelmaßnahmen: Städtebauliche Fachplanungen, -gutachten und -konzepte, die für das Gemeindegebiet erarbeitet werden, vorbereitende Bauleitplanung, verbindliche Bauleitplanung (Aufstellung, Änderung, Aufhebung von Bebauungsplänen), Aufstellung von Satzungen nach BauGB und BauO NRW (Innen- und Außenbereichssatzungen, Vorkaufsrechtssatzungen, Gestaltungssatzungen, etc.), Beteiligung der Gemeinde in bauaufsichtlichen Verfahren (planungsrechtliche Stellungnahmen zu Bauanträgen und Bauvoranfragen), städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (InHK 1 und 2)

Auftragsgrundlage:

BauGB, Bau NVO, BauO NRW, Fachplanungsgesetz, Vorgaben der Verwaltungsführung, Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele:

Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, Gewährleistung einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden, sozialgerechten Bodennutzung, Entwicklung von städtebaulichen Leitbildern für die Gemeinde, Behebung städtebaulicher Missstände, Verbesserung der Funktionsfähigkeit von Ortsteilen, Entwicklung von neuen Baugebieten; Kundenzufriedenheit, Wahrnehmung gemeindlicher Interessen bei Planungen externer Behörden

Zielgruppen:

Bürger/innen, Investoren, Bauherr/innen, Architekt/innen, Behörden, Planungsträger/innen, Politische Gremien, Steuerungsebene, Verwaltung

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-188.790	-179.200	-80.500	-105.000	-63.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.865	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.739	-6.244	-7.033	-7.662	-8.288
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-5.785	-70.000				
10	= Ordentliche Erträge	-11.650	-266.229	-187.144	-89.233	-114.362	-72.988
11	- Personalaufwendungen	143.735	126.528	130.855	133.221	133.377	138.313
12	- Versorgungsaufwendungen	65.698	62.073	64.374	64.173	64.013	63.787
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.174	3.628	3.628	3.628	3.628	3.628
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.657	285.192	287.027	146.085	181.140	121.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	279.264	477.421	485.884	347.105	382.157	326.922
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	267.615	211.191	298.739	257.872	267.795	253.934
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	267.615	211.191	298.739	257.872	267.795	253.934
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	267.615	211.191	298.739	257.872	267.795	253.934
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.941	234.197	251.007	269.220	247.659	249.754
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	527.555	445.388	549.746	527.093	515.453	503.688



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.09.01 Raumplanung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Zuwendungen des Landes für Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes.

Aktivierte Eigenleistungen

Für die Betreuung der Baumaßnahmen durch eigenes Personal können anteilige Personalkosten aktiviert werden und entlasten dadurch das Ergebnis des gemeindlichen Haushaltes.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz werden Aufwendungen für Bauleitplanung (20.000 EUR) abgebildet und daneben Aufwendungen für Maßnahmen im Rahmen des int. Handlungskonzeptes veranschlagt. Den Aufwendungen stehen Landeszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-188.790	-179.200		-80.500	-105.000	-63.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.940	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.940	-190.490	-180.900		-82.200	-106.700	-64.700
10	- Personalauszahlungen	137.314	81.631	82.895		84.553	86.244	87.969
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.020	3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
15	- sonstige Auszahlungen	64.588	278.080	279.560		138.560	173.560	113.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.923	363.311	366.055		226.713	263.404	205.129
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	199.983	172.821	185.155		144.513	156.704	140.429
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-844.038	-1.217.300	-513.000		-1.273.440	-1.483.400	-1.483.440
23	= investive Einzahlungen	-844.038	-1.217.300	-513.000		-1.273.440	-1.483.400	-1.483.440
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.513.545	1.560.700	1.002.000	8.135.400	1.819.200	2.119.200	2.119.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.471						
30	= investive Auszahlungen	1.519.016	1.560.700	1.002.000	8.135.400	1.819.200	2.119.200	2.119.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	674.978	343.400	489.000	8.135.400	545.760	635.800	635.760

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200139 Integr. Handlungskonzept Ortskern										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-844.038	-1.217.300	-303.000					-5.095.028	-5.398.028
6	= Summe Einzahlungen	-844.038	-1.217.300	-303.000					-5.095.028	-5.398.028
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.513.545	1.560.700	702.000					6.582.342	7.284.342
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.471							10.999	10.999
13	= Summe Auszahlungen	1.519.016	1.560.700	702.000					6.593.341	7.295.341
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	674.978	343.400	399.000					1.498.313	1.897.313

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200226 Integr. Handlungskonzept 2.0										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-210.000		-1.273.440	-1.483.400	-1.483.440		-4.450.280
6	= Summe Einzahlungen			-210.000		-1.273.440	-1.483.400	-1.483.440		-4.450.280
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000	8.135.400	1.819.200	2.119.200	2.119.200		6.357.600
13	= Summe Auszahlungen			300.000	8.135.400	1.819.200	2.119.200	2.119.200		6.357.600
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			90.000	8.135.400	545.760	635.800	635.760		1.907.320



Planerläuterung Investitionen 1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

5200139 Integriertes Handlungskonzept Ortskern 1.0

Die Veranschlagung wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst.

5200226 Integriertes Handlungskonzept Ortskern 2.0

Die Veranschlagung wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Sperrvermerk: Die Haushaltsansätze 5200139 und 5200226 für die Integrierten Handlungskonzepte 1.0 und 2.0 bleiben bis zur Bewilligung der Förderanträge und anschließender Beratungen zu den einzelnen Maßnahmen in den Fachausschüssen gesperrt.



1.10 Bauen und Wohnen

- 1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
- 1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 1.10.03 Wohnraumsicherung
- 1.10.04 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum/Wohngeld
- 1.10.05 Hilfe bei Wohnproblemen

Haushaltsplan 2022**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-341	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-313.639	-358.800	-358.800	-358.800	-358.800	-358.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.621					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.299	-3.589	-4.042	-4.404	-4.763
10	= Ordentliche Erträge	-332.601	-378.099	-378.389	-378.842	-379.204	-379.563
11	- Personalaufwendungen	158.400	142.909	146.656	149.447	150.994	155.316
12	- Versorgungsaufwendungen	37.757	35.674	36.997	36.881	36.789	36.659
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.110	20.054	149.154	149.154	149.154	149.154
14	- Bilanzielle Abschreibungen	341					
15	- Transferaufwendungen	38					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	324.135	575.543	372.083	372.197	372.306	372.415
17	= Ordentliche Aufwendungen	644.780	774.180	704.890	707.679	709.243	713.544
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	312.179	396.082	326.501	328.837	330.039	333.981
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	312.179	396.082	326.501	328.837	330.039	333.981
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	312.179	396.082	326.501	328.837	330.039	333.981
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-398.318	-146.100	-400.150	-400.150	-400.150	-400.150

Haushaltsplan 2022**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	214.873	153.769	168.126	188.901	161.082	161.452
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	128.734	403.750	94.477	117.588	90.971	95.283

Haushaltsplan 2022

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.000	-16.000		-16.000	-16.000	-16.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-305.600	-358.800	-358.800		-358.800	-358.800	-358.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-16.601						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-322.201	-374.800	-374.800		-374.800	-374.800	-374.800
10	- Personalauszahlungen	154.717	117.106	119.093		121.477	123.906	126.383
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.059	20.000	149.100		149.100	149.100	149.100
14	- Transferauszahlungen	38						
15	- sonstige Auszahlungen	304.388	564.300	360.150		360.150	360.150	360.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	606.202	701.406	628.343		630.727	633.156	635.633
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	284.001	326.606	253.543		255.927	258.356	260.833

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.829	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.649	-1.794	-2.021	-2.202	-2.382
10	= Ordentliche Erträge	-4.829	-4.949	-5.094	-5.321	-5.502	-5.682
11	- Personalaufwendungen	50.498	53.066	54.606	55.626	56.018	57.790
12	- Versorgungsaufwendungen	18.879	17.837	18.498	18.441	18.395	18.330
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	20	20	20	20	20
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.378	4.058	4.309	4.351	4.391	4.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.761	74.981	77.433	78.437	78.823	80.569
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	67.933	70.032	72.339	73.116	73.321	74.888
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	67.933	70.032	72.339	73.116	73.321	74.888
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.933	70.032	72.339	73.116	73.321	74.888
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.999	34.325	36.400	40.060	35.432	35.665
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.932	104.357	108.739	113.176	108.754	110.553



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.01 Bauaufsicht

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Erteilung von Baugenehmigungen, Bauvoranfragen etc. werden Gebühren in Höhe von 3.300 EUR veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen

Den größten Posten bilden die Personalaufwendungen. Den Restbetrag bilden Geschäftsaufwendungen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.706	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.706	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
10	- Personalauszahlungen	48.636	40.165	40.824		41.641	42.474	43.323
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.636	40.165	40.824		41.641	42.474	43.323
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	43.931	36.865	37.524		38.341	39.174	40.023

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-317	-500	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-660	-718	-808	-881	-953
10	= Ordentliche Erträge	-317	-17.160	-17.218	-17.308	-17.381	-17.453
11	- Personalaufwendungen	20.919	26.676	27.388	27.907	28.177	29.001
12	- Versorgungsaufwendungen	7.551	7.135	7.399	7.376	7.358	7.332
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	20.012	20.012	20.012	20.012	20.012
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.146	2.557	2.708	2.733	2.756	2.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.621	56.380	57.506	58.028	58.303	59.125
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	30.304	39.220	40.289	40.719	40.922	41.672
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.304	39.220	40.289	40.719	40.922	41.672
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	30.304	39.220	40.289	40.719	40.922	41.672
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.847	22.403	26.479	29.100	25.481	25.613
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	61.151	61.623	66.768	69.820	66.403	67.285



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.02 Denkmalschutz

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Erteilung von Bescheinigungen und Auskünften werden Gebühren in Höhe von 500 EUR veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen

Den größten Posten bilden die Personalaufwendungen. Den Restbetrag bilden Geschäftsaufwendungen.

Für das Jahr 2022 wurde im Rahmen des Denkmalförderprogramms ein Förderantrag zur Denkmalpflege mit einem Ausgabevolumen in Höhe von 20.000 EUR gestellt. Es werden Landeszuwendungen in Höhe von 16.000 EUR erwartet, der Eigenanteil beträgt 4.000 EUR.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.000	-16.000		-16.000	-16.000	-16.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-315	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-315	-16.500	-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
10	- Personalauszahlungen	20.198	21.516	21.875		22.313	22.759	23.214
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.198	41.516	41.875		42.313	42.759	43.214
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	19.883	25.016	25.375		25.813	26.259	26.714

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Wohnraumsicherung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11	- Personalaufwendungen	13.781	9.051	9.186	9.370	9.557	9.748
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1	1	1	1	1
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	474	515	526	528	529	531
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.259	9.567	9.713	9.899	10.087	10.280
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.259	9.567	9.713	9.899	10.087	10.280
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.259	9.567	9.713	9.899	10.087	10.280
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.259	9.567	9.713	9.899	10.087	10.280
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.129	-4.783	-4.856	-4.949	-5.044	-5.140
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.112	16.948	18.565	22.013	17.204	17.099
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.242	21.732	23.422	26.962	22.248	22.239

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Wohnraumsicherung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10	- Personalauszahlungen	13.757	9.051	9.186		9.370	9.557	9.748
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.757	9.051	9.186		9.370	9.557	9.748
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.757	9.051	9.186		9.370	9.557	9.748

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-341					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.555					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-990	-1.077	-1.213	-1.321	-1.429
10	= Ordentliche Erträge	-10.896	-990	-1.077	-1.213	-1.321	-1.429
11	- Personalaufwendungen	73.201	54.115	55.477	56.544	57.242	58.778
12	- Versorgungsaufwendungen	11.327	10.702	11.099	11.064	11.037	10.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	22	22	22	22	22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	341					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.377	4.113	4.390	4.436	4.479	4.523
17	= Ordentliche Aufwendungen	88.249	68.952	70.988	72.066	72.780	74.321
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	77.353	67.963	69.911	70.853	71.459	72.892
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	77.353	67.963	69.911	70.853	71.459	72.892
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	77.353	67.963	69.911	70.853	71.459	72.892
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.184	16.157	17.285	19.504	16.636	16.638
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	104.536	84.119	87.196	90.357	88.095	89.530

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.536						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.536						
10	- Personalauszahlungen	72.126	46.374	47.208		48.153	49.116	50.098
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.126	46.374	47.208		48.153	49.116	50.098
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	63.590	46.374	47.208		48.153	49.116	50.098

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.05 Hilfen bei Wohnproblemen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-308.494	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.066					
10	= Ordentliche Erträge	-316.559	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000	-355.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.092		129.100	129.100	129.100	129.100
15	- Transferaufwendungen	38					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	314.760	564.300	360.150	360.150	360.150	360.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	438.890	564.300	489.250	489.250	489.250	489.250
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	122.331	209.300	134.250	134.250	134.250	134.250
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	122.331	209.300	134.250	134.250	134.250	134.250
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	122.331	209.300	134.250	134.250	134.250	134.250
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-398.318	-146.100	-400.150	-400.150	-400.150	-400.150
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.861	68.719	74.253	83.173	71.372	71.576
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-182.127	131.919	-191.647	-182.727	-194.528	-194.324



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.05 Hilfen bei Wohnproblemen

Im Profit-Center werden die Benutzungsgebühren für Obdachlosenunterkünfte und Übergangsheime über die ordentlichen Erträge abgebildet. Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Mieten und Nebenkosten sowie Bewirtschaftungskosten wie Strom, Gas, Heizöl, Wasser, Abwasser, Abfall für die Übergangsheime.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.05 Hilfen bei Wohnproblemen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.580	-355.000	-355.000		-355.000	-355.000	-355.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.066						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-308.645	-355.000	-355.000		-355.000	-355.000	-355.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.059		129.100		129.100	129.100	129.100
14	- Transferauszahlungen	38						
15	- sonstige Auszahlungen	304.388	564.300	360.150		360.150	360.150	360.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.485	564.300	489.250		489.250	489.250	489.250
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	142.840	209.300	134.250		134.250	134.250	134.250



1.11 Ver- und Entsorgung

- 1.11.01 Elektrizitätsversorgung
- 1.11.02 Gasversorgung
- 1.11.03 Abfallwirtschaft
- 1.11.04 Abwasserentsorgung
- 1.11.05 Wasserversorgung

Haushaltsplan 2022**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.351	-97.358	-97.358	-97.358	-97.358	-97.358
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.110.537	-6.118.282	-6.372.498	-6.403.018	-6.403.018	-6.403.018
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.489	-65.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-717.256	-701.895	-699.558	-669.106	-669.161	-669.214
10	= Ordentliche Erträge	-6.932.633	-6.983.135	-7.233.614	-7.233.682	-7.233.737	-7.233.790
11	- Personalaufwendungen	102.647	116.885	119.182	120.098	120.839	122.005
12	- Versorgungsaufwendungen	14.697	5.351	5.550	5.532	5.518	5.499
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.637.746	2.786.362	2.926.212	2.926.212	2.926.212	2.926.212
14	- Bilanzielle Abschreibungen	660.273	660.274	660.274	660.274	660.274	660.274
15	- Transferaufwendungen	1.829.580	1.901.750	1.820.000	1.820.000	1.820.000	1.820.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.882	15.953	18.105	18.130	18.154	18.178
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.368.825	5.486.576	5.549.323	5.550.247	5.550.997	5.552.168
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.563.808	-1.496.559	-1.684.291	-1.683.436	-1.682.739	-1.681.623
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.563.808	-1.496.559	-1.684.291	-1.683.436	-1.682.739	-1.681.623
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.563.808	-1.496.559	-1.684.291	-1.683.436	-1.682.739	-1.681.623
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-540.000	-540.000	-642.000	-642.000	-642.000	-642.000

Haushaltsplan 2022**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.648.772	1.411.230	1.551.152	1.558.224	1.548.783	1.548.975
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-455.036	-625.329	-775.139	-767.212	-775.956	-774.648

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.423.859	-5.942.471	-6.123.850		-6.327.370	-6.327.370	-6.327.370
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.735						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.919	-65.600	-64.200		-64.200	-64.200	-64.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-708.462	-701.400	-699.020		-668.500	-668.500	-668.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.152.975	-6.709.471	-6.887.070		-7.060.070	-7.060.070	-7.060.070
10	- Personalauszahlungen	102.118	113.015	115.048		115.903	116.776	117.665
11	- Versorgungsauszahlungen	9.034						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.549.817	2.786.350	2.926.200		2.926.200	2.926.200	2.926.200
14	- Transferauszahlungen	1.836.257	1.901.750	1.820.000		1.820.000	1.820.000	1.820.000
15	- sonstige Auszahlungen	50.936	13.100	15.100		15.100	15.100	15.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.548.163	4.814.215	4.876.348		4.877.203	4.878.076	4.878.965
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.604.812	-1.895.256	-2.010.722		-2.182.867	-2.181.994	-2.181.105

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Elektrizitätsversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-471.743	-440.000	-475.000	-475.000	-475.000	-475.000
10	= Ordentliche Erträge	-471.743	-440.000	-475.000	-475.000	-475.000	-475.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-471.743	-440.000	-475.000	-475.000	-475.000	-475.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-471.743	-440.000	-475.000	-475.000	-475.000	-475.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-471.743	-440.000	-475.000	-475.000	-475.000	-475.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	826	1.492	1.532	1.551	1.563	1.594
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-470.917	-438.508	-473.468	-473.449	-473.437	-473.406

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.01 Elektroversorgung

Die Summe der ordentlichen Erträge beinhaltet die Konzessionsabgaben für Stromversorgung.

Zur Finanzierung der Übernahme des Stromnetzes für das Gemeindegebiet hat die GWN GmbH ein Gesellschafterdarlehen i. H. v. rd. 1,94 Mio. € erhalten. Den entsprechenden Kapitaldienst erstattet die GWN jährlich an die Gemeinde Nümbrecht. Der Kapitaldienst wird im Profit-Center 1.16.02 abgewickelt, entsprechend werden Kostenerstattungen für Kapitaldienst dort abgewickelt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Elektrizitätsversorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-479.227	-440.000	-475.000		-475.000	-475.000	-475.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-479.227	-440.000	-475.000		-475.000	-475.000	-475.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-479.227	-440.000	-475.000		-475.000	-475.000	-475.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Gasversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-28.500	-25.000	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
10	= Ordentliche Erträge	-28.500	-25.000	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-28.500	-25.000	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-28.500	-25.000	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-28.500	-25.000	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	826	1.492	1.532	1.551	1.563	1.594
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-27.674	-23.508	-26.968	-26.949	-26.937	-26.906

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.02 Gasversorgung

Im Profit-Center 1.11.02 Gasversorgung wird die Konzessionsabgabe Gas mit 28.500 EUR veranschlagt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Gasversorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-25.600	-25.000	-28.500		-28.500	-28.500	-28.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.600	-25.000	-28.500		-28.500	-28.500	-28.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-25.600	-25.000	-28.500		-28.500	-28.500	-28.500

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Abfallwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.597.163	-1.582.300	-1.723.050	-1.753.570	-1.753.570	-1.753.570
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.163	-65.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25	-86.895	-31.058	-606	-661	-714
10	= Ordentliche Erträge	-1.604.351	-1.734.795	-1.818.308	-1.818.376	-1.818.431	-1.818.484
11	- Personalaufwendungen	41.590	45.885	46.882	47.798	48.539	49.705
12	- Versorgungsaufwendungen	5.664	5.351	5.550	5.532	5.518	5.499
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.519.498	1.622.612	1.699.312	1.699.312	1.699.312	1.699.312
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.898	15.953	18.105	18.130	18.154	18.178
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.596.650	1.689.802	1.769.849	1.770.773	1.771.523	1.772.694
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.701	-44.993	-48.459	-47.604	-46.907	-45.791
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.701	-44.993	-48.459	-47.604	-46.907	-45.791
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.701	-44.993	-48.459	-47.604	-46.907	-45.791
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.724	31.680	34.613	38.071	33.296	33.351
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.023	-13.313	-13.846	-9.532	-13.611	-12.440



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.03 Abfallwirtschaft

Ordentliche Erträge

Die Erträge setzen sich aus den allgemeinen Abfallgebühren, den Gebühren für Biomüll und Windelsäcke sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich zusammen. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation für 2022.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Aufwendungen für Sammlung und Transport der Abfälle in der Gemeinde Nümbrecht und die Gebühren für den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) veranschlagt. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2022.

Interne Leistungsverrechnung

Die kostenrechnende Einrichtung wird mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhofleistungen, Aufwendungen der Verwaltungsführung, Gebäudemanagement) belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Abfallwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.470.676	-1.582.300	-1.723.050		-1.753.570	-1.753.570	-1.753.570
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.735						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.593	-65.600	-64.200		-64.200	-64.200	-64.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.470	-86.400	-30.520				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.492.473	-1.734.300	-1.817.770		-1.817.770	-1.817.770	-1.817.770
10	- Personalauszahlungen	41.062	42.015	42.748		43.603	44.476	45.365
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.466.594	1.622.600	1.699.300		1.699.300	1.699.300	1.699.300
15	- sonstige Auszahlungen	1.982	13.100	15.100		15.100	15.100	15.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.509.638	1.677.715	1.757.148		1.758.003	1.758.876	1.759.765
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	17.165	-56.585	-60.622		-59.767	-58.894	-58.005

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.04 Abwasserentsorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.351	-97.358	-97.358	-97.358	-97.358	-97.358
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.513.374	-4.535.982	-4.649.448	-4.649.448	-4.649.448	-4.649.448
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-326					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.076					
10	= Ordentliche Erträge	-4.668.128	-4.633.340	-4.746.806	-4.746.806	-4.746.806	-4.746.806
11	- Personalaufwendungen	61.056	71.000	72.300	72.300	72.300	72.300
12	- Versorgungsaufwendungen	9.034					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118.278	1.163.750	1.226.900	1.226.900	1.226.900	1.226.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	660.273	660.274	660.274	660.274	660.274	660.274
15	- Transferaufwendungen	1.829.580	1.901.750	1.820.000	1.820.000	1.820.000	1.820.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.983					
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.772.205	3.796.774	3.779.474	3.779.474	3.779.474	3.779.474
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-895.923	-836.566	-967.332	-967.332	-967.332	-967.332
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-895.923	-836.566	-967.332	-967.332	-967.332	-967.332
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-895.923	-836.566	-967.332	-967.332	-967.332	-967.332
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-540.000	-540.000	-642.000	-642.000	-642.000	-642.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.04 Abwasserentsorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.582.396	1.376.566	1.513.476	1.517.051	1.512.362	1.512.435
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	146.473		-95.856	-92.281	-96.970	-96.897

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.04 AbwasserentsorgungOrdentliche Erträge

Die Erträge setzen sich aus den allgemeinen Abwassergebühren, den Grundgebühren, Klärschlammgebühren und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zusammen. Die Abwassergebühren werden von den Gemeindewerken eingezogen und an die Gemeindekasse weitergeleitet. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2022.

Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Positionen Klärschlammbeseitigung, Betreiberentgelt, Aggerverbandsumlage, Personalaufwand und Abschreibungen. Aufgrund der Satzung über die Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlagen werden die Kleinkläranlagen von der Gemeinde entsorgt. Die Gemeindewerke bedienen sich bei der Klärschlammbeseitigung eines Unternehmens. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2022.

Interne Leistungsverrechnung

Als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen fließt der Straßenentwässerungsanteil nach einer Berechnung durch die GWN ein.

Das Profit-Center Abwasserentsorgung wird über die Fachproduktumlage mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet, die der Höhe der Zinsbelastung aus dem rentierlichen Bereich entspricht. Daneben werden interne Aufwendungen der übrigen Verwaltungsbereiche eingerechnet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.04 Abwasserentsorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.953.183	-4.360.171	-4.400.800		-4.573.800	-4.573.800	-4.573.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-326						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-40.056						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.993.565	-4.360.171	-4.400.800		-4.573.800	-4.573.800	-4.573.800
10	- Personalauszahlungen	61.056	71.000	72.300		72.300	72.300	72.300
11	- Versorgungsauszahlungen	9.034						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.253	1.163.750	1.226.900		1.226.900	1.226.900	1.226.900
14	- Transferauszahlungen	1.836.257	1.901.750	1.820.000		1.820.000	1.820.000	1.820.000
15	- sonstige Auszahlungen	48.954						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.038.555	3.136.500	3.119.200		3.119.200	3.119.200	3.119.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-955.010	-1.223.671	-1.281.600		-1.454.600	-1.454.600	-1.454.600

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.05 Wasserversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-159.912	-150.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
10	= Ordentliche Erträge	-159.912	-150.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30					
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-159.942	-150.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-159.942	-150.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-159.942	-150.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-159.942	-150.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.05 Wasserversorgung

Die Erträge beinhalten die Konzessionsabgabe für Wasserversorgung der GWN in Höhe von 165.000 EUR.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.05 Wasserversorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-162.110	-150.000	-165.000		-165.000	-165.000	-165.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-162.110	-150.000	-165.000		-165.000	-165.000	-165.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-30						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-162.140	-150.000	-165.000		-165.000	-165.000	-165.000



1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

- 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
- 1.12.02 Verkehrliche Planung
- 1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst
- 1.12.04 ÖPNV/Bürgerbus

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-452.330	-735.457	-1.009.657	-809.057	-809.057	-809.057
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-343.720	-308.765	-291.548	-289.708	-289.708	-289.708
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.364	-8.499	-6.189	-6.642	-7.004	-7.363
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-9.126					
10	= Ordentliche Erträge	-812.540	-1.052.721	-1.307.394	-1.105.407	-1.105.769	-1.106.128
11	- Personalaufwendungen	103.456	197.594	202.253	206.155	208.836	214.317
12	- Versorgungsaufwendungen	37.757	35.674	36.997	36.881	36.789	36.659
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	537.774	1.034.938	1.003.638	657.638	657.638	657.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.544.760	1.578.571	1.578.571	1.578.571	1.578.571	1.578.571
15	- Transferaufwendungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.451	241.299	275.986	226.066	226.142	226.218
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.493.697	3.095.576	3.104.945	2.712.811	2.715.476	2.720.904
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.681.158	2.042.856	1.797.552	1.607.404	1.609.708	1.614.776
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.681.158	2.042.856	1.797.552	1.607.404	1.609.708	1.614.776
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.681.158	2.042.856	1.797.552	1.607.404	1.609.708	1.614.776
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-37.449	-36.364	-37.903	-38.007	-37.654	-38.393
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.792.721	1.691.297	1.186.206	1.201.743	1.165.331	1.169.252

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.436.429	3.697.788	2.945.854	2.771.140	2.737.385	2.745.635

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-333.900	-208.100		-7.500	-7.500	-7.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-274.829	-237.700	-222.400		-222.560	-222.560	-222.560
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.200	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-282.329	-576.800	-433.100		-232.660	-232.660	-232.660
10	- Personalauszahlungen	99.875	171.791	174.690		178.185	181.748	185.384
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	513.052	1.034.900	1.003.600		657.600	657.600	657.600
14	- Transferauszahlungen	7.500	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
15	- sonstige Auszahlungen	182.331	232.000	266.200		216.200	216.200	216.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	802.757	1.446.191	1.451.990		1.059.485	1.063.048	1.066.684
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	520.429	869.391	1.018.890		826.825	830.388	834.024
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-48.427	-1.272.000	-1.478.500		-581.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-4.100.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-585.000		
23	= investive Einzahlungen	-48.427	-1.272.000	-5.578.500		-1.166.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.745	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.059.181	10.197.600	8.147.350	2.682.850	1.766.050	916.800	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.840	35.000	15.000		15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.025						
30	= investive Auszahlungen	1.082.791	10.239.600	8.169.350	2.682.850	1.788.050	938.800	22.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	1.034.364	8.967.600	2.590.850	2.682.850	622.050	938.800	22.000



Beschreibung:

Planung und Bau von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Brücken und Ingenieurbauwerke, Wegweisung, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Verbesserung des ÖPNV, Akquirieren von Zuwendungen des Landes für die Verkehrsinfrastruktur, Erhebung von Anliegerbeiträgen nach KAG und BauGB, Ausstellen von Erschließungskostenbescheinigungen, Straßenrecht, Widmungen und Einziehungen, Straßenbenennung

Auftragsgrundlage:

Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung, BauGB, KAG NRW, technische Regeln und Vorschriften, Satzungen, Bebauungspläne, politische Beschlüsse

Ziele:

Erhaltung der Substanz des vorhandenen Verkehrsnetzes, Anpassung des vorhandenen Straßennetzes an die sich verändernden Rahmenbedingungen, Einbindung des nichtmotorisierten Individualverkehrs, Verbesserung der Straßenraumgestaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/innen, Öffentlichkeit, Bürger/innen, Anwohner/innen und Grundstückseigentümer/innen, Unternehmer/innen und Investor/innen, Interessengruppen, Verkehrsplanung (Wirtschafts-, Behinderten- und Umweltverbände sowie Bürgerinitiativen etc.)

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-444.830	-727.957	-1.002.157	-801.557	-801.557	-801.557
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.380	-69.005	-67.248	-67.248	-67.248	-67.248
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.364	-8.169	-5.830	-6.238	-6.563	-6.887
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-9.126					
10	= Ordentliche Erträge	-530.700	-805.131	-1.075.235	-875.043	-875.368	-875.692
11	- Personalaufwendungen	89.455	172.236	176.333	179.730	182.027	186.842
12	- Versorgungsaufwendungen	33.981	32.107	33.297	33.193	33.110	32.993
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	535.482	960.233	928.733	582.733	582.733	582.733
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.544.760	1.578.571	1.578.571	1.578.571	1.578.571	1.578.571
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.993	20.706	21.132	21.202	21.269	21.335
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.215.672	2.763.853	2.738.067	2.395.429	2.397.710	2.402.475
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.684.972	1.958.722	1.662.832	1.520.387	1.522.342	1.526.783
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.684.972	1.958.722	1.662.832	1.520.387	1.522.342	1.526.783
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.684.972	1.958.722	1.662.832	1.520.387	1.522.342	1.526.783
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-37.449	-36.364	-37.903	-38.007	-37.654	-38.393
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.788.545	1.826.011	1.288.794	1.301.234	1.270.184	1.274.115
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.436.069	3.748.369	2.913.723	2.783.614	2.754.873	2.762.505



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge beinhalten die Auflösung der Sonderposten für Straßen aus Landeszuwendungen und Beiträgen nach BauGB und KAG sowie die Kostenerstattung für den Kapitalsdienst zur Herstellung des Kanals im Gewerbegebiet Elsenroth (Erweiterung ab 2021).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Haushaltsjahr 2022 werden 205.000 EUR Beleuchtungskosten (Strom Straßenbeleuchtung) bereitgestellt. Daneben werden für die allgemeine Straßenunterhaltung 20.000 EUR und Brückenprüfungen 6.000 EUR angesetzt.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege werden jährlich 305.000 EUR (Straßen: 270.000 EUR, Wirtschaftswege: 35.000 EUR) veranschlagt, sowie für die Unterhaltung der Brücken 40.000 EUR bereitgestellt. Aufgrund des Zustandes vieler Wirtschaftswege durch das Abholzen der Wälder wird dieser Betrag im Haushaltsjahr 2022 um 100.000 EUR aufgestockt (135.000 EUR).

Einen großen Posten bilden mit rd. 1.578.000 EUR die Abschreibungen auf Gemeindestraßen, Wege, Brücken und Tunnel. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen im Bereich 1.12.01.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-326.400	-200.600				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-475	-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.200	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-475	-331.700	-203.300		-2.700	-2.700	-2.700
10	- Personalauszahlungen	86.228	149.013	151.526		154.557	157.648	160.802
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	507.155	960.200	928.700		582.700	582.700	582.700
15	- sonstige Auszahlungen	4.620	12.600	12.600		12.600	12.600	12.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	598.003	1.121.813	1.092.826		749.857	752.948	756.102
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	597.528	790.113	889.526		747.157	750.248	753.402
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-48.427	-1.272.000	-1.478.500		-581.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-4.100.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-585.000		
23	= investive Einzahlungen	-48.427	-1.272.000	-5.578.500		-1.166.000		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.745	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.059.181	10.197.600	8.147.350	2.682.850	1.766.050	916.800	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.840	35.000	15.000		15.000	15.000	15.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.025						

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
30	= investive Auszahlungen	1.082.791	10.239.600	8.169.350	2.682.850	1.788.050	938.800	22.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	1.034.364	8.967.600	2.590.850	2.682.850	622.050	938.800	22.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200037 Endausbau Gew.gebiet Elsenroth 2.+3.BA										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000		490.000	490.000			30.000	520.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000		490.000	490.000			30.000	520.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		30.000		490.000	490.000			30.000	520.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200104 Brückenbauwerk Drinsahl										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000	130.000					130.000	260.000
13	= Summe Auszahlungen		130.000	130.000					130.000	260.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		130.000	130.000					130.000	260.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200138 Erschl.-Str. Breidenbacher Weg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-585.000				-585.000
6	= Summe Einzahlungen					-585.000				-585.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	650.000					41.498	691.498
13	= Summe Auszahlungen		30.000	650.000					41.498	691.498
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		30.000	650.000		-585.000			41.498	106.498

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200147 Erschließungsstraße "Im Leesiefen"										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.000						23.000	23.000
13	= Summe Auszahlungen		23.000						23.000	23.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		23.000						23.000	23.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200148 Erschließungsstraße "Zur Fuchskaule"									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.000	9.000					9.000	18.000
13 = Summe Auszahlungen		9.000	9.000					9.000	18.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		9.000	9.000					9.000	18.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200149 Erschließungsstraße "Rübengarten"									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.000	8.000					8.000	16.000
13 = Summe Auszahlungen		8.000	8.000					8.000	16.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		8.000	8.000					8.000	16.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200150 Erschließungsstraße "Driescher Straße"										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.000	6.000					6.000	12.000
13	= Summe Auszahlungen		6.000	6.000					6.000	12.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		6.000	6.000					6.000	12.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200151 Erschließungsstraße "Auf dem Heidfeld"										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.000	8.000					8.000	16.000
13	= Summe Auszahlungen		8.000	8.000					8.000	16.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		8.000	8.000					8.000	16.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200152 Erschließungsstraße "Im alten Feld"										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	12.000					12.000	24.000
13	= Summe Auszahlungen		12.000	12.000					12.000	24.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		12.000	12.000					12.000	24.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200192 Parkplatz GGS Gaderoth										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	256.206							289.279	289.279
13	= Summe Auszahlungen	256.206							289.279	289.279
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	256.206							289.279	289.279

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200206 Erschl. Gewerbegebiet Papiermühle										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	155.361							485.825	485.825
13	= Summe Auszahlungen	155.361							485.825	485.825
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	155.361							485.825	485.825

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200209 Parkplatz GGS Grötzenberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.236							125.465	125.465
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	471							471	471
13	= Summe Auszahlungen	5.706							125.936	125.936
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	5.706							125.936	125.936

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200211 Elektrischer Poller GGS Mberghsn.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000					10.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000					10.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		10.000	10.000					10.000	20.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200214 Straßendatenbank GIS										
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.025							1.025	1.025
13	= Summe Auszahlungen	1.025							1.025	1.025
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.025							1.025	1.025

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200217 Buswartehäuschen Stockheim										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-48.152							-48.152	-48.152
6	= Summe Einzahlungen	-48.152							-48.152	-48.152
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.230							71.230	71.230
13	= Summe Auszahlungen	71.230							71.230	71.230
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	23.078							23.078	23.078

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200220 Erweiterung Gewerbegebiet Eisenroth										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.086							85.145	85.145
13	= Summe Auszahlungen	12.086							85.145	85.145
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	12.086							85.145	85.145

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200223 Erschl.-Str. Erwg. Gew.-Gebiet Eisenroth										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	559.063							559.063	559.063
13	= Summe Auszahlungen	559.063							559.063	559.063
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	559.063							559.063	559.063
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200224 Radweg Breunfeld/Lückenschluss										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-316.000	-522.500		-225.000			-316.000	-1.063.500
6	= Summe Einzahlungen		-316.000	-522.500		-225.000			-316.000	-1.063.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		395.000	460.350	460.350	460.350			395.000	1.315.700
13	= Summe Auszahlungen		395.000	460.350	460.350	460.350			395.000	1.315.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		79.000	-62.150	460.350	235.350			79.000	252.200

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200225 Barrierefreie Bushaltestellen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-600.000	-600.000					-600.000	-1.200.000
6	= Summe Einzahlungen		-600.000	-600.000					-600.000	-1.200.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		760.000	760.000					760.000	1.520.000
13	= Summe Auszahlungen		760.000	760.000					760.000	1.520.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		160.000	160.000					160.000	320.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200242 Erschl. Gew.-Geb. Eisenroth 3. BA										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-4.100.000						-4.100.000
6	= Summe Einzahlungen			-4.100.000						-4.100.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.084.600	5.402.000	1.040.500	123.700	916.800		8.084.600	14.527.100
13	= Summe Auszahlungen		8.084.600	5.402.000	1.040.500	123.700	916.800		8.084.600	14.527.100
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		8.084.600	1.302.000	1.040.500	123.700	916.800		8.084.600	10.427.100

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200244 Barrierefreie Bushaltestellen 2. FöA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-356.000	-356.000		-356.000			-356.000	-1.068.000
6	= Summe Einzahlungen		-356.000	-356.000		-356.000			-356.000	-1.068.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		692.000	692.000	692.000	692.000			692.000	2.076.000
13	= Summe Auszahlungen		692.000	692.000	692.000	692.000			692.000	2.076.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		336.000	336.000	692.000	336.000			336.000	1.008.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-275							-18.764	-18.764
2	- Summe der investiven Auszahlungen	22.114	42.000	22.000		22.000	22.000	22.000	154.766	242.766
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.840	42.000	22.000		22.000	22.000	22.000	136.002	224.002

Planerläuterung Investitionen 1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen5200037 Endausbau Erschl. Gew.- Gebiet Elsenroth

Der Endausbau des 2. Teils des Gewerbegebietes Elsenroth soll aufgrund der Erschließungstätigkeit für den neuen Bauabschnitt des Gewerbegebietes in 2023 durchgeführt werden. Die Maßnahme ist mit 490.000 EUR veranschlagt.

5200104 Brückenbauwerk Drinsahl

Die Herstellungskosten werden auf 130.000 EUR geschätzt. Die Veranschlagung erfolgt vorsorglich.

Über die Invest-Nr. 5200138, 5200147 – 5200152 wird der Ausbau div. Erschl.-Straßen abgewickelt.

5200211 Elektrischer Poller



Am Parkplatz der GGS Marienberghausen soll ein elektrischer Poller installiert werden, um die Zufahrt außerhalb der Schulzeiten durch Unbefugte zu vermeiden.

5200224 Radweg Breunfeld/ Lückenschluss

Es handelt sich um die Kosten entsprechend des gestellten Förderantrags.

5200225 Barrierefreie Bushaltestellen 1. FöA

Es handelt sich um die Kosten entsprechend des gestellten Förderantrags in Höhe von insgesamt 760.000 EUR. Der Auszahlung stehen erwartete Landeszuweisungen von 600.000 EUR gegenüber.

5200242 Erschließung Gew.-Gebiet Elsenroth 3. BA

Damit bereits ansässige Gewerbebetriebe die Möglichkeit zur Betriebserweiterung und Standortsicherung erhalten, aber auch neue Betriebe angesiedelt werden können, sollen im Anschluss an das vorhandene Gewerbegebiet rd. 17,5 ha gewerbliche Bauflächen entwickelt werden. Die Erweiterung ist mit insgesamt rd. 13 Mio. EUR in den Jahren 2021-2024 veranschlagt. Mit der Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes wurde in 2021 begonnen.

5200244 Barrierefreie Bushaltestellen 2. FöA

Es handelt sich um die Kosten entsprechend des gestellten Förderantrags in Höhe von insgesamt 1.384.000 EUR. Der Auszahlung stehen erwartete Landeszuweisungen in Höhe von 712.000 EUR gegenüber.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Die Position enthält Ansätze bei der Finanzstelle 5100032 Grunderwerb Straßenland in Höhe von 7.000 EUR jährlich, sowie bei der Finanzstelle 5100034 Erneuerung/ Erweiterung Straßenbeleuchtung in Höhe von jährlich 15.000 EUR.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.02 Verkehrliche Planung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			50.000			
17	= Ordentliche Aufwendungen			50.000			
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)			50.000			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)			50.000			
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			50.000			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.417	26.793	35.809	35.404	34.810	34.706
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.417	26.793	85.809	35.404	34.810	34.706

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.02 Verkehrliche Planung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
15	- sonstige Auszahlungen			50.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			50.000				
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			50.000				

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-274.340	-239.760	-224.300	-222.460	-222.460	-222.460
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-330	-359	-404	-440	-476
10	= Ordentliche Erträge	-274.340	-240.090	-224.659	-222.864	-222.900	-222.936
11	- Personalaufwendungen	14.001	25.358	25.920	26.425	26.809	27.475
12	- Versorgungsaufwendungen	3.776	3.567	3.700	3.688	3.679	3.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.291	74.705	74.905	74.905	74.905	74.905
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	250.457	220.593	204.854	204.864	204.873	204.883
17	= Ordentliche Aufwendungen	270.525	324.223	309.379	309.882	310.266	310.929
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.815	84.133	84.720	87.018	87.366	87.993
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.815	84.133	84.720	87.018	87.366	87.993
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.815	84.133	84.720	87.018	87.366	87.993
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-116.938	-191.153	-173.713	-173.713	-173.713	-173.713
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.871	28.153	33.784	37.267	32.487	32.550
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.882	-78.866	-55.209	-49.428	-53.860	-53.171



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst

Ordentliche Erträge

Es handelt sich um die Straßenreinigungsgebühren und Gebühren für den Winterdienst. Die Veranschlagung entspricht der Kalkulation 2022.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Aufwendungen für Streusalz abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich vorwiegend um den Unternehmeranteil für Winterdienstleistungen. Daneben wird hier die Miete für den Streusalzbunker abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird über die Bauhofverrechnung mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet. Daneben werden über die Gebäude- und Serviceumlage weitere Aufwendungen verrechnet. Die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung weist im Haushaltsplan ein Defizit aus, weil in der Gebührenkalkulation Management- und Serviceproduktumlage nicht berücksichtigt, im Haushaltsplan jedoch verrechnet werden.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-274.354	-237.600	-222.300		-222.460	-222.460	-222.460
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-274.354	-237.600	-222.300		-222.460	-222.460	-222.460
10	- Personalauszahlungen	13.647	22.778	23.164		23.628	24.100	24.582
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.897	74.700	74.900		74.900	74.900	74.900
15	- sonstige Auszahlungen	177.710	219.400	203.600		203.600	203.600	203.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	197.254	316.878	301.664		302.128	302.600	303.082
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-77.100	79.278	79.364		79.668	80.140	80.622

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**1.12.04 ÖPNV**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
10	= Ordentliche Erträge	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	- Transferaufwendungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	826	1.492	1.532	1.551	1.563	1.594
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	826	1.492	1.532	1.551	1.563	1.594

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.12.04 ÖPNV

Hier wird die Abwicklung des Landeszuschusses für den Bürgerbus in Erträgen und Aufwendungen haushaltsneutral in Höhe von jeweils 7.500 EUR abgewickelt. Der Landeszuschuss wird von der Gemeinde Nümbrecht in 2 Raten zu je 3.750 EUR an den Bürgerbusverein weitergeleitet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV

1.12.04 ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.500	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
14	- Transferauszahlungen	7.500	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.500	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500



1.13 Natur- und Landschaftspflege

- 1.13.01 Öffentliches Grün
- 1.13.02 Natur und Landschaft
- 1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft
- 1.13.04 Wasser und Wasserbau
- 1.13.05 Friedhofswesen

Haushaltsplan 2022**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.260	-11.914	-11.914	-11.914	-11.914	-11.914
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-303.632	-310.730	-325.000	-325.000	-325.000	-325.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.790	-2.877	-3.013	-3.121	-3.229
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.616					
10	= Ordentliche Erträge	-326.738	-330.434	-344.791	-344.927	-345.035	-345.143
11	- Personalaufwendungen	22.777	51.059	52.237	53.238	53.870	55.339
12	- Versorgungsaufwendungen	11.327	10.702	11.099	11.064	11.037	10.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.213	103.155	115.560	116.465	116.770	117.075
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.228	10.823	10.823	10.823	10.823	10.823
15	- Transferaufwendungen	182.733	183.100	183.100	183.100	183.100	183.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.056	4.652	4.717	4.727	4.736	4.746
17	= Ordentliche Aufwendungen	333.333	363.491	377.536	379.417	380.336	382.080
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.595	33.057	32.745	34.490	35.301	36.937
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.595	33.057	32.745	34.490	35.301	36.937
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.595	33.057	32.745	34.490	35.301	36.937
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	337.055	415.289	231.124	239.581	222.335	223.028

Haushaltsplan 2022**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	343.651	448.346	263.869	274.071	257.636	259.965

Haushaltsplan 2022**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Manfred Schneider

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.482	-11.700	-11.700		-11.700	-11.700	-11.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-347.833	-371.000	-371.000		-371.000	-371.000	-371.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-361.546	-389.500	-389.500		-389.500	-389.500	-389.500
10	- Personalauszahlungen	21.727	43.318	43.968		44.847	45.744	46.659
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.202	103.150	115.555		116.460	116.765	117.070
14	- Transferauszahlungen	182.733	183.100	183.100		183.100	183.100	183.100
15	- sonstige Auszahlungen	762	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	299.424	331.568	344.623		346.407	347.609	348.829
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-62.123	-57.932	-44.877		-43.093	-41.891	-40.671
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	189.136	34.500	171.000		6.500	6.500	6.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.101	10.500	7.600	65.000	7.700	137.700	11.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	5.646						
30	= investive Auszahlungen	200.883	45.000	178.600	65.000	14.200	144.200	18.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	200.883	45.000	178.600	65.000	14.200	144.200	18.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Öffentliches Grün**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	645	720	720	720	720	720
17	= Ordentliche Aufwendungen	645	720	720	720	720	720
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	645	720	720	720	720	720
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	645	720	720	720	720	720
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	645	720	720	720	720	720
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.689	95.942	29.420	32.825	27.908	27.972
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.334	96.662	30.140	33.545	28.628	28.692

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Öffentliches Grün**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	873	720	720		720	720	720
15	- sonstige Auszahlungen	1						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	874	720	720		720	720	720
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	874	720	720		720	720	720

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Natur und Landschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		480	485	490	495	500
17	= Ordentliche Aufwendungen		480	485	490	495	500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		480	485	490	495	500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		480	485	490	495	500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		480	485	490	495	500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.938	18.441	20.097	23.564	18.767	18.694
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.938	18.921	20.582	24.054	19.262	19.194

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		480	485		490	495	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		480	485		490	495	500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		480	485		490	495	500

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-231	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.560	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	582					
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.142	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	23.911	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	23.911	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.911	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.911	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft

Es wird mit Erträgen und Aufwendungen aus Holzverkäufen in Höhe von rd. 5.000 EUR gerechnet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.080	30.000	35.000		35.000	35.000	35.000
15	- sonstige Auszahlungen	582						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.662	30.000	35.000		35.000	35.000	35.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	20.431	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Wasser und Wasserbau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
15	- Transferaufwendungen	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.303	5.969	6.126	6.203	6.251	6.377
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	185.011	187.969	188.126	188.203	188.251	188.377

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.04 Wasser und Wasserbau

Nach Landeswassergesetz sind die Kommunen im seitlichen Einzugsbereich von Wasserläufen umlagepflichtig.

Der Beitragsbedarf für die Gewässerunterhaltung durch den Aggerverband wird mit 182.000 EUR jährlich veranschlagt. Die Hebesätze werden sich nach dem Entwurf des Wirtschaftsplanes des Aggerverbandes gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich nicht verändern.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Wasser und Wasserbau**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
14	- Transferauszahlungen	181.708	182.000	182.000		182.000	182.000	182.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.708	182.000	182.000		182.000	182.000	182.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	181.708	182.000	182.000		182.000	182.000	182.000



Beschreibung:

Verwaltung der 4 gemeindlichen Friedhöfe, Unterhaltung und Weiterentwicklung des gemeindlichen Friedhofswesens unter wirtschaftlichen, organisatorischen und grüngestalterischen Gesichtspunkten, Erhebung von Bestattungs- und Benutzungsgebühren, Unterhaltung der Kriegsgräber und Ehrenmale

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz NRW, Kriegsgräbergesetz, Satzungen, politische Beschlüsse

Ziele:

Sicherstellung eines geordneten Bestattungswesens, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Präsentation der Friedhöfe als würdevolle Begräbnisstätten, bedarfsgerechte Bereitstellung von Grabstätten bzw. -arten durch Anpassung an das veränderte Bestattungsverhalten, Sicherstellung einer ausreichenden Kostendeckung durch Gebühreneinnahmen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Bürger/innen, Angehörige der Verstorbenen, Bestatter, Steinmetze, Gärtner und sonstige im Rahmen des Bestattungswesens Gewerbetreibende

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.260	-1.914	-1.914	-1.914	-1.914	-1.914
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-303.632	-310.730	-325.000	-325.000	-325.000	-325.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.790	-2.877	-3.013	-3.121	-3.229
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.616					
10	= Ordentliche Erträge	-326.507	-315.434	-329.791	-329.927	-330.035	-330.143
11	- Personalaufwendungen	22.777	51.059	52.237	53.238	53.870	55.339
12	- Versorgungsaufwendungen	11.327	10.702	11.099	11.064	11.037	10.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.008	71.955	79.355	80.255	80.555	80.855
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.228	10.823	10.823	10.823	10.823	10.823
15	- Transferaufwendungen	1.025	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.474	4.652	4.717	4.727	4.736	4.746
17	= Ordentliche Aufwendungen	126.839	150.291	159.331	161.207	162.121	163.860
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-199.668	-165.143	-170.460	-168.720	-167.914	-166.283
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-199.668	-165.143	-170.460	-168.720	-167.914	-166.283
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-199.668	-165.143	-170.460	-168.720	-167.914	-166.283
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	265.126	294.937	175.482	176.989	169.409	169.984
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	65.457	129.794	5.022	8.269	1.495	3.702



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.05 Friedhofswesen

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge beinhalten die Bedarfszuweisungen des Landes für Kriegsgräber (1.700 EUR), die Bestattungsgebühren (148.000 EUR) und die Benutzungsgebühren Friedhof (177.000 EUR)

Ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen beinhaltet die für die Bewirtschaftung der Friedhöfe notwendigen Aufwendungen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.482	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-347.833	-371.000	-371.000		-371.000	-371.000	-371.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-361.316	-374.500	-374.500		-374.500	-374.500	-374.500
10	- Personalauszahlungen	21.727	43.318	43.968		44.847	45.744	46.659
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.249	71.950	79.350		80.250	80.550	80.850
14	- Transferauszahlungen	1.025	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
15	- sonstige Auszahlungen	180	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.180	118.368	126.418		128.197	129.394	130.609
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-265.135	-256.132	-248.082		-246.303	-245.106	-243.891
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	189.136	34.500	171.000		6.500	6.500	6.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.101	10.500	7.600	65.000	7.700	137.700	11.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	5.646						
30	= investive Auszahlungen	200.883	45.000	178.600	65.000	14.200	144.200	18.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	200.883	45.000	178.600	65.000	14.200	144.200	18.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
510055 Weegerneuerung neuer FH Nümbrecht										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.500						3.500	3.500
13	= Summe Auszahlungen		3.500						3.500	3.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		3.500						3.500	3.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5100103 Außen-Lautsprecheranlage FHH Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	475							475	475
13	= Summe Auszahlungen	475							475	475
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	475							475	475

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200215 Urnenwand FH Nümbrecht										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	189.136							189.136	189.136
13	= Summe Auszahlungen	189.136							189.136	189.136
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	189.136							189.136	189.136

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200246 Weg FH Marienberghausen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.500	15.500					15.500	31.000
13	= Summe Auszahlungen		15.500	15.500					15.500	31.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		15.500	15.500					15.500	31.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200247 Minibagger Friedhöfe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				65.000		130.000			130.000
13	= Summe Auszahlungen				65.000		130.000			130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)				65.000		130.000			130.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200248 Weg neuer FH Nümbrecht 2021										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.000	9.000					9.000	18.000
13	= Summe Auszahlungen		9.000	9.000					9.000	18.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		9.000	9.000					9.000	18.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200249 Weg neuer FH Nümbrecht 2022										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			26.500						26.500
13	= Summe Auszahlungen			26.500						26.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			26.500						26.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200252 Urnenwand Friedhof Winterborn										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			110.000						110.000
13	= Summe Auszahlungen			110.000						110.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			110.000						110.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	11.272	17.000	17.600		14.200	14.200	18.000	90.781	154.781
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.272	17.000	17.600		14.200	14.200	18.000	90.781	154.781

Planerläuterung Investitionen 1.13.05 Friedhofswesen5200246 Weg FH Marienberghausen

Die Veranschlagung erfolgt für die Neuanlegung eines Weges auf dem Friedhof Marienberghausen.

5200247 Minibagger FH

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das Altgerät.

5200248 Weg neuer FH Nümbrecht

Die Veranschlagung erfolgt für die Neuanlegung eines Weges auf dem Friedhof Nümbrecht.

5200249 Weg FH Nümbrecht 2022

Die Veranschlagung erfolgt für die Neuanlegung eines Weges auf dem Friedhof Nümbrecht 2022.

5200252 Urnenwand FH Winterborn



Das veränderte Bestattungsverhalten bedingt die Erweiterung der Urnenbestattungsfläche auf dem Friedhof Winterborn.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Investive Auszahlungen

Für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens werden 3.100 EUR, für den Erwerb von GWG werden jährlich 4.500 EUR veranschlagt. Daneben wird für bauliche Maßnahmen auf den Friedhöfen jährlich ein Ansatz von 6.500 EUR bereitgestellt.

Die Maßnahmen werden über die Finanzstellen

5100043 Erwerb von bewegl. AV Friedhof,
5100092 Erwerb GWG Friedhof und
5100046 Bauliche Maßnahmen Friedhofsanlagen

abgewickelt.



Beschreibung:

Kernelement des Klimaschutzes ist die drastische Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, die bei der Energieerzeugung sowie bei der Energienutzung in der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion, im Verkehr und in Privathaushalten freigesetzt werden, bis schließlich Netto-Null-Emissionen erreicht werden. Essentiell hierbei ist insbesondere der sukzessive Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor sowie in der Industrie, um die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu vermeiden.

Auftragsgrundlage:

BauGB, Bebauungspläne, Verträge, Satzungen, politische Beschlüsse

Ziele:

Sicherstellung des ökologischen Ausgleichs bei Eingriffen in die Natur (bspw. Bebauung von Flächen), Stärkung des Umweltbewusstseins und eines umweltgerechten Verhaltens in der Bevölkerung

Zielgruppen:

private Bauherr/innen und Investor/innen, Erschließungsträger, Grundstückseigentümer/innen, Öffentlichkeit, Bürger/innen, Verwaltung

Haushaltsplan 2022**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.627	-34.580				
10	= Ordentliche Erträge	-154.627	-34.580				
11	- Personalaufwendungen	69.809	17.053				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.594	200.000	600.000	50.000	50.000	200.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	115					
15	- Transferaufwendungen	54.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.516	50.608	53.610	610	610	610
17	= Ordentliche Aufwendungen	256.035	267.661	653.610	50.610	50.610	200.610
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	101.408	233.081	653.610	50.610	50.610	200.610
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	101.408	233.081	653.610	50.610	50.610	200.610
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	101.408	233.081	653.610	50.610	50.610	200.610
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.593	14.195	15.321	15.469	15.596	15.811
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	113.001	247.276	668.931	66.079	66.206	216.420

Haushaltsplan 2022**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.512	-34.580					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.512	-34.580					
10	- Personalauszahlungen	69.809	17.053					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130.588	200.000	600.000		50.000	50.000	200.000
14	- Transferauszahlungen	48.000						
15	- sonstige Auszahlungen	932	50.000	53.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.330	267.053	653.000		50.000	50.000	200.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	94.818	232.473	653.000		50.000	50.000	200.000



Beschreibung:

Kernelement des Klimaschutzes ist die drastische Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, die bei der Energieerzeugung sowie bei der Energienutzung in der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion, im Verkehr und in Privathaushalten freigesetzt werden, bis schließlich Netto-Null-Emissionen erreicht werden. Essentiell hierbei ist insbesondere der sukzessive Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor sowie in der Industrie, um die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu vermeiden.

Auftragsgrundlage:

BauGB, Bebauungspläne, Verträge, Satzungen, politische Beschlüsse

Ziele:

Sicherstellung des ökologischen Ausgleichs bei Eingriffen in die Natur (bspw. Bebauung von Flächen), Stärkung des Umweltbewusstseins und eines umweltgerechten Verhaltens in der Bevölkerung

Zielgruppen:

private Bauherr/innen und Investor/innen, Erschließungsträger, Grundstückseigentümer/innen, Öffentlichkeit, Bürger/innen, Verwaltung

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.627	-34.580				
10	= Ordentliche Erträge	-154.627	-34.580				
11	- Personalaufwendungen	69.809	17.053				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.594	200.000	600.000	50.000	50.000	200.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	115					
15	- Transferaufwendungen	54.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.516	50.608	53.610	610	610	610
17	= Ordentliche Aufwendungen	256.035	267.661	653.610	50.610	50.610	200.610
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	101.408	233.081	653.610	50.610	50.610	200.610
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	101.408	233.081	653.610	50.610	50.610	200.610
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	101.408	233.081	653.610	50.610	50.610	200.610
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.593	14.195	15.321	15.469	15.596	15.811
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	113.001	247.276	668.931	66.079	66.206	216.420

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.512	-34.580					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.512	-34.580					
10	- Personalauszahlungen	69.809	17.053					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130.588	200.000	600.000		50.000	50.000	200.000
14	- Transferauszahlungen	48.000						
15	- sonstige Auszahlungen	932	50.000	53.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.330	267.053	653.000		50.000	50.000	200.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	94.818	232.473	653.000		50.000	50.000	200.000



1.15 Wirtschaft und Tourismus

- 1.15.01 Wirtschaftsförderung
- 1.15.02 Tourismus
- 1.15.03 Wanderwege
- 1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage
- 1.15.05 Öffentliche Einrichtungen
- 1.15.06 Sponsoring
- 1.15.07 Festplatz
- 1.15.08 Beteiligungsmanagement

Haushaltsplan 2022**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-41.947	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.540.727	-5.436.077	-3.950.677	-677	-677	-677
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.393					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-293.897	-288.000	-299.360	-299.360	-299.360	-299.360
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.855	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.530	-1.559	-1.604	-1.640	-1.676
10	= Ordentliche Erträge	-3.885.819	-5.796.607	-4.322.596	-372.641	-372.677	-372.713
11	- Personalaufwendungen	85.211	35.046	35.806	36.509	37.095	37.967
12	- Versorgungsaufwendungen	3.776	3.567	3.700	3.688	3.679	3.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.660.161	5.705.950	4.183.550	233.550	233.550	233.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116.988	119.161	119.161	119.161	119.161	119.161
15	- Transferaufwendungen	157.460	158.810	160.160	161.510	162.860	164.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	251.932	47.513	92.565	92.565	92.565	92.565
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.275.528	6.070.047	4.594.943	646.984	648.910	651.120
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	389.709	273.441	272.347	274.342	276.233	278.407
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	389.709	273.441	272.347	274.342	276.233	278.407
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	389.709	273.441	272.347	274.342	276.233	278.407

Haushaltsplan 2022**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.544	-5.819	-5.819	-2.330	-2.330	-2.330
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.758	184.913	189.462	200.397	185.506	186.244
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	577.922	452.535	455.990	472.409	459.409	462.320

Haushaltsplan 2022**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-41.328	-62.500	-62.500		-62.500	-62.500	-62.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.061.305	-5.435.400	-3.950.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.570						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-216.812	-288.000	-299.360		-299.360	-299.360	-299.360
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.995	-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-37.955	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.366.965	-5.795.600	-4.321.560		-371.560	-371.560	-371.560
10	- Personalauszahlungen	84.862	32.466	33.050		33.712	34.386	35.074
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.667.511	5.705.950	4.183.550		233.550	233.550	233.550
14	- Transferauszahlungen	157.460	158.810	160.160		161.510	162.860	164.210
15	- sonstige Auszahlungen	262.587	46.540	91.590		91.590	91.590	91.590
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.172.421	5.943.766	4.468.350		520.362	522.386	524.424
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.194.544	148.166	146.790		148.802	150.826	152.864
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.290.000						
23	= investive Einzahlungen	1.290.000						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.500	19.500		83.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen		17.500	19.500		83.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.290.000	17.500	19.500		83.500	3.500	3.500

**Beschreibung:**

Wirtschaftsförderung bedeutet Kontaktpflege, Standortberatung, Hilfe und Unterstützung in Verwaltungsverfahren, Vermittlung von Gewerbegrundstücken, Information über Förderprogramme des Landes und ggf. Herstellung von Kontakten, Konzeptentwicklung bzw. Mitwirkung an Konzeptentwicklungen, Organisation und tlw. Moderation von Arbeits- und Gesprächskreisen, Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und überregionalen Partnern, Verbesserung der Breitband-Infrastruktur in Wohngebieten (weicher Standortfaktor) und Gewerbegebieten (harter Standortfaktor) durch Kooperation mit Breitbandanbietern sowie durch geförderte Ausbaumaßnahmen (Bundes- und Landesmittel), Abwicklung von Förderprojekten in der Wirtschaftsförderung sowie Orts- und Bauleitplanung werden intelligent verknüpft. Sie bilden die Grundlage für eine positive Weiterentwicklung von Einzelhandel und Gewerbe in einer intakten und sehr reizvollen Landschaft

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsführung

Ziele:

Verbesserung der Standortbedingungen ortsansässiger Unternehmen (u. a. zeitgemäße Breitbandanbindung), Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im gewerblichen Dienstleistungsbereich, Konsens- und umsetzungsorientierte Erarbeitung von Leitbildern und Maßnahmen

Zielgruppen:

alle am Standort ansässigen Unternehmen, politische Entscheidungsträger, Verwaltung, Bürger/innen, alle an der Standortentwicklung beteiligten Akteure, Telekommunikationsunternehmen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.535.650	-5.435.400	-3.950.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-330	-359	-404	-440	-476
10	= Ordentliche Erträge	-3.535.650	-5.435.730	-3.950.359	-404	-440	-476
11	- Personalaufwendungen	85.211	35.046	35.806	36.509	37.095	37.967
12	- Versorgungsaufwendungen	3.776	3.567	3.700	3.688	3.679	3.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.535.765	5.435.400	3.950.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	93					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.606	973	975	975	975	975
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.660.451	5.474.986	3.990.482	41.173	41.749	42.609
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	124.801	39.257	40.123	40.768	41.309	42.133
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	124.801	39.257	40.123	40.768	41.309	42.133
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	124.801	39.257	40.123	40.768	41.309	42.133
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.220	40.952	44.143	47.848	43.249	43.539
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	173.021	80.208	84.266	88.617	84.558	85.672



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.01 Wirtschaftsförderung

Für die Maßnahme „Breitband I“ werden zur Fertigstellung in 2022 Erträge (Zuweisungen Bund: 1.975 TEUR, Zuweisungen Land: 1.975 TEUR) und Aufwendungen in Höhe von 3.950.000 EUR bereitgestellt. Mit der Maßnahme „Breitband I“ konnte trotz allen Erfolgs nicht das gesamte Gemeindegebiet mit dem Glasfasernetz versorgt werden. Die Förderbedingungen des Bundes machten den Ausbau mit Fördermitteln in den Ortschaften Bierenbachtal, Elsenroth, Oberbierenbach, Rommelsdorf und Stockheim unmöglich. Aufgrund der entsprechenden Beratungen und Beschlussfassungen im Fachausschuss wurde daraufhin seitens der Gemeinde Nümbrecht ein Förderantrag an den Bund und das Land zur Förderung eines Wirtschaftlichkeitslückenmodells über Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung und den Betrieb einer weiteren Breitbandinfrastruktur in den noch unterversorgten Gebieten der Gemeinde Nümbrecht gestellt. Dieser wurde zwischenzeitlich bewilligt und ist im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt, sodass in 2022 insgesamt 3.950.000 EUR für den Breitbandausbau zur Verfügung stehen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.061.305	-5.435.400	-3.950.000				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.061.305	-5.435.400	-3.950.000				
10	- Personalauszahlungen	84.862	32.466	33.050		33.712	34.386	35.074
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.535.755	5.435.400	3.950.000				
15	- sonstige Auszahlungen	34.202						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.654.820	5.467.866	3.983.050		33.712	34.386	35.074
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.406.485	32.466	33.050		33.712	34.386	35.074



Beschreibung:

Zusammenarbeit und Werbung in Kooperation mit regionalen Tourismusverbänden, Vertretung der gastronomischen und tourismusrelevanten Betriebe, Entwicklung und Verteilung von Prospekten, Betreuung des (Internet-)Veranstaltungskalenders, Organisation von Veranstaltungen (z. B. Lichterfest, Werkkunstmarkt)

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen, Beschlüsse politischer Gremien, Satzungen

Ziele:

Förderung des Tourismus in der Gemeinde Nümbrecht und damit Steigerung des Umsatzes der am Tourismus partizipierenden Betriebe und Einrichtungen durch Verbesserung der Qualität und Steigerung der Bekanntheit des touristischen Angebotes

Zielgruppen:

Gäste, Bürger/innen

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.02 Tourismus**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-41.947	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.077	-677	-677	-677	-677	-677
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-11.360	-11.360	-11.360	-11.360
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
10	= Ordentliche Erträge	-53.024	-69.677	-81.037	-81.037	-81.037	-81.037
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.258	110.550	123.550	123.550	123.550	123.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.313	7.577	7.577	7.577	7.577	7.577
15	- Transferaufwendungen	157.460	158.810	160.160	161.510	162.860	164.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.540	44.040	44.090	44.090	44.090	44.090
17	= Ordentliche Aufwendungen	304.571	320.977	335.377	336.727	338.077	339.427
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	251.547	251.300	254.340	255.690	257.040	258.390
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	251.547	251.300	254.340	255.690	257.040	258.390
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	251.547	251.300	254.340	255.690	257.040	258.390
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.544	-5.819	-5.819	-2.330	-2.330	-2.330
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.061	55.419	47.566	52.007	46.110	46.211
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	321.064	300.900	296.087	305.367	300.820	302.271



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.02 Tourismus

Ordentliche Erträge

Hier werden die Kurbeiträge mit jährlich 62.500 EUR veranschlagt. Außerdem hier die Konsolidierungshilfe der Frese-Peters-Stiftung an den Gemeindehaushalt in Höhe von 6.000 EUR jährlich abgewickelt.

Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die Unterhaltung des Kurparks sowie für die Fuhrpark-Unterhaltung, Strom, Wasser und sonstige Bewirtschaftung.

Weiterhin wird hier der Zuschuss an die Kur-GmbH in Höhe von 160.160 EUR (2022, das Nutzungsentgelt für den Kursaal in Höhe von 30.000 EUR, Aufwendungen für Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt etc.) in Höhe von 9.000 EUR und der Beitrag an den Touristikverband in Höhe von 2.100 EUR ausgewiesen.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.02 Tourismus**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-41.328	-62.500	-62.500		-62.500	-62.500	-62.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-11.360		-11.360	-11.360	-11.360
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.000	-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.561						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.889	-69.000	-80.360		-80.360	-80.360	-80.360
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.365	110.550	123.550		123.550	123.550	123.550
14	- Transferauszahlungen	157.460	158.810	160.160		161.510	162.860	164.210
15	- sonstige Auszahlungen	72.205	44.040	44.090		44.090	44.090	44.090
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.030	313.400	327.800		329.150	330.500	331.850
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	291.142	244.400	247.440		248.790	250.140	251.490
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.500	19.500		83.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen		17.500	19.500		83.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		17.500	19.500		83.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.02 Tourismus**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200237 Aufsitzmäher Kurpark G 23 LD										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.000	16.000					14.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen		14.000	16.000					14.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		14.000	16.000					14.000	30.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200241 Allradtraktor 2 Kurpark										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					55.000				55.000
13	= Summe Auszahlungen					55.000				55.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)					55.000				55.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.02 Tourismus**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200259 Großflächenmäher Kurpark										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					25.000				25.000
13	= Summe Auszahlungen					25.000				25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)					25.000				25.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-16.705	-16.705
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	57.185	71.185
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	40.479	54.479

Planerläuterung Investitionen 1.15.05 Tourismus5200237 Aufsitzmäher Kurpark

Es handelt sich um ein Ersatzfahrzeug für den zurzeit genutzten Mäher. Dieser ist abgeschrieben und entsprechend der hohen Betriebsstundenzahl abgenutzt.

5200241 Allradtraktor Kurpark

Es handelt sich um ein Ersatzfahrzeug für den zurzeit genutzten Traktor. Dieser ist abgeschrieben und entsprechend der hohen Betriebsstundenzahl abgenutzt.

5200259 Großflächenmäher

Es handelt sich um ein Ersatzfahrzeug für den zurzeit genutzten Mäher. Dieser ist abgeschrieben und entsprechend der hohen Betriebsstundenzahl abgenutzt.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Für die Beschaffung von AV und GWG für den Kurpark werden insgesamt 3.500 EUR bereitgestellt. Die Anschaffungen werden über die Finanzstellen

5100097 Erwerb GWG Kurpark und

5100071 Erwerb AV Kurpark

abgewickelt.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Wanderwege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404	11.959	18.164	17.807	17.313	17.481
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	404	11.959	18.164	17.807	17.313	17.481

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153.388	-156.000	-156.000	-156.000	-156.000	-156.000
10	= Ordentliche Erträge	-153.388	-156.000	-156.000	-156.000	-156.000	-156.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.086	160.000	110.000	110.000	110.000	110.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	111.582	111.584	111.584	111.584	111.584	111.584
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.786					
17	= Ordentliche Aufwendungen	310.453	271.584	221.584	221.584	221.584	221.584
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	157.065	115.584	65.584	65.584	65.584	65.584
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	157.065	115.584	65.584	65.584	65.584	65.584
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	157.065	115.584	65.584	65.584	65.584	65.584
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.510	20.543	22.507	25.577	21.420	21.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	188.575	136.127	88.091	91.161	87.004	86.984

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.04 Parkhotel, Sport-ParkOrdentliche Erträge

Die Gemeinde verpachtet der AFE GmbH das Parkhotel und den Sportpark. Die AFE ist Betreiberin des Hotels und des Sportparks und zahlt der Gemeinde eine entsprechende Pacht, die vom Betriebsergebnis der AFE abhängig ist.



Ordentliche Aufwendungen

Hier wird der jährliche Unterhaltungsaufwand für das Parkhotel mit 110.000 EUR veranschlagt.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Service-Produkte (Zentrale Dienste, Kämmerei, EDV) aus internen Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-86.279	-156.000	-156.000		-156.000	-156.000	-156.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-14.554						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.833	-156.000	-156.000		-156.000	-156.000	-156.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.324	160.000	110.000		110.000	110.000	110.000
15	- sonstige Auszahlungen	156.180						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.503	160.000	110.000		110.000	110.000	110.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	75.670	4.000	-46.000		-46.000	-46.000	-46.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.05 Öffentliche Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.393					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-601	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-2.994	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.994	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.994	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.994	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.562	56.041	57.083	57.156	57.414	57.613
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.569	53.341	54.383	54.456	54.714	54.913

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.05 Öffentliche Einrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.570						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-741	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.311	-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
15	- sonstige Auszahlungen		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.311	-2.700	-2.700		-2.700	-2.700	-2.700

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.06 Sponsoring**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-139.976	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
10	= Ordentliche Erträge	-139.976	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			45.000	45.000	45.000	45.000
17	= Ordentliche Aufwendungen			45.000	45.000	45.000	45.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-139.976	-130.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-139.976	-130.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-139.976	-130.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-139.976	-130.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.06 Sponsoring**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-130.000	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-20.800						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.800	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
15	- sonstige Auszahlungen			45.000		45.000	45.000	45.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			45.000		45.000	45.000	45.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-150.800	-130.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Festplatz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-533					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-254					
10	= Ordentliche Erträge	-787					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53					
17	= Ordentliche Aufwendungen	53					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-734					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-734					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-734					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-734					

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Festplatz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-533						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-254						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-41						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-827						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-760						

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.08 Beteiligungsmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.290.000						
23	= investive Einzahlungen	1.290.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	1.290.000						



1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen

1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2022**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.165.948	-27.158.550	-28.624.600	-29.511.000	-30.648.600	-31.771.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.847.134	-1.869.049	-938.080	-353.100	-363.700	-504.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.790	-46.320	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.299	-130.000	-1.683.275	-1.491.757	-130.000	-130.000
10	= Ordentliche Erträge	-30.045.171	-29.203.919	-31.336.155	-31.446.057	-31.232.500	-32.496.300
15	- Transferaufwendungen	18.511.970	17.194.200	17.689.300	18.853.300	18.969.900	19.324.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	446.449					
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.958.419	17.194.200	17.689.300	18.853.300	18.969.900	19.324.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.086.752	-12.009.719	-13.646.855	-12.592.757	-12.262.600	-13.172.200
19	+ Finanzerträge	-163.325	-56.500	-220.000	-219.000	-218.000	-209.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.521.806	1.690.020	1.500.000	1.650.000	1.655.000	1.630.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.358.482	1.633.520	1.280.000	1.431.000	1.437.000	1.421.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.728.270	-10.376.199	-12.366.855	-11.161.757	-10.825.600	-11.751.200
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.595.366	-11.929.449	-13.124.355	-11.744.957	-11.383.600	-12.906.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.540.140	-1.346.176	-1.480.176	-1.480.176	-1.480.176	-1.480.176

Haushaltsplan 2022**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.921	24.262	26.596	26.825	27.041	27.362
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.113.585	-13.251.362	-14.577.936	-13.198.309	-12.836.736	-14.359.014

Haushaltsplan 2022**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.375.109	-27.158.550	-28.624.600		-29.511.000	-30.648.600	-31.771.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.847.134	-1.869.049	-938.080		-353.100	-363.700	-504.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.790	-46.320	-90.200		-90.200	-90.200	-90.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-78.712	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-38.346	-56.500	-220.000		-219.000	-218.000	-209.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.341.091	-29.260.419	-30.002.880		-30.303.300	-31.450.500	-32.705.300
10	- Personalauszahlungen	346						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.522.770	1.690.020	1.500.000		1.650.000	1.655.000	1.630.000
14	- Transferauszahlungen	16.094.771	17.194.200	17.689.300		18.853.300	18.969.900	19.324.100
15	- sonstige Auszahlungen	126.760						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.744.647	18.884.220	19.189.300		20.503.300	20.624.900	20.954.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.596.444	-10.376.199	-10.813.580		-9.800.000	-10.825.600	-11.751.200
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.822.928	-1.916.800	-1.987.600		-1.982.400	-2.082.600	-2.196.800
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-102.455		-110.550		-110.500	-110.450	-110.400
23	= investive Einzahlungen	-1.925.383	-1.916.800	-2.098.150		-2.092.900	-2.193.050	-2.307.200
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			3.300.000				
30	= investive Auszahlungen			3.300.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.925.383	-1.916.800	1.201.850		-2.092.900	-2.193.050	-2.307.200



Beschreibung:

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des kommunalen Finanzausgleichs, Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuerumlage, Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich, Kreisumlage

Auftragsgrundlage:

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, NKF-Weiterentwicklungsgesetz, Haushaltssatzung, Zweitwohnungssteuersatzung, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuergesetz und -satzung, Abgabenordnung, etc.

Ziele:

Finanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel

Zielgruppen:

Rat, Verwaltung, Steuer- und Abgabepflichtige

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.165.948	-27.158.550	-28.624.600	-29.511.000	-30.648.600	-31.771.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.847.134	-1.869.049	-938.080	-353.100	-363.700	-504.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.278	-130.000	-1.683.275	-1.491.757	-130.000	-130.000
10	= Ordentliche Erträge	-30.043.360	-29.157.599	-31.245.955	-31.355.857	-31.142.300	-32.406.100
15	- Transferaufwendungen	18.511.970	17.194.200	17.689.300	18.853.300	18.969.900	19.324.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	446.142					
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.958.113	17.194.200	17.689.300	18.853.300	18.969.900	19.324.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.085.248	-11.963.399	-13.556.655	-12.502.557	-12.172.400	-13.082.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.085.248	-11.963.399	-13.556.655	-12.502.557	-12.172.400	-13.082.000
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-1.867.096	-1.553.250	-757.500	-583.200	-558.000	-1.155.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.952.344	-13.516.649	-14.314.155	-13.085.757	-12.730.400	-14.237.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.144	13.442	14.734	14.861	14.981	15.159
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.940.199	-13.503.207	-14.299.421	-13.070.896	-12.715.419	-14.221.841

**Planerläuterung Teilergebnisplan 1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen**

Die ordentlichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Grundsteuer A	58.400 EUR	
Grundsteuer B	2.605.800 EUR	
Gewerbsteuer	15.206.200 EUR	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	8.498.100 EUR	
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.237.500 EUR	
Vergnügungssteuer	3.000 EUR	
Hundesteuer	130.000 EUR	
Zweitwohnungssteuer	25.000 EUR	
Kompensationszahlungen	860.600 EUR	
Schlüsselzuweisungen vom Land	577.680 EUR	
Bedarfszuweisungen vom Land	100.600 EUR	(Kurortehilfe)
Aufwands- und Unterhaltungspauschale	259.800 EUR	
Vollstreckungsgebühren	50.000 EUR	
Nachforderungszinsen Gewerbsteuer	80.000 EUR	
Auflösung von Rückstellungen	1.553.275 EUR	
Gesamt	31.245.955 EUR	

Dagegen stehen die ordentlichen Aufwendungen:

Gewerbsteuerumlage	1.066.600 EUR
Kreisumlage	16.622.700 EUR
Gesamt	17.689.300 EUR

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.375.109	-27.158.550	-28.624.600		-29.511.000	-30.648.600	-31.771.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.847.134	-1.869.049	-938.080		-353.100	-363.700	-504.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-26.429	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.248.672	-29.157.599	-29.692.680		-29.994.100	-31.142.300	-32.406.100
14	- Transferauszahlungen	16.094.771	17.194.200	17.689.300		18.853.300	18.969.900	19.324.100
15	- sonstige Auszahlungen	111.197						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.205.968	17.194.200	17.689.300		18.853.300	18.969.900	19.324.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-13.042.704	-11.963.399	-12.003.380		-11.140.800	-12.172.400	-13.082.000
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.822.928	-1.916.800	-1.987.600		-1.982.400	-2.082.600	-2.196.800
23	= investive Einzahlungen	-1.822.928	-1.916.800	-1.987.600		-1.982.400	-2.082.600	-2.196.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.822.928	-1.916.800	-1.987.600		-1.982.400	-2.082.600	-2.196.800

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.822.928	-1.916.800	-1.987.600		-1.982.400	-2.082.600	-2.196.800	-18.640.520	-26.889.920
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.822.928	-1.916.800	-1.987.600		-1.982.400	-2.082.600	-2.196.800	-18.640.520	-26.889.920

Planerläuterung Investitionen 1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen

5000013 Schul- und Bildungspauschale

5000014 Sportpauschale

5000015 Allgemeine Investitionspauschale

Das Land NRW stellt den Kommunen für Investitionen im Bereich Schule und Bildung, Sport und allgemeiner Bereich Investitionspauschalen nach Schüler-/Einwohnerflächenschlüssel zur Verfügung.



Beschreibung:	Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen)
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, vertragliche Vereinbarungen, Krediterlass, Dienstanweisungen
Ziele:	wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung
Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Vertragspartner

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.790	-46.320	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21					
10	= Ordentliche Erträge	-1.810	-46.320	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	306					
17	= Ordentliche Aufwendungen	306					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.504	-46.320	-90.200	-90.200	-90.200	-90.200
19	+ Finanzerträge	-163.325	-56.500	-220.000	-219.000	-218.000	-209.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.521.806	1.690.020	1.500.000	1.650.000	1.655.000	1.630.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.358.482	1.633.520	1.280.000	1.431.000	1.437.000	1.421.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.356.978	1.587.200	1.189.800	1.340.800	1.346.800	1.330.800
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.356.978	1.587.200	1.189.800	1.340.800	1.346.800	1.330.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.540.140	-1.346.176	-1.480.176	-1.480.176	-1.480.176	-1.480.176
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.776	10.821	11.861	11.963	12.060	12.203
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-173.386	251.845	-278.515	-127.413	-121.317	-137.173

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.790	-46.320	-90.200		-90.200	-90.200	-90.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-52.283						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-38.346	-56.500	-220.000		-219.000	-218.000	-209.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.419	-102.820	-310.200		-309.200	-308.200	-299.200
10	- Personalauszahlungen	346						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.522.770	1.690.020	1.500.000		1.650.000	1.655.000	1.630.000
15	- sonstige Auszahlungen	15.563						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.538.679	1.690.020	1.500.000		1.650.000	1.655.000	1.630.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.446.260	1.587.200	1.189.800		1.340.800	1.346.800	1.330.800
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-102.455		-110.550		-110.500	-110.450	-110.400
23	= investive Einzahlungen	-102.455		-110.550		-110.500	-110.450	-110.400
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			3.300.000				
30	= investive Auszahlungen			3.300.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-102.455		3.189.450		-110.500	-110.450	-110.400

Haushaltsplan 2022**1.17 Stiftungen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-772	-772	-772	-772	-772
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-265.103	-280.800	-280.800	-280.800	-280.800	-280.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.063					
10	= Ordentliche Erträge	-273.166	-281.572	-281.572	-281.572	-281.572	-281.572
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.740	149.000	149.000	149.000	149.000	149.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	87.974	87.200	87.200	87.200	87.200	87.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.744	45.972	45.972	45.972	45.972	45.972
17	= Ordentliche Aufwendungen	276.457	282.172	282.172	282.172	282.172	282.172
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.291	600	600	600	600	600
19	+ Finanzerträge	-3.073	-600	-600	-600	-600	-600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-3.073	-600	-600	-600	-600	-600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	218					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	218					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.290	13.173	13.919	14.069	14.178	14.413
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.509	13.173	13.919	14.069	14.178	14.413

Haushaltsplan 2022**1.17 Stiftungen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-265.103	-280.800	-280.800		-280.800	-280.800	-280.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-26.588						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.073	-600	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-294.765	-281.400	-281.400		-281.400	-281.400	-281.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.290	149.000	149.000		149.000	149.000	149.000
15	- sonstige Auszahlungen	60.393	45.972	45.972		45.972	45.972	45.972
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.682	194.972	194.972		194.972	194.972	194.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-166.082	-86.428	-86.428		-86.428	-86.428	-86.428
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-130.000						
23	= investive Einzahlungen	-130.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-130.000						

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.17 Stiftungen**1.17.01 Frese-Peters-Stiftung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-772	-772	-772	-772	-772
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-265.103	-280.800	-280.800	-280.800	-280.800	-280.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12					
10	= Ordentliche Erträge	-265.115	-281.572	-281.572	-281.572	-281.572	-281.572
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.740	149.000	149.000	149.000	149.000	149.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	87.974	87.200	87.200	87.200	87.200	87.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.552	45.972	45.972	45.972	45.972	45.972
17	= Ordentliche Aufwendungen	268.266	282.172	282.172	282.172	282.172	282.172
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.151	600	600	600	600	600
19	+ Finanzerträge	-2.923	-600	-600	-600	-600	-600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-2.923	-600	-600	-600	-600	-600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	228					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	228					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.290	13.173	13.919	14.069	14.178	14.413
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.518	13.173	13.919	14.069	14.178	14.413

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.17 Stiftungen**1.17.01 Frese-Peters-Stiftung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-265.103	-280.800	-280.800		-280.800	-280.800	-280.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-18.537						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.923	-600	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-286.564	-281.400	-281.400		-281.400	-281.400	-281.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.290	149.000	149.000		149.000	149.000	149.000
15	- sonstige Auszahlungen	60.393	45.972	45.972		45.972	45.972	45.972
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.682	194.972	194.972		194.972	194.972	194.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-157.881	-86.428	-86.428		-86.428	-86.428	-86.428
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-130.000						
23	= investive Einzahlungen	-130.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-130.000						

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.17 Stiftungen

1.17.02 Leo Baer Stiftung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.051					
10	= Ordentliche Erträge	-8.051					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.191					
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.191					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	140					
19	+ Finanzerträge	-150					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-150					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-10					

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast

1.17 Stiftungen

1.17.02 Leo Baer Stiftung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.051						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-150						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.201						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.201						

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2022	ordentliche Aufwendungen 2022	ordentliches Ergebnis 2022	Finanzergebnis 2022	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2022	Außerord. Ergebnis 2022	Ergebnis des Teilhaushaltes 2022
PB/PG	Bezeichnung							
K800C1	Nümbrecht	-51.898.253	49.427.138	-2.471.115	1.294.900	-1.176.215	-757.500	-1.933.715
K800C1_01	Innere Verwaltung	-3.986.823	9.452.872	5.466.049	15.500	5.481.549		1.565.917
10101	Politische Gremien		243.206	243.206		243.206		
10102	Verwaltungsführung	-12.885	769.871	756.986		756.986		33.106
10103	Gleichstellung von Frau und Mann	-646	55.281	54.635		54.635		
10104	Beschäftigtenvertretung		746	746		746		
10105	Zentrale Dienste	-102.316	306.001	203.685		203.685		
10106	Bauhof	-52.366	1.576.654	1.524.288		1.524.288		203.167
10107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		27.443	27.443		27.443		65.528
10108	Personalmanagement	-128.682	901.933	773.251		773.251		770.820
10109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	-831.048	811.980	-19.069		-19.069		147.200
10110	Techn. Informationsverarbeitung	-65.850	712.944	647.094		647.094		
10111	Grundstücks- und Gebäudemanagement	-2.793.030	4.012.637	1.219.606	15.500	1.235.106		346.095
10112	Vertrags- und Rechtswesen (allgemein)		34.177	34.177		34.177		
K800C1_02	Sicherheit und Ordnung	-352.771	1.469.606	1.116.835		1.116.835		1.443.478
10201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-106.643	226.051	119.407		119.407		148.717
10202	Gewerbewesen	-5.494	88.406	82.911		82.911		105.864
10203	Verkehrsangelegenheiten	-25.000	41.003	16.003		16.003		64.664
10204	Einwohnerangelegenheiten	-129.000	283.299	154.299		154.299		183.535

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2022	ordentliche Aufwendungen 2022	ordentliches Ergebnis 2022	Finanzergebnis 2022	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2022	Außerord. Ergebnis 2022	Ergebnis des Teilhaushaltes 2022
PB/PG	Bezeichnung							
10205	Personenstandswesen	-22.501	164.319	141.818		141.818		167.702
10206	Statistik	-13.869	57.604	43.735		43.735		68.934
10207	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	-50.263	608.923	558.660		558.660		704.062
K800C1_03	Schulträgeraufgaben	-1.217.182	3.072.935	1.855.754		1.855.754		3.002.825
10301	Bereitstellung von Grundschulen	-700.851	910.878	210.027		210.027		860.704
10304	Bereitstellung des Gymnasiums	-198.009	464.025	266.016		266.016		677.083
10305	Förderschulen, fremder Schulträger		160.000	160.000		160.000		160.000
10306	Schülerbeförderung	-13.500	834.900	821.400		821.400		846.227
10308	Zentrale schulbez. Leist. d. Schulträger	-33.577	188.458	154.881		154.881		
10309	Mensabetrieb	-60.861	147.393	86.532		86.532		116.208
10310		-210.384	367.282	156.898		156.898		342.602
K800C1_04	Kultur und Wissenschaft		18.435	18.435		18.435		95.654
10401	Kulturförderung		8.385	8.385		8.385		85.604
10403	Musikschule		10.050	10.050		10.050		10.050
K800C1_05	Soziale Leistungen	-666.753	1.245.080	578.327		578.327		1.100.545
10501	Hilfen bei Krankheit, Behind. und Pflege	-56.100	16.272	-39.828		-39.828		-20.649
10502	bei Einkdef.-+Unterstützungsleistungen	-601.077	1.100.605	499.528		499.528		973.482
10503	Sozialversicherungsangelegenheiten	-897	17.189	16.292		16.292		35.164

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2022	ordentliche Aufwendungen 2022	ordentliches Ergebnis 2022	Finanzergebnis 2022	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2022	Außerord. Ergebnis 2022	Ergebnis des Teilhaushaltes 2022
PB/PG	Bezeichnung							
10504	Arge	-8.679	35.329	26.649		26.649		36.862
10505	allgemeine Sozialverwaltung		75.686	75.686		75.686		75.686
K800C1_06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-133.166	254.606	121.441		121.441		266.757
10601	Förderung von Kindern (3-6J.)	-1.723	74.386	72.664		72.664		94.011
10602	Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	-131.443	180.220	48.777		48.777		172.746
K800C1_07	Gesundheitsdienste		254.300	254.300		254.300		254.300
10701	Krankenhausfinanz.		254.300	254.300		254.300		254.300
K800C1_08	Sportförderung	-149.904	216.701	66.797		66.797		697.097
10801	Bereitstellung und Betrieb von Sportanl.	-63.904	96.879	32.975		32.975		334.558
10802	Bäder	-86.000	119.822	33.822		33.822		362.539
K800C1_09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-187.144	485.884	298.739		298.739		549.746
10901	Räumliche Planung und Entwicklung	-187.144	485.884	298.739		298.739		549.746
K800C1_10	Bauen und Wohnen	-378.389	704.890	326.501		326.501		94.477
11001	Maßnahmen der Bauaufsicht	-5.094	77.433	72.339		72.339		108.739
11002	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-17.218	57.506	40.289		40.289		66.768
11003	Wohnungsbauförderung		9.713	9.713		9.713		23.422
11004	Wohnraumsicherung	-1.077	70.988	69.911		69.911		87.196
11005	Hilfen bei Wohnproblemen	-355.000	489.250	134.250		134.250		-191.647
K800C1_11	Ver- und Entsorgung	-7.233.614	5.549.323	-1.684.291		-1.684.291		-775.139

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2022	ordentliche Aufwendungen 2022	ordentliches Ergebnis 2022	Finanzergebnis 2022	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2022	Außerord. Ergebnis 2022	Ergebnis des Teilhaushaltes 2022
PB/PG	Bezeichnung							
11101	Elektrizitätsversorgung	-475.000		-475.000		-475.000		-473.468
11102	Gasversorgung	-28.500		-28.500		-28.500		-26.968
11103	Abfallwirtschaft	-1.818.308	1.769.849	-48.459		-48.459		-13.846
11104	Abwasserentsorgung	-4.746.806	3.779.474	-967.332		-967.332		-95.856
11105	Wasserversorgung	-165.000		-165.000		-165.000		-165.000
K800C1_12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-1.307.394	3.104.945	1.797.552		1.797.552		2.945.854
11201	Öffentliche Verkehrsflächen	-1.075.235	2.738.067	1.662.832		1.662.832		2.913.723
11202	Verkehrliche Planung		50.000	50.000		50.000		85.809
11203	Straßenreinigung und Winterdienst	-224.659	309.379	84.720		84.720		-55.209
11204	ÖPNV	-7.500	7.500					1.532
K800C1_13	Natur und Landschaftspflege	-344.791	377.536	32.745		32.745		263.869
11301	Öffentliches Grün		720	720		720		30.140
11302	Natur und Landschaftspflege		485	485		485		20.582
11303	Wald, Forst, Landwirtschaft	-15.000	35.000	20.000		20.000		20.000
11304	Wasser und Wasserbau		182.000	182.000		182.000		188.126
11305	Friedhofswesen	-329.791	159.331	-170.460		-170.460		5.022
K800C1_14	Umweltschutz		653.610	653.610		653.610		668.931
11401	Dienstleistungen im Umweltmanagement		653.610	653.610		653.610		668.931
K800C1_15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-4.322.596	4.594.943	272.347		272.347		455.990
11501	Wirtschaftsförderung	-3.950.359	3.990.482	40.123		40.123		84.266

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2022	ordentliche Aufwendungen 2022	ordentliches Ergebnis 2022	Finanzergebnis 2022	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2022	Außerord. Ergebnis 2022	Ergebnis des Teilhaushaltes 2022
PB/PG	Bezeichnung							
11502	Tourismus	-81.037	335.377	254.340		254.340		296.087
11503	Wanderwege, Lehrpfade							18.164
11504	Hotel/Sportpark/Golf	-156.000	221.584	65.584		65.584		88.091
11505	Öffentliche Einrichtungen	-5.200	2.500	-2.700		-2.700		54.383
11506	Sponsoring	-130.000	45.000	-85.000		-85.000		-85.000
K800C1_16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-31.336.155	17.689.300	-13.646.855	1.280.000	-12.366.855	-757.500	-14.577.936
11601	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	-31.245.955	17.689.300	-13.556.655		-13.556.655	-757.500	-14.299.421
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-90.200		-90.200	1.280.000	1.189.800		-278.515
K800C1_17	Stiftungen	-281.572	282.172	600	-600			13.919
11701	Freese-Peters-Stiftung	-281.572	282.172	600	-600			13.919

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.- tätigkeit	Ausz. aus Fin.- tätigkeit	Saldo aus Fin.- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1	Finanzplan Nümbrecht	-46.105.668	46.268.612	162.944	-13.767.820	29.030.820	15.263.000	15.425.944	-15.263.000	2.282.700	-12.980.300	33.500.350
F800F1_01	Innere Verwaltung	-867.040	8.167.461	7.300.421	-4.096.870	13.383.200	9.286.330	16.586.751				18.518.800
F800F1_0101	Politische Gremien		242.306	242.306				242.306				
F800F1_0102	Verwaltungsführung		529.232	529.232				529.232				
F800F1_0103	Gleichstellung von Frau und Mann		42.972	42.972				42.972				
F800F1_0104	Beschäftigtenvertretung		300	300				300				
F800F1_0105	Zentrale Dienste	-99.400	498.387	398.987		53.000	53.000	451.987				
F800F1_0106	Bauhof	-23.000	1.463.657	1.440.657		548.300	548.300	1.988.957				
F800F1_0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		26.855	26.855				26.855				
F800F1_0108	Personalmanagement	-120.500	1.551.913	1.431.413				1.431.413				
F800F1_0109	Finanzmanagement und REWE		562.148	562.148				562.148				
F800F1_0110	Technische Informationsverarbeitung		677.705	677.705		82.000	82.000	759.705				
F800F1_0111	Grundstücks -und Gebäudemanagement	-624.140	2.537.809	1.913.669	-4.096.870	12.699.900	8.603.030	10.516.699				18.518.800
F800F1_0112	Vertrags- und Rechtswesen (allgemein)		34.177	34.177				34.177				
F800F1_02	Sicherheit und Ordnung	-311.260	1.079.745	768.485	-126.100	925.400	799.300	1.567.785				685.000
F800F1_0201	Allg. Sicherheit und Ordnung	-102.660	148.404	45.744				45.744				
F800F1_0202	Gewerbewesen	-3.700	53.913	50.213				50.213				
F800F1_0203	Verkehrsangelegenheiten	-25.000	39.030	14.030				14.030				
F800F1_0204	Einwohnerangelegenheiten	-129.000	269.726	140.726				140.726				
F800F1_0205	Personenstandswesen	-16.400	49.118	32.718				32.718				

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.- tätigkeit	Ausz. aus Fin.- tätigkeit	Saldo aus Fin.- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0206	Statistik und Wahlen	-12.900	39.205	26.305				26.305				
F800F1_0207	Gefahrenabwehr und - vorbeug.	-21.600	480.349	458.749	-126.100	925.400	799.300	1.258.049				685.000
F800F1_03	Schulträgeraufgaben	-1.188.428	2.951.384	1.762.956	-645.200	978.170	332.970	2.095.926				
F800F1_0301	Grundschulen	-696.228	885.684	189.456		101.220	101.220	290.676				
F800F1_0304	Gymnasien	-194.600	436.123	241.523		123.000	123.000	364.523				
F800F1_0305	Förderschulen		160.000	160.000				160.000				
F800F1_0306	Schülerbeförderung	-13.500	834.900	821.400				821.400				
F800F1_0308	Schulb. Leist. d. Schulträger	-32.500	148.895	116.395	-645.200	692.500	47.300	163.695				
F800F1_0309	Mensabetrieb	-45.000	130.050	85.050		5.000	5.000	90.050				
F800F1_0310	Sekundarschule	-206.600	355.732	149.132		56.450	56.450	205.582				
F800F1_04	Kultur und Wissenschaft		18.256	18.256				18.256				
F800F1_0401	Kulturförderung		8.206	8.206				8.206				
F800F1_0403	Musikschule		10.050	10.050				10.050				
F800F1_05	Soziale Leistungen	-664.600	1.188.471	523.871		2.000	2.000	525.871				
F800F1_0501	Krankheit, Behind. u. Pflege	-56.100	14.174	-41.926				-41.926				
F800F1_0502	Unterstützungsleistungen	-600.000	1.072.611	472.611		2.000	2.000	474.611				
F800F1_0504	Hilfen bei Wohnproblemen	-8.500	26.000	17.500				17.500				
F800F1_0505	ARGE		75.686	75.686				75.686				
F800F1_06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-130.130	213.079	82.949		16.500	16.500	99.449				
F800F1_0601	Förderung von Kindern (3-6J.)		41.969	41.969				41.969				
F800F1_0602	Einr. f. Kinder u. Jugendl.	-130.130	171.110	40.980		16.500	16.500	57.480				
F800F1_07	Gesundheitsdienste		254.300	254.300				254.300				
F800F1_0701	Krankenhausfinanzierung		254.300	254.300				254.300				

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.- tätigkeit	Ausz. aus Fin.- tätigkeit	Saldo aus Fin.- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_08	Sportförderung	-73.000	222.935	149.935	-710.000	1.056.100	346.100	496.035				3.413.300
F800F1_0801	Betrieb von Sportanlagen	-3.000	106.103	103.103	-710.000	1.045.300	335.300	438.403				3.413.300
F800F1_0802	Bäder	-70.000	116.832	46.832		10.800	10.800	57.632				
F800F1_09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-180.900	366.055	185.155	-513.000	1.002.000	489.000	674.155				8.135.400
F800F1_0901	Räuml. Planung und Entwicklg.	-180.900	366.055	185.155	-513.000	1.002.000	489.000	674.155				8.135.400
F800F1_10	Bauen und Wohnen	-374.800	628.343	253.543				253.543				
F800F1_1001	Bauaufsicht	-3.300	40.824	37.524				37.524				
F800F1_1002	Denkmalschutz und -pflege	-16.500	41.875	25.375				25.375				
F800F1_1003	Wohnungsbauförderung		9.186	9.186				9.186				
F800F1_1004	Wohnraumsicherung		47.208	47.208				47.208				
F800F1_1005	Hilfen bei Wohnproblemen	-355.000	489.250	134.250				134.250				
F800F1_11	Ver- und Entsorgung	-6.887.070	4.876.348	-2.010.722				-2.010.722				
F800F1_1101	Elektrizitätsversorgung	-475.000		-475.000				-475.000				
F800F1_1102	Gasversorgung	-28.500		-28.500				-28.500				
F800F1_1103	Abfallwirtschaft	-1.817.770	1.757.148	-60.622				-60.622				
F800F1_1104	Abwasserentsorgung	-4.400.800	3.119.200	-1.281.600				-1.281.600				
F800F1_1105	Wasserversorgung	-165.000		-165.000				-165.000				
F800F1_12	Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	-433.100	1.451.990	1.018.890	-5.578.500	8.169.350	2.590.850	3.609.740				2.682.850
F800F1_1201	Öffentliche Verkehrsflächen	-203.300	1.092.826	889.526	-5.578.500	8.169.350	2.590.850	3.480.376				2.682.850
F800F1_1202	Verkehrliche Planung		50.000	50.000				50.000				
F800F1_1203	Straßenreinigung/Winterdienst	-222.300	301.664	79.364				79.364				
F800F1_1204	ÖPNV	-7.500	7.500									

Haushaltsplan 2022

verantwortlich:

Reiner Mast



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.- tätigkeit	Ausz. aus Fin.- tätigkeit	Saldo aus Fin.- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_13	Natur und Landschaftspflege	-389.500	344.623	-44.877		178.600	178.600	133.723				65.000
F800F1_1301	Öffentliches Grün		720	720				720				
F800F1_1302	Natur und Landschaftspflege		485	485				485				
F800F1_1303	Wald, Forst, Landwirtschaft	-15.000	35.000	20.000				20.000				
F800F1_1304	Wasser und Wasserbau		182.000	182.000				182.000				
F800F1_1305	Friedhofswesen	-374.500	126.418	-248.082		178.600	178.600	-69.482				65.000
F800F1_14	Umweltschutz		653.000	653.000				653.000				
F800F1_1401	Dienstl. im Umweltmanagement		653.000	653.000				653.000				
F800F1_15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-4.321.560	4.468.350	146.790		19.500	19.500	166.290				
F800F1_1501	Wirtschaftsförderung	-3.950.000	3.983.050	33.050				33.050				
F800F1_1502	Tourismus	-80.360	327.800	247.440		19.500	19.500	266.940				
F800F1_1504	Hotel, Sportpark, Golf	-156.000	110.000	-46.000				-46.000				
F800F1_1505	Öffentliche Einrichtungen	-5.200	2.500	-2.700				-2.700				
F800F1_1506	Sponsoring	-130.000	45.000	-85.000				-85.000				
F800F1_16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-30.002.880	19.189.300	-10.813.580	-2.098.150	3.300.000	1.201.850	-9.611.730	-15.263.000	2.282.700	-12.980.300	
F800F1_1601	Steuern, Zuweisungen	-29.692.680	17.689.300	-12.003.380	-1.987.600		-1.987.600	-13.990.980				
F800F1_1602	Sonstige Finanzwirtschaft	-310.200	1.500.000	1.189.800	-110.550	3.300.000	3.189.450	4.379.250	-15.263.000	2.282.700	-12.980.300	
F800F1_17	Stiftungen	-281.400	194.972	-86.428				-86.428				
F800F1_1701	Stiftungen	-281.400	194.972	-86.428				-86.428				



Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2022

Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
Haushaltsjahre 2022 bis 2031
23.02.2022

Stand: 23.02.2022



Inhalt

Einleitung

Allgemeines.....	3 - 4
Ausgangslage der Gemeinde.....	5 - 8
Maßnahmenübersicht.....	9
Ergebnisplan	10
Maßnahmenübersicht.....	11
Erläuterung der Maßnahmen.....	12 - 15



Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Nümbrecht 2022 – 2031

Allgemeines

Die Gemeinde Nümbrecht muss gemäß § 75 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW (GO) ihre Haushaltswirtschaft so planen und führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Dies setzt voraus, dass der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen ist.

Gemäß § 75 Abs. 2 GO **ist der Haushalt ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Der **Haushalt gilt als ausgeglichen**, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan und ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Gemäß § 75 Abs. 3 GO ist in der Bilanz der Gemeinde zusätzlich zur allgemeinen Rücklage eine Ausgleichsrücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 GO zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 % der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist.

Ein Fehlbetrag führt zur Verringerung des Eigenkapitals und damit zu einem „Substanzverzehr“. Wenn das Eigenkapital vollständig aufgebraucht ist, ist die Gemeinde überschuldet.

Um dies zu verhindern, hat der Gesetzgeber in § 76 GO vorgeschrieben, dass bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgestellt werden muss. Das HSK ist gemäß § 1 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) Teil des Haushaltsplans. Die Aufstellung des HSK ist gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO Aufgabe des Rates, die nicht übertragen werden kann.

Die Gemeinde Nümbrecht muss gemäß § 76 Abs. 1 GO zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein HSK aufstellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung



- durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Abs. 3 GO.

Das HSK muss nach § 76 Abs. 2 GO durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO wieder erreicht wird.

Die Grundlagen für die 10-Jahres-Planung hat das Ministerium für Inneres und Kommunales (MHKBG) mit Ausführungserlass Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013 (34-46.09.01 – 918/13) geregelt. Allerdings ist der Haushaltsausgleich so schnell als möglich wieder herzustellen. Eine Ausschöpfung der 10-Jahres-Frist um sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen zu strecken ist nicht zulässig.

Im Finanzplanungszeitraum sind die vom MHKBG bekanntgegebenen Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt die Kommune für die wesentlichen Erträge (Steuern, Realsteuern und Schlüsselzuweisungen) eine individuelle Wachstumsrate in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels auf Grundlage der tatsächlichen Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen der letzten 10 Jahre. Für die wesentlichen Aufwendungen (Personalaufwendungen, Sozialtransferaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) sind die Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des OD-Zeitraums weiter anzuwenden. Abweichungen davon werden nur akzeptiert, wenn diese nachvollziehbar dargelegt werden. Die Orientierungsdaten und Wachstumsraten sind jährlich anzupassen bzw. fortzuschreiben.

Wie es der Name bereits vermittelt, muss hinter den Konsolidierungsmaßnahmen ein Konzept stehen. Die reine zahlenmäßige Darstellung ist für die Genehmigungsfähigkeit des HSK nicht ausreichend.



Ausgangslage/Finanzsituation der Gemeinde Nümbrecht

Die Reform des kommunalen Haushaltsrechts wurde durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) umgesetzt. Die Gemeinde Nümbrecht hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2009 nach den Regeln des NKF umgestellt. Die bereits zu kameralen Zeiten bestehende Schieflage der Finanzwirtschaft hat sich hierdurch nochmals verschärft. Eine der wesentlichen Ursachen besteht darin, dass neben den zahlungswirksamen Aufwendungen nunmehr auch die zahlungsunwirksamen Aufwendungen (insbesondere Rückstellungen und Abschreibungen) durch Erträge gedeckt sein müssen. Das bedeutet, dass die Deckung der Aufwendungen durch Erträge insoweit aus zahlungswirksamen Erträgen resultieren muss, soweit hierfür keine zahlungsunwirksamen Erträge (insbesondere Auflösung von Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen) zur Verfügung stehen.

Die zum 01.01.2009 aufgestellte Eröffnungsbilanz weist ein Eigenkapital in Höhe von 22.483.205,87 EUR aus. Darin enthalten ist gem. § 75 Abs. 3 GO die Ausgleichsrücklage in Höhe von 6.904.387,99 EUR.

Die Ausgleichsrücklage, die zum 31.12.2010 noch 3,7 Mio. EUR betragen hat, ist durch den Jahresfehlbetrag des Jahres 2010 in Höhe von 14,2 Mio. EUR vollständig verbraucht worden. Durch den Verlust aus 2010 ist auch die allgemeine Rücklage, die zum 31.12.2010 noch 15,6 Mio. EUR betragen hat, auf einen Wert von 5,1 Mio. EUR gesunken. Da der Jahresfehlbetrag des Jahres 2011 mit 9,3 Mio. EUR den Wert der allgemeinen Rücklage überstieg, entstand zum 31.12.2011 ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 4,19 Mio. EUR. Das Eigenkapital der Gemeinde Nümbrecht ist somit seit 31.12.2011 vollständig aufgezehrt. Bis heute konnte trotz deutlicher Jahresüberschüsse in den vergangenen Jahren noch nicht wieder Eigenkapital gebildet werden. Daraus folgt für die Gemeinde Nümbrecht die Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK.

Das Land NRW hat Ende 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen wurden bis 2020 Konsolidierungshilfen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug mussten Empfängerkommunen einen harten Sparkurs einschlagen. An die Stelle des HSK trat bei den am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen der Haushaltssanierungsplan (HSP). In den Jahren 2012 bis 2021 war die Gemeinde Nümbrecht freiwillige Teilnehmerin am Stärkungspakt Stadtfinanzen.



Die Rechnungsergebnisse der Jahre 2011 bis 2016 waren durch die Abwicklung von Derivatgeschäften extrem negativ beeinflusst:

HH-Jahr	ordentliche Erträge und Finanzerträge	ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen	Außerordentliche Aufwendungen (-)/Erträge (+)	Verrechnung nach § 43 GemHVO (§ 44 KomHVO)	jahresbezogener Fehlbetrag (-) Überschuss (+)	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
2011	29.617.173,39	38.927.602,21	0,00	10.458,68	-9.310.428,82	-4.190.295,64
2012	31.815.884,48	37.156.239,87	0,00	0,00	-5.340.355,39	-9.530.651,03
2013	31.964.539,07	36.365.729,53	0,00	0,00	-4.401.190,46	-13.931.841,49
2014	36.758.063,35	41.595.156,84	0,00	-186.440,42	-4.837.093,49	-18.955.375,40
2015	35.383.189,95	42.589.669,87	0,00	54.427,24	-7.206.479,92	-26.107.428,08
2016	52.153.816,31	39.333.326,39	0,00	-36.769,87	12.820.489,92	-13.323.708,03
2017	37.827.260,62	39.110.274,55	0,00	70.010,68	-1.283.013,93	-14.536.711,28
2018	49.606.857,70	46.995.809,79	0,00	11.291,75	2.611.047,91	-11.914.371,62
2019	52.111.713,53	51.003.585,76	0,00	-202.563,89	1.108.127,77	-11.008.807,74
2020	47.269.273,01	48.837.355,38	-1.867.095,82	747.759,25	299.013,45	-9.962.035,04

Infolge der überwiegend negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2011 bis 2019 ist der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf insgesamt 9.962.035,04 EUR zum 31.12.2020 angewachsen.

Im Rahmen des Stärkungspaktes hat die Gemeinde für die Jahre 2012 bis 2020 Konsolidierungshilfen des Landes in Höhe von insgesamt 8,692 Mio. EUR erhalten. Daneben führten eigene Konsolidierungsanstrengungen bisher zu Einsparungen in Höhe von insgesamt rd. 13 Mio. EUR. Nach dem Haushaltsplanentwurf 2022 entwickeln sich die Jahresergebnisse wie folgt:



HH-Jahr	ordentliche Erträge und Finanzerträge	ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen	außerordentliche Aufwendungen (-)/außerordentliche Erträge (+)	Verrechnung nach § 43 GemHVO (§ 44 KomHVO)	jahresbezogener Fehlbetrag (-) Überschuss (+)	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.
2021	51.286.478,00	50.697.719,00	0,00	0,00	588.759,00	-9.373.276,04
2022	51.521.582,00	50.408.173,00	757.500,00	0,00	1.933.715,00	-7.439.561,04
2023	45.823.108,00	46.301.242,00	583.200,00	0,00	895.832,00	-6.543.729,04
2024	46.201.847,00	46.727.393,00	558.000,00	0,00	458.720,00	-6.085.009,04
2025	47.837.861,00	47.720.641,00	1.155.000,00	0,00	1.486.986,00	-4.598.023,04
2026	48.829.956,00	47.591.705,00	0,00	0,00	813.717,00	-3.784.306,04
2027	49.890.158,00	48.046.792,00	0,00	0,00	1.369.232,00	-2.415.074,04
2028	51.349.857,00	49.404.059,00	0,00	0,00	2.115.404,00	-299.670,04
2029	52.683.257,00	50.351.054,00	0,00	0,00	2.553.009,00	2.253.338,96
2030	54.212.557,00	51.383.169,00	0,00	0,00	3.011.494,00	5.264.832,96
2031	55.810.657,00	52.445.764,00	0,00	0,00	3.515.599,00	8.780.431,96

Um eine zukünftig anhaltende Schieflage der Gemeinde zu vermeiden und ihre Handlungsfähigkeit perspektivisch abzusichern, wird der Sanierungspfad fortgesetzt und im HSK ab 2022 - 2031 verankert.

Die Finanzierungsstruktur der Gemeinde Nümbrecht ist hinsichtlich der Ertragsseite insbesondere von den Orientierungsdaten des Landes, den örtlichen Realsteuerhebesätzen und von konjunkturellen Entwicklungen beeinflusst, die in zeitlich kurzer Abfolge zu teilweise erheblichen Schwankungen führen können. Die Aufwandsseite hingegen ist von einer eher starren Struktur, die kurzfristige Nachsteuerungen nur schwer zulässt.

Das aufgestellte Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2022 bis 2031 sieht wie schon in den vergangenen Jahren weitere Ertragsverbesserungen bei den Realsteuern durch Anhebung der Hebesätze vor. Weitere Aufwandsreduzierungen können nur schwerlich umgesetzt werden, da auch die Gemeindeverwaltung vor enormen Herausforderungen hinsichtlich Energiekosten, Unterhaltungsaufwendungen an und in öffentlichen Gebäuden sowie in die Infrastruktur und vor allem im Personalbereich steht. Für die Bewältigung der Aufgabenstellungen einer Kommune mit rd. 17.000 Einwohnern ist ein ausreichendes Kontingent an qualifiziertem und motiviertem Personal zwingend erforderlich. Aufgrund neuer und gestiegener Anforderungen mussten in der Vergangenheit und



voraussichtlich auch zukünftig zusätzliche Stellen geschaffen werden. Notwendige Stellenmehrungen werden im Stellenplan ausgewiesen und im Vorbericht begründet. Die Mittel hierfür wurden und werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Die Verpflichtung der Gemeinde Nümbrecht, ihr Vermögen so zu unterhalten, dass die vorgesehenen Nutzungsdauern grundsätzlich erreicht werden, musste bei der Kürzung der Aufwendungen im Bereich der baulichen Unterhaltung angemessen berücksichtigt werden. Weitere Kürzungen über das nunmehr vorgenommene Maß hinaus sind nicht mehr zu vertreten.

Zur Intensivierung der Konsolidierungsbemühungen, wurde bereits 2012 die sog. „Haushalts- und Sparkommission“ eingesetzt. Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Haushaltskommission eine Vielzahl von Konsolidierungspotentialen analysiert, beraten und schließlich 21 Maßnahmen umgesetzt. Die Haushaltskommission soll auch in Zukunft im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bei Bedarf beraten. Soweit weitere Empfehlungen ausgesprochen werden, werden diese Maßnahmen bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes berücksichtigt.

Der Rat der Gemeinde Nümbrecht hat im Rahmen des Stärkungspaktes bis ins Jahr 2021 insgesamt 21 Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufnahme in den Haushaltssanierungsplan beschlossen.

Die bisher im Haushaltssanierungsplan umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen (siehe nachfolgende Übersicht) werden im HSK fortgeschrieben, im Haushaltsplan berücksichtigt und in Abstimmung mit der Haushalts- und Sparkommission ggf. konkretisiert oder erweitert:



Gemeinde Nümbrecht			Maßnahmenübersicht										
			Konsolidierungsbeiträge										
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit Rat / BM	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1	FB II	Rat / BM	Erhöhung des Grundsteuer-A-Hebesatzes	5.888	6.423	6.959	7.494	8.029	8.565	9.100	9.635	10.170	11.241
2	FB II	Rat / BM	Erhöhung des Grundsteuer-B-Hebesatzes	501.065	543.089	586.335	630.316	691.566	756.228	824.462	896.437	972.327	1.052.314
3	FB II	Rat / BM	Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes	1.519.340	1.564.920	1.611.868	1.660.224	1.719.328	1.780.536	1.843.923	1.909.567	1.977.547	2.047.948
4	FB II	BM	Erstattungen der Frese-Peters-Stiftung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5	FB II	Rat / BM	Übernahme von Namensrechten für die Sporthalle durch die GWN GmbH	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
6	FB II	Rat / BM	Zuschuss an die Nümbrechter Kur GmbH	7.000	7.000	50.000	50.000	50.000	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7	FB I	Rat / BM	Reduzierung Zuschuss Jugendzentrum	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
8	FB III	Rat / BM	Kürzung des Unterhaltungsbudget für Grundstücks- und Gebäudemanagement	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9	FB II	Rat / BM	10%-ige Kürzung der Sachaufwendungen	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875
10	FB III	Rat / BM	Kürzung im Bereich der Sachaufwendungen Bauhof	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11	FB III	Rat / BM	BEG-Mieten für Obdachlosen- und Übergangsheime	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
12	FB II	Rat / BM	Bürgerschaftsprovisionen	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
13	FB I	Rat/BM	Wirtschaftlichkeitskonzept des Schwimmbades "ELEMENT"	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450
14	FB II	Rat/BM	kalkulatorische Zinsen Gebührenhaushalt	359.036	359.036	359.036	359.036	359.036	359.036	359.036	359.036	359.036	359.036
15	FB II	Rat/BM	Erhöhung Fremdenverkehrsbeitrag	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Summe der Konsolidierungsbeiträge				+2.886.154	+2.974.293	+3.108.023	+3.200.895	+3.321.784	+3.448.190	+3.570.346	+3.708.500	+3.852.905	+4.004.364



Haushaltssicherungskonzept

Übersicht Ergebnisplan 2022 - 2031 (Stand: Haushalt 2022; Beschluss 23.02.2022)											
Aufwand / Ertrag		EUR									
		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1	Steuern und ähnliche Abgaben (40)	28.687.100	29.573.500	30.711.100	31.834.300	32.914.600	34.032.900	35.191.100	36.390.400	37.632.100	38.917.800
	davon: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (4021)	8.498.100	8.999.500	9.566.500	10.102.300	10.557.000	11.032.100	11.528.600	12.047.400	12.589.600	13.156.200
	davon: Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (4022)	1.237.500	1.268.500	1.292.700	1.314.700	1.435.400	1.567.200	1.711.100	1.868.200	2.039.800	2.227.100
	davon: Gewerbesteuer brutto (4013)	15.206.200	15.472.500	15.936.700	16.414.900	16.999.300	17.604.500	18.231.300	18.880.400	19.225.600	20.248.700
	davon: Grundsteuer A (4011)	58.400	59.000	59.600	60.200	60.800	61.400	62.000	62.600	63.200	63.800
	davon: Grundsteuer B (4012)	2.605.800	2.664.400	2.726.400	2.789.300	2.896.100	3.006.500	3.120.500	3.238.300	3.360.000	3.485.600
	davon: sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge (403 und 404)	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500
	davon: Kompensation Familienleistungsausgleich (405)	860.600	898.100	908.700	932.400	969.500	1.008.100	1.048.200	1.089.900	1.133.300	1.178.300
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.200.802	5.196.105	5.587.533	5.696.128	5.537.723	5.557.327	5.569.227	5.581.627	5.594.527	5.607.927
	davon: Schlüsselzuweisungen (411)	577.680	0	0	127.900	0	0	0	0	0	0
	davon: Erträge aus der Auflösung SoPo (416, 437, 438)	3.155.964	3.171.148	3.617.772	3.617.772	3.617.772	3.617.772	3.617.772	3.617.772	3.617.772	3.617.772
	davon: sonstige Zuweisungen	6.467.158	2.024.957	1.969.761	1.950.456	1.919.951	1.939.555	1.951.455	1.963.855	1.976.755	1.990.155
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	7.660.076	7.688.756	7.688.756	7.688.756	7.688.756	7.688.756	7.690.596	7.690.596	7.690.596	7.690.596
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (44 ohne 448/449)	1.358.500	1.358.500	1.358.600	1.358.700	1.358.700	1.487.100	1.487.100	1.487.100	1.487.100	1.487.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448 + 449)	489.530	476.630	489.530	476.630	476.630	476.630	534.530	534.530	534.530	534.530
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.352.245	2.349.748	995.659	1.003.278	1.003.278	1.003.276	1.003.275	1.003.275	1.003.275	1.003.275
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (47 ohne 472)	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
9	+/- Bestandsveränderungen (472)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge	51.898.253	46.793.239	46.981.178	48.207.792	49.129.687	50.395.989	51.625.828	52.837.528	54.092.128	55.391.228
11	- Personalaufwendungen (50)	5.755.639	5.903.762	6.037.559	6.218.183	6.274.683	6.331.685	6.389.186	6.447.186	6.505.686	6.564.686
12	- Versorgungsaufwendungen (51)	784.333	781.874	779.929	777.171	777.171	777.173	777.174	777.174	777.174	777.174
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686	10.086.705	10.090.288	10.140.703	10.202.998	10.242.813	10.290.708
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	4.022.627	4.105.067	4.156.247	4.226.669	4.256.059	4.256.059	4.313.959	4.313.959	4.313.959	4.313.959
15	- Transferaufwendungen (53)	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210	23.244.510	23.931.410	24.279.710	24.967.710	25.679.410	26.401.410
	davon: Sozialtransfer (AsylbLG)	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000
	davon: Kreisumlage (5372)	16.622.700	17.768.000	17.852.000	18.172.700	18.763.000	19.410.000	19.714.300	20.356.800	21.021.300	21.694.500
	davon: Gewerbesteuerumlage (5341)	1.066.600	1.085.300	1.117.900	1.151.400	1.192.400	1.234.800	1.278.800	1.324.300	1.371.500	1.420.300
	davon: Krankenhausinvestitionsumlage (5371)	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
	davon: sonstiger Transferaufwand (539)	2.180.760	2.182.110	2.183.460	2.184.810	2.184.810	2.182.310	2.182.310	2.182.310	2.182.310	2.182.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	2.983.849	2.422.217	2.466.432	2.357.987	2.292.942	2.292.242	2.292.792	2.289.592	2.289.692	2.289.792
17	= ordentliche Aufwendungen	49.427.138	45.034.707	45.628.558	46.439.906	46.932.070	47.678.857	48.193.524	48.998.619	49.808.734	50.637.729
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.471.115	1.758.532	1.352.620	1.767.886	2.197.617	2.717.132	3.432.304	3.838.909	4.283.394	4.753.499
19	+ Finanzerträge (46)	220.600	219.600	218.600	209.600	201.600	192.600	183.600	174.600	163.600	152.600
20	- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen (55)	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500	1.585.500	1.540.500	1.500.500	1.460.500	1.435.500	1.390.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.294.900	1.445.900	1.451.900	1.435.900	1.383.900	1.347.900	1.316.900	1.285.900	1.271.900	1.237.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.176.215	312.632	-99.280	331.986	813.717	1.369.232	2.115.404	2.553.009	3.011.494	3.515.599
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	757.500	583.200	558.000	1.155.000	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen (59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	757.500	583.200	558.000	1.155.000	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	1.933.715	895.832	458.720	1.486.986	813.717	1.369.232	2.115.404	2.553.009	3.011.494	3.515.599



Haushaltssicherungskonzept

Übersicht Finanzplan 2022 - 2031 (Stand: Haushalt 2022; Beschluss 23.02.2022)

Auszahlung /Einzahlung		EUR									
		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
1	Steuern und ähnliche Abgaben (60)	28.687.100	29.573.500	30.711.100	31.834.300	32.914.600	34.032.900	35.191.100	36.390.400	37.632.100	38.917.800
	davon: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (6021)	8.498.100	8.999.500	9.566.500	10.102.300	10.557.000	11.032.100	11.528.600	12.047.400	12.589.600	13.156.200
	davon: Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (6022)	1.237.500	1.268.500	1.292.700	1.314.700	1.435.400	1.567.200	1.711.100	1.868.200	2.039.800	2.227.100
	davon: Gewerbesteuer brutto (6013)	15.206.200	15.472.500	15.936.700	16.414.900	16.999.300	17.604.500	18.231.300	18.880.400	19.225.600	20.248.700
	davon: Grundsteuer A (6011)	58.400	59.000	59.600	60.200	60.800	61.400	62.000	62.600	63.200	63.800
	davon: Grundsteuer B (6012)	2.605.800	2.664.400	2.726.400	2.789.300	2.896.100	3.006.500	3.120.500	3.238.300	3.360.000	3.485.600
	davon: sonst. Gemeindesteuern und steuerähnliche Einzahlungen (603 und 604)	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500	220.500
	davon: Kompensation Familienleistungsausgleich (605)	860.600	898.100	908.700	932.400	969.500	1.008.100	1.048.200	1.089.900	1.133.300	1.178.300
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	7.044.838	2.024.957	1.969.761	2.078.356	1.919.951	1.939.555	1.951.455	1.963.855	1.976.755	1.990.155
	davon: Schlüsselzuweisungen (611)	577.680	0	0	127.900	0	0	0	0	0	0
	davon: sonstige Zuweisungen	6.467.158	2.024.957	1.969.761	1.950.456	1.919.951	1.939.555	1.951.455	1.963.855	1.976.755	1.990.155
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen (62)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	7.388.280	7.591.960	7.591.960	7.591.960	7.591.960	7.591.960	7.420.800	7.420.800	7.420.800	7.420.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (64 ohne 643)	1.358.500	1.358.500	1.358.600	1.358.700	1.358.700	1.487.100	1.487.100	1.487.100	1.487.100	1.487.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (643)	489.530	476.630	489.530	476.630	476.630	476.630	534.530	534.530	534.530	534.530
7	+ Sonstige Einzahlungen (65)	916.820	886.300	886.300	886.300	886.300	886.300	886.300	886.300	886.300	886.300
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen (66)	220.600	219.600	218.600	209.600	201.600	192.600	183.600	174.600	163.600	152.600
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.105.668	42.131.447	43.225.851	44.435.846	45.349.741	46.607.045	47.654.885	48.857.585	50.101.185	51.389.285
10	- Personalauszahlungen (70)	5.251.300	5.390.800	5.543.300	5.684.800	5.741.300	5.798.300	5.855.800	5.913.800	5.972.300	6.031.300
11	- Versorgungsauszahlungen (71)	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	14.906.330	9.682.077	9.930.731	10.246.686	10.086.705	10.090.288	10.140.703	10.202.998	10.242.813	10.290.708
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen (72)	1.515.500	1.665.500	1.670.500	1.645.500	1.585.500	1.540.500	1.500.500	1.460.500	1.435.500	1.390.500
14	- Transferauszahlungen (73)	20.974.360	22.139.710	22.257.660	22.613.210	23.244.510	23.931.410	24.279.710	24.967.710	25.679.410	26.401.410
	davon: Sozialtransfer	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000
	davon: Kreisumlage (7372)	16.622.700	17.768.000	17.852.000	18.172.700	18.763.000	19.410.000	19.714.300	20.356.800	21.021.300	21.694.500
	davon: Gewerbesteuerumlage (7341)	1.066.600	1.085.300	1.117.900	1.151.400	1.192.400	1.234.800	1.278.800	1.324.300	1.371.500	1.420.300
	davon: Krankenhausinvestitionsumlage (7371)	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300	254.300
	davon: sonstige Transferauszahlungen (739)	2.180.760	2.182.110	2.183.460	2.184.810	2.184.810	2.182.310	2.182.310	2.182.310	2.182.310	2.182.310
15	- Sonstige Auszahlungen (74)	2.886.122	2.404.417	2.448.632	2.340.187	2.275.142	2.274.442	2.274.992	2.271.792	2.271.892	2.271.992
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.268.612	42.017.504	42.585.823	43.265.383	43.668.157	44.369.940	44.786.705	45.551.800	46.336.915	47.120.910
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-162.944	113.943	640.028	1.170.463	1.681.584	2.237.105	2.868.180	3.305.785	3.764.270	4.268.375
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.317.200	5.510.040	5.171.100	5.090.940	4.008.000	3.815.700	2.532.800	2.633.200	2.737.500	2.845.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.340.070	2.250.000	2.250.000	2.250.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	585.000	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	110.550	110.500	110.450	110.400	110.350	110.300	110.300	110.250	110.200	110.150
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.767.820	8.455.540	7.531.550	7.451.340	4.268.350	4.076.000	2.793.100	2.893.450	2.997.700	3.105.950
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	60.000	60.000	60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.111.050	11.881.550	10.104.300	6.111.900	4.912.800	2.600.400	8.300	8.300	8.300	8.300
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.505.270	899.950	740.970	1.014.000	538.630	542.230	527.790	477.470	477.470	472.870
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.347.500	26.500	16.500	16.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.030.820	12.875.000	10.928.770	7.209.400	5.520.930	3.212.130	605.590	548.270	548.270	543.670
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-15.263.000	-4.419.460	-3.397.220	241.940	-1.252.580	863.870	2.187.510	2.345.180	2.449.430	2.562.280
32	Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-15.425.944	-4.305.517	-2.757.192	1.412.403	429.004	3.100.975	5.055.690	5.650.965	6.213.700	6.830.655
33	+ Gewährung von Darlehen	15.263.000	4.419.460	3.397.220	0	1.252.580	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.282.700	2.343.850	2.376.300	2.420.350	2.360.050	2.166.550	2.021.900	1.875.050	1.881.700	1.828.400
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	12.980.300	2.075.610	1.020.920	-2.420.350	-1.107.470	-2.166.550	-2.021.900	-1.875.050	-1.881.700	-1.828.400
36	Änderung des Finanzmittelbestandes (Zeilen 32 und 35)	-2.445.644	-2.229.907	-1.736.272	-1.007.947	-678.466	934.425	3.033.790	3.775.915	4.332.000	5.002.255
38	Liquide Mittel (Zeile 36)	-2.445.644	-2.229.907	-1.736.272	-1.007.947	-678.466	934.425	3.033.790	3.775.915	4.332.000	5.002.255



Überwachung des Haushaltssicherungskonzeptes

Die bereits im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes beschlossenen Maßnahmen werden teilweise auch im Haushaltssicherungskonzept fortgeführt. Insbesondere die Corona-Pandemie, Erweiterung des Aufgabenkatalogs der Gemeinde, die Kommunalwahl 2020 und die Investitionstätigkeit führten jedoch dazu, dass einige Maßnahmen aus dem HSP nicht mehr aufrechterhalten werden können. Der Stand der Umsetzungen der Sanierungsmaßnahmen stellt sich wie folgt dar:

Maßnahme 1 „Erhöhung des Grundsteuer A Hebesatzes

Maßnahme 2 „Erhöhung des Grundsteuer B Hebesatzes“

Maßnahme 3 „Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes“

Die Hebesatzerhöhungen werden in jährlich zu beschließenden Hebesatzsatzungen festgesetzt und zusätzlich in der jährlichen Haushaltssatzung verankert. Die Hebesatzsatzung für 2022 wurde in der Ratssitzung am 08.12.2021 beschlossen und anschließend öffentlich bekannt gemacht.

Maßnahme 4 „Erstattungen der Frese-Peters-Stiftung“

Die jährliche Erstattung in Höhe von 6.000 EUR erfolgt seit 2014 jeweils im Dezember eines Jahres und wird im Profit-Center 1.15.02 „Tourismus“ vereinnahmt.

Maßnahme 5 „Übernahme von Namensrechten für die Sporthalle durch die GWN GmbH“

Im Rahmen einer Eröffnungsfeier wurde am 03.Oktober 2012 die bisher unbenannte Mehrzweckhalle in der Gouvieux-Straße in Nümbrecht auf ihren neuen Namen „GWN Arena“ getauft. Der Vertrag für die entsprechende Vergabe des Namensrechtes wurde seinerzeit unterzeichnet und wird jährlich zu je zwei Fälligkeiten erfüllt. Entsprechend der vertraglich vereinbarten Summen zahlt die GWN seit 2018 jährlich einen Betrag in Höhe von 130.000 EUR. Die Zahlung erfolgt jeweils in 2 Raten pro Jahr.



Maßnahme 6 „Zuschuss an die Nümbrechter Kur GmbH“

Die Nümbrechter Kur GmbH hat ihren Personal- und oder Sachaufwand kontinuierlich reduziert. Die Gemeinde Nümbrecht konnte somit ihren Zuschuss, der bislang mit jährlich 180.000 EUR veranschlagt war, entsprechend reduzieren. Die Kur GmbH übernimmt jedoch seit 2014 zusätzliche Aufgaben der Gemeindeverwaltung. Der Zuschuss wurde entsprechend erhöht; den erhöhten Aufwendungen steht eine Kostenerstattung des LVR gegenüber, sodass sich der Konsolidierungsbeitrag nicht verändert. Ab 2018 sind die Personalaufwendungen an die Tarifsteigerungen des öffentlichen Dienstes anzugleichen. Die Mehraufwendungen werden durch einen erhöhten Zuschuss an die Kur-GmbH getragen. Die Erhöhung des Zuschusses wird über die neue Maßnahme Nr. 20 kompensiert.

Maßnahme 7 „Reduzierung Zuschuss Jugendzentrum“

Bis 2014 gewährte die Gemeinde Nümbrecht einen jährlichen Zuschuss an den Trägerverein des Jugendzentrums. Ab dem Jahr 2012 ist der Oberbergische Kreis in die Finanzierung der Jugendzentren eingestiegen. Insoweit konnte der Zuschuss der Gemeinde schließlich auf 0 EUR reduziert werden.

Da bei Beschluss über den Haushaltssanierungsplan die entsprechenden Zuschüsse seitens des Kreises bereits in der Kreisumlage eingepreist waren, konnte die Reduzierung des Zuschusses aus dem Gemeindehaushalt als Konsolidierungsmaßnahme eingerechnet werden. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgte jährlich als Einmalzahlung im Dezember des Jahres. Der Zuschuss reduzierte sich in 2012 auf 15.000 EUR und in 2013 auf 10.000 EUR. In 2014 erfolgte noch ein Zuschuss i.H.v. 5.000 EUR und seit 2015 erfolgen keine Zuschüsse mehr. Die Einsparung in Höhe von 60.000 EUR fließt jährlich ergebnisverbessernd in das Jahresergebnis ein.

Maßnahme 8 „Kürzung des Unterhaltsbudgets für Grundstücks- und Gebäudemanagement“

Im Entwurf des Haushaltes 2012 und im HSK bis 2021 war ein Unterhaltungsbudget für das Grundstücks- und Gebäudemanagement in Höhe von 250.000 EUR jährlich veranschlagt. Dieses Budget für „Sondermaßnahmen“, die über den laufenden Unterhaltungsaufwand hinausgehen, wurde ab 2013 auf jährlich 200.000 EUR gekürzt. Auch der Haushalt 2022 sieht ein jährliches Unterhaltungsbudget in Höhe von 200.000 EUR vor.



Maßnahme 9 „10-%-ige Kürzung der Sachaufwendungen“

Bei dieser Sanierungsmaßnahme wurde sämtlicher Sachaufwand, der keinen gesetzlichen und/oder vertraglichen Verpflichtungen obliegt, pauschal um 10 % gekürzt. Ausgenommen von dieser Kürzung waren die Bereiche Feuerschutz, Schulbudget und die kostenrechnenden Einrichtungen. Insbesondere im Bereich der Energieversorgung ergeben sich aktuell jedoch wieder Kostensteigerungen.

Maßnahme 10 „Kürzung im Bereich der Sachaufwendungen Bauhof“

Im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung „Bauhof“ wurden Kürzungen in Höhe von 11.000 EUR vorgenommen. Sachaufwendungen, die sich in rentierliche Bereiche verrechneten und Personalaufwendungen wurden über diese Einzelmaßnahme nicht gekürzt. Aufgrund von Mehrleistungen insbesondere im Bereich der Straßenunterhaltung und für den Einsatz von Fremdunternehmen sind zukünftige Einsparungen im Bauhof nicht mehr zu erwarten.

Maßnahme 11 „BEG-Mieten für Obdachlosen- und Übergangsheime“

Die Gemeinde Nümbrecht mietet von der BEG mbH Übergangsheime und Obdachlosenunterkünfte an. Das Mietkonzept wurde überarbeitet. Nach dem Verkauf der Übergangsheime in Nümbrecht-West durch die BEG, wurde auch die Vermarktung des Übergangsheimes in Malzhagen umgesetzt. Dadurch und durch auslaufende Mietverträge für Harscheid reduzierte sich der Mietaufwand für die Gemeinde Nümbrecht zunächst wie geplant und es konnte mit einem jährlichen Konsolidierungspotenzial ab 2018 in Höhe von rd. 168.000 EUR gerechnet werden. Aufgrund der anhaltenden Zuweisung von Asylbewerbern musste das Objekt in Harscheid jedoch weiterhin angemietet werden. Im Haushaltssicherungskonzept wird daher – wie bisher im HSP - nur ein Konsolidierungspotential von rd. 50.000 EUR dargestellt.

Maßnahme 12 „Bürgschaftsprovisionen“

Die Gemeinde Nümbrecht gewährt ihren Eigenbeteiligungen Bürgschaften im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben. Für die Gewährung von Bürgschaften verlangt die Gemeinde den Vorteil des Zinsunterschiedes aus verbürgten und unverbürgten Darlehen als Prämie.



Maßnahme 13 „Wirtschaftlichkeitskonzept des Schwimmbades „ELEMENT“

Es werden jährliche Mehreinnahmen in Höhe von rd. 12.450 EUR erwartet. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bleibt abzuwarten, wie sich die Maßnahme entwickelt.

Maßnahme 14 „kalkulatorische Zinsen Gebührenhaushalt“

Diese Maßnahme wurde durch Beschluss des Rates am 25.11.2015 ab dem Haushaltsjahr 2016 eingeführt. Im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung „Abwasserentsorgung“ ein kalkulatorischer Zinssatz angewendet. Dadurch kann ein zusätzlicher Ertrag für den Haushalt in Höhe von rd. 360.000 EUR generiert werden.

Maßnahme 15 „Erhöhung Fremdenverkehrsabgabe“

Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Corona-Pandemie weiterhin negative Auswirkungen auf die Übernachtungszahlen in Nümbrecht hat und somit Mindereinnahmen bei den Fremdenverkehrsabgaben zu erwarten sind. Der Kurbeitrag wurde von 0,80 EUR auf 1 EUR pro Übernachtung angehoben.

1. Haushaltssicherungskonzept 2022 – 2031

Der Rat der Gemeinde Nümbrecht wird in seiner Sitzung am 23.02.2022 voraussichtlich den Haushalt 2022 verabschieden. Das HSK ist Teil des Haushaltsplanes und ist in das Zahlenwerk eingearbeitet.

Für die Aufstellung des HSK wurde auf den Orientierungsdatenerlass des Innenministeriums NRW (MIK NRW) vom 04.08.2021 zurückgegriffen. Dieser sieht Orientierungsdaten bis einschl. des Haushaltsjahres 2025 vor. Für die Jahre 2026 bis 2031 wurde das geometrische Mittel angewendet.

Stellenplan 2022 Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2022		Zahl der Stellen 2021 (einschl. Sondervermögen)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			

Wahlbeamte

Bürgermeister	B 4	1,0000		1,0000	1,0000	

Höherer Dienst

Leitender Direktor	A 16					
Direktor	A 15	2,0000		2,0000	2,0000	
Oberverwaltungsrat	A 14	1,0000		0,0000	0,0000	
Verwaltungsrat	A 13					

Gehobener Dienst

Oberamtsrat	A 13					
Amtsrat	A 12	3,0000		3,0000	3,0000	
Amtmann/Amtfrau	A 11	2,7692		2,7692	2,7692	
Oberinspektor	A 10	0,0000		1,0000	1,0000	
Inspektor	A 9					

Mittlerer Dienst

Amtsinspektor	A 9*	3,6098		3,6098	3,6098	* 2 Stellen mit Zulage nach Fußnote 3
Hauptsekretär	A 8	1,0000		1,0000	1,0000	
Obersekretär	A 7					

Insgesamt		14,3790		14,3790	14,3790	

Stellenplan 2022 Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021 (einschl. Sondervermögen)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
15				
14				
13				
12	4,0000	4,0000	4,0000	
11	7,7692	7,7692	6,7692	
10	4,0256	4,0256	3,5128	
9				
9c	0,6410	0,6410	0,6410	
9b	5,2820	5,2820	5,7948	
9a	6,8204	6,5640	6,8204	
8	8,3332	8,3332	8,3332	
7	8,3847	8,3975	7,8847	
6	11,6302	11,8739	10,0000	
5	5,9103	5,9103	6,9103	
4				
3				
2	1,2565	1,2564	1,2565	
1				
Insgesamt	64,0531	64,0531	61,9229	

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl- beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
100100	Bürgermeister und Büro Bürgermeister	1,0000											1,0000
100301	Politische Gremien (Rat, Ausschüsse,...)												
100302	Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit												
100303	Kulturveranstaltungen												
100304	Repräsentation												
100401	Gleichstellung							0,2500					0,2500
100601	Personalrat u. Schwerbehindertenvert.												
101001	Leitung Fachbereich I			0,5000									0,5000
101002	Koordination Fachgebiet I/01												
101003	Koordination Fachgebiet I/02												
101001	Personalentwicklung und - steuerung												
101001	Personalentwicklung und - steuerung			0,5000									0,5000
101014	Personalangelegenheiten												
101015	EDV/ Orga												
101016	Versicherungen Allgemein												
101017	Geschäftsbetrieb Rathaus												
101023	Wahlen												
101024	Rechtsamt						0,3000						0,3000
101026	Vergaberecht						0,5000						0,5000
101101	Schulamt												
101102	GGs Nümbrecht												
101103	GGs Gaderoth												
101105	GGs Grötzenberg												
101106	GGs Marienberghausen												
101109	Hauptschule												
101110	Realschule												
101111	Gymnasium												
101113	Kindergärten												
101115	Aussiedler										0,0488		0,0488
101116	Asylangelegenheiten										0,0486		0,0486
101117	Rentenangelegenheiten												

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
101118	Sozialhilfe												
101119	Wohngeld												
101120	Grundsicherung												
101121	Pflegeberatung							0,7500					0,7500
101122	Familienangelegenheiten												
101123	Kultur und Ehrenamt												
101124	Allg. Sozialverwaltung												
101125	Schulen												
101201	Friedhofsmanagement										0,5000		0,5000
101302	Personenstandangelegenheiten										1,5000		1,5000
101401	Bereitstellung von Sportanlagen												
101404	Schwimmbhalle												
200001	Leitung Fachbereich II		0,5000										0,5000
200002	Koordination Fachgebiet II/01						0,2500						0,2500
201001	Finanzmanagement												
201002	Haushaltswirtschaft		0,3500				0,7000						1,0500
201003	Koordination Fachgebiet II/02												
201004	Finanzbuchhaltung						0,0500				0,2196		0,2696
210001	Zahlungsabwicklung												
210002	Vollstreckung												
210003	Steueramt							0,3000			0,2928		0,5928
210004	Abfallbeseitigung		0,0500					0,1000					0,1500
210005	Straßenreinigung/ Winterdienst							0,1000					0,1000
210006	Abwasserbeseitigung												
220001	Liegenschaften							0,2500					0,2500
220002	Fördermittel							0,2500					0,2500
230001	Wirtschaftsförderung		0,1000										0,1000
230003	Breitbandversorgung												
300001	Leitung Fachbereich III		0,5000										0,5000
300002	Koordination Fachgebiet III/01						0,2500						0,2500
300003	Koordination Fachgebiet III/02												
301001	Bauaufsicht						0,1000	0,1538					0,2538
301002	Beitragswesen										0,4000		0,4000
301003	Planung und Entwicklung		0,3000				0,6000	0,6154					1,5154

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
301004	Hochbau												
301005	Öffentliche Verkehrsfläche						0,2000				0,3000	0,5900	1,0900
301006	Denkmalschutz						0,0500					0,1000	0,1500
301007	Wohnraumsicherung											0,3100	0,3100
301010	Straßenverkehrsrecht												
301011	Bauvertragsrecht												
302001	Gebäudemanagement Verwaltung		0,2000								0,3000		0,5000
302002	Hausmeister												
320001	Koordination Fachgebiet I/03												
321001	Bürgerbüro												
322001	Gaststätten												
322002	Gewerbe												
323001	Ordnungsangelegenheiten												
323002	Katastrophenschutz/ Zivilschutz												
323004	Ruhender Verkehr												
401001	Bauhof												
Insgesamt		1,0000	2,0000	1,0000	0,0000	0,0000	3,0000	2,7692	0,0000	0,0000	3,6098	1,0000	14,3790

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Tariflich Beschäftigte-

KSt.	Bezeichnung nach dem Gliederungsplan	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	Summe
100100	Bürgermeister und Büro Bürgermeister					0,5000		0,1538							0,6538
100301	Politische Gremien (Rat, Ausschüsse,...)					0,2500				1,0000					1,2500
100302	Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit					0,2500									0,2500
100303	Kulturveranstaltungen							0,0385							0,0385
100304	Repräsentation							0,0769							0,0769
100310	Klimaschutzmanager														0,0000
	Mobilität/Klima/Digitalisierung														0,0000
100401	Gleichstellung														0,0000
101001	Leitung Fachbereich I														0,0000
101002	Koordination Fachgebiet I/01														0,0000
101003	Koordination Fachgebiet I/02	0,2500													0,2500
101001	Personalentwicklung und -steuerung		0,7692				0,5128								1,2820
101014	Personalangelegenheiten														0,0000
101015	EDV/ Orga		3,0000												3,0000
101016	Versicherungen Allgemein							0,3463							0,3463
101017	Geschäftsbetrieb Rathaus							1,1922		0,6302	1,1154			0,2565	3,1943
101023	Wahlen														0,0000
101024	Rechtsamt														0,0000
101101	Schulamt	0,2000			0,4487		0,1282								0,7769
101102	GGs Nümbrecht								0,4397						0,4397
101103	GGs Gaderoth								0,3078						0,3078
101105	GGs Grötzenberg								0,1885						0,1885
101106	GGs Marienberghausen								0,1795						0,1795
101109	Hauptschule										0,6667				0,6667
101110	Realschule														0,0000
101111	Gymnasium								0,8462						0,8462
101113	Kindergärten						0,8974								0,8974
101115	Aussiedler														0,0000
101116	Asylangelegenheiten			2,0000											2,0000
101117	Rentenangelegenheiten														0,0000
101118	Sozialhilfe														0,0000
101119	Wohngeld						1,0257								1,0257
101120	Grundsicherung						0,2564								0,2564
101121	Pflegeberatung														0,0000
101122	Familienangelegenheiten	0,2000									0,0462				0,2462
101123	Kultur und Ehrenamt	0,2000									0,0692				0,2692
101124	Allg. Sozialverwaltung	0,1500													0,1500
101125	Schulen						0,5128								0,5128
101126	BuT						0,0512								0,0512
101127	Sekretariat Sekundarschule								0,7692						0,7692
101201	Friedhofsmanagement														0,0000
101302	Personenstandangelegenheiten														0,0000
101401	Bereitstellung von Sportanlagen				0,1923										0,1923
101404	Schwimmhalle							1,0000			0,7692			1,0000	2,7692
200001	Leitung Fachbereich II							0,1385							0,1385
200001	Koordination Fachgebiet II/01														0,0000

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Tariflich Beschäftigte-

KSt.	Bezeichnung nach dem Gliederungsplan	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	Summe
201001	Finanzmanagement							0,3385							0,3385
201002	Haushaltswirtschaft							0,5128							0,5128
201003	Koordination Fachgebiet II/02	0,2500													0,2500
201004	Finanzbuchhaltung	0,7500				0,7692	0,6974	0,2768							2,4934
210001	Zahlungsabwicklung						0,1744	1,0000							1,1744
210002	Vollstreckung						1,0000								1,0000
210003	Steueramt							0,8694							0,8694
210004	Abfallbeseitigung							0,5846							0,5846
210005	Straßenreinigung/ Winterdienst							0,1768							0,1768
210006	Abwasserbeseitigung														0,0000
220001	Liegenschaften							0,0384							0,0384
220002	Fördermittel														0,0000
230001	Wirtschaftsförderung	1,0000	1,0000					0,5128							2,5128
	Förderungen/Gebühren			0,5128											0,5128
300001	Leitung Fachbereich III							0,1800							0,1800
300002	Koordination Fachgebiet III/01														0,0000
300003	Koordination Fachgebiet III/02	0,2500													0,2500
301001	Bauaufsicht			0,5128							0,2564				0,7692
301002	Beitragswesen														0,0000
301003	Planung und Entwicklung					0,5128									0,5128
301004	Hochbau														0,0000
301005	Öffentliche Verkehrsfläche	0,2000													0,2000
301006	Denkmalschutz										0,2564				0,2564
301007	Wohnraumsicherung														0,0000
302001	Gebäudemanagement Verwaltung	0,4000	2,0000			1,8000		0,0769							4,2769
302002	Hausmeister								1,0000	2,0000	2,0000				5,0000
320001	Koordination Fachgebiet I/03		0,2500												0,2500
321001	Bürgerbüro						0,5641		2,6538						3,2179
322001	Gaststätten			0,1000											0,1000
322002	Gewerbe		0,2000	0,4000											0,6000
323001	Ordnungsangelegenheiten		0,2000	0,4000			0,6000			1,0000					2,2000
323002	Katastrophenschutz/ Zivilschutz		0,3500	0,1000			0,4000								0,8500
323004	Ruhender Verkehr										0,7308				0,7308
401001	Bauhof	0,1500				1,2000		0,8200	2,0000	7,0000					11,1700
Insgesamt		4,0000	7,7692	4,0256	0,6410	5,2820	6,8204	8,3332	8,3847	11,6302	5,9103	0,0000	0,0000	1,2565	64,0531

**Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe und Ausbildungszeit
- Beamte zur Anstellung -**

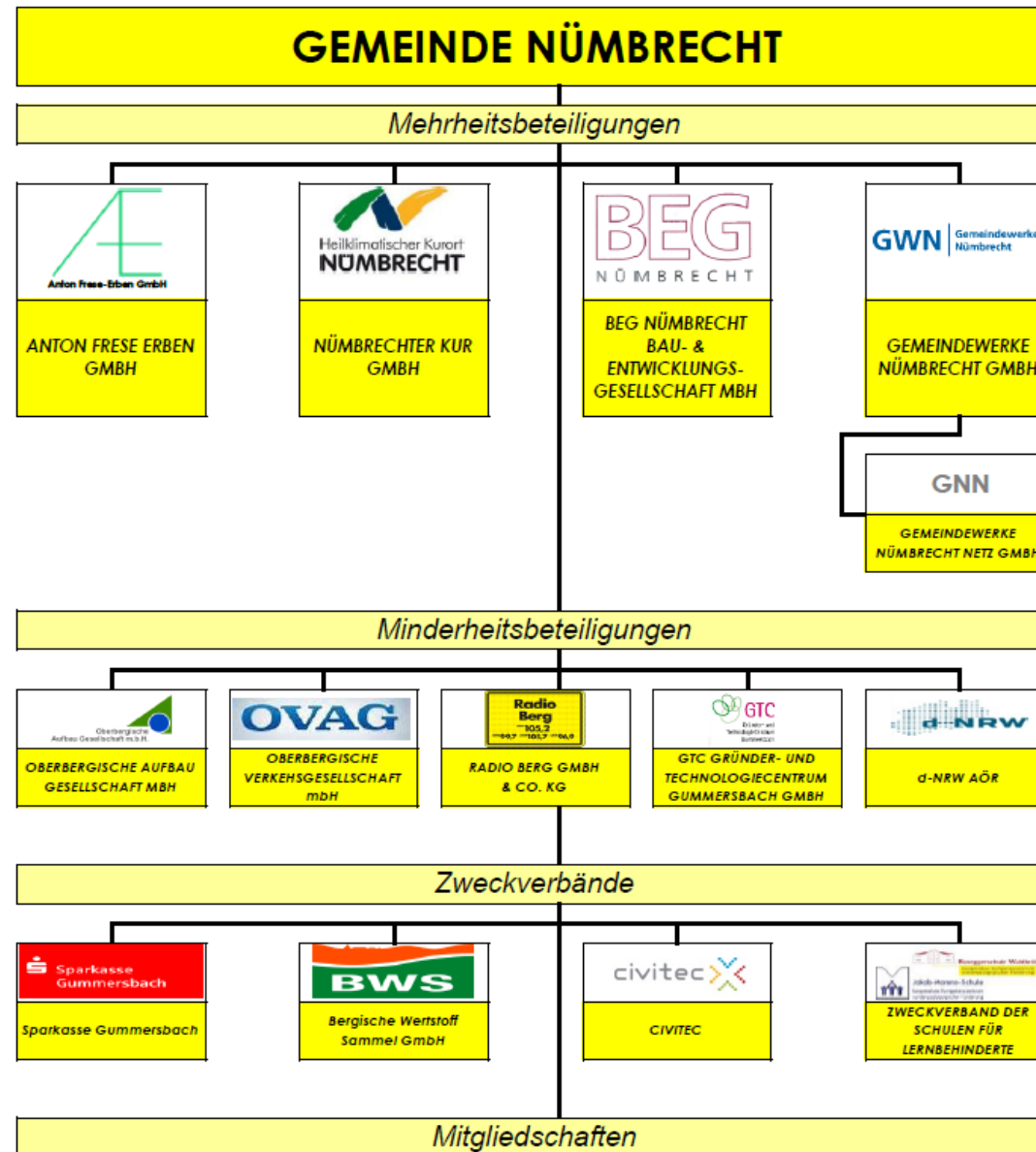
Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten z.A. 2021	Zahl der Beamten z.A. 2020	Zahl der Beamten z.A. am 30.06.2020	Erläuterungen
Räte z.A.	A 13	--	--	--	
Inspektoren z.A.	A 9	--	--	--	
Sekretäre z.A.	A 6	--	--	--	
Insgesamt		--	--	--	

**Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe und Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -**

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2022	beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen

Inspektoranwälter	Unterhaltszuschuß			
Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe			
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3,00	2,00	Verwaltungsfachangestellte
Praktikanten	fester Satz			

Insgesamt		3,00	2,00	



Name: Anton Frese Erben GmbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Gründung: 10.04.1919 (29.03.1985 auf Gemeinde Nümbrecht)

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 7544

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0407

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 07.04.2000

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 4.184.400,00

Organe:

- 1.) Geschäftsführung
- 2.) Gesellschafterversammlung
- 3.) Aufsichtsrat

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck
der Beteiligung:**

Die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung der „Freizeit-, Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht“.

Die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht.

Verwaltung, Erwerb, Bebauung oder sonstige Nutzung von Grundstücken für die o.g. Zwecke.

Die Gesellschaft kann sich an weiteren Unternehmen im Sinne der o.g. Absätze beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.

Geschäftsführung:

Reiner Mast

**Gesellschafter-
versammlung:**

Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht

Aufsichtsrat:

ordentliche Mitglieder:

Bestgen, Manfred (Vors.)
Jehnes, Klaus (Stv. Vors.)
Adolphs, Roger
Block, Dieter
Kremer, Christiane
Knipp, Peter
Ost, Angela
Redenius, Hilko
Rohsiepe, Mark
Schillings, Karl- Heinz
Roß, Thomas
Hagelstein, Rüdiger
Theisen, Karl- Heinz

Persönliche Vertreter:

Scheske, Fabian
Schmitz, Frank
Dittich, Gerhard
Schmidt, Birgit
Dittich, Björn
Herweg, Hans Jürgen
Jucknat, Werner
allg. Vertreter
Hilbig, Peter
Chauvaux- Holberg, Karin
Grebe, Frank
Hagelstein, Bianca
Frommhold, Carsten

**Bewertung
der Finanzanlage:**

Der Unternehmenswert der Anton Frese Erben GmbH entspricht grundsätzlich dem Barwert der künftig erzielbaren finanziellen Überschüsse (Ertragswert). Der Unternehmenswert wurde durch Gutachten zum Stichtag 01.01.2009 mit 288.000 EUR bewertet. In der gemeindlichen Bilanz wird die Unternehmung als Finanzanlage mit dem v. g. Wert bilanziert.

**Direkte
Finanzbeziehungen:**

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

**Indirekte
Finanzbeziehungen:**

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

**Sonstige
Finanzbeziehungen:**

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Im Jahr 2019 zahlte die AFE GmbH eine Immobilienpacht in Höhe von 188.304,48 EUR, Kurbeiträge in Höhe von 9.888,00 EUR und Grundbesitzabgaben in Höhe von 36.917,96 EUR an die Gemeinde Nümbrecht.

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2019 an die AFE GmbH ein Nutzungsentgelt für den Kursaal in Höhe von 29.955,17 EUR, sowie Kostenerstattungen für Gebäudeunterhaltungen in Höhe von 49.694,04 EUR.

Bilanzübersicht:**Aktiva in Euro**

		31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A.	Anlagevermögen	866.081,83	785.981,33	718.167,87
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	8.928,00	5.103,00	1.278,00
II.	Sachanlagen	856.642,54	780.367,04	716.378,58
III.	Finanzanlagen	511,29	511,29	511,29
B.	Umlaufvermögen	369.372,49	435.747,00	362.312,30
I.	Vorräte	75.730,39	71.514,46	66.359,67
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	228.443,98	230.779,87	253.090,78
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65.198,12	133.452,67	42.861,85
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	12.145,63	53.641,38	52.675,23
Summe Aktiva		<u>1.247.599,95</u>	<u>1.275.369,71</u>	<u>1.133.155,40</u>

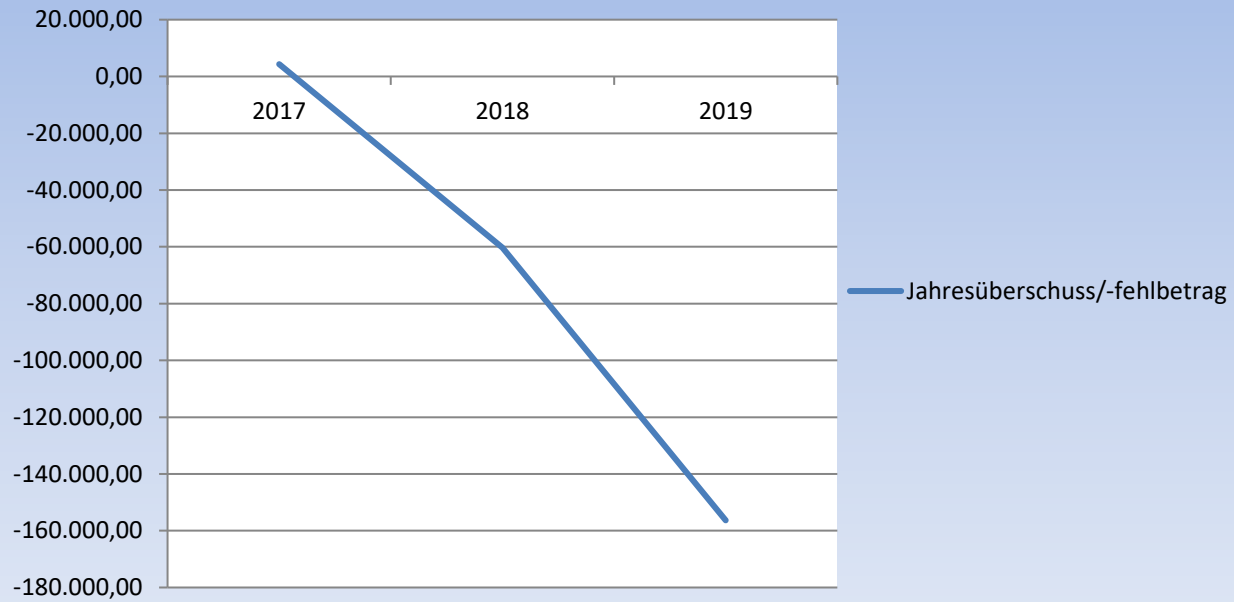
Passiva in Euro

		31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A.	Eigenkapital	720.395,23	660.063,55	503.718,80
I.	Gezeichnetes Kapital	4.184.400,00	4.184.400,00	4.184.400,00
II.	Kapitalrücklage	979,83	979,83	979,83
III.	Verlustvortrag	-3.469.319,00	-3.464.984,60	-3.525.316,28
IV.	Jahresüberschuss	4.334,40	-60.331,68	-156.344,75
B.	Rückstellungen	165.727,24	153.039,71	187.616,89
C.	Verbindlichkeiten	327.371,17	431.265,77	408.783,12
I.	Erhaltene Anzahlungen	22.154,43	16.805,45	1.291,64
II.	Verbindlichkeiten			
	aus Lieferungen			
	und Leistungen	60.800,03	86.050,74	89.655,81
III.	gegenüber verbundenen			
	Unternehmen	11.144,51	5.007,43	55.392,52
IV.	sonstige Verbindlichkeiten	233.272,20	323.402,15	262.443,15
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	34.106,31	31.000,68	33.036,59
Summe Passiva		<u>1.247.599,95</u>	<u>1.275.369,71</u>	<u>1.133.155,40</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

in Euro	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	4.055.679,71	3.946.744,91	4.006.327,52
2. sonstige betriebliche Erträge	3.625,53	96.384,78	91.203,98
3. Materialaufwand	-922.055,46	-902.002,45	-915.344,98
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-587.222,90	-578.880,38	-589.489,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-334.832,56	-323.122,07	-325.855,18
4. Personalaufwand	-2.065.341,17	-2.198.784,57	-2.236.384,38
a) Löhne und Gehälter	-1.690.581,52	-1.812.780,33	-1.842.923,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-374.759,65	-386.004,24	-393.461,23
5. Abschreibungen	-184.273,98	-179.365,85	-172.557,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-853.192,60	-793.519,54	-898.928,41
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-179,99	-221,46	-198,43
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.262,04	-30.764,18	-125.882,36
9. sonstige Steuern	-29.927,64	-29.567,50	-30.462,39
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>4.334,40</u>	<u>-60.331,68</u>	<u>-156.344,75</u>

10. Jahresüberschüsse AFE



Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2020 Anton-Frese-Erben GmbH, Nümbrecht Amtsgericht Siegburg, HRB 7544

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro		31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
A. ANLAGEVERMOGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	4.184.400,00	4.184.400,00
1. entgeltlich erorbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,00	1.278,00	II. Kapitalrücklage	979,83	979,83
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-3.681.661,03	-3.525.316,28
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	584.946,58	716.378,58	IV. Jahresfehlbetrag	-859.155,02	-156.344,75
III. Finanzanlagen			nicht gedeckter Fehlbetrag	355.436,22	
sonstige Ausleihungen	511,29	511,29	buchmäßiges Eigenkapital	0,00	503.718,80
B. UMLAUFVERMOGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			sonstige Rückstellungen	122.148,29	187.616,89
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.359,83	66.359,67	C. VERBINDLICHKEITEN		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.829,78	1.291,64
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.294,19	125.307,45	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 89.829,78 (Euro 1.291,64)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 36.092,38 (Euro 89.606,10)	36.092,38	89.606,10	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.642,96	89.655,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	584.588,76	38.177,23	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 66.642,96 (Euro 89.655,81)		
	630.975,33	253.090,78	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.859,97	55.392,52
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	65.531,82	42.861,85	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.859,97 (Euro 55.392,52)		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	28.441,88	52.675,23		1.413.725,95	262.443,15
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	355.436,22	0,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.573.058,66	408.783,12
	1.695.206,95	1.133.155,40	- davon aus Steuern Euro 6.484,95 (Euro 47.245,68)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 27,69 (Euro 1.072,49)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 77.178,56 (Euro 85.895,76)		
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 1.336.547,39 (Euro 176.547,39)		
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	33.036,59
				1.695.206,95	1.133.155,40

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Anton-Frese-Erben GmbH, Nümbrecht

	2020 Euro	2019 Euro
1. Umsatzerlöse	1.708.909,14	4.006.327,52
2. sonstige betriebliche Erträge	603.558,47	91.203,98
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-270.510,34	-589.489,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-196.901,13	-325.855,18
	<u>-467.411,47</u>	<u>-915.344,98</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.344.755,04	-1.842.923,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung		
Euro -6.844,00 (Euro -8.196,34)	-290.138,64	-393.461,23
	<u>-1.634.893,68</u>	<u>-2.236.384,38</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-158.046,77	-172.557,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-850.516,57	-898.928,41
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.074,18	-198,43
	<u>-828.475,06</u>	<u>-125.882,36</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-828.475,06	-125.882,36
9. sonstige Steuern	-30.679,96	-30.462,39
	<u>-30.679,96</u>	<u>-30.462,39</u>
10. Jahresfehlbetrag	-859.155,02	-156.344,75

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Anton-Frese-Erben GmbH ist ein Unternehmen der Gemeinde Nümbrecht. Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 07.04.2000

- die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung der „Freizeit-, Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht“;
- die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht;
- die Verwaltung, der Erwerb, die Bebauung oder sonstige Nutzung von Grundstücken für die oben angeführten Zwecke.

Die Gesellschaft hat seit 1999 das Park-Hotel mit angrenzenden Parkplätzen, den Sport-Park einschließlich Golfplatz und den Minigolfplatz (Teilfläche des Kurparks) von der Gemeinde Nümbrecht als Eigentümerin gepachtet. Seit 1. Juni 2004 ist auch die Sport-Residenz Gegenstand des Pachtvertrages.

Das Park-Hotel ist ein 4-Sterne-Haus. Es ist eines von zwei Hotels dieser Kategorie im Heilklimatischen Kurort Nümbrecht.

Die im Park-Hotel vorhandenen vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten (Hallenbad, Sauna, Kegelbahnen, Tennis, Golf usw.) bieten für die Vermarktung eine wertvolle Ergänzung.

Seminare und Tagungen bilden die Hauptgeschäftsfelder. Daneben sind Kurzurlauber, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen, aber auch in den Ferienzeiten, wichtige Kunden. Der Kursaal bietet auch für Konzerte, Festveranstaltungen sowie Firmen- oder Familienfeiern gute Voraussetzungen.

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das Hotel- und Gastgewerbe waren aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 sehr schwierig und unterschiedlich. Die Zahl der Übernachtungen in NRW (-46,5 %) (2019: +2,6 %) ist im Jahr 2020

deutlich zurückgegangen. Auch im Gebiet des Oberbergischen Kreises waren die Zahlen rückläufig (-44,2 %) (2019:+3,1 %).. Auch in Nümbrecht war ein Rückgang der Übernachtungszahlen zu verzeichnen, welcher mit -33,3 % unter dem Schnitt des Landes und des OBK lag.

Nümbrecht ist weiterhin mit Abstand der Ort mit den höchsten Übernachtungszahlen im Gebiet der Naturarena Bergisches Land, das den Rheinisch-Bergischen und den Oberbergischen Kreis umfasst. Der Anteil der Gemeinde Nümbrecht an den Übernachtungen im Gebiet der Naturarena Bergisches Land liegt für 2020 bei 22,0% (2019: 18,4 %). Tatsächlich sind die Übernachtungszahlen in Nümbrecht gemäß den Angaben des Statistischen Landesamtes NRW in 2020 auf 109.159 gesunken (2019: 163.742). Damit lag die Auslastung der angebotenen Betten in 2020 bei 44,5 % (2019: 53,5 %)¹

¹ Quelle: © IT.NRW, Düsseldorf, 2021. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland –Namensnennung- Version 2.0. | Stand: 16.02.2021 / 14:14:58

Im Park-Hotel ist die Belegungsquote der angebotenen Betten mit rd. 17,15 % (2019: 42,0 %) stark eingebrochen. Für den Hotelbetrieb selbst, ist die Zahl der belegten Betten nachrangig gegenüber der belegten Zimmerquote. Diese Quote ist maßgebend für den Auslastungsgrad eines Hotels. Die Auslastungsquote ging im Vergleich zum Vorjahresniveau ebenfalls deutlich auf 21,93 % zurück (2019: 59,0 %). Beide Werte sind jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht aussagekräftig.

Trotzdem stellt der enorme Zuwachs an Betten in Köln und der Rheinschiene in den letzten Jahren ein Problem für den angrenzenden ländlichen Raum dar. Wo noch vor wenigen Jahren viele Messebesucher und andere Köln-Gäste im Bergischen übernachtet haben, hat Köln inzwischen eine so große Bettenkapazität, dass es nur noch einen geringen Zulauf in den ländlichen Raum gibt.

Das Unternehmensergebnis 2020 einschließlich der (auch) ergebnisorientierten Pachtzahlung an die Gemeinde lag insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie deutlich unter dem Vorjahresergebnis.

Unternehmensergebnis	2020 IST	2020 BUDGET	2019 IST
Pachtzahlungen an die Gemeinde	153 TEUR	171 TEUR	153 TEUR
Ordentliches Unternehmensergebnis	-859 TEUR	2 TEUR	-156 TEUR
Σ Insgesamt	-706TEUR	173 TEUR	-3 TEUR

2. Berichterstattung gemäß § 108, Abs. 3, Nr. 2 GO NRW

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden.

Nümbrecht ist seit 1987 Heilklimatischer Kurort und hat somit zur Erfüllung seines vom Land Nordrhein-Westfalen verliehenen Prädikates eine touristische Infrastruktur (z.B. Freizeit- und Erholungseinrichtungen, Veranstaltungsräume und Übernachtungsmöglichkeiten) vorzuhalten.

Unternehmensgegenstand der Anton-Frese-Erben GmbH (siehe Ziffer 1.) - und damit auch gleichzeitig öffentliche Zwecksetzung - ist insbesondere die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Freizeit-, Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht.

Durch den Betrieb von Park-Hotel und Sport-Park werden diese Ziele verfolgt und erreicht. Der vom Gesetzgeber geforderte öffentliche Zweck wird erfüllt.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1. Ertragslage

Wie bereits erwähnt, waren die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 sehr unterschiedlich.

Umsatzerlöse	2020	2019
Park-Hotel	1.457 TEUR	153 TEUR
Sport- & Freizeitbereich	252 TEUR	438 TEUR
Σ Insgesamt	1.709 TEUR	4.006 TEUR

[./. 2.297 TEUR]

Der Umsatzrückgang von 57,3 % oder 2.297 TEUR resultiert aus der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf alle betrieblichen Bereiche.

Trotz der insgesamt negativen Situation können die Umsätze im Terrassenbereich positiv beurteilt werden. Die Umstrukturierungsmaßnahmen, welche in Zusammenarbeit mit der Beratungsgesellschaft *project m* erarbeitet wurden, trugen in den geöffneten Sommermonaten insbesondere im Food- und Beveragebereich auf der Terrasse erste Früchte. Die neuen Speiseangebote erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Gästen und die neu ermittelten Preise führten zu einem verbesserten Deckungsbeitrag.

Aufwand	2020	2019
Materialaufwand	467 TEUR	915 TEUR
Personalaufwand	1.635 TEUR	2.236 TEUR
sonstige betriebliche Aufwendungen*	697 TEUR	746 TEUR
Σ Insgesamt	2.799 TEUR	3.897 TEUR

* = (ohne Pacht)

[./. 1.098 TEUR]

Der Aufwand in den Bereichen Material und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Vorjahresvergleich aufgrund der aktuellen Sondersituation deutlich gesunken.

Im Bereich des Materialaufwandes ergaben sich gegenüber dem Vorjahr rd. 326 TEUR Minderkosten an Lebensmitteln und Getränken. Im Bereich des Aufwandes für bezogene Leistungen (u. a. Heizkosten, Strom, Wasser- und Abwasser) waren die Aufwendungen ebenfalls rückläufig (rd.-129 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 48,4 TEUR, was ebenfalls auf die Sondersituation des coronabedingten *Lockdowns* und die eingeleiteten Sparmaßnahmen zurückzuführen ist.

Im Jahresabschluss 2020 für das gewährte Darlehen des Gesellschafters ein Zinsaufwand i. H. v. rd. 30 TEUR zurückgestellt. Die Berechnung erfolgt nach beihilferechtlicher Prüfung des Vorgangs.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 602 TEUR gesunken. Die Geschäftsführung hat im Jahr 2020 die Möglichkeiten der Kurzarbeit in allen möglichen Bereichen genutzt, lediglich die für die Sicherheit der Gebäude und die Abwicklung der restlichen Aufgaben benötigten Mitarbeiter wurden nicht in Kurzarbeit geschickt. Die notwendigen Umstrukturierungen und Umorganisationen wurden größtenteils durch die Geschäftsführung, die Direktion und die Buchhaltung durchgeführt.

Der originäre Personalaufwand für Löhne und Gehälter ist um rd. 73 % oder 498,1 TEUR gesunken. Der Aufwand für Sozialabgaben / Altersversorgung sank gegenüber dem Vorjahr um rd. 103,4 TEUR. Aus Sicht der Geschäftsleitung wird zukünftig der Personalaufwand aufgrund der durchgeführten Maßnahmen flexibler gesteuert werden können und insgesamt im Vergleich zu 2019 etwas sinken.

Durch die Corona-Pandemie hat das Park-Hotel mit einem noch deutlich erhöhten Personalwechsel zu kämpfen, da viele Mitarbeiter in eine andere krisensichere Branche (insbesondere Lebensmittelhandel) wechseln, wo bessere Verdienstmöglichkeiten bei gleichzeitig angenehmeren Arbeitszeiten geboten werden können. Hier spiegelt sich neben der Corona-Pandemie auch der aktuelle Fachkräftemangel der übrigen Branchen wider. Gut ausgebildete Servicekräfte werden in allen beratungsintensiven Berufen gesucht und eingestellt. Aktuell ist es nahezu unmöglich, ausgebildetes Personal zu rekrutieren. Selbst die Deckung des Bedarfs an Aushilfskräften ist nahezu unmöglich.

3.2. Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr durch die Liquiditätszusagen des Gesellschafters jederzeit gewährleistet.

Es wurden Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung i.H.v. ca. 25 TEUR getätigt.

Darüber hinaus entstanden laufende Instandhaltungskosten. Diese umfassen die gepachteten Grundstücke und Gebäude. In Abstimmung mit der Gemeinde Nümbrecht wird jedes Jahr ein Instandsetzungs- und Investitionsplan erstellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in 2020 rd. -1.112 TEUR und lag damit rd. 1.156,2 TEUR unter dem Vorjahr.

3.3. Vermögenslage

Wie bereits unter Ziffer 1 ausgeführt wurde, sind die Immobilien (Park-Hotel, Sport-Park, Sport-Residenz, usw.) seit 1999 im Eigentum der Gemeinde Nümbrecht und wurden von der Anton-Frese-Erben GmbH zur Fortführung des Geschäftsbetriebes zurück gepachtet.

Die Bilanzsumme der Anton-Frese-Erben GmbH ist im Laufe des Jahres 2020 um rd. 529 TEUR auf 1.662,2 TEUR gestiegen. Mit 585,0 TEUR entfallen ca. 35,19 % auf Sachanlagen.

Durch die getätigten Investitionen i. H. v. ca. 25 TEUR und die Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 158,0 TEUR ist der Bestand des Anlagevermögens auf 132 TEUR gesunken.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr von 362,3 TEUR um 330,5 TEUR auf 692,8 TEUR gestiegen. Darin enthalten ist der Bestand an liquiden Mitteln, der um 22,7 TEUR auf rd. 65,5 TEUR gestiegen ist (s. Ziffer 3.2).

4. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

4.1. Risikobericht

An die fortschreitende Globalisierung und die immer kurzfristigeren Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaft und im Alltagsverhalten hat sich inzwischen auch die Hotellerie soweit möglich angepasst.

Trotzdem lässt sich sowohl aus der damaligen Sicht als auch unter den heutigen Gesichtspunkten für das Park-Hotel und den Sport-Park kein erhöhtes Risiko erkennen.

Durch die kontinuierliche Kundenpflege und die breite Aufstellung im Markt mit den verschiedenen Produkten bestehen nur als „gering“ zu betrachtende Geschäftsrisiken. Die im Vorfeld dargelegten Fakten garantieren die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gesellschaft. Die beständig durchgeführten Kontrollen und Analysen gewährleisten die Vermeidung von existenziellen Gefährdungen.

Durch eine monatliche Analyse werden alle betriebsrelevanten Fakten mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Da die Geschäftsfelder nicht nur in einem Bereich angesiedelt sind - sondern Tagungsgeschäft, Wochenend- und Wellness-Arrangements, Familienfeiern und Sportprogramme zum Produktmix gehören - besteht keine elementare Abhängigkeit von einem Kundensegment.

Das Tagungsgeschäft ist als wesentlichster Faktor für die Belegung auf viele verschiedene Kunden verteilt und durch langjährige Zusammenarbeit geprägt. Auch die Auslastung mit Familienfeiern an Wochenenden reduziert die Gefahr von extremen Belegungsschwankungen. Die kontinuierlichen Gästebefragungen bestätigen seit Jahren einen sehr hohen Grad der Kundenzufriedenheit.

Die Gesellschaft weist solide interne Strukturen und ein(e) aktive(s) Direktion/Management auf. Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage vor der Corona Pandemie ergriffene Maßnahmen führten zu einer positiven Prognose für das erste und zweite Quartal des Jahres 2020. Die wirtschaftlichen Risiken ohne die Sondersituation werden als moderat eingestuft. Eine Kernaufgabe der Hoteldirektion besteht darin, die positiven Prognosen nach der Pandemie aufzugreifen und geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, um die wirtschaftliche Situation des Unternehmens zu stabilisieren. Wie an anderer Stelle erläutert, wurde zur Unterstützung dieses Prozesses die Beratungsgesellschaft *project m* mit einer strategischen Untersuchung und Beratung des Unternehmens beauftragt.

Sowohl die technische Ausstattung als auch die Instandhaltung sind auf einem guten Stand. Die eingesetzten Mittel der Kommunikation (Arbeitsabläufe / Reservierungsbearbeitung / Warenbestandskontrolle / Buchhaltung) und die Datenverarbeitung (Hardwareausstattung / hotelspezifische Software) entsprechen dem Niveau eines 4-Sterne-Hotels.

Nicht zu beeinflussende Faktoren, wie zum Beispiel die weitere Entwicklung auf dem Energie- und Arbeitsmarkt, können nur theoretisch bewertet werden. Diese Faktoren könnten zu Verschiebungen führen, aber die Gesellschaft nicht absehbar existentiell gefährden.

Weiterhin zu beurteilen sind die Risiken, die aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie und den damit verbundenen notwendigen Eindämmungsmaßnahmen auf den Hotelbetrieb wirken. Die Beschränkungen im Jahr 2020 bezogen sich auf die Monate März-Juni 2020, sowie November 2020 bis voraussichtlich Juni 2021. Vom 11. Mai 2020 bis 01.11.2020 war der Gastronomie- und Hotelbetrieb des Park-Hotels unter strengen Hygienevorschriften wieder geöffnet. Momentan gelten aufgrund der aktuellen Schutzverordnung und den aktuellen Infektionszahlen einige Lockerungen, sodass der Außengastronomiebereich ohne Test und Anmeldung geöffnet hat. Der Innenbereich ist nur mit Testung geöffnet und der Hotelbereich komplett für alle Gäste, jedoch mit begrenzter Kapazität. Diese Lockerungen unterliegen jedoch einem ständigen Wandel, da die Inzidenzen auch wöchentlich steigen können.

Schwer zu beurteilen ist aus Sicht der Geschäftsleitung auch die zukünftige Entwicklung im Seminar- und Schulungsbereich. Die fortschrittliche Digitalisierung und die Neuausrichtung der Unternehmen im Zuge der Corona-Pandemie könnten negative Auswirkungen auf die zukünftigen Umsätze der Seminar- und Schulungssparte haben. Hier sollte insbesondere Wert auf die technische Ausstattung der Räume (Präsentationstechnik, Multifunktionalität und Internetanschluss) und auf neue Seminartypen (hybride Lösungen) gelegt werden, um weiterhin wirtschaftlich in diesem Segment tätig sein zu können.

Während das Park-Hotel die November- und Dezemberhilfe des Bundes beantragt und erhalten hat, fällt es unter keine der von der Bundesregierung zugesagten Unterstützungen für 2021, da das Park-Hotel entweder aufgrund der Mitarbeiterzahlen nicht zu den geförderten Unternehmensgrößen zählt oder Förderprogramme für kommunale Tochterunternehmen nicht zugänglich sind. Eine endgültige Prüfung der Berechtigung zur November- und Dezemberhilfe erfolgt im Dezember 2021 über die Schlussabrechnung.

Der Großteil der Mitarbeiter wurde in Kurzarbeit geschickt, so dass die laufenden Kosten auf ein notwendiges Minimum beschränkt wurden. Bei einem spürbaren Anstieg der Belegungszahlen kann der Personaleinsatz kurzfristig und bedarfsgerecht wieder hochgefahren werden. Eine Beeinträchtigung der Lieferketten liegt nicht vor.

Die Geschäftsleitung hatte für den Fall des Umsatzausfalls durch behördliche Schließungen eine B/U-Versicherung zur Abdeckung des entgangenen Gewinns, bzw. zur Erstattung der notwendigen Kosten abgeschlossen, deren Leistung im Frühjahr 2021 durch einen Vergleich eingegangen ist.

Insgesamt ist die Gesamtsituation durch die Corona-Pandemie für das Park-Hotel als sehr gefährdet einzustufen. Aus diesem Grund haben sich der Gesellschafter und der Aufsichtsrat der Anton-Frese-Erben GmbH dazu entschlossen, auftretende Liquiditätsengpässe durch die noch betriebsnotwendigen Ausgaben in Form von Krediten zu sichern. Diese Kredite wurden in Form von Finanzierungszusagen am 31.03.2020, 19.06.2020 und 02.11.2020 zwischen der Gemeinde Nümbrecht als Gesellschafter und der AFE geschlossen. Ein Beschluss des Rates der Gemeinde Nümbrecht, als Gesellschafter der AFE, über die Liquiditätsausstattung der AFE für 2021 i.H.v. 1,0 Mio. EUR liegt vor und wurde am 05.02.2021 ebenfalls als Finanzierungszusage zwischen den beiden Parteien geschlossen. Im Zuge der Jahresabschlusserstellung wurde der Betrachtungszeitraum des Liquiditätsbedarfs bis zum 30.06.2022 ausgeweitet. Das bereitgestellte Gesamtvolumen i.H.v. 2.600.000 EUR reicht nach aktuellen Prognoserechnungen bis zum 30.06.2022 aus.

Aktuell laufen die Ausgestaltungsabstimmungen im Zuge der endgültigen Abwicklung als Darlehen oder als Eigenkapital mit einem Fachbüro. Hier ist die Problematik der Beihilfe separat zu beurteilen. Im Zuge dieser Beurteilung wurde durch die Beratungsgesellschaft *Dr. Harzem & Partner* in Bonn eine Tragfähigkeitsprüfung der gewährten Liquiditätshilfen erstellt und eine positive Tragfähigkeit bescheinigt.

Die Liquidität des Unternehmens ist daher bis einschließlich 30.06.2022 sichergestellt.

4.2. Chancen-/ Prognosebericht

Die aktuelle Situation aufgrund der Corona-Pandemie erschwert die Erstellung von belastbaren Prognosen bzw. durch die Pandemie ist die Erstellung von belastbaren Prognosen nahezu unmöglich. Neben der Sondersituation gilt weiterhin, dass, wie in allen Bereichen, die Märkte sich in immer schnelleren Zyklen verändern.

Dazu trägt natürlich auch die Veränderung im Bereich der wesentlich schnelleren Kommunikation erheblich bei.

Ein Hauptaugenmerk der Hoteldirektion und der Geschäftsleitung liegt darauf, eine Kontinuität im Bereich des Personalstamms zu erreichen. Den Risiken des Fachkräftemangels und die Konkurrenz der abwerbenden Branchen muss entgegengewirkt werden, um die Abläufe im Hotel zu sichern, die Qualität des Hotels zu erhalten und zu steigern.

Auch aufgrund der Personalkostensteigerungen der letzten Jahre hat sich die Geschäftsleitung zusammen mit dem Aufsichtsrat dem Thema „zukünftige Ausrichtung des Park-Hotels“ angenommen. In Zusammenarbeit mit einem externen Beratungsbüro (*project m*) wurden der Ist-Zustand des Hotels sowie die potentiellen Entwicklungsmöglichkeiten und –maßnahmen erarbeitet, um das Hotel zukunftssicher aufstellen zu können. Ziel ist u.a. die Steigerung der Attraktivität, die Optimierung von Abläufen und die Ausarbeitung von Investitionsbedarfen, um mittelfristig u.a. wieder eine Steigerung der Umsätze zu ermöglichen.

Aufgrund der guten Basis im Angebotsspektrum des Park-Hotels und der beschriebenen Maßnahmen sollte mittelfristig somit wieder eine Stabilisierung der Ertragslage erreicht werden. Auch die Landesstatistiken für die Naturarena Bergisches Land zeigen in der Tendenz deutliche Steigerungen der Übernachtungszahlen auf. Für die Folgejahre geht die Geschäftsführung, nach Abklingen der Pandemie, von konstanten bis leicht steigenden Besucherzahlen für die Naturarena Bergisches Land aus, an denen das Park-Hotel zukünftig partizipieren wird. Die Geschäftsleitung erwartet sogar einen „Nachholeffekt“ bei den Gästen, die das letzte Jahr über durch die Beschränkungen massiv eingeschränkt waren. Auch von diesem Nachholeffekt kann und muss das Park-Hotel partizipieren.

Die Investitionen der Vorjahre im Bereich der Schalt- und Regeltechnik für die Heizung, Warmwasseraufbereitung und die raumluftechnischen Anlagen im Park-Hotel sowie der Betrieb der Blockheizkraftwerke, zeigen sich als rentierlich. Darüber hinaus kann durch die Möglichkeit der Einzelsteuerung einzelner Hotelbereiche ein höherer Komfort für die Gäste erreicht werden.

Die über das übliche Maß hinausgehende Investitionstätigkeit in den Vorjahren hat das Erscheinungsbild des Hotels weiterhin verbessert und zukunftsfähig dargestellt. Des Weiteren ist auch die geplante Neugestaltung des Terrassenbereiches herauszuheben, welche zu einer wesentlichen Verbesserung der Außengastronomie führen wird. Im Zusammenspiel mit der Teicherneuerung bietet die Außengastronomie seit dem Frühjahr 2020 den Gästen des Hotels und den übrigen Besuchern die Möglichkeit, in angenehmem Ambiente zu

verweilen. Verstärkt wird dieser positive Effekt für den neuen Gastronomiebereich noch durch die geplanten Entwicklungen des gemeindlichen integrierten Handlungskonzepts (im Folgenden auch: IHK) im Bereich des Park-Hotels und des Kurparks. Im Zuge des integrierten Handlungskonzepts werden die Hauptachse, der Kurpark, der Weiher sowie die Hauptstraße neugestaltet. Es soll zu einer Aufwertung des gesamten Bereiches führen, von der auch der Terrassenbereich und der Haupteingangsbereich des Park-Hotels partizipieren werden. Das IHK I wird momentan fertig gestellt, indem der Terrassenbereich des Weihers gepflastert wird. Im Zuge des geplanten IHK II werden Teile des Kurparks und weitere Teile der genannten Hauptachse saniert. Insgesamt führt die Maßnahme zu einer Attraktivitätssteigerung des Ortes und speziell des gesamten Weiher-Kurparkbereiches. Diese Maßnahmen dienen dazu, den Umsatzrückgang im Bereich Food kurzfristig aufzufangen und mittelfristig den Umsatz steigern zu können.

Neben dem bereits umgestalteten Außenbereich haben die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und der Gesellschafter beschlossen, das gastronomische Angebot des Hotels im EG neu zu strukturieren und die Potentiale der Ortskernlage neben der Außengastronomie auch für die Innengastronomie besser zu nutzen.

Neben der Optimierung des gastronomischen Angebots steht die Optimierung von Arbeitsabläufen im Bereich Bankett, Rezeption und Küche im Mittelpunkt der Umbau- und Umstrukturierungsmaßnahmen.

Die gesamte bauliche Maßnahme wird durch den Eigentümer finanziert und belastet somit nicht die Liquidität und das Ergebnis der Anton Frese Erben GmbH. Aktuell befindet sich der Bauantrag zur Prüfung beim Oberbergischen Kreis. Es wird mit einer Genehmigung im Sommer 2021 gerechnet.

Nicht nur die positive Entwicklung der Gemeinde und die baulichen Veränderungen innerhalb des Hotels bieten dem Unternehmen positive Zukunftschancen. Auch die im Jahr 2020 durchgeführten Optimierungen und Modernisierungen der IT, dem Aufbau einer Sales- und Marketingabteilung, die Stärkung des mittleren Managements und der Neuaufbau der Preiskalkulationen in Verbindung mit Mitarbeiterschulungen werden zukünftig zu Kosteneinsparungen und Umsatzsteigerungen führen. Nach Abklingen der Corona-Pandemie geht die Geschäftsleitung von deutlich besseren Ergebnissen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb aus. Diese Annahmen werden auch durch die Beratungsgesellschaft *project m* bestätigt, welche die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens mit entwickelt und die Auswirkungen der Maßnahmen auf den Geschäftsbetrieb unter „normalen“ wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ermittelt hat.

Die Gesellschaft ist in der Lage, die mit der seinerzeitigen Investitionstätigkeit verbundene Tilgung von Verbindlichkeiten zügiger abzutragen, als die Abschreibungen es vorsehen.

Die Verbesserung der energetischen Situation ist allgemein -aber im Speziellen für den vorhandenen Gebäudekomplex des Hotels- eine kontinuierliche Aufgabe.

Den wachsenden Ansprüchen der Kunden muss weiterhin Rechnung getragen werden, um auch in Zukunft eine hohe Auslastung und gute Umsätze erzielen zu können. Die Erneuerungen und Anpassungen an den aktuellen Standard innerhalb des Hotels sind weiterhin von elementarer Bedeutung.

So wurde unter anderem der Golf-Park kontinuierlich von einer 6-Loch-Übungsanlage im Jahr 1990 auf einen 9-Loch-Turnier-Platz im Jahr 2016 erweitert. Dieser entspricht den Vorgaben des Deutschen Golf Verbandes e.V. (folgend DGV). Hiermit verbunden war die Listung des Platzes beim DGV. Durch die getätigten Investitionen wird ein erhöhter, nachhaltiger und überregionaler Zulauf von golfbegeisterten Touristen angestrebt. Dies spiegelt sich bereits im Abschluss 2018 durch die gestiegenen Umsätze im Bereich der Golfanlage wider. Im Jahr 2019 zeigte sich diese Entwicklung stabil und soll ab 2020 durch Kooperationen mit anderen Golfclubs weiter ausgebaut werden.

Besonderes Augenmerk soll ebenfalls auf den Wellnessbereich des Hotels gelegt werden. Während in 2018 die Gästezahl im Wellnessbereich leicht rückläufig war, konnte in 2019 eine leichte Steigerung verzeichnet werden. Insbesondere bei der Planung von Investitionen und Umbauarbeiten innerhalb des Hotels darf dieser Entwicklungsbereich nicht vernachlässigt werden.

Durch die kontinuierliche Beobachtung des Marktes und die vorhandenen internen Strukturen kann kurzfristig auf Veränderungen reagiert werden. Damit ist die Grundlage für eine weiterhin solide Entwicklung des Unternehmens gegeben.

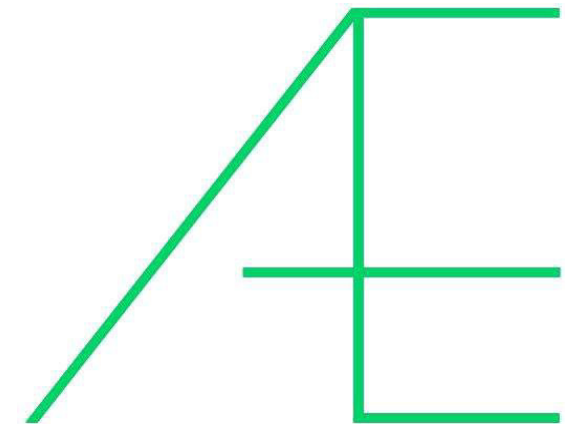
Nachdem das Jahr 2019 mit einem Umsatzrückgang abgeschlossen werden musste, liegt auch der Umsatz 2020 um 2.297 TEUR unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist jedoch nicht mit der normalen Geschäftsentwicklung vergleichbar.

Die Geschäftsführung erwartet im verabschiedeten Wirtschaftsplan 2021 im Vergleich zu 2020 eine rückläufige Umsatzentwicklung aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie. Aktuelle Hochrechnungen gehen für 2021 von einem Umsatzrückgang von ca. 700.000 EUR im Vergleich zum WP 2021 aus. Aufgrund der aktuell herrschenden Rahmenbedingungen und der damit verbundenen außergewöhnlich hohen Unsicherheit ist unsere Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt. Umsatz und Ergebnis werden sich im Geschäftsjahr 2021 auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Die aktuelle Öffnungsstrategie des Landes für die Gastronomie und Hotellerie sieht Öffnungsschritte je Inzidenzbereich vor. Aktuell bewegen wir uns in Richtung der ersten Stufe, welche zu einer weiteren „Normalität“ der Geschäftsabläufe führen wird. Weiterhin ist jedoch mit erhöhtem Aufwand aufgrund der geltenden Hygienevorschriften zu rechnen.

Nümbrecht, den 25. Juni 2021

Hilko Redenius
(Geschäftsführer)

WIRTSCHAFTSPLAN



Anton Frese-Erben GmbH

2022



Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaft im Jahr 2020 (Rückblick)	Seite 3
Finanzwirtschaft im Jahr 2021 (Stand September und Prognose)	Seite 5
Liquiditätslage 2021	Seite 6
▪ Erläuterungen zur Liquiditätslage 2021	Seite 7
Erfolgsplanung im Jahr 2022 und mittelfristiger Finanzplanung bis 2025 (Planung)	Seite 8
▪ Erfolgsplanung 2022 bis 2025	Seite 8
▪ Erläuterungen zur Erfolgsplanung	Seite 9
Investitions- und Liquiditätsplanung	Seite 10
▪ Erläuterungen zur Liquiditätsplanung	Seite 10



Finanzwirtschaft im Jahr 2020

	BUDGET 2020	IST 2020	ABWEICHUNG
Umsätze			
Logis	1.512.195 EUR	558.245 EUR	-953.950 EUR
Gastronomie	1.932.193 EUR	744.905 EUR	-1.187.288 EUR
Beauty		83.044 EUR	
Sonstiges	375.624 EUR	70.758 EUR	-304.866 EUR
Sportpark	378.500 EUR	251.957 EUR	-126.543 EUR
SUMME	4.198.512 EUR	1.708.909 EUR	-2.489.603 EUR
Aufwendungen			
Wareneinsatz Speisen	465.051 EUR	187.631 EUR	-277.420 EUR
Wareneinsatz Getränke	122.396 EUR	63.177 EUR	-59.219 EUR
Wareneinsatz Beauty		4.577 EUR	
Wareneinsatz Sonstiges		15.125 EUR	
Personalaufwand	2.180.000 EUR	1.634.894 EUR	-545.106 EUR
Betriebsaufwand	405.541 EUR	0 EUR	-405.541 EUR
Verwaltung	83.970 EUR	0 EUR	-83.970 EUR
Marketing	84.470 EUR	67.670 EUR	-16.800 EUR
Versicherung	41.200 EUR	37.267 EUR	-3.933 EUR
Energie	337.500 EUR	145.389 EUR	-192.111 EUR
Instandhaltung	100.000 EUR	52.542 EUR	-47.458 EUR
Golfplatz Instandhaltung & Pflege	25.000 EUR	8.043 EUR	-16.957 EUR
Außenanlage	12.000 EUR	10.240 EUR	-1.760 EUR
Zwischensumme	3.857.128 EUR	2.226.555 EUR	-1.630.573 EUR
Pacht	171.223 EUR	153.388 EUR	-17.835 EUR
Zinsen	180 EUR	30.074 EUR	+29.894 EUR
Abschreibungen	168.000 EUR	158.047 EUR	-9.953 EUR
a.o. Aufwand (+) / Erlöse (-)	0 EUR	0 EUR	+0 EUR
SUMME	4.196.531 EUR	2.568.064 EUR	-1.628.467 EUR
Ergebnis	1.981 EUR	-859.155 EUR	-861.136 EUR



Bezüglich der Finanzwirtschaft 2020 wird auf die Erläuterungen des Lageberichtes zum Jahresabschluss 2020 verwiesen.

Der Jahresabschluss 2020 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates der Anton-Frese-Erben GmbH am 06.10.2021 beschlossen. Der Aufsichtsrat fasste folgenden Beschluss:

1. Der Aufsichtsrat der Anton-Frese-Erben GmbH stellt die Bilanz zum 31.12.2020 abschließend mit einer Bilanzsumme von 1.695.206,95 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 abschließend mit Umsatzerlösen in Höhe von 1.708.909,14 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 859.155,02 EUR fest.
2. Der Jahresfehlbetrag für 2020 in Höhe von 859.155,02 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für 2020 die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben aus Gesellschaftersicht (Verpächter):

Die Gemeinde Nümbrecht konnte für das Jahr 2021 Pachteinnahmen in Höhe von 153.388 EUR (VJ: 153.388 EUR) verbuchen. Die Pacht lag somit im Ergebnis um 17.835 EUR niedriger als budgetiert.



Finanzwirtschaft im Jahr 2021

	kum. Sept.		Oktober		November		Dezember		Total 2021	
	Ist	%	Forecast EUR	%	Forecast EUR	%	Forecast EUR	%	Forecast EUR	%
Belegte Zimmer	4.982	18	2.005	65	1.455	49	1.228	40	9.670	27
Übernachtungen	6.721		2.818		2.183		1.841		13.538	
Gesamtumsatz	1.061.209	100	377.907	100	289.990	100	268.106	100	1.997.213	100
Warenaufwand gesamt	-171.261	-16	-50.669	-13	-39.498	-12	-33.490	-12	-294.918	-15
Personalkosten gesamt	-782.030	-74	-159.320	-42	-212.632	-73	-159.320	-59	-1.313.302	-66
sonstige Betriebskosten	-490.210		-78.502		-80.875		-91.035		-740.623	
Betriebsergebnis I	-382.292	-36	89.416	24	-43.015	-15	-15.739	-6	-351.630	-18
AfA	-108.000	-10	-14.000	-4	-14.000	-5	-14.000	-5	-150.000	-8
Zinsen	-64.490	-6	-8.000	-2	-8.000	-3	-8.000	-3	-88.490	-4
Pacht	-122.675	-12	-13.000	-3	-13.000	-4	-13.000	-5	-161.675	-8
Ergebnis Betriebe Gesamt ohne Sondereffekte	-677.457	-64	54.416	15	-78.015	-27	-50.739	-19	-751.795	-38
periodenfremde Erträge	134.849								134.849	
Außerordentlicher	-26.115	-2	-5.000	-1	-5.000	-2	-5.000	-2	-41.115	-2
Beratungsaufwand *										
Ergebnis nach außerordentl. Aufwendungen	-568.723	-54	49.416	-13	-83.015	-29	-55.739	-21	-658.061	-33

Status: 17.11.2021



Liquiditätslage im Jahr 2021

alle Angaben brutto	Okt 21	Nov 21	Dez 21
	Brutto	Brutto	Brutto
Einnahmen Logis / Food (7% MwSt.)	285.576	207.882	197.687
Sonstige Einnahmen (19% MwSt.)	132.107	113.892	99.189
Einnahmen brutto	417.682	321.775	296.876
Warenkosten Speisen u. Getränke	-53.534	-41.470	-34.981
sonst. Materialkosten	-1.309	-1.309	-1.309
Löhne, Lohn-NK, Aushilfen	-156.320	-209.632	-156.320
Honoare, so. Personalkosten	-3.570	-3.570	-3.570
betriebliche Aufwendungen + Beratung (ohne Versicherung, Grundstücksaufwand)	-86.783	-89.606	-101.696
Versicherungen	-3.076	-3.076	-3.076
Grundstücksaufwendungen	-2.500	-2.500	-2.500
Pacht	-15.470	-15.470	-15.470
Außerordentlicher Beratungsaufwand	-5.950	-5.950	-5.950
Umsatz Steuer Vormonat	-15.861	-17.755	-10.207
Tilgung Darlehen Frese Peters Stiftung	-2.500	-2.500	-2.500
Zinsen (6%) auf Corona Darlehen (1,6 Mio. €)	-8.000	-8.000	-8.000
Ausgaben brutto	-354.872	-400.838	-345.579
Überschuss/Unterdeckung	62.810	-79.063	-48.703
Stand Girokonto Monatsanfang (Kto. SPK 1220+ Voba 1200)	347.215	378.475	299.412
Zahlung Zinsen Coronadarlehen 2020	-31.550		
Zinsen Corona Darlehen aus Jan. - Sept. 2021 (6%)			-63.950
Kontostände Monatsende (Kto.1220 + 1200 + Corona-Budget) mit Sondereffekten	378.475	299.412	186.758



Erläuterung zur Liquiditätslage im Jahr 2021:

Auch weiterhin ist die Prognose der zu erwartenden Umsätze für die kommenden Monate mit einer gewissen Unsicherheit gerade hinsichtlich weiter steigender Infektionszahlen und erneuter Kontaktbeschränkungen oder verschärfter Hygienemaßnahmen behaftet.

Im Juli 2021 wurde der Rest der in 2020 vereinbarten Liquiditätshilfe in Höhe von 1.600.000 EUR ausgezahlt. Aus der im 1. Halbjahr gestundeten Pacht sind keine Zahlungen mehr offen.

Basis für die Liquiditätsplanung bis 31.12.2021 bilden die vorliegenden Buchungen sowie ein moderates Plus durch kurzfristige Buchungen.

Die Personalkosten werden abgebildet unter der Annahme, das flexible Kurzarbeits-Modell bei schwächerer Nachfrage fortzuführen und die dringend erforderlichen Stellen insbesondere in Front Office, Küche, Restaurant und Haustechnik neu zu besetzen.

Es wird davon ausgegangen, dass die im Frühjahr erhaltene Zahlung der November- und Dezemberhilfe nach der bereits erteilten vorläufigen Genehmigung auch einer abschließenden Prüfung standhält und nicht zurückgezahlt werden muss.

Unter diesen Prämissen leitet sich bis Ende 2021 ein Liquiditätsguthaben in Höhe von rd. 190 TEUR ab und ist aus heutiger Sicht bis Ende 2021 über die bereits durch die Kommune gewährten 1,6 Mio. EUR kein weiterer Liquiditätsbedarf erforderlich.

Erfolgsplanung 2022 bis 2025

	2020		2021		2022		2023		2024		2025	
	IST		W-Plan		W-Plan		M-Plan		M-Plan		M-Plan	
Umsätze												
Food & Beverage	744.905	43,6%	904.273	31,6%	2.111.136	49,4%	2.153.359	49,4%	2.196.426	49,4%	2.240.354	49,4%
Logis	558.245	32,7%	1.384.496	48,4%	1.577.686	36,9%	1.609.240	36,9%	1.641.425	36,9%	1.674.253	36,9%
Beauty	83.044	4,9%	237.678	8,3%	87.145	2,0%	88.888	2,0%	90.666	2,0%	92.479	2,0%
Sonstiges	70.758	4,1%			99.000	2,3%	100.980	2,3%	103.000	2,3%	105.060	2,3%
Sport- und Freizeitbereich	251.957	14,7%	335.360	11,7%	400.850	9,4%	408.867	9,4%	417.044	9,4%	425.385	9,4%
SUMME UMSÄTZE	1.708.909	100,0%	2.861.807	100,0%	4.275.817	100,0%	4.361.333	100,0%	4.448.560	100,0%	4.537.531	100,0%
Wareneinsatz												
Wareneinsatz-Speisen	187.631	69,4%	340.339	76,8%	415.127	65,68%	419.278	65,68%	423.471	65,68%	427.706	65,68%
Wareneinsatz-Getränke	63.177	23,4%	84.760	19,1%	195.328	30,90%	197.281	30,90%	199.254	30,90%	201.247	30,90%
Wareneinsatz Sonstiges	19.702	7,3%	18.000	4,1%	21.600	3,42%	21.816	3,42%	22.034	3,42%	22.255	3,42%
SUMME WARENEINSÄTZE	270.510	100,0%	443.099	100,0%	632.055	100,0%	638.376	100,0%	644.759	100,0%	651.207	100,0%
ERGEBNIS	1.438.399		2.418.708		3.643.762		3.722.958		3.803.801		3.886.324	
Personalkosten												
Personalaufwand	1.634.894	95,7%	1.809.814	63,2%	2.255.810	52,8%	2.278.368	52,2%	2.301.152	51,7%	2.324.163	51,2%
SUMME PERSONALAUFWAND	1.634.894		1.809.814		2.255.810		2.278.368		2.301.152		2.324.163	
Betriebsaufwendungen												
Verwaltungskostenbeitrag			35.000	1,2%	35.000	0,8%	35.350	0,8%	35.704	0,8%	36.061	0,8%
Verwaltung		0,0%	109.800	3,8%	84.000	2,0%	84.840	1,9%	85.688	1,9%	86.545	1,9%
Marketing	67.670	4,0%	68.686	2,4%	72.000	1,7%	72.720	1,7%	73.447	1,7%	74.182	1,6%
Versicherung	37.267	2,2%	38.400	1,3%	39.600	0,9%	39.996	0,9%	40.396	0,9%	40.800	0,9%
Energie	145.389	8,5%	298.350	10,4%	279.000	6,5%	281.790	6,5%	284.608	6,4%	287.454	6,3%
Instandhaltung	52.542	3,1%	96.000	3,4%	72.000	1,7%	72.720	1,7%	73.447	1,7%	74.182	1,6%
Golfplatz Insth./Pflege	8.044	0,5%	30.000	1,0%	27.600	0,6%	27.876	0,6%	28.155	0,6%	28.436	0,6%
Außenanlage	10.240	0,6%	12.000	0,4%	12.000	0,3%	12.120	0,3%	12.241	0,3%	12.364	0,3%
übriger Betriebsaufwand	0	0,0%	321.033	11,2%	337.995	7,9%	341.375	7,8%	344.789	7,8%	348.237	7,7%
SUMME BETRIEBSAUFWENDUNGEN	321.152	18,8%	1.009.269	35,3%	959.195	22,4%	968.787	22,2%	978.475	22,0%	988.260	21,8%
GESAMTAUFWAND	2.226.556	130,3%	3.262.182	114,0%	3.847.060	90,0%	3.885.531	89,1%	3.924.386	88,2%	3.963.630	87,4%
BRUTTOBETRIEBSERGEBNIS I	-517.647	-30,3%	-400.375	-14,0%	428.757	10,0%	475.803	10,9%	524.174	11,8%	573.901	12,6%
Miete / Pacht	153.388	9,0%	153.300	5,4%	162.000	3,8%	162.000	3,7%	162.000	3,6%	162.000	3,6%
Zinsen/	30.074	1,8%	180	0,0%	96.000	2,2%	96.000	2,2%	96.000	2,2%	96.000	2,1%
Abschreibung	158.047	9,2%	168.000	5,9%	173.000	4,0%	173.000	4,0%	180.000	4,0%	185.000	4,1%
a.o. Aufwand(+) / Erlöse(-)	0	0,0%		0,0%	21.000	0,5%	21.000	0,5%	21.000	0,5%	21.000	0,5%
NETTOERGEBNIS GESAMTBETRIEB	-859.156	-50,3%	-721.855	-25,2%	-23.243	-0,5%	23.803	0,5%	65.174	1,5%	109.901	2,4%

Erläuterungen Erfolgsplanung 2022 bis 2025

- Einführung 2 G Regel (Zugang im Hotel, Restaurant und Freizeiteinrichtungen nur für Geimpfte und Genesene); Annahme von Ende November 2021 bis April 2022
- Hotel- und Freizeiteinrichtungen bleiben geöffnet unter Beachtung der aktuellen Abstands- und Hygieneanforderungen
- Aufgrund der hohen Infektionszahlen und Auflagen der Landes- und Bundesregierung Rückgang an Buchungen durch Tagungen und Individualreisende bis Ende März
- Lockerungen der Beschränkungen (u.a. 2 G Regel) und tendenziell Anstieg der Nachfrage ab April 2022
- Optimierung des Yieldmanagement und damit weitere Anhebung der Zimmerdurchschnittsrate
- Personalkosten: erneute Inanspruchnahme Kurzarbeit im Zeitraum 01.01. bis 31.03.2022, Erstattung der Sozialaufwendungen durch die Agentur für Arbeit
- Reparatur & Instandhaltung entsprechend Alter und Abnutzung der Immobilie; Ersatz für Kleininventar gemäß Investmentplan berücksichtigt
- Vertragliche Pacht gemäß Pachtvertrag
- Zinsen für kommunales Corona-Darlehen (6% von 1,6 Mio. €)
- Stabilisierung der Lage ab 2023

Investitionsplanung 2022 – 2025 (inkl. Investitionen des Verpächters)

2022		2023		2024		2025	
Investition	EUR	Investition	EUR	Investition	EUR	Investition	EUR
Küche	15.000						
Service	5.000						
Haustechnik	140.000						
Front Office	8.000						
Sportpark	45.000						
BQT	7.500						
Pauschal	0	Pauschal	125000	Pauschal	125000	Pauschal	125000
Summe	220.500		125.000		125.000		125.000

Liquiditätsplanung 2022-2025

alle Angaben brutto	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto
Einnahmen Logis / Food (7% MwSt.)	285.576	207.882	197.687	127.478	116.921	201.266	256.139	261.012	325.510	298.008	307.875	339.384	338.300	215.335	288.977
Sonstige Einnahmen (19% MwSt.)	132.107	113.892	99.189	126.517	83.525	119.163	140.123	128.287	167.500	154.555	156.671	168.141	168.029	123.181	131.331
Einnahmen brutto	417.682	321.775	296.876	253.995	200.446	320.429	396.262	389.299	493.010	452.562	464.545	507.525	506.329	338.516	420.308
Warenkosten Speisen u. Getränke	-53.534	-41.470	-34.981	-23.475	-21.203	-37.921	-54.093	-57.301	-73.682	-71.169	-76.104	-74.974	-68.969	-40.242	-60.159
sonst. Materialkosten	-1.309	-1.309	-1.309	-2.142	-2.142	-3.600	-1.800	-3.600	-1.800	-3.600	-1.800	-3.600	-1.800	-1.800	-1.800
Löhne, Lohn-NK, Aushilfen	-156.320	-209.632	-156.320	-129.338	-129.338	-147.815	-184.768	-184.768	-185.768	-185.768	-185.768	-185.768	-185.768	-258.675	-184.768
Honorare, so. Personalkosten	-3.570	-3.570	-3.570	-7.735	-11.900	-13.090	-11.900	-10.710	-9.520	-10.710	-10.710	-9.520	-10.710	-10.710	-10.710
betriebliche Aufwendungen + Beratung (ohne Versicherung, Grundstücksaufwand)	-86.783	-89.606	-101.696	-75.905	-73.892	-86.014	-89.351	-83.405	-86.312	-83.728	-79.027	-95.124	-101.418	-93.390	-96.772
Versicherungen	-3.076	-3.076	-3.076	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
Grundstücksaufwendungen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Pacht	-15.470	-15.470	-15.470	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065	-16.065
Außerordentlicher Beratungsaufwand	-5.950	-5.950	-5.950	-2.975	-2.975	-2.975	-1.785	-1.785	-1.785	-1.785	-1.785	-1.785	-1.785	-1.785	-1.785
Umsatz Steuer Vormonat	-15.861	-17.755	-10.207	-5.742	-7.215	-2.334	-8.721	-15.156	-13.637	-24.430	-19.173	-12.746	-22.137	-23.098	-11.303
Tilgung Darlehen Frese Peters Stiftung	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Zinsen (6%) auf Corona Darlehen (1,6 Mio. €)	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Ausgaben brutto	-354.872	-400.838	-345.579	-279.677	-281.030	-326.114	-384.783	-389.090	-404.869	-413.555	-406.731	-415.883	-424.952	-462.066	-399.661
Überschuss/Unterdeckung	62.810	-79.063	-48.703	-25.682	-80.583	-5.685	11.480	209	88.141	39.007	57.814	91.642	81.377	-123.550	20.646
Stand Girokonto Monatsanfang (Kto. SPK 1220+ Voba 1200)	347.215	378.475	299.412	186.758	143.226	62.643	56.958	62.488	62.697	150.837	70.845	68.564	160.206	241.583	118.033
Ersatz FF&E gemäß Investmentplan				-17.850			-5.950				-60.095				
Kontostände Monatsende (Kto.1220 + 1200 + Corona-Budget) mit Sondereffekten	378.475	299.412	186.758	143.226	62.643	56.958	62.488	62.697	150.837	189.845	68.564	160.206	241.583	118.033	138.679
Anteil Inventar am Umbau Foyer / Nümbrecht Stube										-119.000					
Kontostand Jahresende nach Abzug Investition Umbau			186.758	143.226	62.643	56.958	62.488	62.697	150.837	70.845	68.564	160.206	241.583	118.033	138.679

Erläuterungen zum Liquiditätsplan:

- Kommunales Corona-Darlehen: nach Auskunft der Kommune 1,6 Mio. €, Zinssatz 6% (seit Juli 2021 vollständig abgerufen)
- Ersatz FF&E gemäß Investmentplan gesamt 70.500 €: im Januar 15.000 € (Konvektomat, Dunsthaube zum Konvektomat, Lavasteingrill); im April 5.000 € (GetränkeBuffet, Weinkühlschrank); im August 50.500 € (Renovierung Sauna, Videokamerasystem, Tagungstische)
- Umbau Foyer im Juli 2022 => Anteil AFE 100.000 € zzgl. MwSt.

Name: BEG Nümbrecht Bau- und
Entwicklungsgesellschaft mbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Gründung: 15.07.1992

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 7544

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0280

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 07.04.2000

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 3.076.350,00

Organe:

- 1.) Geschäftsführung
- 2.) Gesellschafterversammlung
- 3.) Aufsichtsrat

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck**

der Beteiligung:	Die Errichtung und die Verwaltung von Wohngebäuden, insbesondere im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.	
	Die mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck zusammenhängenden infrastrukturellen Aufgaben, soweit diese im öffentlichen Interesse liegen.	
	An- und Verkauf von Grundstücken, soweit dies den Entwicklungszielen der Gemeinde dienlich ist.	
	Die Gesellschaft kann weitere Unternehmen im Sinne der o. g. Absätze gründen, sich an solchen beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.	
Geschäftsführung:	Manfred Schneider	
Gesellschafter- versammlung:	Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht	
Aufsichtsrat:	Mitglieder:	Persönliche Vertreter:
	Daub, M. Henry (Vors.) Jehnes, Klaus Redenius, Hilko Schmitz, Frank Reifenrath, Robert Rohsiepe, Mark Brück, Dani Marie Surges, Manfred Ost, Angela Scheske, Fabian Frommhold, Carsten Bestgen, Manfred (Stv. Vors.) Roß, Thomas	Demmer, Werner Reintsema, Jörg N.N. Schmitz, Dagmar Schmeis, Marko Stumpf, Stephan Gottschlich, Rainer Galunder, Rainer Weber, Wilhelm Michalke, Detlef Witten, Ursula Herweg, Hans Jürgen Grebe, Frank

Bewertung

der Finanzanlage:

Der Unternehmenswert der BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH wurde durch Gutachten zum Stichtag 01.01.2009 untersucht. Da die relevanten Jahresergebnisse keine nachhaltig ausschüttbaren Ergebnisse erwarten lassen, kann ein Ertragswert nicht ermittelt werden. Auch ein positiver Liquiditätswert kann unter vorsichtigen Prämissen nicht abgeleitet werden.

In der gemeindlichen Bilanz wird die Unternehmung als Finanzanlage mit dem Wert 0 EUR bilanziert.

Direkte

Finanzbeziehungen:

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Indirekte

Finanzbeziehungen:

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren in Form von Bürgschaften, Patronatserklärungen und Provisionen.

	Ursprungs- schuld	Restschuld 31.12.2019
1.) Ausfallbürgschaft	3.500.000 EUR	2.086.605 EUR
2.) Ausfallbürgschaft	2.240.000 EUR	2.240.000 EUR
3.) Patronatserklärung	404.227 EUR	270.422 EUR
4.) Patronatserklärung	396.456 EUR	278.558 EUR
5.) Patronatserklärung	744.748 EUR	525.441 EUR
6.) Patronatserklärung	1.655.103 EUR	1.183.365 EUR
7.) Patronatserklärung	764.893 EUR	563.642 EUR
8.) Patronatserklärung	979.840 EUR	501.533 EUR
9.) Patronatserklärung	1.175.869 EUR	726.946 EUR
10.) Patronatserklärung	750.270 EUR	581.625 EUR

Sonstige

Finanzbeziehungen:

In 2019 wurden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 10.816,51 EUR von der BEG gezahlt.

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2019 Mieten für Übergangswohnheime, Obdachlosenunterkünfte und OGS in Höhe von 222.595,13 EUR an die BEG mbH.

Die BEG mbH zahlte in 2019 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 56.762,72 EUR und Grundbesitzabgaben in Höhe von 68.629,68 EUR an die Gemeinde.

Bilanzübersicht

Aktiva in Euro

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Anlagevermögen	11.119.651,11	10.422.561,90	10.394.929,46
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.597,00	1.034,00	471,00
II. Sachanlagen	11.118.054,11	10.421.527,90	10.394.458,46
B. Umlaufvermögen	1.858.950,61	3.586.827,25	4.413.601,88
I. Vorräte	1.188.735,10	1.925.413,66	1.848.861,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.789,04	12.157,41	32.301,88
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	666.426,47	1.649.256,18	2.532.438,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	427,07	509,38	938,27
Summe Aktiva	<u>12.979.028,79</u>	<u>14.009.898,53</u>	<u>14.809.469,61</u>

Passiva in Euro

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Eigenkapital	1.184.013,44	1.591.457,36	2.594.933,26
I. Gezeichnetes Kapital	3.076.350,00	3.076.350,00	3.076.350,00
II. Kapitalrücklage	25.963,41	25.963,41	25.963,41
III. Gewinnrücklage	92.810,00	92.810,00	92.810,00
IV. Verlustvortrag	-2.045.987,66	-2.011.109,97	-1.603.666,05
V. Jahresüberschuss	34.877,69	407.443,92	1.003.475,90
B. Rückstellungen	838.386,66	1.653.320,13	1.586.828,95
C. Verbindlichkeiten	10.796.896,86	10.599.714,33	10.413.063,79
I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.142.498,80	9.836.853,37	9.460.642,90
II. Erhaltene Anzahlungen	261.543,11	281.190,59	286.740,30
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.687,92	6.854,36	115.495,79
IV. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	320.528,77	253.780,58	244.430,61
V. Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	7.714,58	0,00	16.211,19
VI. sonstige Verbindlichkeiten	24.923,68	221.035,43	289.543,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	51.964,83	46.275,83	48.423,61
E. Passive latente Steuern	107.767,00	119.130,88	166.220,00
Summe Passiva	<u>12.979.028,79</u>	<u>14.009.898,53</u>	<u>14.809.469,61</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

in Euro	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	2.105.425,72	3.345.260,38	2.987.839,79
2. Erhöhung/-Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken und anderen Vorräten	-60.233,47	736.678,56	-76.552,49
3. sonstige betriebliche Erträge	139.495,45	22.942,55	291.352,66
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.028.357,58	-2.421.361,23	-1.244.290,20
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-460.446,61	-562.983,52	-481.680,66
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-567.910,97	-1.858.377,71	-762.609,54
5. Personalaufwand	-154.642,87	-147.981,78	-103.487,36
a) Löhne und Gehälter	-127.375,02	-125.484,40	-84.344,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung für Unterstützung	-27.267,85	-22.497,38	-19.143,07
6. Abschreibungen	-606.393,75	-602.574,00	-331.724,40
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-162.866,51	-369.695,74	-169.629,42
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46,10	99.816,30	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-162.913,45	-145.868,48	-130.271,88
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-tätigkeit	69.559,64	517.216,56	1.223.236,70
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.340,00	-80.221,88	-190.844,48
12. sonstige Steuern	-29.341,95	-29.550,76	-28.916,32
13. Jahresüberschuss	<u>34.877,69</u>	<u>407.443,92</u>	<u>1.003.475,90</u>



Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2020 BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Nümbrecht

A K T I V A			P A S S I V A		
	31.12.2020 €	31.12.2019 €		31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	3.076.350,00	3.076.350,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	471,00	II. Kapitalrücklage	25.963,41	25.963,41
			III. Gewinnrücklagen	92.810,00	92.810,00
			IV. Verlustvortrag	-600.190,15	-1.603.666,05
			V. Jahresüberschuss	<u>712.349,65</u>	<u>1.003.475,90</u>
				3.307.282,91	2.594.933,26
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	7.211.178,00	7.456.064,00	1. Steuerrückstellungen	86.155,00	152.578,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.858.437,00	2.304.682,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.615.812,70</u>	<u>1.434.250,95</u>
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	33.696,00	33.696,00		1.701.967,70	1.586.828,95
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.377,08	234.839,08	C. Verbindlichkeiten		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.238.821,17	365.177,38	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
	<u>11.682.509,25</u>	<u>10.394.458,46</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.815.128,20 (€ 2.599.221,55)	8.547.235,66	9.460.642,90
B. Umlaufvermögen			2. Erhaltene Anzahlungen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 291.981,07 (€ 286.740,30)	291.981,07	286.740,30
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.431.206,17	1.427.231,84	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.726,57	115.495,79
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	1,00	1,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 30.726,57 (€ 115.495,79)		
3. unfertige Leistungen	250.000,00	250.012,88	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	257.391,22	244.430,61
4. in Arbeit befindliche Aufträge	<u>0,00</u>	<u>171.615,45</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21.458,41 (€ 4.222,40)		
	1.681.207,17	1.848.861,17	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.398,06	16.211,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 8.398,06 (€ 16.211,19)		
1. Forderungen aus Vermietung	21.330,36	11.097,57	6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>320.566,91</u>	<u>289.543,00</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	312,52	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 135.356,16 (€ 102.188,80)	9.456.299,49	10.413.063,79
3. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	21.857,01	2.797,72	- davon aus Steuern € 92.951,10 (€ 61.462,93)		
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>69.728,50</u>	<u>18.406,59</u>			
	113.228,39	32.301,88			
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben					
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.253.280,31</u>	<u>2.532.438,83</u>			
	3.047.715,87	4.413.601,88			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	869,01	938,27	D. Rechnungsabgrenzungsposten	45.621,03	48.423,61
			E. Passive latente Steuern	<u>219.925,00</u>	<u>166.220,00</u>
	<u>14.731.096,13</u>	<u>14.809.469,61</u>		<u>14.731.096,13</u>	<u>14.809.469,61</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Nümbrecht

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.206.741,64	1.250.722,20
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	2.125.310,00	1.705.466,00
c) aus Betreuungstätigkeit	155.172,41	0,00
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	43.780,94	31.651,59
	<u>3.531.004,99</u>	<u>2.987.839,79</u>
2. Erhöhung/-Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken und anderen Vorräten	-167.654,00	-76.552,49
3. sonstige betriebliche Erträge	6.696,74	291.352,66
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-495.222,91	-481.680,66
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-1.149.888,23	-762.609,54
	<u>-1.645.111,14</u>	<u>-1.244.290,20</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-97.229,02	-84.344,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.631,85	-19.143,07
	<u>-115.860,87</u>	<u>-103.487,36</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-387.269,01	-331.724,40
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-180.056,58	-169.629,42
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.166,67	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-102.068,64	-130.271,88
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-201.133,78</u>	<u>-190.844,48</u>
11. Ergebnis nach Steuern	741.714,38	1.032.392,22
12. sonstige Steuern	<u>-29.364,73</u>	<u>-28.916,32</u>
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>712.349,65</u></u>	<u><u>1.003.475,90</u></u>

BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die BEG Nümbrecht ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gemeinde Nümbrecht. Gegenstand des Unternehmens ist:

1. die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Wohngebäuden insbesondere im Bereich des sozialen Wohnungsbaues;
2. die mit dem Gesellschaftszweck zu Ziffer 1. zusammenhängenden infrastrukturellen Aufgaben, soweit diese im öffentlichen Interesse liegen;
3. An- und Verkauf von Grundstücken, soweit dies den Entwicklungszielen der Gemeinde dienlich ist.

Die Gesellschaft kann weitere Unternehmen im Sinne des Abs. 1 gründen, sich an solchen beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.

Die dargestellten Unternehmenstätigkeiten wurden auch 2020 erfüllt.

Die BEG versteht sich als Instrument zur Stabilisierung und Attraktivierung des Standortes Nümbrecht sowie als Impulsgeber und Akteur für gemeindeeigene Entwicklungsprojekte.

Auf diesem Hintergrund konzentriert sich die allgemeine Geschäftstätigkeit auf zwei Geschäftsfelder, nämlich die

- Vermietung von bebauten Objekten
- die Herrichtung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden

Die Voraussetzungen der Gemeindeordnung und damit auch ein öffentlicher Zweck liegen vor. Private Betreiber für diese Tätigkeiten waren bisher nicht zu finden.

Die Vorgabe des § 119 Abs. 1 GO NW ist erfüllt, wonach auch die Eigengesellschaften der Gemeinde so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Die Aktivitäten der BEG waren bisher und sind auch aktuell auf das Gebiet der Gemeinde Nümbrecht beschränkt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf 2020

Auch im Geschäftsjahr 2020 zeigte sich der Wohnungsmarkt weiterhin stabil. Die Nachfrage nach Mietwohnraum war über den gesamten Jahresverlauf konstant hoch. Eine auffällige Nachfrage nach sozialgebundenem preiswertem Mietwohnraum ist nicht zu verzeichnen.

Der Immobilienmarkt zeigt sich nach wie vor sehr bewegt. Das gilt insbesondere für die Nachfrage nach bebaubaren Wohngrundstücken. Bisher konnten keine negativen Auswirkungen durch die aktuelle Covid-19-Pandemie festgestellt werden.

Für die einzelnen Baugebiete und Bestandsobjekte stellt sich die aktuelle Situation wie folgt dar:

Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Baugrundstücken weiterhin auf einem hohen Niveau ist.

Um dieser Nachfrage weiterhin ein Angebot gegenüberstellen zu können wurde in 2018 mit der Erweiterung des Baugebietes Bocksiefen (Bocksiefen II) begonnen, welches ab 2019 erschlossen und vermarktet wurde. Das Baugebiet umfasst insgesamt 11 Grundstücke, welche bis Ende 2020 veräußert wurden.

Zur Erweiterung des zentrumsnahen Grundstückangebots wurden in 2018 Flächen in der Nähe zum Ortskern Nümbrecht erworben, die in 2019 zum Baugebiet „Sängertshöhe“ entwickelt wurden. Mit der Vermarktung und Erschließung des Gebietes wurde ab Anfang 2020 begonnen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung waren alle Grundstücke durch ein beauftragtes Notariat an Kaufinteressenten zugestellt und die Notarverträge befanden sich in der Erstellung bzw. die Kaufvorgänge waren abgeschlossen.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach zentrumsnahen Mietobjekten, insbesondere auch Einfamilienhäusern, wurde die Vermarktung der weiteren Doppelhaushälften im Baugebiet Nümbrecht-Blumenviertel vorerst ausgesetzt. Die anhaltend starke Nachfrage nach zentrumsnahe Wohnraum führt auch bei den weiteren Mietobjekten der BEG zu einer hohen Auslastung, so dass dieses Jahr wiederum nur ein geringer Mietausfall zu verzeichnen war.

Die Mietverträge mit der Gemeinde für die ehemaligen Übergangsheime Eckenbacher Straße, Margeritenweg 4 und Harscheider Straße 11 werden auf Grundlage der Flüchtlingsproblematik mittel bis langfristig weitergeführt. Auch wenn die aktuelle Flüchtlingssituation nur schwer einschätzbar ist, kann davon ausgegangen werden, dass ein Bedarf an Wohnraum dieser Art längerfristig bestehen bleibt. Gleiches gilt auch für die hergerichteten Räumlichkeiten im Objekt Wiesenstraße Haus 2 und UG Haus 3.

Im Jahr 2017 wurden 2 Objekte in der Hauptstraße in Nümbrecht erworben. Es handelt sich zum einen um das ehemalige Postgebäude Hauptstraße 21 (Kaufpreis ca. 428 T€) sowie zum anderen um das ehemalige Restaurant „Tri Angeli“ Hauptstraße 42 (Kaufpreis ca. 237 T€).

Hintergrund für den Erwerb des ehemaligen Postgebäudes war die städtebauliche Zielsetzung der Gemeinde, im Zuge der Neugestaltung der Hauptstraße auch entscheidenden Einfluss auf den Laden- und Geschäftsbesatz nehmen zu können. Gerade die obere Hauptstraße benötigt eine deutliche Belebung damit diese historische Hauptachse für Bevölkerung und Tourismus attraktiviert wird. Das Erdgeschoss des erworbenen Gebäudes könnte hier das Gastronomie- oder Einzelhandelsangebot ergänzen.

Im Zuge der Erstellung eines Nutzungskonzeptes und der damit einhergehenden statischen und brandschutztechnischen Untersuchungen stellte sich heraus, dass die weitere Nutzung des Objektes nur durch erhebliche Investitionen in den Brandschutz und in die Statik möglich gewesen wäre, was jedoch im Ergebnis nicht wirtschaftlich dargestellt werden konnte. Aus diesem Grunde entschied der AR im Jahr 2018 das Altgebäude abzureißen und weitere Verhandlungen über einen Neubau aufzunehmen. Aus diesem Grunde wurde, nachdem bereits 2017 50 % des Buchwertes außerplanmäßig abgeschrieben wurden, in 2018 der Restbuchwert des Altgebäudes ebenfalls außerplanmäßig abgeschrieben.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war der Bau des Objektes abgeschlossen, die beiden Obergeschosse an den Käufer übergeben und abgerechnet. Das EG wurde durch den Mieter bezogen und bewirtschaftet.

Mit dem Ankauf des Objektes „Tri Angeli“ in 2017 bot sich die Möglichkeit, das im Rückraum gelegene bisher unerschlossene Gelände von Niedens Garten gastronomisch zu nutzen. Das Gartengelände als öffentlich zugängliche innerörtliche Parkanlage wurde durch die Gemeinde selbst, gefördert über das integrierte Handlungskonzept, im Jahre 2018 hergerichtet. Eine Fertigstellung erfolgte Anfang 2020.

Hier bietet sich nun die Chance, öffentliche und private Maßnahme miteinander zu verbinden und nach Aufgabe des Lokals durch den bisherigen Pächter das Objekt auch gastronomisch neu aufzustellen.

Anfang 2019 konnte mit einem Pächter Einigkeit über die finanziellen Rahmenbedingungen, die Nutzung und das gastronomische Konzept des Restaurants erzielt werden. Das Restaurant öffnete im Frühjahr 2020 unter dem Namen „ManuFaktur“, es wurde ein langjähriger umsatzabhängiger Pachtvertrag geschlossen. Die aktuelle Covid-19-Pandemie führte im Jahr 2020 zu einer zeitweiligen Schließung des Betriebes, was sich in der Abrechnung der umsatzabhängigen Pacht widerspiegelt, so dass für 2020 lediglich die Grundpacht zu entrichten ist.

2. Ertrags- und Finanzlage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 712 T€ ab und liegt damit um ca. 375 T€ über der Planerwartung. Insgesamt belief sich der Planansatz für Verkaufserlöse in 2020 auf ca. 2.184 T€. Davon entfielen 870 T€ auf den Abverkauf von Grundstücken aus dem Gebiet Sängertshöhe. Das Ergebnis in 2020 beläuft sich bei den Grundstücksverkäufen aus dem Gebiet Sängertshöhe auf ca. 1.878T€, was einem Mehrertrag von 1.008 T€ entspricht. Die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke aus diesem Gebiet i.H.v. ca. 1.000 T€ liegen ca. 280 T€ über dem geplanten Ansatz des Wirtschaftsplans (im Folgenden WP). Im Jahr 2020 wurde das geplante Ergebnis aus dem Baugebiet Sängertshöhe i.H.v. 150 T€ um 878 T€ übertroffen.

Der im WP 2020 eingeplante Verkauf der Grundstücke im Baugebiet Bocksiefen II (ca. 214 T€) konnte 2020 nicht erfolgen, da diese Grundstücke bereits Ende 2019 abverkauft waren.

Der im WP 2020 veranschlagte Verkauf des Neubaus Hauptstraße 21 konnte aufgrund der Bauzeitverschiebung erst 2021 umgesetzt werden.

Das Geschäftsfeld Vermietung ist weiterhin stabil, einen wesentlichen Beitrag hierzu liefert die stabile Vermietungslage des Objektes Wiesenstraße.

Das auch in diesem Berichtsjahr wiederum positive Jahresergebnis ist zum einen auf die stabile Vermietungssituation, sowohl bei den vermieteten Privatwohnungen, als auch bei den gewerblichen bzw. öffentlichen Nutzungen zurückzuführen.

Zum anderen ist, wie bereits erwähnt, die anhaltend starke Grundstücksnachfrage bzw. bilden die hieraus erzielten Verkaufserlöse die Basis, um defizitäre Geschäftsbereiche, wie die zwar verbesserte aber immer noch nicht ganz kostendeckende Sparte „Sozialer Wohnungsbau“ auszugleichen.

Die liquiden Mittel sind im Berichtsjahr um ca. 1.279 T€ auf ca. 1.253 T€ gesunken. Die Quote der liquiden Mittel beträgt 8,5 % (Vorjahr: 17,1 %).

Dem Rückgang an liquiden Mitteln sehen um 913 T€ geringere Bankverbindlichkeiten und Investitionen i.H.v. ca. 1.975 T€ gegenüber. Der Cashflow aus laufender Tätigkeit beträgt 1.413 T€. Dem stehen ein Cashflow aus Investitionstätigkeit von -1.672 T€ und ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten von -1.020 T€ gegenüber.

3. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur zum 31.12.2020 zeigt einen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme in Höhe von 79,3 % (Vorjahr 70,2 %). Die Anlagendeckung stieg im Geschäftsjahr von 25,0 % auf 28,3 %.

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und anderen Vorräte machen 11,4 % (Vorjahr: 12,5 %) aus (Vorräteintensität) und sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 167,6 T€ gesunken. Gründe hierfür sind vor allem Verkäufe von Teilflächen des Baugebietes „Sängertshöhe“.

Der Neubau des Bauhofs, welcher im letzten Jahresabschluss als „in Ausführung befindlicher Auftrag“ ausgewiesen wurde, wurde in 2020 fertig gestellt und der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Das Eigenkapital hat sich in Höhe des Jahresüberschusses in Höhe von 712 T€ auf 3.307 T€ erhöht und weist einen Anteil von 22,5 % (Vorjahr: 17,5 %) der Bilanzsumme auf. Durch das Jahresergebnis 2020 kann der Verlustvortrag aus Vorjahren komplett ausgeglichen werden, damit ist das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft rechnerisch erhalten.

Bereits in den Lageberichten der Vorjahre wurde darauf hingewiesen, dass der Abbau der Gesamtverschuldung mit Rücksicht auf das hierin liegende Zukunftsrisiko auch weiter vorrangiges Ziel der Geschäftsführung bleibt. Im Jahr 2020 konnten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von ca. 913 T€ getilgt werden. In dieser Summe ist die Sondertilgung eines Darlehns i.H.v. 500 T€ enthalten. Die Verbindlichkeitenquote konnte im Vergleich zum Vorjahr um 6,1 Prozentpunkte auf 64,2 % (Vorjahr: 70,3 %) gesenkt werden.

Der prozentuale Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme konnte aufgrund der Tilgung auf 77,54 % (Vorjahr 82,5 %) gesenkt werden.

Die Geschäftsführung ist sich der enormen Fremdkapitalbelastung weiterhin bewusst und ist bestrebt den eingeschlagenen Weg der Entschuldung konsequent weiter fortzusetzen.

Neben den geleisteten Tilgungen wurden Umschuldungen i.H.v. ca. 3.000 T€ vorgenommen die zu einer Reduzierung der Zinslast und einem Anstieg der Regeltilgung führen.

Der Anstieg der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Zuführung der Kosten zukünftiger Erschließungsmaßnahmen in den Neubaugebieten zurückzuführen. Die Rückstellungsquote beträgt 11,5 % (Vorjahr: 10,7).

III. Nachtragsbericht

Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung, die über die gewöhnlichen geschäftlichen Aktivitäten hinausgehen, haben sich nicht ergeben.

IV. Prognosen, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

1. Prognosebericht:

Bereits im letztjährigen Lagebericht hat die Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass der Ausbau des Wohnstandortes Nümbrecht eine zentrale Aufgabe der BEG ist. Die Stabilisierung der Einwohnerzahlen und damit verbunden auch der öffentlichen Infrastruktur, sind neben den Themen Gesundheit und Tourismus die Basis für eine positive Gemeindeentwicklung. Hier gilt es, das Profil Nümbrechts zu schärfen sowie Qualitäten und Angebote weiter zu entwickeln. Dazu gehört auch ein ständiges Angebot an Neubaugrundstücken, um Nümbrecht als Zuzugsgemeinde interessant zu halten. Gerade vor dem Hintergrund der im Ballungsbereich Köln/Bonn herrschenden Wohnungsknappheit kann Nümbrecht von Verdrängungs- und Überschwappereffekten profitieren.

Die Grundstücks- und Wohnungsnachfrage der letzten Jahre zeigt, dass Nümbrecht gerade für die Wohnungssuchenden oder potentiellen Bauherren interessant ist, die großen Wert auf Wohnqualität legen. Dies wird nicht nur durch die Analyse der Neubürgerbefragung belegt, sondern auch durch die anhaltend starke Nachfrage nach höherpreisigen bzw. qualitativ hochwertigen Eigentumswohnungen.

Auch die Analyse der eigenen Grundstücks- und Objektvermarktung, insbesondere der zügige Abverkauf und die Käuferstruktur der Baugebiete Sohnius Weide, Holunderweg und Auf der Sängert zeigt, dass sich die Kundenpotentiale verändert haben und dass insbesondere die Strategie „Qualität vor Preis“ für den Hauptort neue Potentiale erschlossen hat und zukünftig noch erschließen kann. Neben den Einkaufsmöglichkeiten und der touristischen Infrastruktur hat das Bildungs- und Kinderbetreuungsangebot eine besondere Bedeutung. Gerade für junge Familien sind das entscheidende Auswahlkriterien bei der Wohnortwahl. Die Ansiedlung von jungen Familien ist eine Kernstrategie der Gemeinde und der Geschäftsführung. Aus diesem Grund wurden bei Vermarktung des Baugebietes Auf der Sängert Preisnachlässe je m² für Kinder eingeräumt.

Die in der Vergangenheit große Gruppe der Bauherren, die den so genannten „Schwellenhaushalten“ zuzuordnen waren und die auf möglichst kleinem Grundstück (400m²) mit öffentlichen Baudarlehen gefördert und mit handwerklicher Eigenleistung ihr Eigenheim errichteten, hat sich deutlich reduziert. Diese Bauherren gibt es noch, bedingt durch die gestiegenen Neubaukosten und ein sehr breites Angebot an Gebrauchtimmobilien konzentrieren sich die einkommensschwächeren Bauherren zunehmend auf Gebrauchtimmobilien. Einer der Gründe für das hier bestehende breite Angebot liegt sicherlich darin, dass sich Hauseigentümer nach Änderung der familiären Verhältnisse zunehmend wohnungsmäßig neu orientieren, ihr oft großes Familienheim aufgeben und in die Eigentumswohnung oder den Neubau am Zentralort umziehen.

Für Gemeinde und BEG bietet diese Marktentwicklung erhebliche Potentiale, um Wohnungssuchende und Bauherren aller Altersschichten zu gewinnen.

Das im Wirtschaftsplan für 2021 prognostizierte Ergebnis vor Steuern von 291 T€ wird nach aktueller Einschätzung der Geschäftsführung gehalten. Während die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung bei nur leicht steigenden Miet- und Pachteinahmen ein Ergebnis vor Steuern von 123 T€ erzielen soll, liegt das prognostizierte Ergebnis für den Geschäftszweig Verkauf von Grundstücken und Gebäuden bei 291 T€.

2. Risiko- und Chancenbericht:

Wie schon an anderer Stelle ausgeführt, belasten die hohen Fremdkapitalkosten die jeweiligen Jahresergebnisse und damit die wirtschaftliche Situation der BEG. Aufgrund der Umschuldungen ist die Zinsbelastung des Unternehmens in 2020 gesunken und es wurden die freiwerdenden Mittel in die Tilgung der Darlehen investiert.

Gleichzeitig stellt die immer noch hohe Verschuldungsquote der BEG ein erhebliches Zukunftsrisiko dar. Ein Anstieg des Zinsniveaus um beispielsweise 2% hätte bei der aktuellen Kreditsumme einen erhöhten Zinsaufwand von 200 T€ zur Folge.

Aus diesem Hintergrund hält es die Geschäftsführung nach wie vor für zwingend erforderlich, den Entschuldungskurs konsequent weiter zu verfolgen, bzw. Investitionen aus liquiden Mitteln zu finanzieren.

Weitere entscheidende Wirkungsfaktoren für die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der BEG sind der Wohnungsmarkt und der weitere Immobilienmarkt.

Die stabile Wohnungs- und Grundstücksnachfrage ist für die positive Einnahme bzw. Umsatzentwicklung der BEG in den letzten Jahren verantwortlich. Die Entwicklung des Wohnstandortes Nümbrecht ist insofern nicht nur Ziel der Geschäftspolitik, sondern auch für den wirtschaftlichen Bestand der BEG von entscheidender Bedeutung.

Mit der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung des Baugebietes Sängertshöhe (Hauptort) wurde in 2019 begonnen. Durch die Entwicklung dieser Flächen konnte in 2020, die weiterhin hohe Nachfrage nach Bauland bedient und die Zukunftsfähigkeit der BEG als städtebaulicher Motor sichergestellt werden.

Bis zum Zeitpunkt der Berichtserstattung konnte die BEG weitere Potential- flächen in Bierenbachtal erwerben, welche ab 2020 beplant und entwickelt werden. Eine Vermarktung der Flächen ist ab 2022 geplant.

Im Hauptort verfügt die BEG über keine weiteren Bauflächenreserven. Mit Rücksicht auf den langwierigen und formellen Planungsvorlauf wird es erforderlich, über notwendige Flächenausweisungen und Erwerbsmöglichkeiten, nachzudenken.

Die von der Geschäftsleitung weiterhin als hoch erwartete Nachfrage an Baugrundstücken begründet sich zum einen auf die Prognosen des Grundstücksberichtes für den Südkreis, zum anderen aber auch auf die positiven Entwicklungen der Gemeinde Nümbrecht. So wird durch das integrierte Handlungskonzept, den geplanten Umbau des Schulzentrums und den momentan durchgeführten Breitbandausbau die Attraktivität der Gemeinde deutlich gesteigert. Gerade der Breitbandausbau führt zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung, da die flächendeckende Versorgung mit Breitbandinternet heutzutage ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Standortentscheidung darstellt. Auch die nur leichten Steigerungen der Grundsteuern sowie die Angebote der Kinderbetreuung in OGS und Kindergärten führen zu einer Attraktivitätssteigerung gerade für junge Familien mit Kindern.

Auch die kurz und mittelfristig geplanten Maßnahmen in der Gemeinde Nümbrecht, im speziellen die Campusplanungen werden die Attraktivität der Gemeinde Nümbrecht positiv beeinflussen.

Die positiven Entwicklungen bei den Objekten „Alte Post“ und „ManuFaktur“ (ehem. Tri Angeli“) spiegelt ebenfalls die positive Entwicklung der Gemeinde, insbesondere dem Kern des Hauptortes wider. Das Objektkonzept beinhaltet weiterhin die Idee durch die Nutzung des EG eine Belebung der Hauptstraße zu erreichen, was durch das Angebot des Mieters unterstützt wird.

Durch den Umbau des ehemaligen „Tri Angeli“ und die Eröffnung der „ManuFaktur“ wird die Attraktivität des Standorts weiter gesteigert. Der Anbau des Wintergartens und die Ausweitung des Restaurantbetriebes um eine Aussengastronomie, im Zusammenspiel mit den Maßnahmen aus dem InHK steigert die Attraktivität des Hauptortes erheblich. Auch das vom Betreiber umgesetzte gastronomische Konzept der „ManuFaktur“ verbessert das gastronomische Angebot in Nümbrecht.

V. Berichterstattung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW muss in dem Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Hierzu wird auf die Aussagen unter Gliederungspunkt I Grundlagen des Unternehmens verwiesen.

Nümbrecht, den 30.08.2021

Manfred Schneider
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2022



inklusive mittelfristiger

Finanzplanung bis 2025

Inhaltsverzeichnis

Finanzstatus 2021 (Stand: 30.08.2021) und Prognoserechnung 31.12.2021	Seite 3
Erläuterungen zum Finanzstatus	Seite 4
Erfolgsplanung 2022 und mittelfristige Finanzplanung bis 2025	Seite 5
Erläuterungen zur Erfolgsplanung	Seite 6
Finanzplanung 2022 bis 2025	Seite 10
Entwicklung der Schuldenstände	Seite 11
Erläuterungen zur Finanzplanung	Seite 12
Investitionsplanung 2022 bis 2025	Seite 13
Erläuterungen zur Investitionsplanung	Seite 14
Anlagen	
I. Stellenplan	Seite 15
II. Verkaufsplanung von Grundstücken	Seite 16
III. Übersicht Aufteilung der Mieteinnahmen nach Sparten	Seite 17

Finanzstatus 2021 (Stand: 31.08.2021)

	IST 01/2021- 08/2021	Prognose September-Dezember				IST und Prognose	Planwerte (WP 2021)	
		Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	Gesamt	Jahreswert	Plan/Ist-Vergleich
UMSATZERLÖSE								
Hausbewirtschaftung	830.366,28	98.000,00	98.000,00	98.000,00	98.000,00	1.222.366,28	1.248.108,00	-25.741,72
davon Miete	639.089,08	78.430,00	78.430,00	78.430,00	78.430,00	952.809,08	988.104,00	-35.294,92
davon NK-Vorauszahlungen	191.277,20	18.100,00	18.100,00	18.100,00	18.100,00	263.677,20	260.004,00	3.673,20
Verkaufgrundstücke	2.570.365,00	0,00	76.700,00	0,00	0,00	2.647.065,00	1.305.000,00	1.342.065,00
Verkauf Hauptstr. 21	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	1.100.000,00	0,00
Miete Aussichtsturm	26.216,17	1.470,00	1.470,00	1.470,00	1.470,00	32.096,17	31.000,00	1.096,17
Best.Verdg. Hauptstr. 21	-1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.100.000,00	30.000,00	-1.130.000,00
Gesamtleistung	3.426.947,45	99.470,00	176.170,00	99.470,00	99.470,00	3.901.527,45	2.614.108,00	1.287.419,45
MATERIALAUFWAND								
Aufw Hausbewirtschaftung	506.572,48	64.692,00	19.792,00	19.792,00	19.792,00	630.640,48	527.500,00	-103.140,48
davon Instandhaltung		44.900,00				375.497,00	237.500,00	-137.997,00
davon umlegbar						255.143,48	290.000,00	34.856,52
zusätzliche Erhöhung		59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	238.000,00		-238.000,00
Aufw. Verkaufsgrundstücke	1.339.288,21	0,00	0,00	0,00	0,00	1.339.288,21	990.000,00	-349.288,21
Aufw andere LuL (Skonti)	-184,21	0,00	0,00	0,00	0,00	-184,21	0,00	184,21
Materialaufwand Summe	1.845.676,48	124.192,00	79.292,00	79.292,00	79.292,00	2.207.744,48	1.517.500,00	-690.244,48
Rohrertrag	1.581.270,97	-24.722,00	96.878,00	20.178,00	20.178,00	1.693.782,97	1.096.608,00	597.174,97
So. betr. Erlöse	453,28	57,00	57,00	57,00	57,00	681,28	0,00	681,28
Betriebl. Rohrertrag	1.581.724,25	-24.665,00	96.935,00	20.235,00	20.235,00	1.694.464,25	1.096.608,00	597.856,25
Kostenarten:								
Personalkosten	88.403,12	11.500,00	11.500,00	20.700,00	11.500,00	143.603,12	190.003,00	-46.399,88
Betriebl. Steuern	1.516,74	500,00	500,00	500,00	500,00	3.516,74	6.000,00	-2.483,26
Versich./Beiträge	4.406,18	0,00	0,00	0,00	0,00	4.406,18	0,00	4.406,18
Kfz-Kosten (o. St.)	2.585,23	417,00	417,00	417,00	417,00	4.253,23	5.004,00	-750,77
Werbe-/Reisekosten	781,83	120,00	120,00	120,00	120,00	1.261,83	0,00	1.261,83
sonstige betriebl. Aufwendungen	26.299,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	106.299,00	190.850,00	-84.551,00
Abschreibungen	233.131,08	29.390,00	29.390,00	29.390,00	29.390,00	350.691,08	331.724,00	18.967,08
Sonstige Kosten	20.286,20	20.660,00	20.660,00	20.660,00	20.660,00	102.926,20	0,00	102.926,20
Gesamtkosten	377.409,38	62.587,00	62.587,00	71.787,00	142.587,00	716.957,38	723.581,00	-6.623,62
Betriebsergebnis	1.204.314,87	-87.252,00	34.348,00	-51.552,00	-122.352,00	977.506,87	373.027,00	604.479,87
Zinsaufwand	48.042,92	6.833,00	6.833,00	6.833,00	6.833,00	75.374,92	81.996,00	-6.621,08
Zinsaufwand Sondereffekte	68.792,09	0,00	0,00	0,00	0,00	68.792,09	0,00	68.792,09
Sonst. neutr. Aufw	757,09	0,00	0,00	0,00	0,00	757,09	0,00	757,09
Neutraler Aufwand	117.592,10	6.833,00	6.833,00	6.833,00	6.833,00	144.924,10	81.996,00	62.928,10
Sonst. neutr. Ertr	2.624,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.624,25	0,00	2.624,25
Neutraler Ertrag	2.624,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.624,25	0,00	2.624,25
Ergebnis vor Steuern	1.089.347,02	-94.085,00	27.515,00	-58.385,00	-129.185,00	835.207,02	291.031,00	544.176,02
Gewerbesteuervorausleistung	46.419,00	3.868,00	3.868,00	3.868,00	3.868,00	61.891,00	43.360,00	-18.531,00
Vorläufiges Ergebnis	1.042.928,02	-97.953,00	23.647,00	-62.253,00	-133.053,00	773.316,02	247.671,00	525.645,02
vorl. Gew.St Hochrechnung		21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	85.600,00	0,00	-85.600,00
Körperschaftssteuer		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuerberechn.	1.042.928,02	-119.353,00	2.247,00	-83.653,00	-154.453,00	687.716,02	247.671,00	440.045,02

Erläuterungen Finanzstatus 2021 (Stand 31.08.2021) und Prognose 31.12.2021

Als Grundlage dient das IST-Ergebnis zum Stichtag. Die Monate September bis Dezember werden als Prognose hinter den Stichtag angehängt und insgesamt zum prognostizierten Ergebnis addiert. (IST-Prognose)

Das Prognoseergebnis vor Steuern zum 31.12.2021 liegt bei ca. 773 T€, was ungefähr 525 T€ über dem Planwert für 2021 liegt. Die wesentlichen Abweichungen sind der Spalte Plan/Istvergleich zu entnehmen. Im Wesentlichen ist das bessere Ergebnis auf deutlich höhere Umsatzerlöse für Verkaufsgrundstücke und den Verkauf der Gewerbeimmobilie Hauptstraße 21 zurückzuführen. Der Verkauf des Gewerbeobjektes Hauptstraße 21 war ursprünglich für das Jahr 2020 geplant.

Aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse für Verkaufsgrundstücke ist auch die Gegenposition, Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke, im Vergleich zum WP 2021 um 1.342 T€ gestiegen. Insgesamt verbessert sich das Ergebnis durch den besseren Verkauf der Grundstücke im Vergleich zum WP 2021 um ca. 1.000 T€.

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung für 2021, wurde in der Prognose auch die zu zahlende Gewerbesteuer berücksichtigt. Diese beläuft sich insgesamt für 2021 auf ca. 150 T€.

Aufgrund der Starkregenereignisse mussten 2021 erhöhte Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die in der letzten AR-Sitzung vorgestellten Maßnahmen sind in der Prognose erhalten. Insgesamt steigen die Aufwendungen für die Instandhaltung im Vergleich zum Planansatz 2021 um ca. 383 T€ auf ca. 600 T€.

Erfolgsplan 2022-2025								
Nr	Vermietung und Verpachtung	2020 IST	2021 Plan	2022 W-Plan	2023 M-Plan	2024 M-Plan	2025 M-Plan	Summe 2022-2025
	<u>Erträge</u>							
1.	<u>Umsatzerlöse</u>							
a)	aus der Hausbewirtschaftung	940.510	988.100	972.127	972.127	970.082	977.047	3.891.383
b)	Spitzabrechnungen Nebenkosten	266.232	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	1.160.000
c)	aus anderen Lieferungen und Leistungen	43.781	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	124.000
d)	aus Betreuungstätigkeit	155.172						
2.	<u>Bestandsveränderungen</u>		0	0	0	0	0	0
	Zinserträge	3.167						
	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	6.697						
	Summe Erträge	1.415.558	1.309.100	1.293.127	1.293.127	1.291.082	1.298.047	5.175.383
	<u>Aufwendungen</u>							
3.	<u>Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</u>	495.223	527.500	423.000	423.000	429.000	429.000	1.704.000
a)	Hausbewirtschaftung und -instandhaltung	228.991	237.500	133.000	133.000	139.000	139.000	544.000
b)	umlegbare Betriebskosten	266.232	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	1.160.000
4.	<u>Personalaufwand</u>	92.861	138.700	138.700	138.700	107.310	108.040	492.750
5.	<u>sonst.betr. Aufwendungen</u>	133.057	110.547	110.914	111.288	111.670	112.457	446.330
6.	<u>Zinsaufwand</u>	99.069	67.000	54.000	58.000	80.000	79.000	271.000
7.	<u>Abschreibungen</u>	387.269	331.724	390.000	390.000	390.000	390.000	1.560.000
8.	<u>Wertberichtigungen auf Forderungen</u>	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
	Summe Aufwendungen	1.207.478	1.186.471	1.121.614	1.125.988	1.122.980	1.123.497	4.494.080
	Ergebnis Geschäftszweig Vermietung	208.080	122.629	171.513	167.139	168.101	174.550	681.304
Nr	Verkauf v. Grundstücken u. Gebäuden	2019 IST	2021 W-Plan	2022 W-Plan	2023 M-Plan	2024 M-Plan	2025 M-Plan	Summe 2021-2024
	<u>Erträge</u>							
10.	Erlöse aus dem Verkauf v. Grundstücken u. Gebäuden	2.125.310	1.305.000	0	1.350.000	1.400.000	0	2.750.000
10b	Zinserträge							
	Summe Erträge	2.125.310	1.305.000	0	1.350.000	1.400.000	0	2.750.000
	<u>Aufwendungen</u>							
11.	Aufwendungen aus dem Verkauf von GS	1.149.888	990.000	0	1.198.800	1.243.200	0	2.442.000
12.	<u>Personalaufwand</u>	23.000	51.300	51.300	51.300	39.690	39.960	182.250
14.	<u>sonst.betr. Aufwendungen</u>	47.000	80.310	65.666	65.540	81.931	82.839	295.976
15.	<u>Zinsaufwand</u>	3.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
	<u>Bestandsveränderungen</u>	167.654						
	Summe Aufwendungen	1.390.542	1.136.610	131.966	1.330.640	1.379.821	137.799	2.980.226
	Ergebnis Geschäftszweig Verkauf v. Grundst. u. Gebäuden	734.768	168.390	-131.966	19.360	20.179	-137.799	-230.226
	Ergebnis aus dem Gesamtgeschäft	942.848	291.019	39.547	186.499	188.281	36.751	451.078
	Steuern v. Einkommen und Ertrag	201.134	43.360	5.237	27.515	27.785	4.813	65.351
	sonstige Steuern	29.365						
	Jahresergebnis	712.350	247.658	34.309	158.984	160.495	31.938	385.726

Erläuterungen Erfolgsplanung 2022 bis 2025

Zu Zeile 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden seit dem WP 2021 in der Planung an die Darstellung im Jahresabschluss angepasst. Die Umsatzerlöse unterteilen sich nach:

1a) Hausbewirtschaftung

Die Hausbewirtschaftung entspricht den „regulären“ Mieteinnahmen

Nach heutiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass mittelfristig Unterbringungsbedarf für Flüchtlinge besteht. Die Miete für die Übergangsheime Harscheider Straße und Wiesenstraße wurde bis 2025 konstant geplant.

1b) Spitzabrechnungen der Nebenkosten der Vorjahre

Die Spitzabrechnungen der Nebenkosten erfolgt immer bis zur Mitte des Folgejahres für das Vorjahr. Die laufenden Abschlagszahlungen der Mieter führen zu keinen Erträgen der BEG, erst mit der Spitzabrechnung werden die Erträge der BEG eingebucht. Die Gegenposition in der Planung ist die Zeile 3b. Hier werden die laufenden Abschlagszahlungen die die BEG zu leisten hat als umlegbare Betriebskosten abgebildet. Eine etwaige Differenz wird über die Zeile 2. Abgebildet. Somit ist die Veranschlagung dieses Vorgangs im Wirtschaftsplan neutral dargestellt.

1c) Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen

Hierunter wird die Vermietung des Aussichtsturms veranschlagt.

Zu Zeile 3 Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

a) Hausbewirtschaftung und Instandhaltung

	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
Bereich	Plan	W-Plan	M-Plan	M-Plan	M-Plan	2022-2025
Kosten für Leerstände	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	56.000
sonstige Mietobjekte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Instandhaltungen	213.500	109.000	109.000	115.000	115.000	448.000
Summe	237.500,00	133.000	133.000	139.000	139.000	544.000

In dieser Position wird u.a. die laufende Gebäudeunterhaltung geplant.

b) umlegbare Betriebskosten

siehe Erläuterung zu Zeile 1 b

Zu Zeilen 4 und 12 Personalaufwand

Es wurden für die mittelfristige Planung Personalkostensteigerungen i.H.v. 2 % für 2022 bzw. 1 % für die Folgejahre einkalkuliert.

Aufgrund interner Aufgabenverlagerungen wird eine zusätzliche halbe Stelle im Bereich der Buchhaltung/Verwaltung benötigt, welche bereits ab 2021 eingeplant wurde. Bisher wurden die Arbeiten intern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erledigt.

Der im Jahr 2023 in Rente gehende Hausmeister wird nach aktuellen Überlegungen nicht ersetzt, sondern die Leistungen wurden an einen externen Dienstleister vergeben. Weitere Informationen sind dem Stellenplan unter Anlage III zu entnehmen.

Zu Zeile 7 Zinsaufwand/-ertrag

In den vergangenen Jahren wurden die Darlehen bei der Sparkasse zu besseren Konditionen umgeschuldet. Das variabel verzinsten Darlehen wurde mit 0,5% geplant, da ein Anstieg des Euribors in der mittelfristigen Finanzplanung nicht erwartet wird.

Die übrigen Darlehen haben einen Zinssatz zwischen 0,5 und 1,5%. Durch die Umschuldung der KfW-Darlehen in 2020, wird ein Darlehen i.H.v. 3.000 T€ mit 0,31% verzinst, die übrigen KfW-Darlehen liegen zwischen 0,8% und 1,5%. Insgesamt ergab sich durch die Umschuldung eine Zinsersparnis von 25 T€ p.a.

Für die beiden „großen“ Darlehen läuft im Jahr 2023 die Zinsbindung aus. Vorsichtshalber wurde mit einer Zinssteigerung von 1% kalkuliert.

Das neu aufzunehmende Darlehen für den sozialen Wohnungsbau wurde mit einem Zinssatz von 0,5% veranschlagt, da die Gemeinde die Kreditaufnahme verbürgen kann. Für diese Bürgschaft muss die BEG jedoch als Ausgleich eine Bürgschaftsprovision an die Gemeinde entrichten.

Neben den „normalen“ Zinsaufwendungen wird unter dieser Position auch die an die Gemeinde zu zahlende Marge für verbürgte Darlehen ausgewiesen.

	Ursprungsschuld	Restschuld 31.12. 19	Restschuld 31.12. 20	Zinsbindung bis		2022	2023	2024	2025
WFA-Darlehen		4.728.219,00	1.728.219,00			20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Sparkasse Wiehl	2.240.000,00	2.240.000,00	2.240.000,00	30.11.2023		11.200,00	11.200,00	33.600,00	33.600,00
Sparkasse Wiehl	3.500.000,00	2.365.135,00	2.086.628,00	30.07.2023		12.500,00	12.000,00	11.500,00	11.000,00
Sparkasse Wiehl (Umschuldung WFA)	3.000.000,00		2.887.500,00			8.835,00	8.370,00	7.905,00	7.440,00
Sparkasse Wiehl	500.000,00	500.000,00	0,00						
Darlehn Sozialer Wohnungsbau	1.000.000,00						5.000,00	5.000,00	5.000,00
Bürgschaftsprovisionen Gemeinde	6.920.518,00					16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
Summe		9.833.354,00	8.942.347,00			68.535,00	72.570,00	94.005,00	93.040,00
Summe WP						69.000,00	73.000,00	95.000,00	94.000,00
Spartenaufteilung									
Verkauf von Grundstücken						15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Vermietung						54.000,00	58.000,00	80.000,00	79.000,00

Zu Zeile 10 – Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden –

Die im Planungszeitraum vorgesehenen Grundstücksverkäufe sind in der als Anlage II beigefügten Einzeltabelle dargestellt. Aktuell verfügt die BEG über keine veräußerbaren Grundstücke. Erst ab 2023 wird mit einer Veräußerung von Grundstücken des neuen Baugebietes Bierenbachtal-Nord gerechnet. Die Grundstücke werden für die Jahre 2023 und 2024 zum Verkauf veranschlagt.

Finanzplan 2022-2025									
			2020	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
			JA	Plan	W-Plan	M-Plan	M-Plan	M-Plan	2022-2025
			T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Mittelherkunft									
		Gewinn		247,7	34,3	159,0	160,5	31,9	385,7
		Abschreibungen		331,7	390,0	390,0	390,0	390,0	1.560,0
		Wertber.auf Forderungen		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	20,0
		Zuführungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Darlehensaufnahmen		0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0	1.000,0
		Verluste aus Anlagenabgängen		1.886,8	0,0	1.198,8	1.243,2	0,0	2.442,0
		Summe Mittelzuflüsse		2.471,2	429,3	2.752,8	1.798,7	426,9	5.407,7
2. Mittelverwendung									
		Verluste							
		Investitionen		473,0	495,0	1.839,0	5,0	605,0	2.944,0
		Auflösungen Ertragszuschüsse		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Auflösungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Tilgungen		780,3	469,8	1.491,6	493,6	493,6	2.948,6
		Verbrauch Rückstellungen		109,0	200,0				200,0
		Summe Mittelabflüsse		1.362,3	1.164,8	3.330,6	498,6	1.098,6	6.092,6
3. Finanzmittelbestand									
		Anfangsstand	1.253,3	1.253,3	2.362,2	1.626,7	1.048,9	2.349,0	
		Mittelveränderung		1.108,9	-735,5	-577,8	1.300,1	-671,7	
		Endstand	1.253,3	2.362,2	1.626,7	1.048,9	2.349,0	1.677,3	

Entwicklung der Schuldenstände									
			KFW	Sparkasse	Gemeinde	Restschuld	Sondertilgung	Neuaufnahme	Restschuld
		Schuldenstand 31.12.2020	1.623.887	6.920.519	240.168	8.784.574			8.784.574
		Schuldenstand 31.12.2021	1.587.887	6.486.702	240.168	8.314.757	240.168		8.074.589
		Schuldenstand 31.12.2022	1.551.887	6.507.702	0	8.059.589			8.059.589
		Schuldenstand 31.12.2023	1.515.887	6.050.094	0	7.565.981	1.000.000	1.000.000	7.565.981
		Schuldenstand 31.12.2024	1.479.887	5.592.485	0	7.072.372			7.072.372
		Schuldenstand 31.12.2025	1.443.887	5.154.876	0	6.598.763			6.598.763

Erläuterungen Finanzplanung 2022 bis 2025

Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanaufstellung 2022 geht die Geschäftsleitung von einem Prognosewert der liquiden Mittel zum Jahresende 2021 von ca. 2.362 T€ aus, der auf die sehr guten Verkaufszahlen der Jahre 2019-2021 zurückzuführen ist. Das gesamte Investitionsvolumen 2022 von ca. 495 T€, sowie die Tilgungsleistung i.H.v. ca. 470 T€ und der geplante Verbrauch der Rückstellung i.H.v. ca. 200 T€ kann durch die geplanten Einnahmen sowie die angesammelte Liquidität aus Vorjahren abgedeckt werden.

Für den veranschlagten Bau im Bereich des sozialen Wohnungsbaus wurde für 2023 1.000 T€ als Ausgabe und Kreditaufnahme geplant. Weiterhin wurde die bereits vorgestellte Sondertilgung im Zuge der Umschuldung 2023 i.H.v. 1.000 T€ vorsorglich veranschlagt. Ob diese Tilgung tatsächlich durchgeführt werden kann, muss zu gegebener Zeit entschieden werden.

Die Liquiditätsauswirkungen des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebes lauten wie folgt:

- 2022: -735 T€
- 2023: -577 T€
- 2024: 1.300 T€
- 2025: -671 T€

Insgesamt verändert sich der Stand an liquiden Mitteln im Planungszeitraum um ca. 685 T€. Am Ende des Planungszeitraums beläuft sich der Stand der liquiden Mitteln nach Planung auf 1.677 T€, bei einem prognostizierten Darlehnsstand von ca. 6.600 T€.

Investitionsplan 2022-2025								
			2021 PLAN	2022 M-Plan	2023 M-Plan	2024 M-Plan	2025 M-Plan	Summe 2022-2025
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände								
	Software		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Grundstücke und Gebäude								
	Grundstücke		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erschließungsstraßen		465,0	490,0	834,0	0,0	600,0	1.924,0
	Gebäude		0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0	1.000,0
	...		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
			465,0	490,0	1.834,0	0,0	600,0	2.924,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattungen								
	EDV-Hardware		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebsausstattungen AV		8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	20,0
			8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	20,0
4. Gesamt			473,0	495,0	1.839,0	5,0	605,0	2.944,0

Erläuterungen Investitionsplanung 2022 bis 2025

Für das Jahr 2022 wurde die Bauleitplanung und die Baustraße für das Gebiet Bierenbachtal-Nord i.H.v. insgesamt 490 T€ eingeplant.

Für das Jahr 2023 wurde u.a. der Endausbau des Baugebietes "Bocksiefen I" und „Bocksiefen II“ (259 T€), „Auf der Sängert“ (350 T€) und die Kanalanschlussbeiträge für das Baugebiet Bierenbachtal-Nord (155 T€) veranschlagt.

Für 2023 wurde der Bau eines Vermietungsobjektes für den sozialen Wohnungsbau i.H.v. 1.000 T€ veranschlagt.

Für das Jahr 2025 wurde der Endausbau für das Baugebiet „Bierenbachtal-Nord“ mit einem Ansatz von 600 T€ eingeplant.

Anlage I: Stellenplan 2022 bis 2025

Stellenplan 2021		Stellenplan 2022		Stellenplan 2023		Stellenplan 2024		Stellenplan 2025	
Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.
Prokurist	Teilz.	Prokurist	Teilz.	Prokurist	Teilz.	Prokurist	Teilz.	Prokurist	Teilz.
kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h
kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h
kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h	kaufm. Angestellte/r	20h
Hausmeister	39h	Hausmeister	39h						
1 Aushilfe		1 Aushilfe		1 Aushilfe		1 Aushilfe		1 Aushilfe	

Anlage II: Verkaufsplanung von Grundstücken 2022 bis 2025

Objekt	2022		2023		2024		2025	
	(Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	(Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	(Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	(Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)
Bierenbachtal, Bierenbachtal Nord			1.350.000	1.198.800	1.400.000	1.243.200		
	0	0	1.350.000	1.198.800	1.400.000	1.243.200	0	0

Anlage III: Aufteilung der Mieteinnahmen nach Sparten

	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
Bereich	Plan	W-Plan	M-Plan	M-Plan	M-Plan	2022-2025
Mietwohnungsbau	463.155	463.155	463.155	461.110	465.375	1.852.795
Übergangsheime/Obdachlosenunterkünfte	59.100	155.330	155.330	155.330	155.330	621.320
Kindergärten	203.383	195.009	195.009	195.009	195.009	780.036
sonstige Objekte	179.237	189.633	189.633	189.633	192.333	761.232
Summe	904.875	1.003.127	1.003.127	1.001.082	1.008.047	4.015.383

Name: Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Gründung: 08.11.1994

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 7754

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0338

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 22.07.2016

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 551.150,00

Organe:

- 1.) Geschäftsführung
- 2.) Gesellschafterversammlung
- 3.) Aufsichtsrat

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck
der Beteiligung:**

Gegenstand des Unternehmens sind die regionale Energie- und Wasserversorgung, das Angebot von Energiedienstleistungen und Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung sowie die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb entsprechender Anlagen.

Weiterer Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sowie die An- und Vermietung bzw. die An- und Verpachtung von regionalen Telekommunikationsleitungsnetzen und sonstigen Datennetzen sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation und die Vermittlung von Geschäften, die mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand in Verbindung stehen, mit Ausnahme des Vertriebs von Endgeräten und/ oder der Installation von Endgeräten für diese Bereiche.

Geschäftsführung:

Karina Tuttlies und Stefan Muth

**Gesellschafter-
versammlung:**

Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht

Aufsichtsrat:

Mitglieder:

Richter, Michael
Dittich, Gerhard (Vors.)
Demmer, Werner
Reintsema, Jörg
Redenius, Hilko
Schmidt, Birgit
Kallweit, Wolfgang
Michalke, Detlef
Herweg, Hans Jürgen
Weber, Wilhelm (Stv. Vors.)
Seinsche, Udo
Ohms, Jens

Persönliche Vertreter:

Frommhold, Carsten
Daub, Manfred Henry
Adolphs, Roger
Dittich, Björn
allg. Vertreter
Schlegel, Thomas
Busch, Thomas
Jucknat, Werner
Schmeis- Noack, Heidrun
Scheske, Fabian
Birkholz, Volker
Gottschlich, Rainer

Bewertung

der Finanzanlage:

Der Unternehmenswert der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH entspricht grundsätzlich dem Barwert der künftig erzielbaren und an den Anteilseigner ausschüttbaren finanziellen Überschüsse (Ertragswert). Der Unternehmenswert wurde durch Gutachten zum Stichtag 01.01.2009 mit 4.944.000 EUR bewertet. Zum 31.12.2017 wird die Unternehmung als Finanzanlage in der gemeindlichen Bilanz mit einem Wert von 5.134.000 EUR bilanziert, was auf eine EK-Stärkung der GWN der Jahre 2010-2012 zurückzuführen ist.

Direkte

Finanzbeziehungen:

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Indirekte

Finanzbeziehungen:

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren in Form von Bürgschaften und Provisionen.

	Ursprungs- schuld	Restschuld 31.12.2019
1.) Ausfallbürgschaft	130.000 EUR	42.249 EUR
2.) Ausfallbürgschaft	3.272.268 EUR	1.472.521 EUR
3.) Ausfallbürgschaft	535.600 EUR	461.520 EUR
4.) Ausfallbürgschaft	538.000 EUR	451.920 EUR
5.) Ausfallbürgschaft	2.550.000 EUR	1.685.500 EUR
6.) Ausfallbürgschaft	600.000 EUR	195.004 EUR

In 2019 wurden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 17.532,21 EUR und Zinsen für Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3.587,83 EUR von der GWN gezahlt.

**Sonstige
Finanzbeziehungen:**

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2019 Betreiberentgelte, Entgelte für Strom-, Gas-, Wasserversorgung, Abwassergebühren, Beleuchtungskosten etc. in Höhe von 1.948.647,11 EUR an die GWN GmbH.

Die GWN GmbH zahlte in 2019 Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 4.251.952,54 EUR, Konzessionsabgaben in Höhe von 618.710,59 EUR, Sponsoring in Höhe von 154.700,00 EUR und Gewerbesteuer in Höhe von 59.685,13 EUR an die Gemeinde.

Bilanzübersicht**Aktiva in Euro**

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Aufwendung f. Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	5,00	5,00	5,00
B. Anlagevermögen	21.956.243,81	30.699.236,34	38.411.745,48
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	446.097,00	404.188,00	337.741,00
II. Sachanlagen	18.924.646,81	27.709.548,34	35.488.504,48
III. Finanzanlagen	2.585.500,00	2.585.500,00	2.585.500,00
C. Umlaufvermögen	3.678.806,69	4.017.733,66	4.746.081,86
I. Vorräte	160.636,00	189.141,60	124.188,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.358.014,67	2.916.879,65	3.333.681,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.160.156,02	911.712,41	1.288.212,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten	105.769,52	75.981,79	131.352,79
Summe Aktiva	<u>25.740.825,02</u>	<u>34.792.956,79</u>	<u>43.289.185,13</u>

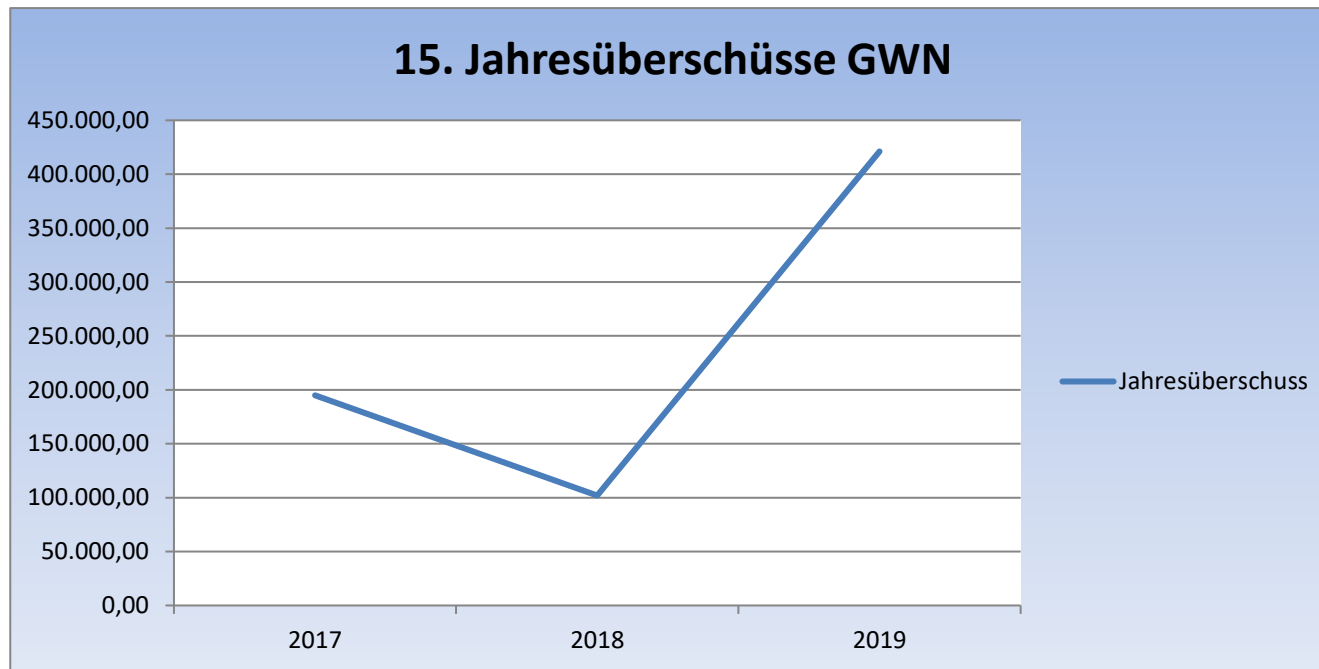
Passiva in Euro

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Eigenkapital	6.481.709,04	6.583.666,88	7.004.774,24
I. Gezeichnetes Kapital	551.150,00	551.150,00	551.150,00
II. Kapitalrücklage	708.540,27	708.540,27	708.540,27
III. Gewinnrücklage	4.214.603,93	4.214.603,93	4.214.603,93
IV. Gewinnvortrag	812.489,36	1.007.414,84	1.109.372,68
V. Jahresüberschuss	194.925,48	101.957,84	421.107,36
B. Kanalanschlussbeiträge	525.843,40	642.435,03	693.790,90
C. Empfangene Ertragszuschüsse	696.796,58	7.449.659,61	15.428.275,48
D. Rückstellungen	952.705,76	1.061.264,34	1.429.181,35
E. Verbindlichkeiten	17.076.850,24	19.055.930,93	18.718.954,76
I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	13.035.663,07	14.710.888,11	14.559.149,61
II. Erhaltene Anzahlungen	248,91	448,43	1.680,18
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.554.062,93	1.852.308,95	2.025.815,08
IV. Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter	1.293.356,96	1.086.959,76	958.603,72
V. sonstige Verbindlichkeiten	1.193.518,37	1.405.325,68	1.173.706,17
F. Rechnungsabgrenzungsposten	6.920,00	0,00	14.208,40
Summe Passiva	<u>25.740.825,02</u>	<u>34.792.956,79</u>	<u>43.289.185,13</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

in Euro	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	19.293.400,21	20.173.512,27	21.778.995,32
abzüglich Strom- und Energiesteuer	-1.466.636,23	-1.447.605,78	-1.498.124,17
	17.826.763,98	18.725.906,49	20.280.871,15
2. andere aktivierte Eigenleistungen	69.117,97	117.807,90	113.375,88
3. sonstige betriebliche Erträge	150.826,74	102.431,59	128.474,26
4. Materialaufwand	-12.771.369,00	-13.143.322,91	-13.752.659,02
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.803.697,60	-12.148.259,95	-12.606.808,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-967.671,40	-995.062,96	-1.145.850,79
5. Personalaufwand	-1.473.717,21	-1.747.787,18	-1.771.418,89
a) Löhne und Gehälter	-1.060.180,85	-1.307.821,83	-1.266.116,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-413.536,36	-439.965,35	-505.302,21
6. Abschreibungen	-1.255.964,15	-1.488.265,93	-1.924.217,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.995.345,17	-2.099.568,63	-2.148.785,53
8. Erträge aus Gewinnabführungen	215.307,53	178.914,11	192.864,68
9. Erträge aus Beteiligungen	9.674,52	14.336,25	10.901,08
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	179,62	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-387.831,55	-430.463,99	-409.706,49
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	387.643,28	229.987,70	719.699,35
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-158.107,02	-95.725,98	-257.139,00

14. sonstige Steuern	-34.610,78	-32.303,88	-41.452,99
15. Jahresüberschuss	<u>194.925,48</u>	<u>101.957,84</u>	<u>421.107,36</u>



Anlagen

Bilanz zum 31.12.2020 der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH, Nümbrecht

Aktivseite

	€	31.12.2020 €	Vorjahr €
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		5,00	5,00
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	52.465,00		123.763,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	178.315,00		213.978,00
		230.780,00	337.741,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betrieb- und anderen Bauten	1.718.403,12		1.769.930,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.718.469,00		30.381.121,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	542.815,51		603.973,51
4. Anlagen im Bau	573.020,57		2.733.479,85
		39.552.708,20	35.488.504,48
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.550.000,00		2.550.000,00
2. Beteiligungen	35.500,00		35.500,00
		2.585.500,00	2.585.500,00
C. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134.834,45		82.300,00
2. Waren	35.265,00		41.888,00
		170.099,45	124.188,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.578.972,65		2.748.109,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	204.861,81		84.454,51
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	86.940,59		121.800,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	410.865,79		379.317,26
		3.281.640,84	3.333.681,44
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		1.091.901,47	1.288.212,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten		130.915,00	131.352,79
		<u>47.043.549,96</u>	<u>43.289.185,13</u>

Passivseite

	€	31.12.2020 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	551.150,00		551.150,00
II. Kapitalrücklage	708.540,27		708.540,27
III. Gewinnrücklage	4.214.603,93		4.214.603,93
IV. Gewinnvortrag	1.530.480,04		1.109.372,68
V. Jahresüberschuss	751.665,46		421.107,36
		7.756.439,70	7.004.774,24
B. Kanalanchlussbeiträge		732.444,26	693.790,90
C. Empfangene Ertragszuschüsse		18.084.363,01	15.428.275,48
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	320.578,00		303.651,00
2. Steuerrückstellungen	193.553,82		57.624,23
3. Sonstige Rückstellungen	1.012.860,22		1.067.906,12
		1.526.992,04	1.429.181,35
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.017.865,92		14.559.149,61
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	203,08		1.680,18
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.078.698,32		2.025.815,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	10.926,45		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.321.214,67		958.603,72
6. Sonstige Verbindlichkeiten,	1.514.402,51		1.173.706,17
		18.943.310,95	18.718.954,76
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	14.208,40
		<u>47.043.549,96</u>	<u>43.289.185,13</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH, Nümbrecht,
für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

	2020		2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	23.252.249,57		21.778.995,32
abzüglich Stromsteuer	-1.261.640,79		-1.242.683,86
abzüglich Energiesteuer	-262.583,74		-255.440,31
	21.728.025,04		20.280.871,15
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	72.021,11		113.375,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>171.575,71</u>		<u>128.474,26</u>
	21.971.621,86		20.522.721,29
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.882.233,02		-12.606.808,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.364.218,94</u>		<u>-1.145.850,79</u>
	-14.246.451,96		-13.752.659,02
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.356.252,58		-1.266.116,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 123.680,45 € (Vorjahr: 200.923,74 €)	<u>-437.337,28</u>		<u>-505.302,21</u>
	-1.793.589,86		-1.771.418,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		-2.389.468,65	-1.924.217,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.144.932,48	-2.148.785,53
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen			
a) Gewinnabführung	136.828,95		129.246,68
b) Erträge aus abgeführten Steuerumlagen	<u>67.870,00</u>		<u>63.618,00</u>
		204.698,95	192.864,68
9. Erträge aus Beteiligungen		0,00	10.901,08
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-374.839,34	-409.706,49
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-425.936,29</u>	<u>-257.139,00</u>
13. Ergebnis nach Steuern		801.102,23	462.560,35
14. Sonstige Steuern		<u>-49.436,77</u>	<u>-41.452,99</u>
15. Jahresüberschuss		<u>751.665,46</u>	<u>421.107,36</u>

Lagebericht der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH (GWN) für das Geschäftsjahr 2020

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

a. Allgemeines

Das Tätigkeitsfeld der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH (im Folgenden „Gemeindewerke“ oder „GWN“ genannt) beinhaltet neben der Stromverteilung (Netzbetrieb) auch die Stromversorgung (Vertrieb), schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Gemeinde Nümbrecht.

Mit dem Erwerb des Stromnetzes der Genossenschaft „Malzhagen“ in 2005, der Genossenschaft Geilenkausen (Stadtgebiet Waldbröl) in 2006 sowie der Übernahme des Netzes der Elektrizitätsgenossenschaft Bierenbachtal in 2013 hat die GWN ihr Netz stetig ausgebaut. Zum 01.01.2016 hat die GWN die Netze der Bröltaler Elektrizitätsgenossenschaft eG und des Elektroversorgungsvereins Winterborn erworben. Mit Ratsbeschluss der Gemeinde Nümbrecht vom 28.04.2015 wurde entschieden, dass die Gemeindewerke Nümbrecht die Konzessionen des Stromversorgungsnetzes ab 01.01.2016 für weitere 20 Jahre erhalten.

Durch Ausgliederungsvertrag vom 22.08.2007 wurde das Gemeindewasserwerk rückwirkend zum 01.01.2007 in die GWN integriert. Mit Ratsbeschluss der Gemeinde Nümbrecht vom 07.12.2017 wurde entschieden, dass die Gemeindewerke Nümbrecht die Konzession des Wasserversorgungsnetzes ab 01.01.2018 für weitere 20 Jahre erhalten. Darüber hinaus haben die Gemeindewerke mit Vertrag vom 22.12.2006 die kaufmännische Betriebsführung der kommunalen Abwasserentsorgung zum 01.01.2007 übernommen. Seit dem 01.01.2008 betreiben die Gemeindewerke die Abwasserentsorgung auf der Grundlage eines modifizierten Betreibermodells.

Neben diesen Dienstleistungen vertreiben die GWN seit Oktober des Geschäftsjahres 2011 auch Erdgas innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes von Nümbrecht. Außerdem ist die GWN seit 2011 mit einem Kommanditanteil von 7,34 % am Biogas Pool 2 beteiligt.

Die GWN erweitert stetig ihre Wärmelieferungs- und Contracting-Modelle und betreibt neben der Versorgung der Neubaugebiete „Sohnius-Weide“ und „Holunderweg“ mit kalter Nahwärme bereits seit über zehn Jahren ein regeneratives Wärmenetz in der Ortschaft Büschhof. In 2020 wurde ein weiteres Nahwärmenetz in Benroth gebaut. In dem Neubaugebiet „Sängertshöhe“ wurde mit dem Aufbau eines Wärmenetzes begonnen.

Seit der Erweiterung des Gesellschaftervertrages am 25.07.2016 ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sowie die An- und Vermietung bzw. die An- und Verpachtung von regionalen Telekommunikationsleitungsnetzen und sonstigen Datennetzen sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation und die Vermittlung von Geschäften, die damit in Verbindung stehen, ein weiterer Gegenstand des Unternehmens (Ausnahme: Vertrieb von Endgeräten und/oder Installation von Endgeräten für diesen Bereich).

Eine Wasserversorgung außerhalb des Gebietes der Gemeinde Nümbrecht wird nur wahrgenommen, soweit die Wasserversorgung im Einvernehmen mit der betreffenden kommunalen Gebietskörperschaft erfolgt oder die berechtigten Interessen der betreffenden kommunalen Gebietskörperschaften in anderer Weise gewahrt bleiben. Dies gilt auch bei der Erbringung von Dienstleistungen im Abwasserbereich sowie der Telekommunikation außerhalb des Gebietes der Gemeinde Nümbrecht.

Die Gesellschaft erfüllt damit eine Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge und entspricht folglich ihrer öffentlichen Zwecksetzung.

b. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Kalenderjahr 2020 sank das Bruttoinlandsprodukt nach ersten Berechnungen preisbereinigt um 5,0 % gegenüber dem Vorjahr. Im Corona-Krisenjahr ist die deutsche Wirtschaft somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine Rezession geraten. (Quelle: Pressemitteilung destatis, 14.01.2021).

Der Primärenergieverbrauch sinkt in Deutschland im Jahr 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie auf ein historisches Tief (-8 %). Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch konnte dabei jedoch erneut einen Anstieg auf 16,6 % verzeichnen (Vorjahr 14,9 %). (Quelle: AG Energiebilanzen e. V., Jahresbericht 2020)

Auch der Erzeugungsmix hat sich weiterhin zugunsten der Erneuerbaren Energien entwickelt. Ihr Anteil bei der Bruttostromerzeugung beträgt nun 44,5 % (Vorjahr 40,1 %). Die Anteile verteilen sich zu 23,4 % auf Windkraft an Land und auf See, 3,3 % Wasserkraft, 8,9 % Photovoltaik und 8,9 % Biomasse und Siedlungsabfälle. (Quelle: BDEW Jahresbericht 2020, 10.05.2021).

Der Erdgasverbrauch nahm in 2020 nach vorläufigen Daten um ca. 2,4 % ab. Dieser Rückgang war insbesondere im Industriesektor (-4,0 %) und bei Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen (- 5,3 %) durch die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Konjunkturentwicklungen zu beobachten. Im Bereich der privaten Haushalte wird dagegen, obwohl das Jahr 2020 wärmer war als das Jahr 2019, ein leichter Anstieg des Verbrauchs (voraussichtlich 2,5 %) prognostiziert. 2020 war das zweitwärmste Jahr seit 1881. Zudem war das Jahr von einer hohen Anzahl Sonnenstunden geprägt, mit gut 1.900 Sonnenstunden wurde der Sollwert um 20 % überschritten.

Der Strompreis für Haushalte ist in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % auf durchschnittlich 31,81 ct/kWh gestiegen. Damit erreichten die Haushaltsstrompreise ein neues Rekordniveau. Die Ursache liegt sowohl in weiter gestiegenen Abgaben und Umlagen als auch in einem Anstieg der Netzentgelte und Beschaffungskosten. Auch die Preise für CO₂-Emissionszertifikate erreichten am 10.12.2020 ein vorläufiges Allzeithoch. (Quelle: BDEW, Jahresbericht 2020, 10.05.2021). Der durchschnittliche Gaspreis für Haushalte ist dagegen in 2020 leicht auf 5,82 ct/kWh (bei 16 % Umsatzsteuer) gesunken. (Quelle: BDEW Jahresbericht 2020, 10.05.2021).

c. Regulatorische und rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Einführung eines neuen Energiewirtschaftsgesetzes im Jahr 2005 ist durch die Anreizregulierungsverordnung eine aus Netzentgelten zu erzielende Erlösobergrenze behördlich vorgegeben worden. Die Bestimmung der Erlösobergrenzen erfolgt durch eine von der Behörde durchgeführte Kostenprüfung. Die dann für fünf Jahre bestimmten Erlösobergrenzen werden dabei noch durch den Effizienzwert, den Anteil der beeinflussbaren Kosten, den sektoralen Produktivitätsfaktor, den Preis für Verlustenergie und die Entwicklung des Verbraucherpreisindexes jährlich angepasst.

Für das Jahr 2021 wurde die Erlösobergrenze zu Grunde gelegt, die sich aus der Fortschreibung der behördlichen Prüfungsergebnisse für die dritte Regulierungsperiode ergibt.

Im Rahmen der Kostenprüfung für die dritte Regulierungsperiode, die die Jahre 2019 bis 2023 umfasst, hat sich die GWN erneut für das „Vereinfachte Verfahren“ entschieden, da dieses einen geringeren Verwaltungsaufwand verursacht und darüber hinaus planbare Erlösobergrenzen ermöglicht. Ein entsprechender Beschluss des Aufsichtsrates ist im März 2017 gefasst worden.

Die Kostenprüfung begann in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 und erfolgt auf der Datenbasis des Jahres 2016. Die Prüfung wird von der Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Erste Ergebnisse der Prüfung liegen derzeit vor, hiernach werden die Erlösobergrenzen in der dritten Regulierungsperiode um ca. 290 T€ sinken. Diese Ergebnisse waren aufgrund der in den Jahren 2012 bis 2016 angefallenen Kosten sowie der Zinsentwicklung erwartet worden. Die Kosten waren insgesamt niedriger als die Kosten, die für die vorherige Erlösobergrenzenfestsetzung zu Grunde gelegt wurden. Ein endgültiges behördliches Prüfergebnis über die Erlösobergrenze für die dritte Regulierungsperiode liegt noch nicht vor. Hier können sich aufgrund von noch nicht endgültig entschiedenen Rechtsverfahren, die andere Netzbetreiber gegen die Behörden führen, Änderungen in den Berechnungsmethodiken ergeben, die zu einer Veränderung der Erlösobergrenzen führen können.

Für die Jahre 2012 bis 2020 waren Mindererlöse zu verzeichnen. Die Werte für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 müssen jedoch noch behördlich geprüft werden und werden voraussichtlich den Saldo des Regulierungskontos weiter erhöhen. Diese Kontenklärung wird von der zuständigen Behörde im Rahmen der Kostenprüfung und der Festlegung der Erlösobergrenzen für die dritte Regulierungsperiode vorgenommen. Die Mindererlöse wirken sich entsprechend der gesetzlichen Vorgabe erhöhend auf die Netzentgelte der GWN in den Jahren 2022 bis 2024 aus. Hier steht jedoch noch die behördliche Überprüfung aus.

d. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 verzeichneten die Stromabsatzmengen im Gemeindegebiet einen leichten Rückgang von 0,2 %. Die an Kunden der GWN gelieferte Menge beläuft sich auf insgesamt 61.554 MWh (Vorjahr: 61.660 MWh). Dieser Rückgang betrifft Strommengen im Bereich der RLM-Kunden und ist insbesondere auf die verringerte Abnahme durch die COVID-19-Pandemie (Hotels, Schulen, Schwimmbad) zurückzuführen. Im Bereich der Tarifikunden konnte im Gemeindegebiet ein Anstieg von 1,5 % verzeichnet werden. Auch in fremden Netzgebieten konnte im Geschäftsjahr ein weiterer Anstieg der Vertriebsmengen von + 2,3 % ermittelt werden. (Vertriebsmenge Tarifikunden Strom fremde Netze in 2020: 2.927 MWh, Vorjahr: 2.861 MWh). Insgesamt wurden an Kunden der GWN und andere Stromversorger im Netzgebiet der GWN 66.933 MWh (Vorjahr: 68.003 MWh) ausgespeist. Die Summe der gesetzlichen Umlagen betrug im Berichtsjahr 7,763 ct/kWh (Vorjahr: 7,411 ct/kWh). Den größten Einfluss hatte hier die EEG-Umlage mit 6,756 ct/kWh (Vorjahr: 6,405 ct/kWh). In 2020 wurde zu Jahresbeginn aufgrund gestiegener Netzentgelte und Umlagen sowie gestiegener Gemeinkosten eine Anhebung der Strompreise erforderlich. Die im Rahmen des Konjunkturpakets (Maßnahmen zur Reduzierung der wirtschaftlichen Folgen durch die COVID-19-Pandemie) beschlossene, jedoch befristete Senkung der Umsatzsteuer von 19 % auf 16 % wurde für das Geschäftsjahr 2020 vollumfänglich an die Kunden weitergegeben. Bei Betrachtung eines vergleichbaren Umsatzsteuersatzes von 19 % wird es im Geschäftsjahr 2021 zu einer leichten Absenkung des Strompreises im Haushaltskundenbereich kommen. Der Senkung der EEG-Umlage stehen dabei die Erhöhung anderer Umlagen und der Netzentgelte entgegen.

Die Anzahl der Kunden im Bereich Gasvertrieb konnte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gemeindegebietes im Jahr 2020 erneut gesteigert werden. Seit 01.01.2019 sind die Gemeindewerke auch Grundversorger im Gas in Nümbrecht.

Die Gasvertriebsmenge konnte im Geschäftsjahr 2020 erneut auf nunmehr 50.195 MWh (Vorjahr 49.319 MWh) gesteigert werden. Die Gemeindewerke konnten im Geschäftsjahr 2020 die Preise durch langfristige Terminmarkteinkäufe stabil halten. Auch im Gas kam es durch das Konjunkturpaket zu einer Absenkung der Umsatzsteuer von 19 % auf 16 %, die vollständig für das Geschäftsjahr an die Kunden weitergegeben wurde. In 2021 wird durch die vom Gesetzgeber neu eingeführte CO₂-Abgabe eine Preiserhöhung erforderlich werden. Hier sind in den nächsten Jahren durch die vom Gesetzgeber geplante weitere, schrittweise Erhöhung der CO₂-Abgabe weitere Preisanstiege zu prognostizieren.

Die GWN setzt die in der Vergangenheit erfolgreich praktizierte und bewährte Preispolitik fort. Verbesserte Einkaufskonditionen werden an die Kunden weitergeben, die Preisentwicklung wird gegenüber den Endkunden offen kommuniziert. Ziel ist es, über einen kombinierten Einkauf am Termin- und Spotmarkt möglichst konstante Preise für den Endkunden zu erreichen.

Die Gemeindewerke genießen unverändert ein hohes Vertrauen bei ihren Kunden, was auch die steigende Anzahl von Strom- und Gaskunden zeigt.

Zur Erweiterung Ihrer Geschäftsfelder hat sich die GWN im Geschäftsjahr 2017 an einer Ausschreibung der Gemeinde Nümbrecht bezüglich der Errichtung und des Betriebs eines nachhaltigen, flächendeckenden Breitbandnetzes in den unterversorgten Gebieten der Gemeinde Nümbrecht unter Inanspruchnahme einer Investitionshilfe beteiligt. Am 25. August 2017 hat die GWN den Auftrag der Gemeinde Nümbrecht erhalten. Im Berichtsjahr wurde der Ausbau dieser Maßnahme vollständig abgeschlossen, es wurden insgesamt 4.131 Hausanschlüsse erstellt (homes passed und homes connected). Dies entspricht einer Versorgung von ca. 5.714 Wohneinheiten. Bis zur Erstellung des Lageberichts wurden bereits mit 3.640 Kunden Produktverträge geschlossen. Die Anzahl der Kunden wächst kontinuierlich und entspricht der prognostizierten Entwicklung.

Am 19.06.2020 hat die Gemeinde Nümbrecht ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb für die Errichtung und den Betrieb eines Breitbandnetzes in den bisher noch nicht ausgebauten Orten (Rommelsdorf, Bierenbachtal, Oberbierenbach, Stockheim und Elsenroth sowie in einzelnen

Objekten im Ortskern Nümbrecht) veröffentlicht. Die Gemeinde hatte laut Pressemitteilung vom 21.01.2020 einen Förderantrag gestellt, der positiv beschieden wurde. Die GWN hat sich an der Ausschreibung beteiligt. Der Rat der Gemeinde hat in der Sitzung vom 10.12.2020 beschlossen, den Gemeindewerken den Auftrag zum Ausbau dieser Orte zu erteilen. Bei Erstellung des Lageberichts befand sich der Zuwendungsvertrag beim Fördermittelgeber noch in Prüfung.

Die Vertriebsmenge in der Wasserversorgung betrug im Geschäftsjahr 813.662 m³ (Vorjahr: 840.107 m³). Bedingt durch die COVID-19-Pandemie ist das Verbrauchsverhalten im Wasser stark verändert. Insbesondere im Bereich der Schulen, der Hotels und dem Einzelhandel sind rückläufige Verbräuche zu verzeichnen. Bei den Wasserverlusten war gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Anstieg auf 13,41 % (Vorjahr: 7,83 %) zu verzeichnen. Der Wert liegt damit deutlich über dem Mittelwert der vergangenen 5 Jahre (10,5 %).

Auch die Kundengewinnung im Bereich der Wärmeversorgung steht weiter im Fokus. So konnte der Vertrieb von Wärme im Geschäftsjahr 2020 weiter auf 1.642 MWh (Vorjahr: 1.416 MWh) ausgebaut werden. Im Geschäftsjahr haben die Gemeindewerke über ein Projekt der LEADER Region Oberberg Fördermittel für den Ausbau eines „Kalte Nahwärmenetzes“ im Bestandsbau in Benroth erhalten. Der Ausbau konnte in 2020 fast vollständig abgeschlossen werden. Die in der Sparte Wärme ausgewiesenen Verluste resultieren zu einem großen Teil aus Altverträgen und den Pilotprojekten im Bereich von Nahwärmenetzen. Ziel ist es, in den nächsten Jahren eine Kostendeckung in dieser Sparte zu erreichen.

Im Bereich Energie-Dienstleistungen hat die GWN in 2018 mit einem benachbarten Stadtwerk einen Dienstleistungsvertrag zur Unterstützung des Aufbaus eines eigenen Stromvertriebs abgeschlossen. Diese Zusammenarbeit wurde in 2020 erfolgreich fortgesetzt.

Mit dem Wasserleitungsverein Malzhagen wurde ab dem Lieferzeitraum 03.03.2021 ein Wasserliefervertrag geschlossen. Die Gemeindewerke übernehmen ab diesem Zeitpunkt die Wasserversorgung bis zur Ortsgrenze Malzhagen.

e. Beschaffung

Bei der Beschaffung arbeiten die Gemeindewerke in der Strom- und Gasbeschaffung mit externen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Hintergrund ist die besondere Marktübersicht, die derartige Dienstleister haben. Im Strombereich wird eine Beschaffungsstrategie aus kombinierten Base- und Peak-Produkten auf dem Terminmarkt und einem Beschaffungsanteil vom Spotmarkt gewählt.

Auch im Gasbereich beschafft die GWN zur Risikominimierung einen Teil der Absatzmenge über den Terminmarkt. Eine weitere Risikominimierung erfolgt, indem die Terminmarktbeschaffung prozentual auf die erhöhte Abnahmesituation in den Wintermonaten angepasst wird.

f. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die GWN insgesamt 6.366 T€ investiert. Die größten Investitionen fielen mit 3.789 T€ in der Sparte Breitband an. In den einzelnen Tätigkeitsbereichen wurden im Geschäftsjahr folgende Investitionen getätigt:

Investitionen	2020 in T€
Stromverteilung	296
Messstellenbetrieb	65
Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors (Stromvertrieb)	100
Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors (Gasvertrieb)	2
Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Wärmeversorgung)	547

Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Wasserversorgung)	1090
Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Betriebsführung Abwasser)	477
Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Breitband)	3.789
Summe	6.366

In der Stromverteilung waren die Investitionen im Wesentlichen durch den Austausch von Ortsnetzstationen und Schaltanlagen, sowie der Verlegung von Erdkabeln (vorher Freileitungen) geprägt.

Die Investitionen im Bereich Stromvertrieb resultieren weitestgehend aus der Erneuerung von zwei Blockheizkraftwerken.

Die Investitionen außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors betrugen in dem Bereich Wasser- und Abwassernetz einschließlich der Anlagen in Bau 1.567 T€. Parallel zu der Erneuerung von Wasserleitungen wurde auch die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes unverändert fortgesetzt. Der Austausch der Wasserzähler auf moderne digitale Zähler wurde im Geschäftsjahr 2020 weiter fortgeführt und wird in 2021 abgeschlossen sein.

Außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors wurde im Geschäftsjahr 2020 auch der Aufbau des Breitbandnetzes auf Grundlage einer passiven Point-to-Point-Infrastruktur weiter fortgeführt. Die Investitionen sind neben der Verlegung von Leerrohren, Glasfasern und Kabelverzweigern hauptsächlich durch Tiefbauarbeiten geprägt. Die Investitionen betreffen hauptsächlich das im Rahmen des mit der Gemeinde Nümbrecht geschlossenen Zuwendungsvertrages vom 25.08.2017 zu errichtende Breitbandnetz. Das Netz wurde im Jahr 2020 fertiggestellt.

g. Risikomanagement

In 2019 wurde eine neue Software im Bereich Risikomanagement implementiert und die Risiken wurden neu bewertet und analysiert. Vorteil dieser Software ist es, dass ein speziell entwickelter Risikoatlas für die Energie und Wasserversorgung sowie auch für Bereiche der Telekommunikation zur Verfügung steht. Im Rahmen einer Risikoanalyse wurden die für die GWN wesentlichen Risiken dokumentiert und mit entsprechenden Maßnahmen versehen. Im Rahmen der Überprüfung wurden für die GWN insgesamt sechs wesentliche Risikofaktoren identifiziert und quantifiziert. Alle Risikofaktoren sind in ein Reporting- und Überwachungssystem eingebunden. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, diese Risiken zu minimieren bzw. möglichst vollständig zu beseitigen.

Neben den im Risikomanagement erfassten Maßnahmen wird die Entwicklung der Strom- und Gaseinkaufspreise täglich überwacht. Die Mengen- und Absatzprognosen werden monatlich überprüft und plausibilisiert. Es erfolgt eine enge Abstimmung der Lastgangdaten mit unseren Dienstleistungsunternehmen. Die Risiken werden nach ihrer Bedeutung kontinuierlich überprüft. Entsprechend findet eine Anpassung oder Veränderung des Reporting- und Überwachungssystems durch die GWN statt.

h. Corporate Governance

In der Aufsichtsratssitzung vom 10.03.2021 hat der Aufsichtsrat Corporate Governance für die Gemeindewerke beschlossen, deren Inhalt sich am Deutschen Corporate Governance Kodex und dem Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM) orientiert.

Ergänzend zum Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführer wurden Regeln festgelegt für:

- Die Gesellschafterversammlung
- Den Aufsichtsrat
- Die Geschäftsführung
- Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Geschäftsführung
- Das Risikomanagement und die interne Revision

- Die Rechnungslegung und den Jahresabschluss
- Die Abschlussprüfung und die Finanzkontrolle

Zukünftig ist jährlich eine Erklärung durch die Geschäftsführung abzugeben, dass den sich hierdurch auferlegten Regeln entsprochen wurde. Falls es zu Abweichungen kommt, sind diese zu begründen.

i. Personalbereich

Bei den Gemeindewerken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Jahresende 31 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Hierin sind 2 Auszubildende und 6 Teilzeitbeschäftigte enthalten.

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind seit dem 01.07.2018 Frau Karina Tuttlies und Herr Stefan Muth.

Die erheblichen Anforderungen im Bereich der Regulierung, der Bilanzierung, des Datenmanagements sowie des neuen Geschäftsfeldes Breitband erfordern von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein zunehmend höheres Maß an Verständnis für komplexe Zusammenhänge, Wissen über ständig wechselnde Gesetzeslagen und eine hohe Sensibilisierung hinsichtlich großer Auswirkungen kleinster Fehler. Dies bedeutet, dass an einzelnen Arbeitsplätzen der GWN ein sehr hohes spezifisches Wissen erforderlich ist. Entsprechendes weiteres (notwendiges) Personal, das über die erforderlichen Qualifikationen verfügt, ist auf dem Arbeitsmarkt nur sehr eingeschränkt verfügbar. Vor diesem Hintergrund legt die Geschäftsführung ein großes Gewicht auf die externe Weiterbildung. Kontinuierlich wird daran gearbeitet, aus dem vorhandenen Personal zusätzliche Spezialisten auszubilden, damit zum einen das Know-how auf eine breite Basis gestellt wird und zum anderen personelle Ausfälle kompensiert werden können.

Es werden regelmäßig interne Meetings durchgeführt, um einen intensiven Wissensaustausch aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu ermöglichen. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie wurden diese Meetings jedoch im Geschäftsjahr fast durchgehend im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt. Für kleine Unternehmen, wie die Gemeindewerke es sind, ist es von großer Bedeutung, dass ein arbeitsplatzübergreifender Kenntnisstand erreicht wird.

Durch die COVID-19-Pandemie wurde das Homeoffice-Angebot deutlich verstärkt. Ziel ist es, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im kaufmännischen Bereich langfristig ein Homeoffice-Angebot zu unterbreiten.

j. Beteiligungen

Die GNN ist seit 2010 ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWN. Die GNN hält das Netzeigentum an den erworbenen Gasverteilungsanlagen. Die Gasverteilungsanlagen wurden im Rahmen eines langfristigen Pachtvertrages an die AggerEnergie GmbH verpachtet. Somit erzielt die GNN ausschließlich Erlöse aus der Verpachtung der Gasverteilungsanlagen.

Die GWN ist weiterhin mit einem Kommanditanteil von 7,34 % am Biogas Pool 2 beteiligt. Diese Beteiligung wird seit 2013 in Form einer Beteiligung ohne Abnahmeverpflichtung geführt und endet zum 01.01.2021 gemäß entsprechend getroffener Vereinbarung.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 besteht eine Beteiligung an der BREKO Einkaufsgemeinschaft eG in Höhe von 0,5 T€. BREKO (Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.) ist ein Verband, der die Interessen mehrerer Telekommunikationsunternehmen vertritt.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Vermögenslage

Die Bilanz der Gesellschaft schließt mit einer unbereinigten Bilanzsumme von 47.044 T€ (Vorjahr: 43.289 €) ab. Diese Veränderung resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens um 3.957 T€ Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital um 752 T€

sowie die empfangenen Ertragszuschüsse um 2.656 T€. Die Rückstellungen erhöhen sich um 98 T€ (davon 17 T€ Pensionsrückstellungen). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzieren sich um 541 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich um 53 T€, die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 11 T€, die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter um 363 T€ und die sonstigen Verbindlichkeiten um 341 T€. Insgesamt erhöhen sich die Verbindlichkeiten um 224 T€.

Die unbereinigte Eigenkapitalquote beträgt 16,49 % (Vorjahr: 16,18 %). Die vergleichsweise niedrige Eigenkapitalquote resultiert im Wesentlichen aus der Bilanzierung von Ertragszuschüssen der vom Bund und Land Nordrhein-Westfalen gewährten Förderung zum Aufbau eines flächendeckenden Breitbandnetzes.

b. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Aus Vorsichtsgründen besteht in den ersten 3 Monaten eines jeden Geschäftsjahres eine Vereinbarung mit einer Hausbank zur Gewährung eines zusätzlichen Kontokorrentrahmens. Dieser Kontokorrentrahmen dient insbesondere dazu, unvorhersehbare Liquiditätsauswirkungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung abzusichern. Zum 31. Dezember 2020 weist die Gesellschaft einen Liquiditätsbestand von 1.092 T€ (Vorjahr: 1.288 T€) aus.

c. Ertragslage

Die GWN schließt im Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 752 T€ (Vorjahr: 421 T€) ab.

Die Umsatzerlöse setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2020 T€	2019 T€
Stromlieferung und Netznutzung	12.863	12.456
Straßenbeleuchtung	181	181
Erstattung EEG-Einspeisevergütungen	1.302	1.196

KWK-Förderung	90	78
Wasserverkauf	1.650	1.677
Erdgasverkauf	1.946	2.002
Auflösung Ertragszuschüsse	1.068	632
Nebengeschäfte	7	246
Betreiberentgelt Abwasserentsorgung	927	896
Wärmeverkauf	180	161
Erlöse Breitband	1.239	598
Sonstige Erlöse	275	158
	21.728	20.281

Die Umsatzerlöse konnten im Geschäftsjahr 2020 um insgesamt 1.447 T€ gesteigert werden. Neben der Steigerung der Umsatzerlöse in der Sparte Breitband um 641 T€ sowie der Erhöhung der Auflösung von Ertragszuschüssen um 436 T€ konnten auch die Umsatzerlöse aus Stromlieferungen und Netznutzung auf 12.863 T€ (+ 407 T€) gesteigert werden.

Der Materialaufwand des Unternehmens betrug im Berichtsjahr 14.246 T€ (Vorjahr: 13.753 T€). Die Strombeschaffungskosten einschließlich EEG-Umlage betrugen in 2020 7.032 T€ (Vorjahr: 6.778 T€). Außerdem haben sich die Gasbezugskosten in 2020 auf 1.546 T€ (Vorjahr: 1.709 T€) verringert. Dies ist insbesondere auf die niedrigeren Beschaffungspreise zurückzuführen. Die Wasserbezugskosten haben sich um 12 T€ auf 578 T€ (Vorjahr: 566 T€) erhöht.

Die Aufwendungen für die bezogenen Leistungen sind auf 1.364 T€ (Vorjahr: 1.235 T€) gestiegen. Die Vordienstleistungen im Bereich Breitband wurden im Geschäftsjahr in die Aufwendungen für bezogene Leistungen umgegliedert. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind geprägt durch die Instandhaltungen im Strom- (210 T€), Abwasser- (422 T€) und Wasserbereich (156 T€). Außerdem werden die Bestandsveränderungen, Instandhaltungen und Vordienstleistungen im Breitband mit (427 T€) ausgewiesen. In der Sparte Wärme wurden verstärkt Instandhaltungen vorgenommen (40 T€).

Das Rohergebnis (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand) der Gemeindewerke betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 7.725 T€. Im Vergleich zum Vorjahr (6.770 T€) bedeutet dies eine Erhöhung des Rohergebnisses von 955 T€ (+ 14,1 %). Die Erhöhung des Rohergebnisses ist hauptsächlich auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 22 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf die erhöhten Kosten für Rufbereitschaft und geringere Erstattungen aus Lohnfortzahlungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr nahezu auf gleichem Niveau (- 4 T€). Mehrkosten haben sich insbesondere in den Bereichen Rechts- und Beratungskosten (+ 18 T€), Werbungskosten (+ 17 T€) Konzessionsabgaben (+ 8 T€), Porto und Telefon (+ 17 T€), Kosten des Geldverkehrs (+ 5 T€) sowie der Leasingraten (+ 4 T€) ergeben. Dagegen standen Reduzierungen in den Bereichen Datenverarbeitung (- 22 T€), Versicherungen (- 10 T€), Fortbildungskosten (-20 T€) sowie Reise- und Bewirtungskosten (-13 T€). Das Jahr 2020 war erneut im Bereich der Datenverarbeitung durch Systemumstellungen im Bereich der Marktkommunikation und des Messstellenbetriebs geprägt. Durch die COVID-19-Pandemie waren insbesondere im Bereich Marketing und Werbung sowie bei den Porto- und Telefonkosten erhöhte Aufwendungen zu verzeichnen, da die Kommunikationswege starken Veränderungen unterlagen. Die geringeren Fortbildungskosten sowie die Reise- und Bewirtungskosten stehen gleichfalls im engen Zusammenhang mit der Pandemie. Die erhöhten Rechts- und Beratungskosten wurden hauptsächlich durch einen noch laufenden Rechtsstreit in einem Konzessionsverfahren für zwei kleine Netzgebiete verursacht. Der Anstieg des Leasingaufwandes erklärt sich mit der zunehmenden Nutzung des Jobrad-Angebotes der GWN für die Belegschaft.

Im Berichtsjahr 2020 wurden Gewinne aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der GNN in Höhe von 137 T€ erzielt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres liegt 8 T€ über dem Vorjahresniveau. Außerdem wurde eine Umlage für die Körperschaft- und Gewerbesteuer von 68 T€ erhoben, da die GWN als Organträger zur Zahlung der Ertragsteuern verpflichtet ist.

d. Tätigkeiten im Sinne des § 6 b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und nach § 3 MsbG (Messstellenbetriebsgesetz)

Die GWN übt folgende Tätigkeiten im Sinne von § 6 b Abs. 3 EnWG und nach § 3 MsbG aus:

- Stromverteilung
- Messstellenbetrieb
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Die Stromverteilung beinhaltet den Betrieb und die Unterhaltung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stromverteilung schließt mit einem Jahresüberschuss von 276 T€ (Vorjahr: 316 T€) ab.

Der Messstellenbetrieb umfasst die schrittweise Installation von modernen Messeinrichtungen (digitale Stromzähler) und intelligenten Messsystemen. Der Messstellenbetrieb schließt mit einem Fehlbetrag von 4 T€ (Vorjahr: 2 T€) ab.

Die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors umfassen den Stromvertrieb, die Stromerzeugung mit KWK- und EEG-Anlagen und den Betrieb der Straßenbeleuchtung. Dieser Tätigkeitsbereich schließt mit einem Jahresüberschuss von 267 T€ (Vorjahr: 140 T€) ab.

Die Tätigkeiten im Bereich Wärmecontracting und Wärmeversorgung werden im Geschäftsjahr 2019 erstmalig separat dargestellt und waren bisher in den Sparten „andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors“ und „andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors“ enthalten. Dieser Tätigkeitsbereich schließt mit einem Verlust von 44 T€ (Vorjahr Verlust: 64 T€) ab.

Seit 2011 führt die GWN auch andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors aus. Diesem Bereich sind die Beteiligungen an der GNN und am Biogas Pool 2 sowie der Gasvertrieb zugeordnet. Seit Oktober 2011 betätigt sich die GWN im Vertrieb von Erdgas. Zusätzlich werden in diesem Bereich

Mietmodelle mit Gasheizungen berücksichtigt. Innerhalb des Gassektors hat die GWN im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 181 T€ (Vorjahr 139 T€) erzielt.

Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors umfassen die Wasserversorgung, den Betrieb der Abwasserentsorgung im Rahmen eines Betreibermodells sowie seit 2017 die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sowie die An- und Vermietung bzw. die An- und Verpachtung von regionalen Telekommunikationsleitungsnetzen und sonstigen Datennetzen sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation und die Vermittlung von Geschäften, die damit in Verbindung stehen (Ausnahme: Vertrieb von Endgeräten und/oder Installation von Endgeräten für diesen Bereich).

Die Wasserversorgung schließt mit einem Jahresüberschuss von 14 T€ (Vorjahr: 52 T€).

Der Betrieb der Abwasserentsorgung wird auf der Grundlage eines langfristigen Betreibervertrages mit der Gemeinde durchgeführt. Das Betreiberentgelt ist so ausgerichtet, dass die jeweiligen Aufwendungen zzgl. einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung von der Gemeinde erstattet werden. Nach Ertragsteuern verbleibt im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Überschuss von 44 T€ (Vorjahr: 53 T€).

Der Unternehmensbereich Breitband schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 18 T€ (Fehlbetrag Vorjahr 213 T€) ab und trägt erstmalig mit einem positiven Ergebnis zum Unternehmenserfolg bei.

3. Chancen und Risiken

a. Chancen

Neue Geschäftsfelder und Geschäftsfeldausdehnung

Die Gemeindewerke sehen im Geschäftsfeld Breitband langfristig große Potentiale und sind der Auffassung, dass die Sparte langfristig ein wichtiger Bestandteil der Zukunftssicherung der Gemeindewerke ist. Die GWN setzt mit der Glasfaser auf eine moderne und zukunftsorientierte Technologie in Nümbrecht. Neben den eigenen Kunden können auch über den vom Fördergeber geforderten diskriminierungsfreien entgeltlichen Zugang von Drittanbietern über das Breitbandnetz Erlöse generiert werden, die –wie im Strom die Netznutzungsentgelte – auskömmlich sind. Im Geschäftsjahr 2020 konnten erstmalig, wie auch prognostiziert, Gewinne in der seit 2017 bestehenden Sparte erzielt werden. Ein weiterer Ausbau der Sparte ist schon heute dadurch gewährleistet, dass die Gemeindewerke auch den Auftrag zum Ausbau weiterer Ortschaften im Gemeindegebiet (Rommelsdorf, Stockheim, Bierenbachtal, Elsenroth und einzelne Objekte im Hauptort Nümbrecht) erhalten haben. Es bestehen Überlegungen, auch an das Gemeindegebiet angrenzende Gebäude zu versorgen oder in benachbarten Städten und Gemeinden Dienstleistungen anzubieten.

Durch entsprechende Preisgestaltungen sieht die GWN auch eine Möglichkeit, neben der Gewinnung von Telekommunikations-Kunden weitere Strom- und Gaskunden für sich zu gewinnen. Der Aufbau und Betrieb von Hotspots durch die GWN in verschiedenen Ortsteilen von Nümbrecht im Geschäftsjahr und in den Folgejahren bietet weitere Vorteile für den Standort Nümbrecht.

In 2020 haben die Gemeindewerke durch ein zusätzliches TV-Angebot einen weiteren Baustein zum Ausbau des Kundenpotentials auf den Weg gebracht.

In dem Bereich „Wärmeversorgung“ wird sich in den nächsten Jahren weiterhin ein großes Potential eröffnen. Aufgrund der Energieeinsparverordnung und der neu eingeführten CO₂-Abgabe ab 2021 und einem Verbot zum Einbau von Ölheizungen ab 2025 müssen immer mehr Haushalte effizientere Heizungen einbauen. Hierzu wird die GWN den Vertrieb der entwickelten Wärme- und Heizungscontracting-Modelle weiter verstärken und sich auf eine langfristige Kundenbindung mit regenerativer Energieversorgung fokussieren. Die bisherigen negativen Ergebnisse der Sparte Wärme sind auf Altverträge und Pilotprojekte im Bereich Nahwärmenetze zurückzuführen. Bei den neuen Projekten liegt der Fokus nun darauf, in der Sparte Wärme langfristig neben den nicht zu vernachlässigenden Umweltaspekten auch positive Ergebnisse zu erzielen.

Neben der Fertigstellung des kalten Nahwärmenetzes in dem Neubaugebiet „Holunderweg“ in Nümbrecht, hat die GWN den Bereich Wärmeversorgung mit den Nahwärmeprojekten „Benroth“ und dem Neubaugebiet „Sängertshöhe“ in Nümbrecht weiter ausgebaut.

Für die Ortschaft Benroth hat die GWN im Bestandsbau von der „LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer - eine Zukunft“ des Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. Fördermittel in Höhe von 187 T€ erhalten. Der Ausbau wurde im Geschäftsjahr 2020 weitestgehend abgeschlossen.

Die GWN wird sich auch in den folgenden Geschäftsjahren darauf fokussieren, die Vertriebsaktivitäten in den Sparten Strom und Gas in umliegenden Gemeinden weiter auszubauen.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist der Aufbau eines flächendeckenden LoRa-WAN-Netzes in Nümbrecht geplant. Hieraus ergeben sich weitere Chancen und Möglichkeiten für den Aufbau neuer Geschäftsfelder und der Optimierung bestehender Prozesse.

Kostenprüfung

Zur Bestimmung der Kapitalkosten hat die Bundesnetzagentur für die dritte Regulierungsperiode die Eigenkapitalzinssätze durch eine Festlegung bestimmt. Gegen diese Festlegung sind zahlreiche Beschwerden eingelegt worden. In höchster Instanz hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass die Ermittlung der Zinssätze rechtens ist. Somit ist die Ausgangsbasis für die Erlösberggrenzen der Jahre 2019 bis 2023 endgültig bestimmt.

IT-Energiedatenmanagement

Im Zusammenhang mit den immer höheren Anforderungen an das Energiedatenmanagement ergeben sich auch Chancen für die GWN. Mit der Marktkommunikation 2020 und der Umsetzung des neuen Messstellenbetriebsgesetzes sind auch Potentiale für die Entwicklung neuer Vertriebsmodelle gegeben.

Neubaugebiete

Aktuell werden in der Gemeinde Nümbrecht verschiedene Neubaugebiete erschlossen (Sängertshöhe mit einer neuen Feuerwache, Gewerbegebiet Elsenroth und Bierenbachtal). Hier sehen die Gemeindewerke die Möglichkeit spartenübergreifend weitere Kunden zu akquirieren.

Personal:

Durch die COVID-19-Pandemie wurde im Geschäftsjahr bei den Gemeindewerken verstärkt im Homeoffice gearbeitet. Diese veränderte Arbeitsweise ist sowohl mit Vor- als auch mit Nachteilen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Die Gemeindewerke legen besonderen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und werden dem Personal neben zahlreichen freiwilligen Sozialleistungen auch langfristig - in den Arbeitsbereichen, wo es möglich ist – ein Homeoffice-Angebot unterbreiten und ein entsprechendes Homeoffice-Konzept entwickeln.

b. Risiken

Breitband

Die Gemeindewerke haben für die Orte Rommelsdorf, Bierenbachtal, Stockheim und Elsenroth und einzelner Gebäude im Hauptort Nümbrecht einen weiteren Auftrag zur Erweiterung des Breitbandnetzes erhalten. Auch dieser weitere Ausbau des Geschäftsfeldes ist mit hohen Investitionen verbunden. Ein Liquiditätsrisiko ist durch die verzögerte Auszahlung von Fördermitteln vorhanden.

Alle Daten und Unterlagen zum Verwendungsnachweis für den in 2020 abgeschlossenen Ausbau wurden zwischenzeitlich bei dem Fördermittelgeber eingereicht. Hier besteht bis zur abschließenden Prüfung der Unterlagen noch ein Risiko. Es wird erwartet, dass die Prüfung im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen sein wird.

Regulierung

Ein wesentliches Geschäftsrisiko besteht unverändert in den Folgen der Regulierung der Strom- und Gasverteilungsnetze.

Im Rahmen der Kostenprüfung zur Bestimmung der Erlösobergrenzen für die Jahre 2019 bis 2023 wurde von der Behörde eine um ca. 290 T€ niedrigere Erlösobergrenze als für die Jahre 2014 bis 2018 festgestellt. Grund für die niedrigere Erlösobergrenze waren neben Kürzungen in der Kostenmasse im Wesentlichen die niedrigeren Eigenkapitalzinsen, die sich letztendlich in dem Gewinn des Stromnetzes niederschlagen werden. Durch die mit der Regulierungskammer NRW geschlossene Vereinbarung über die Kostenbasis für die dritte Regulierungsperiode wird sich dieser Betrag nicht wesentlich ändern. Es ist jedoch möglich, dass sich durch Gesetzesänderungen, neue Vorgaben der Bundesnetzagentur oder Auslegungen der jetzigen Vorschriften Änderungen der Erlösobergrenzen ergeben.

IT-Energiedatenmanagement

Weiterhin erhöhen sich die Anforderungen an das Energiedatenmanagement, die Bilanzierung und die Marktkommunikation in kurzen Folgen, um immer tiefer aufgespaltene Prozesse abbilden zu können. Insbesondere im Bereich Energiedatenmanagement und Beschaffungsprognosen ist auch zukünftig eine sehr hohe Datenqualität notwendig, um die Strombeschaffung den tatsächlichen Bedürfnissen anzupassen. Durch den fortlaufenden Ausbau der Erneuerbaren Energien werden verlässliche Beschaffungsprognosen immer aufwendiger. Mit der Einführung von Redispatch 2.0 zum 01.10.2021 werden weitere neue Anforderungen an die Systeme und die Prozesse gestellt.

Netze

Durch den stark ansteigenden Anteil der Erneuerbaren Energien im Netz werden neue Herausforderungen an die Sicherstellung der Netzstabilität im Strom gestellt. Insbesondere der Zubau von PV-Anlagen wird dazu führen, dass neue Ortsnetzstationen errichtet werden müssen. Diese Maßnahmen werden mit entsprechenden Investitionen verbunden sein. Auch die verstärkte Nutzung von E-Mobilität bzw. das Laden von Elektrofahrzeugen wird langfristig entsprechenden Einfluss auf eine veränderte Nutzung der Netzkapazitäten haben.

Neben dem Zubau der Erneuerbaren Energien wirkt sich auch die andauernde COVID-19-Pandemie auf die Verringerung der Netzmengen in den Sparten Strom und Wasser aus. Insbesondere im Bereich der RLM-Kunden (Schulen, Hotels etc.) sind rückläufige Mengen zu verzeichnen. Es bleibt

abzuwarten, ob der Anstieg durch den Verbrauch der privaten Haushalte (Homeoffice etc.) diese Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 ausgleichen kann.

Messstellenbetriebsgesetz

Ein besonders aufwendiger technischer und softwaretechnischer Aufwand ergibt sich aus dem verabschiedeten Messstellenbetriebsgesetz. Zu dem verpflichtenden Zählereinbau fordert der Gesetzgeber, dass der Messstellenbetrieb mit Beginn der Einbauverpflichtung als separate Sparte geführt wird. Bisher waren die Ergebnisse in der Sparte Strom-Netz enthalten. Die GWN hat sich als grundzuständiger Messstellenbetreiber bei der BNetzA angemeldet. In diesem Bereich werden die Preise für die Messtechnik gleichfalls reguliert sein.

Für Neubauten und Kunden mit einem Jahresverbrauch von unter 6.000 kWh ist es verpflichtend, 10 % des gesamten Zählerbestandes mit sogenannten „Modernen Messeinrichtungen“ auszustatten. Der Umbau dieser zunächst knapp 1.000 Verbrauchsstellen hat im Geschäftsjahr Kosten von 65 T€ verursacht. Verbrauchsstellen mit einem Verbrauch zwischen 6.000 kWh und 10.000 kWh sind bis 31.12.2027 mit modernen Messeinrichtungen auszustatten. Eine moderne Messeinrichtung bildet in Verbindung mit einem Gateway ein „intelligentes Messsystem“. Die Gateways müssen durch das BSI zertifiziert werden. Zwischenzeitlich haben drei Hersteller die Zertifizierung erreicht und die Marktverfügbarkeit für die Gateways ist somit gegeben. Ab dem Zeitpunkt der Marktverfügbarkeit der Gateways muss die GWN alle Messstellen mit einem Verbrauch von über 10.000 kWh innerhalb von drei Jahren mit „intelligenten Messsystemen“ ausrüsten.

Die Gateway-Administration wird bei der GWN durch einen Dienstleister erfolgen, da hier wegen erhöhter Sicherheitsbedürfnisse z. B. DIN 27001 zertifizierte Rechenzentren erforderlich sind. Ein entsprechender Vertrag wurde zwischenzeitlich geschlossen. Durch die Gateway-Administration und die veränderte Marktkommunikation werden zusätzliche Kosten entstehen.

Strombeschaffung

Die zukünftige Entwicklung der Stromhandelspreise bleibt mit einem erheblichen Risikopotential versehen. Die vom Aufsichtsrat bestätigte Beschaffungsstrategie, einen Teil der Mengen auf dem Spotmarkt zu erwerben, hat in der Vergangenheit zu niedrigen Einkaufspreisen geführt. Aus dem

systembedingten Umstand, dass die GWN Verkaufspreise mit den Kunden festlegen muss, bevor der Stromeinkauf abgeschlossen ist, verbleibt ein vertretbares Restrisiko.

Die sehr hohe Volatilität der Strompreise wird aufgrund unterschiedlicher Beschaffungsstrategien und Beschaffungsverhältnisse zu einem wachsenden Auseinanderklaffen der individuellen Strombezugspreise bei den Energieversorgern führen. Dies erhöht die Schwierigkeit, marktfähige Preise zu gestalten.

Im Geschäftsjahr 2020 hat sich die Beschaffungsstrategie der Gemeindewerke aufgrund des niedrigen Niveaus auf dem Spotmarkt als vorteilhaft erwiesen. Aufgrund der seit Anfang 2021 stark ansteigenden Preise auf Termin- und Spotmarkt wird sich diese Entwicklung in 2021 voraussichtlich nicht fortsetzen. Insbesondere die niedrigen Temperaturen zum Jahresbeginn 2021 und die Entwicklungen bei den CO₂ –Preisen deuten auf ein deutlich höheres Preisniveau im Geschäftsjahr 2021 hin.

Auch durch die COVID-19-Pandemie ist es schwer einschätzbar, wie sich die Preisfindung auf dem Markt entwickelt und der Wettbewerb sich verhalten wird.

Gasbeschaffung

Auch in 2020 wurde zur Minimierung des Risikos ein hoher prozentualer Teil der Gasvertriebsmenge über feste Terminmarktprodukte bezogen. Die Restmengen werden unverändert auf dem Spotmarkt eingedeckt.

Im Geschäftsjahr 2020 waren auch im Gaseinkauf bei kurzfristigen Terminmarkt-Produkten und auf dem Spotmarkt sehr günstige Einkaufspreise zu erzielen. Auch hier hat die Beschaffungsstrategie im Geschäftsjahr zu entsprechenden Vorteilen geführt.

Seit Jahresbeginn 2021 ist auch beim Erdgas ein starker Anstieg der Spot- und Terminmarktpreise zu verzeichnen. Die niedrigen Temperaturen in der ersten Jahreshälfte 2021 führten zu niedrigen Füllständen in den Gasspeichern. Weitere Gründe für den starken Anstieg sind in der zunehmenden

Stromerzeugung aus Gaskraftwerken zu sehen. Da die Gemeindewerke aber auch Teile ihres Gasbedarfs über den Spotmarkt eingedeckt haben, muss die weitere Entwicklung sehr genau beobachtet und analysiert werden.

Die in 2021 neu eingeführte CO₂-Abgabe hat in 2021 zur Erhöhung der Gaspreise für den Endverbraucher geführt. Da durch den Gesetzgeber eine weitere stufenweise Erhöhung dieser Abgabe in den nächsten Jahren vorgesehen ist, ist auch in den Folgejahren von steigenden Gaspreisen für den Endverbraucher auszugehen. Wie dies das Verbrauchsverhalten der Kunden beeinflussen wird, bleibt abzuwarten.

Personal

Um den immer komplexer werdenden Anforderungen der Energiewirtschaft gerecht werden zu können, ist ein ausreichender Personalbestand unbedingt notwendig. Zudem wird es zunehmend schwieriger, branchenspezifisches Personal auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Dieser Trend wird sich auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. Die Gemeindewerke setzen deshalb verstärkt auf eigene Ausbildung und bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben dem Grundgehalt zahlreiche Sozialleistungen an.

Konzessionen

Die bestehende Konzession der Gemeindewerke Nümbrecht mit der Stadt Waldbröl bezüglich der Ortschaften Geilenkausen (Netzgebiet 2) und Puhl, Drinsahl und Großenseifen (Netzgebiet 3) sind zum 31.12.2018 ausgelaufen. Über beide Konzessionsgebiete werden 322 Haushalte versorgt. Die GWN hat zur Verteidigung ihrer Konzessionen in beiden Netzgebieten eine sehr umfangreiche Bewerbung vorgelegt. Die Stadt Waldbröl hat jedoch den Zuschlag für alle drei Netzgebiete (Netzgebiet 1 umfasst die Kernstadt von Waldbröl) an die AggerEnergie GmbH erteilt. Gegen die Auswahlentscheidung hat die GWN zahlreiche Rügen angebracht, und, nachdem die Stadt diesen nicht abhalf, den Erlass einer einstweiligen Verfügung beim LG Köln beantragt. Das LG Köln wirkte in der mündlichen Verhandlung vom 13. Februar 2020 auf einen gerichtlichen Vergleich hin, der die Stadt Waldbröl zu einer erweiterten Akteneinsicht verpflichtete.

Auch nach erneuter Akteneinsicht bestand weiterhin Anlass zu zahlreichen Rügen, welche die GWN am 03. Dezember 2020 bei der Stadt Waldbröl einlegte. Da die Stadt Waldbröl den Rügen erneut nicht abhalf, wurde am 29. Dezember 2020 erneut der Erlass einer einstweiligen Verfügung beim

LG Köln eingereicht. Dieses lehnte nach mündlicher Verhandlung die beantragte Verfügung durch Urteil vom 04. März 2021 ab. Gegen das Urteil ist Berufung eingelegt und bereits begründet worden.

Ein Vertragsschluss ist bis zum Abschluss des Verfahrens nicht erlaubt. Aufgrund der geringen Größe der Netze und nur weniger Haushalte ist das Risiko bei Verlust der Netze überschaubar.

Abwasserbeseitigungskonzept

Seit mehreren Jahren diskutieren Bezirksregierung und Aggerverband die Problematik von großen Fremdwassermengen mit der Stadt Waldbröl und der Gemeinde Nümbrecht. Aktuell wird besonders im Bereich des Einzugsgebietes der Kläranlage Homburg-Bröl die Gefahr gesehen, dass die Fremdwassermengen nicht mehr aufgenommen werden können. Von der Bezirksregierung werden nun messbare Verbesserungen und die Vorlage entsprechender Konzepte verlangt. Um diese Verbesserungen zu erzielen, bedarf es mittelfristig verstärkt Sanierungen in öffentlichen und auch in privaten Bereichen oder einer hydraulischen Anpassung der Leitungen durch Rückhaltung. Bezüglich der aktuell geplanten Neubaugebiete könnte zu erwarten sein, dass diese nur mit der Auflage entsprechender Maßnahmen und nach Vorlage eines entsprechenden Konzeptes für die nächsten Jahre genehmigt werden. Die Gemeindewerke erarbeiten derzeit mit einem Ingenieurbüro ein entsprechendes Konzept. Für die Gemeindewerke bedeutet dies verstärkte Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen und auch einen entsprechenden Liquiditätsbedarf in den nächsten Jahren im Bereich Abwasser.

COVID-19-Pandemie

Die bisherige Entwicklung der COVID-19-Pandemie zeigt, dass verschiedene Bereiche des Wirtschaftssystems stark von der Pandemie betroffen sind. Nach heutigem Stand hat die Pandemie jedoch keine bedeutsamen Auswirkungen auf die Gemeindewerke Nümbrecht GmbH. Die Netzmenge hat sich in der Sparte Stromnetz durch die weiterhin anhaltende Pandemie bei einigen Sondervertragskunden gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht reduziert (Hotels, Schulen, Schwimmbad). Durch das sehr ländlich geprägte Gemeindegebiet gibt es nur wenige große Gewerbekunden. Somit sind in diesem Bereich auch dauerhaft keine größeren Auswirkungen durch die Pandemie zu prognostizieren. In dem Bereich der Haushaltskunden kam

es durch die Ganztagsbetreuung von Kindergarten- und sowie dem Trend zu Homeoffice-Arbeitsplätzen während der COVID-19-Pandemie zu einer leichten Steigerung der Absatzmenge.

Nach wie vor besteht die Gefahr, dass Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres Unternehmens persönlich von der Pandemie betroffen sein können. Um einer daraus resultierenden Einschränkung der Betriebsprozesse entgegenzuwirken, haben die Gemeindewerke umfangreiche Maßnahmen getroffen. Hierdurch sind die Gemeindewerke in der Lage, alle Unternehmensbereiche auch aus Homeoffice-Arbeitsplätzen uneingeschränkt fortzuführen.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der beschlossene Wirtschaftsplan 2021 sieht im Rahmen des Erfolgsplans einen Jahresüberschuss von 616 T€ vor. Die mittelfristige Erfolgsplanung bis 2025 geht von kontinuierlich steigenden Jahresüberschüssen aus.

Aus heutiger Sicht ist zu erwarten, dass die wesentlichen Annahmen und Schätzungen, die wir bei der Aufstellung unseres Wirtschaftsplans zu Grunde gelegt haben, auch in Folge der Coronakrise beibehalten werden können.

5. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die in § 17 des Gesellschaftsvertrages verankerte öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2020 jederzeit erfüllt. Tatbestände, die auf eine Gefährdung der öffentlichen Zwecksetzung hinweisen, sind der Geschäftsführung nicht bekannt.

Nümbrecht, 29.06.2021

Karina Tuttlies
(Geschäftsführerin)

Stefan Muth
(Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan
der
Gemeindewerke Nümbrecht GmbH
für das
Geschäftsjahr 2022
(einschließlich Ergebnisprognose 2021)

Inhaltsverzeichnis

Blätter

Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

1. Erfolgsplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026	1 - 7
2. Finanzplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026	1
3. Vermögensplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026 mit Kennzahlen (Planbilanz)	1
4. Stellenplan 2022	1
5. Investitionsplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026	1 - 7
6. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1 - 24

Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH

7. Erfolgsplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026	1
8. Finanzplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026	1
9. Investitionsplan 2022 mit Mittelfristprognose 2023 bis 2026	1
10. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1 - 5

Erfolgsplan

Anlagen

Erfolgsplan Strom		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	14.536,6	14.857,3	14.655,0	15.375,9	16.418,3	16.467,9	16.520,0	16.572,8	16.611,1
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	154,9	185,4	221,5	306,5	367,3	367,3	367,3	367,3	367,3
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	21,1	20,5	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	68,2	95,8	57,4	68,2	46,0	46,0	46,0	46,0	46,0
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-10.421,8	-10.733,4	-10.926,0	-12.207,1	-12.593,4	-12.537,9	-12.561,3	-12.585,4	-12.610,2
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-295,3	-272,6	-267,0	-283,6	-277,0	-268,2	-273,6	-279,1	-284,7
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	-154,9	-185,4	-221,5	-306,5	-367,3	-367,3	-367,3	-367,3	-367,3
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-653,5	-692,7	-700,3	-708,7	-795,4	-917,1	-935,5	-954,2	-973,3
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-246,3	-199,6	-210,3	-216,5	-243,0	-280,0	-285,6	-291,3	-297,1
7.	Abschreibungen	-837,4	-845,1	-770,9	-749,2	-754,3	-617,6	-548,1	-528,7	-501,8
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	-469,3	-478,3	-463,2	-474,1	-472,4	-472,4	-472,4	-472,4	-472,4
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-793,9	-755,6	-761,6	-782,1	-810,3	-817,3	-843,2	-867,5	-882,3
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-156,0	-126,6	-104,7	-109,6	-94,5	-75,7	-63,2	-51,0	-37,5
13.	Ergebnis vor Steuern	752,4	869,6	528,1	-66,8	444,0	547,6	603,0	609,1	617,7
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	-115,5	-134,2	-82,3	10,2	-66,8	-82,3	-90,5	-91,4	-92,6
	b. Solidaritätszuschlag	-6,5	-7,4	-4,5	0,5	-3,7	-4,5	-5,0	-5,0	-5,1
	c. Gewerbesteuer	-155,8	-164,1	-103,9	16,5	-82,9	-101,3	-110,7	-111,5	-112,7
15.	Ergebnis nach Steuern	474,5	564,0	337,5	-39,6	290,6	359,5	396,8	401,3	407,3
16.	Sonstige Steuern	-19,5	-24,6	-19,1	-24,5	-24,9	-25,4	-25,9	-26,4	-26,9
17.	Jahresüberschuss	455,0	539,4	318,3	-64,1	265,8	334,1	370,9	374,8	380,3

Anlagen

Erfolgsplan Wärme		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	177,7	212,1	238,1	228,2	294,1	307,6	321,1	329,9	335,8
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	9,1	12,6	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2,8	0,1	1,6	25,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-99,7	-103,6	-100,2	-138,1	-153,0	-126,4	-130,9	-135,5	-140,0
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-30,0	-47,3	-40,0	-28,0	-43,0	-45,0	-45,5	-45,9	-46,4
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-3,1	-3,4	-4,0	-4,2	-5,2	-6,2	-6,3	-6,3	-6,4
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-1,1	-1,2	-1,2	-1,3	-1,6	-1,9	-1,9	-1,9	-2,0
7.	Abschreibungen	-68,0	-75,7	-116,0	-101,0	-136,2	-134,1	-141,2	-144,4	-140,2
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-60,1	-26,7	-25,1	-51,1	-25,7	-27,2	-26,7	-27,3	-27,8
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6,5	-5,8	-6,2	-6,7	-7,7	-6,9	-5,7	-4,5	-3,2
13.	Ergebnis vor Steuern	-87,9	-51,4	-43,8	-63,9	-62,9	-24,8	-21,9	-20,7	-15,0
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	16,4	10,9	6,8	9,7	9,5	3,7	3,3	3,1	2,3
	b. Solidaritätszuschlag	0,9	0,6	0,4	0,5	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1
	c. Gewerbesteuer	22,1	13,4	8,6	15,8	11,7	4,6	4,0	3,8	2,7
15.	Ergebnis nach Steuern	-48,5	-26,5	-28,0	-37,9	-41,2	-16,3	-14,4	-13,6	-9,9
16.	Sonstige Steuern	-15,9	-17,5	-15,4	-18,6	-18,6	-19,0	-19,4	-19,8	-20,2
17.	Jahresüberschuss	-64,4	-44,0	-43,4	-56,5	-59,8	-35,3	-33,8	-33,4	-30,1

Anlagen

Erfolgsplan Gas		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	2.065,3	1.988,3	2.073,0	2.395,7	3.199,1	3.368,3	3.484,8	3.568,2	3.651,7
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	-2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	45,3	6,0	1,8	1,6	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-1.709,5	-1.545,9	-1.749,3	-2.398,5	-2.857,5	-2.901,2	-2.988,6	-3.075,9	-3.163,3
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-29,3	-4,7	-12,0	-4,5	-5,0	-5,1	-5,2	-5,3	-5,4
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-67,6	-74,2	-72,2	-78,9	-155,8	-208,6	-212,8	-217,1	-221,4
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-28,2	-28,9	-21,1	-24,1	-47,6	-63,7	-65,0	-66,3	-67,6
7.	Abschreibungen	-23,1	-25,3	-24,7	-21,3	-22,5	-23,7	-25,3	-28,2	-29,3
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-158,1	-162,6	-164,7	-156,5	-151,4	-157,1	-160,2	-163,3	-166,5
9.	Erträge aus Beteiligungen	10,9	0,0	0,0	10,4	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	192,9	204,7	189,3	204,0	206,4	198,3	185,1	181,2	170,6
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74,9	-71,4	-50,9	-45,6	-20,9	-19,2	-18,1	-16,9	-15,8
13.	Ergebnis vor Steuern	223,7	283,3	169,1	-117,6	156,1	189,2	196,1	177,9	154,3
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	-35,2	-44,9	-26,3	17,9	-23,5	-28,4	-29,4	-26,7	-23,1
	b. Solidaritätszuschlag	-2,0	-2,5	-1,4	1,0	-1,3	-1,6	-1,6	-1,5	-1,3
	c. Gewerbesteuer	-47,5	-54,9	-33,3	29,1	-29,1	-35,0	-36,0	-32,6	-28,1
15.	Ergebnis nach Steuern	139,0	181,0	108,1	-69,7	102,2	124,2	129,1	117,2	101,7
16.	Sonstige Steuern	-0,3	-0,5	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
17.	Jahresüberschuss	138,7	180,5	107,8	-70,0	101,9	123,9	128,7	116,8	101,4

Erfolgsplan Wasserversorgung		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	1.710,1	1.692,1	1.721,7	1.688,3	1.864,4	1.876,1	1.877,4	1.878,7	1.879,9
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	-4,9	-7,0	-5,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	26,6	30,2	30,0	38,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8,1	6,2	7,5	7,9	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-566,2	-583,9	-586,8	-586,0	-593,6	-597,0	-597,6	-598,2	-600,4
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-192,1	-176,3	-174,0	-166,8	-180,0	-170,0	-171,7	-173,4	-175,2
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-202,4	-227,8	-237,4	-240,1	-258,2	-263,4	-268,7	-274,1	-279,5
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-74,8	-69,4	-69,5	-73,5	-79,0	-80,6	-82,2	-83,9	-85,6
7.	Abschreibungen	-256,3	-282,5	-287,8	-311,8	-309,9	-312,4	-308,8	-312,6	-312,4
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	-158,9	-157,5	-160,6	-158,4	-175,3	-176,2	-176,3	-176,3	-176,4
	c. Übrige Aufwendungen	-169,0	-165,8	-164,0	-154,9	-170,8	-174,1	-177,4	-185,6	-192,0
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34,5	-34,0	-37,8	-36,1	-38,9	-38,9	-39,7	-44,9	-51,2
13.	Ergebnis vor Steuern	85,7	24,3	36,3	-0,3	92,9	97,8	89,3	64,0	41,6
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	-13,2	-3,5	-5,7	0,0	-14,0	-14,7	-13,4	-9,6	-6,2
	b. Solidaritätszuschlag	-0,7	-0,2	-0,3	0,0	-0,8	-0,8	-0,7	-0,5	-0,3
	c. Gewerbesteuer	-17,8	-4,2	-7,1	0,1	-17,3	-18,1	-16,4	-11,7	-7,6
15.	Ergebnis nach Steuern	53,9	16,5	23,2	-0,2	60,8	64,2	58,8	42,2	27,4
16.	Sonstige Steuern	-1,8	-2,6	-1,8	-2,6	-2,6	-2,6	-2,6	-2,6	-2,6
17.	Jahresüberschuss	52,1	13,9	21,4	-2,8	58,2	61,6	56,2	39,6	24,8

Anlagen

Erfolgsplan Betriebsführung Abwasser		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	994,3	1.001,3	1.015,0	1.010,6	1.078,1	1.238,5	1.241,2	1.244,0	1.246,8
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	-29,7	-28,9	-29,5	-29,4	-29,5	-29,8	-30,1	-30,4	-30,7
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1,8	4,2	7,2	7,0	6,6	6,8	6,8	6,8	6,8
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-0,1	-1,3	-0,2	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-438,0	-435,9	-460,0	-411,9	-450,0	-459,0	-468,2	-477,5	-487,1
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-85,3	-102,2	-132,9	-138,4	-148,3	-163,9	-167,2	-170,5	-173,9
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-64,3	-52,7	-39,2	-42,7	-45,7	-50,5	-51,5	-52,5	-53,6
7.	Abschreibungen	-120,6	-128,1	-136,6	-141,5	-154,1	-214,9	-203,6	-197,7	-191,3
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-122,4	-134,8	-124,6	-140,0	-137,8	-140,3	-143,0	-145,6	-151,1
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47,1	-49,7	-52,3	-46,4	-56,3	-66,4	-65,4	-65,6	-67,6
13.	Ergebnis vor Steuern	88,4	71,9	46,9	66,9	62,9	120,1	118,9	110,6	98,0
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	-13,4	-10,9	-7,3	-10,2	-9,5	-18,0	-17,8	-16,6	-14,7
	b. Solidaritätszuschlag	-0,8	-0,6	-0,4	-0,5	-0,5	-1,0	-1,0	-0,9	-0,8
	c. Gewerbesteuer	-18,1	-13,3	-9,2	-16,5	-11,7	-22,2	-21,8	-20,2	-17,9
15.	Ergebnis nach Steuern	56,2	47,1	30,0	39,6	41,2	78,9	78,2	72,9	64,6
16.	Sonstige Steuern	-3,3	-3,5	-2,5	-3,6	-3,7	-3,7	-3,8	-3,9	-4,0
17.	Jahresüberschuss	52,8	43,7	27,5	36,0	37,5	75,1	74,4	69,0	60,7

Anlagen

Erfolgsplan Breitband		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	1.244,4	2.261,4	2.679,3	2.726,1	2.970,9	3.236,3	3.237,4	3.233,3	3.266,5
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	-1,4	-1,6	-2,5	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	65,7	21,3	25,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2,3	59,2	2,3	33,3	4,3	4,3	4,3	4,4	4,5
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-107,3	-124,1	-38,4	-95,7	-120,5	-161,9	-151,4	-154,3	-157,3
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-274,7	-461,7	-470,9	-319,2	-329,0	-332,1	-339,0	-348,1	-352,8
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-254,2	-256,0	-282,4	-302,6	-298,5	-317,6	-324,0	-330,5	-337,1
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-90,5	-85,5	-84,5	-92,8	-91,8	-97,7	-99,6	-101,6	-103,6
7.	Abschreibungen	-618,9	-1.032,7	-1.308,4	-1.284,2	-1.377,4	-1.446,6	-1.393,9	-1.327,7	-1.304,3
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-217,1	-263,7	-156,9	-203,1	-240,6	-247,8	-248,1	-253,3	-256,5
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90,7	-87,3	-79,9	-58,9	-59,8	-59,1	-48,9	-38,5	-27,9
13.	Ergebnis vor Steuern	-342,6	29,2	282,8	401,1	475,6	575,9	635,0	682,0	729,7
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	54,1	-4,5	-44,0	-61,1	-71,6	-86,5	-95,3	-102,3	-109,4
	b. Solidaritätszuschlag	3,1	-0,2	-2,4	-3,3	-3,9	-4,7	-5,3	-5,6	-6,0
	c. Gewerbesteuer	73,0	-5,5	-55,6	-99,1	-88,8	-106,5	-116,5	-124,8	-133,1
15.	Ergebnis nach Steuern	-212,5	19,0	180,7	237,6	311,4	378,1	417,8	449,2	481,1
16.	Sonstige Steuern	-0,6	-0,8	0,5	-0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
17.	Jahresüberschuss	-213,1	18,2	181,2	237,2	311,9	378,6	418,4	449,8	481,7

Anlagen

Erfolgsplan Gesamtunternehmen		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	20.728,4	22.012,5	22.382,1	23.424,9	25.824,9	26.494,6	26.681,8	26.827,0	26.991,8
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	154,9	182,7	221,5	306,5	367,3	367,3	367,3	367,3	367,3
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	-36,1	-37,6	-27,9	-25,6	-23,2	-23,5	-23,8	-24,1	-24,4
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	113,4	72,0	75,0	58,0	75,0	55,0	55,0	55,0	55,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	128,5	171,6	77,8	143,6	64,6	64,7	64,8	64,9	65,0
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-12.904,6	-13.092,2	-13.400,9	-15.425,7	-16.318,3	-16.324,6	-16.430,0	-16.549,5	-16.671,4
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-1.259,5	-1.398,5	-1.423,9	-1.214,0	-1.284,0	-1.279,5	-1.303,2	-1.329,4	-1.351,5
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	-154,9	-185,4	-221,5	-306,5	-367,3	-367,3	-367,3	-367,3	-367,3
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	-1.266,1	-1.356,3	-1.429,1	-1.472,9	-1.661,4	-1.876,9	-1.914,4	-1.952,6	-1.991,6
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-505,3	-437,3	-425,8	-451,0	-508,8	-574,3	-585,8	-597,5	-609,5
7.	Abschreibungen	-1.924,2	-2.389,5	-2.644,4	-2.608,9	-2.754,4	-2.749,4	-2.620,9	-2.539,3	-2.479,4
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Strom	-469,3	-478,3	-463,2	-474,1	-472,4	-472,4	-472,4	-472,4	-472,4
	b. Konzessionsabgabe Wasser	-158,9	-157,5	-160,6	-158,4	-175,3	-176,2	-176,3	-176,3	-176,4
	c. Übrige Aufwendungen	-1.520,6	-1.509,1	-1.396,9	-1.487,8	-1.536,6	-1.563,7	-1.598,7	-1.642,7	-1.676,2
9.	Erträge aus Beteiligungen	10,9	0,0	0,0	10,4	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	192,9	204,7	189,3	204,0	206,4	198,3	185,1	181,2	170,6
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-409,7	-374,8	-331,9	-303,2	-278,0	-266,3	-241,0	-221,3	-203,3
13.	Ergebnis vor Steuern	719,7	1.227,0	1.019,5	219,3	1.168,6	1.505,8	1.620,4	1.623,0	1.626,3
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	-106,9	-187,0	-158,8	-33,4	-175,8	-226,2	-243,3	-243,5	-243,9
	b. Solidaritätszuschlag	-6,0	-10,3	-8,7	-1,8	-9,7	-12,4	-13,4	-13,4	-13,4
	c. Gewerbesteuer	-144,2	-228,7	-200,6	-54,2	-218,1	-278,6	-297,4	-297,0	-296,7
15.	Ergebnis nach Steuern	462,6	801,1	651,4	129,9	765,0	988,6	1.066,3	1.069,1	1.072,3
16.	Sonstige Steuern	-41,5	-49,4	-38,7	-50,0	-49,6	-50,5	-51,5	-52,5	-53,5
17.	Jahresüberschuss	421,1	751,6	612,7	79,9	715,4	938,1	1.014,9	1.016,6	1.018,8

Finanzplan

Finanzplan Gesamtunternehmen			2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Mittelherkunft								
	Gewinn Versorgungssparten		79,9	715,4	938,1	1.014,9	1.016,6	1.018,8
	Abschreibungen		2.608,9	2.754,4	2.749,4	2.620,9	2.539,3	2.479,4
	Zuführungen Ertragszuschüsse		90,0	910,0	115,0	60,0	60,0	60,0
	Zuführungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Darlehensaufnahmen		1.380,0	4.460,0	200,0	680,0	900,0	700,0
	Einzahl. von Zusch./ Förderungen		0,0	3.920,8	0,0	0,0	0,0	0,0
	Veräußerung Beteiligungen		35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Inanspruchnahme Kontokorrentkredit		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verluste aus Anlagenabgängen		9,5	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
			4.203,4	12.770,6	4.012,4	4.385,7	4.525,9	4.268,2
2. Mittelverwendung								
	Verluste Versorgungssparten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen		1.885,2	9.178,7	1.533,8	1.629,8	1.403,3	1.290,4
	Auflösungen Ertragszuschüsse		1.118,3	1.228,8	1.301,7	1.251,8	1.184,2	1.180,0
	Auflösungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Tilgungen		1.515,0	1.615,2	1.650,6	1.670,1	1.715,1	1.593,2
	Rückzahlung Kontokorrentkredit		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
			4.518,5	12.022,7	4.486,1	4.551,6	4.302,6	4.063,6
3. Finanzmittelbestand								
	Anfangsstand		1.091,9	776,8	1.524,6	1.050,9	885,0	1.108,4
	Mittelveränderung		-315,1	747,9	-473,7	-165,9	223,4	204,7
	Endstand		776,8	1.524,6	1.050,9	885,0	1.108,4	1.313,0

Vermögensplan

Vermögensplan Gesamtunternehmen			2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Aktiva								
	Sachanlagen		39.050,1	45.464,5	44.238,9	43.237,8	42.091,8	40.892,7
	Finanzanlagen		2.550,5	2.550,5	2.550,5	2.550,5	2.550,5	2.550,5
	Forderungen		3.281,6	3.281,6	3.281,6	3.281,6	3.281,6	3.281,6
	Liquide Mittel		776,8	1.524,6	1.050,9	885,0	1.108,4	1.313,0
	Rechnungsabgrenzungsposten		130,9	130,9	130,9	130,9	130,9	130,9
			45.789,9	52.952,2	51.252,8	50.085,8	49.163,1	48.168,7
2. Passiva								
	Eigenkapital		7.836,4	8.551,8	9.489,9	10.504,7	11.521,4	12.541,2
	Kanalanschlussbeiträge		745,1	1.560,5	1.550,4	1.539,9	1.529,0	1.517,8
	Empfangene Ertragszuschüsse		17.052,4	19.839,1	18.662,4	17.481,1	16.367,7	15.259,0
	Rückstellungen		1.527,0	1.527,0	1.527,0	1.527,0	1.527,0	1.527,0
	Darlehen		12.842,6	15.683,4	14.228,8	13.234,7	12.415,6	11.518,4
	Darlehen Gemeinde Nümbrecht		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		5.786,4	5.790,4	5.794,4	5.798,4	5.802,4	5.805,4
			45.789,9	52.952,2	51.252,8	50.085,8	49.163,1	48.168,7

Wichtige Kennzahlen			2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
1. Vermögenskennzahlen								
	Eigenkapitalquote		17,11%	16,15%	18,52%	20,97%	23,43%	26,04%
	Eigenkapitalquote II		36,55%	36,36%	38,23%	39,96%	41,64%	43,45%
	<i>(unter Berücksichtigung der Kanalanschlussbeiträge und erhaltenen Ertragszuschüsse zu 50% als Eigenkapital)</i>							
	Fremdkapitalquote		82,89%	83,85%	81,48%	79,03%	76,57%	73,96%
	Anlagendeckungsgrad II		94,33%	96,63%	95,52%	95,05%	95,42%	95,76%
	Schuldentilgungsdauer		8,5 Jahre	9,7 Jahre	8,6 Jahre	7,9 Jahre	7,2 Jahre	7,2 Jahre
2. Renditekennzahlen								
	Eigenkapitalrendite		1,01%	5,81%	7,43%	7,84%	7,67%	7,51%
	Gesamtkapitalrendite		1,03%	2,64%	3,36%	3,61%	3,64%	3,69%

Stellenplan

2022

Gesamt
<u>Anzahl</u>

1. <u>Geschäftsführung</u>	<u>2,0</u>
2. <u>Verwaltung</u>	<u>20,0</u>
3. <u>technischer Betrieb</u>	<u>12,0</u>
4. <u>Auszubildende</u>	
Verwaltung	2,0
technischer Betrieb	<u>1,0</u>
Gesamt	<u><u>37,0</u></u>

Investitionsplan

Investitionsplan Strom gesamt	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	10,0	23,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	10,0	23,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Grundstücke und Gebäude							
Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Hausanschlüsse	50,0	50,0	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0
Netze	200,0	287,8	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Stationseinrichtungen	40,0	27,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Strassenbeleuchtung	30,0	30,0	20,0	20,0	10,0	20,0	10,0
BHKW	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Moderne Messeinrichtungen	1,6	48,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Gateways	45,0	26,8	40,0	0,0	170,3	0,0	0,0
Sonstige Anlagen	5,0	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	439,6	478,2	356,6	316,6	451,9	291,6	281,6
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	14,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	10,0	9,0	10,0	10,0	10,0	20,0	20,0
Betriebsausstattungen	15,0	7,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	39,0	30,0	25,0	25,0	25,0	35,0	35,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter							
GWG Sammelposten	5,0	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	5,0	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Veränderungen Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	493,6	534,2	444,6	356,6	491,9	341,6	331,6

Investitionsplan Wärme	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Wärmepumpen Benroth	130,0	58,9	60,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Wärmepumpen Sängertshöhe	180,0	0,0	20,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Wärmepumpen Sonstige	20,0	39,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	330,0	97,9	100,0	90,0	40,0	40,0	40,0
Technische Anlagen - Netze							
Nahwärmenetz Benroth	5,0	165,4	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0
Nahwärmenetz Sängertshöhe	20,0	7,6	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nahwärmenetz Sonstige	10,0	58,3	30,0	30,0	10,0	10,0	10,0
	35,0	231,3	72,5	32,5	10,0	10,0	10,0
Andere Anlagen							
Pelletheizung Büschhof	0,0	0,0	66,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Gasheizung Erlenweg	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	180,0	66,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	5,0
	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	5,0
Veränderung Anlagen im Bau	0,0	-100,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	367,0	410,5	240,6	124,5	52,0	52,0	55,0

Investitionsplan Wasserversorgung	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	5,0	4,0	41,5	5,0	5,0	5,0	5,0
Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	5,0	4,0	41,5	5,0	5,0	5,0	5,0
Grundstücke und Gebäude							
Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Hausanschlüsse	253,0	90,0	50,0	40,0	10,0	10,0	10,0
Netz	555,0	711,2	608,6	595,8	660,3	655,3	592,0
Zähler	50,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	858,0	846,2	658,6	635,8	670,3	665,3	602,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	15,0	5,0
Betriebsausstattungen	5,0	9,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	14,0	13,0	10,0	10,0	10,0	20,0	10,0
Veränderung Anlagen im Bau	0,0	-463,0	-24,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	877,0	400,2	757,6	650,8	685,3	690,3	617,0

Investitionsplan Gasversorgung	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Grundstücke und Gebäude							
Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Hausanschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Netze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einbauten in fremde Gebäude	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	15,0	5,0
	9,0	4,0	5,0	5,0	5,0	15,0	5,0
Veränderung Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	29,0	8,0	25,0	25,0	25,0	35,0	25,0

Investitionsplan Betriebsführung Abwasser	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grundstücke und Gebäude							
Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Hausanschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Netz	200,0	100,0	1550,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Regenrückhaltebecken	0,0	0,0	2500,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Zähler	50,0	48,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	250,0	148,5	4.050,0	300,0	300,0	200,0	200,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	15,0	5,0
Betriebsausstattungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	9,0	8,0	5,0	5,0	5,0	15,0	5,0
Veränderung Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	259,0	159,5	4.055,0	305,0	305,0	215,0	205,0

Investitionsplan Breitband	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Projektkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Software	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Sonstige Technik							
Material Glasfaser, Leerrohre	353,6	72,0	570,2	10,0	10,0	10,0	10,0
Kabelverzweiger	336,2	44,0	380,2	5,0	5,0	5,0	5,0
TV	0,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dokumentation / Sonstiges	52,0	36,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	741,7	184,1	950,4	15,0	15,0	15,0	15,0
Technische Anlagen							
Hausanschlüsse	1.480,8	95,0	738,9	28,0	28,0	15,5	15,5
Netze (Tiefbau/ Rohrleitung/Freileitung)	757,9	75,0	1.598,3	10,0	10,0	10,0	10,0
Backbone	0,0	0,0	255,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktivtechnik	110,2	18,0	42,0	3,9	2,6	3,9	1,3
Planungskosten Netz	60,0	0,0	55,5	0,0	0,0	0,0	0,0
	2.408,9	188,0	2.690,6	41,9	40,6	29,4	26,8
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	15,0	5,0
Betriebsausstattungen	5,0	0,7	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
	14,0	0,7	12,0	12,0	12,0	22,0	12,0
Veränderung Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	3.164,6	372,8	3.655,9	71,9	70,6	69,4	56,8

Investitionen gesamt	2021 Wplan	2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	20,0	34,0	59,5	23,0	23,0	23,0	23,0
	20,0	34,0	59,5	23,0	23,0	23,0	23,0
Grundstücke und Gebäude							
Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Technische Anlagen Strom Netz	290,0	364,8	290,0	290,0	265,0	265,0	265,0
Technische Anlagen Strom MSB	46,6	75,4	41,6	1,6	171,9	1,6	1,6
Technische Anlagen Strom Vertrieb	103,0	38,0	25,0	25,0	15,0	25,0	15,0
Technische Anlagen Gas Vertrieb	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Technische Anlagen Wasser	858,0	846,2	658,6	635,8	670,3	665,3	602,0
Technische Anlagen Abwasser	250,0	148,5	4.050,0	300,0	300,0	200,0	200,0
Technische Anlagen Wärme	365,0	509,2	238,6	122,5	50,0	50,0	50,0
Technische Anlagen Breitband	3.150,6	372,1	3.640,9	56,9	55,6	44,4	41,8
	5.078,2	2.354,2	8.959,7	1.446,8	1.542,8	1.266,3	1.190,4
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	30,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EDV-Hardware	32,0	15,0	32,0	32,0	32,0	82,0	45,0
Betriebsausstattungen	25,0	16,7	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
	87,0	57,7	59,0	59,0	59,0	109,0	72,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter							
GWG Sammelposten	5,0	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	5,0	3,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Veränderung Anlagen im Bau	0,0	-563,7	-24,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	5.190,2	1.885,2	9.178,7	1.533,8	1.629,8	1.403,3	1.290,4

Erläuterungen

zum

Wirtschaftsplan 2022

der

Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

I. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026

A. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2022 umfasst die Bereiche Strom-, Wasser-, Gas-, Wärmeversorgung, Betriebsführung Abwasser sowie Breitband. In den einzelnen Unternehmensbereichen werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- Die **Stromversorgung** umfasst die Stromverteilung, den Messstellenbetrieb, den Stromvertrieb und die Pacht- und Betriebsführung kommunaler BHKW sowie Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen. In dem Wirtschaftsplan werden alle Tätigkeiten der Stromversorgung zusammengefasst.
- In der **Gasversorgung** ist das Beteiligungsergebnis an der GNN enthalten. Der Gasvertrieb umfasst den Verkauf von Erdgas an Endkunden, an kommunale Liegenschaften sowie die Vermietung von Gasheizungen.
- Die Sparte **Wärmeversorgung** setzt sich aus Contracting-Lösungen mit Luft-Wasser-Wärmepumpen, Sole-Wasser-Wärmepumpen, dem Wärme-Contracting von Gasheizungen sowie Blockheizkraftwerken zusammen. In 2021 wurde ein weiteres Kalte-Nahwärme-Netz in dem Neubaugebiet „Sängertshöhe“ errichtet. Außerdem wurde im Zentrum von Nümbrecht ein Nahwärme-Projekt umgesetzt, worüber insgesamt 85 Wohneinheiten mit Wärme versorgt werden.
- Die **Wasserversorgung** beinhaltet den Betrieb und die Unterhaltung des Wasserrohrnetzes und den Verkauf von Wasser im Gemeindegebiet von Nümbrecht.
- Die **Abwasserbeseitigung**, die auf der Grundlage eines modifizierten Betreibermodells erfolgt, umfasst den Betrieb und die Unterhaltung des Abwassernetzes. Investitionen in das Abwassernetz werden von den Gemeindewerken ausgeführt. Das Altvermögen ist bei der Gemeinde verblieben, die auch weiterhin abwasserbeseitigungspflichtig bleibt. Darüber hinaus vereinnahmen die Gemeindewerke die Abwassergebühr und leiten diese an die Gemeinde weiter.
- Die Sparte **Breitband** beinhaltet die Errichtung und den Betrieb einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Nümbrecht unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe. Hierzu wurde ein passives Point-to-Point-Netz errichtet. Auf der aktiven Ebene wird dieses Netz zunächst als GPON-Netz betrieben, mit der Option, daraus auch ein nachhaltiges Point-to-Point-Netz schaffen zu können. Zunächst erfolgte der Ausbau

des Lichtwellenleiter-Netzes (LWL-Netz) in den Gebieten, die im Rahmen des Bundesbreitbandprogramms gefördert werden. Hiervon ausgenommen waren Teile des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Oberbierenbach, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth.

Um das Produktportfolio zu erweitern, wurde an dem POP in Homburg-Bröl eine TV-Kopfstation installiert, mit der den Kunden auch TV-Angebote mittels DVB-C-Technik oder IPTV gemacht werden können.

In 2021 haben sich die Gemeindewerke an einer weiteren Ausschreibung zur Errichtung und des Betriebs einer Breitbandinfrastruktur in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe beteiligt. Am 6. November 2020 haben die Gemeindewerke hierzu ein verbindliches Angebot bei der Vergabestelle abgegeben und am 10. Dezember 2020 den Zuschlag erhalten. Bis zur Erstellung des Wirtschaftsplans stand der Erhalt des Zuwendungsbescheides noch aus. Der Wirtschaftsplan 2022 wurde unter der Annahme erstellt, dass die Gemeindewerke Nümbrecht in 2022 mit der Errichtung und dem Betrieb einer Breitbandinfrastruktur in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe in Höhe von 3.921 T€ beginnen können.

Die Sport- und Mehrzweckhalle in Nümbrecht führt den Namen „GWN-Arena“. Zu diesem Zweck ist eine Sponsoring-Vereinbarung mit jährlichen Zuwendungen getroffen worden. Die Beträge sind im Wirtschaftsplan und in der mittelfristigen Erfolgsplanung berücksichtigt.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen werden nachfolgend bereichsspezifisch erläutert. Die übrigen Erläuterungen beziehen sich auf das Gesamtunternehmen.

Die sich an das Wirtschaftsplanjahr 2022 anschließende mittelfristige Planung soll im Erfolgs-, Finanz- und Vermögensbereich ausschließlich einen mittelfristigen Trend abbilden. Dabei sind die Erkenntnisse eingeflossen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes der Geschäftsführung bekannt waren.

B. Erläuterung der Einzelposten

1. Externe Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in der **Stromversorgung** basieren auf einer geplanten voraussichtlichen Vertriebsmenge von 63.573 MWh. Insgesamt wurde eine Netzausspeisung an Kunden der Gemeindewerke und fremde Vertriebe von 68.275 MWh geplant. Die Umsatzerlöse enthalten die gesetzlichen Preisbestandteile wie EEG-Umlage, KWK-Belastungsausgleich, Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV, Offshore-Netzumlage nach § 17f EnWG, Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV, Konzessionsabgaben und die Stromsteuer.

Die EEG-Umlage sinkt 2022 deutlich von 6,500 auf 3,723 ct/kWh. Unter Einbeziehung aller weiteren im Strompreis enthaltenen Umlagen ergibt sich insgesamt eine Reduzierung der Umlagen von 2,63 ct/kWh netto. In dem Bereich der Strombeschaffungskosten war an der Börse für das Lieferjahr 2022 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Neben der gestiegenen Nachfrage nach Strom im Zuge der weltweiten konjunkturellen Erholung haben die deutlich gestiegenen Gaspreise zu einer teureren Erzeugung von Strom in Gaskraftwerken geführt. Die Gemeindewerke haben aufgrund dieser Entwicklungen den Strompreis für Bestandskunden für das Wirtschaftsplanjahr 2022 um 1,0 ct/kWh (brutto) erhöht. Bei einem durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von 4.000 kWh/Jahr ergibt sich hierdurch eine zusätzliche Belastung von 40,00 EUR brutto im Jahr. Die Auswirkungen sind im Wirtschaftsplan 2022 entsprechend berücksichtigt.

Die EEG-Einspeisevergütungen aus PV-Anlagen wurden in 2022 anhand des Durchschnittswertes der Vorjahre bemessen.

Die Verkaufserlöse in der **Gasversorgung** basieren auf einer geplanten Abgabemenge von 53.073 MWh (+2.878 MWh). Für die Folgejahre 2023 bis 2026 wurden Mengenzuwächse von maximal 0,1 % geplant. Der geplanten Menge liegen 1.486 Kunden zugrunde.

Ende 2021 hat die GWN ab 01.01.2022 für weitere 3 Jahre den Status des Grundversorgers erhalten. Grundversorger ist, wer die meisten Kunden in dem jeweiligen Versorgungsgebiet beliefert.

Das Gesetz über einen nationalen Zertifikatshandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandelsgesetz – BEHG) regelt seit 01.01.2021 die CO²-Bepreisung für das Inverkehrbringen von fossilen Brennstoffen. Über die in Verkehr gebrachten Mengen sind entsprechende Zertifikate zu beschaffen. Für das Geschäftsjahr 2022 steigt der Preis auf 30 EUR pro Tonne CO². Umgerechnet auf Erdgas bedeutet dies im Geschäftsjahr 2022 eine Mehrbelastung von 0,546 ct/kWh netto (Vorjahr: 0,455 ct/kWh). Der Preis für die Zertifikate soll bis zum Jahr 2025 auf 55 Euro (1,001 ct/kWh) steigen. Danach sollen sich die Preise mittels Versteigerungen bilden, wobei ein Korridor zwischen 55 Euro und 65 Euro pro Tonne CO² (1,001 – 1,183 ct/kWh) genannt wird.

Die Gemeindewerke erhöhen aufgrund der negativen Preisentwicklung der Gasbeschaffungskosten für das Wirtschaftsplanjahr 2022 den Arbeitspreis für Bestandskunden um 1,5 ct/kWh (brutto). Der Grundpreis bleibt unverändert. Bei einem durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh/Jahr ergibt sich hierdurch eine Mehrbelastung von etwa 300,00 EUR brutto im Jahr. Die Auswirkungen sind im Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt.

Neukunden wird ein Gasverkaufspreis aufgrund der hohen Beschaffungskosten für zusätzliche Einkaufsmengen von 12,7 ct/kWh (brutto) angeboten werden. Der Preis der Grund- und Ersatzversorgung erhöht sich ebenfalls in 2022 auf 12,7 ct/kWh (Vorjahr: 5,9 ct/kWh).

Sollte das aktuelle Preisniveau der Gasbeschaffungskosten weiter anhalten, sind aus heutiger Sicht, auch im Hinblick auf die weiteren Erhöhungen des CO²-Preises, in den nachfolgenden Jahren weitere Erhöhungen der Gasverkaufspreise erforderlich.

Die Umsatzerlöse der **Wärmeversorgung** werden für das Wirtschaftsplanjahr 2022 mit 309 T€ geplant. Die Erlöse der Sparte Wärmeversorgung betreffen hauptsächlich Wärme-Contracting-Verträge mit einer Vertragslaufzeit von 10 Jahren. Im Wirtschaftsplanjahr sowie der mittelfristigen Planung steigen die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Akquisition neuer Kunden sowie durch vertraglich vereinbarte Preisanpassungen.

Die Verkaufserlöse in der **Wasserversorgung** wurden auf der Grundlage einer Abgabemenge von 832 Tcbm kalkuliert.

Anfang 2021 wurde die neu verlegte Wasserversorgungsleitung zur Belieferung des Wasserleitungsverein Malzhagen e.V. in Betrieb genommen. Die Belieferung des Wasserleitungsverein Malzhagen e.V. ist in der geplanten Wasserabgabemenge entsprechend berücksichtigt.

Das Wasserversorgungsnetz der Gemeindewerke Nümbrecht verursacht durchschnittlich jährliche Instandhaltungskosten von ca. 150 T€. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2021 wurden bereits 14 Wasserrohrbrüche erkannt und abgestellt, die durch das durchschnittlich hohe Alter des Wasserversorgungsnetzes verursacht werden. Hier sind Wasserrohrbrüche enthalten, bei denen große Mengen Wasser im Erdreich versickern. Diese Rohrbrüche sind neben Beschädigungen in Gussleitungen auch auf Muffen in PVC-Rohren zurückzuführen.

In 2021 wurden weiterhin verstärkt Instandhaltungen und Erneuerungen des Wasserversorgungsnetzes vorgenommen. Ziel ist es, durch Investitions- und Erneuerungsmaßnahmen den Instandhaltungsaufwand langfristig zu senken, Rohrbrüchen weiter entgegenzuwirken und Wasserverluste zu minimieren.

In dem Geschäftsjahr 2022 erfolgt eine Anpassung des Wasserpreises von 1,49 EUR/m³ (brutto) auf 1,59 EUR/m³ (brutto). Der monatliche Grundpreis wird monatlich um 1,50 EUR (brutto) angehoben. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Wasserverbrauch von 80 m³ bedeuten dies zusätzliche Kosten von 26,00 EUR /Jahr. Neben einer Erhöhung der Wasserbezugskosten ist hier die Notwendigkeit noch stärkerer Erneuerungsmaßnahmen in das Wasserversorgungsnetz zu nennen.

Das Betreiberentgelt für den **Abwasser**betrieb beruht auf dem mit der Gemeinde abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag. Dieses Entgelt setzt sich unverändert aus einer variablen Vergütung und einer Festvergütung zusammen. Mit der 1. Nachtragsvereinbarung zu dem Entsorgungsvertrag für die öffentliche Abwasserbeseitigung erfolgte eine Erhöhung der Festvergütung.

Im Wirtschaftsplanjahr sowie der mittelfristigen Planung erhöht sich das Betreiberentgelt durch die in dem Entsorgungsvertrag für die öffentliche Abwasserbeseitigung vertraglich vereinbarte Preisanpassungsklausel der Festvergütung. Die variable Vergütung des Betreiberentgelts verändert sich im Wesentlichen durch den Anstieg der Abschreibungen des Sachanlagevermögens sowie der Erhöhung des Zinsaufwands für neu aufgenommene Darlehen. Insbesondere ist hier die Erweiterung des Gewerbegebietes Elsenroth zu nennen. Im Wirtschaftsplanjahr 2022 sind in der Sparte Abwasser der Bau der Kanalleitung sowie eines erforderlichen Regenrückhaltebeckens Investitionen in Höhe von 4,0 Mio. € vorgesehen. Hierzu ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3,3 Mio. € geplant. Im Wirtschaftsplanjahr wer-

den den Gemeindewerken Kanalanschlussbeiträge aus der Veräußerung der erschlossenen Gewerbeflächen in Höhe von ca. 850 TEUR zufließen.

Die in der mittelfristigen Planung vorgesehenen Investitionen werden auch weiterhin zu einem kontinuierlichen Anstieg des Betreiberentgeltes führen.

Die Umsatzerlöse der Sparte **Breitband** (2.969 T€) betreffen neben den Erlösen aus der Bereitstellung von Endkundenprodukten auch die Auflösung des Investitionszuschusses des Breitbandnetzes (1.161 T€). Die Auflösung des erhaltenen Investitionszuschusses erfolgt analog zu den Abschreibungen des Breitbandnetzes.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2022 wurde angenommen, dass Ende des Jahres etwa 3.600 Kunden aktiv geschaltet sein werden. In den Mittelfristplänen wurde von einer stetigen Neukundengewinnung auf bis zu 3.943 Kunden ausgegangen.

U.a. sind in den **sonstigen** Umsatzerlösen die Erlöse aus dem Bereich Straßenbeleuchtung (192 T€) sowie die Erlöse aus der Pacht- und Betriebsführung von Gasheizungen und Blockheizkraftwerken (70 T€) enthalten. Die Auflösung von Ertrags- und Investitionszuschüssen (1.229 T€) betreffen mit 1.161 T€ hauptsächlich die Auflösung der Investitionszuschüsse des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zu der Errichtung und dem Betrieb einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur. Außerdem enthalten die sonstigen Umsatzerlöse ein Dienstleistungsentgelt (32 T€) gegenüber der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH.

Die **internen Erlöse aus Verlustenergie** wurden für 2022 in der Sparte Strom-Vertrieb mit 367 T€ geplant. Dabei wurden angenommene Netzverluste von 5.121 MWh zugrunde gelegt. Netzverluste entstehen auf dem Transport und bei der Umspannung, weshalb diese Stromverluste dem Stromnetz zuzuordnen sind. Da der Strom-Vertrieb diese Menge zusätzlich beschaffen muss, wird dieser Betrag intern an die Sparte Strom-Netz weiterberechnet.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Derartige Erträge liegen nicht vor.

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen stellen einen Korrekturposten zum Personalaufwand dar. Sie enthalten die Aufwendungen des eigenen Personals, die im Zusammenhang mit Investitionen in den Sparten Stromversorgung, Wasser und Breitband anfallen. In der Sparte Breitband betrifft dies beispielsweise neben dem Einbau von ONT's (Optical Network Termination) auch die Erstellung von Freileitungs-Hausanschlüssen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Gesamtunternehmens setzen sich im Einzelnen aus Mahngebühren, geldwerten Vorteilen aus Sachbezügen, Versicherungsentschädigungen, Erlösen aus Anlagenverkäufen und Auflösungen von Rückstellungen zusammen. Bei der Planung wurde sich an den tatsächlichen Erträgen der vergangenen Jahre orientiert.

5. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Seit Mitte 2021 sind die **Strombezugskosten** an der Börse – und weltweit – erheblich gestiegen. Die Beschaffungskosten bei langfristigen Lieferungen, die in den letzten Jahren relativ konstant waren, haben sich nahezu verdoppelt und bei kurzfristiger Lieferung fast verdreifacht. Die hohen Gaspreise beeinflussen auch den Strompreis, da sich die Erzeugung von Strom in Gaskraftwerken verteuert. Ein weiterer Grund ist die gestiegene Nachfrage nach Strom im Zuge der weltweiten konjunkturellen Erholung.

Auf Grundlage einer strukturierten Beschaffung, die auch Einkäufe auf dem Spotmarkt vorsieht, wird in dem Wirtschaftsplanjahr mit einem vorläufigen durchschnittlichen Einkaufspreis von 7,173 ct/kWh kalkuliert. Die Entlastung bei der EEG-Umlage kann den sprunghaften Anstieg der Strombeschaffungskosten nicht kompensieren.

Für Regelergiekosten wurden 60 T€ berücksichtigt. Einschließlich der Verlustenergie wurde eine Beschaffungsmenge von 68,7 Mio. kWh geplant. Zur Risikominimierung wird die Beschaffung der GWN zu ca. 70 % über den Terminmarkt realisiert. Der Aufsichtsrat hat für das

Jahr 2022 sowohl für Strom als auch für Gas einer Beschaffung bis zu 90 % zugestimmt, sollte sich ein Beschaffungspreis ergeben, der das Risiko minimiert.

Die **EEG-Umlage** sinkt in 2022 deutlich auf 3,723 ct/kWh (Vorjahr: 6,500 ct/kWh). Die **KWK-Umlage beträgt** in 2022 0,378 ct/kWh (Vorjahr: 0,254 ct/kWh). Die **Offshore-Netzumlage nach § 17 EnWG** erhöht sich leicht auf 0,419 ct/kWh (Vorjahr: 0,395 ct/kWh). Die **Abschaltumlage § 18 Abs. 1 Abschaltverordnung** sinkt von 0,009 ct/kWh in 2021 auf 0,003 ct/kWh. Die **Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV** wird von 0,432 ct/kWh in 2021 auf 0,437 ct/kWh in 2022 leicht angehoben. Insgesamt reduziert sich die Summe der Umlagen in 2022 um 2,630 ct/kWh. Es ist nicht auszuschließen, dass zukünftig vom Gesetzgeber eventuell weitere Umlagen beschlossen werden könnten.

Die Aufwendungen für die **vorgelagerte Netznutzung** von Westnetz steigen in 2022 um insgesamt 272 T€ gegenüber dem Vorjahr. Dieser Mehraufwand resultiert aus der Steigerung der vorläufig veröffentlichten Netznutzungsentgelten gegenüber dem Geschäftsjahr 2021. Der Berechnung in 2022 liegt eine Jahreshöchstlast von 13,9 MW und eine Netzeinspeisung von ca. 73,4 Mio. kWh zugrunde.

Wie auch in den Jahren zuvor wird die Belieferung in 2022 über die Spannungsebene „Hochspannung mit Umspannung auf Mittelspannung“ erfolgen. Gegenüber der Spannungsebene „Hochspannung“ ergibt sich für die GWN hier eine Einsparung von 22 T€. Für die Berechnungen wurden die für 2022 vorläufig veröffentlichten Netzentgelte zugrunde gelegt.

Die **Wasserbezugskosten** basieren auf dem Liefervertrag mit dem Aggerverband. Der Aggerverband erhöht den Wasserpreis auf 0,2367 €/cbm. Der Grundbeitrag pro Einwohner beträgt im Wirtschaftsplanjahr 18,36 €/Jahr. Insgesamt belaufen sich die Bezugskosten ohne Hilfs- und Betriebsstoffe auf 589 T€. Dabei wurden aus Vorsichtsgründen Wasserverluste in Höhe von 13,0 % berücksichtigt, was etwa den durchschnittlichen Wasserverlusten der letzten drei Jahre entspricht. Das Wasserentnahmeentgelt beträgt für 2022 insgesamt 51 T€ und ist in den o. g. Bezugskosten enthalten.

Der **Gasbezug** wurde für das Jahr 2022 mit 2.857 T€ kalkuliert. Darin enthalten sind Lieferungen an Endkunden und kommunale Liegenschaften sowie die Belieferung der BHKW mit Erdgas. Die Beschaffung von Erdgas erfolgt in 2022 unverändert zum einen auf der Grundlage von strukturierten Bändern und zum anderen mit Spotmarktmengen. Für 2022 wurde mit durchschnittlichen Beschaffungskosten (ohne Energiesteuer) von 5,0 ct/kWh (Vorjahr: 3,6

ct/kWh) kalkuliert. In diesem Betrag sind die Kosten der Netznutzung sowie die zu beschaffenden Emissionshandelszertifikate bezüglich der CO²-Bepreisung bereits enthalten.

Die Erhöhung der Gasbezugskosten ist darauf zurückzuführen, dass es in der 2. Jahreshälfte 2021 sowohl auf dem Termin- als auch auf dem Spotmarkt zu einem rasanten und bisher in der Form und Kürze nie dagewesenem Anstieg der Preise gekommen ist. Als Gründe hierfür werden ein langer und kalter Winter, die weltweite konjunkturelle Erholung, niedrige Speicherfüllstände in deutschen Erdgasspeichern sowie eine stark zunehmende Nachfrage aus Asien angeführt. Aber auch die Preissteigerung der Emissionshandelszertifikate führt unweigerlich zu einem Anstieg der Gasbezugskosten.

Aufgrund der aktuellen Preissituation wurde festgelegt, dass auf dem Terminmarkt bis zu 90% der zu beschaffenden Mengen eingedeckt werden können, wenn dies zu Risikominimierung beiträgt. Bisher wurden für das Wirtschaftsplanjahr bereits ca. 76 % der zu beschaffenden Mengen auf dem Terminmarkt eingedeckt.

Die Bezugskosten der Sparte **Wärme** betragen 153 T€ und gliedern sich in 104 T€ für den Bezug von Strom und 49 T€ für den Bezug von Gas auf. Diese Beschaffungen erfolgen ausschließlich über den eigenen Strom- bzw. Gasvertrieb.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der **Breitbandversorgung** enthält neben den Kosten der Router (28 T€), die im Rahmen des Abschlusses von Neuverträgen an die Kunden veräußert werden, auch die Kosten für die Anmietung einer Glasfaser-Haupttrasse von Reichshof bis zu dem Rechenzentrum in Düsseldorf. Mit Beginn des Ausbaus von unterversorgten Haushalten in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth wird auch eine redundante Glasfaser-Haupttrasse von Mühlen (Wiehl) bis zu dem Rechenzentrum in Frankfurt sowie die dortige Zusammenschaltung (Übergabe der Datenpakete) errichtet. Insgesamt sind Kosten für die Anmietung und Zusammenschaltung der Glasfaser-Haupttrassen Kosten in Höhe von 93 T€ vorgesehen.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

In der Sparte **Breitband** bestimmt sich der Aufwand für bezogene Leistungen (329 T€) im Wesentlichen aus den Positionen Anschlussleistung und Dienste. Die Anschlussleistung beinhaltet hauptsächlich ein monatliches Entgelt für den Betrieb des Netzes je Kunde sowie einmalige Kosten für die Neuschaltung. Die Dienste setzen sich zum einen aus einer monatlichen

Grundgebühr je Internetanschluss und zum anderen aus der Bereitstellung der Sprachdienste und der abzurechnenden Gesprächsminuten zusammen.

In den **anderen Unternehmensbereichen** finden sich an dieser Stelle die Aufwendungen für die Fremdleistungen von Drittunternehmen, die für die Netzunterhaltung der Energie- und Wassernetze notwendig sind. Für die Unterhaltung der Stromnetze und der Straßenbeleuchtung sind 277 T€ vorgesehen. In der Sparte Gas sind 5 T€, in der Sparte Wärme 43 T€ und in der Sparte Wasser sind 180 T€ für 2022 geplant.

In der Sparte Abwasser wurden in 2022 Aufwendungen für bezogene Leistungen mit einem Betrag von 450 T€ eingestellt.

6. Personalaufwand

a. Löhne und Gehälter

Der Planung der Aufwendungen für Löhne und Gehälter liegt der beigefügte Stellenplan für 2022 zugrunde. (vgl. V. Erläuterungen zum Stellenplan 2022)

Neben inflationsbedingten Lohn- und Gehaltserhöhungen ist für das Wirtschaftsplanjahr 2023 zusätzliches Personal im Strom- und Wassernetzbetrieb geplant.

b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung

Die sozialen Abgaben wurden mit einem Zuschlagssatz von 30,53 % berücksichtigt. Darin sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelt. Sie basieren auf dem Anlagenbestand zum 31. Dezember 2020 und den ab 2021 geplanten Investitionen. Im Einzelnen verweisen wir hierzu auf die beigefügte Investitionsplanung.

Die im Jahr 2016 entgeltlich erworbenen Firmenwerte/Kundenstämme der Bröltaler Elektrizitätsgenossenschaft eG und des Elektroversorgungsvereins Winterborn werden nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB i. d. F. des BilRUG linear über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. In dem Jahr 2022 erhöhen sich die Abschreibungen in dem Bereich der Stromversorgung investitionsbedingt um 5 T€. In der mittelfristigen Planung reduzieren sich die Abschreibungen in dem Jahr 2023 um 137 T€. Zu diesem Zeitpunkt ist der erste Teil des in 1998

vom RWE übernommenen Stromnetzes abgeschrieben. In 2024 reduzieren sich die Abschreibungen aus diesem Grund um weitere 70 T€.

In der Sparte Abwasser führen die Investitionen des Wirtschaftsplanjahres in die Erweiterung des Kanalnetzes (vgl. VI. Erläuterungen zum Investitionsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021) zu einem Anstieg der Abschreibungen in 2022 und 2023.

Die geplanten Investitionen der Sparte Breitband (vgl. VI. Erläuterungen zum Investitionsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021) führen im Wirtschaftsplanjahr zu Abschreibungen in Höhe von 1.377 T€. Die Abschreibungen des Gesamtunternehmens betragen in dem Wirtschaftsplanjahr 2.754 T€. In der mittelfristigen Planung reduzieren sich die Abschreibungen sukzessive.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **Konzessionsabgaben** für Strom und Wasser basieren auf den Vorschriften der KAV. Die Konzessionsabgaben für Strom betragen für Tarifierungen 1,32 ct/kWh, für Schwachlastlieferungen 0,61 ct/kWh und für Lieferungen an Sonderkunden 0,11 ct/kWh. Die Konzessionsabgaben für Wasser betragen 10 % der Roheinnahmen für Tarifierungen und 1,5 % der Roheinnahmen für Sonderlieferungen.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** wurden – bereinigt um Sondereffekte – fortgeschrieben und ab den Mittelfristplänen größtenteils mit 2 % Kostensteigerungen geplant. In den Aufwendungen sind u.a. Kosten der Datenverarbeitung, Rechts- und Beratungskosten, Abgaben und Gebühren, Versicherungen, Aus- und Fortbildungskosten, Verluste aus Anlagenabgängen sowie Bewirtungskosten enthalten.

Diese Positionen haben sich durch den Ausbau und den Betrieb des Breitbandnetzes erhöht.

Die immer höher werdenden Anforderungen der Gesetzgebung verursachen unter anderem Kostensteigerungen im Bereich der Datenverarbeitung und der Lizenzen.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind auch die Kosten für die **Sponsoring-Vereinbarung** mit der Gemeinde enthalten. Der vereinbarte Maximalbetrag von 130 T€ wurde im Wirtschaftsplanjahr 2022 und der mittelfristigen Planung entsprechend berücksichtigt.

Der Aufwand für das Sponsoring der GWN-Arena findet sich in den übrigen Aufwendungen wieder und wird verursachungsgerecht nur den Sparten Stromvertrieb, Gasvertrieb, Breitband und Wärme zugeordnet.

Insgesamt wurden für das Wirtschaftsplanjahr 2022 Aufwendungen für Werbung von 273 T€ geplant.

Im Wirtschaftsplanjahr sowie der mittelfristigen Planung ist ein kontinuierlicher Anstieg der Aufwendungen für Leasing geplant. Grund hierfür ist, dass der Fuhrpark nach und nach durch Leasingfahrzeuge ersetzt wird. Hierdurch werden neben einer stetigen Erneuerung des Fuhrparks auch deutlich weniger liquide Mittel gebunden.

9. Erträge aus Beteiligungen

Die Gemeindewerke sind seit 2011 am Biogaspool 2 mit 75 TEUR beteiligt. Am 29.07.2013 wurde eine Vereinbarung mit den Gesellschaftern getroffen, die bis zum Jahr 2021 eine „stille“ Beteiligung vorsieht. Die Verpflichtungen aus dem Rohbiogasliefervertrag wurden zum 31.07.2013 beendet. Am 01.01.2021 wurde die Beteiligung an der Biogaspool 2 zu dem Buchwert von 35 TEUR veräußert. Im Wirtschaftsplanjahr 2022 werden die Gemeindewerke Nümbrecht noch eine Gewinnausschüttung in Höhe von ca. 10 TEUR für das Geschäftsjahr 2020 erhalten.

10. Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag

Die GNN (Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH) wurde am 2. Januar 2011 gegründet. Das von der AggerEnergie erworbene Gasnetz wurde Eigentum der GNN und an die AggerEnergie zurückverpachtet. Die Gemeindewerke Nümbrecht wird ein vertraglich vereinbartes Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2022 in Anspruch nehmen und den Gasnetzbetrieb selber übernehmen. Die ausgewiesene Ergebnisabführung (einschließlich Ertragssteuerumlage) für 2022 in Höhe von 206 T€ basiert auf einer entsprechenden Erfolgsplanung der GNN.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge und ähnliche Erträge wurden nicht geplant.

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen basieren auf den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen.

In dem Wirtschaftsplanjahr 2022 soll zur Finanzierung der Investitionen der Sparte Abwasser bezüglich der Erweiterung des Abwasserkanals und dem Bau eines Regenrückhaltebeckens in dem Gewerbegebiet Elsenroth ein Darlehen in Höhe von 3,3 Mio. € aufgenommen werden.

Außerdem soll zur Finanzierung der Erweiterung der Breitbandinfrastruktur in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth ein weiteres Darlehen in Höhe von 500 T€ aufgenommen werden. Das aufgenommene Fremdkapital der Sparte Breitband verursacht in 2022 Zinsaufwendungen von 60 T€.

Die Auswirkungen sind im Wirtschaftsplan 2022 entsprechend berücksichtigt.

In der Summe aller bestehenden sowie bereits geplanten Darlehen ist ab dem Wirtschaftsplanjahr 2022 bis zu dem Jahr 2026 eine Reduzierung des Zinsaufwandes von durchschnittlich 8 % pro Jahr zu erwarten. Neben der Reduzierung des Zinsaufwands wegen der kontinuierlichen Darlehenstilgungen können bereits bestehende Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist zu deutlich günstigeren Konditionen neu abgeschlossen werden.

Im Weiteren verweisen wir auf den beigefügten Finanz- und Vermögensplan.

13. Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern ist eine im Handelsgesetzbuch nicht vorgesehene, aber nach § 265 Abs. 5 HGB zulässige Zwischensumme, die aus dem Saldo von Erträgen und Aufwendungen gebildet wird.

14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Posten beinhaltet die Gewerbe- und die Körperschaftsteuer einschließlich dem Solidaritätszuschlag. Die Gewerbesteuer wurde in 2022 mit einem Hebesatz von 499 % kalkuliert. Die Körperschaftsteuer beträgt 15 %. Der Solidaritätszuschlag beträgt 5,5 % der Körperschaftsteuer.

Bei den Steuerberechnungen wurde berücksichtigt, dass der für die Übernahme des Stromvertriebs zu zahlende Firmenwert steuerrechtlich über 15 Jahre abzuschreiben ist. Handelsrechtlich ist der entgeltlich erworbene Firmenwert seit der Verabschiedung des BilRUG über 10 Jahre abzuschreiben, statt wie bisher nach der verlässlich geschätzten Nutzungsdauer.

15. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern ist die Summe aus dem Ergebnis vor Steuern und den Steuern vom Einkommen und Ertrag.

16. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern umfassen Grund-, Kraftfahrzeug- und Stromsteuer auf den Eigenverbrauch.

17. Jahresüberschuss

Nach Abzug aller Steuern verbleibt in 2022 ein Jahresüberschuss von 715,4 T€. Mit Hinweis auf den Finanz- und Vermögensplan empfiehlt die Geschäftsführung unverändert die Jahresüberschüsse zur Liquiditätssicherung zu thesaurieren.

II. Erläuterungen zur Ergebnisprognose 2021

Die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresgewinn nach Steuern von 79,9 T€ für das **Gesamtunternehmen** ab.

Für die **Stromversorgung** wird ein Fehlbetrag in Höhe von 64,1 T€ erwartet. Damit liegt das prognostizierte Ergebnis mit 382 T€ unter dem ursprünglich geplanten Ergebnis. Ursächlich hierfür sind ausschließlich die deutlich gestiegenen Strombeschaffungskosten der 2. Jahreshälfte.

Die Umsatzerlöse der Stromversorgung werden 721 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2021 prognostizierten Umsatz liegen. Ursächlich hierfür sind die höheren Umsatzerlöse eines großen Sondervertragskunden (+527 T€) und eines durch die Gemeindewerke mit Strom belieferten fremden Energieversorgers (+61 T€) sowie die Steigerung der Vertriebsmenge in fremden Netzen (+114 T€).

Die Vertriebsmenge erhöht sich um 453 MWh auf 62.933 MWh (+0,73 %). Gleichzeitig verringert sich die Netzmenge um 37 MWh auf 68.502 MWh (-0,05 %).

Der Materialaufwand erhöht sich hauptsächlich wegen der erheblich gestiegenen Strombezugskosten in der 2. Jahreshälfte sowie einer Steigerung der Stromvertriebsmenge um 1.281 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021. Davon entfallen wegen der negativen Preisentwicklung 548 TEUR höhere Beschaffungskosten auf die Abnahmemenge eines großen Sondervertragskunden. Die Beschaffungskosten des von den Gemeindewerken mit Strom belieferten Energieversorgers erhöhen sich um 61 TEUR. Die Regelenergiekosten steigen voraussichtlich um 21 TEUR gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Die Kosten der Verlustenergie erhöhen sich neben einer Mengensteigerung im Wesentlichen durch die gestiegenen Beschaffungskosten um 85 T€.

Die übrigen Aufwendungen erhöhen sich um 21 T€.

In der **Gasversorgung** erwarten die Gemeindewerke einen Jahresfehlbetrag von 70,0 T€. Die Ergebnisabführung der GNN inkl. Ertragssteuerumlagen ist in dem zuvor genannten Jahresüberschuss bereits enthalten und wird in 2021 auf 204 T€ prognostiziert. Die Abnahmemenge für 2021 wird mit ca. 58,2 Mio. kWh angenommen. In dieser Menge ist die Belieferung eines Großkunden mit einer Abnahmemenge von ca. 9,9 Mio. kWh enthalten. Dem Kundenzu-

wachs im Haushaltskundenbereich in 2021 stehen bedingt durch die Covid-19-Pandemie Reduzierungen der Absatzmengen entgegen (Hotels, Schulen, Schwimmbad etc.).

In dem Geschäftsjahr 2021 wird von einer Steigerung der Vertriebsmenge von 9.160 MWh gegenüber dem Wirtschaftsplan ausgegangen. Neben einem überdurchschnittlich kalten Jahr ist dies mit weiterhin hohen Homeoffice Tätigkeiten zu begründen. Diese zusätzlichen Mengen wurden auf dem Termin- sowie auf dem Spotmarkt eingedeckt.

Die Entwicklung des Gas-Spotmarktes wirkt sich in der Prognose negativ auf das Ergebnis aus. Die Materialaufwendungen in der Gasversorgung steigen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 um insgesamt 649 TEUR (+37,1 %). Davon sind 173 TEUR auf den Mengenzuwachs und 476 TEUR auf den rasanten Anstieg der Börsenpreise auf dem Termin- und Spotmarkt in der 2. Jahreshälfte zurückzuführen.

In der **Wärmeversorgung** wird ein Jahresfehlbetrag von 56,5 T€ erwartet. Gegenüber dem Wirtschaftsplan verschlechtert sich das Ergebnis damit um 13,1 T€. Die Umsatzerlöse werden in 2021 mit 241 T€ prognostiziert. Der Strom- und Erdgasbezug für den Energieeinsatz der Wärmeerzeugungsanlagen beträgt insgesamt 138 T€. Die Erhöhung der Strom- und Gasbezugskosten resultiert neben einer witterungsbedingten Steigerung der Wärmemenge von 75 MWh im Wesentlichen aus der negativen Preisentwicklung der Energiebeschaffungskosten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen mit 28 T€ ausschließlich Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen. Die Abschreibungen betragen 101 T€. Die Verluste der Wärmeversorgung resultieren hauptsächlich aus den Projekten Büschhof und Sohnius-Weide.

Die **Wasserversorgung** ist mit einem Jahresfehlbetrag von 2,8 T€ geplant. Die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf des Prognosejahres 2021 liegen mit 1.681 T€ etwa 36 T€ unter dem Wirtschaftsplan. Die Materialaufwendungen reduzieren sich wegen der angenommenen Wasserverluste von 13 % im gleichen Zeitraum nur um 3 T€. Die Abschreibungen erhöhen sich investitionsbedingt um 24 T€.

Für die **Abwasserbeseitigung** erwarten die Gemeindewerke einen Jahresüberschuss von 36,0 T€. Mit 980 T€ liegen die Umsatzerlöse aus dem Betreiberentgelt auf der Höhe der Erwartungen des Wirtschaftsplans 2021. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken im Prognosejahr 2021 um 48 T€.

In der Sparte **Breitband** wird ein positives Ergebnis in Höhe von 237,2 T€ erwartet. Anfang November 2021 sind 3.487 Kunden aktiv geschaltet. Die Umsatzerlöse in der Sparte Breitband

sind in der Prognose mit 2.724 T€ geplant und betreffen mit 1.652 T€ die Schaltung von Breitbandprodukten und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 16 T€. Auf die Auflösung der gewährten Investitionsbeihilfe des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen entfallen 1.059 T€.

Die Aufwendungen des Jahres 2021 betreffen neben den Abschreibungen (1.284 T€), die Personalaufwendungen (395 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (203 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Sparte Breitband enthalten hauptsächlich die Rechts- und Beratungskosten, die mit 31 T€ insgesamt 9 T€ über dem Wirtschaftsplan 2021 prognostiziert werden. Der Anstieg der Rechts- und Beratungskosten ist im Wesentlichen auf Beratungsleistungen bezüglich der Ausschreibung zur Errichtung und des Betriebs einer Breitbandinfrastruktur in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth zurückzuführen.

Außerdem gliedern sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Sparte Breitband in Werbungskosten (33 T€), Datenverarbeitung (33 T€), übrige Aufwendungen (30 T€) sowie Beiträge und Versicherungen (17 T€) auf.

III. Erläuterungen zum Finanzplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026

1. Mittelherkunft

Die Herkunft der finanziellen Mittel resultiert neben den einbehaltenen Jahresüberschüssen, den Abschreibungen sowie den Darlehensaufnahmen im Wesentlichen aus dem Zufluss der Fördermittel des Bundes sowie des Landes Nordrhein-Westfalen bezüglich der weiteren Ausschreibung zu dem Aufbau und Betrieb der flächendeckenden Breitbandinfrastruktur in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth (3.921 T€).

In dem Wirtschaftsplanjahr sind Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 4,46 Mio. € geplant. Davon wurde in der Sparte Abwasser für die Erweiterung des Kanalnetzes bezüglich der Erschließung des Gewerbegebietes Elsenroth sowie dem Bau eines Regenrückhaltebeckens ein Darlehen von 3,3 Mio. € vorgesehen.

Neben einer Darlehensaufnahme für den weiteren Ausbau der Breitbandinfrastruktur (500 T€) wurde in 2022 ebenfalls in der Sparte Wasser ein Darlehen in Höhe von 600 T€ geplant. Grund für die Planung dieses Darlehens ist die stetige Erneuerung des Wasserversorgungsnetzes (vgl. VI. Erläuterungen zum Investitionsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021).

Die Verluste aus Anlagenabgängen werden in 2022 mit ca. 10 T€ angenommen. Die Zuführungen zu den Ertragszuschüssen (910 T€) betreffen mit 850 T€ im Wesentlichen den Zugang von Kanalanschlussbeiträgen aus der Erweiterung des Gewerbegebietes Elsenroth. Die geplanten Baukostenzuschüsse der Sparte Wasserversorgung (10 T€) sowie die geplanten Zuführungen zu den Ertragszuschüssen der Sparte Strom (50 T€) orientieren sich an Erfahrungswerten der letzten Jahre.

Insgesamt fließen dem Unternehmen in 2022 liquide Mittel in Höhe von 12.771 T€ zu.

2. Mittelverwendung

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden zu einem Großteil zur Finanzierung der geplanten Investitionen verwendet. Neben den Investitionen in den Ausbau und die Erneuerung des Strom-, Wasser- und Abwassernetzes ist für 2022 der weitere Ausbau des Breitbandnetzes in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth geplant. Die Investitionen ergeben sich aus den beigefügten Investitionsplänen (vgl. Erläuterungen zum Investitionsplan). Weitere finanzielle Mittel werden zur Tilgung der Darlehen (1.615 T€) verwendet.

3. Finanzmittelbestand

Der Finanzplan schließt in 2022 mit einem geplanten Finanzmittelbestand von 1.524,6 T€ ab. Trotz steigender Jahresüberschüsse führen die hohen Investitionsausgaben zu einem Abbau des Finanzmittelbestands.

Der Planung wurde unterstellt, dass die Gewinne weiterhin bei den Gemeindewerken verbleiben.

IV. Erläuterungen zum Vermögensplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026

Der Vermögensplan schließt mit einer Bilanzsumme von 52.952,2 T€ in 2022 ab. Das langfristige Vermögen ist langfristig finanziert. Die Schuldentilgungsdauer (= Verhältnis Tilgungen zu langfristigen Darlehen) erholt sich von 8,5 Jahren in 2021 auf 7,2 Jahre in 2026. Diese Kennzahl ist Ausdruck dafür, dass die Gemeindewerke die langfristigen Schulden konsequent tilgen.

Der Jahresüberschuss wird in 2026 mit 1.018,8 T€ deutlich über dem Jahresüberschuss des Wirtschaftsplanjahres 2022 liegen. Die Annahme einer fortgeführten Gewinnthesaurierung führt bis 2026 zu einer Eigenkapitalmehrung von etwa 4,7 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt in 2022 16,15 % und verbessert sich kontinuierlich bis auf 26,04 % in 2026. Der Rückgang der Eigenkapitalquote seit 2018 resultiert insbesondere aus dem zusätzlich benötigten Fremdkapital der Sparte Breitband sowie der Darlehensaufnahmen der übrigen Unternehmensbereiche (vgl. III. Erläuterungen zum Finanzplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026, 1. Mittelherkunft). Bei Ertrags- und Investitionszuschüssen ist zu berücksichtigen, dass diese vollständig dem Fremdkapital zugeordnet werden.

Bei der Berechnung der Kennzahl Eigenkapitalquote II, bei der Kanalanschlussbeiträge und erhaltene Zuschüsse zu 50 % dem Eigenkapital zugerechnet werden, ergibt sich in 2022 eine Eigenkapitalquote II von 36,36 %.

V. Erläuterungen zum Stellenplan 2022

Der Stellenplan 2022 umfasst insgesamt 37 Mitarbeiter. Davon befindet sich eine Mitarbeiterin in Elternzeit. Diese wird voraussichtlich Anfang 2023 in Teilzeit zurückkehren. Außerdem sind in dem Stellenplan bereits zwei technische Mitarbeiter berücksichtigt, die in der 2. Jahreshälfte des Wirtschaftsplanjahres zur Übernahme des Gasnetzbetriebs in 2023 geplant sind. Neben der Sparte Stromnetz ist auch in der Sparte Wasser ein neuer technischer Mitarbeiter in dem Geschäftsjahr 2022 vorgesehen.

Im Wirtschaftsplanjahr beinhaltet der Stellenplan vier Auszubildende, davon drei im kaufmännischen und einer im technischen Bereich. Ein Auszubildender aus dem kaufmännischen Bereich wird seine Ausbildung voraussichtlich in 2022 abschließen.

Außerdem sind in dem Stellenplan eine Raumpflegerin sowie fünf Teilzeitkräfte enthalten.

VI. Erläuterungen zum Investitionsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021

1. Stromversorgung

In die Erneuerung des Stromversorgungsnetzes sowie Stationseinrichtungen werden in 2021 voraussichtlich 365 T€ investiert. Für die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes wurden moderne Messeinrichtungen (mME) in Höhe von 49 T€ sowie eine Software zur automatischen Datenübertragung in das bestehende System angeschafft.

Für 2022 ist in der Stromversorgung ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 445 T€ vorgesehen. Neben der stetigen Erneuerung des Stromversorgungsnetzes in Höhe von 200 T€ sind fortlaufende Investitionen in die Erneuerung von Stationseinrichtungen (40 T€) und Hausanschlüssen (50 T€) geplant. Außerdem ist geplant, das Gebäude der Umspannanlage in Homburg-Bröl zu erweitern sowie die Zuwegung des Gebäudes zu erneuern. Hiervon betreffen die 48 T€ die Sparte Stromversorgung.

Um die im Rahmen des Messstellenbetriebsgesetzes neu eingebauten modernen Messeinrichtungen (mME) zu intelligenten Messsystemen (iMSys) aufzurüsten, erfolgt in 2022 die Investition in Gateways.

In der mittelfristigen Planung sollen ab 2023 jährlich zwischen 332 – 492 T€ in die Stromversorgung investiert werden. Zur weiteren Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes sind wegen der Beschaffung weiterer Gateways die Investitionen Stromversorgung in 2024 mit insgesamt 492 T€ geplant.

2. Gasversorgung

In der Gasversorgung werden in 2021 voraussichtlich Investitionen von 8 T€ anfallen. In den Folgejahren sind Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung von insgesamt 25 -35 T€ vorgesehen.

3. Wärmeversorgung

In der Wärmeversorgung werden in 2021 voraussichtlich Investitionen von 411 T€ anfallen. Neben der Fertigstellung des Nahwärme-Netzes in Benroth sind hier die Investitionen in Sole-Wasser-Wärmepumpen neuer Kunden im Bereich der Nahwärme-Netze Benroth und Holunderweg enthalten. Außerdem wurde in 2021 ein neues Nahwärme-Netz „Erlenweg“ errichtet.

Dieses Nahwärme-Netz versorgt 3 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 85 Wohneinheiten mittels einer Gasheizung mit Wärme.

In der mittelfristigen Planung ist der Ausbau der Wärmeversorgung des Nahwärmenetzes Benroth, des Neubaugebietes Sängertshöhe sowie sonstiger Wärmecontracting-Kunden in 2023 mit der Investition in Sole-Wasser-Wärmepumpen von 90 T€ und in den Folgejahren mit 40 T€ berücksichtigt.

In den Folgejahren ist der sukzessive Zubau weiterer Wärmepumpen der einzelnen Wärmenetze geplant.

4. Wasserversorgung

In der Wasserversorgung wurde in 2021 neben der Erneuerung eines Großteils des Wasserversorgungsnetzes in Benroth eine Zuleitung zu dem Wasserversorgungsnetz des Wasserversorgungsvereins Malzhagen von Distelkamp nach Malzhagen fertiggestellt.

Die für 2021 geplante Erneuerung des kompletten Wasserversorgungsnetzes des Ortes Malzhagen (505 T€) sowie aller Hausanschlüsse (243 T€) innerhalb des Ortes Malzhagen wurde nicht umgesetzt, da der Wasserversorgungsverein Malzhagen seine Tätigkeit der Wasserverteilung in der Ortschaft Malzhagen aufrechterhält.

Der Einbau von digitalen Zählern wurde in 2021 abgeschlossen.

In dem Wirtschaftsplanjahr sowie der mittelfristigen Planung wurden die Investitionen der Sparte Wasserversorgung mit 617 – 690 T€ geplant. Hier wurde ein detaillierter Plan zur sukzessiven Erneuerung des Wasserversorgungsnetzes zugrunde gelegt.

Der Sparte Wasser werden zu der Erweiterung des Gebäudes der Umspannanlage in Homburg-Bröl insgesamt 72 T€ zugerechnet.

5. Betriebsführung Abwasser

In der Sparte Abwasser werden in 2021 voraussichtlich Investitionen von insgesamt 160 T€ getätigt. In dem Jahr 2022 wurde ein Investitionsvolumen von insgesamt 4,1 Mio. € für die Abwassersparte angesetzt. Hier steht im Zuge der Erweiterung des Gewerbegebietes Elsenroth die Erweiterung des Abwasserkanals sowie der Bau eines Regenrückhaltebeckens im Vordergrund. Dagegen laufen 850 T€ Kanalanschlussbeiträge.

In den Jahren 2023 – 2024 wurde die Umsetzung des Sanierungskonzeptes Elsenroth mit jährlich 200 T€ berücksichtigt.

Analog zu der Sparte Wasser reduzieren sich ab 2022 die Investitionen für Zähler um 50 T€, da der Einbau der digitalen Wasserzähler in 2021 abgeschlossen wurde.

Die Beträge sind als Obergrenze zu sehen. Überschreitungen würden zu weiteren Darlehensaufnahmen und Zinsaufwendungen führen.

6. Breitband

Für das Wirtschaftsplanjahr 2022 sind Investitionen in der Sparte Breitband von insgesamt 3.656 T€ geplant. Davon betreffen 3.493 T€ den Ausbau des Breitbandnetzes in Teilen des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal, Stockheim, Rommelsdorf und Elsenroth. Hierbei wird auch eine redundante Anbindung des Breitbandnetzes im Bereich des Backbones erstellt. Nach der Fertigstellung ist die Breitbandinfrastruktur der Gemeindewerke an ein Rechenzentrum in Düsseldorf sowie in Frankfurt redundant angebunden.

Nümbrecht, im November 2021

Wirtschaftsplan
der
Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH
für das
Geschäftsjahr 2022
(einschließlich Ergebnisprognose 2021)

Erfolgsplan

Anlagen

Erfolgsplan GNN		2019	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse									
	a. Umsatzerlöse	509,9	532,7	506,4	522,5	533,6	1.048,9	1.048,4	1.049,3	1.035,7
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Materialaufwand									
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-215,0	-218,2	-221,5	-224,8
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,5	-12,7	-12,9	-13,1
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand									
	a. Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen	-195,8	-199,8	-201,4	-202,0	-209,1	-225,6	-235,5	-237,3	-231,3
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
	a. Konzessionsabgabe Gas	-29,0	-25,6	-29,0	-29,0	-29,0	-29,0	-29,0	-29,0	-29,0
	b. Übrige Aufwendungen	-42,8	-57,4	-44,7	-43,0	-44,6	-326,5	-331,4	-336,4	-341,4
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49,4	-45,2	-42,0	-44,5	-44,5	-42,0	-36,5	-31,0	-25,5
13.	Ergebnis vor Steuern	192,9	204,7	189,3	204,0	206,4	198,3	185,1	181,2	170,6
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag									
	a. Körperschaftsteuer	-29,0	-30,8	-27,5	-30,7	-31,1	-29,8	-27,8	-27,3	-25,7
	b. Solidaritätszuschlag	-1,7	-1,7	-1,5	-1,7	-1,7	-1,6	-1,5	-1,5	-1,4
	c. Gewerbesteuer	-33,0	-35,4	-31,6	-35,3	-35,7	-34,3	-32,0	-31,3	-29,5
15.	Ergebnis nach Steuern	129,2	136,8	128,7	136,3	137,9	132,5	123,7	121,1	114,0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
17.	Jahresüberschuss v. Gewinnabführ.	129,2	136,8	128,7	136,3	137,9	129,5	120,7	118,1	111,0
18.	Gewinnabführung	-129,2	-136,8	-128,7	-136,3	-137,9	-129,5	-120,7	-118,1	-111,0
19.	Jahresüberschuss n. Gewinnabführ.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzplan

Finanzplan GNN			2021 Prognose	2022 Wplan	2023 Mplan	2024 Mplan	2025 Mplan	2026 Mplan
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Mittelherkunft								
	Gewinn		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Abschreibungen		202,0	209,1	225,6	235,5	237,3	231,3
	Zuführungen Ertragszuschüsse		18,0	18,0	30,0	25,0	20,0	15,0
	Zuführungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Darlehensaufnahmen		0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Tilgungszuschüss KfW		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Veräußerung Beteiligungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verluste aus Anlagenabgängen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
			220,0	627,1	255,6	260,5	257,3	246,3
2. Mittelverwendung								
	Verlust		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen		177,5	392,5	170,0	107,5	90,0	72,5
	Auflösungen Ertragszuschüsse		27,0	24,4	22,6	19,5	18,1	17,6
	Auflösungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Tilgungen		101,0	109,0	117,0	117,0	117,0	117,0
			305,5	525,9	309,6	244,0	225,1	207,1
3. Finanzmittelbestand								
	Anfangsstand		129,8	44,3	145,6	91,5	108,1	140,2
	Mittelveränderung		-85,5	101,2	-54,0	16,5	32,1	39,2
	Endstand		44,3	145,6	91,5	108,1	140,2	179,4

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan 2022
der
Gemeindewerke Nümbrecht
Netz GmbH

I. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021

A. Vorbemerkungen

Die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH wurde am 2. November 2010 gegründet. Das von der AggerEnergie erworbene Gasnetz ging in das Eigentum der GNN über und wurde an die AggerEnergie zurückverpachtet. Die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH wird ein im Pachtvertrag vertraglich vereinbartes Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2022 in Anspruch nehmen und den Gasnetzbetrieb ab 01.01.2023 selbst übernehmen.

Der Wirtschaftsplan umfasst in dem Wirtschaftsplanjahr 2022 ausschließlich die Verpachtung des Gasnetzes. In der mittelfristigen Planung ist ab 2023 die Übernahme des Gasnetzbetriebs berücksichtigt.

B. Erläuterung der Einzelposten

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wirtschaftsplanjahr aus dem mit der AggerEnergie vertraglich vereinbarten Pachtentgelt (467 T€) und der vereinnahmten Konzessionsabgabe (29 T€). Die Konzessionsabgabe ist in gleicher Höhe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Außerdem ist in den Umsatzerlösen die Auflösung der erhaltenen Baukostenzuschüsse (24 T€) enthalten. In der mittelfristigen Planung basieren die Umsatzerlöse auf den vereinnahmten Netznutzungsentgelten des Gasnetzes.

2. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Im Wirtschaftsplanjahr sind keine Materialaufwendungen vorgesehen. In der mittelfristigen Planung werden hier die Kosten des vorgelagerten Netzes zwischen 215 T€ und 225 T€ geplant.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Im Wirtschaftsplanjahr sind keine Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten. In der mittelfristigen Planung sind hier Instandhaltungsaufwendungen des Gasnetzes berücksichtigt.

3. Personalaufwand

Die Gesellschaft verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. In der 2. Jahreshälfte des Wirtschaftsplanjahres ist bei der Muttergesellschaft, der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH, die Einstellung von zwei technischen Mitarbeitern zur Betreuung des Gasnetzes vorgesehen. Die Personalkosten werden der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH weiterberechnet. Ab dem Mittelfristplan 2023 sind hierfür entsprechende Kosten bei der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH eingeplant. Diese und die Personalkosten der übrigen administrativen Aufgaben sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Dienstleistungsentgelt) enthalten.

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelt. Sie basieren auf dem Anlagenbestand zum 31. Dezember 2020 und den ab 2021 geplanten Investitionen. Im Einzelnen verweisen wir hierzu auf die beigefügte Investitionsplanung.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Wirtschaftsplanjahres (74 T€) sind im Wesentlichen die Konzessionsabgabe (29 T€), das Dienstleistungsentgelt gegenüber der GWN (33 T€) sowie Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und Jahresabschluss- und Prüfungskosten enthalten.

In der mittelfristigen Planung sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023 zusätzlich Kosten für Beiträge und Versicherungen (18 T€), Porto und Telefon (3 T€), Datenverarbeitung (8 T€), Beiträge zu Verbänden (6 T€), EDM-Dienstleistungen (28 T€), Rechts- und Beratungskosten (30 T€) sowie übrige Aufwendungen (19 T€) enthalten.

Außerdem wird das zwischen der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH und Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH vereinbarte Dienstleistungsentgelt wegen der Übernahme zusätzlicher Aufgaben auf 60 T€ erhöht.

In den nachfolgenden Jahren sind jährliche Kostensteigerungen von 1,5% vorgesehen.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Prognosejahr beträgt der Zinsaufwand 45 T€ einschließlich einer Bürgschaftsprovision der Gemeinde Nümbrecht für ein bereits bestehendes Darlehen. Trotz einer geplanten Darlehensaufnahme sinkt der Zinsaufwand in der mittelfristigen Planung kontinuierlich auf 26 T€ in dem Geschäftsjahr 2026.

Im Weiteren verweisen wir auf den beigefügten Finanzplan.

7. Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern ist eine im Handelsgesetzbuch nicht vorgesehene, aber nach § 265 Abs. 5 HGB zulässige Zwischensumme, die aus dem Saldo von Erträgen und Aufwendungen gebildet wird.

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Posten beinhaltet die Gewerbe- und die Körperschaftsteuer einschließlich dem Solidaritätszuschlag. Die Gewerbesteuer wurde in 2022 mit einem Hebesatz von 499 % kalkuliert. Die Körperschaftsteuer beträgt 15 %. Der Solidaritätszuschlag beträgt 5,5 % der Körperschaftsteuer.

9. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern ist die Summe aus dem Ergebnis vor Steuern und den Steuern vom Einkommen und Ertrag.

10. Jahresüberschuss

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH werden die erwirtschafteten Jahresüberschüsse an die Muttergesellschaft abgeführt. Bei der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH verbleibt somit ein Jahresüberschuss von 0,0 T€.

II. Erläuterungen zum Finanzplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021

1. Mittelherkunft

Die Herkunft der finanziellen Mittel des Wirtschaftsplanjahres resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen (209 T€). Außerdem ist in 2022 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 400 T€ geplant.

2. Mittelverwendung

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden zu einem Großteil zur Finanzierung der geplanten Investitionen sowie der Tilgung von Darlehen verwendet.

3. Finanzmittelbestand

Der Finanzplan schließt in 2022 mit einem geplanten Finanzmittelbestand von 146 T€ ab.

III. Erläuterungen zum Investitionsplan 2022 und Mittelfristplan 2023 bis 2026 sowie zur Prognose 2021

In dem Prognosejahr sowie dem Wirtschaftsplanjahr wird davon ausgegangen, dass sich der Trend der hohen Anzahl von zu erstellenden Gashausesanschlüssen fortführt.

Im Geschäftsjahr 2022 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 393 T€ geplant. Darin enthalten ist die Erstellung von Gashausesanschlüssen, die Erweiterung des Gasnetzes (100 T€) im Zuge des Ausbaus des Gewerbegebietes Elsenroth, notwendige Einbindungskosten (100 T€) zur Übernahme des Gasnetzbetriebs sowie die Erneuerung einer Stationseinrichtung (35 T€).

In der mittelfristigen Planung ist die weitere Erstellung von Gashausesanschlüssen mit 105 T€ sowie Softwarekosten in Höhe von 45 T€ enthalten.

Nümbrecht, im November 2021

Name: Gemeindewerke Nümbrecht
Netz GmbH

Logo:

Sitz: Nümbrecht

GNN

Gründung: 02.11.2010

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 11271

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0826

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 02.11.2010

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 25.000,00

Organe: 1.) Geschäftsführung
2.) Gesellschafterversammlung

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die
Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck
der Beteiligung:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen und regionalen Verteilungsanlagen im Gemeindegebiet für Energie- und Wasserversorgung und sonstige Bereiche der Daseinsvorsorge einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.
Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Maßnahmen und Rechtsgeschäfte durchzuführen, die der Zweckerreichung mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Unternehmen in beliebiger Form beteiligen, Unternehmensverträge abschließen sowie Verteilungsanlagen für Elektrizität pachten und erwerben.

Geschäftsführung:

Karina Tuttlies

**Gesellschafter-
versammlung:**

Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

**Direkte
Finanzbeziehungen:**

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.
Zwischen der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH und der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 02.11.2010.

**Indirekte
Finanzbeziehungen:**

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung existieren in Form von Bürgschaften und Provisionen.

	Ursprungs- schuld	Restschuld 31.12.2019
1.) Ausfallbürgschaft	2.150.000 EUR	1.123.500 EUR

**Sonstige
Finanzbeziehungen:**

In 2019 wurden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 5.617,50 EUR von der GNN gezahlt.
...die nicht aus der Trägerschaft resultieren, existieren nicht.

Bilanzübersicht**Aktiva in Euro**

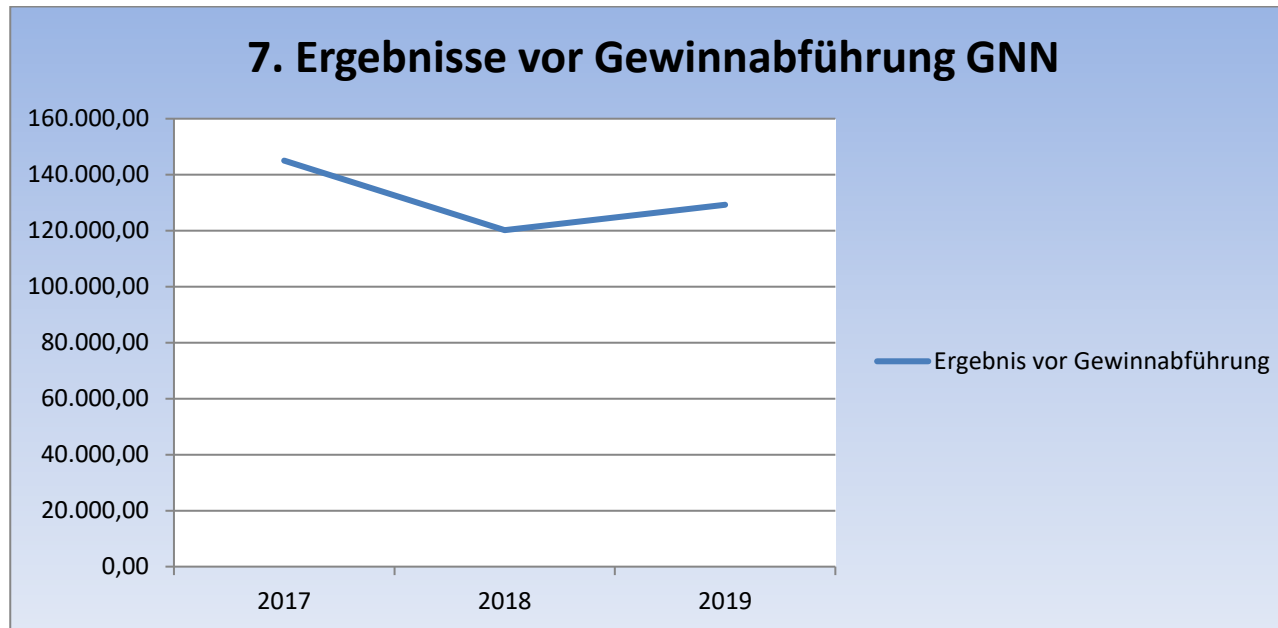
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Anlagevermögen	4.125.404,00	3.982.452,00	3.956.801,41
B. Umlaufvermögen	150.471,97	100.439,96	156.238,21
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.010,31	1.636,00	17.852,71
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	133.461,66	98.803,96	138.385,50
Summe Aktiva	<u>4.275.875,97</u>	<u>4.082.891,96</u>	<u>4.113.039,62</u>

Passiva in Euro

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Eigenkapital	2.550.000,00	2.550.000,00	2.550.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.525.000,00	2.525.000,00	2.525.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	254.238,68	235.883,20	216.699,32
C. Rückstellungen	5.650,00	5.650,00	6.888,40
D. Verbindlichkeiten	1.465.987,29	1.291.358,76	1.339.451,90
I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.325.500,00	1.224.500,00	1.123.500,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.142,63	38.068,02	125.879,89
III. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.195,90	21.790,98	84.454,51
IV. Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde	6.627,50	6.122,50	5.617,50
V. sonstige Verbindlichkeiten	7.521,26	877,26	0,00
Summe Passiva	<u>4.275.875,97</u>	<u>4.082.891,96</u>	<u>4.113.039,62</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

in Euro	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	537.255,91	496.880,10	509.958,67
2. Abschreibungen	-192.087,44	-193.128,73	-195.813,33
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-72.087,82	-71.255,62	-71.890,54
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57.773,12	-53.581,64	-49.390,12
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	215.307,53	178.914,11	192.864,68
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-70.270,00	-58.721,00	-63.618,00
7. Ergebnis vor Gewinnabführung	145.037,53	120.193,11	129.246,68
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn	-145.037,53	-120.193,11	-129.246,68
9. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



**Bilanz der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, Nümbrecht,
zum 31. Dezember 2020**

Aktivseite

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen	3.918.052,00	3.956.101,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	700,41
	<u>3.918.052,00</u>	<u>3.956.801,41</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.926,45	0,00
3. Forderungen gegenüber der Gemeinde	6.221,85	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.892,41	17.852,71
	<u>21.040,71</u>	<u>17.852,71</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	129.823,81	138.385,50
	<u>4.068.916,52</u>	<u>4.113.039,62</u>

Passivseite

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.525.000,00	2.525.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
	<u>2.550.000,00</u>	<u>2.550.000,00</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	200.121,14	216.699,32
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	6.599,86	6.888,40
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.022.500,00	1.123.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.721,21	125.879,89
3. Verbindlichkeiten ggü verb. Unternehmen	204.861,81	84.454,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	5.112,50	5.617,50
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	<u>1.312.195,52</u>	<u>1.339.451,90</u>
	<u>4.068.916,52</u>	<u>4.113.039,62</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, Nümbrecht,
für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)**

	<u>2020</u> €	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse	532.739,05	509.958,67
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3. Abschreibungen	-199.776,04	-195.813,33
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-83.065,42	-71.890,54
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45.198,64	-49.390,12
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-67.870,00</u>	<u>-63.618,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern	136.828,95	129.246,68
8. Aufgrund eines Gewinnabführungs- vertrages abgeführter Gewinn	<u>136.828,95</u>	<u>129.246,68</u>
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anlage Nr. IV

Blatt 2

Lagebericht
der
Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, Nümbrecht,
für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

1. Allgemeines

Die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH (GNN) wurde mit notariellem Vertrag vom 2. November 2010 gegründet.

Sitz der Gesellschaft ist Nümbrecht.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen und regionalen Verteilungsanlagen im Gemeindegebiet für Energie- und Wasserversorgung und sonstige Bereiche der Daseinsfürsorge einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Verpachtung des von der AggerEnergie GmbH zum 1. Januar 2011 käuflich erworbenen Gasnetzes.

Zwischen der GNN als Eigentümerin und der Gemeinde Nümbrecht wurde am 23. Dezember 2010 der entsprechende Gas-Konzessionsvertrag abgeschlossen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 besteht mit der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH (GWN) ein Ergebnisabführungsvertrag. Dieser wurde am 9. April 2014 aufgrund geänderter gesetzlicher Anforderungen angepasst.

Das Stammkapital beträgt 25 T€ und wird ausschließlich von der GWN gehalten. Die Kapitalrücklage über 2.525 T€ betrifft eine Kapitaleinlage der GWN zur Kaufpreisfinanzierung des Gasnetzes.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin ist Frau Karina Tuttlies bestellt. Herrn Stefan Muth wurde Einzelprokura erteilt.

2. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes

Das erworbene Gasrohrnetz wird langfristig an die AggerEnergie GmbH verpachtet. Der Pachtvertrag ist von den Vertragsparteien im Geschäftsjahr entsprechend den getroffenen Vereinbarungen erfüllt worden

Im Geschäftsjahr wurde ein Überschuss von 137 T€ (vor Ergebnisabführung) erwirtschaftet. Dieser Überschuss ist gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die GWN abzuführen. Das Ergebnis des Geschäftsjahres liegt 8 T€ über dem Vorjahresniveau.

3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse (gesamt 533 T€) betreffen mit 462 T€ vor allem die Erlöse aus der Verpachtung des Gasnetzes. Auf die Erträge aus der Auflösung der vereinnahmten Ertragszuschüsse entfallen 31 T€. Die vereinnahmte Konzessionsabgabe beträgt im Geschäftsjahr 26 T€. Die Umsatzerlöse enthalten außerdem die Weiterberechnung von der Umlegung von Gashausanschlüssen in Höhe von 14 T€.

An Abschreibungen konnten 200 T€ verrechnet werden.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 33 T€ auf das Dienstleistungsentgelt der GWN.

Der Zinsaufwand sinkt aufgrund der Darlehenstilgungen. Die Ertragsteuern betreffen die Körperschaft- und Gewerbesteuerumlagen.

Die Investitionen belaufen sich auf 161 T€ und betreffen im Wesentlichen Gashausanschlüsse sowie die Erweiterung und Erneuerung des Gasrohrnetzes.

Das im Jahr 2011 aufgenommene Darlehen ist mit 101 T€ planmäßig getilgt worden. Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme beträgt 62,7 %.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, die anfallenden Aufwendungen durch die bereitgestellte Liquidität zu tragen.

Anlage Nr. IV

Blatt 4

4. Prognosebericht, Chancen und Risiken sowie zukünftige Entwicklung

Die Gesellschaft wird zunächst ausschließlich Einnahmen aus der Verpachtung des Gasnetzes erzielen. Das Pachtentgelt orientiert sich an den Vorgaben der Gasnetzentgeltverordnung (GasNEV) und ist somit bezüglich seiner Höhe fixiert.

Aufgrund einer am 04.07.2016 ergänzend zum Pachtvertrag getroffenen Vereinbarung mit der AggerEnergie GmbH, besteht die Möglichkeit, ein Sonderkündigungsrecht des Netzpachtvertrages zum 31.12.2022 mit einer Frist von einem Jahr auszuüben und den Gasnetzbetrieb selbst zu übernehmen. Eine Prüfung dieser Option wird im Geschäftsjahr 2021 erfolgen.

Der Kaufpreis des Gasnetzes wurde solide finanziert, so dass langfristig eine stabile Finanzierungsbasis gewährleistet ist.

Auf der Grundlage von vorliegenden Planungsrechnungen wird für 2021 ein Jahresüberschuss von 129 T€ prognostiziert. Mittelfristig werden Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) zwischen 127 T€ und 129 T€ erwartet. Das Innenfinanzierungspotential der GNN genügt, um die Mittel für die laufenden Darlehnstilgungen und die Gewinnabführung zu erwirtschaften.

Aus den vorliegenden Planrechnungen sind keine Risiken ersichtlich, die das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden könnten.

Aus heutiger Sicht ist erkennbar, dass die wesentlichen Annahmen und Schätzungen, die wir bei der Aufstellung unseres Wirtschaftsplans zu Grunde gelegt haben, auch in Folge der Coronakrise beibehalten werden können. Die Auswirkungen der Coronakrise haben nach heutigem Stand keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Liquidität wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der an aktuelle Veränderungen angepasst wird.

Mittelfristig werden durch die Verpachtungstätigkeit Überschüsse prognostiziert. Die Verpachtung des Gasnetzes ist vertraglich über einen Zeitraum von 20 Jahren festgelegt. Ein Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2022 während der Vertragslaufzeit ist nur einseitig für die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH vorgesehen. Somit sind langfristig gesicherte Pachteinahmen gewährleistet, die den Grundstein für eine positive Entwicklung der Gesellschaft legen.

In den Geschäftsjahren 2019 und 2020 wurde ein bedeutender Anstieg der zu erstellenden Netzanlüsse verzeichnet. Die durchschnittlichen Herstellungskosten von Netzanlässen übersteigen den von dem Netzbetreiber für die Erstellung von Netzanlässen festgelegten Baukostenzuschüsse (400 EUR inkl. Tiefbau) deutlich. Sollte die Anzahl der zu erstellenden Netzanlüsse weiterhin auf einem so hohen Niveau bleiben, wird in dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 die Aufnahme eines Darlehens zur Stärkung der Liquidität vorgesehen werden müssen.

Die von der BNetzA in der dritten Regulierungsperiode festgelegten Eigenkapitalzinssätze sind für fünf Jahre festgelegt worden, so dass auch in den Folgejahren mit ähnlichen Ergebnissen gerechnet werden muss.

5. Tätigkeitsabschluss gem. § 6a EnWG

Die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Gasverteilung (Verpachtung).

Nümbrecht, den 4. Mai 2021

Karina Tuttlies
(Geschäftsführerin)

Name: Nümbrecht Kur GmbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Heilklimatischer Kurort
der Premium Class
NÜMBRECHT

Gründung:	19.06.1974
Handelsregister:	Amtsgericht Siegburg HRB 7443
Finanzamt:	Gummersbach
Steuernummer:	212/5804/0349
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 07.04.2000
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	EUR 25.600,00
Organe:	1.) Geschäftsführung 2.) Gesellschafterversammlung 3.) Aufsichtsrat
Gesellschafter:	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht
Gegenstand des Unternehmens/ Öffentlicher Zweck der Beteiligung:	Die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung der „Freizeit- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht“.

Die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht.

Die Beteiligung an Gesellschaften, die dem gleichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft kann sich an weiteren Unternehmen im Sinne der o.g. Absätze beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

Geschäftsführung:

Hilko Redenius

**Gesellschafter-
versammlung:**

Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht

Aufsichtsrat:

Mitglieder:

Ost, Angela (Vors.)
Chauvaux- Holberg, Karin
Schmidt- Trilken, Petra
Schmitz, Dagmar
Bendix, Thomas
Witten, Ursula
Schmeis- Noack, Heidrun
Michalke, Detlef
Demmer, Werner (Stv. Vors.)
Hagelstein, Rüdiger
Brinkschröder, Frank
Redenius, Hilko
Horn, Dagmar
Kalkuhl, Florian

Persönliche Vertreter:

Bestgen, Manfred
Schillings, Karl- Heinz
Lang, Markus
Hauschildt, Gisa
Johanns, Fynn
Frommhold, Carsten
Jucknat, Werner
Rogowski, Jürgen
Daub, Henry
Hagelstein, Bianca
Hellbusch, Thomas
allg. Vertreter
N.N.
N.N.

**Bewertung
der Finanzanlage:**

Das Unternehmen ist nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet. Der Unternehmenswert wurde zum Stichtag 01.01.2009 mit 30.400 EUR bewertet. In der gemeindlichen Bilanz wird die Unternehmung als Finanzanlage mit dem v. g. Wert bilanziert.

**Direkte
Finanzbeziehungen:**

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

**Indirekte
Finanzbeziehungen:**

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

**Sonstige
Finanzbeziehungen:**

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2019 an die Nümbrechter Kur GmbH einen Zuschuss in Höhe von 182.379,40 EUR für die Inanspruchnahme ihrer Leistungen.

Die Kur GmbH zahlte in 2019 für die im Rathaus angemieteten Flächen Miete und Nebenkosten i. H. v. 11.708,87 EUR an die Gemeinde.

Bilanzübersicht**Aktiva in Euro**

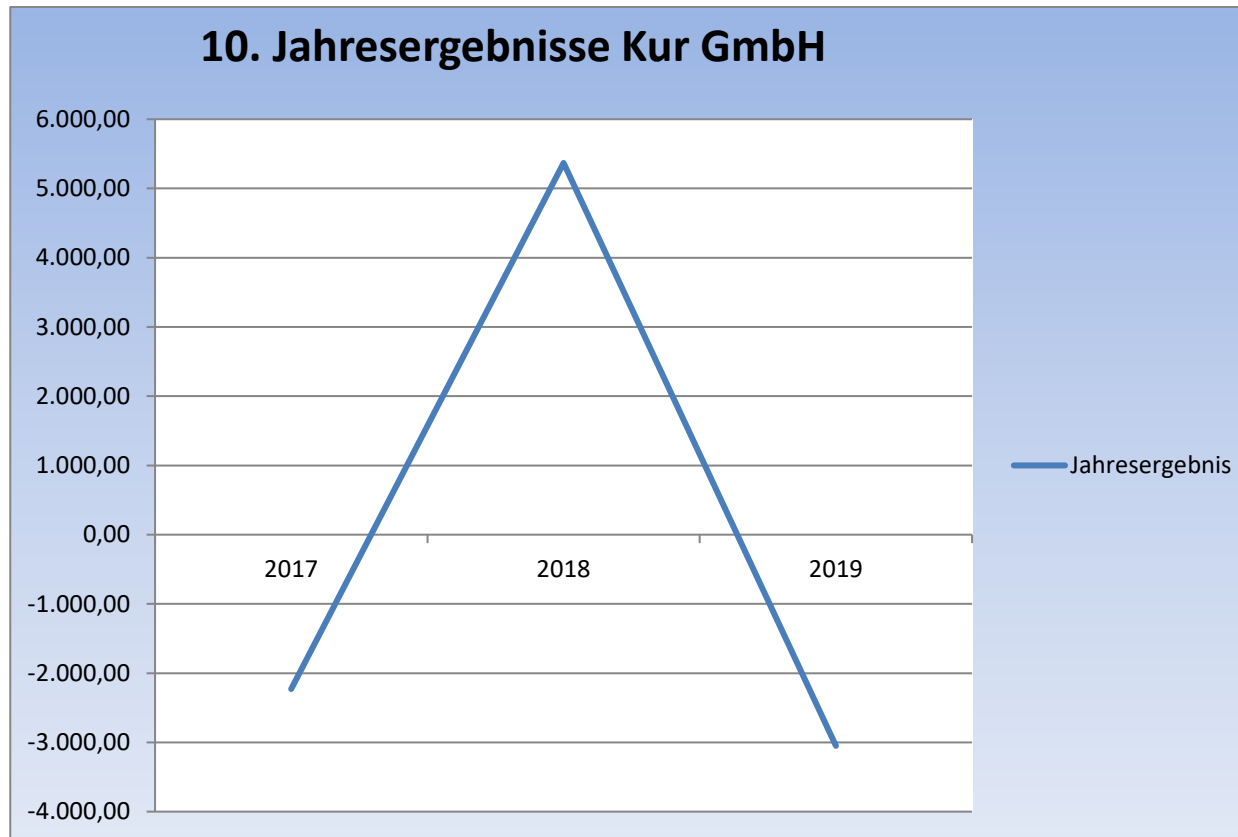
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Anlagevermögen	20.828,50	25.795,50	19.393,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	8.624,50	4.484,50
II. Sachanlagen	20.827,50	17.171,00	14.908,50
B. Umlaufvermögen	49.549,14	56.817,17	43.833,21
I. Vorräte	7.065,29	6.434,18	2.482,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.196,12	7.980,41	8.947,21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.287,73	42.402,58	32.403,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.320,47	1.651,60	6.592,73
Summe Aktiva	<u>72.698,11</u>	<u>84.264,27</u>	<u>69.818,94</u>

Passiva in Euro

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
A. Eigenkapital	36.356,90	41.725,61	38.675,58
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Gewinnvortrag	12.985,84	10.756,90	16.125,61
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.228,94	5.368,71	-3.050,03
B. Rückstellungen	3.600,00	5.982,00	6.550,00
C. Verbindlichkeiten	31.324,80	35.464,27	3.152,34
I. Verbindlichkeiten			
aus Lieferungen und Leistungen	9.601,23	9.636,81	653,69
II. sonstige Verbindlichkeiten	21.723,57	25.827,46	2.498,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.416,41	1.092,39	21.441,02
Summe Passiva	<u>72.698,11</u>	<u>84.264,27</u>	<u>69.818,94</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

in Euro		2017	2018	2019
1.	Umsatzerlöse	262.488,23	303.069,05	263.266,29
2.	sonstige betriebliche Erträge	198,35	148,60	2.718,39
3.	Materialaufwand	-24.651,87	-18.278,78	-24.302,00
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.651,87	-18.278,78	-24.302,00
4.	Personalaufwand	-108.355,73	-116.711,21	-119.474,07
	a) Löhne und Gehälter	-95.327,55	-97.856,62	-98.614,12
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.028,18	-18.854,59	-20.859,95
5.	Abschreibungen	-3.392,90	-7.451,90	-7.955,50
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-126.495,80	-152.181,05	-117.523,66
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	-1,00
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-209,72	8.594,71	-3.271,55
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.019,22	-3.226,00	221,52
10.	Jahresergebnis	<u>-2.228,94</u>	<u>5.368,71</u>	<u>-3.050,03</u>



Anlagen

BILANZ Nümbrecht Kur GmbH Tourismus, Nümbrecht

zum
31. Dezember 2020

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.600,00	25.600,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		345,50	4.484,50	II. Gewinnvortrag		13.075,58	16.125,61
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		8.791,08	-3.050,03
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.865,50	14.908,50	B. Rückstellungen			
B. UMLAUFVERMÖGEN				1. Steuerrückstellungen	1.173,00		0,00
I. Vorräte				2. sonstige Rückstellungen	<u>9.300,00</u>		<u>6.550,00</u>
1. fertige Erzeugnisse und Waren		2.110,39	2.482,49			10.473,00	6.550,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.239,24			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.643,10		653,69
- davon gegen Gesellschafter EUR 1.672,36 (EUR 1.036,27)				- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 1.578,44 (EUR 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>692,21</u>			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.643,10 (EUR 653,69)			
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.931,45	8.947,21	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.123,85</u>		<u>2.498,65</u>
		52.479,76	32.403,51	- davon aus Steuern EUR 788,92 (EUR 997,65)		8.766,95	3.152,34
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.813,86	6.592,73	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.123,85 (EUR 2.498,65)			
				D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		13.839,85	21.441,02
	<u>80.546,46</u>	<u>69.818,94</u>					
						<u>80.546,46</u>	<u>69.818,94</u>

Anlagen

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Nümbrechter Kur GmbH Tourismus, Nümbrecht

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>190.597,53</u>	<u>263.266,29</u>
2. Gesamtleistung		190.597,53	263.266,29
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,84		36,80
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>5.015,79</u>	5.017,63	<u>2.681,59</u> 2.718,39
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		9.378,57	24.302,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	94.395,18		98.614,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>19.711,56</u>	114.106,74	<u>20.859,95</u> 119.474,07
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		7.700,44	7.955,50
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	11.828,35		11.708,87
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.460,55		1.433,17
c) Werbe- und Reisekosten	191,83		1.426,99
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>38.824,14</u>		<u>99.817,63</u>
Übertrag	-52.304,87	64.429,41	-114.386,66

Anlagen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020			
Nümbrechter Kur GmbH Tourismus, Nümbrecht			
Übertrag	-52.304,87	64.429,41	-114.386,66
			0,00
e) Verluste aus dem Abgang von Gegen-ständen des Anlagevermögens	0,00		2,00
f) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>385,00</u>	52.689,87	<u>3.135,00</u>
			117.523,66
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>2.947,46</u>	<u>-221,52</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.791,08	-3.050,03
11. Jahresüberschuss		<u>8.791,08</u>	<u>-3.050,03</u>

Nümbrecht Kur GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Nümbrecht Kur GmbH ist ein Unternehmen der Gemeinde Nümbrecht. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung der Freizeit-, Erholungs- und Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht. Die Gesellschaft fungiert als Tourismuszentrale für die gesamte Gemeinde.

Seit 1987 ist Nümbrecht Heilklimatischer Kurort. 1995 eröffnete die Rhein-Sieg-Klinik mit 280 Betten ihr Rehabilitationsangebot in den Fachrichtungen Orthopädie und Neurologie.

Die Nümbrecht Kur GmbH ist Mitglied in der Naturarena Bergisches Land GmbH.

In Nümbrecht gab es laut amtlicher Statistik im Jahr 2020 sieben gewerbliche Betriebe mit mehr als 10 Betten. Insgesamt waren 14.866 Ankünfte (Vorjahr: 40.566) und 109.159 Übernachtungen (Vorjahr: 163.742) zu verzeichnen. Damit lag die Auslastung der angebotenen Betten bei 44,5 % (im Vorjahr 53,5%). Ursächlich hierfür ist sicherlich die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown mit Beherbergungsverbot. Nach wie vor auch ist die Schließung der Berufsgenossenschaft in den absoluten Übernachtungszahlen zu merken.

Der Umsatz aus Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten ist in den Zahlen nicht enthalten. Dadurch sind verlässliche Übernachtungszahlen sowie eine Auslastungsquote für Pensionen und Ferienwohnungen nicht ermittelbar. In Nümbrecht sind 110 Betten aus dem Bereich der Privatvermieter hinzu zu zählen.

In Nümbrecht hat sich die Pandemie auch bei den Gruppenanfragen für Ortsführungen oder geführten Wanderungen bemerkbar gemacht. Durch den Lockdown und die Kontaktbeschränkungen im Frühjahr 2020 war die Durchführung von Gruppenangeboten nicht möglich. Nach den Lockerungen im Sommer war die Nachfrage bei den Gästen wieder größer und so konnte die Kur GmbH ihre kulinarischen Führungen während der Kartoffeltage durchführen und auch wieder die Wochenendpauschale anbieten. Jede kulinarische Führung war ausgebucht und auch private Gruppen zeigten Interesse an den Angeboten. Bis zum zweiten Lockdown wurden über die Tourist Info Nümbrecht 8 Gruppenarrangements (Geführte Wanderungen, Ortsführungen, kulinarische Führungen, Bergische Kaffeetafel) verkauft. Dazu kamen noch 4 Wochenendarrangements.

Veränderungen jeweils gegenüber dem Vorjahr

	Gäste	Übernachtung	Auslastung
Nümbrecht	-63,4%	-33,3%	44,5%
Oberberg. Kreis	-58,0%	-44,2%	28,1%
NRW	-54,9%	-46,5%	27,0%

(Quelle: Stat. Landesamt NRW)

Nümbrecht hatte im Jahr 2020 109159 Übernachtungen, der Anteil Nümbrecht an den Übernachtungen im gesamten Gebiet der Naturarena Bergisches Land beträgt 22%.

1.1. Berichterstattung gemäß § 108, Abs. 2, Nr. 2 GO NRW

Gemäß § 108, Abs. 2, Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden.

Der Nümbrechter Kur GmbH obliegen insbesondere die Aufgaben der örtlichen Tourismuszentrale einschließlich der Mitorganisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen. Schon aufgrund der Tatsache, dass Nümbrecht als Heilklimatischer Kurort anerkannt ist, handelt es sich bei der touristischen Vermarktung der Gemeinde um eine originäre kommunale Aufgabe. Der vom Gesetzgeber geforderte öffentliche Zweck wird erfüllt.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzierung der Nümbrechter Kur GmbH erfolgt zum einen Teil durch einen Zuschuss der Gemeinde Nümbrecht und zum anderen durch Eigenumsatz. Der Anteil des Gemeindegeldes an den gesamten Erträgen betrug 2020 rd. 82,6%, im Vorjahr 58,2%. Weitere Umsatzerlöse werden aus Verkauf von Pauschalreisen und Gruppenbuchungen, Vermittlungsprovisionen, Anzeigenverkäufen und Eigenveranstaltungen wie Lichterfest, Konzerte oder Werkkunstmärkte erzielt.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan (WPI) 2020 ergibt sich folgende Entwicklung:

Erträge	2020	WPI 2020	2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	190,6	265,8	263,3
Sonst. Betr. Erträge	5,0	0,0	2,7
Betriebsleistung	195,6	265,8	266,0

Den Erlösveränderungen standen folgende Entwicklungen im Aufwand gegenüber:

Aufwand	2020	WPI 2020	2019
	T€	T€	T€
Materialaufwand	9,4	11,0	24,3
Personalaufwand	114,1	130,2	119,4
Abschreibungen	7,7	6,0	8,0
Sonst. betriebl. Aufw.	52,3	117,9	117,5
 Aufw. für Betriebsleistung	 183,9	 265,1	 269,2
 Betriebsergebnis	 +11,7	 +0,7	 -3,3
 Steuern vom Einkommen	 -2,9	 -1,8	 -0,2
Jahresüberschuss	+8,8	+0,7	-3,1

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus der Erstellung von Prospekten (Gastgeberverzeichnis, Imageprospekt, Postkutsche, Kartoffeltage, etc.) sowie der Anschaffung neuer Merchandising- und Werbeartikel. Darüber hinaus sind im Posten Materialaufwand auch die bei den Leistungsträgern eingekauften Vorleistungen enthalten. Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind die Kosten für Anzeigen/Werbung und Eigenveranstaltungen die größten Positionen.

Die Kosten für Marketing (Werbung, Anzeigen, Messen) beliefen sich auf zusammen 15,6 T€. Kosten für Veranstaltungen sind in 2020 lediglich für das Kabarett mit Anka Zink sowie für die Werbematerialien der Werkkunstmärkte entstanden und beliefen sich auf insgesamt 6,8 T€

Insgesamt ergab sich im Wirtschaftsjahr ein **Gewinn** von **8791,08 €**.

2.2. Finanzlage

Der Zahlungsmittelbestand hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres von 32.403,51 um 20.076,25 € auf 52.479,76 € erhöht.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich ebenfalls zum Bilanzstichtag um 5.614,61 € auf 8.766,95 € erhöht.

2.3. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Kur GmbH zeigt für 2020 folgende Veränderungen:

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von 69.818,94 € um 10.727,52 € auf 80.546,46 €. Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft beträgt jetzt 47.466,66 € (Vorjahr 38.675,58 €). Die Eigenkapitalquote ist von 55,39 % auf 58,93 % gestiegen.

3. Risikobericht

Die Nümbrecht Kur GmbH arbeitet, wie auch in den vergangenen Jahren angemerkt, mit einem sehr eng begrenzten Budget. Die Finanzierung erfolgt auch im Plan des Jahres 2021 aus Mitteln der Gemeinde sowie durch Eigenumsätze.

3.2. Prognosebericht

Bis 2028 ist Nümbrecht weiterhin Heilklimatischer Kurort. In einer zweijährigen Messreihe durch den Deutschen Wetterdienst wurden die Voraussetzungen überprüft und gemessen. Die abschließende Prüfung hat ergeben, dass die Voraussetzungen für die Bestätigung der Anerkennung als Heilklimatischer Kurort nachgewiesen worden sind. Damit ist die Gemeinde Nümbrecht berechtigt bis 2028 weiterhin den Titel Heilklimatischer Kurort zu tragen.

Aufgrund der Corona Pandemie wird es auch im Jahre 2021 für die Kur GmbH zu erheblichen Einbußen in den Umsätzen kommen. Die Tourist Info im Rathaus war von Anfang Januar bis Mitte April für Besucher komplett geschlossen. Für die gesamte Bundesrepublik bestand wieder eine Reisewarnung, so dass touristische Reisen nicht möglich waren. Dieses schlägt sich in den Übernachtungszahlen nieder. Aber auch in den Buchungen der Ortsführungen, Pauschalbuchungen und im Verkauf von Wanderkarten und anderen Verkaufsartikeln.

Die Durchführung von Veranstaltungen war bisher komplett untersagt. Daher mussten im ersten Halbjahr alle Veranstaltungen wie Kabarett, Kurkonzerte, Maibaumsetzen, Ortsführungen und der Osterwerkkunstmarkt abgesagt werden. Die Kur GmbH erstattete alle Eintrittsgelder und Standgebühren in voller Höhe zurück, teilweise konnten Veranstaltungen auf die kommenden Jahre verschoben werden.

Leider zwingt uns die Pandemie auch in 2021 dazu, das Lichterfest in Nümbrecht absagen zu müssen. Das Nümbrechter Lichterfest ist als Großveranstaltung im Oberbergischen anzusehen und zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Durchführung für die Gemeinde Nümbrecht nicht verantwortbar. Aus Verantwortungsgefühl gegenüber Besuchern und Gästen haben wir uns frühzeitig für die Absage des Lichterfestes entschieden. Zurzeit ist noch nicht absehbar, ab wann Veranstaltungen wieder durchführbar sind. Die Planung und Organisation einer solchen Veranstaltung bedarf jedoch einiger Monate Vorlauf, ein Kartenvorverkauf für das Konzert kann im Moment nicht stattfinden. Obwohl das Lichterfest im Freien an der frischen Luft stattfindet, sind notwendige Hygienemaßnahmen im Bereich des Speise- und Getränkeauschanks im Kurpark sowie die Einhaltung des Mindestabstandes nicht möglich. Auch eine Kontaktnachverfolgung bei den Besuchern ist nicht einzuhalten und zu kontrollieren.

Selbst wenn Veranstaltungen im zweiten Halbjahr langsam wieder durchgeführt werden dürfen, möchten wir nicht direkt mit der Großveranstaltung starten, sondern freuen uns, wenn kleinere Events mit den nötigen Hygienemaßnahmen durchführbar sind.

Durch eine Anpassung der Zuschüsse durch die Gemeinde Nümbrecht werden die Umsatzerlöse als bedeutsamster Leistungsindikator trotz der corona-bedingten Minderung der Veranstaltungserlöse stabilisiert. Hierdurch wird sich wie im Wirtschaftsplan veranschlagt in 2021 voraussichtlich wieder ein geringer Jahresüberschuss ergeben.

Nümbrecht, den 17.05.2021

Hilko Redenius
Geschäftsführer

Nümbrecht Kur GmbH

Bezeichnung

Umsatzerlöse

	<u>Plan 2022</u>		<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
1. Zuschuss Gemeinde		160.160,00	161.510,00 €	162.860,00 €	164.210,00 €	164.210,00 €
08000 Gemeinde Zuschuss 19%						
2. Erlöse Prospektfamilie		15.000,00	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
08036 Erlöse Gastgeberverzeichnis 19%	15.000,00					
3. Verkauf Merchandising		2.000,00	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
08020 Karten,Bücher 7%	1.500,00					
08041 Erlöse Bergisch Pur Artikel 19%	0,00					
08044 sonstiger Artikelverkauf 19%	500,00					
08045 Erlöse Bergisch Pur Artikel 7%	0,00					
08049 875 Jahre 7% Festschrift						
4. Pauschalen/Vermittlung		7.000,00	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.500,00 €
08039 Erlöse Gruppen/Pauschalen 19% UST	7.000,00					
08040 Erlöse Marge aus Reiseleistung 19%						
08043 Vermittlungsprovisionserlöse 19%						
08047 Provisionen sonstiger Artikel 19%						
5. Erträge Internet		8.000,00	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
08042 Internet 19%	8.000,00					
6. Sonstige Erträge		10.600,00	10.600,00 €	10.600,00 €	10.600,00 €	10.600,00 €
08001 Werbekostenzuschuss 19%	5.000,00					
08015 Erlöse Pedelec Verleih 19%	0,00					
08030 sonstige Erlöse 19%	4.000,00					
08031 sonstige Erlöse 7%	0,00					
08033 Erlöse VVG 19%	1.000,00					
08035 Erlöse Klassifizierung 19%	500,00					
08046 sonstige Erlöse o. MwSt.	100,00					
7. Erträge Eigenveranstaltungen		83.000,00	83.000,00 €	83.000,00 €	83.000,00 €	83.000,00 €
08026 Erträge Kabarett Veranstaltung 19%	0,00					
08027 Erträge Kabarett Veranstaltung 7%	17.000,00					
08028 Erträge Eintritt Lichterfest Fr. 7%	10.000,00					
08029 sonst. Erträge Lichterfest Fr. 19%	16.000,00					
08032 Erträge Lichterfest Sa 19%	30.000,00					
08034 Erlöse Werkkunstmarkt 19%	5.000,00					
08037 Erlöse OsterWKM 19%	5.000,00					
8. sonstige betriebliche Erträge		0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
02709 Unregelmäßige Erträge	0,00					
02735 Erträge Auflösung Rückstellung	0,00					
Summe Umsatzerlöse		285.760,00	287.110,00 €	288.460,00 €	289.810,00 €	290.310,00 €

	<u>Plan 2022</u>		<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
Materialaufwand						
9. Kosten Prospektfamilie		-6.000,00	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €
04481 Kosten GV 19%	-6.000,00					
10. Kosten Karten Pläne		-2.000,00	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
04486 Kosten Karten, pläne 7%	-2.000,00					
11. Kosten Werbemittel		-500,00	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
04485 Werbemittel zum Verkauf 19%	-500,00					
12. Kosten sonst. Druckerzeugnisse		-1.500,00	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
04480 Druckerzeugnisse 19%	-1.500,00					
13. Kosten Berg. Pur		0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
04482 Kosten Berg.Pur/sonst. Artikel 7%	0,00					
04487 Kosten Berg Pur/ sonst Artikel 19%	0,00					
Summe Materialaufwand		-10.000,00	-9.500,00 €	-9.500,00 €	-9.500,00 €	-9.500,00 €
Personalaufwand						
14. Löhne und Gehälter	0,00		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
04110 Löhne						
04111 Aushilfslöhne						
04140 Freiwillige Soz. Aufwendungen LST frei						
04170 Vermögenswirksame Leistungen						
15. Soz. Abgaben	0,00		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
04130 Gesetzliche soziale Aufwendungen						
04131 Erstattungen Lohnfortzahlungen bei Krankh.						
04138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft						
Summe Personalaufwand		-133.844,56	-135.169,50 €	-136.507,70 €	-137.845,90 €	-139.184,10 €
Abschreibungen						
16. Abschreibungen		-6.000,00	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-5.000,00 €
04840 Abschreibungen Sachanlagen	-6.000,00					
04862 Abschreibung Sammelposten GWG						
Summe Abschreibungen		-6.000,00	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-5.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
17. sonstige betriebl. Aufwendungen	-800,00	-800,00	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €
02120 Zinsen (Buden WKM, App)						
02310 Anlagenabgänge Sachanlagen						
(Restbuchw. Buchverlust)						
Summe Sonst.betriebl. Aufwendungen		-800,00	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €

	<u>Plan 2022</u>		<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
Geschäftsräume						
18. Miete, Strom		-13.051,77	-13.247,55 €	-13.446,26 €	-13.647,95 €	-13.852,67 €
04200 Miete Büroräume	-13.051,77					
04240 Gas, Strom, Wasser						
04260 Instandhaltung betrieblicher Räume						
Summe Geschäftsräume		-13.051,77	-13.247,55 €	-13.446,26 €	-13.647,95 €	-13.852,67 €
Verwaltungskosten						
19. Porto, Fax, Tel. Gebühren		-4.000,00	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €
04910 Porto	-2.500,00					
04920 Telefon	-1.500,00					
20. Versicherungen		-1.500,00	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
04360 Versicherungen (4350)	-1.500,00					
21. Fachliteratur		-250,00	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €
04935 Zeitschriften, Bücher 7%	-250,00					
22. Reise- und Bewirtungskosten		-100,00	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
04640 Geschenke bis 40 €	0,00					
04654 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00					
04660 Reisekosten Arbeitnehmer	-100,00					
23. allg. Bürobedarf		-1.000,00	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
04930 Bürobedarf	-1.000,00					
24. Bankspesen		-600,00	-600,00 €	-600,00 €	-600,00 €	-600,00 €
04970 Nebenkosten des Geldverkehrs	-600,00					
25. Wartung Internet		-3.000,00	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
04471 Wartung Internet 19%	-500,00					
04472 EDV Bedarf 19%	-2.500,00					
26. Wirtschaftsprüfer		-4.500,00	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €
04945 Abschluss/Buchhaltungskosten	-4.000,00					
04950 Rechts- und Beratungskosten	-500,00					
27. Gebühren, Beiträge		-800,00	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €
04955 Beiträge Gebühren	-800,00					
28. Sonstiges		-500,00	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €
04900 Sonst. betriebliche Aufwendungen	-500,00					
04932 Fortbildungen, Seminare	0,00					
Summe Verwaltungskosten		-16.250,00	-16.250,00 €	-16.250,00 €	-16.250,00 €	-16.250,00 €

	<u>Plan 2022</u>		<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
Allgemeine Kosten						
29. Eigenveranstaltungen		-83.000,00	-83.000,00 €	-83.000,00 €	-83.000,00 €	-83.000,00 €
04474 Kosten Lichterfest Freitag 19%	-26.000,00					
04701 Sonstige Veranstaltungen 19%	-4.000,00					
04702 Kosten Lichterfest Samstag	-30.000,00					
04703 Kosten WKM	-3.000,00					
04704 Kosten Oster WKM	-3.000,00					
04705 Kosten Kabarett VA 7%	-14.000,00					
04706 Kosten Kabarett VA 19 %	-3.000,00					
30. Kurkonzert		-3.000,00	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
04631 Bewirtung Kurkonzerte 19%	-500,00					
04700 Veranstalt./musikalische Unterhaltung ohne Mwst	-2.000,00					
04956 Gema Kurkonzerte 7%	-500,00					
31. Einkauf Pauschale		-3.000,00	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
04484 Kosten Gruppenreisen/Pauschalen 19%	-1.500,00					
04488 Kosten Gruppen Pauschalen VST ind.	-1.000,00					
04489 Kosten Gruppen/Pauschalen 7%	-500,00					
32. Werbung		-15.000,00	-15.000,00 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €
04470 Werbung/Anzeigen 19%	-14.000,00					
04601 Kosten Messe 19%	-1.000,00					
33. Kosten Klassifizierung		-250,00	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €
04708 Kosten Klassifizierung	-250,00					
34. Zuwendungen, Spenden		0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
02383 Zuwendungen, Spenden für kirchliche. religiöse und gemeinnützige Zwecke	0,00					
35. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.500,00	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
02220 Körperschaftssteuer						
04320 Gewerbesteuer						
02208 Solidaritätszuschlag						
Summe Allgemeine Kosten		-105.750,00	-105.750,00 €	-105.750,00 €	-105.750,00 €	-105.750,00 €
erhaltenene Skonti		50,00	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
03736 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer						
Überschuss		113,67	442,95 €	256,04 €	66,15 €	23,23 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Die Erläuterungen sind wie folgt aufgebaut:

Ifd. Nr.:	Bezeichnung Konto	Planansatz
	Erläuterungen zum Konto	
	Hochrechnung/vorl. Ergebnis 2021	
		31.12.2021

Umsatzerlöse:

zu 1.:	Zuschuss Gemeinde	160.160 €
	Zuschuss Gemeinde	
		158.810 €
Zu 2.:	Erträge Prospektfamilie	15.000 €
	Einnahmen aus dem Anzeigenverkauf der Leistungsträger. Gastgeber und Pauschalen werden jährlich gedruckt, die anderen Prospekte bei Bedarf.	
	In den Anzeigenpreisen ist auch der Eintrag auf der Homepage der Gemeinde Nümbrecht enthalten. - siehe hierzu korrespondierend die Position 5.	
		11.120 €
Zu 3.:	Verkauf Merchandising	2.000 €
	Einnahmen aus dem Verkauf von Nümbrechter Merchandising Artikeln wie Wanderkarten, Tassen, Postkarten, Autoaufkleber oder Bergisch Pur Produkte.	
	Alle Artikel sind im Warenbestand der Kur GmbH. - siehe hierzu korrespondierend die Positionen 11 und 13.	
		618 €
Zu 4.:	Pauschalen / Vermittlung	7.000 €
	Einnahmen aus dem Verkauf eigener Pauschalreisen, Gruppen- und Tagesangeboten. Die Kur GmbH verkauft eigene Pauschalen, d.h. tritt als Reiseveranstalter auf. Sie vermittelt aus Haftungsgründen keine Angebote der Leistungsträger mehr, sondern bewirbt diese lediglich. Die Kur GmbH unterliegt in diesem Punkt steuerlich dem Reiseverkehrsrecht, so dass es lediglich eine Margenbesteuerung gibt.	
	- siehe hierzu korrespondierend die Position 31.	
		1.284 €

Zu 5.:	Erträge Internet	8.000 €
	Einnahmen für die Bannerwerbung auf der Homepage. Mit der Sparkasse Gummersbach und den Gemeindewerken Nümbrecht bestehen Werbeverträge für die Werbung auf der Homepage der Gemeinde Nümbrecht. In den Anzeigenpreisen für die Prospekte ist der Eintrag auf der Homepage der Gemeinde enthalten. - Siehe hierzu korrespondierend die Position 2.	
		8.202 €
Zu 6.:	Sonstige Erträge	10.600 €
	Einnahmen aus Werbekostenzuschüssen für die Erstellung von Prospekten und Flyern, dem freiwilligen Anteil der Gäste an den Prospektversandkosten, den Erlösen aus den Vorverkaufsgebühren für Veranstaltungen, den Erlösen aus der Klassifizierung der Ferienwohnungen sowie dem Verkauf von Briefmarken. Dazu kommt der Zuschuss vom Förderkreis Kultur für Kurkonzerte und das Open Air Konzert im Kurpark. Für die Erstellung von Prospekten erhält die Kur GmbH Werbekostenzuschüsse, durch die die Druck- und Gestaltungskosten finanziert werden. - siehe hierzu korrespondierend die Position 12. Um die Portokosten für den Prospektversand zu minimieren, werden die Gäste um einen freiwilligen Anteil in Höhe von 2,50 € an den Portokosten im Anschreiben gebeten. - siehe hierzu korrespondierend die Position 19. Für den Verkauf von Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen erhält die Kur GmbH eine Vorverkaufsgebühr in Höhe von i.R. 10% des Eintrittspreises. Die Kur GmbH klassifiziert Privatvermieter nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbands und erhält dafür einen Verwaltungsaufwand, die Lizenzgebühr wird an den Deutschen Tourismusverband fällig. - siehe hierzu korrespondierend die Position 33. Seit 2018 wird die Buchführung mit Datev gemacht. Die Software wird gemeinsam mit der BEG genutzt. Der Anteil der BEG wird an die Kur GmbH erstattet. - siehe hierzu korrespondierend die Position 25.	
		4.654 €
Zu 7.:	Erträge Eigenveranstaltungen	83.000 €
	Einnahmen aus den Standgebühren des weihnachtlichen Werkkunstmarktes und des Osterwerkkunstmarktes, Erlöse vom Lichterfest und anderen Konzertveranstaltungen. Seit 2020 ist die Kur GmbH Veranstalter aller Kultur Veranstaltungen wie Kabarett, Kindertheater oder das Klassische Konzert in der Kirche.	
		8.597 €
Zu 8:	Sonstige betriebliche Erträge	0 €
	Außerplanmäßige, unregelmäßige Einnahmen. Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen.	
		0 €

Aufwendungen:**Materialaufwand:**

zu 9.:	Kosten Prospektfamilie	6.000 €
	Kosten für die Gestaltung und den Druck der Prospektfamilie. Das Gastgeberverzeichnis und der Prospekt Pauschalen erscheinen jährlich. - siehe hierzu korrespondierend die Position 2	
		6.590 €
Zu 10.:	Kosten Karten / Pläne	2.000 €
	Kosten für Wanderkarten, Umgebungsplan und Orientierungspläne. Diese werden teilweise zum Verkauf angeboten. - siehe hierzu korrespondierend die Position 3.	
		0 €
Zu 11.:	Kosten Werbemittel zum Verkauf	500 €
	Kosten für Merchandising Artikel Die Merchandising Artikel wie Tassen, Taschen, Bücher, Wanderführer oder Bergisch Pur Produkte werden von der Kur GmbH angeschafft und gehen in den Warenbestand ein. - siehe hierzu korrespondierend die Position 3.	
		0 €
Zu 12.:	Kosten sonstige Druckerzeugnisse	1.500 €
	Kosten für die Erstellung von Info- und Werbeflyern sowie weiterer Broschüren. Neben der Nümbrechter Prospektfamilie werden noch weitere Broschüren und Flyer, z.B. „ein Rundgang durch Nümbrecht“, „Kurkartenvorteile“ oder „Wandern“ angeboten. Der Prospekt anlässlich der Kartoffeltage ist eine Kooperation mit der Nümbrechter Aktionsgemeinschaft. - siehe hierzu korrespondierend die Position 6.	
		1.598 €
zu 13.:	Kosten Berg. Pur	0 €
	Kosten für die Bergisch Pur Produkte. - siehe hierzu korrespondierend die Position 3.	
		9,35 €

Personalaufwand:

zu 14.+15.	Löhne und Gehälter, soz. Abgaben	133.845 €
	Lohnkosten für Festangestellte sowie Aushilfen. Im Wochenenddienst, in Urlaubszeiten, bei Krankheiten der Festangestellten sowie bei Sonderveranstaltungen werden Aushilfen eingesetzt. Die Kur GmbH übernimmt auch Aufgaben der Rathauszentrale. Die Kur GmbH erhält einen Zuschuss über den LVR (480,00 €/Monat). Gesetzliche soziale Abgaben, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Erstattungen der Krankenkasse im Krankheitsfall. Aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeiter erhält die Kur GmbH im Krankheitsfall eine Erstattung der Lohnzahlungen als Ausgleich von den jeweiligen Krankenkassen. Diese entspricht zwischen 60 – 70 % des Bruttolohnes (variiert nach Krankenkasse).	
		103.856 €

Abschreibungen:

Zu 16.:	Abschreibungen	6.000 €
	Abschreibungen für Sachanlagen und GWG. Die Anlagengüter wie Internetauftritt, Ladeneinrichtung sowie EDV Anlagen werden linear abgeschrieben. 12 Weihnachtsbuden wurden angeschafft und auf zehn Jahre abgeschrieben. Für Messeauftritte wurde in 2017 ein Messestand angeschafft. In 2018 ist die neue Homepage der Gemeinde Nümbrecht erstellt worden.	
		6.000 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Zu 17.:	Sonstige betriebliche Aufwendungen	800 €
	Restbuchwerte und Buchverluste von anlagenabhängigen Sachanlagen.	0 €

Geschäftsräume:

Zu 18.:	Miete / Strom	13.052 €
	Kosten für die Miete sowie anteilige Nebenkosten für die Räumlichkeiten. Ebenso enthalten sind evtl. anfallende Instandsetzungsarbeiten. Die Miete sowie die Nebenkosten für die Räumlichkeiten der Kur GmbH im Rathaus werden monatlich an die Gemeinde überwiesen.	
		12.155 €

Verwaltungskosten:

Zu 19.:	Porto, Fax, Tel. Gebühren	4.000 €
	Kosten für Porto und Telefongebühren Festnetz sowie Diensthandy. Sämtliche Post wird über die Zentrale des Rathauses verschickt. Für das Porto wird quartalsweise ein Abschlag gezahlt, eine Abrechnung erfolgt jährlich am Jahresende.	
		3.584 €
Zu 20.:	Versicherungen	1.500 €
	Beiträge für Versicherungen. Die Kur GmbH hat Versicherungsverträge für Unfall, Eigenschaden, Kunstaustellungen sowie Haftpflicht. Da die Kur GmbH als Reiseveranstalter bei Pauschalreisen auftritt, entstehen Gebühren für die Sicherungsscheine.	
		1.430 €
Zu 21:	Fachliteratur	250 €
	Die Abonnements für Tageszeitungen oder andere Zeitschriften wurden in 2013 alle gekündigt. Lediglich die Bücherei für Nümbrecht wird weiterhin in Form eines Abos für eine Tageszeitung unterstützt. Dafür dürfen die Kurgäste die Leistungen der Bücherei in Anspruch nehmen.	
		277 €
Zu 22.:	Reise- und Bewirtungskosten	100 €
	Fahrtkosten für Mitarbeiter. Die Kur GmbH verfügt über keinen Dienstwagen. Mitarbeiter erhalten eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 0,30 €. Bewirtungskosten Gäste Kur GmbH	
		105 €
Zu 23.:	Allg. Bürobedarf	1.000 €
	Kosten für Büromaterial. Das komplette Büromaterial wird im Internet bestellt und geliefert.	
		1.256 €
Zu 24.:	Bankspesen	600 €
	Kontoführungskosten	
		629 €
Zu 25.:	Wartung Internet	3.000 €
	Kosten für die jährliche Wartung sowie EDV Software. Seit 2018 wurde die Buchführung auf Datev umgestellt. Es wurde eine gemeinsame Lizenz mit der BEG gekauft. Jährlich fallen Gebühren für beide Unternehmen an, die Kur GmbH erhält die Kosten für die BEG anteilmäßig erstattet. - S. hierzu korrespondierend die Position 6.	
		3.150 €
Zu 26:	Wirtschaftsprüfer	4.500 €
	Der Jahresabschluss der Kur GmbH wird ab 2018 selbst erstellt, die Prüfung des Abschlusses übernimmt die Kanzlei Bauer, Soest und Partner (Wiehl).	
		5.020 €

zu 27.:	Gebühren / Beiträge	800 €
	Mitgliedsbeiträge sowie Künstlersozialkasse. Gebührenpflichtige Mitgliedschaften bestehen im Verband der Heilklimaten, der IHK und der GEZ. Für die Künstlersozialkasse wird eine Vorauszahlung aufgrund des Vorjahres fällig und jährlich abgerechnet.	871 €
zu 28.:	Sonstiges	500 €
	Unter sonstige Kosten fallen u.a. Gebühren für die Bannerwechsel sowie Sitzungsgelder für Aufsichtsratsmitglieder.	3.937 €

Allgemeinen Kosten:

Zu 29.:	Eigenveranstaltungen	83.000 €
	Kosten für die Abwicklung der Veranstaltungen. Beim Lichterfest entstehen Kosten für Bühne, Technik, Gagen, das Ballonglühen, das Feuerwerk, Gema, Plakate, Werbung, Sicherheitswache, Genehmigungen, Food and Beverage sowie Bierpavillons, Getränkewagen und Toilettenwagen. Die Veranstaltung wird komplett über die Einnahmen finanziert. Auf- und Abbaukosten für die Werkkunstmärkte sowie die Werbung für die Veranstaltungen. Für die Kabarettveranstaltungen fallen Kosten für Gage, Technik und Catering an. Andere Eigenveranstaltungen, z.B. Autofreier Sonntag oder Maibaum stellen. - Siehe hierzu korrespondierend die Position 7.	6.709 €
Zu 30.:	Kurkonzerte	3.000 €
	Kosten für die Gagen der Orchester, die Gema sowie die Bewirtung der Orchester durch das Park-Hotel. Jährlich werden 10 Kurkonzerte mit verschiedenen Orchestern im Kursaal durchgeführt. Es wird kein Eintritt erhoben. Dafür fallen Gema Gebühren an, die jährlich in einer Pauschale gezahlt werden. Die Bewirtung der Gruppen erfolgt durch das Park-Hotel und wird von der Kur GmbH erstattet. Die Orchester erhalten eine Gage in Höhe von 205 €.	2.911 €
Zu 31.:	Einkauf Pauschalen	3.000 €
	Kosten für die Durchführung der Pauschalen und Gruppenangebote. Die Kur GmbH verkauft eigene Pauschalen, d.h. tritt als Reiseveranstalter auf. Die Leistungen werden bei den Leistungsträgern eingekauft und im Anschluss an die Buchungen abgerechnet. - siehe hierzu korrespondierend die Position 4.	940 €

Zu 32.:	Werbung	15.000 €
	Kosten für Anzeigen und Messeauftritte. Anzeigen werden als Couponwerbung, redaktionelle Beiträge oder Imageanzeigen geschaltet. Nümbrecht ist mit allen Gastgebern im Prospekt der Naturarena vertreten. Die Kur GmbH präsentiert Nümbrecht auf diversen Messen und öffentlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Bergischen Landschaftstag. Für 2022 sind wieder Messeauftritten (teilweise in Zusammenarbeit mit der Naturarena) geplant. Ob und an welchen Messen eine Teilnahme möglich ist, ist noch nicht absehbar. Zu den 15.000 € sind noch Kosten für sonstige Druckerzeugnisse, Werbemittel zum Verkauf sowie der Prospektfamilie zu addieren.	24.802 €
Zu 33.:	Kosten Klassifizierung	250 €
	Kosten für die Klassifizierung der Ferienwohnungen und Privatpensionen. Die Kur GmbH klassifiziert Privatvermieter nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes und erhält dafür einen Verwaltungsaufwand, die Lizenzgebühr wird an den Deutschen Tourismusverband fällig. - siehe hierzu korrespondierend die Position 6.	150 €
Zu 34.:	Zuwendungen Spenden	0 €
	Spenden an gemeinnützige Vereine. Für die Mitgliedschaft im Förderkreis Kultur erhält die Kur GmbH eine Spendenbescheinigung. Der Förderverein der Feuerwehr Nümbrecht unterstützt die Kur GmbH bei einigen Veranstaltungen und enthält dafür eine Aufwandsentschädigung. Da in 2021, auf Grund der Corona Pandemie, keine Veranstaltungen stattfinden konnten, entfallen in diesem Jahr die Spenden an die Vereine.	835 €
Zu 35.:	Steuer vom Einkommen und Ertrag	1.500 €
	Gewerbsteuer, Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag	860 €

Mittelfristige Finanzplanung 2022 bis 2026:

Die Ertrags- und Aufwandspositionen:

- 1. Zuschuss Gemeinde (1 %)
- 14. + 15. Löhne / Gehälter (1 %)
- 18. Miete / Strom (1,5%)

wurden für die Finanzplanungsjahre zum Vorjahr erhöht.

Anlagen

BILANZ Frese-Peters-Stiftung Nümbrecht zum 31. Dezember 2020

AKTIVA			PASSIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Stiftungskapital	3.170.009,66	3.170.009,66
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	2.692.495,76	2.780.241,78	II. Ergebnismrücklagen		
			1. Kapitalerhaltungsrücklage	124.000,00	93.000,00
			2. Rücklagen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	<u>349.036,77</u>	<u>328.008,34</u>
				<u>473.036,77</u>	<u>421.008,34</u>
				3.643.046,43	3.591.018,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Ver- mögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	561,00	2.285,00
1. sonstige Vermögensgegenstände	627.072,78	752.729,17	2. sonstige Rückstellungen	<u>7.400,00</u>	<u>7.676,00</u>
				7.961,00	9.961,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>356.279,97</u>	<u>68.895,13</u>	C. VERBINDLICHKEITEN		
	983.352,75	821.624,30	1. sonstige Verbindlichkeiten	35.233,40	11.845,13
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.845,13 (EUR 7.286,26)		
			- davon aus Steuern EUR 496,20 (EUR 146,05)		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.392,32	10.958,05			
	<u>3.686.240,83</u>	<u>3.612.824,13</u>		<u>3.686.240,83</u>	<u>3.612.824,13</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
Frese-Peters-Stiftung, Nümbrecht

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	265.103,37	262.269,29
2. Zinserträge	2.922,81	1.213,15
3. sonstige Betriebliche Erträge	12,00	4.312,20
4. Aufwendungen aus der Erbringung satzungsmäßiger Leistungen	-25.274,89	-3.737,24
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-67.465,04	-43.814,88
6. Rechts- und Beratungskosten	-9.885,06	-9.515,77
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-87.746,02	-88.070,56
8. sonstige Aufwendungen	-9.747,52	-6.291,87
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15.891,22	-17.556,97
10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>52.028,43</u>	<u>98.807,35</u>
11. Entnahmen aus den Rücklagen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	25.274,89	3.737,24
12. Einstellung in die Kapitalerhaltungsrücklage	-31.000,00	-31.000,00
13. Einstellungen in die Rücklagen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	<u>-46.303,32</u>	<u>-71.544,59</u>
	<u>77.303,32</u>	<u>102.544,59</u>
14. Mittelvortrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

WIRTSCHAFTSPLAN



2022

Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	Seite 2
Allgemeines.....	Seite 2
Aufbau des Wirtschaftsplanes.....	Seite 4
Finanzwirtschaft im Jahr 2021.....	Seite 5
Finanzwirtschaft im Jahr 2022 ff.....	Seite 6
Haushaltssatzung	Seite 11
Erfolgsplanung 2022 und mittelfristige Finanzplanung bis 2025.....	Seite 12
Erläuterungen zum Erfolgsplan.....	Seite 13
Vermögensplanung 2022	Seite 16
Erläuterungen zur Vermögensplanung.....	Seite 16
Bestand der Rücklage zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke.....	Seite 17
Geförderte Maßnahmen aus der Mittelverwendung	Seite 18
Stiftungssatzung	Seite 19
Testament (Auszug).....	Seite 21
Vertretung der Stiftung	Seite 22

Vorbericht

Allgemeines

Die Frese-Peters-Stiftung wurde aufgrund der testamentarischen Bestimmungen des 1982 verstorbenen Herrn Dr. Horst Frese, der zuletzt in Nümbrecht wohnte, gegründet. In diesem Testament hat Dr. Frese festgelegt, dass sein gesamtes Vermögen in eine Stiftung eingebracht werden soll, deren Träger die Gemeinde Nümbrecht ist, das heißt die Stiftung selbst ist rechtlich unselbstständig, die Gemeinde muss für die Stiftung handeln.

Das Vermögen von Dr. Frese bestand aus mehreren Immobilien in Wuppertal und Nümbrecht. Dr. Frese hat des Weiteren verfügt, dass die Verantwortung für die Stiftung durch einen Verwaltungsrat übernommen wird, der aus dem Bürgermeister, einem Vorstandsmitglied der Volksbank Oberberg eG und drei Mitgliedern des Rates der Gemeinde Nümbrecht besteht.

Eine weitere Bestimmung im Testament verlangt die Verwaltung der Stiftung nach privatrechtlichen Gesichtspunkten mit dem Ziel eines größtmöglichen Ertrages. Die Substanz des Stiftungsvermögens ist grundsätzlich zu erhalten.

Als Zweck der Stiftung hat Dr. Frese die Erhaltung der Kurparkanlagen und deren Verschönerung, die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Nümbrecht sowie die Verschönerung des Ortes Nümbrecht und ähnliche Maßnahmen festgeschrieben. Damit sind die Erträge, die die Stiftung aus ihrem Vermögen erzielt, an diese Zwecke gebunden und dürfen nicht beliebig eingesetzt werden.

Zu dem ererbten Vermögen gehörte auch ein Gebäude im Eigentum der Anton Frese-Erben GmbH, deren alleiniger Gesellschafter Dr. Horst Frese war. Nachdem Mitte der achtziger Jahre entschieden wurde, die Immobilien in Wuppertal komplett zu veräußern, weil die Unterhaltung und Verwaltung der Objekte unwirtschaftlich war, beschloss der Rat der Gemeinde Nümbrecht, die Anton Frese-Erben GmbH für Zwecke der Gemeinde Nümbrecht einzusetzen. Aus diesem Grunde haben sowohl die Gemeinde Kapitalanlagen in

Form von Sacheinlagen, als auch die Frese-Peters-Stiftung Kapitaleinlagen in Höhe der erzielten Verkaufserlöse in die Anton Frese-Erben GmbH eingebracht. Die Anton Frese-Erben GmbH hat mit diesem Kapital u.a. das Park-Hotel errichtet und andere für die Gemeinde sehr wichtige Projekte verwirklicht.

Nach einigen Jahren wurde dann von der Aufsichtsbehörde festgestellt, dass eine Beteiligung der Frese-Peters-Stiftung an der Anton Frese-Erben GmbH aus juristischen Gründen nicht möglich ist. Aus diesem Grunde wurde das Vermögen der Stiftung aus der GmbH heraus genommen.

Da das Vermögen der Frese-Peters-Stiftung aufgrund der testamentarischen Bestimmungen von Dr. Frese zwar gewinnbringend, nicht aber zwangsweise in Nümbrecht angelegt werden muss, wurden Wohnimmobilien in Berlin (die zwischenzeitlich wieder veräußert wurden), ein Einkaufsmarkt in Wiehl und das Haus der Kunst in Nümbrecht erworben sowie ein Postverteilzentrum in Nümbrecht-Elsenroth errichtet.

Anders bei den erzielten Gewinnen: Sie dürfen nur in Nümbrecht – und zwar nur im Ort Nümbrecht – und nur für die genannten Zwecke eingesetzt werden. Dr. Frese war sich der Tatsache bewusst, dass damit bessere Entwicklungschancen gegeben sind, als bei der Investition in ein einzelnes Projekt. Denn diese Klausel versetzt die Gemeinde Nümbrecht, gerade in Zeiten knapper Kassen, in die Lage, mit den aus dem Stiftungsvermögen erzielten Erträgen, Maßnahmen zu finanzieren, die ansonsten aufgrund der prekären Haushaltslage nicht finanzierbar wären. Es muss also das Interesse der Stiftung sein, das Stiftungsvermögen so lukrativ wie möglich anzulegen, um möglichst viele Projekte verwirklichen zu können.

Aufbau des Wirtschaftsplanes

Gemäß den haushaltsrechtlichen Grundlagen, soll der Wirtschaftsplan vor dem zu planenden Jahr verabschiedet werden. Den Gremien ist das Ergebnis des Vorjahres, die Plandaten des laufenden Jahres, das eigentliche Planjahr und die mittelfristige Finanzplanung für drei weitere Jahre zur Verfügung zu stellen.

Der Erfolgsplan und die Vermögensplanung berücksichtigen die mittelfristige Finanzplanung. Der vorliegende Wirtschaftsplan 2022 bildet somit eine mittelfristige Finanzplanung bis 2025 ab. Der Vorbericht verschafft neben einem allgemeinen Teil auch einen Überblick über das Ergebnis des Vorjahres, des laufenden Jahres, des eigentlichen Planjahres und der mittelfristigen Finanzplanung.

Als Anlage zum Wirtschaftsplan wird den Verwaltungsratsmitgliedern eine Übersicht über den Stand der Rücklage zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke, eine Übersicht über die Mittelverwendung, die Stiftungssatzung und Auszüge aus dem Testament zur Verfügung gestellt.

Die Kontaktdaten des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung sind ebenfalls als Anlage beigelegt.

Finanzwirtschaft im Jahr 2021 (Prognose)

Das Wirtschaftsjahr 2021 stellt sich in Planung und Ergebnis wie folgt dar:

		Plan 2021	IST Juli 2021	Prognose 2021
		in EUR	in EUR	in EUR
1.	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	258.000	149.552	258.000
2.	Zinserträge	300	1.408	2.400
3.	Sonstige Erträge	0	0	
4.	Aufwendungen aus der Erbringung satzungsgemäßer Leistungen	-15.000	0	
5.	Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-149.000	-125.736	-200.000
6.	Rechts- und Beratungskosten	-11.200	-4.804	-10.000
7.	Pachtaufwendungen	-5.772	-4.329	-5.772
8.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-87.200	-49.603	-88.000
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
10.	Sonstige Aufwendungen	-6.900	-130	-6.900
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.772	-33.642	-50.272
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		-8.869	-8.869
13.	Jahresüberschuss	-16.772	-42.511	-59.141
14.	Entnahmen aus den Rücklagen zur Erfüllung satzungsgemäßer Leistungen	15.000	0	
15.	<u>Jahresergebnis</u>	<u>-1.772</u>	<u>-42.511</u>	<u>-59.141</u>

Bei der Prognose wurden die Kosten der Sanierung des Haus der Kunst i.H.v. 50.000 EUR mit berücksichtigt.

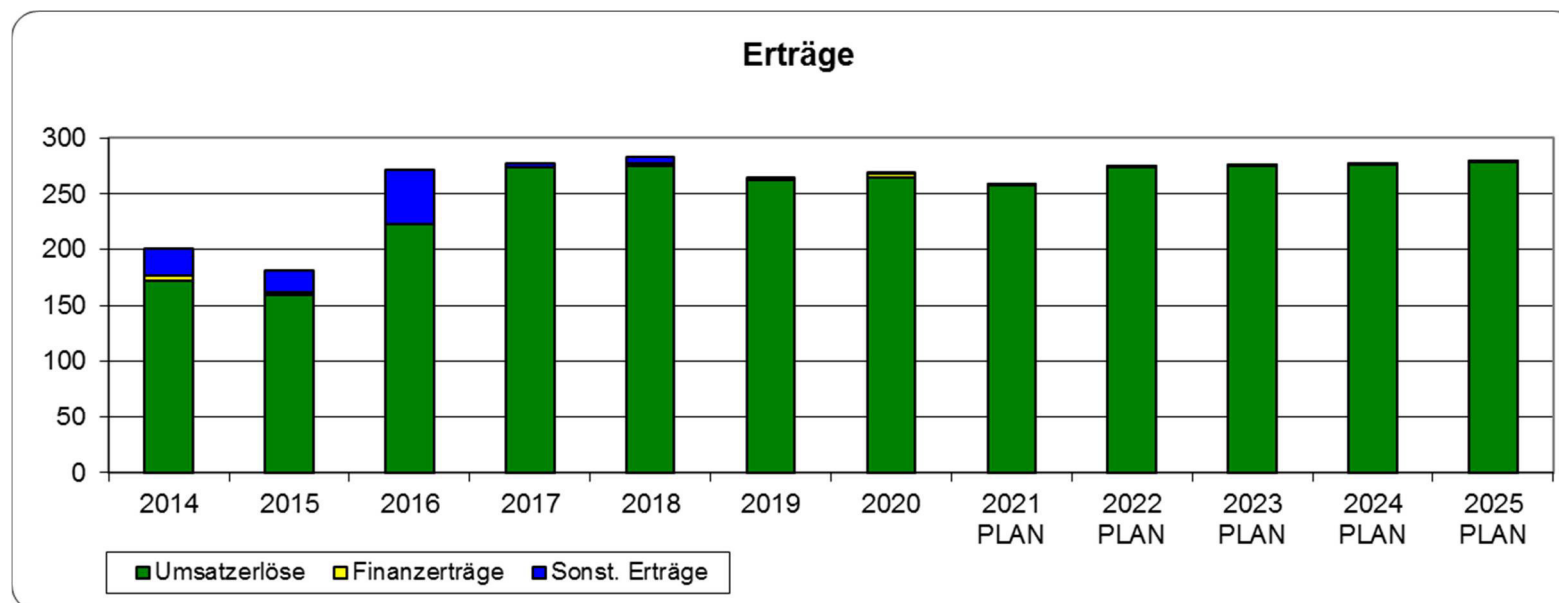
Finanzwirtschaft im Jahr 2022 (Planjahr) und ff.

Vermögensplanung

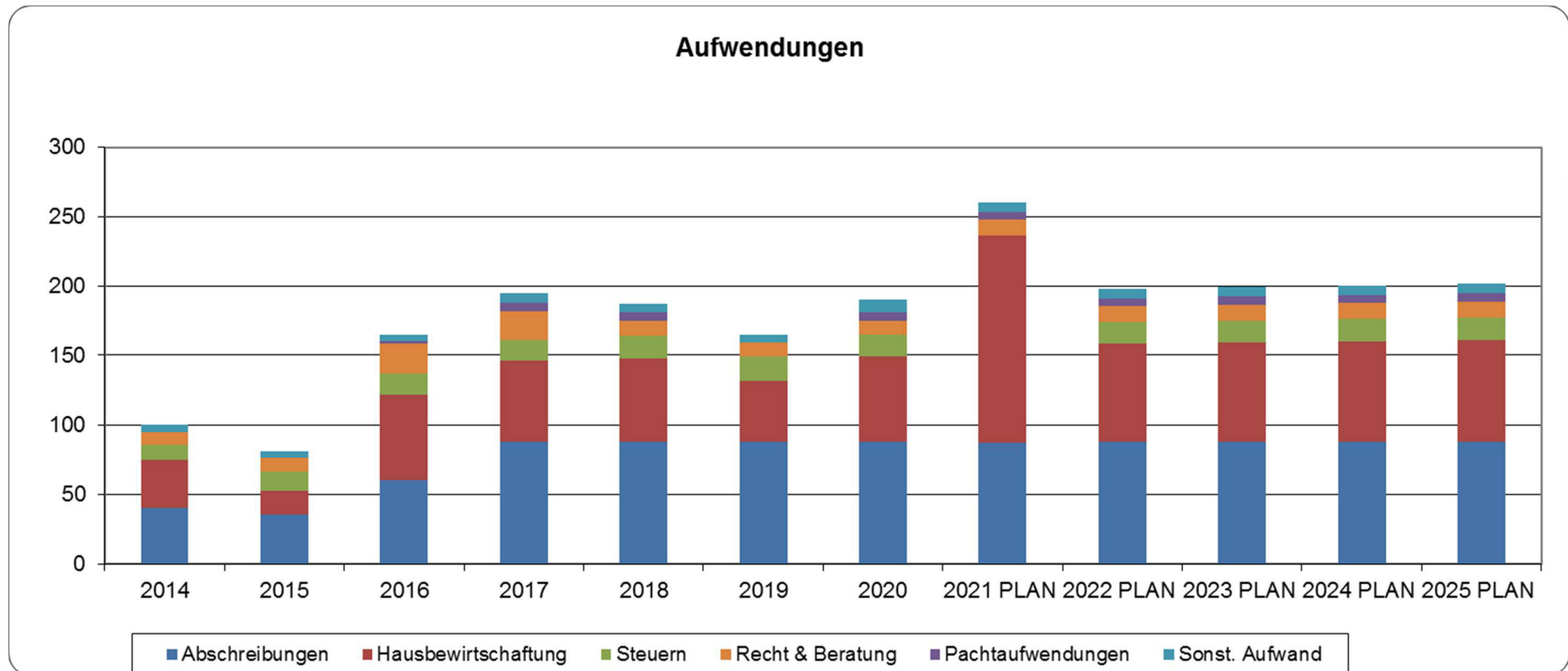
Für 2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung werden keine vermögenswirksamen Ausgaben geplant.

Erfolgsplanung

Im Wirtschaftsplan 2022 gehen wir für das Jahr 2022 von nahezu konstanten Erträgen aus. Aufgrund fehlender geplanter Verkäufe in diesem, und den folgenden Jahren wurden keine sonstigen Erträge geplant. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase, und der Rückführung der an die Gemeinde gegebenen Kassenkredite, wurden die Finanzerträge im Plan 2022 und in der mittelfristigen Planung angepasst.

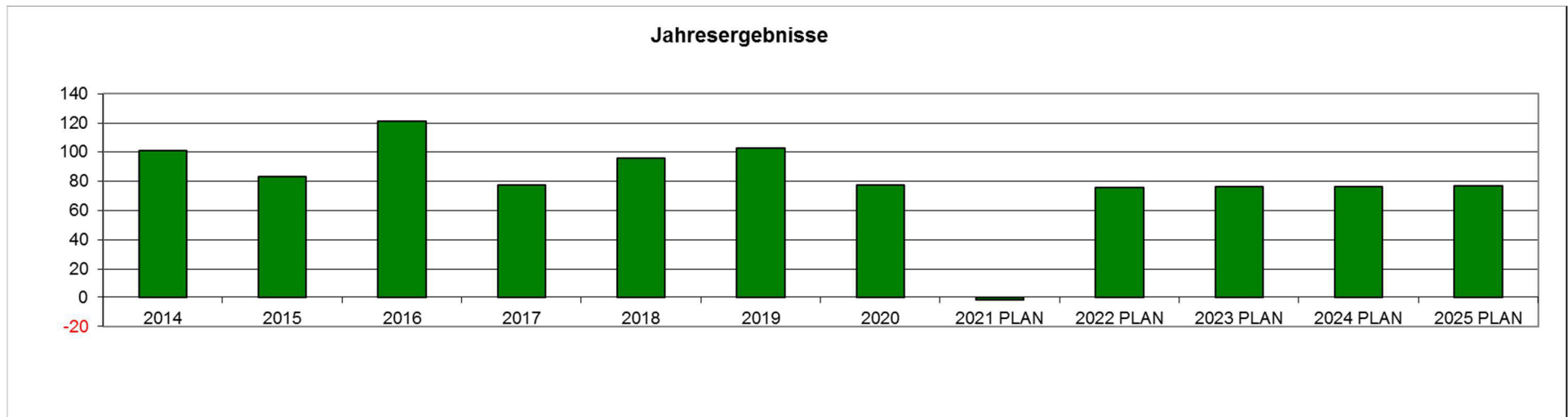


Die Aufwendungen liegen in der mittelfristigen Erfolgsplanung wieder auf dem Niveau des Jahres 2020, es wurden leichte Kostensteigerungen für 2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Veränderungen erfolgen durch die Übernahme der Bewirtschaftung des Objektes in der Bechstraße.



Die Entwicklung der Jahresergebnisse stellt sich wie folgt dar:

Nachdem das Planergebnis 2021 aufgrund der Unterhaltungsmaßnahme im Netto Markt in Bielstein negativ war, stellt sich das Jahresergebnis 2022 sowie die Ergebnisse der mittelfristigen Finanzplanung wieder auf dem Niveau der Vorjahre dar.



Kennzahlen

Cashflow

Der Cashflow gibt an, in welchem Umfang der Stiftung im Wirtschaftsjahr liquide Mittel zugeflossen sind, die für Steuerzahlungen, Investitionsauszahlungen oder Tilgung von Fremdkapital zur Verfügung stehen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Das Eigenkapital versteht sich als Summe aus Stammkapital, Ergebnisvortrag und Jahresergebnis. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indikator für eine günstige Vermögensausstattung der Stiftung.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität gibt Aufschluss über die Ertragslage des Unternehmens. Sie besagt, welcher Umsatzanteil als Betriebsergebnis nach Abzug der Aufwendungen verbleibt. Das ordentliche Betriebsergebnis ist hierbei das Ergebnis vor Ertragssteuern.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt den prozentualen Anteil der Gewinne bzw. Verluste am Eigenkapital der Unternehmung an. Bei der Bildung der Kennzahl wird im Zähler vom Ergebnis nach Steuern und im Nenner vom Eigenkapital ausgegangen.

Cashflow ROI

Die Kennzahl gibt den erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss im Verhältnis zum dafür eingesetzten Kapital an, d.h. den Rückfluss des eingesetzten (Eigen- wie Fremd-) Kapitals an. Als Nenngröße fungiert auch hier die Bilanzsumme.

Anlagendeckungsgrad

Die Kennzahl gibt an, inwieweit die „goldene Bilanzregel“ erfüllt ist, die besagt, dass langfristig im Unternehmen gebundenes Vermögen auch durch solche Kapitalmittel finanziert sein sollte, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen. Je größer der Kennzahlenwert ist, desto besser ist die Liquidität zum Stichtag.

	Mehrjahresübersicht										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge	197,4	211,7	193,3	213,0	200,8	180,9	271,3	277,3	282,9	263,5	268,0
Jahresergebnisse	87,8	-122,2	79,8	43,9	100,8	83,0	121,2	77,3	95,2	102,5	77,3
Afa	50,2	50,2	43,6	42,8	40,3	37,7	60,3	87,8	88,1	88,1	87,7
Ertragssteuerzahlungen	19,3	0,0	9,2	8,6	10,9	10,8	15,7	15,3	16,3	17,6	15,9
Cashflow lfd. Tätigkeit	132,7	-298,9	102,1	-87,0	144,2	-17,4	818,7	57,8	3,3	11,5	11,5
Bilanzsumme	3.275,1	3.140,3	3.193,0	3.273,2	3.365,4	3.276,9	3.392,4	3.470,6	3.516,0	3.612,8	3.686,2
Eigenkapital	3.245,9	3.118,1	3.166,4	3.273,2	3.365,4	3.256,5	3.355,7	3.427,6	3.492,2	3.591,0	3.643,0
Anlagevermögen	2.395,2	2.102,5	2.077,5	1.933,2	1.798,9	1.940,3	3.013,8	2.948,1	2.868,3	2.780,2	26.925,0
Umlaufvermögen	879,0	1.037,8	1.105,4	1.330,9	1.556,9	1.327,1	370,5	514,8	640,3	821,6	983,4
Eigenkapitalquote	99,1%	99,3%	99,2%	100,0%	100,0%	99,4%	98,9%	98,8%	99,3%	99,4%	98,8%
Umsatzrentabilität	54,3%	-57,8%	46,0%	24,7%	55,6%	51,9%	50,5%	33,4%	39,4%	45,6%	34,8%
Eigenkapitalrentabilität	2,7%	-3,9%	2,5%	1,3%	3,0%	2,5%	3,6%	2,3%	2,7%	2,9%	2,1%
Cashflow ROI	4,1%	-9,5%	3,2%	-2,7%	4,3%	-0,5%	24,1%	1,7%	0,1%	0,3%	0,3%
Anlagendeckungsgrad	135,5%	148,3%	152,4%	169,3%	187,1%	167,8%	111,3%	116,3%	121,8%	129,2%	13,5%

Nümbrecht, 23. August 2021

Aufgestellt:



Reiner Mast
Geschäftsführer



Benjamin Häcke
Geschäftsführer

Haushaltssatzung

Gemäß § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z.Zt. geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z.Zt. geltenden Fassung, hat der Verwaltungsrat der Frese-Peters-Stiftung am 21.09.2021 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

wird im Erfolgsplan	
im Ertrag auf	273.900,00 EUR
und im Aufwand auf	213.172,00 EUR
und im Vermögensplan	
in der Einnahme auf	0,00 EUR
und in der Ausgabe auf	0,00 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,00 EUR festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2022

ERFOLGSPLANUNG		<i>mittelfristige Finanzplanung</i>					
		Ergebnis	Plan	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2020	2021		2023	2024	2025
		EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	265.103,37	258.000,00	273.600,00	275.100,00	276.600,00	278.100,00
2.	Zinserträge	2.922,81	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
3.	Sonstige Erträge	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Aufwendungen aus der Erbringung satzungsmäßiger Leistungen	25.274,89-	15.000,00-	15.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-
5.	Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	61.693,04-	149.000,00-	70.000,00-	71.000,00-	72.000,00-	73.000,00-
6.	Rechts- und Beratungskosten	9.885,06-	11.200,00-	11.300,00-	11.400,00-	11.500,00-	11.600,00-
7.	Pachtaufwendungen	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-
8.	Abschreibungen auf Sachanlagen	87.746,02-	87.200,00-	88.000,00-	88.000,00-	88.000,00-	88.000,00-
9.	Sonstige Aufwendungen	9.747,52-	6.900,00-	6.900,00-	6.950,00-	7.000,00-	7.050,00-
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67.919,65	16.772,00-	76.928,00	62.278,00	62.628,00	62.978,00
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.891,22-		16.200,00-	16.200,00-	16.300,00-	16.400,00-
13.	Jahresüberschuss	52.028,43	16.772,00-	60.728,00	46.078,00	46.328,00	46.578,00
14.	Mittelvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Entnahmen aus den Rücklagen zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke	25.274,89	15.000,00	15.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
16.	Jahresergebnis	77.303,32	1.772,00-	75.728,00	76.078,00	76.328,00	76.578,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

zu Zeile 1) Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse ist nachfolgend dargestellt:

Objekt	2022
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str. (Miete)	31.900 EUR
Wiehl, Bechstraße (Miete)	93.000 EUR
Wiehl, Bechstraße (Nebenkosten)	12.500 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße (Miete)	106.000 EUR
<u>Nümbrecht, Brüderstraße (Nebenkosten)</u>	<u>30.200 EUR</u>
	273.600 EUR

Ab 2022 wird das Objekt in der Bechstraße nicht mehr durch eine Hausverwaltung betreut. Die Abwicklung erfolgt durch die Gemeinde. Aus diesem Grund werden die Nebenkosten als Erlös und Aufwand veranschlagt.

Die mittelfristige Erfolgsplanung geht von einer leichten jährlichen Steigerung aus.

zu Zeile 2) Aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase wurde der Betrag konstant geplant.

zu Zeile 4) Sofern satzungsgemäße Mittelverwendungen erfolgen, korrespondiert die Position zu Zeile 4) mit der Zeile 15) und ist insofern neutral veranschlagt. Als ausschüttungsfähiger Betrag wurde das Planergebnis des Vorjahres abzüglich der vereinbarten Zuführung zur Kapitalerhaltungsrücklage veranschlagt.

zu Zeile 5+7) Die Zusammensetzung der Aufwendungen ist nachfolgend dargestellt:

Objekt	2022
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str. (Geb.-Vers. & Alarm)	2.700 EUR
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str. (Instandhaltung 15 EUR/qm)	5.500 EUR
Haus der Kunst, Zuschuss Haushaltssanierungsplan	6.000 EUR
Wiehl, Bechstraße (Instandhaltung 7 EUR/qm)	5.400 EUR
Wiehl, Bechstraße (Nebenkosten)	20.000 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße (Pacht Grundstück)	5.800 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße (Instandhaltung 3 EUR/qm)	3.400 EUR
<u>Nümbrecht, Brüderstraße (Nebenkosten)</u>	<u>25.900 EUR</u>
	74.700 EUR

Aufgrund der Übernahme der Gebäudeverwaltung wurden die Nebenkosten für das Objekt in der Bechstraße im WP mit berücksichtigt. Aufgrund zu erwartender Kostensteigerungen wurde im WP ein Gesamtbetrag von ca. 76.000 EUR geplant.

In der mittelfristigen Erfolgsplanung gehen wir von leichten Steigerungsraten aus.

- zu Zeile 6) Die Kosten beliefen sich in den Vorjahren auf ca. 10.000 EUR p.a. Für 2022 und die Folgejahre werden geringfügige Steigerungen veranschlagt.
- zu Zeile 8) Die Abschreibung sämtlicher Objekte wird grundsätzlich mit 2% p.a. verrechnet.
 Das in 2011 außerplanmäßig abgeschriebene Objekt „Haus der Kunst“ wird entsprechend seinem Restbuchwert am 31.12.2011 entsprechend seiner Restnutzungsdauer (2,702%) abgeschrieben.
 Der Verbundzustellstützpunkt in der Brüderstraße wird ab Inbetriebnahme mit 3,33 % abgeschrieben, die Nebenobjekte (Carports, Außenanlagen und Zäune) werden gemäß den Vorgaben der Nutzungsdauertabellen abgeschrieben.

Objekt	2022
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str.	9.674 EUR
Wiehl, Bechstraße	23.362 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße Hauptgebäude	38.451 EUR
<u>Nümbrecht, Brüderstraße Nebenanlagen</u>	<u>16.259 EUR</u>
	87.746 EUR

- zu Zeile 9) Für die Grabpflege ist ein Betrag von 400 EUR, für Nebenkosten des Geldverkehrs ein Betrag von 500 EUR und an Verwaltungskostenbeitrag für die Gemeinde Nümbrecht ein Betrag von 7.600 EUR veranschlagt. In den Folgejahren werden geringfügige Steigerungen veranschlagt.
- zu Zeile 11) Zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, bzw. dem Jahresüberschuss wird auf die Erläuterungen des Vorberichtes verwiesen.
- Zu Zeile 12) Für die Einkünfte aus Kapitalvermögen und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ist nach Abzug der Aufwendungen und des Freibetrages nach § 24 KStG (5.000 EUR) Körperschaftssteuer in Höhe von 15% zu zahlen. Hierauf entfällt dann noch ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 %.
- zu Zeile 13) Zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, bzw. dem Jahresüberschuss wird auf die Erläuterungen des Vorberichtes verwiesen.

VERMÖGENSPLANUNG		<i>mittelfristige Finanzplanung</i>			
		Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Veräußerungserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zum Vermögensplan

-entfällt-

Übersicht gewährter Kredite zum 31.12.2020

Kreditnehmer	Grund	Betrag
AFE	Investitionskredit	72.500
Gemeinde Nümbrecht	Liquiditätskredit	550.000
		622.500

Bestand der Rücklage zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke

Datum	Abwicklung des Geschäftsjahres							Bestand		Bestand
31.12.1993								0,00 EUR		
31.12.1994	Jahresüberschuss	1994	:	28.935,94 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	1994	:	0,00 EUR =	28.935,94 EUR
31.12.1995	Jahresüberschuss	1995	:	46.756,68 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	1995	:	6.765,21 EUR =	68.927,41 EUR
31.12.1996	Jahresüberschuss	1996	:	15.334,14 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	1996	:	0,00 EUR =	84.261,55 EUR
31.12.1997	Jahresüberschuss	1997	:	45.013,34 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	1997	:	20.336,81 EUR =	108.938,08 EUR
31.12.1998	Jahresüberschuss	1998	:	39.260,60 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	1998	:	0,00 EUR =	148.198,68 EUR
31.12.1999	Jahresüberschuss	1999	:	123.914,91 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	1999	:	10.435,41 EUR =	261.678,18 EUR
31.12.2000	Jahresüberschuss	2000	:	56.384,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2000	:	81.831,11 EUR =	236.231,07 EUR
31.12.2001	Jahresüberschuss	2001	:	77.835,33 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2001	:	23.123,79 EUR =	290.942,61 EUR
31.12.2002	Jahresüberschuss	2002	:	73.633,18 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2002	:	28.365,83 EUR =	336.209,96 EUR
31.12.2003	Jahresüberschuss	2003	:	72.761,70 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2003	:	215.207,37 EUR =	193.764,29 EUR
31.12.2004	Jahresüberschuss	2004	:	60.889,65 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2004	:	35.761,47 EUR =	218.892,47 EUR
31.12.2005	Jahresüberschuss	2005	:	53.304,94 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2005	:	91.822,40 EUR =	180.375,01 EUR
31.12.2006	Jahresüberschuss	2006	:	51.282,38 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2006	:	46.703,86 EUR =	184.953,53 EUR
31.12.2007	Jahresüberschuss	2007	:	63.531,40 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2007	:	14.794,87 EUR =	233.690,06 EUR
31.12.2008	Jahresüberschuss	2008	:	0,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2008	:	61.247,57 EUR =	172.442,49 EUR
31.12.2009	Jahresüberschuss	2009	:	0,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2009	:	6.178,12 EUR =	166.264,37 EUR
31.12.2010	Jahresüberschuss	2010	:	0,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2010	:	446,85 EUR =	165.817,52 EUR
31.12.2011	Jahresüberschuss	2011	:	0,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2011	:	5.548,73 EUR =	160.268,79 EUR
	Ausgleich Mittelvortrag		:	-89.937,20 EUR				:	=	70.331,59 EUR
31.12.2012	Jahresüberschuss	2012	:	0,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2012	:	31.478,91 EUR =	38.852,68 EUR
31.12.2013	Jahresüberschuss	2013	:	43.925,80 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2013	:	11.766,32 EUR =	71.012,16 EUR
31.12.2014	Jahresüberschuss	2014	:	100.783,16 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2014	:	11.095,57 EUR =	160.699,75 EUR
31.12.2015	Jahresüberschuss	2015	:	82.968,09 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2015	:	157.128,46 EUR =	86.539,38 EUR
31.12.2016	Jahresüberschuss	2016	:	121.207,35 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2016	:	22.055,53 EUR =	185.691,20 EUR
31.12.2017	Jahresüberschuss	2017	:	82.868,40 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2017	:	10.959,26 EUR =	257.600,34 EUR
31.12.2018	Jahresüberschuss	2018	:	95.247,73 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2018	:	30.647,08 EUR =	322.200,99 EUR
						Zuf. Kapitalerhaltungsrücklage	2018	:	62.000,00 EUR =	260.200,99 EUR
31.12.2019	Jahresüberschuss	2019	:	102.544,59 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2019	:	3.737,24 EUR =	359.008,34 EUR
						Zuf. Kapitalerhaltungsrücklage	2019	:	31.000,00 EUR =	328.008,34 EUR
31.12.2020	Jahresüberschuss	2020	:	77.303,32 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2020	:	25.274,89 EUR =	380.036,77 EUR
						Zuf. Kapitalerhaltungsrücklage	2020	:	31.000,00 EUR =	349.036,77 EUR
31.12.2021	Planunterdeckung	2021	:	-1.772,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2021	:	15.000,00 EUR =	332.264,77 EUR
						Zuf. Kapitalerhaltungsrücklage	2021	:	=	332.264,77 EUR
31.12.2022	Jahresüberschuss	2022	:	75.728,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung	2022	:	15.000,00 EUR =	392.992,77 EUR
						Zuf. Kapitalerhaltungsrücklage	2022	:	31.000,00 EUR =	361.992,77 EUR
Summen				1.499.705,43 EUR					1.137.712,66 EUR	

Geförderte Maßnahmen aus der Mittelverwendung

•	Möblierung & Bepflanzung Kurpark und Ortskern Nümbrecht	80,6 TEUR
•	Beteiligung rollstuhlgerechter Kurparkweg	7,7 TEUR
•	Instandsetzung Minigolfanlage	17,6 TEUR
•	Kinderspielplatz Kurpark	67,4 TEUR
•	Bücher für Bücherei	5,1 TEUR
•	Innerörtliche Beschilderung	31,2 TEUR
•	Beschilderung Radwanderwege	21,3 TEUR
•	Erweiterung Golfplatzanlage / Erweiterung DGV-Anlage	221,4 TEUR
•	Treppe Dorfplatz	86,4 TEUR
•	ZOB & Wartehallen	76,2 TEUR
•	Umgestaltung Schul- & Marktstraße	15,3 TEUR
•	Sanierung Säulenbrunnen	10,9 TEUR
•	Lindenallee Nümbrecht-Süd	4,0 TEUR
•	Klangpfad	19,8 TEUR
•	875-Jahr-Feier	10,0 TEUR
•	Nordic-Fitness-Park	14,5 TEUR
•	Erneuerung Kurpark-Beleuchtung	49,8 TEUR
•	Sanierung Aussichtsturm	53,9 TEUR
•	Energieanschlüsse Bühne Kurpark	20,6 TEUR
•	Wohnmobilstellplätze	25,4 TEUR
•	"Nümbrecht Erfahren" - Lauschtour durch Nümbrecht	9,8 TEUR
•	Spielgeräte für den Kurpark	21,7 TEUR
•	Umbauarbeiten Kurpark	8,6 TEUR
•	Sonstiges	19,9 TEUR
•	Bühne und Spielplatz Kurpark	26,8 TEUR
•	Lichterfest 2018	3,1 TEUR
•	Ruhebänke und Schutzhütten	0,7 TEUR
		929,5 TEUR

Stiftungssatzung

§ 1 Sitz der Stiftung

Die Frese-Peters-Stiftung ist eine unselbstständige örtliche Stiftung und hat ihren Sitz in Nümbrecht.

§ 2 Zweck der Stiftung

- (1) Zweck der Stiftung sind die Erhaltung der Kurparkanlagen und deren Verschönerung, die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde, die Verschönerung des Ortes und ähnliche Maßnahmen.
- (2) Die Stiftung ist nach privatrechtlichen Gesichtspunkten mit dem Ziel eines größtmöglichen Ertrages zu verwalten.

§ 3 Erhaltung des Stiftungsvermögens

- (1) Das Stiftungsvermögen ergibt sich aus der beigefügten Aufstellung.
- (2) Die Substanz der Stiftung an Sachwerten darf nicht durch Verkäufe und Belastungen verringert werden. Falls der Verkauf eines Objektes erfolgt, ist die Substanz durch Erwerb oder sonstige Beschaffung von Sachwerten in voller Höhe des Verkaufserlöses unverzüglich wieder zu ergänzen.

§ 4 Verwendung der Vermögenserträge

Die Erträge der Stiftung im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Vermögens stehen für die Zwecke der Stiftung zur Verfügung, soweit sie nicht durch das Testament anderweitig gebunden sind.

§ 5 Verwaltung der Stiftung

Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus fünf Personen zusammengesetzten Verwaltungsrat und durch den Geschäftsführer.

§ 6**Zusammensetzung des Verwaltungsrates**

- (1) Dem Verwaltungsrat gehören an:
 - der Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht bzw. sein Stellvertreter, als Vorsitzender
 - ein Vorstandsmitglied der Volksbank Oberberg eG
 - drei Mitglieder des Gemeinderates Nümbrecht.
- (2) Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden.

§ 7**Rechte und Pflichten des Verwaltungsrates**

- (1) Der Verwaltungsrat hat im Rahmen der Gemeindeordnung und dieser Satzung den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgaben sind insbesondere:
 - Bestellung des Geschäftsführers auf Vorschlag des Vorsitzenden und Überwachung der Geschäftsführung
 - Erwerb, Verkauf und Belastung von Grundstücken
 - Zustimmung bei Verträgen, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von EUR 25.000,00 übersteigt.
- (2) Der Erwerb, der Verkauf und die Belastung von Grundstücken bedürfen der Zustimmung des Gemeinderates.

§ 8**Beschlüsse**

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Sie beschließen mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 9**Rechte und Pflichten des Geschäftsführers**

- (1) Der Geschäftsführer führt, entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung, die laufenden Geschäfte der Stiftung, er führt die Bücher und stellt den Jahresabschluss auf. Das Stiftungsvermögen ist im Haushalt der Gemeinde Nümbrecht gesondert nachzuweisen.
- (2) Die Verwaltungskosten sind der Gemeinde zu erstatten.

§ 10**Zweckänderung, Aufhebung**

Über die Umwandlung des Stiftungszweckes sowie die Zusammenlegung oder Aufhebung der Stiftung, einschließlich des Verbleibs des Stiftungsvermögens, entscheidet der Rat der Gemeinde Nümbrecht als Rechtsträger des Stiftungsvermögens. Der Beschluss bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Testament (Auszug)

Mein letzter Wille!

Ich gehe von der Überlegung aus, dass meine Lebensarbeit auch künftig einen Sinn zum allgemeinen Nutzen haben soll und bestimme daher für den Fall meines Todes das Folgende:

[...]

- 3.) Mein Vermögen soll in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht werden, deren Träger die Gemeinde Nümbrecht (Oberbergischer Kreis) ist. Zweck der Stiftung, die als Sondervermögen zu verwalten ist, ist die Erhaltung der Kurparkanlagen und deren Verschönerung, die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Nümbrecht, Verschönerung des Ortes Nümbrecht und ähnlicher Maßnahmen!*
- 4.) Im Falle künftiger sogenannter Verwaltungsreformen, gilt als Begünstigter der Stiftung, die Gemeinde Nümbrecht in ihrem jetzigen Gebiet.*
- 5.) Name der Stiftung ist, im Gedenken an meine Großeltern Heinrich und Anna Peters, Distelkamp, „Frese-Peters-Stiftung“.*
- 6.) Die Stiftung ist nach privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten, mit dem Ziel eines größtmöglichen Ertrages zu verwalten. Die Erträge der Stiftung im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Vermögens stehen für die Zwecke der Stiftung zur Verfügung.*
- 7.) Die Substanz der Stiftung an Sachwerten darf nicht durch Verkäufe und Belastungen verringert werden. Falls aus geboten erscheinenden Gründen der Verkauf eines Objektes erfolgt, ist die Substanz durch Erwerb oder sonstige Beschaffung von Sachwerten in voller Höhe des Verkaufserlöses unverzüglich wieder zu ergänzen.*
- 8.) Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus fünf Personen zusammengesetzten Verwaltungsrat. Denselben sollen angehören:*
 - a) der Gemeindedirektor der Gemeinde Nümbrecht oder sein Stellvertreter, [heute: Bürgermeister]*
 - b) zur Gewährleistung einer wirtschaftlichen Führung des Stiftungsvermögens ein Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Nümbrecht, [heute: Volksbank Oberberg eG]*
 - c) drei Mitglieder des Gemeinderats Nümbrecht [...]*
- 9.) Die Stiftung ist verpflichtet, die Familiengrabstätte Heinrich Peters auf dem Nümbrechter Friedhof, woselbst ich auch beerdigt zu werden bestimme, auf unbegrenzte Zeiten zu erhalten und zu pflegen.*

[...]

Wuppertal, 2. Oktober 1979; Dr. Horst Frese

Vertretung der Stiftung

Vorsitzender



Redenius, Hilko

Bürgermeister

Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht

(02293) 302-100

hilko.redenius@nuembrecht.de

Vertreter



Schneider, Manfred

Allgemeiner Vertreter des
Bürgermeisters

Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht

(02293) 302-140

manfred.schneider@nuembrecht.de

Mitglieder



Stockhausen, Ingo

Vorstandsvorsitzender Volksbank
Oberberg

Bahnhofstraße 3 - 51674 Wiehl

(02262) 984-105

ingo.stockhausen@volksbank-oberberg.de



N.N.

Vertreter der Volksbank Oberberg eG



Lang, Markus

Bestatter

Huppichterother Str. 2 - 51588 Nümbrecht

(02293) 1880

m.lang@bestattungenlang.com



Jehnes, Klaus

Bankdirektor i.R.

Orchideenweg 13 - 51588 Nümbrecht

(02293) 80122

k.jehnes@t-online.de



Wittmer, Gudrun

Steuerfachangestellte
Hömeler Str. 20 - 51588 Nümbrecht
(02293) 9096400
gudrun.wittmer@gmx.de



Horder, Claus

Rentner
Im Oberhof 9 – 51588 Nümbrecht
(02293) 6710
claus.horder@gmx.de



Gottschlich, Rainer

Diplom-Handelslehrer
Mattheis Kamp 22 - 51588 Nümbrecht
(02293) 909140
rainer.gottschlich@gmx.de



Saynisch, Andrea

Außendienstmitarbeiterin Medizintechnik
Wolfsschare 3 - 51588 Nümbrecht
(02293) 816957
saynisch@gmail.com

Geschäftsführer



Mast, Reiner

Gemeindekämmerer
Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht
(02293) 302-133
reiner.mast@nuembrecht.de



Häcke, Benjamin

Leiter Finanzen
Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht
(02293) 302-179
benjamin.haecke@nuembrecht.de

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2023	2024	2025	2026
1	2	3	4	5
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2022	12.173	10.161	6.488	4.678
Nachrichtlich: (in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen)	4.419	3.397	0	1.253

Finanzstelle/Maßnahme:	2023	2024	2025	2026
1	2	3	4	5
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5200037 Endausbau Gew.-Gebiet Elsenroth	490	0	0	0
5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht	1.700	0	0	0
5200125 GW-L LG Marienberghausen	0	0	385	0
5200178 Campus	5.108	3.530	3.131	2.600
5200196 Feuerwehrhaus Marienberghausen	200	2.250	0	0
5200218 Neubau Sport- und Freizeitanlagen	1.280	1.280	853	0
5200224 Radweg Breunfeld	460	0	0	0
5200226 Integr. Handlungskonzept 2.0	1.819	2.119	2.119	2.078
5200242 Erschl. Gew.-Gebiet Elsenroth 3. BA	124	917	0	0
5200244 Barrierefreie Bushaltestellen 2. FöA	692	0	0	0
5200247 Minibagger Friedhöfe	0	65	0	0
5200260 GW-L Gerätewagen LG Nümbrecht	300	0	0	0
Summe:	12.173	10.161	6.488	4.678

Eigenkapitalspiegel 2020

	Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Haushaltsverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1	Allgemeine Rücklage	-12.116.935,51	-11.008.807,74	747.759,25	0,00		-10.261.048,49
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00		0,00		0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00				0,00
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.108.127,77				299.013,45	299.013,45
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	-11.008.807,74	-11.008.807,74				-9.962.035,04
Summe Eigenkapital							
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.008.807,74	11.008.807,74				9.962.035,04

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 15.819.725,21	- 14.525.419,53	- 12.116.935,51	- 42.462.080,25
Ausgleichsrücklage (+/-)	-	-	-	-
Summe	- 15.819.725,21	- 14.525.419,53	- 12.116.935,51	- 42.462.080,25
Jahresergebnis	1.283.013,93	2.611.047,91	1.108.127,77	5.002.189,61
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- 14.536.711,28	- 11.914.371,62	- 11.008.807,74	- 37.459.890,64

Entwicklung des Eigenkapitals bis 2031

		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
		lt. Jahresabschluss	lt. Jahresabschluss	lt. Jahresabschluss	lt. Jahresabschluss	lt. Jahresabschluss	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan
Jahresergebnis		12.820.489,92	-1.283.013,93	2.611.047,91	1.108.127,77	299.013,45	588.759,00	1.933.715,00	895.832,00	458.720,00
Haushaltsausgleich		ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	-26.107.428,08	-13.323.708,03	-14.536.711,28	-11.914.371,62	-11.008.807,74	-9.962.035,04	-9.373.276,04	-7.439.561,04	-6.543.729,04
	Verringerung (-)	12.820.489,92	-1.283.013,93	2.611.047,91	1.108.127,77	299.013,45	588.759,00	1.933.715,00	895.832,00	458.720,00
	direkte VR gem. § 44 KomHVO	-36.769,87	70.010,68	11.291,75	-202.563,89	747.759,25	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführung (+)	12.820.489,92	0,00	2.611.047,91	1.108.127,77	299.013,45	588.759,00	1.933.715,00	895.832,00	458.720,00
	Veränderung in %	49,11%	-9,63%	17,96%	9,30%	2,72%	5,91%	20,63%	12,04%	7,01%
	Schlussbestand	-13.323.708,03	-14.536.711,28	-11.914.371,62	-11.008.807,74	-9.962.035,04	-9.373.276,04	-7.439.561,04	-6.543.729,04	-6.085.009,04
Haushaltssicherungs-/ Haushaltssanierungs-konzept		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
		lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan
Jahresergebnis		1.486.986,00	813.717,00	1.369.232,00	2.115.404,00	2.553.009,00	3.011.494,00	3.515.599,00
Haushaltsausgleich		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	-6.085.009,04	-4.598.023,04	-3.784.306,04	-2.415.074,04	-299.670,04	2.253.338,96	5.264.832,96
	Verringerung (-)	1.486.986,00	813.717,00	1.369.232,00	2.115.404,00	2.553.009,00	3.011.494,00	3.515.599,00
	direkte VR gem. § 44 KomHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführung (+)	1.486.986,00	813.717,00	1.369.232,00	2.115.404,00	2.553.009,00	3.011.494,00	3.515.599,00
	Veränderung in %	24,44%	17,70%	36,18%	87,59%	851,94%	-133,65%	66,78%
	Schlussbestand	-4.598.023,04	-3.784.306,04	-2.415.074,04	-299.670,04	2.253.338,96	5.264.832,96	8.780.431,96
Haushaltssicherungs-/ Haushaltssanierungs-konzept		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Stand 31.12.2020 TEUR	Stand 01.01.2021 TEUR	voraussicht- licher Stand 31.12.2021 TEUR
	1	2	3
Verbindlichkeiten	97.834	97.834	93.291
2. Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	47.967	47.967	47.965
2.5 vom privaten Kreditmarkt	47.967	47.967	47.965
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	47.717	47.717	47.765
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	250	250	200
3. Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	45.906	45.906	40.329
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	45.906	45.906	40.329
4. Verbindlichk. aus Vorg.die Kreditaufn.gl.	65	65	65
5. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	1.015	1.015	963
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3	3	1
7. Sonstige Verbindlichkeiten	217	217	1.682
8. Erhaltene Anzahlungen	2.660	2.660	2.286

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss
		2022 EUR	2021 EUR	2020 EUR
1	2	3	4	5
1	CDU	1.375	1375	650
2	SPD	475	475	350
3	FDP	250	250	100
4	B90/Grüne	550	550	200
5	WGHL	250	250	150
6	GUD	325	325	0
7	LINKE	175	175	0

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterung
	Haushaltsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

A. Bürgschaften

<u>Hauptschuldner</u>	<u>Begünstigter</u>	<u>Bürgschaftsart</u>	<u>Bürgschafts- betrag</u>	<u>Restschuld zum 31.12.2020</u>
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Darlehens	3.272.268 €	1.308.907 €
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft	2.550.000 €	1.602.500 €
Gemeindewerke Nümbrecht	NRW.Bank	Ausfallbürgschaft	535.600 €	440.096 €
Gemeindewerke Nümbrecht	NRW.Bank	Ausfallbürgschaft	538.000 €	430.400 €
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft	130.000 €	29.249 €
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft	600.000 €	135.005 €
Bürgerbus Nümbrecht e.V.	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft	5.000 €	5.000 €
Bau- und Entwicklungs- gesellschaft	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Darlehens	3.500.000 €	1.806.363 €
Bau- und Entwicklungs- gesellschaft	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Darlehens	2.240.000 €	2.240.000 €
Bau- und Entwicklungs- gesellschaft	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft	3.000.000 €	2.874.155 €
Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH	Sparkasse Gummersbach	Ausfallbürgschaft	2.150.000 €	1.022.500 €
			18.520.868 €	11.894.175 €

B. Patronatserklärungen

<u>Hauptschuldner</u>	<u>Begünstigter</u>	<u>Bürgschafts- betrag</u>	<u>Restschuld zum 31.12.2020</u>
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	404.227 €	0 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	396.456 €	0 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	744.748 €	0 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	1.655.103 €	0 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	764.893 €	555.139 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	979.840 €	423.329 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	1.175.869 €	71.638 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	750.270 €	573.781 €
		6.871.406 €	1.623.887 €

Bilanz der Gemeinde Nümbrecht zum 31.12.2020

Anlagen

	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.867.095,82 €	0			
1. Anlagevermögen	146.314.189,88 €	144.514.385,90 €	2. Sonderposten	-52.072.446,24 €	-48.345.299,70 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	398.011,58 €	399.275,26 €	2.1 für Zuwendungen	-42.154.973,08 €	-38.184.114,31 €
1.2. Sachanlagen	137.961.853,47 €	137.340.357,05 €	2.2 für Beiträge	-4.878.632,00 €	-5.023.180,00 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke grundstücksgl. Rechte	19.166.163,66 €	19.036.619,70 €	2.3 für den Gebührenaussgleich	-514.603,17 €	-655.662,13 €
1.2.1.1 Grünflächen	14.009.854,47 €	13.866.710,26 €	2.4 Sonstige Sonderposten	-4.524.237,99 €	-4.482.343,26 €
1.2.1.2 Ackerland	1.001.465,59 €	1.001.710,24 €	3. Rückstellungen	-19.016.360,95 €	-15.810.887,24 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	333.968,79 €	336.268,39 €	3.1 Pensionsrückstellungen	-15.226.721,00 €	-14.870.979,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.820.874,81 €	3.831.930,81 €	3.3 Instandhaltungs-rückstellungen	-281.237,33 €	-241.008,57 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke grundstücksgl. Rechte	40.618.893,14 €	40.166.658,85 €	3.4 Sonstige Rückstellungen	-3.508.402,62 €	-698.899,67 €
1.2.2.1 Kinder- und Jugend-einrichtungen	2.279.381,90 €	2.381.076,90 €	4. Verbindlichkeiten	-97.834.305,95 €	-99.202.037,19 €
1.2.2.2 Schulen	16.441.016,00 €	16.385.589,00 €	4.2 Verbindlichk. aus Krediten für Investitionen	-47.966.653,74 €	-46.023.514,63 €
1.2.2.3 Wohnbauten	54.284,75 €	67.253,55 €	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-47.966.653,74 €	-46.023.514,63 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.844.210,49 €	21.332.739,40 €	4.3 Verbindlichk. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-45.906.369,51 €	-45.749.668,87 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	70.000.196,87 €	70.652.181,33 €	4.4 Verbindlichk. aus Vorg.die Kreditaufn. gleichkommen	-65.427,48 €	-77.042,63 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrasturkturvermögens	10.495.865,71 €	10.472.016,33 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen	-1.015.475,46 €	-1.051.246,47 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.394.094,00 €	1.429.584,00 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-2.864,07 €	-584,12 €
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasser-beseitigungsanlagen	28.099.191,00 €	28.658.878,00 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-217.209,43 €	-144.522,47 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanl.	24.653.853,16 €	24.634.256,00 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen	-2.660.306,26 €	-6.155.458,00 €
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	5.357.193,00 €	5.457.447,00 €	5. Passive Rechnungs-abgrenzung	-3.008.802,40 €	-2.977.965,18 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.331.662,00 €	0,00 €			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	904,00 €	904,00 €			
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.663.433,08 €	1.616.544,18 €			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.687.454,05 €	1.314.697,66 €			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.493.146,67 €	4.552.751,33 €			
1.3. Finanzanlagen	7.954.324,83 €	6.774.753,59 €			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.164.365,29 €	5.164.365,29 €			
1.3.2 Beteiligungen	376.736,88 €	376.736,88 €			
1.3.4 Wertpapiere des AV	738.552,64 €	616.526,57 €			
1.3.5 Ausleihungen	1.674.670,02 €	617.124,85 €			
1.3.5.1 an verb. Unternehmen	1.659.401,01 €	601.604,88 €			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	15.269,01 €	15.519,97 €			
2. Umlaufvermögen	13.589.956,27 €	10.593.535,74 €			
2.1 Vorräte	4.092.896,96 €	3.620.879,07 €			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.092.896,96 €	3.620.879,07 €			
2.2 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.986.504,64 €	6.681.063,83 €			
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transferleistungen	4.956.078,93 €	4.812.777,45 €			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	982.400,69 €	1.845.079,49 €			
2.2.3 Sonst. Vermögens-gegenstände	48.025,02 €	23.206,89 €			
2.4 Liquide Mittel	3.510.554,67 €	291.592,84 €			
3. Aktive Rechnungs-abgrenzung	198.638,53 €	219.459,93 €			
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	9.962.035,04 €	11.008.807,74 €			
AKTIVA	171.931.915,54 €	166.336.189,31 €	PASSIVA	-171.931.915,54 €	-166.336.189,31 €

Nümbrecht 29.11.2021

aufgestellt:

Reiner Mast
Gemeindekämmerer

bestätigt:

Hilko Redenius
Bürgermeister